Samstag/Sonntag, 12./13. 10. 1985 - D ***

Axel Springer Verlag AG. Postf. 10 08 64. 4300 Essen 1. Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1. – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 238 - 41.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 43,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 140 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 300,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 17 öS, Portugal 165 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,20 sfr, Spanien 175 Pts, Kanarische Inseln 200 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Klage: Obwohl die geplante Wiederaufarbeitungsanlage bei Wakkersdorf mehr als 80 Kilometer Luftlinie von Nürnberg entfernt gebaut wird, will die Stadt gegen das Projekt klagen. Transporte radioaktiver Brennelemente über den Nürnberger Bahnhof würden die Bevölkerung gefährden. (S. 4)

Neuer Spionagefall: Auf Antrag des Generalbundesanwalts ist gegen einen Kaufmann aus Gütersloh Haftbefehl erlassen, gegen eine Kaution von 50 000 Mark jedoch außer Vollzug gesetzt worden. Der Mann soll seit 1982 für das „DDR"-Ministerium für Staatssicherheit gearbeitet haben.

Austausch: Im Rahmen des schon 1984 zwischen dem Deutschen Jugendherbergswerk und dem „DDR"-Reisebüro „Jugendtourist" vereinbarten Austauschs von Jugendlichen will die „DDR" jetzt erstmals Jugendgruppen in die Bundesrepublik schicken. Noch für dieses Jahr werden neun Gruppen erwartet.

Studenten: Abgewiesene Bewerber im Numerus-clausus-Studienfach Medizin weichen neuerdings auch in Länder des Ostblocks aus. Allein in Rumänien und Ungarn wurden im vergangenen Wintersemester 569 Medizinstudenten aus der Bundesrepublik registriert.

Krawalle: Der bei einer Demonstration in Frankfurt von einem Wasserwerfer der Polizei überrollte Günter Sare hatte nach Feststellungen der Staatsanwaltschaft 1,49 Promille Alkohol im Blut.

Polen: Drei Tage vor den Parlamentswahlen kam es gestern in der Warschauer Innenstadt zu Tumulten. Bei dem Versuch der verbotenen „Solidarität", per Lautsprecher einen Boykottaufruf zu verbreiten, ging die Polizei zu einer regelrechten Menschenjagd über. Zwei festgenommene „Solidarität"-Anhänger wurden von einer aufgebrachten Menschenmenge befreit. (S. 5)

Honecker: Ein Zehn-Jahres-Abkommen über wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit unterzeichneten der „DDR"-Staatsratsvorsitzende und Ministerpräsident Papandreou in Athen. Außerdem wurden regelmäßige Konsultationen vereinbart.

Reiseverkehr: Nordkorea hat angeboten, für die Dauer der Olympischen Spiele 1988 in Südkorea den Reiseverkehr wiederaufzunehmen.

Drohung: Ein schnelles Ende bereitete der tschechoslowakische Staatssicherheitsdienst einer vornehmlich von jungen Leuten gestarteten Bürgerinitiative für Umweltschutz. Bei Einzelverhören wurden den Mitgliedern der Initiative hohe Haftstrafen für den Fall angedroht, daß sie ihre Aktivitäten fortsetzten.

Khadhafi: Auf ein Kooperationsprogramm bis zum Jahr 2000 einigten sich die UdSSR und Libyen bei dem Besuch von Staatschef Khadhafi in Moskau. Es umfaßt die Bereiche Wirtschaft, Handel, Wissenschaft und Technik.

WIRTSCHAFT

Appell: Die EG-Kommission hat Japan dringend zu „konkretem, bezifferbarem und dauerhaftem" Handeln gegen seine Überschüsse im Handel mit der Gemeinschaft aufgefordert, um Gegenmaßnahmen zu vermeiden. (S. 9)

Gipfel-Termin: Der nächste Weltwirtschaftsgipfel findet vom 4. bis 6. Mai 1986 in Tokio statt.

Dritte Welt: Als risikoreiches, doch erreichbares Ziel schätzt Weltbankpräsident Clausen die von den USA angeregte Erhöhung der Ausleihungen an Länder mit Niedrigeinkommen ein. (S. 10)

Karstadt: An der Spitze des größten deutschen Warenhauskonzerns steht offenbar ein Wechsel bevor. Wie verlautete, soll Bernd Hebbering, Vorstandsvorsitzender bei Horten, nach zwölf Jahren zu Karstadt zurückkehren. (S. 11)

Agrarmarkt: Die Bundesrepublik importierte 1984/85 Agrarprodukte im Wert von 57 *Milliarden DM* (plus 6,8 Prozent). Die Agrarexporte stiegen um 9,8 Prozent auf 27,5 Milliarden DM.

Börse: Deutsche Aktien konnten sich zum Wochenende sprunghaft erholen. WELT-Aktienindex 225,68 (221,80). Auch am Rentenmarkt besserte sich die Tendenz. BHF-Rentenindex 104,745 (104,439). Performance-Index 107,733 (107,388). Dollar-Mittelkurs 2,6595 (2,6533) Mark. Goldpreis 325,60 (325,80) Dollar.

KULTUR

Theater: Einen Sturm von Buhrufen und Pfiffen erntete der neue Intendant des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg, Peter Zadek, mit seiner ersten „hauseigenen" Inszenierung, der „Herzogin von Malfi" von John Webster. Freundlichen Beifall dagegen gab es für die Schauspieler. (S. 31)

Frankfurter Buchmesse: Ein „attraktives Literaturangebot" verheißt die Werbung des Kollektivstands der „DDR". Wer genauer hinsieht, muß jedoch feststellen, daß viele der hübsch gedruckten Ankündigungen schlichte Fehlanzeigen sind. Die Bücher sind nicht vorhanden. (S. 31)

SPORT

Fußball: Der ehemalige Nationalspieler Rolf Rüßmann hat es abgelehnt, Manager von Fortuna Düsseldorf zu werden, nachdem sich ein Teil des Vereins-Vorstandes gegen ihn ausgesprochen hatte.

Leichtathletik: Sechs Athleten sind des Dopings überführt und lebenslang gesperrt worden, darunter die Bulgarin Ludmilla Andonova, die den Weltrekord im Hochsprung hält. (S. 29)

AUS ALLER WELT

Umfrage: 70 Prozent der „Hochverdienenden" in der Bundesrepublik sehen im beruflichen Erfolg die Triebfeder menschlichen Handelns, nur 2,3 Prozent betrachten ihren Beruf nur als „Mittel zum Zweck". (S. 32)

Schülerin: Die Leiche der seit dem 2. Oktober in Braunschweig verschwundenen 13jährigen Schülerin Britta Kaufeld ist im Auto ihres ebenfalls verschwundenen Tischtennislehrers am Frankfurter Flughafen gefunden worden. Das Mädchen wurde erschossen. (S. 32)

Wetter: Heiter bis wolkig. 11 bis 14 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

USA bestehen auf Auslieferung der Terroristen. Streit mit Rom

Entschlossenes Handeln Washingtons / Abul Abbas unter den Festgenommenen?

DW. Washington

In einer ungewöhnlichen Aktion haben die USA in der Nacht zum Freitag verhindert, daß die Entführer des italienischen Kreuzfahrtschiffes „Achille Lauro", die des Mordes an einem amerikanischen Passagier beschuldigt werden, untertauchen konnten. Vier US-Kampfflugzeuge vom Typ F-14 fingen im Luftraum über dem Mittelmeer eine ägyptische Boeing 737 mit den palästinensischen Terroristen an Bord ab und zwangen sie zur Landung auf dem NATO-Stützpunkt Sigonella bei Messina auf *Sizilien.*

Dort wurden die vier Schiffsentführer sowie zwei sie begleitende andere Palästinenser – einer davon soll das PLO-Mitglied Abul Abbas sein – von den italienischen Sicherheitskräften festgenommen. Die Amerikaner sind überzeugt, daß der Mord an dem 69 Jahre alten New Yorker Leon Klinghoffer ihnen das Recht gibt, die Terroristen abzuurteilen. Die Italiener dagegen fordern dieses Recht für sich, weil der Luxusliner ein italienisches Schiff ist und die Entführer vermutlich in Genua an Bord gestiegen waren.



Die Nachricht ist eingetroffen: US-Präsident Ronald Reagan in Washington – Er traf eine rasche Entscheidung (Seite 8: Versteckspiel) FOTO: AP

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Der Sprecher des Weißen Hauses, Larry Speakes, und Verteidigungsminister Caspar Weinberger schilderten den Ablauf:

Am Donnerstagnachmittag um 17.00 Uhr MEZ wurde dem amerikanischen Flugzeugträger Saratoga Befehl gegeben, sich für eine Operation bereitzuhalten. Als feststand, daß die Terroristen Ägypten auf dem Luftweg verlassen würden, gab Präsident Reagan um 21.00 Uhr MEZ den Befehl, ihr Flugzeug abzufangen. Nach US-Angaben startete die ägyptische Maschine unmittelbar danach. Damit widersprachen die Amerikaner den Angaben des ägyptischen Staatschefs *Hosni Mubarak, demzufolge die Palästinenser* bereits Stunden zuvor ausgeflogen worden seien, um der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) von Yassir Arafat übergeben zu werden. In der Dunkelheit stiegen die F-14 von dem Flugzeugträger auf. Gleichzeitig hatten die USA AWACS-Aufklärer und Versorgungsflugzeuge in der Luft. Gegen 22.30 Uhr wurde die ägyptische Boeing südlich von Kreta im internationalen Luftraum abgefangen, nachdem sie zuvor vergeblich Tunesien und Griechenland um Landeerlaubnis ersucht hatte. Die F-14 nahmen Funkkontakt zu der Boeing auf, deren Mannschaft schließlich die „Begleitung" der Amerikaner akzeptierte und in Sigonella landete.

Bei der ganzen Aktion sei nicht ein Schuß abgefeuert worden, betonte Speakes. Weinberger erklärte, die F-14 hätten notfalls auch Gewalt angewendet. Er lobte das Geschick, mit dem die US-Marine die Mission durchgeführt habe. Der Sprecher des Weißen Hauses beklagte die Absprache Ägyptens mit den Terroristen, betonte jedoch, Washington sei stark interessiert daran, die guten Beziehungen zu Kairo zu wahren.

Große Zufriedenheit über das Vorgehen der USA herrscht in Israel, wo *der Mord an dem amerikanischen* Schiffspassagier jüdischer Abstammung große Empörung auslöste. Ministerpräsident Shimon Peres sprach den Amerikanern seine „persönliche Bewunderung" aus. Die Marineaktion setze einen „Meilenstein im Kampf gegen den Terrorismus" und sei ein glänzendes Beispiel für die Entschlossenheit der US-Regierung, schrieb Peres in Telegrammen an Reagan und US-Außenminister George Shultz. Israel fühle sich durch diesen „Beweis der Gemeinsamkeit im Kampf gegen den Terrorismus beruhigt".

Die Palästinenser-Organisation PLO verurteilte das Abfangen der ägyptischen Boeing als „Piratenakt". Es sei eine flagrante Verletzung des internationalen Rechts. „Es wird künftig mehr Blutvergießen geben", drohte ein PLO-Vertreter. Der Amerikaner Leon Klinghoffer war von den Terroristen offensichtlich schon bei der Durchsicht der Pässe der englischsprechenden Passagiere „ausgesondert" worden. Dies geht aus Schilderungen von Passagieren der „Achille Lauro" in Port Said hervor. Der 69jährige, nach zwei Herzanfällen teilweise gelähmte und an einen Rollstuhl gefesselte jüdische Geschäftsmann aus New York, wurde ermordet, als das Schiff am Dienstag vor dem syrischen Hafen Tartus ankerte.

Die ägyptischen Behörden haben am Freitag der „Achille Lauro" das Auslaufen aus Port Said verboten, nachdem sie bereits am Donnerstag abend mit einem Verhör des Kapitäns begonnen hatten. In Kairo wurde betont, der Kapitän werde nur verhört, sei aber nicht verhaftet. Neue Ermittlungen seien notwendig, da der Kapitän zunächst die Ermordung eines amerikanischen Staatsbürgers verschwiegen habe.

DER KOMMENTAR

Mutige Tat

FRITZ WIRTH

Es gibt auch in der konturlosen und anarchistischen Wüste des Terrors, als die sich weite Teile des Nahen Ostens heute darstellen, noch Marksteine. Einen davon setzte die Reagan-Administration mit ihrer Abfangaktion gegen die vier palästinensischen Terroristen. Dieses Land und diese Regierung finden sich nicht mehr mit der Rolle des Ausgelieferten ab. „Wir werden die Schuldigen suchen und sie der Justiz überliefern", hatte Reagan bereits vor vier Monaten versprochen. Er stand zu seinem Wort.

Es ist bei der Beschreibung dieser eindrucksvollen Abfangaktion geboten, nicht der allgemeinen Sprachverwilderung anheimzufallen, wie sie sich im Umfeld dieses nahöstlichen Terrors ausgebreitet hat. Dies war keine amerikanische Revancheaktion nach dem Prinzip „Auge um Auge, Zahn um Zahn", dies war eine Mörderjagd. Hier wurden in einer bemerkenswerten Kooperation mit der italienischen Regierung Schuldige gestellt, die kaltblütig einen Unschuldigen ermordeten, hier wurden Männer der Justiz überwiesen, die sich brutal und rücksichtslos der Selbstjustiz befleißigten. Kurz: Hier wird Terror mit der von ihm mißbrauchten Konvention des Rechts konfrontiert.

Die Art, in der sie abgefangen wurden, sollte kein Anlaß zur Diskussion mehr sein. Wie auch immer die Rolle der Ägypter in dieser Affäre gewesen sein mag – an der moralischen Rechtfertigung der amerikanischen Aktion gibt es nicht den Schatten eines Zweifels.

Es war vor dem Hintergrund der Tatsache, daß sich noch ein halbes Dutzend Amerikaner als Geisel in der Hand libanesischer Terroristen befinden, die dem Zorn und der Revanche dieser Verbrecher ausgeliefert sind, eine mutige und entschlossene Tat des amerikanischen Präsidenten. Er habe ein Signal für die Grenzen des Terrors und der Geduld gesetzt. Es wäre gut, wenn es von anderen Regierungen, beispielsweise der Sowjetunion, die inzwischen mit zu den Ausgelieferten gehört, aufgenommen würde.

„Internationale Ärzte" bekommen Friedensnobelpreis

mehn. Oslo

Der Friedensnobelpreis 1985 wurde der „Internationalen Ärztevereinigung zur Verhinderung eines Atomkrieges" (IPPNW) zuerkannt. Das norwegische Nobelkomitee begründet seine Entscheidung damit, „diese unabhängige Organisation habe der Menschheit beträchtliche Dienste erwiesen, indem sie durch Informationen auf die katastrophalen Konsequenzen eines Atomkrieges hingewiesen habe".

Die im März 1981 von dem amerikanischen Professor Bernard Lown und dem sowjetischen Professor Jewgenij Tschasow gegründete Gesellschaft hat in mehr als 40 Ländern rund 135 000 Mitglieder. Sie bemüht sich, „Feindbilder abzubauen", und auf die drohenden Konsequenzen einer atomaren Rüstungsspirale hinzuweisen. In Briefen an Präsident Reagan und Gorbatschow hat sich die Organisation gegen das SDI-Programm und für ein sofortiges Atomtestverbot ausgesprochen.

Seite 2: Preis und Wert

Daimler Benz plant Erwerb von AEG-Aktien

Wb. Frankfurt

Die Daimler Benz AG, Stuttgart, hat offenbar die Absicht, eine nennenswerte Beteiligung an der AEG zu erwerben. Dieses jedenfalls wurde, so die Agentur VWD, am Freitag vom Kartellamt in Berlin bestätigt, nachdem die Kursnotierung für die AEG-Aktie ausgesetzt worden war. Begründung: Eine „wichtige Mitteilung" am kommenden Montag.

Seit dem 2. Oktober hatten die steil *steigenden AEG-Kurse* (von 142 Mark zu Monatsbeginn auf schließlich 183 Mark im gestrigen vorbörslichen Telefonverkehr) auf größere Aktienkäufe hingedeutet. Im Gespräch waren daraufhin japanische, schweizerische und auch deutsche (Bosch) AEG-Einsteiger gewesen. Daimler war erst gegen Wochenschluß in der Gerüchteküche als AEG-Interessent aufgetaucht. Auch die Aktie der Untertürkheimer zog danach spürbar an: Freitag notierte die Daimler Benz AG mit 1042 (Vortag: 975), die Mercedes-Holding mit 933 (869) Mark.

Seite 9: Neuer Höchststand

Weizsäcker: Ein Stück Zuversicht

Bundespräsident mit Besuch in Israel zufrieden / „Der Verantwortung gerecht werden"

BERNT CONRAD, Jerusalem

Bundespräsident Richard von Weizsäcker hat bei seinem Staatsbesuch in Israel, wie zuvor schon in Jordanien und Ägypten, den Eindruck gewonnen, daß sich die verantwortlichen Politiker der drei Länder in der Einschätzung der Lage und in dem Bemühen, daraus Konsequenzen zu ziehen, „*manchmal näher sind,* als das so klingt". Er sei überrascht gewesen, wie viele „Töne der ernsthaften Bemühungen und der Einschätzung der Ernsthaftigkeit des Gegenüber in Jerusalem, Amman und Kairo *anzutreffen waren. Das ist auch* ein Stück Zuversicht", sagte Weizsäcker am Freitag vor dem Rückflug nach Deutschland.

Der Bundespräsident, dem der Ehrendoktor des Weizman-Instituts der Universität Tel Aviv verliehen wurde, hob hervor: „Ich habe den Besuch gerade deswegen als wertvoll und für mich eindrucksvoll erlebt, weil man sich mit der Absicht und der Fähigkeit begegnete, sich gegenseitig offen in die Augen zu sehen." Dabei sei die unentbehrliche Erinnerung an die Vergangenheit in einer Weise behandelt worden, die Vertrauen bilde.

Weizsäcker hat den israelischen Staatspräsidenten Chaim Herzog, der ihn auf dem Ben-Gurion-Flughafen verabschiedete, zu einem Gegenbesuch in die Bundesrepublik Deutschland eingeladen. Dies müsse noch „nach den bisherigen Gepflogenheiten formalisiert" werden. Aber er hoffe, daß Herzog noch während seiner, Weizsäckers, Amtszeit nach Bonn kommen werde.

LEITARTIKEL SEITE 2:
Ein Meilenstein
Von Ernst Cramer
SEITE 4:
Der Wahrheit ins Auge sehen

Auch auf israelischer Seite wird der Verlauf der zurückliegenden Staatsvisite positiv beurteilt. Daß sich der Bundespräsident zu heiklen aktuellen Fragen schon aus verfassungsrechtlichen Gründen nicht konkret äußern konnte, war den Gastgebern von vornherein klar gewesen. Weizsäcker: „Ohne jeden Zweifel ist bei den Israelis eine besondere Aufmerksamkeit und Sensibilität für das vorhanden, was von deutscher Seite gesagt wird. Gleiche Aussagen, beispielsweise in Bonn und Paris, werden hier mit zwei verschiedenen Ohren gehört. Wir müssen dieser Verantwortung gerecht werden, ohne deshalb unsere politische Linie zu ändern." Weizsäcker: „Eine friedliche Entwicklung muß hier aus der Region kommen und kann nicht von außen importiert werden." Er fügte hinzu: „Es geht für uns auch darum, daß die, die den Frieden wollen, sich stabile Verhältnisse schaffen können."

Terroristen folterten Israelis in Barcelona

Gö. Madrid

Die palästinensische Terrororganisation, die am Wochenende in Barcelona zwei israelische Seeleute ermorden ließ, unterhält in der katalanischen Hafenstadt mindestens drei Wohnungen für konspirative Zwecke. In einer von ihnen waren am Mittwoch die Leichen der beiden seit Sonnabend vermißten israelischen Seeleute gefunden worden. Sie trugen nach Angaben der spanischen Polizei alle Merkmale schwerer Folterungen, „wie nach einem Verhör". PLO-Kreise verbreiten in Madrid die Meinung, es könne sich bei dem Doppelmord um eine „unkontrollierte" Aktion handeln.

Eine neue Welle der Gewalt?

W. K. Bonn

Gruppen der linksextremistischen Szene bereiten offenbar zusammen mit ausländischen Organisationen eine neue Welle von Gewalttätigkeiten in der Bundesrepublik Deutschland, in West- und Südeuropa vor. Das geht aus dem Aufruf zu einem viertägigen Mobilisierungstreffen hervor, das vom 31. Oktober bis 3. November in Frankfurt am Main stattfinden soll. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der „anti-imperialistische Kampf" in Westeuropa, Spanien, Portugal, Griechenland und Italien. Zu den Beratungen werden „Genossen und Anwälte" aus dem Nahen Osten und Mittelamerika erwartet.

Geldspritze für neue Werkstoffe

DIETER THIERBACH, Bonn

Das Material ist spröde, das Thema kompliziert, sagte Bundesforschungsminister Heinz Riesenhuber vorab. *Bei seiner Präsentation am* Freitag in Bonn drehte sich alles um „neue Materialien für die Zukunft" – Stoffe, ohne die in den meisten Technik- und Lebensbereichen Fortschritt nicht möglich ist. Eines, so der Minister, liege klar auf der Hand: Der traditionell starken Stellung der deutschen Industrie bei den konventionellen Werkstoffen im Bereich der Eisen-, Stahl- und Aluminiumherstellung stehe ein Nachholbedarf bei diesen „neuen Werkstoffen" gegenüber.

Und der soll jetzt gesättigt werden: Ziel des auf zehn Jahre ausgelegten Material-Forschungsprogrammes der Bundesregierung ist die Stärkung der unternehmerischen Wettbewerbsfähigkeit im Schlüsselbereich der Werkstofftechnik. Mit einer finanziellen Spritze von 1,1 Mrd. Mark soll ein Verbundprojekt aus Wissenschaft und Wirtschaft „neue Kräfte mobilisieren". Heinz Riesenhuber: „Beide Gruppen müssen dazulernen. Das, was aus dieser Konstellation herausgeht, dürfte unter Leistungsgesichtspunkten sicherlich reizvoll sein." Eine Erfolgskontrolle ist gleich eingebaut: „Wir werden das Programm alle drei Jahre auf Aktualität und Effizienz überprüfen, um in einer Art Zwischenbilanz rechtzeitig neue Trends erkennen zu können."

Fünf Schwerpunkte sind von einem Expertengremium für würdig befunden worden, im Reigen um „einen wichtigen Schlüssel zu Fortschritt und Innovation" mitzutanzen: Hochleistungskeramik, Pulvermetallurgie, metallische Hochtemperatur- und Sonderwerkstoffe, neue Polymere und Verbundwerkstoffe.

An temperaturfesten, korrosions- *und verschleißbeständigen Hochlei*stungskeramiken für Maschinen- und Apparatebau wird weltweit mit Hochdruck gebastelt. Heutige Keramiken sind mit ihrer hohen Schlagempfindlichkeit noch zu spröde. Die Synthese neuer Polymere – organische Stoffe mit hohem Molekulargewicht – verspricht gänzlich neue Eigenschaften, und das nicht nur in der Informationstechnik oder der Mikroelektronik. „Leistungsfähige Informationsspeicher aus Polymerwerkstoffen", so Riesenhuber „könnten zu einem bedeutenden Innovationsschub in diesen Bereichen führen."

Durch eine immense Zahl von Variationsmöglichkeiten eröffnet sich auf dem Gebiet der Verbundwerkstoffe, der gezielten Kombination unterschiedlicher Materialien, die Gestaltung „maßgeschneiderter" hochfester, aber trotzdem leichter Stoffe. Faserverbundwerkstoffe werden z. B. im Flugzeug-, Automobil- und allgemeinen Maschinenbau der Zukunft *dort eingesetzt* werden können, wo die hochgeschraubten Anforderungen mit konventionellen Bausteinen nicht erreichbar sind.

Europaparlament protestiert gegen Störsender im Ostblock

„Verletzung der Menschenrechte und der Helsinki-Schlußakte"

M. G. MÖHNLE, Straßburg

Einen deutlichen Protest richtete das Europäische Parlament in Straßburg an die Adresse der Sowjetunion, Bulgariens, der Tschechoslowakei und Polens, die durch fortgesetzten Einsatz von Störsendern den Völkern Mittel- und Osteuropas den Empfang westlicher Rundfunksendungen erschweren oder unmöglich machen. Die europäischen Volksvertreter beurteilten dieses Vorgehen als „eindeutige Verletzung der Menschenrechte, die mit der Schlußakte von Helsinki unvereinbar ist".

Der CSU-Europaabgeordnete Otto von Habsburg hat im Namen des politischen Ausschusses dem Parlament einen Bericht über die Praktiken der Störsender vorgelegt. Im Zusammenhang mit dem Besuch des sowjetischen Generalsekretärs Gorbatschow in Paris erinnerte er daran, daß der neue „Kreml-Diktator" in Westeuropa den Eindruck erwecken wolle, nicht nur von Entspannung zu reden, sondern zu versuchen, diese in die Tat umzusetzen. Wenn er es wirklich ernst meine mit seinem Vorhaben, ein Klima des Vertrauens zwischen Ost und West zu schaffen, „hier hätte er eine einmalige Chance".

Habsburg verwies auf die hohen Kosten der etwa 2500 bis 3000 sowjetischen Störsender. Jährlich müßten etwa 1 Milliarde Kilowattstunden für den Betrieb aufgebracht werden. das reiche aus, um 500 000 Traktoren zu produzieren. Bei den großen materiellen Schwierigkeiten der kommunistischen Staaten sei dies eine schwere Belastung für deren Volkswirtschaften.

Schon im Februar 1948 begann die Sowjetunion mit den Störungen der russischsprachigen Sendungen von „Voice of America". 1950 wurden russische Sendungen von BBC und ein Jahr später sämtliche westliche Sendungen nach Mittel- und Osteuropa durch damals schon mehr als 1000 Störsender bekämpft. Besonders starke Abhörmaßnahmen gelten dem Münchner „Radio Free Europe" und „Radio Liberty", „Radio France International" und der Deutschen Welle. Nur Ungarn und Rumänien haben keine Störsender mehr.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Grünes Elend

Von Dankwart Guratzsch

Sind die Grünen in Hessen, ihrem Stammland, am Ende? Wird ihnen hier, wo sie einmal zu Zeiten der Startbahnbewegung den Kulminationspunkt ihres Einflusses auf die „Protestszene" erreichten, jetzt von eben dieser Szene das Totenglöckchen geläutet?

Anderthalb Wochen nach dem Tod von Günther Saré bei Krawallen im Anschluß an eine Anti-NPD-Kundgebung im Frankfurter Gallusviertel sieht es danach aus. Die „neuen sozialen Bewegungen", repräsentiert durch Startbahnfreaks, Anarchos, Kommunisten und Leute aus dem Terroristenumfeld, machen die grünen Parlamentarier mitverantwortlich für den Tod Sarés. Die alten „Sponti"-Führer Daniel Cohn-Bendit und Joschka Fischer werden niedergebrüllt und mit Eiern beworfen. Für eine Koalition mit Holger Börners SPD ist ihnen jeder Rückhalt in der Protestszene abhanden gekommen.

Aber auch mit ihrer Forderung nach einem Frauenministerium haben sich die Grünen in die Nesseln gesetzt. Nicht nur die „autonomen Frauen", auch der linke Flügel der hessischen SPD, bisher in allen Machtkämpfen mit Regierungschef Holger Börner ihr zuverlässiger Verbündeter, verweigert ihnen dabei die Gefolgschaft. Die SPD-Frauen wollen ein so lukratives Ressort auf keinen Fall den Grünen überlassen. Die Frauenfrage, so heißt es, gehöre seit eh und je zu den fortschrittlichsten Themenstellungen der Sozialdemokratie.

Von den alten Stammthemen der Grünen ist indessen im rot-grünen Wiesbadener Bündnis immer weniger die Rede. Wie unendlich weit sind die Schlägereien der vergangenen Tage etwa von der reinen Lehre des grünen Gurus Fritjof Capra entfernt! Und gerade die parallel stattfindende Buchmesse zeigt: Wie weit haben sich die Grünen auch von jener akademischen Linken entfernt, die einmal zu den großen ideellen Schubkräften der grünen Bewegung gehörte!

Inoffizielle Meinungsumfragen geben den hessischen Grünen noch fünf Prozent. In der SPD beginnt sich bereis Unruhe zu regen, ob dieser Partner noch die Legislaturperiode übersteht. Aber ohne die Grünen kann Börner bei den Landtagswahlen 1987 zu kurz springen.

Jaruzelskis Nervosität

Von Carl Gustaf Ströhm

Obwohl die Warschauer Führung alles unternimmt, um den Wahlen zum polnischen Sejm den Anschein der Authentizität zu geben, ist klar, daß die polnische Bevölkerung am kommenden Sonntag nichts zu wählen hat – und daher wahrscheinlich großenteils auch nicht „wählen" geht. Die Vorstellung, hier würden Zusammensetzung und Kurs einer Regierung bestimmt, ist so absurd, daß nicht einmal die kommunistischen Propagandisten so etwas behaupten.

Jaruzelski hatte am Vorabend der Wahl die Tonlage gegenüber der katholischen Kirche verschärft – offenbar, weil das Regime von der kirchlichen Hierarchie doch eine gewisse Unterstützung erwartet hat. Genau das aber ist nicht eingetreten. Die Kirche hat zwar ihre Priester angewiesen, sich nicht ausschließlich mit der Opposition zu identifizieren, was übrigens unter den niederen Geistlichkeit kein sehr positives Echo fand. Aber es war ein Mißverständis des Regimes, daraus eine aktive Unterstützung seiner Vorhaben abzuleiten.

Die Kirche bleibt also draußen. Sie hat die Wahlen nicht offiziell verurteilt, wie es Arbeiterführer Walesa tat, aber sie hat ihnen auch nicht zugestimmt. Das vor allem im Westen publikumswirksame und kreditbringende Foto eines Primas Glemp, der sich an einer kommunistischen Wahl beteiligt, wird es nicht geben. Der Primas ist an diesem Tag in Rom.

Die Frage, ob die Wahlbeteiligung etwas über die wirkliche Stimmung der Polen auszusagen vermag, wird nicht das Regime beantworten – da es in den Wahllokalen nur Vertreter des Regimes gibt, welche die Stimmen auszählen, ist die Auszählung manipulierbar; es wäre nicht das erste Mal, daß Kommunisten bei einem Wahlresultat nachhelfen – sondern man sieht der Wahlbewertung durch Solidarność entgegen. Die polnische Bevölkerung betrachtet diese Wahl als das, was sie ist: eine Propaganda-Veranstaltung ohne direkten Einfluß auf ihre Situation. Das ist nicht das Feld, auf dem sich die Auseinandersetzungen der polnischen Gesellschaft vollziehen. Aber bezeichnend ist die Nervosität des Regimes im Vorfeld der Wahlen, buchstäblich bis zum Vorabend.

Preis und Wert

Von Enno v. Loewenstern

Ein Komitee, das alljährlich einen Friedenspreis zu vergeben hat, sieht sich einem mehrfachen Dilemma gegenüber. Zwar gab es seit 1945 viele Kriege, aber Friedensstifter gibt es nicht viele. Und wenn, dann passen sie nicht ins Klischee. Es gebietet, daß als Instrument des Friedens nicht die Waffen gelten dürfen, die den Kriegsmacher zum Frieden zwingen; folglich dürfen nicht die Männer geehrt werden, die für Abschreckung sorgen. Überdies muß man, wenn man Beifall von allen Seiten haben will, alle Seiten zum Zuge kommen lassen.

Das erklärt, wieso nach einem Sacharow, der gegen den sowjetischen Terror aufsteht, eine Gruppe geehrt wird, die mit den Handlangern dieses Terrors zusammenarbeitet. Das Nobel-Komitee würdigt, daß die IPPNW „wohlfundierte Informationen über die katastrophalen Auswirkungen des Atomkriegs verbreitet", ein entsprechendes „Bewußtsein" geschaffen und die Opposition gegen die Weiterentwicklung von Atomwaffen verstärkt habe.

In der Praxis heißt das: Sie haben Angstmache betrieben. Sie haben insbesondere Schutzbauten und Katastrophenmedizin sabotiert, sodaß, falls wir angegriffen würden, atomar oder nicht, der Krieg noch katastrophaler würde. Wo andere daran arbeiten, den Menschen zu helfen, halten sie Kongresse und veranstalten Unterschriftenlisten, um diese Arbeit zu verhindern. Wer ihre Meinung nicht für alleinseligmachend hält, der wird ferngehalten wie der Bundeswehr-Sanitätsinspekteur Professor Linde, den der deutsche IPPNW-Kongreß 1984 auslud mit der Begründung: „Wir müssen die Inhalte der Diskussion vorstrukturieren."

Daß ein Krieg katastrophal ist, weiß man auch ohne sie. Dazu braucht man aktuell nur die afghanische Entwicklung zu verfolgen. Die haben sie freilich aus dem Bewußtsein ausgeklammert – Hippokrates als Hypokrates.

Das Nobel-Komitee würdigt besonders, daß an der Spitze dieses Ärzteverbandes auch ein Russe steht. Während er im Westen die Opposition stärken half, verstärkten die Sowjets ihren SS-20-Aufmarsch. Professor Tschasow ist nie gegen diese interessante waffentechnische Weiterentwicklung hervorgetreten. Es hätte ihn einen hohen Preis gekostet.



Sirtaki Sozialisto KLAUS BÖHLE

Ein Meilenstein

Von Ernst Cramer

Unsere Geschichte wäre zu Ende", meinte Richard von Weizsäcker in Israel, wenn die Deutschen ihre Vergangenheit verdrängten oder gar vergäßen. Diese erste Reise eines Bundespräsidenten ins Land der Juden war wie so viele vorhergegangene Besuche von Deutschen, die sich für ihr Volk verantwortlich fühlten, ein Meilenstein auf dem unendlich langen und steinigen Weg der Aussöhnung.

Überall im Lande wurde Richard von Weizsäcker herzlich empfangen. Dies galt zunächst ihm persönlich, denn er ist seit langem als verläßlicher, unerschütterlicher Freund Israels bekannt. Man weiß dort vor allem, daß er nicht mit gespaltener Zunge spricht. So war es typisch für ihn, daß er während des ihm zu Ehren gegebenen Staatsbanketts in der Halle der Jerusalemer Präsidentenresidenz wörtlich aus einer Ansprache zitierte, die er im Februar vor König Hussein in der jordanischen Hauptstadt Amman gehalten hatte.

Aber die Herzlichkeit galt nicht nur dem Bundespräsidenten selbst, sondern über ihn dem deutschen Volke allglemein. Die Mehrheit der Israelis hat inzwischen erkannt, daß der größte Teil der Deutschen dem jüdischen Staat und seinen Bürgern mit Sympathie gegenübersteht. Man weiß, daß diese grundsätzlich positive Einstellung sogar für viele derjenigen gilt, die glauben, es sei ihre Aufgabe, Israel bei jeder nur möglichen Gelegenheit zu kritisieren, der Jerusalemer Regierung unerbetene Ratschläge zu geben.

In der Haltung gegenüber den Deutschen hat sich bei den Überlebenden von Auschwitz und Treblinka und bei den Kindern und Verwandten der Ermordeten ein wohltuender, dankbar zu verzeichnender Wandel vollzogen. Noch immer gibt es Unversöhnliche. Wer könnte dafür kein Verständnis aufbringen? Noch immer gibt es Menschen, die bei offiziellen Besuchen Bonner Politiker protestieren. Aber ihre Zahl ist geringer geworden.

Verantwortlich für diese Veränderung der öffentlichen Meinung sind die vielen Botschafter guten deutschen Willens, die in Israel tätig waren und noch sind. Gemeint sind nicht nur die offiziellen Botschafter, obwohl sie, jeder einzelne von ihnen, ein gut Teil zu der Neueinschätzung Deutschlands beigetragen haben. Ganz besonders der jetzt scheidende Repräsentant Bonns, Niels Hansen, hat einen ganz außerordentlichen Beitrag zum deutsch-israelischen Verhältnis geleistet.

Gemeint sind auch bedeutende Einzelpersonen wie etwa der unvergessene Berliner Propst Heinrich Grüber, der Journalist Rudolf Küstermeier, der Initiator der Aktion „Friede mit Israel", Erich Lüth, oder der erst kürzlich verstorbene Berliner Verleger Axel Springer. Diesen nannte der israelische Staatspräsident Chaim Herzog in seiner Amtssprache während des von ihm zu Ehren von Weizsäckers gegebenen Dinners vor etwa 180 Gästen „einen der mutigen Freunde, die sich der wahren, unbeirrbaren Freundschaft zum jüdischen Volk und zu Isral weihten".

Auf der Terrasse der Jerusalemer Wohnung des Berliner Verlegers, mit Blick auf die Altstdt, meinte der Bundespräsident in Gegenwart des Jerusalemer Bürgermeisters Teddy Kollek, dem an diesem Wochenende den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels übereicht wird, es sei die Aufgabe der Lebenden, das Versöhnungswerk weiterzuführen. „Es bleibt noch viel zu tun", fügte er sinnend hinzu.

Wieviel, das wurde ihm bei aller Herzlichkeit immer wieder bewußt gemacht. Denn natürlich war trotz des noch immer sommerlichen Wetters nicht alles eitel Sonnenschein. Bohrende Fragen zur Vergangenheit wie zur Gegenwart blieben nicht aus. Besonders Jugendliche waren es, die auch immer wieder die Schuldfrage stellten. In der jüdischen Religion gibt es eine Art von Kollektivschuld für Vergehen, die Tausende von Jahren zurückliegen. So beten fromme Juden z. B. an den Hohen Feiertagen um Vergebung für die Sünde des Volkes Israel, als es von Gott abfiel und sich ein goldenes Kalb als Ersatzgott nahm. Warum, so meinen gerade bibelfeste Israelis, sollten nicht auch die heutigen Deutschen die Schuld ihrer Väter weitertragen?


Unsere Geschichte wäre zu Ende: Weizsäcker, Kollek FOTO DPA

Immer wieder antwortete Richard von Weizsäcker geduldig. Man müsse natürlich Verantwortung tragen. Man dürfe nie vergessen. Aber – und hier sprach der überzeugte Christ – es gebe weder Schuld noch Unschuld eines ganzen Volkes. „Schuld ist ebenso wie Unschuld nicht kollektiv, sondern nur persönlich". Ein Nachgeborener könne nicht schuldig sein für das, was seine Väter angerichtet hatten.

Oft sprangen derartige Gespräche von der Vergangenheit zur Gegenwart. Von neuer Schuld wurde gesprochen, wenn man Kriegsmaterial an die Feinde von „Überlebenden der Gaskammern" liefere. Die Problematik von Waffenlieferungen war auch Thema der Gespräche mit Politikern. Überschattet wurde das allerdings durch das Drama des Kreuzfahrt-Schiffes „Achille Lauro", das besonders den mitreisenden Außenminister Hans-Dietrich Genscher beschäftigt hielt.

Dieser Piratenakt des PLO-Führers Jassir Arafat, der Mord an einem körperbehinderten amerikanischen Passagier und die Komplizenschaft der Ägypter beim Ausfliegen der Terroristen haben schlagartig das ganze Szenarium der Tragödie im Vorderen Orient beleuchtet.

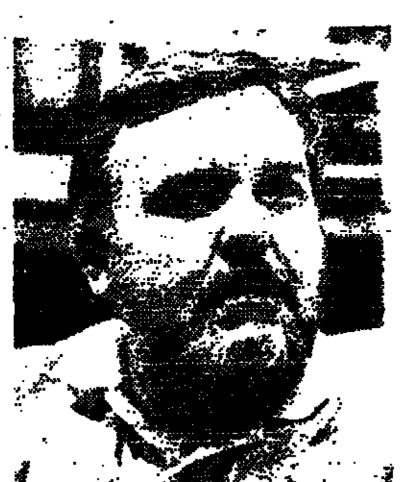
Die Aussöhnung mit den Deutschen scheint, so lange es auch noch dauern mag, auf gutem Wege zu sein; der Bundespräsident hat dazu einen weiteren wichtigen Beitrag geleistet. Eine Aussöhnung mit den Nachbarn Israels ist aber noch nicht in Sicht. Es gibt kurzfristig keine Aussichten auf einen wirklichen Frieden im Nahen Osten.

IM GESPRÄCH Eike Gramss

Pendelnder Intendant

Von Albin Hänseroth

Wenn man als Intendant kein Optimist ist, sollte man es sofort lassen." Diese Feststellung klingt überzeugend aus dem Mund eines Mannes, dessen barockes Äußeres und verbindliche Freundlichkeit sofort Sympathievorschuß entlocken. Eike Gramss, vor 43 Jahren bei Bremen geboren, ist seit Beginn der Spielzeit verantwortlich für die Geschicke der Vereinigten Städtischen Bühnen Krefeld und Mönchengladbach.


Weder Verheutigung noch Jugendfetischismus: Gramss FOTO: DIE WELT

Daß sein Vorgänger nach neunzehn Dienstjahren mit resignativen Nebentönen aus dem Amt geschieden ist, ficht Gramss, den Newcomer in der Intendantenriege, nicht an. Er hat das Handwerk von der Pike auf gelernt: Ausbildung zum Schauspieler bei Eduard Marks in Hamburg, Schauspieler und Regisseur in Wilhelmshaven, Celle und Braunschweig, dann von 1974 bis 1981 Oberspielleiter des Schauspiels in Augsburg und anschließend unter der Intendanz von Kurt Horres in gleicher Position in Darmstadt.

Gramss, der eher ein Verlegenheitskandidat der Findungskommission war, findet den spröden Niederrhein angenehm, die Spontaneität der Menschen überraschend. Im Hochgefühl des Riesenerfolges seiner ersten Opernpremiere in Mönchengladbach („Lear" von Aribert Reimann) ist das zu verstehen. Rosig wird die niederrheinische Theaterlandschaft nicht bleiben, das weiß er. Mit einem Dreißig-Millionen-Etat muß er Schauspiel, Oper, Operette, Musical und Ballett bedienen. 450 Vorstellungen in der Spielzeit sind an drei Häusern zu absolvieren, Studio- und Sonderproduktionen nicht mitgerechnet.

Noch ist Gramss beinahe belustigt darüber, daß sein Amt, das ihn zur Anwesenheit in zwei Städten zwingt, ihm Tag für Tag 120 Kilometer Fahrleistung abverlangt; noch empfindet er geradezu „kupplerische Freude", daß er, der immerhin mehr als hundert Inszenierungen auf die Bretter gestellt hat, seine künstlerischen Ambitionen zugunsten der Verwaltung eines Riesenapparates zurückstellen muß, um sein Ensemble zum Erfolg zu führen. Das Publikum, in langen Jahren an einen leicht verdaulichen Spielplan gewöhnt, will er aufwecken und „ergänzen", ohne dabei in Jugendfetischismus zu verfallen. Um die Schwellenangst zu senken, wird er ein Theaterzelt und später eine ausgediente Fabrikhalle als Spielstätten einrichten.

„Phantasiearme Konvention" mag er ebensowenig wie epigonale „Verheutigung" um jeden Preis. So hat er den vielbesprochenen Wagnerschen „Ring" des Regisseurs John Dew erst einmal in den Fundus gesteckt. Der Erfolg von Reimanns moderner Oper „Lear" läßt ihn gelassen den Premieren von Kipphardts „Bruder Eichmann" oder Ernst Tollers „Masse Mensch" entgegensehen.

Spätestens nach dem ersten Mißerfolg wird er freilich erfahren, daß die Theaterehe zwischen den Niederrhein-Metropolen Krefeld und Mönchengladbach keine Liebesehe, ja nicht einmal eine Vernunftsehe, sondern allenfalls eine finanzielle Liaison ist. Hoffentlich übersteht er die am Niederrhein besonders bizarren kulturpolitischen Rangeleien, ohne Dynamik und Optimismus zu verlieren.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Süddeutsche Zeitung

Das Münchner Blatt befürwortet die Steuersenkung für bleifreies Benzin:

Mit einer weiteren Senkung der Mineralölsteuer und mit dem feierlichen Versprechen der Ölfirmen gegenüber drei Ministern der Bundesregierung, diese Verbilligung an der Tankstelle auch weiterzugeben, wird bleifreies Benzin vom 1. Januar an um einen Pfennig pro Liter billiger als bleihaltiges sein. Wie früher der Brotpreis, ist heute der Benzinpreis ein politischer Preis. Deshalb mag es sich eines Tages beim Nachrechnen ergeben, daß selten eine finanzpolitische Maßnahme soviel volkswirtschaftlichen Gewinn gebracht hat.

Kieler Nachrichten

Sie finden die Diskussion um Kurt Schumacher peinlich:

Die CDU benutzt (seinen Geburtstag), um diesen erbitterten Widersacher Konrad Adenauers der heutigen Sozialdemokratie als vorbildlich unbeugsamen Kämpfer gegen den kommunistischen Totalitarismus entgegenzustellen – frei nach dem Motto „Tote Gegner, gute Gegner". In der SPD selbst streicht der eine Schumachers sozialistische Grundgesinnung heraus, der andere hebt hervor, daß er die Partei auch für überzeugte Nicht-Marxisten, zumal für Christen, öffnete. Bundestagsvizepräsidentin Renger freilich, Schumachers Vertraute bis zu seinem frühen Tod, rief eine Kurt-Schumacher-Gesellschaft vor allem mit dem Ziel ins Leben, aufrechte Genossen vom alten, antikommunistischen Schrot und Korn zu sammeln. Die SPD-Linke argwöhnte und höhnte sofort, da solle der zerfledderte Rest des rechten Parteiflügels regeneriert werden.

Nordwest-Zeitung

Das Oldenburger Blatt bezweifelt den Wert von Kontakten zur Volkskammer:

Der Fortgang der deutsch-deutschen Beziehungen hängt nicht davon ab, ob Herrn Sindermann im Amtszimmer des Bundestagspräsidenten ein Glas sauren Weins zur Begrüßung gereicht wird oder ob der Volkskammer-Repräsentant zum Cocktail in einen Bonner Nobelschuppen gebeten wird ... Verstärkte Kontakte zwischen Bonner und Ostberliner Abgeordneten mögen für die Parlamentarier gut und nützlich sein, ob sie zu mehr Menschlichkeit im geteilten Deutschland beitragen würden, ist recht zweifelhaft.

THE GUARDIAN

Die Londoner Zeitung meint zum Gesprächsangebot Argentiniens an Großbritannien:

Die Entschuldigung der britischen Regierung dafür, mit Präsident Alfonsin nicht über die Falkland-Inseln zu sprechen, ist durch die Entwicklung der vergangenen drei Wochen ernsthaft untergraben worden und droht nun völlig zusammenzubrechen ... Alfonsin gestand der britischen Sorge für die Inselbewohner genauso viel Berechtigung zu wie der argentinischen Sorge um die Souveränität der Inseln. Ganz genau diese Art von Gleichung war es, die vor wenigen Monaten zwischen London und Madrid den toten Punkt bei den Verhandlungen über Gibraltar überwand.

Aktionswoche: Der DGB hat seine eigenen Sorgen

Mit der Arbeitslosigkeit hat das alles nicht viel zu tun / Von Günther Bading

Es ist soweit. Die lang angekündigte und mit großem Aufwand an Worten, bedrucktem Papier und Kosten vorbereitete „Aktionswoche" des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) soll am Montag über die Republik hereinbrechen. Die 7,5 Millionen Mitglieder in den 17 Einzelgewerkschaften des DGB sind aufgerufen, um gegen die angeblich unsoziale Politik der Regierung Kohl, für mehr Mitbestimmung und gegen die ebenso angebliche Beschneidung von Gewerkschaftsrechten zu protestieren. Zigtausende, Hunderttausende vielleicht – werden es insgesamt drei oder fünf oder zehn Prozent der Mitglieder sein? – werden zwischen Nordsee und Alpen auf die Straße gehen. Auf eine Großdemonstration hat der DGB wohlweislich verzichtet. Man fragt sich: mangels Masse?

Denn was da als angebliche Forderung der Mehrheit (inzwischen spricht man von „Mehrheit der Arbeitnehmer") propagiert wird, ist wohl eher der Stoff, von dem die Herzen der Funktionäre bewegt werden. Das gilt für die Klagen über Änderungen in der Betriebsverfassung, die den Wahlmodus letztlich demokratischer gestalten und damit auch kleineren Gewerkschaften Zugang zu den Betriebsräten geben sollen. Das gilt für die Absicht, Sprecherausschüsse für die leitenden Angestellten einzurichten. Das gilt aber vor allem für den in der täglichen Nachrichtengebung fast ausnahmslos mit dem Zusatz „umstritten" genannten Streikparagraphen 116 im Arbeitsförderungsgesetz.

Nicht bestritten werden soll den Gewerkschaftsfunktionären, daß ihnen die Arbeitslosigkeit echte Sorge bereitet. Keiner, der sozial engagiert ist, von Heiner Geißler bis zur ÖTV-Chefin Wulf-Mathies, kann sich mit zwei Millionen Arbeitslosen abfinden. Die Hauptsorgen der DGB-Spitzenleute aber liegen dort, wo die eigene Macht berührt ist. Dabei sollte man meinen, daß die Gewerkschafter, die nach den Betriebsrats- und Personalratswahlen landauf, landab verkünden, in welch gewaltigem Umfang die Kandidaten der eigenen Organisation obsiegt und Mitbewerber, etwa aus der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG), auf Rang zwei verwiesen haben, durch die Änderung der Betriebsverfassung nicht sonderlich berührt würden.

In Wahrheit aber wird hier ein äußerst wunder Punkt des Deutschen Gewerkschaftsbundes berührt.

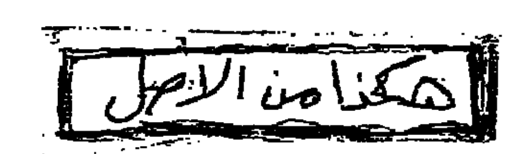
Die Struktur der abhängig beschäftigten Bevölkerung hat sich seit der Hochphase des DGB in den fünfziger und sechziger Jahren gewandelt. Gab es früher mehr Arbeiter als Angestellte, so hat sich heute das Verhältnis umgekehrt. Nicht aber in den DGB-Gewerkschaften, vor allem nicht bei der großen, im Gewerkschaftsbund zahlungskräftigsten und damit beinahe alles bestimmenden IG Metall. Konnte man bisher so tun, als seien die Gewerkschaften außerhalb des DGB quasi Trittbrettfahrer, so würde eine stärkere Präsenz etwa von DGB-Betriebsräten in den Unternehmen vor Augen führen, daß der DGB mit seinem Alleinvertretungsanspruch doch wohl etwas zu hoch greift.

Wissenschaftler mögen sich darum streiten, wie bunt der Strauß der Motive ist, der den DGB zu seinem herbstlichen Aktionismus bewogen hat. Mit Sicherheit ist ein ganz gewichtiger Punkt darin der Kampf gegen eine Veränderung des Paragraphen 116, der die Neutralitätspflicht der Nürnberger Bundesanstalt für Arbeit im Streikfall regeln soll. Und hier geht es wieder ans Eingemachte bei der IG Metall.

Denn nur aufgrund der Kombination von regionalen Tarifverhandlungen und republikweiter Verflechtung von Produktion und Zulieferung der hier dominierenden Automobilindustrie sind Spezialistenstreiks möglich, die durch Arbeitsniederlegung etwa bei den beiden einzigen Kolbenherstellern die ganze Branche lahmlegen. Hier wird dann für die angeblich nur mittelbar Betroffenen in anderen Tarifgebieten – trotz im Grunde einheitlicher Forderung – Kurzarbeitergeld verlangt. Nur auf diese Weise kann die Nürnberger Anstalt als Streikersatzkasse geschröpft werden.

Es fällt den Funktionären leicht, zu versichern, daß sie nicht die Absicht hätten, die Regierung zu stürzen. Sie können es nicht. Aber sie hoffen, der Regierung das Leben schwerer machen zu können, als es angesichts der von den sozialdemokratischen Vorgängern übernommenen Erblast ohnehin ist. Daß dabei ein wenig Wahlhilfe für die Sozialdemokraten herausschaut, ist den SPD-Mitgliedern in den Spitzenstellungen des DGB sicher nicht unlieb.

Die Regierung tut gut daran, sich von der Hektik, die sich in der kommenden Woche in den meisten Medien ausbreiten wird, nicht beirren zu lassen. Der DGB trägt nicht die Probleme der Bevölkerungsmehrheit auf die Straße, sondern nur seine eigenen.



Projekt Urwald – die neue Vertreibung aus dem Paradies

Münchens Landwirtschaftsminister Eisenmann schwärmt von den „natürlichen Verhältnissen", in denen der Bayerische Wald sich künftig von Menschen erholen soll. Doch die Anwohner des ersten deutschen Nationalparks sehen dem Projekt Urwald mit Sorgen um ihren Geldbeutel entgegen.

Von PETER SCHMALZ

Nach der Statistik ist jeder siebte der 2000 Einwohner im Ort arbeitslos – was aber keinen verwundert hier hinten im Bayerischen Wald, wo man seit jeher weiß, daß die Arbeit knapp ist, dafür aber die Winter lang und die Sommer naß sind. In Neuschönau hat die sichtbare Armut aber dennoch keine Chance, die Häuser sind frisch gestrichen, die Rosen in den Vorgärten sorgsam geschnitten, und selbst das Rathaus ist mit massiven Holzbalken und viel Geld schmuck renoviert. Denn Neuschönau ist der Eingang zum „Nationalpark Bayerischer Wald", die erste Einrichtung dieser Art in Deutschland, mit eineinhalb Millionen Besuchern im Jahr.

Vor 15 Jahren, als der Park eröffnet wurde, haben die Waldler noch mit Transparenten gegen das Projekt demonstriert: Sie wollten die Fremden nicht, die eh nur Brotpapier und Blechdosen im Wald zurücklassen, und sie fürchteten um die ohnehin zu wenigen Arbeitsplätze, wenn aus Naturschutzgründen der Holzschlag in ihrem Wald reduziert würde und die Sägewerke mangels Nachschub die Maschinen abstellten.

Die Demonstrationen von damals würden sie heute am liebsten aus ihrer Gemeindegeschichte tilgen, und so sagten sie dem bayerischen Landwirtschaftsminister Hans Eisenmann, der zur 15-Jahr-Feier als erster Minister ihr Rathaus besuchte, ein wenig wahrheitswidrig: „Demonstriert haben damals nur die Städter."

Der Park ist ihnen inzwischen so sehr an Herz und Geldbeutel gewachsen, daß sie dieses kleine Paradies und seine Besucher nicht mehr missen wollen und den Minister aus München beschwören, um Gottes willen die Finger vom Park zu lassen. Denn der Minister hegt einen Plan, der den Gemeinderäten von Neuschönau überhaupt nicht paßt: Der 13 000 Hektar große Park um Rachel und Lusen dicht an der tschechischen Grenze soll nach und nach ein Urwald werden, in dem der Mensch weder Erholung noch Schwammerl zu suchen hat. „Die natürlichen Verhältnisse", schwärmt der Minister, „sollen sich mit der Zeit immer mehr ungestört entfalten können."

„Halt ein Wald, wie er uns ans Herz gewachsen ist"

„Aber", fragt da der Kandlbinder Alois, Bauunternehmer und CSU-Gemeinderat, seinen Parteifreund aus der fernen Hauptstadt, „wo liegt denn der tiefe Sinn in einem Urwald, wo keiner mehr nei darf?" Im Grunde hat er nichts gegen einen Urwald, wenn der ein wenig gepflegt ist: „So ein schöner Wald, wo man sich g'freit, wenn ma durchgeht. Halt ein Wald, wie er uns ans Herz gewachsen ist." Früher, erzählt er, haben sie sich als Buben das erste Fahrrad im Wald verdient, Schwammerl und Beeren haben sie gesammelt und dabei wohl kein schlechtes Geschäft gemacht.

Damit aber soll es vorbei sein, wenn das auf die Neuschönauer zukommt, was der Minister „unseren wichtigsten Zukunftsschritt" nennt und was seine Ministerialbeamten mit dem harmlosen Wort „Wegegebot" umkleidet haben. In Wahrheit steckt dahinter ein Verbot, von den Wanderwegen abzuweichen und den Fuß auf den weichen Waldboden zu setzen. „Wir müssen unsere Natur wieder vor dem Menschen schützen", begründet Hans Bibelriether als Chef des Nationalparks das rigorose Vorhaben.

Neu ist der deutsche Urwaldgedanke allerdings keineswegs, schon 1914 gab die Forstabteilung des königlich-bayerischen Finanzministeriums fünf Schonbezirke im Bayerischen Wald bekannt, in denen jegliche Waldnutzung ebenso zu unterbleiben habe wie die Jagdausübung, auf daß „dem Bestand an Pflanzen und Tieren möglichster Schutz gegen Eingriffe aller Art" zugewendet werden könne.

Professor Grzimek belebte das Thema Nationalpark neu

Knapp drei Jahrzehnte später hatte Professor Lutz Heck als Leiter der Reichsstelle für Naturschutz den Plan für einen „Nationalpark Böhmerwald" ausgearbeitet, der weit über das jetzige Parkgebiet in die Tschechoslowakei und nach Österreich hineinragte, dessen Realisierung aber „unter den heutigen Verhältnissen zunächst zurückgestellt werden muß", wie der Reichsforstmeister im Februar 1942 erklärte.

Nach dem Krieg war anderes als ein Nationalpark aufzubauen, dessen Idee erst 1966 wiederaufgenommen wurde, als Professor Bernhard Grzimek den damaligen bayerischen Ministerpräsidenten Alfons Goppel besuchte und ihm die Errichtung eines Nationalparkes als den „heißesten Wunsch der gesamten deutschen Naturschutzbewegung" nahelegte. Bären und Wisente, Luchse, Ottern und Wölfe, sogar der dem Bayernwald fremde Elch sollten in freier Wildbahn wieder heimisch werden auf deutschem Boden, eine „weiß-blaue Serengeti" spukte in manchen Köpfen.

Doch die hatten ihre Rechnung ohne einen bayerischen Dickschädel gemacht: Der legendäre und mächtige Landwirtschaftsminister Alois Hundhammer fand die Idee einen Schmarr'n, und sein Staatssekretär Vilgertshofer sagte lapidar: „Freiwillig sind wir niemals dafür."

Nun war aber einerseits Franz Josef Strauß dafür, und andererseits nahm 1969 mit Hans Eisenmann ein Park-Befürworter Platz auf Hundhammers Stuhl. Noch im gleichen Jahr beschloß der Münchner Landtag die Gründung des Nationalparks und schloß sich einem Gutachten des Weihenstephaner Professors Wolfgang Haber an, der Grzimeks Wildreservate zu den Akten legte und sich für große Freigehege aussprach, wo „große Besuchermengen wirklich mit Sicherheit Wild sehen und beobachten und fotografieren" können.

So geschah es denn auch, und wohl nicht ohne Erfolg: Die 23 Gehege mit 32 Tierarten wie Wisent, Uhu, Wolf und Wildschwein sind der Besuchermagnet, was den Intentionen des Parkchefs sehr entgegenkommt. „Umweltschutz und Tourismus", meint Hans Bibelriether, „lassen sich nur dann vereinbaren, wenn man letzteren kanalisiert." Nach seinem Geschmack aber verlassen Individuen auf der Suche nach der freien Natur zu häufig die vorgeschriebenen 200 Kilometer Wanderwege, trampeln durch den Wald und scheuchen das scheue Wild auf. Ein Auerhahn, im Winter mehrfach durch Skiwanderer aufgeschreckt, kann dabei so viel Substanz verlieren, daß er noch vor dem rettenden Frühjahr verhungert.

Zur Schonung der ursprünglichen Natur leistet das Landwirtschaftsministerium bereits einen teuren Beitrag: Die Hälfte der Parkfläche wurde von jeder holzwirtschaftlichen Nutzung ausgenommen, und der Holzschlag auf der restlichen Fläche wurde auf 28 000 Festmeter im Jahr beschränkt. Bei früher 100 000 Festmetern und einem durchschnittlichen Reinerlös von 70 Mark je Festmeter verzichtet der Staat somit jährlich auf gut fünf Millionen Mark Einnahme.

Noch heute schütteln die Neuschönauer die Köpfe darüber, daß seit dem bösen Windbruch vom August 1983 in der Reservatzone mehr als 20 000 Festmeter schönsten Holzes, vom Sturm niedergerissen, am Boden liegt und langsam vermodert. „Da müssen wir konsequent sein, auch wenn's manchmal weh tut", sagt der Minister.

Wenn aber jetzt peu à peu die andere Parkhälfte der Nutzung entzogen wird und wegen des Wegegebots die Schnecken und Würmer die alleinigen Nutznießer von Steinpilzen und Preiselbeeren sein werden, dann fürchten die besorgten Gemeinderäte auch um die Anziehungskraft ihres Waldes, von der sie seit etlichen Jahren gut leben.

Im Vorfeld des Nationalparks wurden vor 25 Jahren nur 50 000 Übernachtungen registriert, in diesem Jahr werden es mehr als eine Million sein. Nach einer Untersuchung der Universität Passau brachte der Park in diese Region einen zusätzlichen Jahresumsatz von 26 Millionen Mark.

Mehr als eine Million Übernachtungen pro Jahr

Was aber bringt ein Urwald? „Das bewegt unsere Gemüter", sagt CSU-Mann Kandlbinder und macht dem Minister einen Vorschlag: Er solle einen Kompromiß finden zwischen dem Urwald und den Lebensgewohnheiten der Menschen. Der Minister aber schaut auf die Uhr, entschuldigt sich für den Termindruck und enteilt zu einem Festakt anläßlich des 15jährigen Jubiläums, wo er Worte vernehmen darf, die ihm wohler tönen.

Denn dort lobt Hubert Weinzierl, der den bayerischen Ministern gewöhnlich wenig zugeneigte Vorsitzende des Bundes Naturschutz, den Park als „Krönung des Naturschutzgedankens und als eine staatsmännische Tat von großer Weitsicht, die in die bayerische Geschichte eingehen wird".

Ein solcher Satz hätte womöglich auch den Gemeinderäten von Neuschönau zu denken gegeben, aber sie konnten ihn nicht hören, weil so viel Prominenz von auswärts erschien, daß für sie kein Platz mehr im Festsaal war.



Als „rechte Clique" und „Schweine" wurden die Grünen Joschka Fischer (rechts oben) und Daniel Cohn-Bendit in der Frankfurter Uni angefeindet. Fotografen wurden schon vor dem Krawall aus dem vollbesetzten Hörsaal 6 gedrängt. FOTOS: DW/DPA/STUDIO X

Die Szene, sie grünt nicht mehr

Wie sich die Zeiten wandeln: Linksaußen von einst sehen sich plötzlich in die Ecke der politischen Weichlinge gestellt. Eine denkwürdige Veranstaltung in der Frankfurter Uni, bei der Fäuste und Eier flogen, offenbart: Die Grünen können den radikalen Protest nicht mehr kanalisieren.

Von D. GURATZSCH

Das hatte der Tribun der 68er Bewegung, Daniel Cohn-Bendit, noch nicht erlebt. Fassungslos, mit offenem Hemd, weitaufgerissenen Augen und leichenblaß stand er auf dem Podium im überfüllten Hörsaal 6 der Frankfurter Universität und blickte in einen Hexenkessel.

Mitten aus den dicht gedrängten Reihen der fast 1000 Zuhörer wurden ihm Eier entgegengeschleudert, zerklatschten an der Wandtafel über seinem Kopf. In seiner Erregung griff er nach einem Stuhl, wollte ihn mitten ins Publikum schleudern. Freunde fielen ihm in den Arm, entwanden ihm das Möbelstück. Minutenlang ging jedes Wort in Geschrei, Johlen und Pfeifen unter.

Angesagt war eine Diskussionsveranstaltung des AStA zum Thema: „Versuch der Verarbeitung einer Trauer." Der Tod des 36jährigen Günter Sare bei Krawallen im Anschluß an eine NPD-Kundgebung sollte „verarbeitet" werden. Aber die Veranstaltung einen Tag nach der Beisetzung Sares schlitterte nur knapp an einer Massenschlägerei vorbei.

Die Szene erinnerte bis ins Detail an jene Tribunale der 68er Jugendrevolte, deren Schauplatz oft genug der gleiche Hörsaal gewesen war und bei denen Professoren und Politiker niedergebrüllt, am Reden gehindert und vom Podium gezerrt worden waren. Aber diesmal waren die Rollen vertauscht. Die Anführer von damals, die sich heute bei den Grünen etabliert haben, waren nun selbst Opfer eines unbeschreiblichen Hasses, der ihnen aus dem Saal entgegenschlug. Sie reagierten mit spürbarer Erschütterung und Entsetzen.

Wie explosiv die Stimmung in diesem Hörsaal war, hatte sich gleich zu Beginn gezeigt, als die Diskussionsleitung bekanntgeben mußte, daß „ein Idiot" die Mikrofonleitung durchgeschnitten hatte. Wenige Augenblicke später konnte sich der Ansager kaum noch mit dem schnell herbeigeschafften Megaphon verständlich machen: Bei der Verlesung der Rednerliste gellte ein Pfeifkonzert auf, als die Namen von Cohn-Bendit und dem Grünen Joschka Fischer fielen.

Wie die Fronten im Saal verliefen, zeigte ein riesiges blaues Transparent, das an einer Seitenwand befestigt worden war. Dort wurden Fischer, Cohn-Bendit, der Frankfurter grüne Stadtverordnete Tom Koenigs und der hessische SPD-Innenminister Horst Winterstein, allesamt engagierte Verfechter des rot-grünen Bündnisses in der hessischen Landespolitik, mit dem Slogan verunglimpft: „Koenigs, Fischer, Bendit, Winterstein – eins ist wie das andre Schwein. Den Integrationsstrategen das Handwerk legen! Organisieren wir den revolutionären Widerstand für den Kommunismus!"

Aber es waren nicht nur Jungkommunisten aus der Jugendorganisation SDAJ, die den Grünen auf dem Podium, den Leuten vom Frauen-AStA und von der Juso-Hochschulgruppe mit Zwischenrufen, Sprechchören und Rempeleien den Auftritt vermasselten. Zu ihnen gesellten sich schwarzgekleidete Jugendliche aus der Anarcho-Szene, Punker mit Lederkleidung und Irokesenfrisuren, Startbahnkämpen und auch Leute aus dem Umkreis der Terroristenszene, die Sprechchöre für die „Zusammenlegung der RAF-Gefangenen" intonierten.

Wenn die Grünen um Joschka Fischer gemeint hatten, diese Klientel aus den „neuen sozialen Bewegungen" in der „Trauer" und Erregung über den Tod von Günter Sare wieder enger an ihre Partei binden zu können, so mißlang dieses Konzept an diesem Donnerstagabend gründlich und endgültig. Von Startbahnsprecher Achim Bender als „rechte Clique" verhöhnt, die sich an der „Staatsmacht" beteiligen wolle, waren sie für die Schreier und Störer im Saal praktisch vogelfrei.

Michael Wilk, der „Startbahnsanitäter", schwang sich auf den Rednertisch und hielt ihnen unter tosendem Beifall ihr Sündenregister vor: „Wer Teilnahme an der Macht anstrebt, der trägt moralische Mitschuld am Tod von Günter. Jeder hat schuld, der hier herrschen will über andere." Ein Blondschopf vom „Libertären Zentrum" schrie ins Mikrophon: „Der Joschka Fischer soll doch sagen, ob er noch Minister werden will in Wiesbaden?"

Aber Fischer, kurz zuvor noch einmal von Bender mit allen Spontis auf den „Müllhaufen der Geschichte" gewünscht, konnte sich kaum Gehör verschaffen. Im Gegröle gingen seine Worte unter: „Wie soll die freie Gesellschaft denn aussehen, die Ihr anstrebt, wenn Ihr nicht mal in der Lage seid, darüber zu diskutieren, wie einer von uns zu Tode gekommen ist?"

Wer andere als „Schweine" denunziere, so Fischer, spreche ihnen die Menschlichkeit ab. Mit „Gewalt" werde man nicht weiterkommen, denn auch die „Aufrüstung der Polizei" werde dann weitergehen. „Weil Du sie bezahlst", kreischte ein Schwarzhaariger vom Podium aus dazwischen.

Fischers Schlußsatz: „Wer davor die Augen verschließt, handelt sich die Zerschlagung selbst ein!" war vor Gebrüll und Gejohle kaum noch zu verstehen. Ein neuer Hagel von Eiern ging über dem Podium nieder. Ein Junge aus dem Hintergrund schrie in das Getümmel: „Du Schwein, du elende Sau!" Ein Glatzkopf setzte mit großen Sprüngen über die Tische und sprang mit beiden Beinen in ein Menschenknäuel hinein, aus dem Eier geschleudert worden waren. Einige Schwarzgekleidete schrien: „Wir gehen auf die Straße, jetzt sofort!"

Auch Sebastian Kogler, der „kritische Anwalt" aus der Frankfurter Protestszene, ein untersetzter Mann mit Brille und Jacket, mußte sich immer wieder von Zwischenrufen unterbrechen lassen: „Du bist 'n Schreibtischarsch!", „Du stellst den Mord in Frage, Du Idiot!" „Du bist ein Teil des Systems!" Koglers Versuch, seine Taktik für die bevorstehenden Prozesse zu entwickeln, lief bei den Randalierern zuerst ins Leere. Innenminister Winterstein habe sich als oberster Leiter des Untersuchungsverfahrens „verbraucht", weil er sich schon einseitig zugunsten der Polizei festgelegt habe, meinte der Anwalt. Es gehe nicht darum, daß der Wasserwerferfahrer, der Sare überrollt hat, „gehenkt" werde. Aber es müsse untersucht werden, wie es kommt, daß junge Männer „zu solchen Polizisten werden".

Fast schien es in diesem Augenblick, als könne die Stimmung doch noch einmal umkippen. Plötzlich rauschte so etwas wie einhelliger Beifall auf. Sogar Cohn-Bendit konnte nun noch einmal das Wort ergreifen. „Die Frage der Aufklärung", versuchte er ein letztes Mal, den tiefen Riß in der Frankfurter Protestszene zu kitten, „kann nicht geopfert werden zugunsten der Übernahme politischer Verantwortung." Die Grünen müßten „politisch offensiv" sein und „radikaldemokratische liberale Zivilcourage" in ihrem Wiesbadener Bündnis beweisen. Cohn-Bendit: „Wenn das Sein der Grünen im Parlament dasselbe ergibt wie das Sein der SPD im Parlament, dann sind sie überflüssig."

In diesem Augenblick – es war schon eine halbe Stunde vor Mitternacht – ging die Veranstaltung abrupt zu Ende. Ein Jugendlicher hatte mit einer schnellen Bewegung das blaue Transparent mit den Verunglimpfungen von der Wand gerissen. Im Nu ist er umzingelt. Fäuste knallen an seinen Kopf. Zehn, fünfzehn Leute reißen die Prügler auseinaner. Andere hissen das Transparent vor dem Podium und decken die Sicht auf die Redner völlig ab.

Noch einmal der Sprechchor: „Fischer, Bendit, Winterstein – eins ist wie das andre Schwein". Wie eine Geisterstimme klingt es hinter dem Transparent hervor: „Die Veranstaltung ist geschlossen." Mit deprimierten Gesichtern gehen die Grünen von der Bühne. Die Schwarzgekleideten bleiben wie Sieger im Saal zurück.

Am Vorabend im sozialistischen Jugendheim „Die Falken" bei einer „Antifaschistischen Gedenkfeier für Günter Sare" war die Bilanz sehr ähnlich gewesen. Auch wenn es nicht zu Geschrei, Gegröle und Eierbombardements gekommen war, hatte der einzige Redner der Grünen zuletzt wie ein geprügelter Hund die Bühne verlassen. Die großen Ansprachen hatten dort die Altkämpen der DKP und der kommunistischen VVN. „Wir sind mit den Anarchisten einig im Kampf gegen den Faschismus", hatte SDAJ-Chef Lothar Reininger gerufen und zur Teilnahme am großen DGB-Protest aufgefordert. Der Grüne Rüdiger Geissler aus dem Ortsbeirat 1 wurde behandelt, als sei seine Partei schon aufgelöst.

Weizsäcker vor jungen Israelis: Mut haben, der Wahrheit ins Auge zu sehen

BERNT CONRAD, Jerusalem

Sehr ernst blickte Richard von Weizsäcker vor sich auf die Tischplatte. Seine gewohnte Lockerheit war einer sichtbaren Spannung gewichen. Kein Wunder: Die bevorstehende Diskussion mit 20 jungen Israelis konnte die härteste Prüfung seines bisher so erfolgreichen Staatsbesuches werden. Der Bundespräsident hatte sie selbst gewünscht. Aber immerhin hatte einer der Teilnehmer, der junge Naveh Dan von der Herut-Partei, in einem Zeitungsartikel angekündigt, daß er den Gast scharf attackieren und ihm auch die peinliche Frage stellen werde, wie er es fertiggebracht habe, seinen Vater in einem Kriegsverbrecherprozeß zu verteidigen.

Das war keine angenehme Aussicht für den sensiblen Sohn des einstigen Staatssekretärs im Auswärtigen Amt zu Ribbentrops Zeiten. Die Atmosphäre des Jerusalemer Van-Leer-Instituts, einer Einrichtung zum Studium und zur Förderung des Zusammenlebens der verschiedenen Volksgruppen in Israel, milderte die Spannung. Und der Diskussionsleiter, ein abgeklärter Professor, wies beruhigend darauf hin, daß es Fragen gebe, die niemals beantwortet werden könnten.

Aber Richard von Weizsäcker war nicht hierher gekommen, um Antworten zu verweigern. Mit Konzentration trug er seine Einleitung vor, die vieles von dem vorwegnahm, was später an ihn herangetragen werden sollte. „40 Jahre nach dem Ende des Krieges und der Nazi-Herrschaft ist es ein geeigneter Augenblick für uns Deutsche, uns zu erinnern, daß wir nichts vergessen sollen", sagte er ruhig. „Es geht darum, daß wir unsere Verantwortung *tragen. Und das können wir nicht,* wenn wir uns nicht erinnern."

Unversöhnliche Haltung

Der Bundespräsident schilderte seinen wenige Stunden zurückliegenden Besuch im Kibbuz des israelischen Staatsgründers Ben Gurion, wo blühendes Leben der Negev-Wüste abgerungen worden sei, und stellte fest: „Unser Respekt für Sie wegen Ihrer Errungenschaften wäre groß, auch wenn es die unselige Vergangenheit nicht gäbe." Doch dann holte gleich als erster Fragesteller Naveh Dan zum vorformulierten Hammerschlag aus: „Sie sagten, ganze Nationen könnten nicht schuldig sein. Zur gleichen Zeit aber bat Bundeskanzler Kohl den amerikanischen Präsidenten Reagan, Gräber von Kriegsverbrechern in Bitburg zu besuchen. Kann man da von Versöhnung sprechen?"

Unerbittlich fuhr der Fragesteller fort: „Deutschland wird immer das Kainszeichen für das größte Verbrechen der Menschheit tragen. Sie aber schicken Waffen an unsere Feinde und erschweren die Existenz der Witwen und Nachkommen der Nazi-Opfer. Meine Mutter war als Kind im KZ Bergen-Belsen. Ihre Eltern und Geschwister wurden in die Gaskammer geschickt. Nein, Versöhnung in dieser Generation ist zu früh."

Das war hart, auch wenn der junge Mann zu guter Letzt auf die persönliche Frage nach Weizsäckers Vater verzichtet hatte. Der Bundespräsident antwortete gelassen: „Ich habe in keiner Rede um Versöhnung gebeten. Ich habe gesagt, wir sollten *den Mut und die Stärke haben, der* Wahrheit ins Auge zu sehen."

„Schuld oder Unschuld ist stets die Sache einer Person, niemals eines Kollektivs, eines Volkes", meinte Weizsäcker eindringlich und fügte hinzu: „Für unsere jungen Leute ist es auch wichtig, nicht auf die Menschheit in dem Glauben zu blikken, vor 60 Jahren sei unser Leben voll von Teufeln gewesen, während zu anderen Zeiten alle Engel waren. Es gibt immer Böses und Gutes im Menschen."

Nun prasselten die Fragen auf den Staatsgast ein: „Warum wird Ihr Besuch in Israel als so einzigartig gefeiert? Ich meine, jeder Bundespräsident vor Ihnen hätte nach Israel kommen sollen", rief eine Studentin aus. Weiter: „Warum gab es so wenig Widerstand im Dritten Reich, vor allem unter jungen Soldaten?" Und schließlich: „Wie stimmt die deutsche Verurteilung des Bombenangriffs auf das PLO-Hauptquartier in Tunis mit dem Kampf gegen den Terrorismus überein?"

Jetzt war Weizsäcker in seinem Element. „Ich bin in Übereinstimmung mit den allgemein unter normalen Menschen herrschenden Sitten hierher gekommen, nämlich auf Einladung. Vorher gab es keine Einladung", stellte er lächelnd fest.

Dann kam er ohne Umschweife zur Frage des Widerstands: „Die meisten jungen Menschen, die in der Wehrmacht kämpften, hatten von Konzentrationslagern und den Aufgaben der Einsatztruppen nie gehört oder auch nur geträumt." Fast beiläufig wies er darauf hin: „Es war auch nicht sehr leicht, damals Widerstand zu leisten."

Das 21. Strafrechtsänderungsgesetz stelle eine Bagatellisierung des Holocaust dar, erklärte ein anderer Diskussionsteilnehmer. Eine junge Lehrerin berichtete: „Für meine Schüler ist Deutschland gleichbedeutend mit Holocaust. Ein Mädchen in der Schule hat mir die Frage mitgegeben: Worauf können Deutsche eigentlich stolz sein?"

Mit unendlicher Geduld ging der deutsche Gast auf ein Argument nach dem anderen ein. Ausführlich schilderte er die Erwägungen beim Erlaß des Strafrechtsänderungsgesetzes. Zum Thema der Informierung junger Menschen verwies er nicht nur auf die – zu Recht als unzulänglich bezeichneten – öffentlichen Anstrengungen, sondern brachte auch den erfreulich starken deutsch-israelischen Jugendaustausch ins Spiel: „Sie sollten nicht gleich enttäuscht sein, wenn junge Deutsche nicht gleich alles akzeptieren. Schildern Sie ihnen das Schicksal Ihrer Eltern und Verwandten. Entscheidend ist immer die persönliche Erfahrung."

Deutsche Probleme

Zunehmend engagiert, legte Weizsäcker den jungen Israelis dar: „Sie sehen sich täglich dem Mangel an Sicherheit gegenüber. Sie müssen täglich einstehen für die Existenz Ihres Staates. Das ist bei uns anders. Aber auch wir haben große Probleme: die Teilung Berlins, Deutschlands und ganz Europas. Das ist gegen menschliches Gefühl, gegen Vernunft, Sprache, Kultur und Freiheit. Die Überwindung unserer Spaltung ist eine Frage der Geschichte. Aber wir können dazu beitragen, niemals zu vergessen, daß die Teilung überwunden werden muß, ohne Gewalt anzuwenden."

Auf einmal waren die vorgesehenen eineinhalb Stunden um. Der Diskussionsleiter dankte dem Gast. Doch Weizsäcker fiel plötzlich noch etwas ein: „Wenn Sie mit jungen Deutschen sprechen", schärfte er den nun noch aufmerksamer lauschenden Zuhörern ein, „werden Sie sie nicht nur offen für Diskussionen finden, sondern auch gesichert durch eine vierzigjährige Geschichte, die uns eine starke, friedliebende Demokratie beschert hat. Die Gegenwart in der Bundesrepublik *Deutschland ist etwas, auf das* die junge Generation einigen Grund hat stolz zu sein."

Das hatte noch gesagt werden müssen. Strahlend kommentierte der israelische Botschafter in Bonn, Yitzhak Ben-Ari: „Der Bundespräsident war wunderbar. Er war wie ein Lehrer. Und das ist im jüdischen Leben ein hohes Lob."

Schneller Brüter: Regreßforderung in Milliardenhöhe

HEINZ HECK, Bonn

In der Diskussion um die Zukunft des Schnellen Brüters wird „die Bundesregierung alle rechtlichen Möglichkeiten nutzen, um zu erzwingen, was wir aus gesamtstaatlicher Verantwortung für notwendig halten". Das erklärte der Parlamentarische Staatssekretär im Forschungsministerium, Probst (CSU), gegenüber der WELT *zur Forderung des SPD-Parteirats* nach Beendigung der Brüterentwicklung. Die Bundesregierung ist entschlossen, notfalls auch im Wege der Anweisung an die Düsseldorfer Genehmigungsbehörde den Schnellen Brüter in Kalkar (SNR 300) in Betrieb gehen zu lassen.

Der SPD-Vorschlag bedeutet nach Meinung von Probst in letzter Konsequenz eine Abkehr von der technologischen Entwicklung und einen Rückfall auf den Morgenthau-Plan von 1945, durch den Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg in einen Agrarstaat verwandelt werden sollte. Eine Agraridylle in der industrialisierten Welt sei jedoch „absolut unsinnig".

Probst beziffert die Regreßforderungen der deutschen Industrie und der ausländischen Partner Belgien und Holland im Falle eines Abbruchs aus politischen Gründen schon ohne Zinsen und weitere Schadenersatzforderungen auf rund drei Milliarden Mark. Er erinnert daran, daß der SPD-Politiker Hans Matthöfer bereits in seiner Zeit als Forschungsminister (1974–1978) erklärt habe, der Abbruch des Milliardenprojekts sei teurer als seine Fertigstellung. Probst widerspricht auch den SPD-Erklärungen vom Vortage und betont, daß alle Genehmigungsanträge vorlägen. Im langfristigen Zeitplan sei die Betriebsgenehmigung für März 1986 vorgesehen.

Der Präsident des Bundesverbandes der deutschen Industrie (BDI), Langmann, hat sich jetzt in einem Brief an den nordrhein-westfälischen Ministerpräsident Rau dafür ausgesprochen, daß „der SNR 300 zügig fertiggestellt und in Betrieb genommen werden" sollte. Die kostendämpfende Wirkung der Kernkraftwerke lasse sich daran ablesen, „daß Versorgungsunternehmen mit hohem Kernenergieanteil seit einiger Zeit stabile Strompreise aufweisen. Angesichts dieser Erfahrungen hält der BDI es unverändert für sinnvoll und notwendig, die technische Entwicklung auf diesem Gebiet weiter voranzutreiben", vor allem den Hochtemperaturreaktor und den Schnellen Brüter.

Wieviel Geld die Kabelbenutzer für Anschluß und Gebühren zahlen müssen

Postverwaltungsrat beschließt Änderung zur Fernmeldeordnung / SPD: verbraucherfeindlich

HEINZ HECK, Bonn

Die einmalige Kabelanschlußgebühr für mittlere und große Wohnanlagen wird billiger. Das ist die wichtigste Bestimmung der 28. Änderung zur Fernmeldeordnung, die der Postverwaltungsrat mit der knappen Mehrheit von 13 zu 11 Stimmen am Donnerstag beschlossen hat (WELT *v. 11. Oktober). Die Bonner SPD* und die Deutsche Postgewerkschaft haben die Beschlüsse kritisiert.

Die Gebühr für Einzelhäuser und erste Wohneinheiten wird dagegen von 500 auf 675 Mark erhöht (und nicht, wie ursprünglich vorgesehen, auf 750 Mark). Eine Übergangsregelung sieht vor, daß für alle Breitbandanschlüsse, die bis zum 30. Juni 1986 beantragt und bis Ende 1987 den Teilnehmern übergeben werden, noch die bisherige Gebühr von 500 Mark weitergilt.

Vom 1. Januar 1986 an ist der Normaltarif, der nur die angeschlossenen Wohnungen umfaßt, danach wie folgt gestaffelt: Für die 2. bis 4. Einzelwohnung je 450 Mark, für die 5. Wohnung 400, für die 6. bis 10. je 350, für die 11. bis 100. je 25 und für jede weitere je 10 Mark. Nimmt man ein Haus mit 100 angeschlossenen Wohnungen, so errechnet sich bei gleichmäßiger Umlage eine Gebühr von je 64,25 Mark. Die Anschlußgebühr kann auch über vier oder acht Jahre in monatlichen Raten bezahlt werden.

Die derzeit gültigen monatlichen Gebühren von sechs Mark für die sogenannte Grundleistung (ortsmögliche Programme) und neun Mark für die Regelleistung (Grundleistung sowie mit besonderem technischen Aufwand herbeigeführte Programme) bleiben unverändert. Auch diese Gebühren sind nach der Zahl der angeschlossenen Wohneinheiten degressiv gestaltet.

Die jetzt beschlossene Änderung sieht für mittlere und größere Wohnanlagen (ab sechs Wohnungen) eine Wahlmöglichkeit zwischen Pauschal- und Normaltarif vor: Der Normaltarif umfaßt die angeschlossenen Wohneinheiten, der Pauschaltarif dagegen alle vorhandenen Wohneinheiten eines Gebäudes mit einem Abschlag von 30 Prozent auf die einmalige Anschlußgebühr und von 25 Prozent auf die laufende Monatsgebühr. Mit dieser Regelung kann ein Vermieter oder Antennenbetreiber ein Gebäude auch dann an das Kabelnetz anschließen, wenn etwa zunächst nur ein Teil der Mieter dieses Angebot nutzen will.

Ein halbes Jahr nach Beginn der Empfangsmöglichkeit für TV-SAT-Programme (voraussichtlich Frühjahr 1987) wird eine Gebühr von 2,40 Mark je Wohneinheit für die Einspeisung dieser Programme in die Kabelnetze wirksam. Damit können auch sehr kleine Netze mit zusätzlichen Programmen versorgt werden. Die Bundespost bezeichnet diese Möglichkeit als „sehr preiswerte Alternative" zur Individual-Satellitenempfangsanlage mit Kosten von 2000 bis 3000 Mark. Auch die Gebühr von 2,40 Mark unterliegt der Degression. Die neue Gebührenstruktur wird mindestens bis Anfang 1989 gültig bleiben.

Die Post will künftig beim Ausbau der Kabelfernsehnetze verstärkt private Initiativen ermöglichen und den Spielraum für marktwirtschaftliche Lösungen „erheblich erweitern". Ab 1. Januar 1986 bietet sie eine neue Dienstleistung für Antennenbetreiber: Die „Heranführung von Programmen" an Gemeinschaftsantennenanlagen. Betreiber dieser Anlagen können danach künftig unter Beibehaltung ihres privaten Status und der Technik der Gemeinschaftsantenne die Teilleistung der Post (vor allem Satellitenprogramme) erhalten und für ihre Kunden zu günstigen Gebühren bereitstellen.

Die derzeitige Regelung der Btx-Gebühren sieht vor, daß ein wesentlicher Teil davon ab 1. Januar 1986 zur Hälfte und ab 1. Juli 1986 vollständig erhoben werden soll. Da die notwendigen technischen Voraussetzungen nicht rechtzeitig geschaffen werden können, wird der Zeitraum der Gebührenfreiheit um ein halbes Jahr, der der Erhebung nur der halben Gebühr um ein Jahr verlängert.

Die SPD-Abgeordneten Paterna und Walther, Mitglieder im Verwaltungsrat, bezeichnen die Verordnung als „extrem verbraucherfeindlich, weil in vielen Textteilen unlesbar" und kritisieren den „Verstoß gegen ein bei der Bundespost tragendes Prinzip, für gleiche Leistungen von jedem Teilnehmer gleiche Gebühren zu verlangen". Sie sehen darin zugleich „einen gefährlichen Präzedenzfall" mit Blick etwa auf Telefongebühren. Postgewerkschaft und SPD beanstanden zudem, daß das Rechtsverhältnis zwischen Post und Einzelkunden aufgegeben und ausschließlich Verträge zwischen Post und Vermieter zugelassen würden.

Run auf die Budapester Rundschau

DIETER DOSE, Berlin

Thema eins tagelang in den Zeitungen der „DDR": Erich Honeckers Besuch in Griechenland. Kein Toast wird ausgelassen, die Reden im Wortlaut abgedruckt und der Rundgang auf der Akropolis ausführlich beschrieben. Für den „DDR"-Bürger aber sind und bleiben die berühmtesten Stätten des alten Athen unerreichbare Reiseziele.

Zu den Raritäten an den Zeitungskiosken der „DDR" gehört die deutschsprachige „Budapester Rundschau". Bei den Lesern begehrt, aber selten zu erhalten, weil hier Standpunkte vertreten werden, die gelegentlich wesentlich vom Einheitsbrei der Parteipresse abweichen. In der neuesten Ausgabe veröffentlicht die ungarische Wochenzeitung einen Beitrag unter der Überschrift „Unsere Heimat, Europa".

„Europa ist unzerreißbar, und was *die Politik teilen kann, hält die Kul*tur zusammen. Denn der Kultur kann man keine Grenzen vorschreiben", heißt es in dem Beitrag. Oder: „Unsere Heimat ist nicht nur Ungarn, sondern auch Europa."

Solche Töne wären in „DDR"-Zeitungen undenkbar. Deshalb erfreut sich die „Budapester Rundschau" großer Beliebtheit. Weil der Leser mit Erstaunen vernimmt, was im sozialistischen Ungarn alles möglich ist – zum Beispiel die Eröffnung einer bayerischen Bierhalle in Debrecen, „in der die vier verschiedenen Biere der fürstlichen Brauerei Thurn und Taxis aus Regensburg angeboten werden".

Innerhalb der Staatspartei haben die Parteiwahlen begonnen. Sie erstrecken sich über die nächsten Wochen und Monate. Ihnen voraus ging die Überprüfung der rund 2,2 Millionen Parteimitglieder und Kandidaten. Der theoretischen Zeitschrift „Einheit" ist zu entnehmen, daß sich die Partei von einzelnen Mitgliedern und Kandidaten getrennt hat, „die nicht die Normen des Parteistatuts erfüllten". Zahlen werden nicht genannt, ebensowenig Gründe, warum die Genossen der Bannstrahl traf. In der Zeitschrift fordert Politbüromitglied Horst Dohlus die SED-Mitglieder auf, „aktive und auch junge Genossen in die Parteileitungen zu wählen, die einen massenverbundenen Arbeitsstil, *kämpferischen Elan und* Ideenreichtum bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitags in den nächsten Jahren gewährleisten". Gefragt sind Funktionäre, die „überall die gesunde, optimistische Atmosphäre, das unerschütterliche Vertrauen der Werktätigen in die volksverbundene Politik der Partei weiter vertiefen".

Aus der Presse von drüben

Insgesamt werden nach einem „straffen Verfahren" 179 000 Parteileitungen neu gewählt.

„Es tut sich was auf den Dächern, das ist in jeder Stadt, in jeder Gemeinde unseres Landes sichtbar", greift die „Neue Zeit" (Ost-CDU) ein aktuelles Thema auf. „Da kann die Wohnung noch so chic sein; wenn wir mit aufgespanntem Regenschirm darin sitzen müssen, weil das Dach aber nun ein Loch hat, ist die ganze Gemütlichkeit futsch. Deshalb ist oberstes Gebot bei allen Maßnahmen zum Erhalten und Modernisieren der Häuser, daß die Dächer dicht, die Schornsteine sicher und die Regenrinnen intakt sind."

Aber Besserung ist in Sicht, verheißt die „Neue Zeit": „Innerhalb von eineinhalb Jahren konnten 40 Prozent der bis 1987 insgesamt zu reparierenden Dächer instand gesetzt und die Dachreparaturleistungen seit Mitte des Jahres 1983 bis heute verdoppelt werden."

Gefeiert haben alle „DDR"-Zeitungen den einstigen sowjetischen Meisterspion Dr. Richard Sorge. Anlaß war der 90. Geburtstag des im November 1944 von den Japanern hingerichteten Spions, dem posthum der Titel „Held der Sowjetunion" verliehen wurde.

Im „Neuen Deutschland" kommt ein ehemaliger Funker der Roten Armee, Parteiveteran Hermann Siebler (84), zu Wort, um den „Kundschafter im Dienste der Revolution und des Friedens" ins rechte Licht zu setzen. „Uns Kundschaftern war er ein großes Vorbild. Wenn wir eine Aufgabe planten oder es einmal brenzlig wurde, fragten wir uns: Wie würde unser Richard Sorge reagieren?", berichtet der Veteran, der laut „ND" in den dreißiger Jahren einer „Kundschaftergruppe" in der Mandschurei angehörte. Schulen, Straßen, Brigaden, Einheiten der Nationalen Volksarmee, Kinderheime usw. sind übrigens in der „DDR" nach Sorge benannt.

Mit großem Erfolg trat im Haus des Ostberliner Kabaretts „Distel" die Schweizer Chansonsängerin Helen Vita auf. Zwei Abende allerdings nur, und Tausende hofften vergebens auf eine Eintrittskarte. Die Ost-„Berliner Zeitung" nimmt den Erfolg der Vita, in der „DDR" vor allem durch das West-Fernsehen bekannt, zum Anlaß, an die Schallplattenbranche zu appellieren:

„Eigentlich wird's langsam Zeit, daß es die frechen und sehr frechen Lieder der Helen Vita in ihrem Charme, ihrer Ironie, ihrer Eleganz, ihrer Frivolität, mit ihrer Erotik, ihrem Esprit endlich auch bei uns auf Schallplatten gäbe!"

Nürnberg plant Klage gegen Wackersdorf

lz. München

Obwohl die geplante Wiederaufarbeitungsanlage für abgebrannte Kernbrennstoffe bei Wackersdorf über 80 Kilometer Luftlinie von Nürnberg *entfernt* gebaut wird, will die Fuggerstadt gegen das Projekt klagen. Gegen die Stimmen der CSU beauftragten SPD, Grüne und DKP im Nürnberger Stadtrat die Verwaltung, gegen die Teilerrichtungsgenehmigung beim Verwaltungsgericht Ansbach und beim Bayerischen Verfassungsgerichtshof Klage einzureichen. Als Begründung wird angegeben, die Transporte der radioaktiven Brennelemente über den Nürnberger Bahnhof würden eine Gefahr für die *Bevölkerung darstellen.*

Das bayerische Umweltministerium erklärte zwar, von diesen Transporten würde keine Gefahr ausgehen und verwies auf Untersuchungen des Bundesforschungsministeriums, wonach dabei selbst im ungünstigsten Fall nur ein Zehntausendstel der Strahlenbelastung auftreten könnte, der jeder Mensch auf natürliche Weise ohnehin ausgesetzt ist. Bei Versuchen blieb der Spezialbehälter auch dann noch dicht, nachdem ihn ein Flugkörper mit nahezu Schallgeschwindigkeit getroffen hatte.

Die linke Mehrheit im Nürnberger Rathaus ließ sich davon jedoch nicht beeindrucken. Sie stützt ihre Entscheidung vielmehr auf eine Studie „Gruppe Ökologie" aus Hannover. Doch selbst darin wird die Strahlenbelastung bei intakten Containern als relativ gering bezeichnet und die Wahrscheinlichkeit eines Eisenbahnunfalls im Nürnberger Rangierbahnhof mit einem in 100 000 Jahren angegeben. Dem Stadtrat aber genügte das von der Gruppe genannte „Restrisiko" als Klagegrund. Bei Vollbetrieb der Anlage werden wöchentlich 45 bis 50 Transporte durch Nürnberg fahren.

Inzwischen erklärte die Wiederaufarbeitungsgesellschaft DWK, sie werde mit den ersten Rodungsarbeiten am Baugelände nicht vor dem 21. Oktober beginnen. Nach der vom Umweltministerium am 27. September erteilten ersten Teilerrichtungsgenehmigung fehlt jetzt noch die Baugenehmigung durch das Schwandorfer Landratsamt.

Zweierlei Recht gerügt

Richterin sieht verschiedene Meßlatten beim Unterhalt

H.-H. HOLZAMER, Brühl

Vor den unübersehbaren Risiken der geplanten Korrekturen im nachehelichen Unterhaltsrecht hat die Vorsitzende der Unterhaltskommission des Deutschen Familiengerichtstages, die Richterin am Oberlandes*gericht Hamburg, Jutta Puls,* in einem Gespräch mit der WELT gewarnt. Am Rande des 6. Familiengerichtstages in Brühl sagte Frau Puls, „schon heute sind die weit überwiegende Zahl der Scheidungen im Gerichtsalltag Fälle, in denen bloßer Mangel verteilt wird", diese Zahl werde sich nach den Plänen des Bundesjustizministers noch erhöhen.

„Aber Engelhard sieht das Problem nicht: Denn jede Frau, die keinen Unterhalt mehr bekommt, fällt der Sozialfürsorge anheim. Und wo kann das Sozialamt Rückgriff nehmen? Der Ehemann scheidet aus. Bleiben die Kinder der Frau, wenn diese verdienen oder ihre Eltern. Die Kinder sind jedoch gerade in der Phase, eine eigene Existenz zu gründen, und die Eltern benötigen vor dem Gang ins Altersheim jeden Pfennig selbst". Frau Puls sieht hier eine „sozial- und gesellschaftspolitische Weichenstellung", die in ihrer Tragweite und ihrer Explosivität vom zuständi*gen Minister verkannt werde.* Erschwerend komme hinzu, daß schon heute im privaten Unterhaltsrecht und im Sozialrecht mit völlig unterschiedlichen Meßlatten hinsichtlich Bedarf und Leistungsfähigkeit gearbeitet werde.

„Pi mal Daumen"

Die Rechtslage: Der „Selbstbehalt" des Unterhaltsschuldners beträgt, wenn er arbeitslos ist, 910 Mark, hat er Arbeit: 990 Mark. Diese Zahlen sind von der Rechtssprechung nach dem Prinzip „Pi mal Daumen" errechnet worden. Im Sozialhilferecht bestimmt eine Verwaltungsanordnung das Existenzminimum mit ca. 450 Mark. Hinzu kommen: Wohnungsgeld, Bekleidungs- und Anschaffungshilfen, so daß der Betrag unter dem Strich nach aller Erfahrung weit höher ist, als der „Selbstbehalt".

Auf dieser Grundlage schildert Frau Puls folgenden Fall: Ein Unterhaltsschuldner sagt: „Ich zahle nicht". Der Gläubiger, in aller Regel die geschiedene Frau, geht zum Sozialamt. Das zahlt, nach seinen eigenen Kriterien. Natürlich macht es dann den „übergeleiteten Anspruch" gegen den säumigen Schuldner geltend. Dabei muß es aber die gleichen Kriterien anwenden, wie gegenüber der Frau. Das Ergebnis: Der Schuldner wird nach öffentlichem Recht behandelt und steht sich besser. „Das *kommt doch einer Aufforderung* an die Unterhaltsschuldner gleich, renitent zu sein. Zahlt nicht, ihr werdet belohnt".

Der Ausweg, wie er in den Fachgruppen des Familiengerichtstages in Brühl diskutiert wird, ist die Erstellung eines allgemein verbindlichen Warenkorbes. Natürlich gebe es dabei so Bewertungsschwierigkeiten, meint Frau Puls, daß diese Aufgabe nur vom Staat, nicht aber von der Rechtsprechung zu bewältigen sei. *„Die Volkszählung könnte hier Aus*kunft geben und die Grundlage für eine gruppenspezifische Analyse liefern."

Denkanstöße erhofft

Aber auch auf der Bedarfsseite klaffen privates Unterhaltsrecht und öffentliches Sozialrecht weit auseinander: So bekommt eine nichteheliche Mutter dreier Kinder von den Vätern jeweils für ein Jahr Unterhalt. Danach muß sie, so unlängst der Bundesgerichtshof, „alle Anstrengungen" unternehmen, um zu arbeiten. Das heißt, sie muß auch versuchen, ihre Kinder in einem Heim unterzubringen.

Der geschiedenen Frau ist bei gleicher Kinderzahl eine eigene Erwerbstätigkeit „nicht zumutbar". Unterhalt bekommt sie auf Dauer. Auch das Sozialhilferecht sagt, „du brauchst nicht zu arbeiten". Frau Puls fragt: „Welche Legitimation haben diese unterschiedlichen Maßstäbe?" Auch das Existenzminimum der Kinder wird unterschiedlich beurteilt. Im Familienrecht sind sie nach der Regelunterhaltsverordnung niedriger als im Sozialrecht, weil hier noch der Kinderanteil in der Mietzahlung an den Haushaltungsvorstand dazukommt.

Jutta Puls findet es, „unerträglich", daß es in der Bundesrepublik „zwei verschiedene Existenzminima" gibt und macht dafür das „Schubkastendenken" der Juristen verantwortlich. So rechnet sie auch nicht damit, daß alsbald die notwendige Harmonisierung komme. Immerhin könnte der Familiengerichtstag „wichtige Denkanstöße" geben.

Grüne ziehen sich von der SPD zurück

hey, Bonn

In Hessen wird es nach Erwartungen des Vorstandssprechers der Grünen, Rainer Trampert, „über kurz oder lang" zu einem Abbruch der Zusammenarbeit mit der SPD kommen. Die „Indizien" dafür seien „ziemlich eindeutig". Denn die SPD mache im Vorfeld der Bundestagswahlen einen „politischen Schwenk", dem sich auch Ministerpräsident Holger Börner nicht entziehen könne. So wolle die SPD „den Alternativmarsch zur Integration der Grünen langsam fallen" lassen. Sie wolle sich „als die bessere und modernere Partei der Wirtschaftsinteressen" anbieten: „Dabei stören die Grünen."

Die Absage führender SPD-Politiker an eine Zusammenarbeit zeige sich auch im SPD-Programm „Arbeit und Umwelt". Es enthalte einen den Grünen vorgeworfenen „Warenhauskatalog" von Umweltforderungen. Laut Trampert wollen die Grünen in den Parlamenten die Arbeitnehmerinteressen vertreten. Sie blieben „damit aber allein", weil ihnen das Fehlen sozialpolitischer Kompetenz vorgehalten würde.

„DDR" verschweigt Mitterrands Besuch

hrk. Berlin

Mit Schweigen haben die „DDR"-Medien am Freitag den Besuch von Staatspräsident François Mitterrand in Berlin übergangen. Der Präsident hatte bei dieser Gelegenheit die „DDR" mit der Formulierung „Umgebung dieser Stadt" umschrieben. Nur das Westberliner SEW-Blatt „Wahrheit" machte gestern eine Ausnahme und warf Bundeskanzler Helmut Kohl vor, den Mitterrand-Besuch „mißbraucht" zu haben. Kohl habe durch seine Ansprache im Rathaus Schöneberg widerrechtlich eine „Amtshandlung" ausgeübt.

Aus der Rede Mitterrands, in der der Präsident freie Zugangswege nach Berlin garantiert und die Schutzverpflichtungen seines Landes für Frankreich unterstrichen hatte, zitiert das kommunistische Blatt lediglich Mitterrands Hinweis, das Vier-Mächte-Abkommen beruhe auf „zerbrechlichen Kompromissen" aller vier Mächte.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

Deutscher Bischof sorgt sich um Zukunft Namibias

idea, Windhuk

Der württembergische Landesbischof Hans von Keler (Stuttgart) hat während seines Besuchs in Namibia die Bevölkerung Südwestafrikas aufgerufen, eine politische Lösung auf dem Wege der Unabhängigkeit des Landes von Südafrika zu suchen, die sicherstellt, daß die „ersten Wahlen nicht auch die letzten sind". Der politische Übergang dürfe nicht zu einem „wirtschaftlichen Niedergang" führen. Der Bischof erklärte zum Abschluß seines 12tägigen Namibia-Besuchs gegenüber der deutschsprachigen „Allgemeinen Zeitung" in Windhuk: „Unrechtmäßige Zustände sollen geändert werden, aber der neue Zustand muß gerechter sein".

Der Landesbischof äußerte Zufriedenheit über die gute Zusammenarbeit zwischen den schwarzen Kirchen des Landes und der deutschen evangelisch-lutherischen Kirche (Delk) in Namibia. In diesem Zusammenhang kritisierte Keler den Beschluß des Lutherischen Weltbundes (LWB) 1984 in Budapest, die Delk von der Mitgliedschaft zu suspendieren, weil sie angeblich zu wenig Gemeinschaft mit den schwarzen Kirchen gesucht und nicht deutlich genug die Rassentrennung verurteilt habe. Keler, der dem Exekutivkomitee des LWB angehört, meinte: „Budapest war wohl schlecht informiert über das, was in Namibia läuft."

Haftbefehl gegen mutmaßlichen „DDR"-Spion

dpa, Karlsruhe

Auf Antrag von Generalbundesanwalt Kurt Rebmann hat der Ermittlungsrichter des Bundesgerichtshofs Haftbefehl gegen einen 44 Jahre alten Kaufmann aus Gütersloh wegen des Verdachts der geheimdienstlichen Agententätigkeit für die „DDR" erlassen. Der Beschuldigte war schon am vergangenen Dienstag vorläufig festgenommen und unter Zahlung einer Kaution in Höhe von 50 000 Mark sowie einer Reihe strenger Auflagen wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Rebmann beauftragte das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen mit den weiteren Ermittlungen. Bereits am Donnerstag hatte die Bundesanwaltschaft die Festnahme eines 34 Jahre alten NPD-Mitglieds gemeldet. Der beschuldigte Kaufmann aus dem Raum Heilbronn soll mindestens vier Jahre Erkenntnisse aus der rechtsradikalen Szene in der Bundesrepublik Deutschland an das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) der DDR geliefert haben.

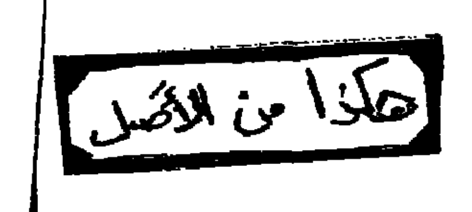
Nach den bisherigen Erkenntnissen soll sich der Kaufmann aus Gütersloh spätestens im Herbst 1982 gegenüber dem MfS zur geheimdienstlichen Mitarbeit verpflichtet haben. Bei der Durchsuchung der Wohnung des Kaufmanns wurden den weiteren Angaben zufolge für die Agententätigkeit geeignete Hilfsmittel vorgefunden.

SED würdigt erste Ehefrau Herbert Wehners

W. K. Bonn

Die „DDR"-Führung hat mit auf*fällig plazierten* Glückwünschen die Ost-Berliner Schauspielerin Lotte Löbinger zu ihrem 80. Geburtstag ausgezeichnet. Nur Kenner der KPD aus der Weimarer Republik verknüpften mit der Ehrung, die am Donnerstag in den sonst nur hohen Staats- und Parteifunktionären vorbehaltenen Spalten des SED-Zentralorgans „Neues Deutschland" publiziert wurde, einen Abschnitt des Lebensweges der Jubilarin mit dem Namen Herbert Wehners. In erster Ehe war Lotte Löbinger, was aus der Grußadresse nicht hervorgeht, von 1927 bis 1949 mit Wehner verheiratet. In internationalen biographischen Archiven ist diese Lebensgemeinschaft ohne Angabe von Gründen nicht verzeichnet.

Wehner und Lotte Löbinger hatten sich 1925 im anarcho-syndikalistischen Kreis um den Schriftsteller Erich Mühsam kennengelernt. Mit 20 Jahren war die in Kiel aufgewachsene Schauspielerin in die KPD eingetreten; Wehner wurde damals KP-Funktionär in Dresden. In der Moskauer Emigration trennten sich 1941 ihre Wege, als Wehner von den Komintern nach Schweden entsandt wurde. In der Grußadresse sehen politische Beobachter auch eine Geste der SED-Führung für den in Schweden im Ruhestand lebenden SPD-Politiker.



Die wirklichen Vorbilder kommunistischer Schüler

CARL GUSTAF STRÖHM, Wien

Wenn die Jugendlichen eines kommunistisch regierten Landes, in welchem die Schulen seit vier Jahrzehnten streng atheistisch ausgerichtet sind – mit großer Mehrheit Mutter Teresa und Papst Johannes Paul II. als seine Vorbilder bezeichnen, so kann das Ergebnis einer solchen Umfrage als besonders interessant gelten. In der Adria-Stadt Split, mit weit über 100 000 Einwohnern der zweitwichtigste Hafen Jugoslawiens und eines der wichtigsten Industriezentren des Landes – hat die offizielle Jugendorganisation Kroatiens eine anonyme Meinungsumfrage unter Mittelschülern veranstaltet.

„Mit welchen Persönlichkeiten könnt Ihr Euch identifizieren?" wurden die Schüler – durchweg Jugendliche im Teenager-Alter – gefragt. Hier kam Mutter Teresa auf den ersten Platz mit 9,6, der jugoslawische Pop-Star Rade Serbedzi auf den zweiten mit 9,1 – und Papst Johannes Paul II. auf den dritten Platz mit 6,6. Weit abgeschlagen u.a. der russische Lyriker Sergej Jessenin, die Schauspielerin Jane Fonda und Indira Gandhi. Der amerikanische Millionär John. D. Rockefeller rangierte mit Vorsprung (2,8) vor Lenin und dem verstorbenen jugoslawischen KP-Ideologen Edvard Kardelj (beide je 2,3). Caroline von Monaco und die jugoslawische Pop-Sängerin Lepa Brena erhielten mehr Stimmen als Che-Guevara. Der junge Zagreber Klaviervirtuose Ivo Pogorelic rangierte vor dem jugoslawischen Literatur-Nobelpreisträger Ivo Andric. Das Schlußlicht unter den Vorbildern war der SPD-Vorsitzende Willy Brandt mit 0,2 Prozent.

Die Wissenschaftler erklärten das hervorragende Abschneiden von Mutter Teresa aus der Tatsache, daß sich die Jugendlichen einer „entfremdeten, unmenschlichen und konfliktbeladenen Welt" gegenübersehen. Daher suchten sie nach einer Gestalt, die Selbstlosigkeit, Menschlichkeit und Altruismus verkörpere. Zur allgemeinen Überraschung war Papst Johannes Paul II. besonders bei den Jugendlichen aus dem Arbeitermilieu beliebt. Von ihrem kommunistischen Parteistandpunkt bezeichneten die Organisatoren der Umfrage den Papst als „medienwirksamen Menschen" und als „sehr aggressiven Propagandisten konservativer Ideen des Katholizismus". Immerhin ist interessant, daß in einer Industrie- und Hafenstadt wie Split konservative und katholische Ideen unter den ganz jungen Menschen so viel Anklang fand. Bemerkenswert ist auch, daß die Veranstalter der Umfrage offenbar nicht nach der Einschätzung Titos gefragt haben. Vielleicht wollte man vermeiden, daß der verstorbene Parteichef im Vergleich mit dem Papst nicht als Sieger abschneidet.

Auch in der Frage nach der bevorzugten Lektüre der Mittelschüler zeigt sich eine ungewöhnliche Tendenz. An erster Stelle rangieren hier zwar die Tageszeitungen, die Sportzeitungen und das Magazin „Start" – eine jugoslawische Version des „Playboy" mit vielen Nacktfotos. Aber dann folgt bereits die kroatische katholische Kirchenzeitung „Glas Koncila" (Stimme des Konzils), die vom Erzbistum Zagreb herausgegeben wird. An letzter Stelle rangiert die Parteizeitung „Kommunist".

Zu denken gibt den Veranstaltern der Umfrage der „hohe Grad der Privatisierung und Individualisierung" unter den Jugendlichen in Split. So steht auf die Frage nach dem Lebensziel an erster Stelle mit 36,5 Prozent die Antwort: „Eine glückliche Ehe zu führen und ein guter Vater (beziehungsweise Mutter) zu sein". Erst mit deutlichem Abstand folgt mit 31 Prozent die Antwort: „Ein gewissenhafter Arbeiter und ein wertvoller Mensch zu sein". Die Werte des individuellen, privaten Lebens werden also von den Jugendlichen höher eingeschätzt als die gesellschaftlichen Werte – ein für ein kommunistisch regiertes Land mit seinen überall propagierten sozialistischen Idealen ein bemerkenswertes Resultat.

Obwohl eines der weiteren Ergebnisse dieser Umfrage ein fast Desinteresse der jungen Spliter Mittelschüler an der Politik und an den Politikern zeigt, machen sich die Veranstalter dennoch Sorgen über einige indirekte politische Auflagen. Auf die Frage: „Wo möchtest Du am liebsten leben, wenn es nicht Jugoslawien wäre?" kamen die USA mit 33,6 auf den ersten Platz – gefolgt von Australien mit 15,8 (dort gibt es viele kroatische Auswanderer) Italien mit über 12, Frankreich mit 11,1 und England mit 8,7 Prozent. An letzter Stelle rangierte die Sowjetunion: Nur 9,9 Prozent der Spliter Jugendlichen wollen gerne im „realen Sozialismus" leben. Sogar China schnitt hier besser ab: Es erhielt 1,9 Prozent.

Skepsis und Zustimmung für SDI in San Francisco

NATO-Parlamentarier uneins über Reagans Initiative

FRITZ WIRTH, San Francisco

Noch bevor die Nordatlantische Versammlung am Freitag ihre 31. Tagung in San Francisco eröffnete, beleuchteten einige Manöver hinter den Kulissen das besondere Dilemma dieser Veranstaltung. Eine Reihe der 184 NATO-Parlamentarier aus 16 Ländern waren offenbar nach San Francisco gekommen, ihre Skepsis und Distanz gegen die Strategische Verteidigungsintiative (SDI) Präsident Reagans öffentlich zu bekunden, andere wiederum sahen die Veranstaltung als eine Chance, dem amerikanischen Präsidenten vor seinem Treffen mit Generalsekretär Gorbatschow in Genf in dieser Frage demonstrative Rückendeckung zu geben.

Die Folge dieses Konflikts: Es wird am Ende dieser viertägigen Veranstaltung unter den zahlreichen Resolutionen, die hier in San Francisco verabschiedet werden, mit hoher Wahrscheinlichkeit keine dabei sein, die sich speziell mit dem Hauptthema dieser Tagung, eben der geplanten amerikanischen Raketenabwehr im All, auseinandersetzt.

Eine SDI-positive Resolution von amerikanischer Seite wurde bereits vor Beginn der Tagung zurückgezogen, weil es von einigen Bündnispartnern zu viele Einwände gegen angeblich zu unkritische Formulierungen gab. Ein ähnliches Schicksal widerfuhr einem SDI-kritischen Resolutionsentwurf des deutschen Delegierten Karsten Voigt (SPD), der mit der offiziellen Begründung abgewiesen wurde, daß er zu spät eingereicht wurde.

Damit ist genau das eingetreten, was der britische Delegierte John Cartwright in einem bemerkenswerten Bericht über die laufenden Genfer Abrüstungsverhandlungen und zur Auswirkung der SDI-Initiative auf das Bündnis warnend beschworen hatte.

Cartwright schreibt: „Die Strategische Verteidigungsinitiative wird die Allianz wahrscheinlich noch für mehrere Jahre vor große Fragen stellen, und ihre Auswirkung wird in strategischer, politischer und wirtschaftlicher Hinsicht tiefgreifend sein. Trotz der begrenzten Übereinstimmung über kurzfristige Ziele bleiben tiefe Meinungsverschiedenheiten über die langfristigen Folgen eines derart dramatischen Wechsels in der strategischen Philosophie. Wenn diese Differenzen nicht sorgfältig gehandhabt werden, werden sie der Sowjetunion eine einzigartige Chance bieten, eine Trennung zwischen den Bündnispartnern herbeizuführen und auszunutzen."

Es war schon vor Beginn der Nordatlantischen Versammlung, der ersten seit zehn Jahren auf amerikanischem Boden, deutlich, daß es in gewissen Abrüstungsaspekten einen spürbaren Bündnisdruck auf die Reagan-Administration gibt. Das wurde vor allem in der Frage der Interpretation des ABM-Vertrages erkennbar. Hier haben besonders die französischen und britischen Delegierten, die wegen ihres eigenen Nuklearpotentials ein besonderes Interesse an einer strikten Einhaltung des ABM-Vertrages haben, Bedenken über die Aushöhlung dieses Vertrages geäußert.

Die amerikanische Seite hat diese Bedenken mit dem Hinweis auf markante sowjetische Vertragsverletzungen zurückgewiesen. Dennoch nimmt die Reagan-Administration die Besorgnisse und Unsicherheiten der NATO-Parlamentarier offenbar sehr ernst, denn sie hat ein ungewöhnliches Aufgebot an hochrangigen Beamten und Ministern nach San Francisco geschickt. So wird neben SDI-Direktor General Abrahamson und Außenminister Shultz in letzter Minute auch noch Sicherheitsberater McFarlane zu dieser Tagung entsandt, der den NATO-Parlamentariern in einer Fragestunde die letzten sowjetischen Abrüstungsvorschläge erläutern wird.

Lange nicht alle Delegierten sind glücklich über die starke Dominanz verteidigungspolitischer Pläne, die in fast allen 14 Berichten, die hier zur Debatte stehen, durchschimmern. Sie überschatten damit die Diskussion über andere bedeutsame Fragen, wie die des Handels, des Technologie-Austauschs, der Jugendarbeitslosigkeit und vor allem der Menschenrechte. In einem Report zu diesem Thema sprach der belgische Delegierte Vangronsveld vom „Staatsterrorismus in Polen", geißelte ferner die antisemitischen Kampagnen in der Sowjetunion und registrierte die zunehmend restriktive Politik der Sowjetunion bei der Vergabe von Devisen an auswanderungswillige Deutsche aus der UdSSR.

Stille Resignation bei Frankreichs Sozialisten

Parteitag in Toulouse / Poperen warnt vor Bürgerblock

A. GRAF KAGENECK, Toulouse

Unter dem wenig mobilisierenden Sinnspruch „Laßt uns den Fortschritt bekräftigen" hat die Sozialistische Partei Frankreichs am Freitag ihren letzten Parteitag vor den Parlamentswahlen im März 1986 eröffnet. 2000 Delegierte der Regierungspartei und eine fast ebensogroße Anzahl von Gästen aus aller Herren Länder einschließlich der Sowjetunion und Chinas folgen den dreitägigen Debatten in der riesigen blaugrau gehaltenen Halle des Ausstellungsparks von Toulouse, der Hauptstadt der Pyrenäenregion.

Die SPD ist mit einem niederen Profil vertreten, Veronika Eisenberg und Klaus Hanisch vom Vorstand vertreten den von Brandt gewünschten Star Oskar Lafontaine, der von Streiks in der heimischen Stahlindustrie im Saarland festgehalten wurde. Will sich die SPD nicht mit einer Bruderpartei identifizieren, die bereits auf der Verliererstraße marschiert?

Folgt man der Stimmung im Saal, wird man vergebens nach Anzeichen eines Optimismus suchen. Keine Spur jedenfalls von Siegesgewißheit. Eher stille Resignation trotz einer ermutigenden Umfrage just vor Beginn des Kongresses, die der Partei einen leichten Aufwind in der Gunst des Publikums (27,3 statt 25 Prozent bei der letzten Umfrage) bescheinigt. Das wäre, wie ein Vorstandsmitglied mitteilt, bereits ein sehr befriedigendes Wahlergebnis in sechs Monaten.

Zorn über Kommunisten

Jean Poperen, die Nr. 2 in der Partei, will in seinem Vorstandsbericht noch Chancen für einen Sieg sehen. Die Wähler würden, so meint er, zu honorieren wissen, daß die Sozialisten in vier Jahren die Inflation beseitigt, den Kaufkraftschwund der Arbeiter gestoppt und den Außenhandel ausgeglichen haben; alles Dinge, die die Rechtsregierung vor 1981 ihnen als unüberwindliches Erbe hinterlassen hatten. „Wehe, wenn diese Herren nach 1986 wieder zurückkämen", ruft er warnend in den Saal, „das Risiko eines Abenteuers ist heute rechts, Kontinuität und Fortschritt sind Garantie der Linken", sagt Poperen.

Fast ebenso scharf verurteilt der Parteistratege die Kommunistische Partei, die er als „konservativ und ewig rückwärtsgerichtet bezeichnet". Die Delegierten jubeln ihm zu, sie sind mit großem Zorn über die jüngsten Störaktionen der kommunistischen Gewerkschaft CGT in der Automobilindustrie nach Toulouse gekommen und wurden dort am Eingang der Halle von Stoßtrupps der kommunistischen Gewerkschaft mit Transparenten empfangen.

Ovationen für Hernu

Aber Begeisterung will im Saal nicht recht aufkommen. Man leckt seine Wunden. Nach der Greenpeace-Affäre hat die Partei viel an Ansehen in der Öffentichkeit verloren, weil die Regierung allzu grobe Fehler gemacht hat. Parteitagsredner verurteilen die Versenkung des „Rainbow Warrior". Als der abgesetzte Verteidigungsminister Hernu, das große Opfer der Affäre erscheint, bekommt er donnernde Ovationen.

Ebenso geht es Michel Rocard, dem Matador des rechten Flügels. Welcher Wechsel für diesen Mann, der noch vor zwei Jahren beim letzten Kongreß in Bourg-en-Bresse wie ein Paria unbeachtet in einer Ecke des Saales saß. Heute hat er wieder Wind in den Segeln, nachdem er die Zahl seiner Anhänger im PS-Vorstand praktisch verdoppelte, als seine Fraktion am vergangenen Wochenende auf einer Entschließungskonferenz in Paris 38 Sitze in dem 169 Mandate zählenden Führungsgremium zugesprochen wurden.

Wird es zu einer Synthese zwischen seiner Entschließung und der der Mehrheit der Partei hinter Parteigeneral Lionel Jospin kommen? „Niemand wird riskieren wollen, ein Opfer des Parteitags zu sein", prophezeit Jean Poperen im kleinen Kreis. „Deswegen glaube ich, daß wir uns zusammenraufen werden."

Rocard hat jedenfalls keine Eile, sein Horizont ist nicht 1986, sondern 1988, wenn die Franzosen einen neuen Präsidenen wählen müssen. Seine Anhänger empfehlen Kompromisse mit liberalen Kräften , falls die bürgerlichen Parteien in sechs Monaten auf die Rechtsextremen angewiesen wären, um zu regieren. Die Parteiführung unter Lionel Jospin dagegen will nach den Parlamentswahlen in die Opposition gehen, wenn sich kein Koalitionspartner für eine linke Politik findet.

Scharfe Proteste der „Solidarität" in Warschau

AFP, Warschau

Kurz vor den Parlaments-„Wahlen" in Polen hat die Boykottkampagne der verbotenen Opposition in Warschau einen Höhepunkt erlebt. Der Versuch der Untergrund-„Solidarität" in der Innenstadt per Lautsprecher einen Appell an die Bevölkerung zu verbreiten, führte zu einer regelrechten Menschenjagd. Dabei wurde die anwesende Menschenmenge tätlich und befreite zwei Anhänger der verbotenen Gewerkschaft aus den Händen der Polizei.

Die auf Flugzetteln und Plakaten angekündigte Aktion der Oppositionellen hatte rund 1000 Menschen ins Stadtzentrum gelockt. Die Proteste nahmen ihren Ausgang auf dem Dach eines Pizza-Restaurants, auf dem ein junger „Solidarität"-Aktivist Lautsprecher anschließen wollte und dabei von Sicherheitsbeamten überrascht wurde. Er rettete sich zunächst durch einen Sprung auf die Straße. Es begann eine Verfolgung. Als andere Beamte den Mann schließlich überwältigten, griff die Menge ein und ermöglichte die Flucht des Aktivisten mit einem bereitstehenden Wagen.

Daraufhin riegelten Polizeiverstärkungen den Bezirk ab, während die Menschen in „Solidaritäts"-Rufe ausbrach und die Finger zum Siegeszeichen hochstreckten. Es kam zu neuen Zusammenstößen, bei denen die Demonstranten den Polizisten einen zweiten Gewerkschaftsmann entrissen. Mehrere der Demonstranten wurden abgeführt.

Bei den ersten Parlaments-„Wahlen" seit dem Streiksommer 1980 geht es der Regierung unter General Wojciech Jaruzelski um den Beweis, daß seine „Normalisierungs"-Politik zu einer tatsächlichen innenpolitischen Stabilisierung in der Volksrepublik geführt hat.

„Solidarität" und die anderen Oppositionsgruppen wollen dagegen mit einem Erfolg ihres Boykotts zeigen, daß nahezu vier Jahre nach dem Verbot der einzigen unabhängigen Gewerkschaftsbewegung im Ostblock der Freiheitswille der Polen immer noch nicht gebrochen ist. Die Kirche hat sich strikt aus dem Wahlkampf herausgehalten und sich weder positiv noch negativ geäußert. Primas Jozef Glemp verbringt den Wahlsonntag ostentativ in Rom.

CO set-fashion

GEPRÜFTE QUALITÄT

3teilig

(Farbe: Schwarz/Cyclam)

Zweireihige Blazer-Jacke, oversized geschnitten, mit weiten Ärmeln. **170.-**

Dazu die bedruckte Crêpe-Bluse mit abknöpfbarem weißen Überkragen und weißen Manschetten. **98.-**

Fein abgestimmt der Diagonal-Streifen-Rock aus reiner Wolle mit Falten, Gehschlitz vorne und hinten und Gürtel. **120.-**



2teilig

(Farbe: Schwarz/Cyclam)

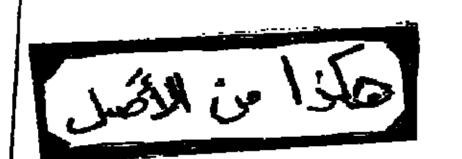
Bedruckte Jacquard-Bluse mit abknöpfbarem weißen Überkragen und weißen Manschetten. **98.-**

Dazu die Karo-Bundfaltenhose aus reiner Schurwolle mit Gürtel. **120.-**



C&A

... wo Mode so wenig kostet





Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

„Moskaus Leim"

„Die ‚Pferdefüße' in Gorbatschows Offerte"; WELT vom 3. Oktober

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Günther Bäding in seinem Beitrag schreibt, hat sich der Parteivorstand der SPD hinter die Forderung Moskaus gestellt und die Vorschläge Gorbatschows zur Reduzierung der strategischen Waffen um jeweils die Hälfte und zum Verbot der sogenannten Weltraumwaffen als „großen positiven Schritt" begrüßt.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Genossen – um ihre Begeisterung in Grenzen zu halten – folgende Worte eines früheren ZK-Mitgliedes der KPdSU, Dimitrij Manuilski, in Erinnerung rufen: „Um die Bourgeoisie einzuschläfern, werden wir spektakuläre Angebote und Vorschläge zur Abrüstung machen. Wenn sie auf diesen Leim gekrochen sind und ihre Wachsamkeit nachgelassen hat, werden wir sie mit geballter Faust zerschmettern."

Meines Erachtens schicken sich mehr und mehr Genossen an, auf diesen Leim zu kriechen, und Lenins zynische Bemerkung „die nützlichen Idioten im Westen werden mit Vergnügen ihren eigenen Untergang vorbereiten" scheint aktuelle Bedeutung zu bekommen.

Die Epigonen Lenins, Stalins und Manuilskis – zu denen trotz seiner bewunderten Maßanzüge, seines vielgerühmten Charmes und seines jovialen Lächelns selbstverständlich auch Gorbatschow gehört – können sich zufrieden die Hände reiben. Sie haben, was die SPD angeht, viel erreicht.

Mit freundlichen Grüßen
Paul Voelker,
Hildesheim

Widerspruch aus NRW

„Am schlechten Beispiel Rau will die CSU beweisen, wie gut sie ist"; WELT vom 3. Oktober, und „Des Kanzlers Bilanz"; WELT vom 5. Oktober

Sehr geehrte Damen und Herren,

wer in den letzten Wochen die WELT gelesen hat, dem wurde ein Bild von Nordrhein-Westfalens Haushalts- und Finanzsituation geboten, das mit der Wirklichkeit nur wenig gemein hat.

Peter Schmalz erweckt im „Landesbericht Bayern" vom 3. Oktober den Eindruck, in Nordrhein-Westfalen würden im nächsten Jahr 9500 Lehrerstellen wegfallen.

Tatsache ist, daß lediglich „KW-Vermerke" ausgebracht werden und gerade erst 4000 junge Lehrer – davon 2900 befristet – eingestellt wurden. Ganz abgesehen davon, daß er bei Wohnungsbau und Städtebau Äpfel mit Birnen vergleicht, ist gerade diese Kritik völlig unverständlich.

Mit 1,4 Milliarden Mark für etwa 15 000 Wohnungen steht Nordrhein-Westfalen beim sozialen Wohnungsbau auch im nächsten Jahr gut da. Die Städtebauförderung ist mit rund 860 Millionen Mark beispielhaft. Warum Bayern mit einem Verbundsatz von 11,54 Prozent für seine Kommunen ein Beispiel für Nordrhein-Westfalen sein soll, das 1986 23 Prozent vorsieht, ist unklar.

Zu dem Artikel von Manfred Schell „Des Kanzlers Bilanz" möchte ich darauf hinweisen, daß die Konsolidierungsbemühungen in Bonn von der Regierung Rau nicht nur unterstützt, sondern übertroffen werden. Während Nordrhein-Westfalen seine Neuverschuldung von 1981 bis 1984 um 31,4 Prozent senken konnte, erreichte der Bund nur eine Quote von 24,3 Prozent. Zieht man in der Bilanz des Kanzlers den Bundesbankgewinn ab, bleibt kaum eine Senkung der Neuverschuldung übrig.

Weil das Land – den Empfehlungen von Finanzminister Dr. Posser folgend – seine Kreditaufnahme auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt, werden „die Zinslasten den Haushalt" nicht „in Kürze erdrosseln" können. Es besteht keine Gefahr, daß Nordrhein-Westfalen in die Nähe von Ländern gerät, die ihren Schuldendienst nicht zu leisten vermögen.

Der Bund verzeichnete seit 1981 Mehrausgaben von 7,9 Prozent, die übrigen Flächenländer wiesen Steigerungen um durchschnittlich 8,7 Prozent auf. Nordrhein-Westfalen schnitt mit einem Plus von 2,8 Prozent weitaus am besten ab. Nordrhein-Westfalen folgt konsequent den Empfehlungen des Finanzplanungsrats.

Diese unter äußerst schwierigen Bedingungen erbrachte Leistung haben die Bürger in Nordrhein-Westfalen am 12. Mai gewürdigt. Das ist die Bilanz von Ministerpräsident Rau.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Barbara Hendricks,
Pressereferentin des Finanzministers des Landes Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf

Börsenservice

„Die WELT erweitert ihren Börsenservice"; WELT vom 1. Oktober

Sehr geehrte Redaktion,

der Ausbau Ihrer täglichen Börsen-Informationen ist beachtlich und lobenswert.

Mit freundlichem Gruß
Kurt Glaser,
Schorndorf

*

Sehr geehrte Herren,

mein besonderes Interesse gilt dem Wirtschaftsteil, vor allem den Kursen der Aktienbörsen, den Märkten und festverzinslichen Wertpapieren. Ich habe mich besonders gefreut, als ich jetzt die WELT in Händen hielt und feststellen konnte, daß die Teile Aktienbörsen, festverzinsliche Wertpapiere, Optionshandel/Anleihen, Börsen und Märkte nicht nur erweitert, sondern auch inhaltlich verbessert wurden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans-Werner Schweitzer,
Berlin 33

*

Sehr geehrte Redaktion,

ich möchte Ihnen recht herzlich danken für die seit dem 1. Oktober geltende neue Gestaltung der Börsenseiten.

Mit freundlichem Gruß
Lucien Loesch,
Luxemburg

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gestaltung Ihres Börsenkurs-Zettels in der WELT ist Ihnen einmalig gelungen, und keine Wirtschaftszeitung kommt daran heran.

Mit freundlichen Grüßen
Walter Stickel,
Egenhausen

Wort des Tages

„Es wäre wenig in der Welt unternommen worden, wenn man immer nur auf den Ausgang gesehen hätte."

Gotthold Ephraim Lessing, deutscher Autor (1729–1781)

Mutter und Kind

Die SPD hat wieder einmal bewiesen, daß das Rednerpult zu einem gefährlichen Tatort werden kann bzw. gemacht werden kann. In der Debatte über die Erhöhung der Mittel für die „Stiftung Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens" hat die SPD mit ihrer Propaganda in engem Bündnis mit den Grünen den Versuch unternommen, die Stiftung in die Nähe nationalsozialistischer Einrichtungen zu rücken. Die Sozialdemokraten haben sich hiermit keinen Gefallen getan, denn das Echo ihrer Worte wird auf sie als Bumerang zurückschlagen. Wir werden es jedenfalls nicht zulassen, daß die politischen Irrläufer von der SPD eine gute Sache zunichte machen.

Die „Stiftung Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens" hat bis zum heutigen Tage bereits 24 000 Frauen in Not unbürokratisch und schnell geholfen. Zwangsläufige Anlaufschwierigkeiten wurden hierbei überraschend schnell überwunden. Dies gilt ganz besonders für diejenigen Bundesländer, in denen an die Erfahrung schon länger arbeitender Landesstiftungen angeknüpft werden konnte. Wo jedoch familienpolitische Landesleistungen fehlten, kam es regional zu Engpässen bei der Verteilung der Stiftungsmittel.

Von Rau und seinen Genossen haben wir jedenfalls auch in Zukunft nichts anderes zu erwarten, als daß sie die Stiftung boykottieren und diffamieren, daß sie das ungeborene Leben ohne den notwendigen Schutz lassen wollen und daß sie Frauen in ihrer Not allein lassen werden. Der Stiftungsrat hat durch eine Änderung der Vergaberichtlinen seinen Teil dazu beigetragen, daß die Erfolgsbilanz der Stiftung auch gegen die Widerstände aus der SPD noch größer wird.

Doch eines sollten wir nicht vergessen: Die Stiftung ist nur ein Teil unseres Leistungspakets zugunsten der Kinder, Mütter und Väter in unserem Land, mit dem wir einen familienpolitischen Meilenstein setzen.

Hermann Kroll-Schlüter,
MdB (CDU) Bonn

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Personalien

GEBURTSTAGE

Wenn sich die Augsburger in diesem Jahr im Glanz und dem öffentlichen Interesse ihres 2000jährigen Stadtjubiläums sonnen konnten, verdanken sie das wesentlich auch einem Mann mit: Altoberbürgermeister **Wolfgang Pepper**. Der Sozialdemokrat Wolfgang Pepper feiert am Montag seinen 75. Geburtstag. Daß ihn die Augsburger trotz seines „Geburtsfehlers", in Kiel geboren zu sein, was seine Sprache bis heute geprägt hat, 1964 und 1970 mit überwältigender Mehrheit zum Oberbürgermeister wählten, erklärt er so: „Die Augsburger haben halt gefühlt, daß mein ganzes Herz und meine Kraft dieser Stadt gehören." Seit 1948 gehörte Pepper dem Stadtrat an, war ab 1952 Fraktionsvorsitzender und ab 1956 zweiter Bürgermeister. Als gelernter Journalist war er in den ersten Nachkriegsjahren bei der „Schwäbischen Landeszeitung", der späteren „Augsburger Allgemeinen", tätig. Die Gründung der Universität (1970) und die Einführung der elektronischen Datenverarbeitung in der Verwaltung, als eine der ersten deutschen Kommunen, war zu einem guten Teil sein Verdienst. 1972 stellte er sich bei den durch die Gebietsreform notwendig gewordenen Kommunalwahlen zugunsten seines Nachfolgers, **Hans Breuer**, nicht mehr zur Wahl.

*

Der frühere Präsident des Deutschen Heimatbundes, Dr. **Udo Klausa**, feierte in Königswinter-Ittenbach seinen 75. Geburtstag. Verwaltungsfachmann durch und durch, wurde ihm 1957 die Leitung des anstelle der ehemaligen Preußischen Provinzialverwaltung gegründeten Landschaftsverbands Rheinland anvertraut, den er bis zu seiner Pensionierung 1975 leitete. 1973 übernahm der in Leobschütz/Oberschlesien gebürtige Klausa die Präsidentschaft des Deutschen Heimatbundes. Neun Jahre lang nahm er dieses Amt wahr. Mit viel Geschick und Ideenreichtum hat er es fertiggebracht, den Deutschen Heimatbund über eine Durststrecke der vielfach ideologisch bedingten Mißverständnisse und Anfeindungen hinüberzuleiten. Er zog die Geschäftsstelle von Münster nach Siegburg und leitete den endgültigen Weg nach Bonn ein. Gemeinsam mit Abordnungen aus der gesamten Bundesrepublik Deutschland beging er 1979 in Lübeck, unterstützt vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund, das 75jährige des Deutschen Heimatbundes. 1982 zog er in die Ehrenpräsidentschaft ein, nachdem er die erfolgreiche Wahl seines Nachfolgers Dr. **Hans Tiedeken** in die Wege geleitet hatte.

ABSCHIED

Mit Bier, Wein und Lobesreden verabschiedete sich die bayerische SPD gestern im Münchner Künstlerhaus von ihrem bisherigen Landesvorsitzenden **Helmut Rothemund**, der das Amt wegen einer gescheiterten Organisationsreform abgegeben hatte. Der südbayerische Parteivorsitzende **Jürgen Böddrich** lobte Geduld und Beharrlichkeit als die beiden herausragenden Tugenden Rothemunds, der die Partei zu einer Zeit tiefster Depression übernommen und zu Geschlossenheit und Selbstbewußtsein geführt habe. Während Rothemunds Nachfolger **Rudolf Schöfberger**, der an den parteiinternen Auseinandersetzungen regen Anteil hatte, gestern schwieg, zollte SPD-Fraktionschef **Hans-Jochen Vogel** dem scheidenden Vorsitzenden „persönlichen Respekt und persönliche Hochachtung". Vor den zahlreichen Gästen, darunter Bayerns stellvertretender Ministerpräsident **Karl Hillermeier**, der Präsident der israelitischen Kultusgemeinde, **Simon Snopkowski**, und VdK-Präsident **Karl Weishäupl** nahm Rothemund die guten Worte gelassen: „Ich bin so oft zu Unrecht kritisiert worden, warum soll ich nicht auch einmal zu Recht gelobt werden."

AUSZEICHNUNG

Der Hartmann-Bund – Verband der Ärzte Deutschlands – hat in Baden-Baden dem Autor und Regisseur **Constantin Pauli** von Radio Bremen seinen Film- und Fernsehpreis „Goldener Äskulapstab" verliehen. Pauli erhielt die Auszeichnung für seinen Fernsehfilm die „Arche im Pott" aus der Reihe „Unter deutschen Dächern". Der Film spielt in dem vom anthroposophischen Geist getragenen Gemeinschaftskrankenhaus in Herdecke.

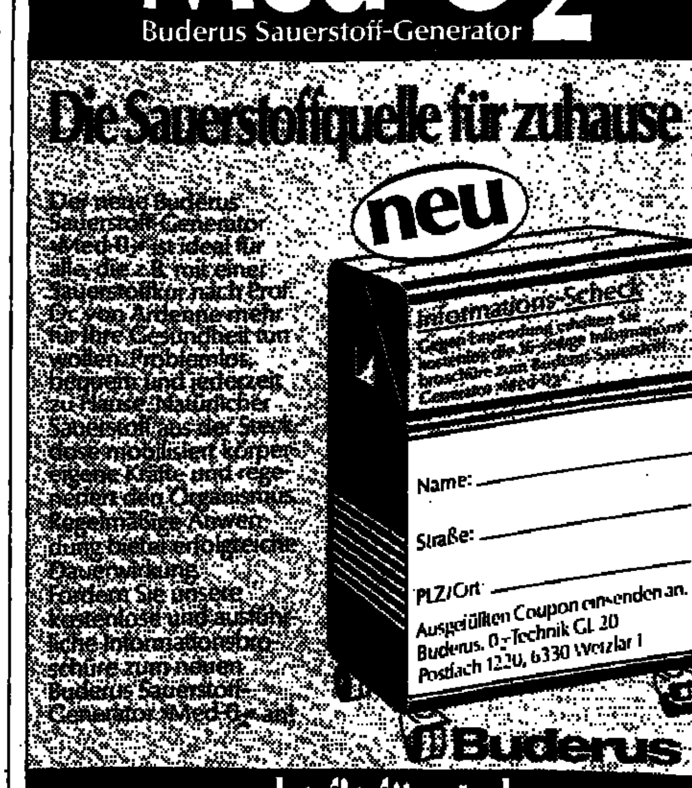
Auf Vorschlag des Gesamtvorstandes des Hartmann-Bundes, der mit 36 500 Mitgliedern der größte freie Ärzteverband in der Bundesrepublik Deutschland ist, wurde vier Ärzten die Ehrenmitgliedschaft verliehen: Dr. **Alfred Debus** (81) aus Remscheid, der nach dem Zweiten Weltkrieg zu den Initiatoren der Neugründung des Hartmann-Bundes gehörte; Dr. **Hermann Kater** (71) aus Hameln, Kater war von 1967 bis 1980 Zweiter Vorsitzender des Vorstandes; **Klaus Mulckau** (70) aus Hamburg, Gründungsmitglied des Hartmann-Bundes in Hamburg und seit 1977 Leiter des Finanzausschusses der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, und Dr. **Karl-August Samse** (65) aus Holzminden, der seit 1970 die „Mitteilungen des Hartmann-Bundes in Niedersachsen" redigiert.

UNIVERSITÄT

Der Privatdozent Dr. **Ulrich Derigs** von der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat einen Ruf an einen Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre VII, insbesondere Betriebsinformatik, an der Universität Bayreuth erhalten. Professor Derigs studierte Mathematik und Wirtschaftswissenschaften an der Universität zu Köln, wo er 1978 am Mathematischen Institut zum Dr. rer. nat. und 1981 am Seminar für Allgemeine und Industrielle Betriebswirtschaftslehre zum Dr. rer. pol. promovierte. Nach einer Gastprofessur am College for Business and Management der Universität Maryland wechselte er als Assistent an das Institut für Ökonometrie und Operation Research der Universität Bonn und habilitierte sich dort 1984. Danach war er an den Universitäten Bayreuth, Trier und Essen tätig.

Der Londoner Hörfunk-Korrespondent des Norddeutschen und des Westdeutschen Rundfunks, **Karl-Heinz Wocker**, ist im Alter von 57 Jahren verstorben. Mehr als 20 Jahre hatte Wocker als politischer Korrespondent aus der britischen Hauptstadt für die beiden Rundfunksender berichtet. Wocker studierte Germanistik, Geschichte, Politik und Anglistik. Nach seinem Volontariat beim Südwestfunk war er zunächst Redakteur bei der Stuttgarter Zeitung, bevor er 1960 für drei Jahre beim Sender Freies Berlin arbeitete. Seit 1963 war er Hörfunk-Korrespondent in London. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher. Große Beachtung fand sein Buch „Königin Victoria".





ABM-Vertrag wird zum Thema in Brüssel

gba. Bonn

Die Interpretation des amerikanisch-sowjetischen Vertrages von 1972 über Raketenabwehrsysteme (ABM-Vertrag) wird am kommenden Dienstag eines der Themen bei der NATO-Sondersitzung in Brüssel sein, auf der mit Blick auf das Gipfeltreffen von Präsident Reagan und Generalsekretär Gorbatschow am 19. und 20. November in Genf über die gemeinsame Haltung des Bündnisses gesprochen werden soll. Im bisher üblichen Sprachgebrauch der amerikanischen Regierung war stets davon die Rede gewesen, daß der ABM-Vertrag die Forschung für ein Raketenabwehrsystem – etwa die Forschung für die Strategische Verteidigungsinitiative (SDI) – erlaube. Jetzt hat der Sicherheitsberater im Weißen Haus, Robert C. McFarlane, in einer Fernsehsendung am vergangenen Wochenende erstmals davon gesprochen, daß der ABM-Vertrag auch Tests und Entwicklung solcher Systeme „erlaubt und billigt" („authorized and approved").

Regierungskreise bestätigten Meldungen nicht, daß sich die Bundesregierung mit der Bitte um eine „Aufklärung" an Washington gewandt hätte. Es sei allerdings klar, daß im Zuge der engen beiderseitigen Konsultationen auch über den ABM-Vertrag gesprochen werde, hieß es. Die Kreise verwiesen darauf, daß die Sowjetunion allein schon auf die reine Forschung für SDI „empfindlich" reagiert habe. Sollten die Amerikaner jetzt – unabhängig davon, ob der Vertragstext dies zulasse oder nicht – auch von vornherein auf Erprobung und Entwicklung eines SDI-Programms bestehen, so könne dies die geplanten Genfer Gespräche erheblich belasten.

Die Bonner Definition des ABM-Vertrages ist vom Bundeskanzler in seiner Regierungserklärung zu SDI am 18. April dieses Jahres im Bundestag so formuliert worden: „Forschung im Bereich der Weltraumsysteme ist mit dem ABM-Vertrag vereinbar. Eine automatische Folge von Forschung, Entwicklung und Stationierung bei den strategischen Defensivsystemen wird und darf es nicht geben. Alle über das Forschungsprogramm hinausgehenden Entscheidungen werden erst auf der Grundlage gesicherter Forschungsergebnisse getroffen werden können."

Kanzler für Stärkung des Fachs Geschichte

Warnung vor „Modetorbeiten" / Plädoyer für Leistung

GÜNTHER BADING, Bonn

Die Erziehung junger Menschen zu bewußten und „streitbaren" Demokraten kann nach Ansicht von Bundeskanzler Helmut Kohl nicht gelingen, wenn man der Jugend in der Schule den Geschichtsunterricht vorenthält. Auf einer Fachtagung der Konrad-Adenauer-Stiftung in Bonn verwies der Kanzler darauf, daß heute schon mehr als die Hälfte der Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland die Zeiten des Totalitarismus nicht mehr aus persönlicher Erfahrung beurteilen könnten. Bei anderen, etwa seiner Generation, begönnen die Bilder aus jenen Tagen zu verblassen. Er sehe eine Gefahr darin, wenn im Unterricht die Geschichte, vor allem die jüngste Geschichte unserer Republik, kleingeschrieben und mit einer „kühlen Distanz" behandelt werde.

Der Kanzler erinnerte daran, daß er dieses Anliegen schon seit langen Jahren vortrage, sich damit aber aufgrund der föderativen Struktur unseres Bildungswesens nicht habe durchsetzen können. Nun werde durch die Europäische Gemeinschaft der Bundesrepublik von außen her klargemacht, daß sie sich auf die frühere deutsche Vorrangstellung zu besinnen habe. Junge Menschen müßten zur Freiheit wie zur Loyalität gegenüber dem demokratischen Staatswesen erzogen werden.

Der Kanzler empfahl, die klaren und einfachen Sätze wieder zu beachten, die heute in Vergessenheit zu geraten schienen. Als Beispiel nannte er den Grundsatz: „Wer Rechte hat, der hat auch Pflichten."

Erziehung müsse, daran ließ der CDU-Vorsitzende keinen Zweifel, zuallererst aber Aufgabe der Eltern und der Familie sein. Der Staat müsse dann eingreifen, wenn die Eltern hier ihren Pflichten nicht nachkämen. Im Grunde aber könne die Fähigkeit zum Gespräch, zum Kompromiß, zum demokratischen Verhalten nirgendwo so gut gelernt werden wie in der Familie. Es sei eine „Mode-Torheit, alles, was unangenehm ist, auf die Schule abzuschieben". Das gelte für die Verkehrserziehung ebenso wie für die sexuelle Aufklärung oder die Vorbereitung auf den Beruf. Aber, „keine Schule, kein Staat kann letztlich die elterliche Erziehung ersetzen", sagte der Kanzler.

Kohl hielt auch ein Plädoyer für ein neues Leistungsbewußtsein. Er machte aber deutlich, daß er ausdrücklich keine Ellenbogengesellschaft damit meine. Es müsse nachdenklich stimmen, wenn auf der einen Seite sportliche Hochleistungen geradezu zu einer neuen Form der Anbetung führten, Leistungen in anderen Bereichen aber entweder nicht zur Kenntnis genommen oder sogar als negativ eingestuft würden. Die Chance, etwas zu leisten, sei auch die Chance zur Selbstverwirklichung. Wenn dieser Satz richtig sei, dann müsse er in einem demokratischen Staatswesen aber auch als Kehrseite die Solidarität mit jenen nach sich ziehen, die selber nicht in der Lage seien, Leistung zu erbringen.

Der Kanzler kam auch auf das unterschiedliche Geschichtsbild in der Bundesrepublik Deutschland und der „DDR" zu sprechen. Im Gegensatz zu Ulbricht habe Honecker erkannt, daß Mitteldeutschland wohl im Wettbewerb mit dem freien Teil Deutschlands nie obsiegen könne. Nicht zuletzt deshalb werde in der „DDR" die Geschichte manipuliert, um die Bevölkerung, vor allem die Jugend, dazu zu bringen, sich mit einem „Vaterland DDR" zu identifizieren. Dabei gehe das atheistische Regime in Ost-Berlin so weit, zum Zwecke der Identifikation ein Luther-Jahr zu feiern.

In der Bundesrepublik Deutschland dagegen werde jungen Menschen suggeriert, daß allein der Gebrauch des Wortes Patriotismus in die Nähe des Rechtsradikalismus führe. Das Verhältnis zur Fahne oder zur Nationalhymne sei bei uns einfach nicht so natürlich wie etwa in den USA. In der „DDR" dagegen kehre man, Beispiel sei die Wachablösung in Berlin, zu alten deutschen Gepflogenheiten zurück. Die Antwort des freien Teils Deutschlands auf den Versuch der Ostberliner Machthaber, in der Jugend Mitteldeutschlands das Bild vom „Vaterland DDR" zu formen, „darf sich nicht in dem Hinweis erschöpfen, daß wir einen höheren Lebensstandard haben. Das ist zu wenig", sagte der Kanzler.

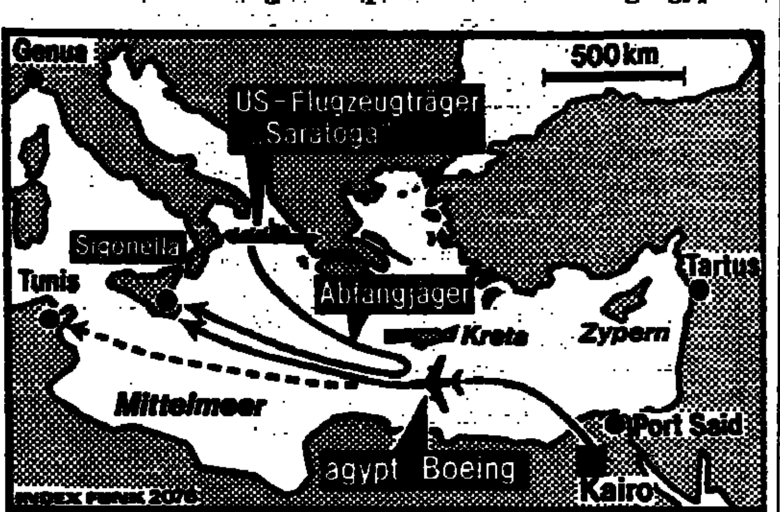
Kairo handelte für die PLO – USA sollten offensichtlich getäuscht werden

„Versteckspiel" mit den Schiffsentführern / Washington empört über die Haltung Ägyptens

PETER M. RANKE, Kairo

Politische Verstimmung herrscht zwischen Washington und Kairo. Nach dem Abfangen der ägyptischen Boeing 737 südlich von Kreta mit vier PLO-Terroristen an Bord durch amerikanische Kampfflugzeuge in der Nacht zum Freitag verweigern die ägyptischen Behörden dem Kreuzfahrt-Schiff „Achille Lauro" das Verlassen von Port Said. Der Luxusliner sollte Freitag früh um fünf Uhr nach Ashdod in Israel auslaufen, lag aber später immer noch fest.

Amerikanische und britische Passagiere kommen, so gut es geht, der „Bitte" ihrer Botschaften nach und verlassen Ägypten über den Flugplatz Kairo mit internationalen Maschinen. Bisher sind über 30 Passagiere ausgereist, nachdem sie mit Bussen von Port Said zum Flugplatz Kairo gebracht worden waren.



Der Kurs der Boeing mit den Terroristen an Bord – und die Abfangjagd
FOTO: INDEX FUNK

Amerikanische Diplomaten in Kairo geben keine Stellungnahmen ab, zeigen sich jedoch verwundert und verstimmt über die Erklärungen des ägyptischen Präsidenten Mubarak und dessen Außenminister Abdel Meguid. Beide hatten Donnerstag abend nochmals betont, wenn Ägypten gewußt hätte, daß auf der „Achille Lauro" am Dienstagmittag ein Amerikaner ermordet worden wäre, hätte man den vier Terroristen kein freies Geleit zugesichert und sie nicht abgeschoben. Der Mord sei im übrigen unbestätigt, es gebe keine Leiche. Jetzt aber, hieß es am Donnerstagabend, seien die Palästinenser längst auf dem Weg nach Tunis zur PLO oder bereits dort eingetroffen. In Wirklichkeit aber befanden sich die vier Terroristen zu dieser Stunde noch in ägyptischem Gewahrsam.

Die ägyptische Sondermaschine mit den vier Terroristen an Bord startete erst gegen 23.00 Uhr Ortszeit auf dem Stützpunkt Mazaa. An Bord befanden sich auch der Arafat-Berater Hani el Hassan, der Führer der Palastine Liberation Front (PLF), Abu Abbas, der das Terror-Unternehmen gegen die „Achille Lauro" geplant haben soll, und vier ägyptische Begleiter.

Die offenkundige Unwahrheit der ägyptischen Staatsführung, die den ganzen Donnerstag über behauptete, die Terroristen seien längst ausgeflogen worden, führte ein Regierungssprecher am Freitag darauf zurück, daß Kairo Zeit für die Übergabe an die PLO benötigt habe. Tatsächlich hatte aber Tunis keine Landeerlaubnis für die ägyptische Maschine mit den Terroristen gegeben, die deshalb 24 Stunden lang in Ägypten festsaßen, was Präsident Mubarak und Außenminister Abdel Meguid gewußt haben müssen.

Die Möglichkeit, daß Präsident und Außenminister nicht informiert waren, halten politische Beobachter für sehr unwahrscheinlich. Daß Kairo im geheimen mit den USA zusammenarbeitete und den Abflug absichtlich verzögerte, wird von amerikanischer Seite in Kairo scharf dementiert. Nicht völlig ausgeschlossen ist allerdings, daß Militärs auf eigene Faust den Abflug der Terroristen verzögerten, damit sie in Ägypten vor Gericht gestellt werden. Das würde aber auf schwere Mängel in der Befehlsstruktur hinweisen.

Daß ein ägyptischer Präsident offensichtlich nicht informiert ist oder absichtlich die Unwahrheit verbreiten läßt, um seine guten Verbindungen zur PLO des Jassir Arafat nicht zu belasten, hat die amerikanische Diplomatie in Kairo erstaunt, ja verschreckt. Die Vorrangrolle Ägyptens im Bündnis mit den USA, die in diesem Jahr das Land mit 2,3 Milliarden Dollar an Militär- und Wirtschaftshilfe unterstützen, ist gefährdet.

Die Amerikaner in Kairo weisen die ägyptische Entschuldigung, vielleicht habe es auf der „Achille Lauro" gar keinen Toten gegeben, entrüstet zurück. Sie zitieren zahlreiche Augenzeugen des brutalen Mordes an dem Passagier Leon Klinghoffer (69). Obwohl er an einen Rollstuhl gefesselt war, sollte sich der Amerikaner zusammen mit anderen amerikanischen Passagieren auf den Boden legen, damit die Palästinenser sie leichter überwachen konnten. Klinghoffer weigerte sich, und es kam zu einem Wortstreit, in dem der Amerikaner sagte, er sei Israeli. Er wurde bespuckt und geschlagen, dann auf das Deck gezerrt und erschossen. Der Leichnam wurde mit dem Rollstuhl ins Meer gekippt.

Die ägyptische Ausrede, der Kapitän der „Achille Lauro" habe am Mittwoch vor Port Said gemeldet, an Bord sei alles wohlauf, und daraufhin habe man den Palästinensern freies Geleit zugesichert, wird von US-Seite ebenfalls zurückgewiesen. Ein zweiter Funkspruch von der „Achille Lauro" habe kurz danach den Mord an dem Amerikaner sehr wohl gemeldet. Trotzdem hätten die Ägypter keinerlei Nachforschungen und Untersuchungen angestellt. Kairo wird es schwerfallen, die amerikanischen Vorwürfe zu entkräften.

Sechs Deutsche sind an Bord der „Achille Lauro" geblieben. Die Kabinen der 304 abwesenden deutschen und österreichischen Touristen wurden von Konsularbeamten versiegelt. Plünderungen an Bord des Schiffes hat es offenbar nicht gegeben.

(SAD)

Süssmuth will über „Pille danach" reden

DW. Bonn

Bundesgesundheitsministerin Rita Süssmuth will über die „Pille danach" mit der Standesführung der Apotheker ein ausführliches Gespräch führen. Auf der Hauptversammlung der Deutschen Apotheker in Berlin bezeichnete sie die Frage, ob Apotheker verpflichtet seien, diese Pille auf Rezept hin auszuliefern, als Frage von grundsätzlicher Bedeutung. Unter den Apothekern wird die Frage diskutiert, ob es zulässig sei, die Abgabe der „Pille danach" aus Gewissensgründen zu verweigern. Nach der geltenen Apothekenbetriebsordnung müssen Verschreibungen von Ärzten generell unverzüglich ausgeführt werden.

Die Ministerin wies weiter darauf hin, daß die sogenannten Ärtzemuster „auf ein erträgliches Maß zurückgeführt" werden müßten. Es liege nicht im gesundheitspolitischen Interesse, „daß sich neben den Apotheken sogenannte Musterapotheken entwickeln, die sich ... jedweder Kontrolle entziehen".

Frau Süssmuth unterstützte außerdem die Forderung der Apotheker, auch im freiverkäuflichen Arzneimittelbereich ein generelles Selbstbedienungsverbot durchzusetzen. Der Bundestag, der in den zuständigen Ausschüssen dieses Thema intensiv diskutiert habe, halte eine „ausufernde Selbstbedienung mit Arzneimitteln" aus gesundheitlicher Sicht für bedenklich. Er habe daher die Bundesregierung aufgefordert, den freiverkäuflichen Sektor auf gesundheitliche Gefährdungen hin zu überprüfen.

Die Ministerin äußerte sich auch zur Apothekerausbildung: Sie liege, mit den Bedingungen anderer Staaten verglichen, „nicht gerade an der Spitze" und müsse „praxisbezogen" gestaltet werden. „Wir müssen hier aufholen und eine Apothekerausbildung schaffen, die einem Land ansteht, das sich auch heute noch mit Recht ‚die Apotheke der Welt' nennen darf", sagte Frau Süssmuth.

Die Nachfolgerin Heiner Geißlers äußerte sich auch zum Entwurf einer neuen Apothekenbetriebsverordnung ihres Ministeriums, der dem Apothekertag zur Stellungnahme vorlag. Sie habe die Überzeugung gewonnen, daß „der öffentliche Versorgungsauftrag der Apotheken mit neuen gesundheitspolitischen Zielsetzungen erfüllt werden" müsse.

Euphorie in Hannover

dos – Geradezu euphorisch liest sich der Zwischenbericht der hannoverschen Messe-AG zu den Anmeldeergebnissen der erstmals separierten Messen Cebit und Industrie. Und in der Tat haben die für das neue Konzept Verantwortlichen allen Grund zur Freude: Was die Messe-Manager zusammen mit den Vertretern der Industrie angesichts der relativ kurzen Zeit und des Ausmaßes der Umorganisation auf die Beine gestellt haben, ist beachtlich. Die befürchtete Ausblutung der Industriemesse findet nicht statt. Die Zahl der Unternehmen, die sich aus Gründen der Schnittstellen-Problematik an der Industriemesse im Gegensatz zu früher nicht mehr beteiligen, läßt sich an den Fingern einer Hand abzählen.

Dies indes ist nur die eine Seite der Medaille. Das endgültige Urteil darüber, ob die neue Konzeption den gewünschten Erfolg bringen wird, läßt sich erst nach dem April-Termin sprechen. Dann muß sich beweisen, ob die Besucherstruktur und die Besucherzahl den hohen Ansprüchen der Ausstellerschaft weiterhin genügt, ob vor allem die ausländischen Fachbesucher bereit sind, möglicherweise zweimal innerhalb kurzer Zeit den Messeplatz Hannover zu frequentieren.

Eine ganze Reihe der Aussteller, die die Cebit- und die Industriemesse beschicken, haben zunächst einmal Einjahresverträge unterzeichnet. Sie wollen dabeisein, wenn das „Experiment" funktioniert, werden aber abspringen, wenn sich die Erwartungen nicht erfüllen. Vor diesem Hintergrund relativiert sich das Wort vom „Bilderbuchstart" der Hannover-Messen 1986.

Das alte Lied

hg – Nun haben sie das Zugeständnis von Massa-Chef Karl-Heinz Kipp, auf Untereinkaufspreis-Angebote künftig zu verzichten, sie bekommen eine Schlichtungsstelle für Wettbewerbsprobleme beim Deutschen Industrie- und Handelstag, und was tun sie, die Lebensmittel-Einzelhändler? Sie klagen. Über die Konzentration im Handel im allgemeinen und die Rabatt-Gewährungspraxis der Industrie im besonderen. Singen das alte Lied, wo eigentlich neue Töne angebracht gewesen wären. Fordern ein kartellrechtliches Instrumentarium, das mehr Transparenz in die Konditionen der Industrie bringen soll. Obwohl das geltende Recht noch keineswegs ausgelotet ist. Obwohl Kartellamtschef *Kartte* in diesen Tagen sehr deutlich gesagt hat, daß er gegen diskriminierende Rabatte der Industrie genauso streng vorgehen wird wie gegen *mißbräuchliche Praktiken marktstarker* Einzelhändler. Ob das bei den Einzelhandels-Funktionären etwa nicht angekommen ist? Vielleicht wollten sie es ja nicht ankommen lassen, um keine neuen Töne in ihre Klagelieder bringen zu müssen.

EG / Kommission fordert Japan zu stärkerer Integration in die Weltwirtschaft auf

Tendenzwende im Warenverkehr ist bisher noch nicht festzustellen

WILHELM HADLER, Brüssel

Die EG-Kommission hat Japan erneut aufgefordert, sich stärker in die Weltwirtschaft zu integrieren. In Gesprächen mit einer Delegation des Arbeitgeberverbandes Keidanren warnte Außenkommissar Willy De Clercq vor wachsendem protektionistischem Druck in Europa, falls Tokio nicht bereit sei, über die bisher verkündeten Programme hinaus weitreichende Maßnahmen zum Abbau des Ungleichgewichts im Handel zu treffen.

In einer im Auftrag des Ministerrates erarbeiteten Untersuchung kommt die EG-Behörde zu dem Schluß, daß das jüngste Aktionsprogramm der japanischen Regierung zwar auf de m Gebiet der Normen und technischen Zulassungsbestimmungen „neue allgemeine Grundsätze" enthalte, daß sich deren konkrete Umsetzung in Verordnungen und Importregeln jedoch über Jahre erstrecken werde und nach wie vor durch zahlreiche „Dunkelstellen und Ungewißheiten" belastet sei.

Eine Tendenzumschwung in der Entwicklung des Warenverkehrs ist nach Angaben der Kommission bisher trotz aller Bemühungen zur Öffnung des japanischen Marktes nicht festzustellen. So haben sich zwar die EG-Exporte in den letzten zwei Jahren etwas schneller erhöht als die Importe, das bilaterale Handelsdefizit kletterte jedoch von 11,6 Milliarden ECU (1 ECU=2,21 DM) 1982 auf 13,3 Milliarden ECU 1983 und auf 15,5 Milliarden ECU im vergangenen Jahr.

Anstelle einiger „sensibler" Erzeugnisse, für die eine Exportmäßigung der Japaner verzeichnet wurde, sind in den letzten Jahren neue japanische Produkte auf den europäischen Markt gelangt. Dagegen blieben die Fertigwarenexporte der EG volumenmäßig stationär, lediglich die Ausfuhr von Halbzeug (Nichteisenmetalle und chemische Erzeugnisse) nahm zu.

Die Kommission bezeichnet auch die jüngste Entwicklung im Handel als „beunruhigend". Die einzigen Kategorien, bei denen die Japaner mehr aus der EG imnportiert haben, sind danach Schweinefleisch, NE-Metalle und Plastikstoffe. Dagegen gingen die Ausfuhren der Gemeinschaft bei zahlreichen landwirtschaftlichen Verarbeitungserzeugnissen (vor allem Spirituosen) sowie bei Büroeinrichtungs- und Bekleidungsgegenständen zurück.

Der durch die Ausfuhren gedeckte Teil der EG-Importe aus Japan ist seit 1970 von 72,6 auf rund 35 Prozent gesunken. Wenn eine jährliche Zunahme der Exporte um 10 Prozent unterstellt werde, so heißt es in der Studie, und die japanischen Exporte unverändert blieben, werde es 13 Jahre dauern, bis ein „gewisses Gleichgewicht" im gegenseitigen Warenaustausch hergestellt sei.

Als Gründe für diese Unausgewogenheit werden von der Kommission weniger offene als unsichtbare Handelshemmnisse (lange und ungewisse technische Zulassungsverfahren) genannt, vor allem jedoch die aus der engen vertikalen und horizontalen Verflechtung der großen japanischen Unternehmensgruppen entstandenen Verhaltensweisen und Gewohnheiten. Diese Elemente des „japanischen Systems" seien in Veränderung begriffen, die Veränderung vollziehe sich aber sehr langsam, sie werde zudem von einer makroökonomischen Politik der japanischen Regierung begleitet, die auf eine Drosselung des Wachstum der Binnennachfrage hinauslaufe und auf die andere Regierungen nur schwer Einfluß nehmen könnten.

Die wichtigsten Handelspartner hätten daher den Eindruck, daß Japan ein Maximum an Vorteilen auf dem multilateralen Welthandelssystem ziehe, ohne einen seiner wirtschaftlichen Stärke entsprechenden Beitrag zu diesem System zu leisten, schließt das EG-Dokument. Die Notwendigkeit, sich stärker dem internationalen Wettbewerb zu öffnen, werde jedoch offenbar unglücklicherweise noch nicht in allen führenden Kreisen Japans mit der gleichen Dringlichkeit empfunden. Die Kommission will im November neue Gespräche mit Tokio aufnehmen.

AEG

Daimler-Benz will eine Beteiligung erwerben

JOACHIM WEBER/DW. Frankfurt

Nach beinahe zwei Wochen des Rätselratens lüftet sich der Schleier: Der unbekannte Großkäufer von AEG-Aktien, der den Kurs des Elektropapiers seit Monatsbeginn von gut 142 DM auf gestern 183 DM (im vorbörslichen Telefonverkehr) emporgetrieben hatte, war offenbar Daimler-Benz. Gestern jedenfalls bestätigte das Kartellamt gegenüber VWD eine Erklärung der Daimler Benz AG, sie wolle in der kommenden Woche den Erwerb einer Beteiligung an der AEG anmelden. Die Notierung der AEG-Aktie war an den deutschen Börsen am Freitag ausgesetzt worden. Nach Bekanntwerden der Mitteilung während der Börse kletterte der Daimler-Kurs von anfangs 989 schließlich auf 1042 Mark und damit auf einen neuen Höchststand.

In Berlin wird davon ausgegangen, daß die Beteiligung oder auch ein Mehrheitserwerb der AEG durch das Stuttgarter Automobilhersteller nicht untersagt wird, da sich der Elektrokonzern im Wettbewerb mit internationalen Großkonzernen befindet. Ganz zweifellos paßt eine solche Beteiligung glänzend ins strategische Konzept der Untertürkheimer Autobauer. Mit voller Kasse und offenen Augen sind sie schon seit längerem auf der Suche nach Möglichkeiten, in Bereiche höherer Technologie zu diversifizieren. Die Einkäufe bei MTU und stärker noch bei Dornier waren erste Schritte in dieser Richtung.

Mit der „neuen" AEG, seit einem Jahr aus dem Vergleichsverfahren entlassen und auf dem Weg der ständigen Besserung, hätte Daimler eine gute und ausbaufähige Basis in der Elektrotechnik und Elektronik, abgesehen davon, daß die AEG wie die beiden anderen Zukäufe in der Wehrtechnik, tätig ist.

Immerhin hat der einst überwiegend konsumgüterorientierte Elektrokonzern es in den Jahren der Sanierung geschafft, den Hausgeräteanteil an seinen zuletzt 11 Mrd. Mark Umsatz auf 15 Prozent zu drücken. Diesem Sechstel steht aber so mancher Leckerbissen in der Elektronik, der Nachrichtentechnik und auch der Energieerzeugung (z. B. Solarzellen) gegenüber, der auch andere schon gereizt hat.

Bereits im ersten Jahr nach Ablauf des Vergleichsverfahrens (18. September 1984) konnte der Vorstandsvorsitzende Heinz Dürr einen Gewinn von 100 Mill. Mark bekanntgeben. Hinzu kamen Sondererträge von 437 Mill. Mark. Für den traditionsreichen Konzern, der 1983 sein 100jähriges Bestehen feierte, war dieses Betriebsergebnis zwar bescheiden, es zeigte aber im Vergleich zum Betriebsverlust des Jahres 1982 von 932 Mill. Mark die deutlich verbesserte Lage.

Bereits Ende 1984 stand der AEG wieder ein Ergebnis von rund 630 Mill. Mark zur Verfügung, die den offenen Rücklagen zugeführt und zur Bildung zusätzlicher Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für allgemeine Risiken verwendet wurden.

Positive Stahlsignale

Von JOACHIM GEHLHOFF

Günstig wie seit langem nicht sind in der krisengeplagten deutschen Stahlindustrie die aktuellen Geschäftsdaten. Verluste aus laufendem Geschäft, die in der nun elfjährigen europäischen Branchenkrise oft genug für manchen existenzbedrohende Größenordnungen erreichten, macht kein Produzent mehr. Selbst beim „kranken Mann an der Saar", dem dort größten Produzenten Arbed Saarstahl, geht in der Suada stets neuer veröffentlichter Negativ-Parolen zu Unrecht unter, daß dieses Unternehmen zwar seinen lebensgefährlichen Schuldenberg nur mit Staatshilfe überwinden kann, im aktuellen Geschäft aber keine Barverluste mehr macht.

Für das bessere Gros der deutschen Stahlunternehmen gelten ohnehin ganz andere Daten. Das Extrem positiver Signale bieten da der Branchenführer Thyssen und der mit besonders radikalem Abbau seiner Stahlbelegschaft auf nur noch die Hälfte einstiger Arbeitsplätze voranmarschierte Hoesch-Konzern. Dividende an ihre Aktionäre, rund 100 000 bei Hoesch und doppelt so viele bei Thyssen, haben sie zwar seit Jahren nicht gezahlt. Aber auch zur Überraschung skeptischer Banken brachten sie 1984 und 1985 Kapitalerhöhungen mit Überpari-Emission junger Aktien beim breiten Publikum unter. Und dies mit dem Resultat, daß sich heute im Vergleich zum 1984er Tiefststand der Börsenkurs für den Thyssen-Aktionär reichlich und für den Hoesch-Aktionär fast verdoppelt hat. Dies ist nicht als Ausdruck vager Spekulation zu werten.

Es gibt keinen Zweifel mehr daran, daß diese beiden Unternehmen auch beim *Stahl Gewinn produzieren* und anders als bei ihrer schon 1984 erreichten Stahl-Rentabilität daraus für 1985 die Rückkehr zur Dividendenzahlung machen werden.

Jedenfalls bleibt zu konstatieren: Schon mit ihrer für 1985 erwarteten Produktionssteigerung gegenüber 1984 um etwa 3,5 Prozent auf knapp 41 Millionen Rohstahltonnen (ein Viertel weniger als im letzten Boomjahr 1974) kommen die deutschen Produzenten durchweg auf zumindest verlustfreie und vorwiegend auf rentable Stahlproduktion. Im Produktionsquoten-Krisenmanagement der EG-Kommission für die Stahlindustrie der Europäischen Gemeinschaft ernten sie den Lohn aus dem Doppelspiel von Kapazitätskürzung und amtlicher Stahlpreisstützung.

Vernünftigerweise verleitet das keinen deutschen Stahlproduzenten zur Euphorie. Nüchternheit bleibt die Devise. Die Branche rechnet unter dem Druck wachsender Substitutionskonkurrenz anderer Werkstoffe und der anhaltenden Verschiebung zu Produktionsstandorten in Dritter wie Vierter Welt damit, daß ihr langfristiges Überlebenspotential im „Korridor" zwischen 35 und 40 Millionen Rohstahl-Jahrestonnen liegen wird. Diese Rechnung hat zu Recht einen gewichtigen Vorbehalt: Ab 1986 müßte endlich, wie von den Regierungen der EG-Länder wiederholt feierlich beschworen, der zum eindeutigen Nachteil der Deutschen praktizierte Subventionswettlauf in Europas Stahlindustrie aufhören.

Jüngste Bilanz dieses die Kürzungen in Europas Stahlpotential denn doch nicht aufhebenden Subventionswahnsinns: Seit Krisenbeginn (Ende 1974) summieren sich nun die gezahlten oder gewährten Stahlsubventionen in EG-Europa auf 114 Milliarden Mark – und die mit einem Drittel am Stahlpotential des Gemeinsamen Marktes beteiligten Deutschen haben davon einschließlich der 3,3 Milliarden für den „Sonderfall" Arbed Saarstahl kaum ein Zehntel bekommen.

Solche Diskrepanz schafft Wettbewerbsverzerrungen zum Nachteil der Deutschen. Hoesch-Chef Rohwedder zog daraus dieser Tage öffentlich ein drastisches *Fazit: Wenn noch nach Ende dieses Jahres* Subventionsgeld bei den Nachbarn fließen sollte, so werde das in Kombination mit der von der EG-Kommisson ab Anfang 1986 geplanten Aufhebung aller Stahl-Mindestpreisvorschriften dazu führen, daß die Subventionierten verstärkt in den deutschen Stahlmarkt drängen und „neue Ängste" in den deutschen Stahlrevieren einkehren.

Verhindern kann das nur noch eine konsequent auf Rückkehr zum subventionsfreien Stahlwettbewerb ausgerichtete Europapolitik der Bundesregierung. Bonn hat dafür als größter *Netto-Zahler in die EG-Kasse* besonders gute Karten. Ob sie mit Nachdruck auf den Tisch geknallt werden?



AUF EIN WORT



„Weder im Schrumpfen der Wirtschaft, noch in der Verdammung des technischen Fortschritts, noch in einer Zentralisierung der Entscheidungen über den Gebrauch der Natur liegt der Schlüssel zur langfristigen Erhaltung unserer Umwelt, wenn wir unseren Lebensstandard zumindest auf dem erreichten Niveau halten wollen. Die einzige sinnvolle Lösung besteht darin, allen am Wirtschaftsleben Beteiligten entsprechende Impulse und Hilfsmittel für die selbständige Optimierung ihres Energie- und Materialverbrauchs zu geben."

Horst Münzner, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, Wolfsburg. FOTO: DPA

BUND DER STEUERZAHLER

Rechtsweg vor Finanzgerichten wird bedenklich beschnitten

HEINZ HECK, Bonn

Der Bund der Steuerzahler hat die Abschaffung der Streitwertrevision kritisiert, die im Zuge des Gesetzes zur Beschleunigung verwaltungsgerichtlicher und finanzgerichtlicher Verfahren kürzlich in Kraft getreten ist. Nach der zuvor geltenden Rechtslage konnte gegen finanzgerichtliche Urteile Revision eingelegt werden, wenn der Streitwert über 10 000 Mark lag.

Künftig ist (von der Verfahrensrüge abgesehen) Revision beim Bundesfinanzhof (BFH) nur noch möglich, wenn die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat (Grundsatzrevision) oder das Urteil von einer BFH-Entscheidung abweicht und auf dieser Abweichung beruht (Divergenzrevision).

Der Bund der Steuerzahler nennt diese Änderung „um so bedenklicher", als dem BFH nur eine einzige Instanz – das Finanzgericht – vorgelagert sei. In beinahe jedem anderen Fall, gleich ob es um die Anfechtung eines Rentenbescheids oder eines Verwaltungsakts gehe, stünde dem Kläger der dreistufige Instanzenzug (zum Beispiel Sozial-, Landes- und Bundessozialgericht) offen.

Wenn der Gesetzgeber die Änderung damit begründe, daß der BFH von der Flut der Revisionsverfahren entlastet werden müsse, so sei dem entgegenzuhalten, daß dies wirksamer mit einer grundlegenden Vereinfachung des Steuerrechts geschehen könnte. Dies wäre „die beste Entlastung für Steuerzahler, Finanzverwaltung und Steuergerichte". Der Gesetzgeber sei den Weg des geringsten Widerstands gegangen und habe den Rechtsweg für die Steuerzahler beschnitten.

BÖRSENWOCHE

Neue Kaufwelle ließ Verluste der letzten Tage vergessen

CLAUS DERTINGER, Frnakfurt

„So was wie heute habe ich noch nie erlebt", kommentiert ein Börsianer mit 30jähriger Erfahrung die Kaufwut, die gestern nach dem scharfen Kurseinbruch am Donnerstag ausbrach und die bei nicht Aktien die zwei- bis dreiprozentigen vortägigen Verluste wieder ausbügelte, so daß der Aktienindex der WELT (225,68) leicht über seinen Stand vom vorigen Freitag (225,11) stieg. Die Banken erstickten in Orders, hieß es auf dem Parkett. Inländische institutionelle Anleger, aber auch ausländische, stürzten sich in den Markt.

Diese kräftige Erholung wird als Zeichen dafür gewertet, daß der Aufwärtstrend des Aktienmarktes doch nocht intakt ist. Die gestriige Börsenvorstellung gab jenen recht, die in dem vorausgegangenen Kurssturz eine technische Schwäche sahen, die mit dem Optionstermin am 15. Oktober zusammenhing. Zu diesem Termin wurden nämlich in sehr großem Umfang Aktien aus auslaufenden Kaufoptionen bezogen und mit erklecklichen Gewinnen verkauft. das war übrigens nicht das erste Mal in diesem Jahr, daß die Börse aus diesem Grund in die Knie ging und sich dann wieder erholte.

Das Hauptereignis sollte eigentlich die Einführung der Henkel-Aktie sein, die „per Erscheinen" schon zu Kursen von über 400 Mark umgegegangen war. Gestern wurde sie erstmals amtlich notiert: Mit 390 DM, also um 105 DM über dem Emissionskurs. Für die Glücklichen die bei der Zuteilung ein paar Stücke erwischt haben, war das ein stolzer Gewinn, der zur Zeit offenbar manche Kleinspekulanten zum Kassemachen reizt. Das tatsächliche Hauptereignis war dann allerdings das beabsichtigte Daimler-Engagement bei der AEG.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Einzelhandelsumsätze in den USA sind gestiegen

Washington (VWD) – Der Umsatz des Einzelhandels in den USA erhöhte sich im September um 2,7 Prozent gegenüber dem Vormonat. Die Steigerungsrate liegt damit beträchtlich über den Erwartungen (+1,9 Prozent). Die Abgabepreise der US-Industrie gingen im September um 0,6 Prozent gegenüber dem Vormonat zurück, die meisten Analysten hatten einen Rückgang um 0,3 Prozent vorhergesagt. Im August hatte sich das Preisniveau um 0,3 Prozent abgeschwächt. Damit waren die Erzeugerpreise in den vergangenen drei Monaten jeweils gesunken.

Südostasien protestiert

Bangkok/Manila (dpa/VWD) – Tausende südostasiatischer Textilarbeiter haben gestern vor den US-Botschaften in Bangkok und Manila gegen die von Washington verhängten Importbeschränkungen für asiatische Textilprodukte protestiert. Sie forderten Präsident Reagan auf, ein Veto gegen die vom US-Repräsentantenhaus verabschiedete Entscheidung, die jetzt an den Senat weitergeleitet wird, einzulegen.

Korea kauft zwei Airbus

Bonn (DW.) – Korean Air und Airbus Industrie haben einen Vertrag über die Lieferung von zwei Maschinen des Typs A 300 F 4-200, der Frachtversion des Airbus A 300, unterzeichnet. Dies wurde anläßlich eines Besuches bekanntgegeben, den der bayerische Ministerpräsident und Aufsichtsratsvorsitzende der Airbus Industrie Franz Josef Strauß während seines Aufenthalts in der südkoreanischen Hauptstadt Seoul beim Chairman und Chief Executive Officer von Korean Air, Choong Hoon Cho, machte.

Wirtschaftsgipfel in Tokio

Tokio (VWD) – Der nächste Wirtschaftsgipfel der führenden westlichen Industrieländer findet vom 4. bis 6. Mai 1986 in Tokio statt. Das gab die japanische Regierung gestern bekannt. An ihm nehmen die Staats- und Regierungschefs der USA, Kanadas, Großbritanniens, Frankreichs, Italiens, der Bundesrepublik und Japans teil.

Katalysator für Altwagen

Düsseldorf (dpa/VWD) – Das deutsche Kraftfahrzeuggewerbe will vom kommenden Jahr an alle Gebrauchtwagen vor dem Weiterverkauf mit einem ungeregelten Katalysator ausrüsten, sagte der Präsident des Zentralverbandes des Kraftfahrzeug-Gewerbes, Fritz Haberl. Über den Handel würden in der Bundesrepublik jährlich rund 2,5 Millionen Gebrauchtwagen verkauft, das seien zehn Prozent des Bestandes. Im Vergleich dazu mache die diesjährige Neuzulassung von rund 600 000 schadstoffarmen Personenwagen nur 2,3 Prozent aller Personenwagen in der Bundesrepublik aus.

Mehr Käse verzehrt

Bonn (dpa/VWD) – Die Deutschen mögen Käse. Wie das Bundeslandwirtschaftsministerium mitteilte, stieg der Käseverbrauch im Wirtschaftsjahr 1984/85 (30. Juni) gegenüber dem Vorjahr um 2,7 Prozent auf 15,3 Kilogramm pro Kopf. Insgesamt stieg der Käseverbrauch um 20 800 auf 935 100 Tonnen.

„Anton Dohrn" fährt weg

Hamburg (dpa/VWD) – Das deutsche Fischereiforschungsschiff „Anton Dohrn" (1943 BRT) soll 1986 verkauft werden. Das wurde vom Bundesernährungsminsiterium bestätigt, das das Schiff bereedert. Begründet wurde das Vorhaben mit dem Rückgang der deutschen Hochseeflotte, der den Betrieb eines zweiten Forschungsschiffes neben der „Walther Herwig" nicht vertretbar erscheinen lasse.

Agrarimporte gestiegen

Bonn (dpa/VWD) – Die Bundesrepublik importierte im Wirtschaftsjahr 1984/85 (30. Juni) Agrarprodukte im Wert von 57 Mrd. DM. Dies sind nach Angaben des Bundeslandwirtschaftsministeriums 6,8 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Der Agrarexport stieg um 9,8 Prozent auf 27,5 Mrd. DM.

DRITTE WELT / Bangemann auf dem Ibero-Amerika-Tag

Plädoyer für IWF-Politik

dpa/VWD, Bonn/Bremen

Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann (FDP) hat die Politik des Internationalen Währungsfonds (IWF) gegenüber den hochverschuldeten Entwicklungsländern verteidigt. Auf dem Ibero-Amerika-Tag sagte Bangemann nach einem in Bonn vorab verbreiteten Manuskript gestern abend in Bremen, nur wenn die Schuldnerländer bereit seien, sich mit dem IWF zu arrangieren, würden sie in den Augen der internationalen Geschäftsbanken kreditwürdig bleiben. Die 1982 gewählte Strategie zur Bewältigung der Schuldenkrise sei nach wie vor richtig.

Bangemann wies auf das Beispiel Mexikos hin, das als erstes lateinamerikanisches Schuldnerland ein Anpassungsprogramm mit dem IWF ausgehandelt und dieses „beinahe minutiös" durchgeführt habe. Dieses Arrangement habe trotz der Opfer, die es dem mexikanischen Volk abverlangte, positive wirtschaftliche Wirkungen entfaltet.

Lateinamerika braucht nach den Worten Bangemanns nicht nur ausländische Kredite, sondern auch ausländisches Investitionskapital. Der Politiker kritisierte die in vielen Ländern vorhandenen Beschränkungen für Auslandsinvestitionen. Die Vorschrift des Anden-Paktes, daß ausländische Investoren mit einem inländischen Partner zusammengehen müßten, schrecke viele kleine und mittlere deutsche Unternehmen ab. Dabei gehe dem Land nicht nur Investitionskapital, sondern auch technisches Wissen verloren.

Bangemann forderte alle lateinamerikanischen Länder, die dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT) angehören, auf, aktiv an einer neuen GATT-Runde mitzuarbeiten. Mexiko und Venezuela, die dem GATT nicht angehören, sollten ihre Position überdenken. Die von den Industrieländern angestrebte Liberalisierung des Handels mit Dienstleistungen könnte laut Bangemann auch Lateinamerika, das über einen regen Reiseverkehr mit dem Ausland verfüge, Vorteile bringen.

ÖSTERREICH / Exportwirtschaft in den USA und Übersee besonders erfolgreich

Anteilsgewinne auf den Weltmärkten

WOLF FREISLEBEN, Wien

Teuer erkaufen sich die österreichischen Exporteure derzeit ihre Anteilsgewinne auf den Weltmärkten. Während der ersten vier Monate des Jahres hatte Österreich seinen realen Marktanteil am Export der Industriestaaten um 9,9 Prozent vergrößert; nur die Schweiz hat ähnlich gut wie ihr östlicher Nachbar abgeschnitten, die Bundesrepublik gewann vergleichsweise nur 1,5 Prozent dazu und Japan 2,4 Prozent.

Wesentlich bescheidener dagegen fiel nach Darstellung des österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (Wifo) aber die nominelle Rechnung mit einem Plus von nur einem Prozent aus. Diese Differenz zwischen nominellen und realen Marktanteilen ist vor allem auf die im internationalen Vergleich besonders geringe Verteuerung österreichischer Exportwaren in einheitlicher Währung (Dollar) zwischen ein und 2,5 Prozent zurückzuführen. Die Inflationsrate betrug dagen 1984 5,6 Prozent und dürfte sich in diesem Jahr bei vier Prozent einpendeln.

Regional gegliedert, mußte Österreich im ersten Quartal 1985 in Westeuropa einen leichten nominellen Marktanteilverlust von minus 1,5 Prozent hinnehmen. Dafür ausschlaggebend war vor allem der Positionsverlust (minus 4,4 Prozent) in der Bundesrepublik, ergänzt durch Einbußen in den Niederlanden, Dänemark und Schweden. Substantielle Marktanteilsgewinne gab es dagegen in Frankreich und der Schweiz.

Besonders erfolgreich waren die Österreicher in den USA mit einem Marktanteilsgewinn von 35,7 Prozent (1984: 26,7 Prozent). Wobei das Wifo betont, daß diese Erfolge keineswegs von Währungsvorteilen herrühren.

Überdurchschnittliche Erfolge erzielten österreichische Waren auch in den Entwicklungsländern außerhalb der Opec mit einer Exportsteigerung um 39 Prozent, wie auch generell in die Industriestaaten in Übersee mit einem Plus von 33,4 Prozent. Die Exporte nach Japan stiegen allerdings nur um sechs Prozent. Besonders erfolgreich war Österreich vor allem auch bei den Exporten nach Hongkong, Malaysia, Venezuela und in die Volksrepublik China.

Deutlich belebt haben sich auch die Exporte nach Osteuropa mit einem Zuwachs um 17 Prozent im zweiten Quartal. Besonders hohe Lieferungen gingen nach Polen (plus 77 Prozent), Ungarn (plus 52 Prozent) und in die Sowjetunion (20 Prozent). „DDR" und Rumänien bezogen weniger Waren als früher.

An dem insgesamt kräftigen Exportwachstum des zweiten Quartals (20 Prozent) hatten vor allem Fertigwaren einen besonderen Anteil, wobei gleichermaßen Exporteure von Konsum- wie Investitionsgütern erfolgreich waren. Mit einigem Abstand, aber dennoch mit einer steigenden Tendenz, folgte die Ausfuhr von Halbfertigwaren (12 Prozent) sowie von Nahrungs- und Genußmitteln (19 Prozent). Der Roh- und Brennstoffexport ließ dagegen nach.

Die nur geringe Erhöhung der Exportpreise ermöglichte durch die Marktanteilsgewinne eine höhere Kapazitätsauslastung. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch eine Produktivitätssteigerung um 4,4 Prozent zwischen Januar und Mai.

WÄHRUNGSKONFERENZ / Vorsichtiger Optimismus

Neue Wachstumsoffensive

dpa, Seoul

Die 40. Jahrestagung der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds (IWF) ist am Freitag in Seoul beendet worden. In der südkoreanischen Hauptstadt hatten Finanzminister und Notenbankchefs aus den 149 Mitgliedsstaaten sieben Tage lang die weltweiten Wirtschafts- und Finanzprobleme erörtert.

Im Mittelpunkt standen neue Wege zur Überwindung der Schuldenprobleme. Die Entwicklungsländer werden am Ende dieses Jahres eine Auslandsverschuldung von rund 860 Milliarden Dollar aufweisen. Die Konferenz endete mit dem vorsichtigem Optimismus, daß mit einem neuen Anlauf für mehr Wachstum in der Dritten Welt und internationaler Kooperation die Schuldenkrise gelöst werden kann.

Weltbankpräsident Alden W. Clausen sagte in der Abschluß-Pressekonferenz, von Seoul sei ein „Gefühl des Optimismus" für die weitere Entwicklung ausgegangen. Er betonte besonders ein „wachsendes Bewußtsein" bei vielen Staaten der Dritten Welt, daß sie ihre wirtschaftliche Zukunft in erster Linie selbst in der Hand hätten.

Die privaten Banken hätten erkannt, daß es in ihrem eigenen Interesse liege, den schuldengeplagten Ländern wieder neue Kredite zu geben. Sie würden damit auch einen Beitrag zu mehr Wachstum und zur Ausweitung des Handels leisten.

Clausen hob als weiteres Ergebnis der Konferenz die Notwendigkeit hervor, jetzt eine wachtumsorientierte Politik in den Mittelpunkt zu stellen. Die Weltbank sei bereit, dabei eine größere Rolle zu übernehmen.

Auch der Direktor des Internationalen Währungsfonds, Jacques de Larosière, gab eine positive Einschätzung des Verlaufs der Konferenz. Er begrüßte, daß die Weltbank bei der Forderung nach weltweitem Wachstum und bei der Lösung der Schuldenprobleme mehr Gewicht erhalten soll. Die Bank könne dies besonders dann unterstützen, wenn ihr Kapital erhöht werde. Dafür war in Seoul mit der Zustimmung zu einem ausgeweiteten Kreditprogramm in den nächsten Jahren die Vorentscheidung gefallen.

Senatsmehrheit für die Budgetreform

rtr, Washington

Der amerikanische Senat hat in der Nacht zum Freitag ein Gesetz verabschiedet, mit dem die Verschuldensobergrenze geregelt wird. Das „Budgetreform"-Gesetz wurde mit 75 gegen 24 Stimmen durchgesetzt. Zugleich wurde mit 51 gegen 37 Stimmen die an das Gesetz geknüpfte Forderung gebilligt, den Bundeshaushalt bis 1991 auszugleichen.

Im Repräsentantenhaus bestehen jedoch erhebliche Bedenken gegen das Gesetz, das dem Präsidenten erweiterte Befugnisse einräumt. Für die am Rande des Bankrotts balancierende Staatskasse genehmigten die Senatoren nur eine kurzfristige Kreditaufnahme von 5 Mrd. Dollar. So wollen sie das Repräsentantenhaus bei der Beratung über die Reform, die an die längerfristige Anhebung der Verschuldungsgrenze um 250 auf 2079 Mrd. Dollar gekoppelt ist, unter Zeitdruck setzen.

Der Präsident des Repräsentantenhauses sagte, die zweite Kammer werde die Vorlage in leicht veränderter Form verabschieden, da sie zum Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben im Haushalt andere Vorstellungen habe. Das Repräsentantenhaus hatte bereits früher eine Anhebung der Schuldenobergrenze auf 2079 Mrd. Dollar gebilligt. Der Senat hatte hieran die Forderung nach Etatausgleich geknüpft; jetzt müssen die Repräsentanten erneut beraten.

EG und Golfstaaten wollen kooperieren

dpa/vwd, Brüssel

Die Europäische Gemeinschaft (EG) und der Kooperationsrat der Golfstaaten werden am Montag in Luxemburg die Möglichkeiten für eine engere Zusammenarbeit untersuchen. Beide Parteien wollen auf jeden Fall in einer Grundsatzerklärung ihre Bereitschaft zu einer engeren Kooperation und zum Abschluß eines entsprechenden Abkommens festhalten.

Wie in Brüssel verlautete, dürften noch einige Wochen bis zur Eröffnung der konkreten Verhandlungen vergehen, da sich die EG-Mitgliedstaaten noch nicht über die Kernfrage der Konzessionen bei raffinierten Erdölprodukten einigen konnten. Die Golf-Staaten halten eine großzügige Öffnung der EG-Märkte als Grundlage für die angestrebte wirtschaftliche Verflechtung für notwendig. Auf den durch die Allgemeinen Präferenzen sowie durch Kontingente und Wiedereinführung der Zölle gezogenen engen Rahmen müsse verzichtet werden. Angesichts der bestehenden Überkapazitäten im Raffineriesektor sind die meisten EG-Mitgliedstaaten aber kaum bereit, auf die angemeldeten Wünsche einzugehen. Außerdem wird auf EG-Seite die Auffassung vertreten, daß die installierten modernen Anlagen und die Verfügbarkeit der Rohstoffe den Golfstaaten einen solchen Vorsprung geben, daß die Wiedereinführung der Zölle die Marktposition kaum beeinflussen werde.

Japan: Rekord bei Exporten in die USA

VWD, Tokio

Japan weist in vorläufiger unbereinigter Rechnung für September 1985 ein Aktivum in seiner Handelsbilanz von 4,547 (4,488) Mrd. Dollar aus. Im USA-Export kam es mit 3,776 Mrd. Dollar zu einem neuen Rekord, mit dem das bisherige Hoch von 3,699 Mrd. Dollar im Juli überboten wurde. Japans Exporte in die USA beliefen sich auf 5,654 Mrd. Dollar, seine Einfuhren aus den USA auf 1,879 Mrd. Dollar. Allein die Kfz-Ausfuhren in die USA sprangen im Jahresvergleich um 23,8 Prozent auf 1,589 Mrd. Dollar, die der Pkw um 25,8 Prozent auf 1,317 Mrd. Dollar. Mit dieser Bürde im Rücken wird Ministerpräsident Yasuhiro Nakasone bei seinem für den weiteren Verlauf dieses Monats anstehenden USA-Besuch mit Präsident Reagan konferieren müssen.

Auf saisonalbereinigter Basis beträgt der Überschuß in der Handelsbilanz Japans im September 1985 allerdings nur 3,691 Mrd. Dollar nach 4,095 Mrd. Dollar im August. Die bereinigten Ausfuhren stellen sich auf 14,411 Mrd. nach 14,920 Mrd. Dollar im Vormonat und die Einfuhren auf 10,719 Mrd. nach 10,825 Mrd. Dollar.

Auch der Handel Japans mit der EG weist für September einen Überschuß von 1,098 Mrd. Dollar aus. Die Exporte wuchsen um 5,5 Prozent auf 1,781 Mrd. Dollar, die Importe aus der EG nahmen um 13,6 Prozent auf 682,8 Mill. Dollar ab.

INTERNATIONALER TOURISMUS / OECD zieht Bilanz

Reiseverkehr hat sich belebt

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Nach dreijähriger Stagnation hat sich der internationale Reiseverkehr 1984 erstmals wieder belebt. An den Grenzübertritten der westlichen Industriestaaten (OECD-Zone) gemessen, nahm er um drei (1983: null) Prozent zu. Die Zahl der Ausländerübernachtungen stieg um vier (ein) Prozent und die Deviseneinnahmen aus dem Tourismus um real sieben (zwei) Prozent. Dies erlaubte den meisten Ferienländern, ihre Vorjahresverluste auszugleichen, stellt der Tourismusausschuß der OECD fest.

Diese günstige Entwicklung hat sich im bisherigen Verlauf dieses Jahres fortgesetzt. Die EG-Länder könnten mit einer weiteren Zunahme des Besucherstroms aus den USA von 5,6 auf 6,1 Millionen rechnen.

Für 1986 und 1987 wird im Durchschnitt aber nur ein mäßiges Wachstum erwartet. Zu den Ländern mit den günstigsten Prognosen gehören die Türkei und Portugal, die schon 1984 30 bzw. elf Prozent mehr ausländische Gäste beherbergt hatten. Von den Vorjahresrückschlägen erholt haben sich Griechenland, Italien und Spanien.

Allgemein verbessern sich nach Auffassung der OECD die Chancen der Mittelmeerländer sowie der Pazifikzone. Von den amerikanischen Touristen profitierten inzwischen alle OECD-Länder. Verstärkt ins Ausland reisen nach der Lockerung der Devisenbeschränkungen die Franzosen. Als weitere Tendenzveränderungen vermerkt der Bericht, daß sich der Wettbewerb der Chartergesellschaften verstärkt und das Interesse an der Para-Hotellerie (Camping usw.) nachläßt.

Die Einnahmen der OECD-Zone aus dem Touristenverkehr waren 1984 auf 70,0 (68,4) Mrd. Dollar gestiegen. Bei Ausgaben von 70,3 (69,6) Mrd. Dollar verminderte sich das Defizit auf 0,3 (1,2) Mrd. Dollar, das damit Drittländern zugute gekommen ist.

Die Deutschen reduzierten ihre Ausgaben für Auslandsreisen auf 13,91 (15,14) Mrd. Dollar. Das Defizit der deutschen Tourismusbilanz blieb aber mit 8,43 (9,69) Mrd. Dollar immer noch das höchste aller OECD-Länder.

Von dem realen Einnahmenzuwachs der gesamten OECD-Zone (sieben Prozent) entfielen vier Fünftel auf die westeuropäischen Länder. Die Pazifikzone verbuchte einen Einnahmezuwachs von 17 Prozent, während Nordamerika einen Rückgang von einem Prozent in Kauf nehmen mußte, nach allerdings minus neun Prozent 1983. Nominell stellten die Einnahmen und Ausgaben vier Prozent des gesamten Zahlungsverkehrs zwischen den OECD-Staaten.

AUTOS / Paris meldet schwache Verkaufszahlen

Ausländer stark gefragt

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die französische Automobilnachfrage ist auch im September schwach geblieben. Zwar nahmen die Neuzulassungen an Pkws im Jahresvergleich um 13,4 Prozent zu. Arbeitstäglich waren es aber nur acht Prozent. Außerdem hatten die Verkäufe vor einem Jahr einen extrem niedrigen Stand erreicht. Die Septemberziffern der beiden vorangegangenen Jahre sind jedenfalls beträchtlich unterschritten worden.

Für die ersten neun Monate ergibt sich ein aussagekräftigeres Ergebnis mit einem bescheidenen Plus von 0,9 Prozent. Dabei nahm die Zulassung ausländischer Wagen um 4,3 Prozent zu. Am Gesamtabsatz waren sie mit 37 Prozent beteiligt (im September mit 39,7 Prozent). Diesen hohen Marktanteil der Importeure bezeichnet der französische Automobilverband als besorgniserregend.

Der staatliche Renault-Konzern verbuchte in dem Neunmonatsabschnitt einen Absatzrückgang von 7,9 Prozent. Der private Peugeot-Konzern konnte seine Verkäufe um 5,6 Prozent steigern, dabei um 16,5 Prozent an Peugeot-Wagen, während die Tochtermarken Citroën 0,1 Prozent und Talbot 41,5 Prozent einbüßten. Beide Konzerne sind sehr stark von ihren Kleinwagen R5 und vor allem 205 abhängig.

Jedenfalls hat Renault weiter an Boden gegenüber dem Peugeot-Konzern gewonnen. Der Renault-Konzern, der noch vor einigen Jahren in der französischen Zulassungsliste an erster Stelle gestanden hatte, verfügte in den neun Monaten nur noch über einen Marktanteil von 28,8 Prozent, während es Peugeot auf 34,2 Prozent brachte. Allerdings ist die kostensenkende Beschränkung der Produktion ein wichtiges Element der Sanierungspolitik von Renault-Präsident Besse.

FRANKREICH / Steuerkontrollen bei zahlreichen Unternehmen – Bußgelder fällig

30 Milliarden Franc für die Staatskasse

AFP, Paris

Steuerkontrollen ließen im vergangenen Jahr nach einer jetzt in Paris veröffentlichten offiziellen Aufstellung an Nachforderungen und Steuerstrafen 29,27 Millarden Franc zusätzlich in die französische Staatskasse fließen. Dies waren 16 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Der Betrag entsprach im Wert 15 Prozent der Gesamteinnahmen aus den Einkommensteuern. Allgemein wird geschätzt, daß in Frankreich Steuern in Höhe von über 100 Mrd. Franc hinterzogen werden.

Von den Steuerbeamten wurden im vergangenen Jahr 43 073 „Kontrolloperationen an Ort und Stelle", das heißt in Unternehmen oder bei Steuerpflichtigen, vorgenommen. 85 Prozent davon betrafen Betriebsprüfungen und der Rest Privatpersonen. Die Kontrollen in den Betrieben brachten 13,37 Mrd. Franc an Nachzahlungen. Ferner wurden 5,78 Mrd. Franc an Bußgeldern eingenommen. Die Bußgelder sind von einem Prozent der Steuernachzahlung bis zu 100 Prozent im Falle krasser Steuerhinterziehungen gestaffelt. Bei Privatsteuerpflichtigen wurden 1,6 Mrd. Franc Steuernachzahlungen und 950 Mill. Franc Steuerstrafen eingezogen.

Neben den Kontrollen „an Ort und Stelle" wurden von den Finanzämtern fast eine Million Steuerakten und -erklärungen überprüft. Sie brachten Nachzahlungen von 7,55 Mrd. Franc. Davon wurden 3,2 Mrd. Franc nach der Feststellung von falschen Angaben in Einkommensteuererklärungen nachgefordert. Die Anzahl von Durchsuchungen von Betriebsbüros und Privatwohnungen betrugen 1984 nur 281. In 92 Prozent der Fälle bestätigte sich der Verdacht großer Steuerhinterziehungen. Die Arbeit der Steuerfahnder verlief nicht immer ohne Schwierigkeiten. So wurden über 300 Zwischenfälle mit tätlichen Angriffen, insbesondere bei Steuerkontrollen bei Kleinhändlern, registriert.

Die Technik der Fiskalkontrollen wurde 1984 verbessert, so daß die Betriebsüberprüfungen durch die Finanzbeamten nur noch zwei bis drei Tage in Anspruch nahmen. Die eingeleitete Informatisierung soll weitere Erleichterungen bringen.

Nach den Statistiken bringt ein die Steuerunterlagen in den Großbetrieben überprüfender Beamter der Staatskasse im Jahresdurchschnitt zusätzlich an Nachzahlungen und -strafen 23,2 Mill. Franc. Sein auf Kleinbetriebe angesetzter Kollege bringt es nur auf 2,1 Mill. Franc.

1984 wurden bei 800 000 Einkommensteuerpflichtigen Hinterziehungen festgestellt. Bei den größten Verdienern wurden auch die größten Steuerhinterzieher ermittelt. 79 Prozent der Nachzahlungen betrafen Steuerpflichtige mit Jahreseinkommen von über 200 000 Franc. Gegen 522 der größten Steuerhinterzieher wurden gerichtliche Verfahren eingeleitet.

CHINA / Inhaber alter Anleihen fordern jetzt die Rückzahlung dieser Schulden

In London werden die Bonds notiert

S. WADHWA, Frankfurt

Viele Inhaber chinesischer Staatsanleihen aus den Jahren 1898 bis 1937 hatten die Hoffnung, daß die Schulden je zurückgezahlt werden, vermutlich schon aufgegeben. Jetzt besteht wieder eine Chance. Die erst kürzlich gegründete Schutzgemeinschaft von Inhabern chinesischer Staatsanleihen will eine Tilgung der Schulden aus dem Reich der Mitte durchsetzen.

Der Vorsitzende der bislang erst rund 30 Mitglieder zählenden Organisation und Experte für chinesische Vorkriegsanleihen, Wilhelm Kuhlmann, erklärte, vor allem wolle man feststellen, wie viele der unbezahlten China-Anleihen überhaupt noch vorlegbar wären. Kuhlmann schätzt, daß zur Zeit noch alte China-Titel im Nennwert von fünf bis zehn Mill. Pfund Sterling (18,75 bis 37,5 Mill. DM) von Anlegern in der Bundesrepublik gehalten werden.

Der Wert aller Anleihen wird auf rund 102 Mill. Pfund veranschlagt; 60 Mill. in Großbritannien, 30 Mill. in den USA. Die eigentlichen Forderungen übersteigen den Nennwert der meist vor dem Ersten Weltkrieg aufgelegten Anleihen des Kaiserreiches erheblich.

Allerdings, meint Kuhlmann, seien durch zwei Weltkriege mindestens die Hälfte der ungetilgten Staatspapiere aus China verlorengegangen; blieben nur noch etwa 50 Mill. Pfund des gesamten Nennwertes. Ein Großteil der Papiere, die von deutschen Anlegern gehalten wurden, seien längst an den britischen Markt abgeflossen, wo die meisten Altbonds noch notiert werden.

Hinzu kommt, daß ein beträchtlicher Anteil der alten China-Anleihen inzwischen seine Liebhaber bei Effektensammlern gefunden hat. Allein in London werden Schätzungen zufolge jährlich rund 400 000 Pfund (über eine Millionen DM) bei Effektenauktionen mit China-Papieren umgesetzt. Da die Scheine bei der Schuldentilgung entwertet und vernichtet werden müßten, würde mancher Kleinanleger seine Forderung zurückziehen.

Vor allem beklagen die China-Veteranen, daß man der Volksrepublik China den Zugang zum deutschen Kapitalmarkt gestattet hat. „Dadurch hat man uns das einzige Druckmittel genommen", sagt Kuhlmann. In Großbritannien und den USA dürften die Chinesen noch immer keine Anleihen öffentlich plazieren.

Nun sind unbezahlte Altanleihen keinesfalls ein chinesisches Phänomen. Die Liste der zahlungsunwilligen Schuldner führt die Sowjetunion an, die Schätzungen zufolge rund zehn Milliarden Pfund an Anleihen aus dem Zarenreich nicht getilgt hat. Und neben Bulgarien, Bolivien und Mexiko finden sich auch die Bundesrepublik und die „DDR" auf der schwarzen Liste. Sogar der US-Bundesstaat Mississippi weigert sich, für Schulden der Konföderierten vor dem US-Bürgerkrieg aus dem Jahre 1830 verantwortlich zu zeichnen.

Die Formel der Rückzahlungsverweigerer: Schulden ehemaliger Regierungen werden nicht anerkannt. Die Rechtslage für die Gläubiger ist schwierig. Als souveräne Staaten können die Schuldner nur verklagt werden, wenn die Immunität des Staates als Rechtspersönlichkeit aufgehoben wird.

Nebel über Arbed

Eigentlich steht nur eines halbwegs fest: noch in dieser Woche sollen sich irgendwo an der Saar Vertreter der saarländischen Landesregierung, der Bundesregierung, der Geschäftsführung von Arbed Saarstahl und des Beratungsunternehmens Roland Berger zu einem Gespräch treffen. Wo und wann man zusammenkommt, wer eingeladen hat oder gar, worüber man im wesentlichen sprechen will – über all dem liegt noch dichter Nebel.

Eigentlich sollte das Hauptthema klar sein: noch in diesem Oktober muß Arbed Saarstahl bei der EG-Kommission ein neues oder verbessertes Sanierungskonzept vorlegen, will das Unternehmen von dort die Genehmigung für einen letzten Zuschuß von 350 Millionen DM aus den Staatskassen erhalten. Gefordert sind von Brüssel Vorschläge für zusätzliche Einsparungen von „nur" noch 50 Millionen DM im Jahr.

Nach den jüngsten Meldungen jedoch ist am Wochenende noch keinerlei Entscheidung über ein solches Konzept vorgesehen, so dringend sie auch wäre. Was sonst noch für Unterhaltung sorgen könnte, sind die Vorschläge der Landesregierung, um die – bei jeder Einsparung unumgänglichen – Entlassungen bei Arbed Saarstahl abzumildern. Das Stichwort dazu heißt: Beschäftigungsgesellschaft.

Was zunächst wie eine neue Auflage des Autobahnbaus unseliger Zeiten anmutet, entpuppt sich bei näherem Hinsehen eher als ein Instrument, die notwendigen Entlassungen sowohl fürs Unternehmen als auch fürs Saarland möglichst kostenneutral zu bewältigen. Die Beschäftigungsgesellschaft soll eine Einrichtung werden, die vor allem ungelernten Mitarbeitern die Möglichkeit zur Umschulung gibt, mit finanzieller Unterstützung vor allem der Arbeitsverwaltung.

Wenn auch noch vieles ungeklärt ist, so hat dieses Modell doch einiges für sich, jedenfalls aus saarländischer Sicht. Dem Stahlunternehmen blieben die (nach früherer Vereinbarung immer noch sehr großzügigen) Sozialpläne erspart, die ohne Frage zusätzliche Subventionen und damit auch zusätzliche Lasten für die Landeskasse bedeuten würden, abgesehen von dem Brüsseler Genehmigungsbedarf.

Und auch der Bund stünde auf diese Weise besser da: statt Arbed-Saarstahl weiterhin direkt (und wenig populär) subventionieren zu müssen, gäbe es eine indirekte Hilfe für den saarländischen Arbeitsmarkt. Wenn die Arbeitnehmer mitspielen, wird es nicht allzu schwer fallen, sich auf eine solche Lösung zu einigen. JOACHIM WEBER

ANUGA / Größer und überschaubarer präsentiert sich die Veranstaltung 1985

Sorge über Konzentration im Handel

HENNER LAVALL, Köln

Größer und besser, aber auch überschaubarer sortiert, so wird sich die heute beginnende Allgemeine Nahrungs- und Genußmittel-Ausstellung (Anuga) in Köln dem Fachpublikum präsentieren. Sprecher der Veranstalter wiesen gestern auf die „überragende Bedeutung" dieser weltgrößten Messeveranstaltung für Ernährungsgüter hin, die im Zweijahresrhythmus stattfindet.

Aus der 1919 vom Lebensmittel-Einzelhandel gegründeten Wanderausstellung ist im Verlauf von 65 Jahren der „Weltmarkt für Ernährung" geworden, wie der Hauptgeschäftsführer der Messe- und Ausstellungs-GmbH, Köln, Dieter Ebert, mit Stolz anmerkt. Und dieser Weltmarkt platzt inzwischen aus allen Nähten, obwohl die Brutto-Ausstellungsfläche gegenüber 1983 nochmals um 15 000 Quadratmeter auf jetzt 227 000 Quadratmeter (plus 7,1 Prozent) vergrößert worden ist.

„In allen 14 Hallen präsentieren wir den Fachbesuchern ein Superangebot der fünf Kontinente", erklärte Ebert. Das vorherrschende Merkmal sei denn auch die Angebotsvielfalt und die Internationalität.

Diese handelspolitische Funktion der Messe spiegele sich einmal mehr in der starken Auslandsbeteiligung. So stammen nach Angaben von Ebert von den insgesamt 5201 Anbietern (plus 6,5 Prozent) zwei Drittel aus dem Ausland. Unter den 86 ausstellenden Nationen befinden sich auch 39 Entwicklungsländer.

In den „vollständigen Überblick über das Weltangebot an Nahrungsmittel und -techniken mit allen Informations-, Kontakt-, Marketing- und Ordermöglichkeiten" fallen aus der Sicht der deutschen Ernährungsindustrie allerdings einige Wermutstropfen. „Tatsächliche und vermeintliche Skandale", so erklärte der Vorsitzende der Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungs-Industrie, Arend Oetker, „haben bei vielen Verbrauchern Mißtrauen gegenüber Lebensmitteln hervorgerufen und latente Ängste geweckt".

Ein zweiter Punkt, der die Ernährungsindustrie betrifft, ist die Konzentration im Lebensmitteleinzelhandel, der die Zahl der Wettbewerber in wenigen Jahren halbiert und den Discountbereich nachhaltig begünstigt habe. Nach Oetker verschließe die Monopolkommission vor der Wirklichkeit die Augen, wenn sie das gegenwärtige Marktgeschehen als einen durchaus erwünschten intensiven und dynamischen Wettbewerb kennzeichne. Eine begrüßenswerte Maßnahme sei deshalb die Einrichtung der Schlichtungsstelle, von der sich die Industrie einen Abbau der Wettbewerbsverzerrungen erhoffe.

Auch der Hauptverband des Deutschen Lebensmittel-Einzelhandels (HVL) sieht nach den Worten seines Geschäftsführers J.A. Pernice den Verdrängungswettbewerb im Handel mit Sorge. Allerdings hätten bisher alle Selbsthilfemaßnahmen der Wirtschaft nichts genützt. Wirksam bekämpft, so Pernice, könnten die strategischen Verkäufe einzelner Produkte unter Einstandspreisen nur werden, wenn „die Konditionendiskriminierung der Industrie" mit einem kartellrechtlichen Instrumentarium angegangen werde, das mehr Transparenz in die Konditionengestaltung bringe.

HORTEN / Bernd Hebbering wechselt zu Karstadt

Eine größere Aufgabe lockt

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

In den nächsten Tagen werde man eine offizielle Stellungnahme geben. Mit diesem Satz bestätigt die Batig Gesellschaft für Beteiligungen mbH, Hamburg, als 51prozentiger Mehrheitsaktionär der Horten AG, Düsseldorf, indirekt die Mutmaßung, daß der Horten-Vorstandsvorsitzende Bernd Hebbering (46) um vorzeitige Auflösung seines noch um zwei Jahre laufenden Vertrages gebeten hat, um in den Vorstand der Karstadt AG, Essen, einzutreten. Die Aufsichtsräte der beiden Warenhauskonzerne tagen am 28. Oktober.

Dem Vernehmen nach stehen dabei auch weitere Personalentscheidungen an. Bei Horten soll Friedrich-Wilhelm Meise (44), gerade erst zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der großen Kaufhäuser-Einkaufsgenossenschaft Kaufring eG, Düsseldorf, avanciert (er wäre aber gern der Chef geworden), in den Vorstand berufen werden; dies jedoch als Nachfolge-Akt der 1985 ausgeschiedenen zwei Horten-Vorstandsmitglieder (Peter Haac und Gerd C. Kade) und noch nicht als Nachfolger im (vorerst vakanten) Vorsitz.

Bei Karstadt soll mutmaßlich der bisherige Vorstandssprecher und Finanzchef Walter Deuss (50) zum Vorstandsvorsitzenden befördert werden. Hebberings Wechsel von Horten zu Karstadt macht unter solchem Aspekt nur Sinn, wenn man die Geschäftsvolumina und die finanzielle Potenz für Künftiges bei beiden Unternehmen in Rechnung stellt. Als Kleinster im Quartett der deutschen Warenhauskonzerne schafft Horten nebst Kooperationspartnern mit 3,6 Mrd. DM (1984) kaum ein Drittel so viel Umsatz wie der in Europa branchengrößte Karstadt-Konzern mit 12 Mrd. DM. Die von keinem Konkurrenten erreichte Finanzpotenz von Karstadt macht wahrscheinlich, daß

sich Deuss verstärkt um Konzern-Diversifikation („finanzielle Dienstleistungen") kümmern soll und Hebbering um das Einzelhandelsgeschäft.

Dieses hat der bisherige Horten-Chef in rasanter Karriere vom Lehrling bis dicht unter die Vorstandsebene von der Pike auf bei Karstadt gelernt, ehe er 1973 als zunächst stellvertretendes Vorstandsmitglied zu Horten ging. Dort war der Strukturwandel zum modernen Warenhausgeschäft sein Werk. Der britische Tabakmulti BAT (60 Mrd. DM 1984er Weltumsatz) und seine deutsche Batig-Zwischenholding tun sich offensichtlich schwer, für diesen passionierten Einzelhändler bei Horten adäquaten Ersatz zu finden.

ELEKTRO-HAUSGERÄTE / Die Talfahrt ist beendet

Wachstum durch Export

JOACHIM WEBER, Frankfurt

Nach mehreren Jahren der Talfahrt oder nur geringen Zuwächsen hat die deutsche Elektro-Hausgeräte-Industrie 1985 erstmals wieder Erfreuliches zu melden. Nach einem Produktionswachstum um sechs Prozent auf 5,6 Mrd. DM im ersten Halbjahr hat sich die Branche für das Gesamtjahr auf einen Zuwachs um fünf Prozent auf 10,75 (10,25) Mrd. DM eingestellt.

Dazu soll vor allem der Export mit einer Steigerung um rund zehn Prozent auf 4,7 (4,3) Mrd. DM beitragen. In der ersten Jahreshälfte ist er vielversprechend um elf Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum gestiegen. Dabei schnitten Waschmaschinen und andere Hausgeräte mit Elektromotor mit einem Plus von 15 Prozent besonders gut ab, während die Kühlgeräte nur auf einen Zuwachs von fünf Prozent kamen.

Etwa fünf Sechstel der deutschen Hausgeräte-Exporte werden von den europäischen Nachbarn abgenommen. Ihrer Kauffreude stand während der ersten sechs Monate im Inland noch eine spürbare Zurückhaltung gegenüber: Großgeräte liefen „etwas besser", Kleingeräte mit minus zwei Prozent sogar schlechter als im Vorjahr. Doch auch hier hat sich der Markt vom Juli an belebt.

Zu einem steilen Wachstum wird es hier jedoch auch 1985 nicht kommen. Der (rechnerische) Inlandsmarkt für weiße Ware, 1984 um 2,7 Prozent auf 8,4 Mrd. DM ausgedehnt, soll bei einer Steigerung der Importe um vier Prozent auf 2,55 (2,45) Mrd. DM wieder nur um zwei Prozent auf 8,6 Mrd. DM zunehmen. Damit würden die Einfuhren auch wieder den vorjährigen Anteil von knapp 30 Prozent an der Inlandsversorgung erreichen.

Hannover: Zuversicht vor der Premiere

DOMINIK SCHMIDT, Hannover

Rundum zufrieden mit den bisherigen Anmeldungen sowohl zur Cebit-Messe wie zur Industriemesse zeigt sich die Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG in Hannover. Nach dem gegenwärtigen Stand, so heißt es in einer Mitteilung, werden sich an der Cebit-Premiere, die vom 12. bis zum 19. März 1986 stattfindet, rund 1800 Aussteller beteiligen, 475 mehr als im Frühjahr dieses Jahres. Die Netto-Ausstellungsfläche vergrößere sich um rund 50 000 m^2 auf 180 000 m^2. Zur Verfügung stehen zwölf (vier) Hallen.

Vier Wochen später, vom 9. bis zum 16. April, folgt die Hannover-Messe Industrie. Auch diese Veranstaltung habe die Vergleichswerte des entsprechenden Angebots der Hannover-Messe 1984 zum Teil bereits überschritten. Wegen der alternierenden Beteiligung verschiedener Branchen sei der Vergleich mit 1984 realistischer als der mit 1985. Demnach belegen 5600 (1984: 5348) Aussteller eine Ausstellungsfläche von 570 000 (536 000) m^2. Das Flächenangebot konnte durch die Einbeziehung der bislang von Cebit-Ausstellern genutzten Hallen erhöht werden.

Die Messe-AG spricht vor dem Hintergrund dieser Zahlen von einem „Bilderbuchstart der neuen Hannover-Messe-Epoche". Beide Ausstellungsprogramme seien technologisch gleichwertig hochstehend und eindeutig anwendungs- und zielgruppenorientiert. Während Cebit sich auf das Weltangebot der Büro-, Informations- und Kommunikationstechniken konzentriere, stelle die Industriemesse die industriellen Techniken und Zukunftstechnologien branchenübergreifend dar. Zwei zusätzliche Fachmessen („Industrieautomation" und „Neue Werkstoffe") würden die Messe aktuell bereichern. Die zu Systemlösungen und Angebotskomplexen zusammenfügbaren Innovationen für Planung, Konstruktion, Engineering und Fertigung seien umfangreicher als je zuvor.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

MTU übernimmt

München (sz.) – Die L'Orange GmbH in Stuttgart-Zuffenhausen, einer der führenden deutschen Hersteller von Einspritzgeräten für Dieselmotoren, ist in diesen Tagen von der MTU Motoren- und Turbinen-Union München GmbH übernommen worden. Die L'Orange-Geschäftsanteile lagen bislang bei der SWF Auto-Electric GmbH, Bietigheim-Bissingen. L'Orange, die 1984 mit 230 Mitarbeitern einen Umsatz von 38 Mill. DM erzielte, soll nach MTU-Angaben „in voller Eigenständigkeit ihre Aktivitäten auf dem Gebiet der Einspritztechnik ausbauen und ihre feinmechanischen Kapazitäten in erweitertem Umfang nutzen".

Henkel stärker in Brasilien

Düsseldorf (J.G.) – Ein Jahr nach Aufgeben seiner brasilianischen Waschmittelproduktion engagiert sich der Düsseldorfer Chemiekonzern Henkel KGaA in Brasilien mit neuem, vorerst 46 Mill. US-Dollar teurem Engagement in der Henkel-Spezilität Fettchemie. Gemeinsam mit dem 60-Prozent-Partner Ultra/Brasilien soll nach nun unterzeichnetem Letter of Intent die „Oleoquimien do Nordeste" im Bundesstaat Bahia mit 40 000 Jahrestonnen Fettsäure-Kapazität zur „ersten lateinamerikanischen Fettalkoholproduktion" starten. Rohstoffbasis sind die im Land nachwachsenden Laurie- und Plamöle sowie Talg.

Bohlmann im Konkurs

Hildesheim (dos.) – Die Bohlmann-Guppe in Hildesheim, zu der im wesentlichen eine im norddeutschen Raum angesiedelte Tankstellenkette mit 91 Stationen („Alpha") gehört, hat beim Amtsgericht Hildesheim Konkurs angemeldet. Zum Sequester ist der Hamburger Rechtsanwalt Hans-Dieter Ruschke bestellt worden. Nach Angaben des Konkursrichters sind von dem Zusammenbruch neben der Holding Harald W. Bohlmann KG drei weitere Firmen betroffen. Die Gründe dürften in dem im Spätsommer entbrannten Preiskampf auf dem Benzinmarkt zu suchen sein. Zur Höhe der Verschuldung werden noch keine Zahlen genannt. Anfang 1985 hatte die Gruppe eine Landesbürgschaft von 5 Mill. DM erhalten. Nach Angaben des Sequesters ist inzwischen die Belieferung der Tankstellen mit Treibstoffen gewährleistet. Betroffen sind rund 300 Mitarbeiter.

Grünes Licht aus Berlin

Berlin/Saarbrücken (VWD) – Die Asko Deutsche Kaufhaus AG, Saarbrücken, kann nunmehr die Wickes Baumarkt-GmbH, Darmstadt, übernehmen. Wie Asko mitteilte, hat das Bundeskartellamt den Erwerb sämtlicher Wickes-Anteile durch Asko genehmigt. Die Wickes GmbH gehörte zuvor zur US-Wickes-Gruppe. In den zwölf Wickes-Märkten, die schrittweise in die zu Asko gehörende Praktiker Bau- und Heimwerkermarkt GmbH + Co KG, Saarbrücken, aufgenommen werden, wird 1985 ein Umsatz von 120 Mill. DM erwartet.

Schulten vor Stillegung

Ramsdorf/Westf. (dpa) – Das Amtsgericht Bocholt eröffnete gestern das Anschlußkonkursverfahren für das Textilunternehmen Schulten GmbH in Ramsdorf. Zuvor waren Vergleichsverhandlungen gescheitert. Nach Auskunft von Firmenleiter Walter Schulten sind 503 Beschäftigte von dem Konkurs betroffen.

BAYERISCHE SPARKASSEN / Mehr Kredite

Einlagen stark gestiegen

DANKWARD SEITZ, München

Eine wesentlich bessere Geschäftsentwicklung als im Bundesdurchschnitt konnten die bayerischen Sparkassen in den ersten acht Monaten 1985 verzeichnen. So erhöhten sich gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit nach Angaben von Bruno Merk, Präsident des Bayerischen Sparkassenverbandes, nicht nur die Gesamtverbindlichkeiten der 115 Institute um 2,3 (Bund 1,5) Prozent, sondern auch ihr Kreditvolumen um 3,3 (Bund 2,9) Prozent.

Mit einem Mittelzufluß von 2,26 (1,88) Mrd. DM wurde sogar das höchste Ergebnis der letzten drei Jahre erzielt. Die größten Wachstumsträger waren dabei die Termineinlagen und Sparkassenobligationen mit einem Wachstum von 1,4 (1,1) Mrd. DM bzw. 788 (687) Mill. DM. Aber auch die Spareinlagen selbst stiegen wieder in der Gunst der Anleger mit einer Zunahme um 384 Mill. DM nach einem Mittelabfluß von 618 Mill. DM im Vorjahr.

Das gesamte bilanzwirksame Sparaufkommmen erreichte Ende August 1,55 (1,2) Mrd. DM. Relativ lebhaft, so Merk, war auch das Kreditgeschäft mit der Privatkundschaft. Mit 2,65 (2,97) Mrd. DM konnte allerdings das Vorjahresplus nicht ganz erreicht werden. Die Nachfragebelebung lag dabei fast ausschließlich im langfristigen Bereich mit einer Zunahme von 2,46 Mrd. DM (plus 4,6 nach 4,2 Prozent). Die kurzfristigen Kredite stiegen nur noch um 0,4 (5,0) Prozent bzw. 56,6 Mill. DM. Für den Wohnungsbau betrugen die Neuausleihungen gut 3,7 Mrd. DM (plus 1 Prozent). Dies entspricht etwa einem Fünftel des gesamten Volumens im Bundesgebiet.

NAMEN

Dr. **Rolf Vogt** (51) übernahm mit Wirkung vom 1. Oktober 1985 als stellvertretendes Vorstandsmitglied der Deutschen Investitions- und Vermögens-Treuhand AG (DIVAG) die Aufgaben von **Wolfgang Siebert**, der in eine Geschäftsführungsposition im Gesellschafterkreis seiner langjährigen Tätigkeit (Energiekonzern) zurückkehrt.

Bernhardt Bünck, Präsident des Bundesverbandes Spedition und Lagerei (BSL), wurde zum Präsidenten der FIATA Internationale Föderation der Spediteurorganisationen berufen. Er ist Nachfolger von **Arvind Parikh**.

Hellmut Specketer, Seniorchef der Pantaplast Verpackungstechnik GmbH, Eschborn, vollendete am 10. Oktober 1985 sein 70. Lebensjahr.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Aachen: LM Autovertriebsges. mbH, Alsdorf-Hoengen; Ralf Henning Hansen, Inh. d. Hansen-Isolierungen, Eschweiler; **Berlin:** Herbert Goldmann; **Bielefeld:** Maschen-Moden Niemeyer, Strickwarenfabrik GmbH, Bielefeld u. Lage/Hörste; **Bremen:** Kleistermax Heimwerkermärkte Trotz Einkaufs- u. Vertriebsges. mbH; Heinz-Arno Thomssen, Kaufmann; **Duisburg:** tedco Technology Evaluation and Development GmbH; **Euskirchen:** Nachl. d. Wilhelm Lorbach, Bauunternehmer, Zülpich; **Flensburg:** Konrad Uhr u. Söhne GmbH, Harrislee; **Hamburg:** Wannags GmbH; B C A Bergedorfer Computer-Agentur GmbH; **Hamm:** Ki Wo-Wohnungsbauges. mbH; **Hanau:** Ewald von Hagen; IDL Lichttechnik GmbH; **Hannover:** Steinwedel Beteiligungsges. mbH; **Heilbronn:** Nachl. d. Erika Zäzilie Schapitz, Leingarten; W. Schukraft GmbH, Bad Rappenau; Werner Schukraft, Bad Rappenau; **Idar-Oberstein:** Klaus-Peter Heffels; **Kehl:** Madar Transport GmbH; Nachl. d. Klaus Erich Thienel, Industriekaufmann; **Lehrte:** Lehrter Modesalon, Inh. Karin Lasnikow geb. Rudat, Kauffrau; **Mayen:** Kunststoff Anschütz GmbH u. Co. KG, Andernach; Lifty-Lux Anschütz-Kunststoff-Fenster GmbH & Co. KG, Andernach; **Mönchengladbach:** Stadt-Magazin Verlag + Vertriebs GmbH; Fernsehdienst Fred Kleinen, Kaufmann u. Fernsehtechniker, Hückelhoven; **Neuss:** Stark Bauausführung GmbH; **Niebüll:** Karl-Heinz Krutz, Kampen; **Norden:** Helmut Winkler, Elektro-, Klempner- u. Gas- u. Wasserinstallationsmeister, Hage; **Paderborn:** Karl-Josef Schäfers, Landmaschinenvertreter; Albert Tenge, Inh. Lothar Tenge; **Pirmasens:** Nachl. d. Kurt Friedrich Feyock, Niedersimten; **Saarbrücken:** Nachl. d. Johannes Jakob Engel; **Schwarzenbek:** Terra nova Ges. f. Bodenaufbereitung mbH; **Traunstein:** Alpine Holzindustrie GmbH, Freilassing; **Tübingen:** IMF Walter Härer GmbH; Peter Scheiding; **Waldshut-Tiengen:** P + H Pastari Huber + Co Reifendienst GmbH, Schopfheim; **Winsen/Luhe:** Stahl-Feinblechverarbeitung Winsen KG (GmbH & Co.)

Anschluß-Konkurs eröffnet: Aschaffenburg: Energietechnik GmbH, Großwallstadt; **Hannover:** K. H. N. Wohnungsbauunternehmen GmbH & Co. KG; K. H. N. Wohnungsbauunternehmen Verwaltungsges. mbH; **Wennigsen/Deister:** Ernst Röhrig, Gärtnermeister, Ronnenberg.

Vergleich eröffnet: Gütersloh: Ansgar Eimer, Fuhrunternehmer; **Köln:** Inter-Gallo Everban & Sohn GmbH & Co. KG; **Osnabrück:** TELEWIG Weigelt GmbH & Co. KG, Melle; Weigelt GmbH, Melle.

Vergleich beantragt: Oldenburg: Rolf Wildfang & Co. OHG, Heringsdorf.

Siebensitziger Patrol Station Wagon von Nissan in einer Version mit Turbo-Diesel-Aggregat garantiert Qualität im harten Geländeeinsatz als auch im Betrieb als Zugfahrzeug.

Das Beispiel der Automobilindustrie lehrte uns, daß die Probleme der Zeit von der modernen Technik gelöst werden können.

Dies erklärte Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann auf der 51. Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt. Dort hatten vom 12.–22. September 1985 über 1660 Aussteller aus 30 Ländern ihre Produkte und vor allem Neuheiten vorgestellt. Dabei zeigte sich, daß die von der Bundesregierung im europäischen Kompromiß gestellten Bedingungen von der Automobilindustrie akzeptiert und zum großen Teil schon erfüllt sind. **Also nicht trotz, sondern gerade dank moderner Technik hat die deutsche Automobilindustrie im zurückliegenden Jahr etwa 30 000 neue Arbeitsplätze geschaffen** – denn moderne Technik berge nicht nur Gefahren, sondern eröffne vor allem Chancen. Wer hier die Zusammenhänge zwischen moderner Technik, hochwertigen Produkten, Wettbewerbsfähigkeit, Absatzsteigerung, Produktionswachstum und Beschäftigungsanstieg nicht begreift, wird die derzeitigen und künftigen Wirtschaftsprobleme nie lösen. Zum Tempolimit dagegen nahm Bangemann nur *kurz, dafür aber mit nahezu weg*werfenden Bemerkungen Stellung. Wenn *man* sich in den Niederlanden bereits wieder Gedanken über die Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung mache, sei es doch grotesk, daß im Bundesland Hessen die Tempo-100-Diskussion im Windschatten der Grünen erneut angeheizt werde. Zunächst seien die Ergebnisse des Großversuches abzuwarten, denn die jüngste Vergangenheit habe deutlich gezeigt, wie der Autofahrer auf Verunsicherungen reagiere: Je mehr der Absatz neuer, sauberer Autos gehemmt werde, um so länger bleiben alte und schadstofferzeugende Autos in Betrieb und um so länger werden die Umweltbelastungen andauern. – Daß die Automobilindustrie wieder einmal dabei ist, wie schon so oft, an der Spitze der technischen Entwicklung zu marschieren, wurde während dieser Messe immer deutlicher. Daher kam dann auch die Forderung an die Bundesregierung, hier der Stimmungsmache von Minderheiten zu widerstehen, die gegen das Auto Front machen, weil ihnen der technische Fortschritt ein Dorn im Auge ist. Dabei gelte es, den Autofahrer zu positivem Handeln zu motivieren, statt ihn zu gängeln, und das technische Entwicklungspotential des Automobils zu nutzen, statt seine Entwicklung zu hemmen. – Elf Tage lang waren auf dem Frankfurter Messegelände nicht nur die neuesten, sondern auch die umweltfreundlichsten Automobile, die es je gab, zu sehen. Dazu kamen Nutzfahrzeuge jeglicher Art einschließlich Omnibussen und Motorcaravans; außerdem Anhänger und zwar für einfache Transportaufgaben bis hin zu solchen mit hochspezialisierten Aufbauten. Fast unübersehbar war auch diesmal wieder das umfangreiche Angebot von Vorerzeugnissen für den Automobilbau, von Kraftfahrzeugteilen und -zubehör sowie von Ausrüstungen für Fahrzeuginstandsetzung und -pflege. – Diese IAA war eine rundherum gelungene Veranstaltung – darüber waren sich alle Beteiligten einig

MARGRET SCHEIBEL



[Logo] in Neuötting macht Ihr Auto landfein.

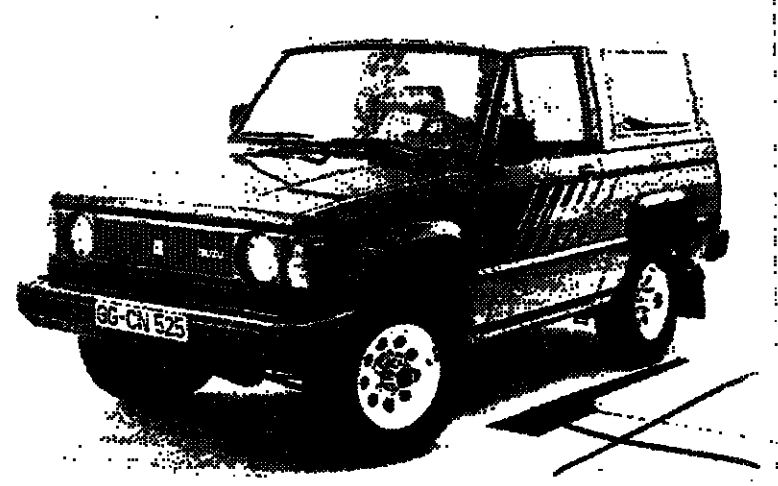
Allradantrieb ist für alle Volkswagen-Transporter- und -Caravelle-Modelle lieferbar. Die Antriebskraft wird an allen vier Rädern permanent zur Verfügung gestellt, ohne daß der Fahrer eingreifen muß.



Wenn interRent den roten Teppich ausrollt,

dann künden sich festliche Stunden oder gar Tage an. Dies geschieht, wenn der renommierte Autovermieter seinen Siebensitzer Mercedes SEL 500 in der Ausführung SGS 800 zur Verfügung stellt, selbstverständlich mit Fahrer und vielen Extras wie Telefon, Bar oder mit Sitzen vis-à-vis. Es ist ein absolutes Luxusangebot, das jedoch seine Interessenten findet: nämlich das Hochzeitspaar, den erfolgreichen Künstler oder Geschäftsmann in einer fremden Stadt. Im übrigen aber ist interRent stolz darauf, daß hier das Automieten enorm preiswert ist. Das Paradebeispiel dabei ist der bewährte Volkswagen Golf, der inklusive aller gefahrenen Kilometer für 24 Stunden 98,– DM kostet. Dem steht auch das Mercedes-Angebot kaum nach, denn für den 230 E muß man bei den gleichen Konditionen 193,– DM anlegen. Keine Frage auch, daß interRent nur neue Fahrzeuge und neue Modelle anbietet. Wer der Lieferfristen wegen auf seinen neuen Wagen warten muß, kann ihn hier vielleicht schon fahren. Wer z. B. während der letzten IAA in Frankfurt die besonders eleganten und gestylten Autos in Halle acht bewundert hat, kann einige von diesen bereits jetzt bei interRent mieten und ausprobieren. Dazu gehört der besondere Mercedes 300 E in SL-Styling, das extra für das Hamburger Unternehmen entwickelt wurde – ein Leckerbissen für das Auge. Weiter neu im Angebot sind der Mercedes 260 D, der Mercedes 300 S sowie der Porsche 911 Carrera und der Audi 200 quattro. Auch hinter diesen Fahrzeugen steht die Unternehmensphilosophie, dem Kunden das Besondere anzubieten. Wert jedoch legt die Firmenleitung aber vor allem auf ihre Präsenz: rund 350 Vermietstationen verteilen sich breit gestreut über die gesamte Bundesrepublik und decken dabei alle großen Flughäfen und Bahnhöfe als zentrale Punkte des Autobedarfs ab. Dabei der besondere Service der Einwegmiete, der Kunde fährt von Hamburg nach Essen und läßt dort den Wagen stehen: er bezahlt also nur für eine Richtung.

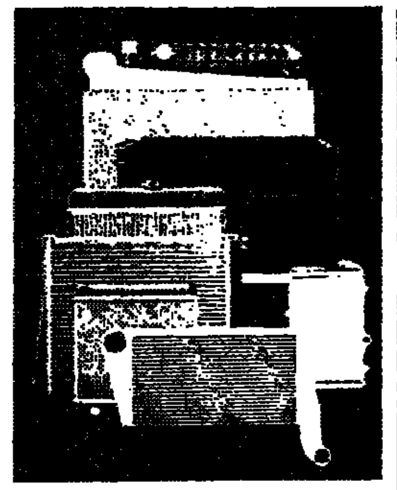
interRent Autovermietung GmbH
Tangstedter Landstraße 81
2000 Hamburg 62



ISUZU Trooper Abenteuer und Komfort in einem

Der ISUZU-Geländewagen UBS 4×4 ist unter dem Namen Trooper fast weltweit zum Begriff geworden. Nach wie vor füllt er die bis zu seinem Erscheinen vorhandene Lücke des leichten, robusten und wirklich geländegängigen Gelände-Pkw. Der Trooper bietet nicht nur Platz bis zu fünf Personen, sondern auch reichlich Laderaum, er markiert einen weiteren Schritt nach vorn auf dem Gebiet der Auslegung und Konzeption von Allradkombis. Mit dem in 60 Jahren praktischer Erfahrung gesammelten Know-how ist es ISUZU gelungen, die beiden Hauptschwächen der bisher üblichen geländegängigen Freizeitautos, nämlich den hohen Kraftstoffverbrauch und das hohe Eigengewicht – Ursache schlechten Fahrverhaltens auf der Straße wie im Gelände – zu beheben und ein Auto zu bauen, das sowohl leichter als auch robuster ist – und dies bei größerem Komfort und besseren Fahreigenschaften. Wie sehr der Erfolg des Trooper über jeden Zweifel erhaben ist, wurde erst kürzlich wieder von der australischen Zeitschrift „Bushdriver" und dem amerikanischen Magazin Petersen's „4 Wheel + off Road" bestätigt. Beide Publikationen beschäftigen sich vorwiegend mit Tests und Erprobungen von Allradfahrzeugen, beide Zeitschriften haben den Trooper in diesem Jahr zum „Geländewagen des Jahres" gekürt. Der Trooper ist in verschiedenen Modell-Varianten auf dem deutschen Markt: als Station-Wagon 3- und 5türig mit langem Radstand sowie 3türig mit kurzem Radstand und in einer Softtop- und Hardtop-Version. Alle Modelle sind wahlweise als 2,3 l Benziner (66 kW/89 PS) 2,2 l Diesel (39/52) und als 2,2 l Turbodiesel (53/72) erhältlich. Der ISUZU-Trooper kombiniert Komfort, Bequemlichkeit und Sportlichkeit in idealer Weise mit Robustheit und Wirtschaftlichkeit.

Convesco Vehicle Sales GmbH
Eisenstraße 2, 6090 Rüsselsheim
Telefon 0 61 42 / 60 21 94



Behr sorgt für gutes Klima im Auto

Es sind die Heizungs- und Klimaanlagen in Serienproduktion, die für den guten Ruf des Unternehmens sorgten. Heutiger Stand der Technik aber ist bereits die Zusammenfassung beider Anlagen zu einer integrierten Kompaktanlage und zwar schon für die Erstausrüstung von Pkw. Da sich dieser Trend auch bei Nutzfahrzeugen fortsetzen wird, entwickelte Behr eine neue nachrüstbare Kompakt-Klimaanlage für Nutzfahrzeug-Fahrerhäuser sowie eine neue Mitteldach-Klimaanlage für Omnibusse. Dafür wird bei Wärmeaustauschern konsequent der Leichtbaustoff Aluminium eingesetzt, die Teile für die Rohrgruppen wurden wesentlich verbessert, durch Anwendung der Dünnwandtechnologie wurde das Gewicht der Gehäuseteile der Anlagen und deren Gebläse beträchtlich reduziert. In enger Zusammenarbeit mit der europäischen Automobilindustrie arbeitet Behr an Systemlösungen für das Heizen und Kühlen der Fahrgasträume von Pkw, Lkw, Bussen und Fahrzeugen für die Land- und Forstwirtschaft, wobei die einzelnen Komponenten wie Gebläse, Heizkörper, Verdampfer, Kondensatoren und Ventile aufeinander abgestimmt werden müssen.

Süddeutsche Kühlerfabrik
Julius Fr. Behr GmbH & Co KG
7000 Stuttgart 30



IAA '85 – Bei Neoplan wieder viel Neues

Wie immer zur IAA hatte Auwärter/Neoplan wieder eine Reihe Neuheiten bzw. Weiterentwicklungen zu bieten. Nach der Vorstellung der Prototypen anläßlich des 50jährigen Firmenjubiläums präsentierte A/N auf dem IAA-Stand die komplette Palette der neuen Reise- und Linienbusse. Attraktives Styling, neu überarbeitete Innenraumgestaltung unter Beibehaltung aller bewährten Bauelemente sind hier die neuen Akzente. *Das nach wie vor umfassendste* aller Omnibusprogramme konnte um 2 Modelle erweitert werden: Der Reisebus N 210 mit bis zu 38 Sitzplätzen und leichtem Aggregatesatz und der Linienbus N 409. Hinsichtlich Umwelt leistet A/N seinen Beitrag mit dem ersten Neoplan SL II mit variablem Hubraum, dem ersten Stadtlinienbus mit 2 VW-Diesel-Motoren. Dies bedeutet Kraftstofferspamis und Abgasentlastung bis zu 30 Prozent.

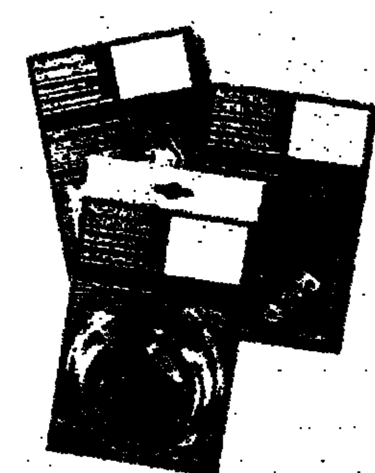
NEOPLAN
Karosserie- und Fahrzeugbau
Vaihinger Str. 122
7000 Stuttgart-Möhringen
Tel. 07 11 / 78 35 - 1



Auspuff defekt? Bargeld sparen!

Das war einer der Renner auf der 51. IAA in Frankfurt. LIQUI Technik überraschte die internationale Fachwelt mit einem Auspuff-Schnellreparatursystem, welches schon lange überfällig war. Mit dem neuen Set gehört alles, was man bislang über Auspuff-Schnellreparaturen gewußt hat, endgültig der Vergangenheit an. Egal, welches Auto man fährt, das LIQUI-System paßt für jeden Fahrzeugtyp. Das IAA-Publikum war sich einig: Das ist genau richtig in einer Zeit, in der jede Geldausgabe sorgfältig überlegt werden muß. Das LIQUI-System repariert Auspuffschäden schnell, einfach, dauerhaft und abgasdicht. Nur noch ein Schraubendreher wird benötigt. Die Reparatur selbst ist dann kinderleicht: Eine spezielle Matte wird um die schadhafte Stelle gewickelt, den Spezialmantel darüber und die Schellen festziehen. Und schon kann man weiterfahren. Kein Warten und keine Trockenzeit mehr. Die so reparierte Stelle – egal ob Rohr, Krümmer oder Auspufftopf – ist abgasdicht und hält dauerhaft. **Und: die TÜV-Abnahme ist gewährleistet.** Warum also noch unnötig Geld ausgeben? Erhältlich im Autozubehör-Fachhandel und an Tankstellen.

Alleinhersteller: LIQUI-Technik
Warburger Str. 72, 4790 Paderborn
Tel.: 05 21 / 7 32 70, FS 9 36 841



Die Entstör-Sets von Beru: Lösung für jeden Störfall

Noch immer stören die Zündanlage, die Lichtmaschine sowie eingebaute Kleinmotoren den ungestörten Hörgenuß im Auto. Zwar haben moderne Autoradios eine „Störunterdrückung", die aber nur im UKW-Bereich wirksam ist. **Für nahezu alle Pkw hat nun die Firma Beru ein Entstörsortiment entwickelt,** das nach dem Baukastenprinzip aufgebaut ist und 26 Grund- und 17 Spezialentstör-Sets umfaßt. Dabei galt, daß durch die zunehmende Verwendung von Kunststoff im Automobilbau die Abschirmwirkung von Metallteilen wegfällt; also wird die Funkentstörung für den optimalen Radioempfang noch wichtiger. Auch die neuesten Fahrzeuge, die erst jetzt auf den Markt gekommen sind, können in die aktuelle Verwendungsliste aufgenommen werden. Interessant für den Handel ist, daß es fast alle Entstör-Sets in attraktiven Blister-Verpackungen gibt, die gut plaziert werden können und dem Kunden auf den ersten Blick zeigen, welches Set zu seinem Auto paßt. Außerdem gehört zu jeder Verpackung eine bebilderte Montageanleitung, die den problemlosen Einbau zeigt.

BERU – Postf. 229, 7140 Ludwigsburg



Wie der Saab 9000 Turbo 16 zum Allgäu-Express wird

zeigt der Vertragshändler Heuschmid aus Bayern. Obwohl dieser Wagen des schwedischen Herstellers mit seiner Motorleistung von 175 PS und reichlicher Durchzugskraft schon bei mittleren Drehzahlen bereits serienmäßig zu den Schnellen im Lande gehört, wurde ihm noch einmal kräftig auf die Sprünge verholfen. **Mit Heuschmid Tuning wurde die Motorleistung auf 180 PS bei unveränderter Nenndrehzahl von 5000/min. erhöht, ohne daß die Alltagstauglichkeit im geringsten beeinträchtigt wird.** Dafür aber arbeitet **der Heuschmid-Motor sparsamer: der Verbrauch sinkt im Drittelmix um 16 %.** Neben dem Motor wurde auch das Fahrwerk geändert. So sorgen Stoßdämpfer und Federn mit geänderten Kennlinien für bessere Bodenhaftung, und verbessert wird die Belüftung der Bremsscheiben durch 16-Zoll-Felgen; für die gute Straßenlage gibt es Reifen in der Größe 205/55 VR 16. Dieser HS-6, das ist die Typenbezeichnung des Heuschmid-Saabs, hebt sich auch äußerlich von den Serienfahrzeugen ab mit einem eigens entwickelten Frontspoiler. Das komplette Fahrzeug und auch die Umbauteile können bei jedem Saab-Händler bestellt werden.

Johann Heuschmid
Saab-Vertragshändler,
Allgäuer Str. 26, 8941 Benningen



Tanken rund um die Uhr

Bargeldlos mit Tankkarte oder mit Geldscheinen

Er ist speziell für den öffentlichen Tankbereich bestimmt und ermöglicht die Selbstbedienung mit Bargeld (10,–, 20,– und 50,–DM-Scheine) und/oder Tankausweis. Entwickelt von der Firma Mannesmann Kienzle, kassiert und prüft dieser Automat die Tankberechtigung und druckt auch die Belege. Der Tankstellenbetreiber kann bei der Abgabe zwischen Selbstbedienungs-, Bedien- und Automatenbetrieb wählen. Alternativen bieten sich auch bei der Aufzeichnung und Auswertung der Daten, z. B. zur Abrechnung für Firmenfuhrparks. Dabei kommt in Betracht die integrierte Verarbeitung, wenn eigene Rechnerkapazität nicht vorhanden ist. In diesem Fall erfolgt die Datenverarbeitung über die Zentralsteuerung im Tankwarthaus. Gearbeitet aber wird auch mit Diskette und Computer; eine Registrierkasse, online angeschlossen, speichert die Daten der Tankausweiskunden. Außerdem haben die Tankstellenketten nun die Möglichkeit, ihren Kunden einen Tankausweis auszuhändigen, mit dem diese dann an allen zu dieser Kette gehörenden Tankstellen bargeldlos tanken können.

Mannesmann Kienzle GmbH
Postfach 1640, 7730 VS-Villingen



Die Tellerfeder – das Erfolgssymbol der LuK

Wenn man den Autofahrer nach der Bedeutung der Abkürzung LuK befragt, wird er kaum wissen, was dahinter steckt. Die Lamellen- und Kupplungsbau GmbH im badischen Bühl ist aber in der erst 20jährigen Firmengeschichte zu einem bedeutenden Partner der Autoindustrie weltweit geworden. Wichtige Neuentwicklungen auf dem Gebiet der Kraftübertragung gingen von dem Bühler Unternehmen aus. So. z. B. das LuK-ZMS (Zweimassen-Schwungrad). Eine besonders vorteilhafte Konstruktion eines Schwingungsdämpfungssystems für einwandfreie Schwingungsisolierung bis zur niedrigsten Motordrehzahl. Mit dem Zweimassenschwungrad kann vor allem der Diesel seine vollen Stärken komfortabler ausspielen. Über 500 Patente und Lizenzen, die weltweit erteilt wurden, bestätigen den Einfallsreichtum der LuK-Entwicklungsring. Die Jahresproduktion von über 6 Millionen Kupplungen und Scheiben wird auf meist selbstentwickelten Produktionsanlagen mit einem hohen Qualitätsstandard realisiert. Die LuK-Tochterwerke in USA, Mexiko und Brasilien produzieren alle nach den in Bühl ausgestellten *Normen. Für die Zukunft* der LuK sind die Weichen gestellt. Immer nach dem Motto, es besser zu machen als andere, werden Ideen in die Tat umgesetzt. Neben technischen Innovationen im Automobil werden aber auch Problemlösungen für die Wartung von Autos angeboten. Kupplungszüge und Spezialwerkzeuge für die fachgerechte Kupplungsreparatur runden das Lieferprogramm ab. Der LuK-Meister-Service, die Fachwerkstatt für den Kupplungswechsel, hilft dem geplagten Autofahrer. Überall in Deutschland von Sylt bis Berchtesgaden sorgen über 1000 Werkstätten dafür, daß der Kupplungswechsel schnell, technisch perfekt und vor allem preiswert „über die Hebebühne" geht. Damit sorgt LuK dafür, daß die 2. Kupplung genauso gut ist wie die erste.

LuK/AS-Autoteile-Service GmbH
Dreieichstr. 8, 6082 Mörfelden
Telefon 0 61 05 / 20 31 20



Arden Jaguar Cabriolet

Als Vertragshändler der Jaguar Deutschland GmbH präsentierte Jochen Arden aus Kleve, bekannt als Jaguar-Veredler, neben einer mit 5-Gang-Schaltgetriebe und 350-PS-Motor ausgestatteten XJ-V12-Limousine und einem mit Kompressor betriebenes XJS 3.6-Coupé erstmalig auf der IAA das Arden-Jaguar-Voll-Cabriolet. Das völlig neu konzipierte Cabrio basiert auf der ausgereiften Serientechnik des XJS. Neu und einmalig ist die völlige Versenkbarkeit der Dachkonstruktion und der hinteren Seitenfenster auf Knopfdruck. Bei der Entwicklung des Faltverdecks wurde auf die absolute Dichtigkeit besonderer Wert gelegt, so daß auch bei hoher Geschwindigkeit das Fahrvergnügen nicht durch Windgeräusche beeinträchtigt wird. Der Frontspoiler, die Seitenschweller und die Heckschürze ergänzen nicht nur die einzigartige Optik des Arden-Jaguar-Cabriolets, sondern bringen auch aerodynamische Vorteile.

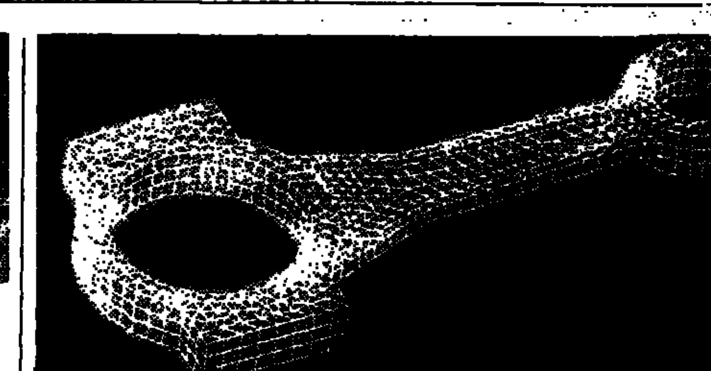
Jochen Arden-Automobile GmbH
Kalkarer Straße 21–23
4190 Kleve



Erste-Hilfe-Werkzeug, ganz neu für alle Pkws. Öffnet ohne Mühen alle Räder, alle Türen

Patente sind im In- und Ausland erteilt. Das Erste-Hilfe-Werkzeug besteht aus einem Spezialstahlrohr und ist von 35 cm bis 95 cm ausziehbar. Auf der Stirnseite kann ein Brechmeißel eingesetzt werden, um nach Unfall verklemmte Türen zu öffnen. Mit diesem Meißel ist es auch möglich, die Plastikabdeckungen an den Rädern abzulösen, um dann ohne Mühe das ausziehbare Werkzeug als Radschlüssel zu verwenden. Mit dem nachrückbaren Rollmeißel ist es möglich, das Autodach wie eine Blechdose zu öffnen, um Eingeklemmten Erste Hilfe leisten zu können. Auch eine Schaufel für harten Einsatz fehlt im Erste-Hilfe-Werkzeug nicht. Der Preis des Werkzeuges für Räder und Türen einschl. Tasche beträgt DM 98,– (unverbindliche Preisempfehlung)

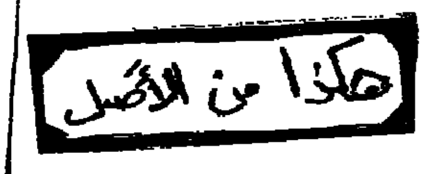
AGM-Zentrale
Brunnenstraße 5
7708 Tengen 6
Tel.: 0 77 36 / 77 41



Hoesch – einer der bedeutendsten Zulieferer der Automobilindustrie

Mit einem Investitionsvolumen von rund 300 Mill. DM hat das renommierte Unternehmen die erste Feinblech-Contiglühe in der Bundesrepublik errichtet, die voraussichtlich Ende Oktober 1985 in Betrieb geht. Dann wird hier kaltgewalztes Band kontinuierlich durch die verschiedenen Behandlungsstationen, wie Entfetten, Glühen, Dressieren, Besäumen, Inspizieren und Einölen, geführt. Die so behandelten Erzeugnisse eröffnen auch für die Automobilindustrie neue Anwendungsmöglichkeiten – insbesondere in bezug auf höherfeste Feinblech-Qualitäten und damit auf den zukunftsorientierten Pkw-Bau. – Bereits seit vielen Jahrzehnten gehört die Hoesch AG zu den bedeutendsten europäischen Anbietern im Bereich der oberflächenveredelten Bänder und Bleche. Sie beliefert die Automobilindustrie mit einer weit gefächerten Erzeugnispalette, die jetzt um den Werkstoff Galfan, ein schmelztauchveredeltes Feinblech, erweitert wurde. Galfan ist ein Produkt mit ausgezeichneter Korrosionsbeständigkeit, optimaler Haftung des Überzuges und sehr guten Umform- und Weiterverarbeitungsmöglichkeiten. Von Hoesch Hohenlimburg kommen die neuesten Entwicklungen *auf* dem Sektor der Automobilfedern wie die glasfaserverstärkte Kunststoff-Blattfeder. Man liefert also nicht nur Federn aus Stahl, da für die Entwicklung von Neufahrzeugen von der Automobilindustrie immer mehr Gewichtseinsparungen gefordert werden. Warm- und kaltgewalzter Bandstahl, Spezialprofile aus Stahl und blanke Maschinenteile als Führungen, Kolben- und Tragstangen sind weitere Angebote für die Branche. – Von der Hoesch Rohr AG kommt die Qualität, die im Kraftfahrzeugbau unverzichtbar ist. Daß Rohr und Auto untrennbar miteinander verbunden sind, beweisen die Präzisionsstahlrohre für Karosserie und Aufbauten, Fahrwerk, Lenkung, Motor und Antrieb sowie für die Abgasanlagen. Hier wird als besonderer Service eine partnerschaftliche Entwicklungsarbeit mit der Industrie angeboten, die bis zur Lieferung von einbaufertigen Komponenten unter Einsatz moderner Fertigungstechnologien reicht. „Ideen und Impulse für das Automobil" – unter dieses Motto kann man das vielfältige Liefer- und Leistungsprogramm des Unternehmens stellen.

Hoesch Aktiengesellschaft
Eberhardstraße 12
4600 Dortmund 1



Aktien stiegen sprunghaft

Wilde Spekulationen um die Zukunft der AEG

DW. – Bei turbulentem Geschäft konnten sich die Standardaktien in ihrer Mehrzahl sprunghaft verbessern. An den Käufen waren sowohl Ausländer als auch private deutsche Bankkunden beteiligt. Die Orderflut stieß auf leere Märkte, denn die bisherige Materialquelle, schien am Wochenende so gut wie versiegt zu sein. Im Mittelpunkt wilder Spekulationen standen die AEG-Aktien, deren Notiz wegen einer zu erwartenden wichtigen Mitteilung ausgesetzt wurde. In Zürich ging der Handel jedoch weiter.

Im Zusammenhang mit den um die AEG kreisenden Gerüchte, wurden Daimler als Interessent für die AEG-Mehrheit ins Gespräch gebracht. Das wiederum entfachte die Nachfrage nach Daimler-Aktien. Da die Dresdner Bank als größter AEG-Aktionär Hauptnutznießer der AEG-Hausse sein dürfte, zogen deren Aktien ebenfalls überdurchschnittlich an. Doch auch die Papiere der Deutschen Bank und anderer Institute lagen deutlich fester. Ihnen kam vor allem die bessere Tendenz am Rentenmarkt zugute. Das gilt auch für die meisten Versorgungspapiere, die nach den Rückschlägen während der Vortage sich wieder verbessern konnten. Großchemieaktien wurden ebenfalls deutlich angenommen, hier dürften Kaufaufträge aus England vorgelegen haben, ebenso übrigens wie bei Schering und Beiersdorf. Henkel-Vorzugsaktien wurden zum Kurs von 390 DM in den amtlichen Handel eingeführt.

Frankfurt: Altana rückten um 20 DM vor, Tucher um 16 DM. Degussa stockten um 4 DM und Enka um 15 DM auf. Adt gaben um 5 DM nach. Hutschenreuther verminderten um 7 DM.

Düsseldorf: AEG Kabel Rheydt verbesserten sich um 8 DM, Audi NSU um 10 DM und Hageda um 4 DM. Nachgegeben haben Dyckerhoff St. um 7 DM, Hochtief um 30 DM und Kochs Adler um 8 DM. Allianz Vers. erhöhten um 30 DM.

Hamburg: Beiersdorf und Bremer Vulkan verbesserten sich um 3 DM. HEW stockten um 1,50 DM auf. Phoenix Gummi lagen um 0,50 DM leichter. NWK-Vz. lagen um 7 DM und Hapag Lloyd um 0,50 DM fester.

Berlin: Orenstein zogen um 19 DM, Kempinski um 12 DM und Berliner Bank um 6,50 DM an. Bekula wurden um 2,80 DM heraufgesetzt. Tempelhofer Feld wurden um 40 DM niedriger taxiert. Dt. Hypobank Berlin mußten 12 DM und Kempinski 4 DM hergeben.

München: Agrob St. verloren 15 DM, Electro 2000 10 DM und Großkraft Franken 9 DM. Verbessert haben sich NAK Stoffe um 4 DM, Zahnräder Renk um 2 DM und Flachglas um 1,50 DM.

Stuttgart: Daimler stiegen um 17 DM und Mercedes sogar um 55 DM an. Porsche legten nur 10 DM zu. IWKA verteuerten sich um 9,50 DM. SEL kosteten 12 DM mehr. Stuttgarter Hofbräu waren um 10 DM nachgebend.

Nachbörse: fest

WELT-Aktienindex: 225,68 (221,80)
WELT-Umsatzindex: 5961 (5116)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | München | Aktien-Umsätze

[illegible]

Inland

		11.10.	10.10.
H	Aach M'Bad. 10	1630	1670
H	Aach. M. Vers. 7	950	924
D	Aach. Rück. 9	2460	2440
D	Aseag *4	460G	460G
M	Ack-Gögg. 4	141,5	147,8
H	Adca 3	149	148
D	Adler 9	300G	300G
F	Adt 0	55	60bB
F	AEG 0	ausg.	159,5
D	AEG KABEL 9	300	292G
S	Aesculap 9	445	449bG
F	AGAB 5	124	124
F	Ceag 0	185	184
F	Chem. Vw. *16	520	520
D	Colonia 5	460	460
D	Commerzb. 6	236,5	226
D	Cobk.Rest.*0 RM	17,5T	17,5T
D	Conc. Chem. 4,5+3	340	340
B	Conc. Spinne * 0	405B	405B
D	Contigas 7,5	367G	367
D	Conti Gummi 3	159,7	155,5
D	Dahlb. St. 7,65	254,5	252
D	dgl. Vz. 14,55	395G	395G
S	Daimler 10,5	1080	973
M	Deckel AG 0	191	200
D	Dt. Atl. Tel.10+1	527	525G
H	Doag 5	359	354
D	Hagen Batt. 5+1	158	159
H	Hall.-Meurer *0	157	156,5
D	Hamb. Berg 7+1	250	246
H	Hb.Hochb. *4+0,64	99B	99B
H	HEW 5	120	118
H	Hdl. Lüb. 9	-G	375T
Hn	Hann. Papier 5,5	138	135,1
H	Harmstorf 0	97,8	97,8
D	Harpener 11	350	347
F	Hartm. & B.St. 4	785G	785
F	dgl. Vz. 4	670	660
M	Hasen-Bräu 9	1040G	1060TG
S	Heidelb. Zem. 7	430	435
M	Heilit & W. 5	290	290
H	Maihak 4	–	–
F	Mainkraft *15	–	600G
F	MAB 6,5+1	370B	370B
F	dgl. Vz. 6,5+1	310bG	310G
D	Mannesmann 4	227	221
F	Mannh. Vers. 8	663	655T
H	Maritz & K. 7	231,5	232
F	MAN St. 0	179	179
F	dgl. Vz. 0	173	173
F	MAN-Rol. 20,2	455	459B
S	M.Müll.Weing. *0	290bB	285
D	Mauser 0	88bG	89
F	Mercedes 10,5	904	865
F	Metallges. 0	298bG	290

[illegible]

Ausland

Amsterdam

[illegible]

Brüssel

[illegible]

Hongkong

[illegible]

Kopenhagen

[illegible]

London

[illegible]

Luxemburg

[illegible]

Madrid

[illegible]

Mailand

[illegible]

New York

[illegible]

Freiverkehr

[illegible]

Ungeregelt. Freiverkehr

[illegible]

Unnotierte Werte

[illegible]

Ausland in DM

[illegible]

Paris

[illegible]

Johannesburg

[illegible]

Stockholm

[illegible]

Singapur

[illegible]

Tokio

[illegible]

Sydney

[illegible]

Oslo

[illegible]

Toronto

[illegible]

Wien

[illegible]

Zürich

[illegible]

Inlandszertifikate

[illegible]

Auslandszertifikate (DM)

[illegible]

Fremde Währungen

[illegible]

Optionshandel

Frankfurt: 10. 10.85

[illegible]

Düsseldorf: 11. 10.85

[illegible]

Nullkupon-Anleihen (DM)

[illegible]

Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

[illegible]

New Yorker Finanzmärkte

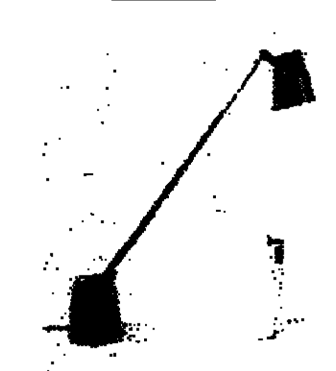
[illegible]

Anzeige

Neues aus der Industrie

Heim und Garten – SPOGA

Margret Scheibel stellt vor: Kettwig: 0 20 54 / 101–580 · Hamburg: 0 40 / 5 51 20 97–98



Lampette – der Knüller aus dem Norden

Es ist eine Lese- und Arbeitslampe mit hellem und freundlichem Licht, die daheim auf dem Klavier oder in der Regalwand steht, bei Schulaufgaben, in der Praxis und im Büro leuchtet. Sie ist TÜV-geprüft und wird in den Farben Weiß, Braun, Grün, Gelb, Orange und Schwarz geliefert. Angelegt für 220 Volt und stromsparend für eine Glühlampe von 6 Volt/15 Watt, mißt sie zusammen 16 cm und ist im Betrieb bis zu 47 cm hoch. Die Lampette war ein Messehit in Hannover und wurde im Fernsehen vorgestellt. Sie kostet frei Haus 65,– DM (unverbindliche Preisempfehlung), als mögliches Zubehör gibt es noch eine Trage-/Reisehülle und eine Lupe mit Schnappring für Sammler oder Werkstatt. Bestellungen an:

Heinz Buss – Handelskontor Industrievertretung Wegsfeld 42 5–7, 300 Hannover 91 Telefon 05 11 / 49 09 43 od. 49 91 68



Kaltrauch- u. Kippenschlucker mit Duft-Extrakt

ist für alle Kraftfahrzeuge, Arbeitsplätze und für das gemütliche Heim geeignet. Überall wo man ihn einsetzt, entsteht ein angenehmer Duft. Farbausstattung: schwarz/weiß. Kein übelriechender Aschenbecher, kein Verbrennen der Fingerspitzen beim Ausdrükken, keine übervollen u. unansehnlichen Aschenbecher, keine Ablenkung vom Straßenverkehr beim Kfz. Mayhags, Kaltrauch- u. Kippenschlucker, umweltfreundlich – umweltschonend. Versand per Nachnahme. Preis für ein kompl. Mayhags Kaltrauch- u. Kippenschlukker-Set, einschließlich Spezialflasche Kaltrauch-Extrakt 52,– DM inkl. MwSt. plus Nachnahme. Bestellungen schriftlich an:

Firma Mayhags, Postfach 22, D 3126 Wahrenholz, Tel. 0 58 35 / 12 94



Reinigen wie ein Profi – mit 80 bar Hochdruckreiniger Modell D 80

Sie reinigen mit dem D 80 schnell und gründlich: Terrassen, Fassaden, Klinker, Zement- und Fliesenböden, Gartengeräte, Fahrzeug (auch Motor und Unterboden), Schwimmbad – – – einfach alles! Mit 80 bar beseitigt sein schmutzbrechender Hochdruckstrahl mühelos selbst hartnäckigen Schmutz. Der D 80 wird damit zum unentbehrlichen Helfer! Seine wartungsfreie Zwei-Kolben-Keramikplungerpumpe sorgt für lange Lebensdauer – – – und das zu einem Preis von 950,- DM inkl. MwSt., kompl. mit Zubehör. Fordern Sie unverbindlich Prospektmaterial an!

H. J. Barthel, Hochdruckreiniger, Luftheizgeräte, Naß- und Trockensauger, Dohrerstraße 88, 4050 Mönchengladbach 2, Tel. 0 21 66 / 18 52 38



Esbit-Brutzelstation. Brutzeln – Braten – Kochen – Räuchern

Die neue umweltfreundliche Variante für lukullische Genüsse. Keine Holzkohle. Keine Berührung des Grillgutes mit der offenen Flamme. Sofort einsatzbereit. Keine langen Vorglühzeiten. Schnell abgekühlt. Zusammenklappbar. Ideal zum Transport. Sie verwenden als Energiequelle nur den Esbit-Trockenbrennstoff. Esbit verbrennt rückstandslos. Das sind einige der vielen Vorzüge der neuen Esbit-Brutzelstation. Ob im Garten, auf der Terrasse, beim Picknick oder Camping, auf dem Balkon, ja sogar im Haus, ist die Esbit-Brutzelstation das ideale Gerät, das keine Wünsche offenläßt und allen Ansprüchen gerecht wird. In 5 Variationen lieferbar, und zwar Brutzeln – Brutzeln und Kochen – Brutzeln und Räuchern – Standard-Brutzler – und als komplette Brutzelstation mit allem Zubehör. Bezugsquellennachweis über den Hersteller

Erich Schumm GmbH, Postfach 11 20 7157 Murrhardt, Tel.: 0 71 92 / 2 72 68



Durchsichtige Teppichschutz-Unterlage aus Polycarbonat

Der Teppichschutz ist enorm **bruch- und reißfest**, vergibt nicht und ist bei normalem Gebrauch unzerstörbar. **Stuhlrollen zerstören den teuersten Teppichboden.** Darum ist es wichtig, einen Teppichschutz als Unterlagezu benutzen. Dabei ist die Unterlage universell einsetzbar, ob im Büro, zu Hause, im Fitneßcenter, in der Turnhalle oder als Unterlage für das Krafttraining. Sie ist 2 mm dick, hat abgerundete Ecken, extrem flache Kanten und eine rutschsichere **Oberfläche.** Stolpern oder Ausrutschen wird damit ausgeschaltet. Gratisprospekt anfordern bei: **Herstellung und Vertrieb: Ursula Fricke, Auf der Beune 23, 6806 Viernheim, Tel. 0 62 04 / 7 17 23, Postfach 13 43 W**



PERGOSTAR – Wintergärten nach Maß

STARKE Wintergartenanlagen und Solarveranden sind durch Maßanfertigung geeignet zum nachträglichen Einbau, ideal für Terrassen, Balkone und Loggien. Durch ein spezielles Faltsystem lassen sich die Seitenverglasungen fast zu 100% wieder öffnen, so daß man auf Wunsch einen vollkommen offenen Terrassenbereich zurückbekommen kann. Bezugsquelle:

STARKE Bauelemente

Postfach 23 50 5760 Arnsberg, Tel. 0 29 32 / 2 84 42



ROBAN-Blumentreppe

Ein praktisches Gartenutensil für alle vier Jahreszeiten. Ideal für einen Frühzeitigen Saattrieb im Hause. Das Sprießen und Wachsen der Pflanzen fasziniert groß und klein. Ermöglicht einen persönlichen Garten auf kleinstem Raum. Das Topfgestell zur Überwinterung Ihrer Geranienbehälter. Zu bestellen bei:

Heinrich Heine, Tel. 07 21 / 8 60 32 17 Art.-Nr. 052531 oder Brigitte-Geschenke, Tel. 0 26 62 / 8 42 39, Art.-Nr. 26763-01



BA BA KU®-Spielsand für den Spielplatz zu Hause

Haben Sie sich auch schon über die verseuchten Sandkisten auf öffentlichen Spielplätzen geärgert? Die Alternative sollte nicht sein, seinem Kind dieses kreative und einfache Spielmittel zu verwehren. Auf der **Internationalen Gartenfachmesse in Köln** wurde **Ba Ba Ku®** vorgestellt: im praktischen 10-kg-Beutel ist der Transport selbst in den 14. Stock kein Problem. Der Spielsand ist pasteurisiert, sicher, absolut sauber und weiß. Geben Sie Ihrem Kind wieder die Möglichkeit, seiner Phantasie freien Lauf zu lassen, schaffen Sie den individuellen Spielplatz zu Hause.

G. Schaperdot & Co. An der Brotkuhle 21 4790 Paderborn-Elsen Telefon 0 52 54 / 52 48



Von 230 000 Franklermaschinen in Deutschland sind 100 000 älter als 10 Jahre, längst abgeschrieben und überreif zum Umtausch gegen ein Gerät der neuen Generation.

Portoprinter elektronisch

speichert elektronisch Porto und zeigt digital alle Zählerstände. Informiert zusätzlich über Verbrauch pro Tag oder Kostenstelle. Frankiert elektronisch fehlerfrei, langlebig und laufleise. Druckt zugleich Sendungsarten. Bietet Farbwerksgarantie und erstmalig Datum-Schnelleinstellung bequem von außen. Und ist leicht zu haben. Besonders zur Zeit durch außergewöhnliche Inzahlungnahme jeden Altgerätes. Bitte taxieren lassen, und Ihre hohen Erwartungen bestätigen sich prompt. Prospekt anfordern von:

STIELOW FM 247 Postfach 20 10, 2000 Norderstedt Tel. 0 40 / 5 23 01–3 37 (Prosp.-Vers.)



Eine willkommene neue Geschenkidee!

Ab 1. Dezember 1985 im Blumenfachhandel und in allen Geschäften mit Blumen- und Pflanzenabteilungen erhältlich.

Schenke mit diesem lebenden Baum bleibendes Glück in jeden Raum!

Die größte Neuheit des Jahres ist ca. 35 cm groß und etwa 4 Jahre alt. Der **Glücksbaum**, der mit seinem botanischen Namen Brachychiton Ruspestris heißt, kommt in seiner Heimat Nord-Ost-Australien als Baum mit ca. 10–15 m Höhe vor. Durch die kargen Bedingungen in seiner Heimat handelt es sich bei dieser Pflanze um eine sehr widerstandsfähige Gattung. Durch mehrjährige Versuche ist es gelungen, diese Pflanze als Zimmerpflanze zu kultivieren, wobei die Widerstandskraft der Urform erhalten blieb. Praktisch ist es möglich, die Pflanze von +3 bis +35 Grad Celsius zu halten, und sie stellt keine besonderen Lichtansprüche. Bedingt durch seine sehr trockene Heimat ist „ein Zuviel an Wasser" der gefährlichste Feind der Pflanze, der ihr sehr schadet. Für diesen „Mini-Baum" ist ein ganz besonderer, feuchtigkeitsspeichernder Dec-Ton-Top und ein spezieller Unterteller mit Überlaufmöglichkeit hergestellt worden, der einen gewissen Schutz gegen das Übergießen bietet. Durch Rückschnitt der Austriebe im Frühjahr oder Herbst kann der Pflanze immer wieder die gewünschte Form gegeben werden. Eine 3x jährliche Düngung mit handelsüblichem Blumendünger reicht vollkommen aus. Die Tatsache, daß **Brachychiton** so unwahrscheinlich genügsam ist und selbst unter extremen Bedingungen überlebt, bewirkt, daß dieser bonsaiähnliche „Mini-Baum" für den Verbraucher als willkommene **neue Geschenkidee** zu fast jedem Anlaß glückbringende Größe symbolisiert. Daher kommt auch der Populärname **Glücksbaum.** Beachten Sie auch bitte unser großes 70 000-DM-Preisausschreiben in der Freizeit-Revue vom 28. November 1985, oder fordern Sie die Teilnahmebedingungen direkt an bei:

Edelstein-Pflanzen Postfach 62 41, 7800 Freiburg



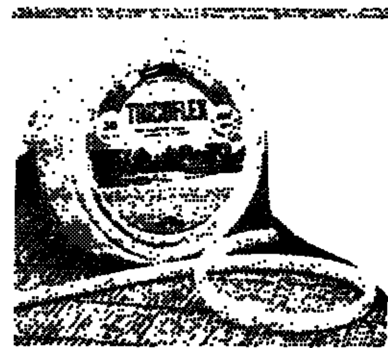
Der **begehrte K+S-Katalog** wird für Sie zu einem **unentbehrlichen Ratgeber:** Durch das bisher **unerreichte Sortiment** an winterharten Gartenpflanzen. Sie erfahren alles über das **wissenschaftlich erarbeitete Kennziffernsystem,** durch dessen Anwendung Fehler in Pflanzen- und Standortwahl vermieden werden. **132 Seiten Information in Bild und Text** erhalten Sie gegen eine Schutzgeb. von DM 10,– (wird mit DM 5,– bei Best. von DM 100,– vergütet). **ODENWÄLDER PFLANZENKULTUREN KAYSER & SEIBERT, Postfach 28, 6101 Roßdorf, Tel.: 0 61 54 / 90 68** (Geld einfach in den Briefumschlag oder PschKonto Frankfurt 61 47 - 6 09).

Biologischer Blumenzwiebelschutz



Oftmals treiben gepflanzte Blumenzwiebeln und Knollen nicht aus, weil sie von Wühlmäusen und anderen Nagern aufgefressen oder beschädigt wurden. Solchen Schäden wirkt der leicht zu handhabende GABI-Blumenzwiebelschutz entgegen. Dieses rein organische und für Mensch und Tier völlig ungiftige Mittel stärkt die Widerstandskraft der Blumenzwiebeln und trägt durch natürliche Wirkungsweise zur Verhinderung von Nagerfraß bei (im Fachhandel erhältlich).

GABI-BIOCHEMIE D-4902 Bad Salzuflen 1



ORIGINAL-TRICOFLEX-Wasserschlauch

Leicht ist die Bewässerung mit dem stets flexiblen TRICOFLEX-Wasserschlauch. In 25 Jahren konsequent durchgeführter Entwicklungsarbeit wurde TRICOFLEX zum anerkannten Markenprodukt. Diese Elemente sind charakteristisch für TRICOFLEX:

1. schwarze, spiegelglatte Innenseele = maximaler Wasserdurchlauf
2. TRIKOT-elastisches Maschengewebe aus Polyester-Cord = flexibel, dehnbar und druckfest
3. licht- und farbechte Ummantelung: abriebfest = schmutzabweisender Schutz gegen Alterung

Durch ständige Qualitätskontrollen werden Kältefestigkeit mit Flexibilität garantiert. Also auch in der jetzt beginnenden kühlen Jahreszeit wird TRICOFLEX nicht enttäuschen, wenn Sie Ihr Auto waschen wollen! Es gibt mehrere gelbe Schläuche – doch nur einen **TRICOFLEX** mit den hervorragenden Eigenschaften eines Markenproduktes! Zu beziehen durch den Fachhandel.



Otto Reipert GmbH, Oppelner Str. 38 4050 Mönchengladbach 3 Telefon 0 21 66 / 60 20 71



Die peca®-Beetabdeckung erfreut jeden Gartenfreund

Mit dieser Frühbeetabdeckung besitzen Sie Ihr eigenes kleines Gewächshaus zu einem vernünftigen Preis. Das stabile verzinkte und kunststoffbeschichtete weiße Stahlgitter, eine UV-stabilisierte Spezialfolie mit 3jähriger Garantie an Haltbarkeit, sowie kräftige, aus Kunststoff hergestellte Enddeckel gewährleisten eine lange Lebensdauer. Zwischenstücke für Reihenbeetanlagen ermöglichen eine beliebige Verlängerung Ihrer Beete. Leichtes Hochheben der Abdeckungen zur Bearbeitung zur Ernte sowie problemloses Umsetzen der Beetabdeckung sprechen für dieses Produkt. Weitere Informationen:

peca®-Verbandtechnik GmbH Industriestr. 8 8644 Pressig/Ofr., Tel. 0 92 65 / 6 46



Herbstzeit ist die beste Pflanzzeit

Wenn im Herbst die Blätter fallen, beginnt im Hausgarten die Pflanzzeit. Das gilt für Rosenpflanzen und Ziersträucher ebenso wie für Obstbäume und Nadelgehölze. So vielfältig, wie das Angebot, so unterschiedlich sind auch die Ansprüche der verschiedenen Pflanzen an Standort und Pflege. Als sachkundiger Gesprächspartner für diese Fragen empfiehlt sich der Garten-Baumschuler, denn er hat die meisten Gehölze seines Angebotes selbst herangezogen. Und weil sich die über dreihundert Garten-Baumschulen in der Bundesrepublik auf Anzucht, Beratung und Verkauf von Pflanzen für den Hausgarten spezialisiert haben, erwartet den Gartenbesitzer in der Garten-Baumschule ein besonders reichhaltiges Angebot.

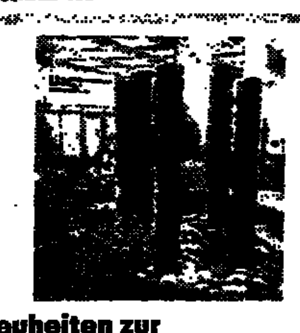
Bund deutscher Baumschulen (BdB) e. V. Bismarckstraße 49, 2080 Pinneberg



Dekorative Blumenkübel und -kästen

Das wird der Blickfang für Ihren Garten, die Terasse oder den Balkon. **Valentin Roßmann, Königsdorf,** stellt dieses Steinzeug auf der Internationalen Gartenfachmesse, Köln, vor. Die Kübel sind 30 mm mal 45 mm groß und bis 1300 Grad aus salzglasiertem Steinzeug gebrannt. Das macht sie witterungsabhängig. Bitte informieren Sie sich über die günstigen Winterpreise:

Valentin Roßmann, Steinzeugwerk 5020 Frechen 4/Köln Postfach 405



Neuheiten zur Gartenfachmesse in Köln wurden vorgestellt

Das abgerundete Programm der Fa. **WS-Gartenelemente** wurde erneut in Köln einem kritischen Fachpublikum vorgestellt. Die Neuheiten – von Pflanztrögen bis zu größeren Anlagen für den kommunalen Bereich fanden ein uneingeschränktes Interesse. Seit 6 Jahren fertigt das Unternehmen die WS-Gartenelemente, wie Sandsteintröge, Mühlsteine, Wasserspiele, Brunnenanlagen usw., aus Wesersandstein in naturgetreuen Reproduktionen. Alte Mühlsteine und Tröge sind heute fast nicht mehr zu erhalten und dem entsprechend teuer. Ein speziell entwickeltes Verfahren erlaubt es, diese naturgetreuen Nachbildungen herzustellen – zu erschwinglichen Preisen. Besonders auffallend ist der spezielle Oberflächencharakter – witterungsbeständig und frostsicher –, der durch Wind und Wetter immer schöner wird. Informationen über **WS-Gartenelemente** sowie den Händlernachweis erhalten Sie direkt vom Hersteller. **WS-Gartenelemente GmbH, Untere Trift 1, OT Hedemünden, 3510 Hann.-Münden 21, Tel.: 0 55 45 / 14 45, Telex 965 828 wsga d.**



Das Schmuckstück in Ihrem Garten

könnte diese Handschwengelpumpe aus Kupfer und Schmiedeeisen werden. Selbstverständlich ist sie voll funktionsfähig. Jedes einzelne Stück wird von Hand gefertigt, besondere Ausführungswünsche werden individuell berücksichtigt. Die **Wünsche & Kastner GmbH** ist Experte für alle Pumpenarten im Haus- und Gartenbereich sowie auf dem Sektor

Restauration antiker Kupferpumpen.

Pumpenvertrieb Wünsche & Kastner GmbH Wahlauerstr. 25, 4010 Hilden Telefon 0 21 03 / 4 71 24, Tx.: 4 188 254

Anzeige

Wenn's Ihnen an die Nieren geht – Frischzellen

Lebensgefährlich ist Nierenversagen heute nicht mehr. Seit 1943 der erste Patient an eine künstliche Niere angeschlossen wurde, können Menschen mit dieser Krankheit leben. Zur Zeit verdanken in der Bundesrepublik mehr als 7000 chronisch Kranke ihr Leben dieser Maschine. Aber die Zahl derer, die ein Nierenleiden hat, ist ungleich höher. Nach einem Bericht des Bundesgesundheitsministeriums werden jährlich zwischen 250 000 und 300 000 Patienten mit Erkrankungen der Harnorgane gemeldet.

Im Anfangsstadium hat der Patient keine Beschwerden. Wenn die zerstörende Entzündung und die Gefäßverkalkung der Nieren fortschreitet, kommen Kopfschmerzen, Sehstörungen, Gewichtsabnahme sowie Glieder- und Nierenschmerzen mit allgemeinem Leistungsabfall hinzu.

Entdeckung der Krankheit – meist durch Zufall

Für eine zerstörte Niere gibt es, mit Ausnahme der Nierentransplantation, keine Alternative.

Bei Funktionsstörungen der Niere (schwache, unzulängliche Leistung) kann jedoch eine Frischzellenbehandlung hilfreich sein.

Von den 53 000 Patienten, die während der vergangenen 35 Jahre im Frischzellensanatorium Block in Lenggries behandelt wurden, klagten die meisten über allgemeine Verschleißerscheinungen, Wirbelsäulen- und Gelenkbeschwerden, Herzschmerzen und altersbedingten Leistungsabfall.

Im Tierexperiment hat sich gezeigt, daß die eingespritzten Frischzellen durch die Blutbahn vornehmlich zu jenen Bezugsorganen transportiert werden, die schon vorgeschädigt sind.

Es wird davon ausgegangen, daß die vitalen Frischzellen von ungeborenen Lämmern (Feten) die faulen und gealterten Zellen im menschlichen Organismus stimulieren und zur vollen Funktion anregen. Bei Patienten, die erhöhten Blutdruck und bereits Wasseransammlung in beiden Beinen hatten, konnten nach einer Frischzellenbehandlung die Nierenwerte erheblich gebessert, in manchen Fällen sogar normalisiert werden. Letzteres häufig nach einer zweiten Behandlung.

Die Basis: 600 robuste Bergschafe

Um gesundes und einwandfreies Zellmaterial zur Verfügung zu haben, unterhält das Frischzellensanatorium Block eine eigene Herde von 600 gefleckten Bergschafen. Die Tiere werden laufend klinisch, serologisch, bakteriologisch und toxikologisch untersucht. Nur eine so große Herde ermöglicht es, daß jede Woche eine ausreichende Zahl an gesunden Spendertieren zur Gewinnung von Frischzellen zur Verfügung steht.

Patienten, die urologische Beschwerden haben, erhalten neben dem allgemeinen Revitalisierungsprogramm – also zusätzlich zu den Frischzellen aus Placenta, Bindegewebe, Leber, Herz, Gefäßen, Eierstock bzw. Hoden und Hypothalamus – auch Niere, Harnleiter sowie Blase mit Blasenschließmuskel. Zur Stärkung des körpereigenen Abwehrsystems werden zusätzlich Frischzellen von Thymus, Haut, Milz, Leber und Knochenmark injiziert. Durch diese ganzheitliche Behandlung soll nicht nur die Niere, sondern der gesamte Organismus revitalisiert werden.

Frischzellen gegen das Leiden der Männer

Ein besonders dankbares Gebiet für die Frischzellentherapie stellen die Harnflußbeschwerden dar. Nach der Statistik sind sie bei jedem zweiten Mann über 50 festzustellen. Ständiger Druck auf die Blase, häufiger Harndrang – auch nachts –, flacher Urinstrahl sind die ersten Anzeichen. Dann ist die Prostatadrüse oft schon von ihrer ursprünglichen Größe einer Kastanie auf den Umfang einer Mandarine gewuchert.

Im Frischzellensanatorium Block bekommen Prostatapatienten, um einem noch stärkeren Wachstum der Drüse vorzubeugen, ein sehr sorgfältig abgestimmtes Zellprogramm.

Es werden 30 bis 35 verschiedene Frischzellenarten injiziert, wodurch eine Umstimmung des gesamten Hormon- und Drüsensystems erreicht werden kann. Die Rückbildung der Vorsteherdrüse konnte in vielen Fällen nach vier bis sechs Monaten festgestellt werden.

So ist es uns aufgrund unserer reichhaltigen Erfahrung möglich zu sagen, daß die Frischzellentherapie auch bei Funktionsstörungen im Nieren- und Blasen-System beachtliche Erfolge bringen kann, wenn sie vorbeugend und zur rechten Zeit angewendet wird.

DEUTSCHES ZENTRUM FÜR FRISCHZELLENTHERAPIE Sanatorium Block Latschenkopfstr. 6 8172 Lenggries Tel.: 0 80 42 / 20 11 Tx.: 526 231 Btx: 255 22

Fortsetzung folgt



Anzeige

SCHMERZTHERAPIE-ZENTRUM Bad Mergentheim

Gehören auch Sie zu den fünf Millionen Bundesbürgern, die unter chronischen Schmerzen leiden? Wußten Sie schon, daß es in Bad Mergentheim seit 1983 eine Spezialklinik gibt, in der Ihre chronischen Schmerzzustände gezielt behandelt werden?

Ein Leben unter chronischen oder immer wieder auftretenden Schmerzen muß nicht einfach so akzeptiert werden, schon gar nicht, wenn die Schmerzen nur durch ständige Einnahme von Medikamenten erträglich sind.

Das **Schmerztherapiezentrum** Bad Mergentheim erhebt nicht den Anspruch, alle Patienten zu heilen, das wäre schlichtweg unseriös. Auf Grund jahrelanger Erfahrung und differenzierter Behandlungsmethoden, auch unter Einschluß der klinischen Psychologie, gelingt es oftmals, eine erhebliche Linderung des Leidens herbeizuführen. In manchen Fällen kann sogar Schmerzfreiheit erreicht werden.

Das **Schmerztherapiezentrum** Bad Mergentheim ist ein überregionales Krankenhaus, in dem Schmerzzustände verschiedenster Ursache behandelt werden. Indikationen für eine Behandlung sind Migräne, Spannungskopfschmerzen, Nacken-, Schulter- und Armschmerzen, Arthrosen, Wirbelsäulenschmerzen, Schmerzen nach Gürtelrose, Ischiasbesvhwerden, Narbenschmerzen, Schmerzen infolge von Krebserkrankungen u. v. a. m.. Häufig werden moderne Nervenbetäubungstechniken angewendet, z. T. wurden diese selbst entwickelt und inzwischen auch schon von anderen Zentren übernommen.

Das **Schmerztherapiezentrum** Bad Mergentheim stellt ab heute in regelmäßigen Abständen bewährte Behandlungsmethoden bei häufig vorkommenden Schmerzzuständen vor.

1. Thema:

Chronische Schmerzen nach Amputationen

Schätzungsweise treten nach einer Beinamputation in ca. 30 – 40% aller Fälle später Stumpf- und/oder sog. Phantomschmerzen auf.

Zunächst gilt es, durch gezielte Einzelbetäubungen herauszufinden, welcher Nerv für das Schmerzgeschehen verantwortlich ist. In manchen Fällen sind sogar mehrere Nerven gleichermaßen betroffen. In der Schmerzklinik Bad Mergentheim wurde ein Verfahren entwickelt, das es erlaubt, den jeweiligen Nerv im Bereich des Oberschenkels über einen längeren Zeitraum zu betäuben. Dabei wird in örtlicher Betäubung ein dünner Kunststoffschlauch (Katheder) in die Gewebsumhüllung (Nervenscheide) eingelegt, über diesen wird dann mehrmals täglich ein langwirkendes örtliches Betäubungsmittel schmerzfrei eingespritzt. Neben der sog. kontinuierlichen Betäubung kommt es dabei auch zu einer deutlichen Mehrdurchblutung im zugeordneten Gewebsbereich. In vielen Fällen verbleibt nach Beendigung der Behandlung (ca. 2 – 3 Wochen) eine deutliche Schmerzlinderung, manchmal auch Schmerzfreiheit. Da in der Regel während dieser Behandlung keine zusätzlichen Schmerzmittel benötigt werden, kann auf diese Weise auch eine bereits eingetretene Schmerzmittelabhängigkeit erfolgreich abgebaut werden. Mit der geschilderten Methode können natürlich auch andere Schmerzzustände im Bereich der Beine behandelt werden. Auch im Bereich der Arme ist eine ähnliche Behandlung möglich. Dabei wird ein dünner Kunststoffschlauch in die Nervenscheide des Armnerven eingeführt, durch den dann wieder mehrmals täglich das örtliche Betäubungsmittel schmerzfrei eingespritzt werden kann.

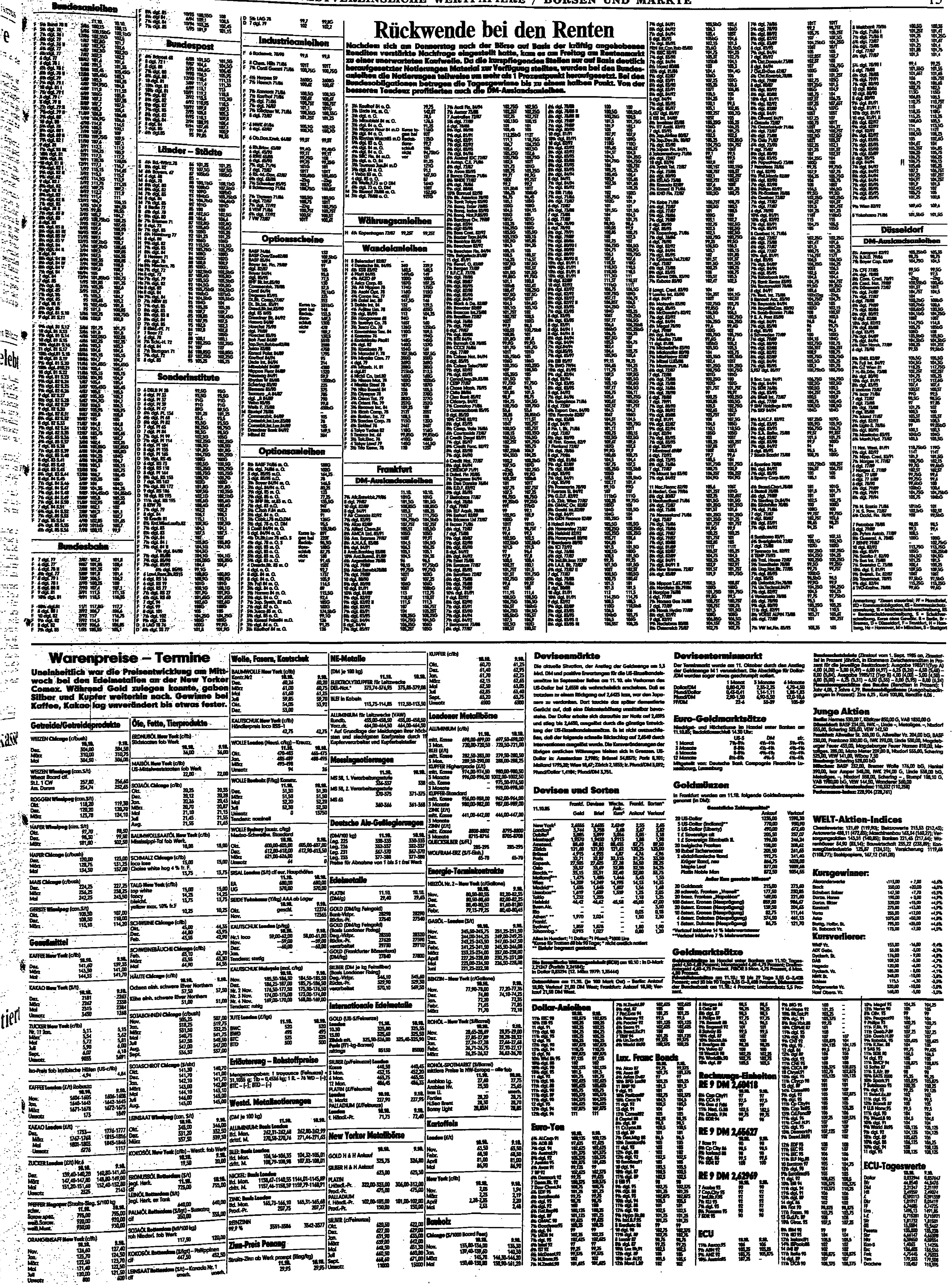
Die Klinik selbst liegt in landschaftlich schönster Umgebung auf einer Anhöhe inmitten des Main-Tauber-Kreises. Ein klinikeigener Fahrdienst stellt die Verbindung zur 3 km entfernten Stadt her. Bad Mergentheim bietet die vielfältigen Freizeitangebote einer Kurmetropole. Die Umgebung lädt zum Wandern und Erholen ein.

Die architektonische Gestaltung der Klinik erinnert in keiner Weise an die oft nüchtern und steril gehaltene Atmosphäre eines Krankenhauses. Die gelungene Kombination von Glas und Holz, aufgelockert durch viele Grünpflanzen, wirkt beruhigend und entspannend.

Wußten Sie schon, daß eine Kostenübernahme durch Ihre Krankenkasse möglich ist? Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt. Weiteres Informationsmaterial schickt Ihnen gerne:



SCHMERZTHERAPIEZENTRUM 6990 Bad Mergentheim Schönbornstr. 10 ☎ 0 79 31 / 70 07 oder 70 08



Rückwende bei den Renten

Nachdem sich am Donnerstag nach der Börse auf Basis der kräftig angehobenen Renditen verstärkte Nachfrage eingestellt hatte, kam es am Freitag am Rentenmarkt zu einer unerwarteten Kaufwelle. Da die kurspflegenden Stellen nur auf Basis deutlich heraufgesetzter Notierungen Material zur Verfügung stellten, wurden bei den Bundesanleihen die Notierungen teilweise um mehr als 1 Prozentpunkt heraufgesetzt. Bei den Bundesobligationen betrugen die Tagesgewinne bis zu einem halben Punkt. Von der besseren Tendenz profitierten auch die DM-Auslandsanleihen.

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Sonderinstitute

Bundesbahn

Industrieanleihen

Optionsscheine

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Wandelanleihen

Frankfurt DM-Auslandsanleihen

Düsseldorf DM-Auslandsanleihen

Warenpreise – Termine

Uneinheitlich war die Preisentwicklung am Mittwoch bei den Edelmetallen an der New Yorker Comex. Während Gold zulegen konnte, gaben Silber und Kupfer weiterhin nach. Gewinne bei Kaffee, Kakao lag unverändert bis etwas fester.

Getreide/Getreideprodukte

Öle, Fette, Tierprodukte

Genußmittel

Wolle, Fasern, Kautschuk

Erläuterung – Rohstoffpreise

NE-Metalle

Londoner Metallbörse

Messingnotierungen

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

Internationale Edelmetalle

Westd. Metallnotierungen

New Yorker Metallbörse

Energie-Terminkontrakte

Kartoffeln

Baumwolle

Zinn-Preis Penang

Devisenmärkte

Die aktuelle Situation, der Anstieg der Geldmenge um 5,3 Mrd. DM und positive Erwartungen für die US-Einzelhandelsumsätze im September ließen am 11. 10. ein Verharren des US-Dollar bei 2,6550 als wahrscheinlich erscheinen. Daß es trotzdem zu einem Rückgang auf 2,6425 kam, war den Japanern zu verdanken. Dort tauchte das später dementierte Gerücht auf, daß eine Diskonterhöhung unmittelbar bevorstehe. Der Dollar erholte sich daraufhin zur Notiz auf 2,6595 und stieg bis 2,6630, ausgelöst durch die günstige Entwicklung der US-Einzelhandelsumsätze. Es ist nicht auszuschließen, daß der folgende schnelle Rückschlag auf 2,6540 durch Interventionen ausgelöst wurde. Die Kursveränderungen der übrigen amtlichen Währungen hielten sich in Grenzen. US-Dollar in: Amsterdam 2,9985; Brüssel 54,0575; Paris 8,101; Mailand 1795,20; Wien 18,67; Zürich 2,1853; Ir. Pfund/DM 3,092; Pfund/Dollar 1,4104; Pfund/DM 3,751.

Devisen und Sorten

Devisenterminmarkt

Euro-Geldmarktsätze

Goldmünzen

Junge Aktien

WELT-Aktien-Indices

Kursgewinner:

Kursverlierer:

Geldmarktsätze

Dollar-Anleihen

Lux. Franc Bonds

Euro-Yen

Rechnungs-Einheiten

ECU

ECU-Tageswerte

24. INTERNATIONALER caravan salon essen

vom 5. – 13. Oktober



Minister Engelhard im Gespräch mit den Herren Hymer, Bürstner sen. u. jun.

Überwiegend zufriedene Gesichter beherrschten bisher den 24. Internationalen Caravan-Salon, für den sich 252 Aussteller aus 10 Ländern vom 5. 10. – 13. 10. 85 auf dem Essener Messegelände versammelt haben. Die Hoffnungen der Hersteller und der Händler haben sich bereits zu Beginn erfüllt, denn die Kaufinteressenten prüfen intensiv die Neuheiten und die zahlreichen Detail-Verbesserungen der jetzt präsentierten Modell-Generation 1985/86. Im Vordergrund bei den Kaufüberlegungen stehen Betrachtungspunkte wie Sicherheit, Praxis, Wirtschaftlichkeit; darauf hat sich auch die Industrie mit noch ausgefeilterer Technik eingestellt. Ihr Angebot ist schier Legion und man erwartet für dieses Wochenende noch einmal einen riesigen Besucheransturm, der sich informieren und vielleicht auch ordern will. – Der Besucher aber wird sich schon vorher darüber klar werden müssen, was er sehen will. Da gibt es beispielsweise die große Präsentation des Zubehörs: hier lohnt sich ein Blick zur Firma Electrolux, die mit Produkten wie einem Air Conditioner, einem brandneuen Staubsaugercenter für den Wohnwagen und mit einem Komfort-Kühlschrank wirbt. – Informieren kann sich auch der Caravan-Fahrer, der bisher mit der Kraftfahrversicherung seinen Ärger hatte, bei der neugegründeten Interessengemeinschaft Wohnmobile und Caravan. Sie setzt sich für die Wiedereinführung des Schadensfreiheitsrabatts ein und will der jetzigen Ungerechtigkeit ein Ende setzen: Pkw und Reisemobile sollen nicht mehr mit zweierlei Maß gemessen werden. – Große Aktivität entfaltete das Volkswagenwerk als bedeutendster Anbieter leichter Nutzfahrzeuge, denn die Abgasgesetzgebung ist nunmehr geregelt und für die Industrie wie die Fahrzeughalter gibt es klare Richtlinien und Entscheidungskriterien: VW ist gerüstet mit Diesel- und Turbo-Diesel-Motoren sowie den Einspritzer-Ausführungen des wassergekühlten Boxermotor-Konzepts. Dabei wurde auch **eine neue VW-Rekordfahrt rund um die Welt bekannt, die im Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen ist; in 51 Tagen fuhren zwei Österreicher durch 34 Staaten und 5 Kontinente über 43 000 km und zwar mit dem VW syncro, dem Bus mit dem neuen Allrad-Antrieb. Diese Fahrt verlief ohne Zwischenfälle,** sieht man von einem Zusammenstoß mit einem Känguruh in Australien ab. Umfangreich und topaktuell das Angebot an Wohnwagen und Reisemobilen, es fehlt kein Unternehmen, das am Markt eine Rolle spielt. Hier lohnt u. a. ein Besuch bei der Firma Erlba-Hymer, die mit ihrer Eribelle neue Akzente im Wohnwagenmarkt setzt; ein moderner Hubdachwohnwagen, der auf kleinstem Raum alle wesentlichen Funktionen eines Caravans erfüllt und noch handlich, preiswert und überzeugend in seiner Gesamtgestaltung bleibt. Dagegen hat man im Bereich der Qualitätscaravans bei der Baureihe Nova festgestellt, daß Modellkontinuität im Markt zunehmend honoriert wird. Dennoch auch hier ein neues Modell Nova L 480 LE, dessen Grundriß ein großzügiges Schlafzimmer beinhaltet mit allem Komfort wie Gesundheitslattenrost und Aufstellmechanik, mit großzügiger Küche und Waschraum sowie einer riesigen *Kleiderschrankkombination.* – Die Branche konnte im vergangenen Jahr einen Gesamtumsatz in Höhe von 1,5 Mrd. DM verbuchen, für 1985 werden 5 % mehr erwartet. Dabei sind 50 000 Wohnwagen hergestellt; davon wurden 28 500 in der Bundesrepublik verkauft, die übrigen konnten im Ausland abgesetzt werden. Bei Wohnmobilen ist es ähnlich, wenn auch die Zulassungen um fast 3 % zurückgingen: der Export jedoch gleicht auch hier wieder jeden Rückgang aus.

MARGRET SCHEIBEL



Auch Minister Engelhard fühlt sich als Newcomer im Weinsberg-Reisemobil wohl, worüber sich Geschäftsführer Schneeweiß sehr freut.

Ein kühles Bier, kredenzt vom Knaus-Hausherrn Burghardt beim Messerundgang.



Frei und unabhängig sein mit dem Hymermobil

Im Bereich der Reisemobile hat dieses Unternehmen seine Marktposition weiter ausbauen können, obwohl die Branche im letzten Jahr ein Minus zu verzeichnen hatte. Auf eine enorme Resonanz stieß dabei die Baureihe Hymercamp: Das sind Alkovenfahrzeuge der bewährten und unverwüstlichen Pual-Bauweise, polyurethangeschäumt mit verzinkten Stahlprofilen armierte Sandwichelemente. Die Grundrisse, die textile Ausstattung sowie das Design dieser Fahrzeuge sind nach wie vor so aktuell, daß auf Änderungen nahezu verzichtet wurde. Ein neues Modell „Hymercamp 64" auf Fiat-Ducato-Basis rundet das bisherige Programm ab. Bei ihm schließt sich an das Fahrerhaus eine Seitensitzgruppe an, während im Achsbereich die Küche sich anschließt. Gegenüberliegend der Waschraum, der Kleiderschrank sowie im Heck ein geräumiges Schlafzimmer, hier kann auf Wunsch auch eine weitere Sitzgruppe eingerichtet werden. Mit dem **„Hymercamp 64"** wird ein großzügiges Zweiraumkonzept auf dem Alkovensektor realisiert, ohne Achsverlängerungen oder gar Tandemachsen, wobei der Preis äußerst marktgerecht ist: 51 990,– DM (unverbindliche Preisempfehlung). – Auch bei den Hymermobilen hat das hervorragende *Preis- und Leistungsverhältnis* den Erfolg ermöglicht, und zwar mit den Modellen 534 und 644. Neu hinzu treten nun in dieser Saison die Modelle HM 544 und HM 545. Der Grundriß läßt bei Anordnung von Küche und Waschraum im Heck, im Mittelteil mit Seitensitzgruppe und Couch eine äußerst großzügige Wohnraumanordnung zu. Angeboten werden sie auf Basis von Fiat-Ducato und Daimler-Benz. Mit ihnen gibt es bei Hymer wieder ein Fahrzeug mit Passagier-Sitzmöglichkeit zwischen den Achsen, im bestgefedertsten Teil. Flaggschiff des Unternehmens jedoch bleibt nach wie vor das mit Nachlaufachse ausgerüstete Modell HM 750. – Erwähnenswert sind auf jeden Fall auch die beiden Ausführungen des Hymercar mit Hub- oder mit Hochdach, wobei die letztere Version die Möglichkeit zweier zusätzlicher Schlafplätze bietet. Das Unternehmen ist sich dabei sicher, gerade auf diesem Sektor der ausgebauten Kastenfahrzeuge mehr Marktanteil erringen zu können.

Eriba-Hymer GmbH
Holzstr. 19, 7967 Bad Waldsee

Bürstners Lux: Eine Inneneinrichtung von hohem Niveau

Es sind anspruchsvolle Wohnwagenfreunde, die diese Lux-Modelle, von denen 17 unter*schiedliche Ausführungen* im Angebot sind, bevorzugen; wer sie wählt, entscheidet sich für Perfektion, in technischer wie in ästhetischer Hinsicht. Hier hat man so viel Raum wie in einem richtigen Haus, kann sich zwanglos bewegen und braucht auf den gewohnten Komfort nicht zu verzichten. Das Elternschlafzimmer ist mit einem großen Bett ausgestattet und mit Matratzen mit gesteppter sowie wattierter Schaumstoffauflage von hoher Dichte; die Übergardinen sind aus Velours, un die Springrollos gewährleisten eine vollkommene Abdunklung: dieser Einrichtungsstil wirkt ausgesprochen harmonisch. Die Fernsehecke ist ein idealer Platz mit weichen Wohnzimmersesseln. Im Toilettenraum gibt es ein hochklappbares Waschbecken sowie ein Duschbecken, dazu ein zweitüriger *Toilettenschrank mit Spiegel.* Der Kleiderschrank verfügt über zahlreiche geräumige und praktisch angeordnete Ablagen, der Kühlschrank bietet einen großen Nutzinhalt mit Gefrierfach. Vorhanden ist außerdem der ganze Komfort einer großen Küche mit Propangasherd, ausreichender Arbeitsplatte. Nirostaspüle und zahlreichen Ablagen. Zu den wichtigen Details des Lux gehört ein vollverzinktes Leichtbau-System-Chassis mit einem Breitspur-Sicherheits-Fahrwerk; weiter Rückfahrautomatik und Stoßstange mit integrierten Beleuchtungselementen. Die Doppelfenster sind rumdum getönt, die Seitenfenster ausstellbar mit Kassetten-Kombi-Rollos und Moskitoschutz wie auch die doppelt zwangsbelüftete Dachhaube. Es gibt eine Warmluftanlage und eine Gasheizung, die Dunstabzugshaube im Küchenschrank, im ganzen Bereich gibt es Eiche-Echtholzmöbel sowie einen Teppichboden (auf Wunsch PVC-Belag); *Stoßdämpfer und Vor*zeltleuchte sind selbstverständliche Attribute. Dieser neue Lux besticht durch die Reinheit seiner Linien, durch seine exklusive Einrichtung und seinen anheimelnden und gemütlichen Komfort sowie durch seine erstaunlichen Leistungen. Bürstner ist bei Wohnwagen der Marktführer in Europa mit langer Traditon und großer Erfahrung in der Holzverarbeitung – über 150 000 Caravan-Freunde haben dem Unternehmen bisher die Treue gehalten.

Bürstner Wohnwagenwerk GmbH
Postfach, 7640 Kehl-Neumühl 11

Die Nobelmarke von Fendt steht für Luxus



Es ist die Modellreihe Diamant in zehn unterschiedlichen Grundrissen in Aufbaulängen von 397 und 700 cm. Dieser Caravan wirkt in seiner äußeren Erscheinung weder spektakulär noch aufdringlich, sondern eher gediegen zurückhaltend. Sein Wohncharakter wird durch Tradition und nicht durch Imitation geprägt: Die Einbauten bestehen aus fünffach verleimtem Sperrholz und wurden mit ausgesucht schönen Edelhölzern furniert. In *allen Innenräumen wird die Atmosphäre* durch den Charakter von heller Eiche bestimmt, selbst Decke und Wände zeigen exklusive Furniere; dabei sind diese Wände atmungsaktiv und beugen somit gegen Verrottung durch Feuchtigkeit zwischen Innen- und Außenwand vor. Die Bereiche Wohnen, Schlafen, Kochen und der Waschraum stellen individuelle Grundriß-Anforderungen, bei denen sich die Erfahrung der Fendt-Konstrukteure besonders bemerkbar macht: **praxisorientiert und mit viel Bewegungsspielraum.** So sind im Diamant alle Schlafstellen großzügig bemessen, während die körpergerechten Kissen zu *bequemem Sitzen einladen. Allen An*forderungen wird die komplett ausgestattete Bordküche gerecht – hier gibt es große Abstellflächen, einen geräumigen Hängeschrank mit offener Ablage, *zündgesicherten Zweiflammenherd,* 80-l-Kühlschrank, Chromnickelstahlspüle mit Automatikwasserhahn für Kalt- und Warmwasser, Dunstabzug und eine Arbeitsplatzbeleuchtung. Auch im Waschraum fehlt nichts vom Spiegelschrank in voller Wandbreite, klappbarem Waschbecken, Duschwanne bis zur Porta Potti, wobei eine zwangsbelüftete Dachhaube für Frischluft und Tageslicht sorgt. – Ab sofort können alle Wohnwagen von Fendt das GS-Zeichen für „geprüfte Sicherheit" vorweisen: dieses Zeichen umfaßt alle geltenden technischen Normen. Dabei entsprechen alle Geräte den Regeln der Si*cherheitstechnik und den Vorschriften* für Unfallverhütung. Auch läßt Fendt in puncto Qualität keinerlei Zweifel aufkommen: jeder seiner Caravans erhält einen Qualitätspaß. Mit diesem Papier, das auf die Briefnummer des jeweiligen Fahrzeugs ausgestellt ist, verpflichtet sich Fendt zur Einhaltung wichtiger Qualitätsmerkmale wie Fahrgestell, Aufbau, Reifen, Möbel, Polster, Lüftung und Isolierung. **Außerdem drei Jahre Garantie für die Dichtheit des Aufbaus.**



Xaver Fendt & Co.
8854 Asbach-Bäumenheim
Tel. 09 06 / 98 11



Westfalia – 50 Jahre Erfahrung im Bau von Fahrzeugen

Das Unternehmen aus Wiedenbrück begann mit der Herstellung von einfachen Ackerwagen für die Landwirtschaft. Bereits in den ersten Jahren seines Bestehens gelang die spektakuläre Konstruktion einer Kupplung, die noch heute weltweit von der Industrie unter der Bezeichnung KmH nachgebaut wird. **Das teilte in einem Gespräch Geschäftsführer Jörg Bovensmann mit,** der auch darauf verwies, daß das Unternehmen im 2. Weltkrieg total zerstört wurde. Danach nach modernsten technischen Gesichtspunkten wieder aufgebaut, konzentrierte sich die Firma erneut auf die Herstellung von Personenwagen-Anhängern und Kupplungen, aber auch sehr bald auf die Zusammenarbeit mit Pkw-Firmen zur Entwicklung von Wohnwagen und Multimobilen. Die Idee dazu, sagt der heutige Geschäftsführer, ist bis heute maßgebend geblieben: „Wir wollen Fahrzeuge bauen, die originell und deren komfortable und funktionelle Einbauten so beschaffen sind, daß sie für die Urlaubsfahrt und den Alltagsbetrieb gleichermaßen geeignet sind." Die Vorteile, die man sich damals dazu ausrechnete, sind ebenfalls bis heute geblieben – man löste vor allem das leidige Ersatzteilproblem aufgrund von original Bauteilen und exakter Abmessungen. Westfalia übernahm auch immer mehr Eigenverantwortung, so im Sicherheitsbereich, in dem man das Fahrzeug mit modernster Technik ausstattete – die Aufbauten wurden aerodynamischer, Kupplungen noch verbessert, Knautschzonen eingebaut und neue Fensterfronten entwickelt. Diese Aufzählung läßt sich noch lange fortsetzen, doch sollte man nach Meinung von Bovensmann darüber nicht alles das vergessen, was bisher bei der Inneneinrichtung auf die Beine gestellt wurde. Zunächst die Möbel, die nach eigenen Entwürfen gefertigt werden und deren Einbau funktionell durchdacht ist, oder die technischen Gerätschaften, die für die Küche und die Naßzelle benötigt werden. Konsequent haben wir, sagte Bovensmann, an unseren Vorstellungen weiter gearbeitet und so eine eigene Unternehmensphilosophie entwickelt. Das Resultat ist nun wieder auf dem Caravan-Salon zu sehen: eine breite



Palette von Wohnmobilen für Freizeit und Alltag. Dabei wird besonders dem Zukunftstrend nach vermehrten Kurzurlauben Rechnung getragen – neue Ausstattung und sinnvolles Zubehör zielen in diese Richtung.

Westfalia Werke
Franz Knöbel & Söhne KG
4840 Wiedenbrück



Tabbert präsentiert einen neuen Star

den Luxuswagen „Majestät", eine gelungene Synthese aus höchstem Komfort und anspruchsvoller Technik. Bei einer Gesamtlänge von 8,17 m und einer *Aufbaubreite von 2,5 m sind* die Fahreigenschaften ausgesprochen wendig. Hier verbinden sich Funktionalität und Design, zu sehen an den Tür- und Klappenrahmen in Echtholz oder an den Tür- und Klappenfüllungen in Rosenholz. Dem Wohnraum gibt das perfekte und harmonische Stilempfinden ein wirklich majestätisches Aussehen, wobei sich die klare Trennung von Wohn- und Schlafraum wohltuend bemerkbar macht. **Dieser Wohnwagen im Stil Ludwigs XVI. hat Ornamente in gegossener Bronze, handsignierte Intarsien und ist serienmäßig ausgelegt mit gewebten Wollteppichen nach altem Persermuster.** Grundsolide und dekorativ ist die Komplett-Küche, die sinnvoll eingerichtete Naßzelle. Dieser Tabbert ist fraglos ein Caravan für anspruchsvolle Leute, vorbildlich sein Stil, seine Ausstrahlung und die Verarbeitung: In ihm erlebt man eine Atmosphäre, wie man sie vom Wohnen wie zu Hause kennt.

Tabbert Caravan GmbH
Postfach, 6492 Sinntal-Mottgers



Volkswagen setzt auf „Multivan" und die Allradformel „Syncro"

Die Transporter-Baureihe des Wolfsburger Unternehmens wurde um ein neues Modell erweitert, das u. a. auf dem Essener Caravan-Salon vorgestellt wurde: den **„Multivan"**, der Familien und Sportlern durch eine variable Inneneinrichtung vielfältige Verwendungsmöglichkeiten bietet. Dieser Entwicklung gingen bei VW zahlreiche Überlegungen voraus. Zunächst gilt Fahrzeugen mit multifunktionalem Charakter in Großraumlimousinen-Format besonderes Kaufinteresse. Daß VW mit seinem Transporter hierfür eines der am besten prädestinierten Fahrzeuge überhaupt zu bieten hat, belegen die hohen Zulassungszahlen im reinen Freizeit-Fahrzeugmarkt: Über 50% der Basisfahrzeuge sind hier traditionell Volkswagen. **Die Voraussetzungen dafür sind die herausragenden Fahreigenschaften, die beispiellose Fahrzeugsicherheit, die ausgewogene Wirtschaftlichkeit und die vernünftigen Abmessungen.** Hiervon ausgehend wurden beim Multivan bereits in der Grundausstattung alle Ansprüche an ein kostengünstiges Familienfahrzeug berücksichtigt. So gehören zu einer Serienausstattung außer den *Einzelsitzen im Fahrerhaus* eine umlegbare dreisitzige Rücksitzbank mit darunterliegendem Stauraum, Seitenverkleidung mit Klapptisch, integrierten Armlehnen und Getränkedosenhaltern, eine Kühlbox sowie ein Einzelsitz mit Staufach hinter dem Fahrersitz; weiter die Transistorleuchten, ein breites Polster auf dem Motorraum, das zusammen mit der umklappbaren Rücksitzbank ei*ne komfortable Liege- und Schlafstatt* ergibt, ein warmer Holzfußboden mit Kunststoffbelag in der Wagenmitte und Teppichauskleidung im Fahrerhaus gibt eine behagliche Atmosphäre. **Die Serienausstattung kann natürlich den individuellen Bedürfnissen angepaßt werden, was auch für die Motor- und Getriebeauswahl gilt.** Ab Werk wird der Multivan mit Vier-Gang-Schaltgetriebe und mit dem 1,9-l-Boxermotor mit 57 kW/78 PS geliefert. – Beim Allradantrieb, der heute im Automobilbau weit verbreitet ist, bestehen die Unterschiede im wesentlichen in der Antriebsart. VW bietet beim Transporter ein neuartiges System der Kraftverteilung, dessen *Kernstück die Visco-Kupplung ist.* Ihr kommen im Transporter Syncro vor allem drei Aufgaben zu: Sie überträgt, je nach Fahrzustand, variabel Antriebskraft auf die Vorderachse – sie ist ein vollwertiger Ersatz für ein Zwischendifferential – sie baut bei Bedarf selbsttätig eine fast 100%ige Sperrwirkung auf.

Volkswagen AG
Postfach, 3180 Wolfsburg

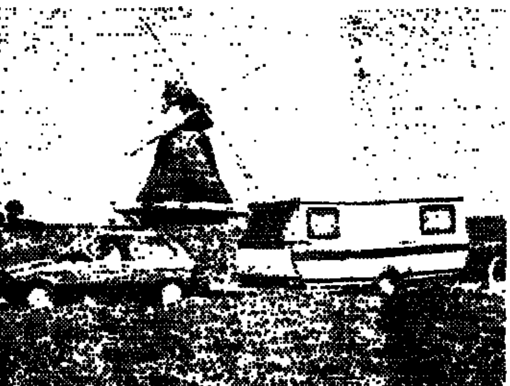




Verblüfft auf den ersten Blick – der neue Hobby 400 TM de Luxe

Dieser ausgereifte Wohnwagen hat zwei Sitzgruppen, die entweder 3 Erwachsenen oder 2 Erwachsenen und 2 Kindern Platz zum Schlafen bieten. **Dabei liegt der Hobby 400 preislich in der unteren Mittelklasse mit 10 180,– DM** (unverbindliche Preisempfehlung). Doch man vermißt nichts: die Naßzelle ist großzügig angelegt, und die Küche kann mit einem 2-Flammen-Kocher, Spüle, Kühlschrank und Ausziehkörben auch höheren Ansprüchen genügen. Die überdurchschnittlich vielen Staufächer und Schränke bieten Platz für lange Wochen; während in dieser Klasse auch das abtrennbare Doppelbett ungewöhnlich ist. Alle Möbel gibt es aus Kirschbaumdekor mit einer farblich abgestimmten Skai-Einfassung. Der pflegeleichte Teppichboden und die komfortablen Velourspolster machen sich ebenfalls angenehm bemerkbar. Dieser Caravan, der wegen seines geringen Eigengewichts von nur 710 kg auch von kleineren Autos gezogen werden kann, ist eines der preiswertesten Angebote auf dem Essener Caravan-Salon. – Preiswert und komfortabel ist auch der neue 430 T de Luxe, der trotz einer Gesamtlänge von 592 cm noch erstaunlich wendig ist. Auch bei diesem wie bei allen anderen Wohnwagen von Hobby wurde bei der Konstruktion ein hoher Aufwand getrieben. Das Fahrgestell ist feuerverzinkt, während die lange Deichsel einen hohen Rangierkomfort sichert; außerdem wurden eine Drehstabfederachse – System Porsche – und eine hydraulisch gedämpfte Auflaufvorrichtung eingebaut. Selbstverständlich ist auch hier die komplette Einrichtung serienmäßig und der Preis günstig: nur 11 780,– DM (unverbindliche Preisempfehlung). Nachdem die Hobby-Wohnwagen in den letzten 3 Jahren äußerlich unverändert gebaut wurden, haben sie nun ein neues Gesicht erhalten. Auffälligstes Merkmal ist der abgeschrägte Bug mit herausgezogener Fensterpartie und dem völlig vom Aufbau separat gehaltenen Flaschenkasten über die ganze Wohnwagenbreite; zudem begleitet ein neues Dessin der Dekorstreifen die 86er Modelle. – Von Hobby jedoch kann sich auch das gesamte Wohnmobil-Programm sehen lassen, darunter der „Hobby 600", ein Wohnmobil der Zukunft, der durch Eleganz und Dynamik im Styling sowie durch Komfort und Perfektion überzeugt.

Hobby International-Wohnwagenwerk, Ing. Harald Striewski
Postf. 60, 2374 Fockbeck-Rendsburg





interRent – Partner auch für Vermietung von Wohnmobilen

*Mit einer der größten Mietwagen*flotten der Welt und mit der kurzfristigen Vermietung von Personen- und Lastkraftwagen wurde das Unternehmen bekannt. Doch seit 1978, seit die Nachfrage von Miet-Wohnmobilen stark angestiegen war, ging man auch in diesen Markt mit großen und anspruchsvollen Wohnmobil-Typen. Auf diesem Caravan-Salon nun wird das interRent-Wohnmobilangebot erneut präsent sein, mit dem VW Joker 3, dem James Cook, dem Clou 570 und 670 sowie *dem Clou L, der einen eigenen* Buggy in der Heckgarage beherbergt; alle diese Fahrzeuge sind sowohl im Sommer als auch im Winter einsetzbar. Dabei ist der Joker 3 ein kleines, wendiges und sparsames Wohnmobil mit Pkw-Charakter und 4 Schlafplätzen für Erwachsene. Diese haben auch Platz im James Cook, der sich leicht fahren läßt und mit viel Komfort und Spitzentechnik überzeugt. Sehr komfortabel und voll wintertauglich ist der Clou 570 *mit 6 Schlafplätzen oder der Clou* 670 mit 7 Schlafplätzen und einer zusätzlichen Klimaanlage. Das Nonplusultra unter den Wohnmobilen jedoch ist der Clou L mit 6 Schlafplätzen, gediegenem Komfort und einer Küche, die keine Wünsche offen läßt. interRents Vermietungskonzept ist auf die Nutzer abgestimmt, also zunächst die Ferienreisenden, die vor allem die Unabhängigkeit in ihrem Urlaub genießen wollen und den echten Familienurlaub schätzen. Ein weiterer Kundenkreis sind inzwischen zahlreiche Firmen, die für Messen und Baustellen das Wohnmobil tagsüber auch als fahrendes Büro benutzen; weitere Verwender sind Fotografen, Immobilienmakler und Journalisten. – An allen rund 350 interRent-Stationen können die Wohnmobile reserviert werden, dagegen erfolgt ihre Übergabe der hohen Spezialisierung wegen nur an neun Stationen, breit über das Bundesgebiet gestreut. interRent betreibt eine anspruchsvolle Wohnmobilvermietung: sie ist personal- und kapitalintensiv. Sie ist deshalb nicht billig, aber preiswert im Sinne eines ausgewogenen Preis-/Leistungsverhältnisses. Auf dem Caravan-Salon wird das Unternehmen die Preise für 1986 bekanntgeben, auch gibt es während der Ausstellung einen Messepreis; einen Sonderpreis erhält auch der, der während der Messe bucht. Und brandneu im Angebot: der VW-Bus Syncro, der Allradbus.

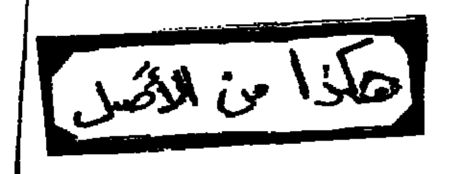
interRent Autovermietung GmbH
Tangstedter Landstr. 81, 2000 Hamburg 62



Die Azur-Serie '86 von Knaus – eine echte Meisterleistung

Hier ist es den Spezialisten erst*mals gelungen, das gesamte Bug*teil mit abgerundeten Flanken und Gaskastenklappe in der speziellen Vollsandwich-Bauweise serienmäßig herzustellen. Der Gaskasten des neuen Azur '86 ist dadurch nahtlos in die Frontpartie integriert, absolut dicht und somit auch voll wintertauglich. Dazu der Vorteil, daß mit dieser Bauweise die Aufbaustabilität insgesamt nochmals enorm gesteigert wird. Der Azur hat das feuerverzinkte Al-Ko-Leichtbau-Chassis mit den vier am Breitspurfahrwerk verankerten Kurbelstützen. Stoßdämpfer, Gürtelreifen, Sportradkappen sowie Sicherheitsstoßstange mit integrierter Beleuchtung gehören zur Serienausstattung. Wohn- und Schlafbereich wie der Küchenblock und der Toilettenraum weisen besonderen Komfort aus, so der Dunstabzug, die Spiegelwand und die Duschwanne, die Rollos an allen Fenstern, die Umluftanlage und die Winterrückenlehnen, Betten mit Rheuma-Schlafrosten, Zusatzbelüftung in Schränken und Schaukästen. Vom Azur gibt es 15 Modelle, die zwischen 12 980,– und 24 990,– DM kosten (unverbindliche Preisempfehlung).

Knaus GmbH Wohnwagenwerk
Industriestr. 1, 8391 Jandelsbrunn



Die neuen Medien denken nicht daran, das Buch zu verschlingen

Eine Schriftstellerin, ein Verleger und ein leidenschaftlicher Leser nehmen Stellung

Die Unkenrufe klingen immer dumpfer und bedrohlicher. Vom „Untergang des Buches" ist die Rede, von seiner „endgültigen Verdrängung" durch die elektronischen Medien. Aber wie sieht die Wirklichkeit aus? Die gegenwärtige Buchmesse in Frankfurt bringt es an den Tag: Die Bilanzen der Branche sind positiv, weisen auf Zuwachs. Statt gnadenlosem Konkurrenzkampf zeichnet sich eher eine friedliche und dauerhafte Koexistenz zwischen Buch und Fernsehen am Horizont ab. Wie diese Koexistenz zum Nutzen beider aussehen könnte und was dazu von seiten der Büchermacher beigetragen werden müßte, darüber schreiben auf dieser Seite Christine Brückner, die sowohl als Buch- wie als Fernsehautorin erfolgreiche Schriftstellerin; Heinz Friedrich, der Leiter des Deutschen Taschenbuch Verlags (dtv) in München; und der bayerische Kultusminister Prof. Hans Maier, der sich selbst als einen leidenschaftlichen Leser und Bücherkonsumenten bezeichnet.

Ich gestatte mir hie und da eine Portion Dallas. Entsprechende Bücher gestatte ich mir nicht, hätte sie ja auch nicht zur Hand. Was Dallas angeht, ist das Fernsehen bei uns zu Hause ohne Konkurrenz. Bei einer guten Talkshow sitze ich mit Herzklopfen vorm Bildschirm und fühle mich ganz live. Und wenn Horst Krüger mit einem großartigen Kamerateam einen Film über San Francisco oder Budapest macht – das kann kein Bildband!

Vieles kann das Fernsehen besser. Aber ein Buch kann es nicht ersetzen. Soll es ja auch nicht! Ein Buch kann ich zuklappen und schlaftrunken unters Kopfkissen schieben; aber ich kann auch weiterlesen, bis zur letzten Seite. Das Lesepensum wird nicht in Serien von 30 oder 80 Minuten dosiert.

Man ruft mich an und fragt: Hast du gestern abend den Film *im Zweiten* Programm gesehen? Nein?! Schade! – Ja, sage ich, schade! Das ist nun nicht mehr zu ändern.

Man ruft mich an und sagt: Ich lese da gerade das neue Buch von x! Lies das! – Tue ich! Jetzt nicht, aber ich merke mir den Titel!

Ich gebe *dem* Fernsehen immer wieder Chancen, nicht an jedem Abend, aber doch mehrmals in der Woche. Jetzt bin ich da, nun zeig, was du kannst! Aber programmieren lasse ich mich nicht, nicht mit dem Gongschlag zur Stelle, da sträubt sich etwas in *mir*. Ein 90-Minuten-Programm halte ich nicht oft durch; meine Gedanken schweifen ab, meine Blicke schweifen ab, das Telefon klingelt, ich hole mir etwas zu trinken, derweil läuft der Film weiter. Es herrscht da keinerlei Kommunikation.

Wenn ich in einem Buch lese und das Klingeln des Telefons die Lektüre unterbricht, wartet das Buch auf mich, wartet, daß ich mir ein Glas Wein eingieße und es wieder zur Hand nehme. Papier ist geduldig, das weiß man. Der Film ist ungeduldig. Zwei ungeduldige Temperamente kommen zusammen. Immer lese ich in mehreren Büchern, überall liegt ein aufgeschlagenes Buch, ein zugeklapptes Buch mit Lesezeichen, das ist mir angenehm.

Manche Bücher müssen Jahre warten, bis sie drankommen. An Musils „Mann ohne Eigenschaften" habe ich fast so lange gelesen wie er geschrieben. Dagegen das Fernsehen! Jetzt oder nie! Wird es eine Wiederholung geben? Werde ich dann Zeit haben?

Sehen, was alle sehen, dagegen wehrt sich etwas in mir. Das ist Diktatur. Zwischen einem Buch und seinem Leser gibt es ganz

Von Christine Brückner (63), einer der produktivsten Schriftstellerinnen Deutschlands, erschien soeben der Roman „Die Quints". Ihre Familien-Saga „Nirgendwo ist Poenichen" war ein großer Fernseh-Erfolg.

enge Freundschaften, die manchmal Jahrzehnte andauern. Man kann Bücher streicheln! Von einer Freundschaft mit dem Bildschirm habe ich nie gehört. Mag sein, daß man sich eines Tages die Video-Kassette aus dem *Regal* nimmt, wie man das jetzt schon bei Musikkassetten tut; vielleicht wird man ein Bild festhalten, eine Szene zwei- und dreimal sehen.

Aber: Nichts kann man an den Rand schreiben. Kein Fragezeichen. Kein bestätigendes: Ja, so ist es! Und kein empörtes: Nein! Später sind einem die eigenen Randbemerkungen oft wichtiger als der Text des Autors. Und dann die Widmungsseiten eines Buches! Werde ich eines Tages Video-Kassetten verschicken, wie ich jetzt Bücher verschicke? Mit Datum und Unterschrift und einem sorgsam ausgewählten Satz? Wird es Bibliotheken geben, mit Kassettenrücken, die meine Fantasie beleben?

Ich bin ja nicht nur ein Leser und Zu*schauer. Ich bin* ein Hersteller. Jemand, der Bücher schreibt, Bücher, die verfilmt werden. Wenn so eine Fernsehserie dann wiederholt wird, dann erfahre ich das durch Telefonanrufe und durch Briefe. *Man* macht mir Vorhaltungen, daß *die* Sendezeiten zu *früh oder zu spät lägen, ob ich darauf* denn keinen Einfluß hätte! Ach – der Einfluß des Autors! Ich kann von einer Heldin schreiben, daß sie entkleidet immer erfreulicher anzusehen war als bekleidet. Da bleibt der Fantasie des Lesers viel Spielraum. Und was macht der Film? Zieht sie aus! Welche Vorwürfe treffen da die Autorin.

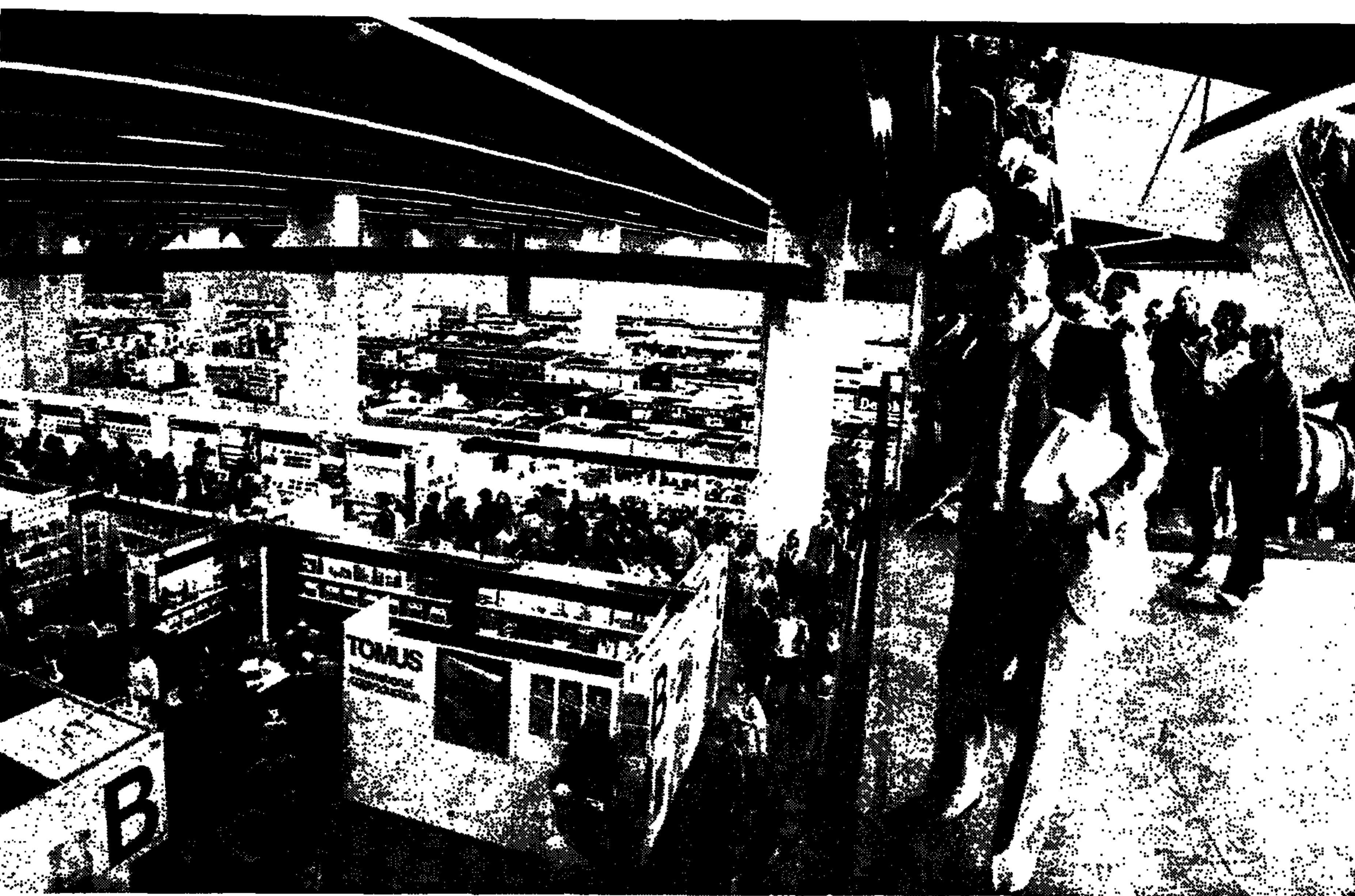
Der Film wird gelobt, zum Lesen kommt man so selten. Man lobt die Schauspieler. Neulich hat jemand gesagt: Da waren ja ganze Sätze von Ihnen! So kann man es auch ansehen. Ich habe gelacht. Und häufig sagt man: Die Bücher waren soviel schöner, ich werde sie jetzt noch einmal lesen!

Über die belebende Wirkung eines Fernsehfilms auf den Buchabsatz wissen die Verlage wohl besser Bescheid als die Autoren. Sie ist erheblich! Titel, die vor Jahr und Tag erschienen sind, tauchen auf den Bestsellerlisten auf; inzwischen sind sie längst als Taschenbücher auf dem Markt. Ich hätte gern einmal ein Filmdrehbuch geschrieben, *das möchte wohl jeder Autor*. Ich hätte bei den Filmarbeiten mitreden wollen, aber mitreden wollen da so viele, und reinreden lasse ich mir nicht gern.

Fernsehen hier, Bücher da. Das ist doch wie Reis und Nudeln. Beide können gut oder schlecht zubereitet sein. *Mal* das eine, mal das andere. Ist es denn ein Wettlauf? Geht es darum, wer eines Tages siegen wird?

Es wird ausgehen wie beim Wettlauf zwischen Hase und Igel. Die Zahl der Zuschauer *vorm* Bildschirm wird rascher wachsen als die der Leser. Trotzdem: Ick büm all hier! Und das ist das Buch! Ganz ohne Buch kann man keinen Film drehen, und je besser das Drehbuch, um so besser der Film und um so größer das Bedürfnis, nun zu lesen, was man gesehen hat.

Wieder ist Buchmesse! Wieder ist ein Titel unter 320 Tausend Neuerscheinungen von mir. Wieder trage ich meine Haut zu Markte. Und wieder wird man mich erwartungsvoll fragen: Wird *Ihr* neuer *Roman verfilmt* werden? Fürs Fernsehen? Aber nicht wieder so spät! Und nicht am Samstag abend!



Wer zählt die Völker, nennt die Namen: Blick auf die Buchmesse

FOTOS(4): PLATA, PEITSCH, OHLBAUM, SVEN SIMON

Voriges Jahr machte er den großen Reibach mit dem Wörterbuch der Brüder Grimm. Dieses Jahr versucht er es mit dem Nachlaß Schopenhauers. Heinz Friedrich von dtv ist einer unserer einfallsreichsten Verleger. Die WELT sprach mit ihm auf seinem Messestand in Halle 5.

WELT: Gibt es so etwas wie eine Krise des Buches?

Friedrich: Nein. Höchstens gibt es Besorgnisse bei Verlegern und Buchhändlern, die täglich neue Nachrichten über elektronische Medien hören und infolgedessen meinen, es werde bald niemand mehr Zeit und Lust zum Lesen haben. Sie überlegen sich, ob man dem mit irgendwelchen Maßnahmen entgegentreten soll, mit einer Werbung für das Lesen und für das Buch schlechthin, als sei das Lesen eines x-beliebigen Buches schon eine verdienstvolle kulturelle Leistung. Aber ich bin der Meinung, daß wahrscheinlich nur kurzlebige und oberflächliche Druckerzeugnisse unter der Konkurrenz von Rundfunk und Fernsehen zu leiden haben werden. Ein Beweis ist, daß sich zum Beispiel die Bilanz des Deutschen Taschenbuch Verlages (dtv) für 1984 besonders vorteilhaft ausgenommen hat und aller Voraussicht nach die für 1985 noch besser aussehen wird. Das ganz ungerechnet des aus dem üblichen Rahmen fallenden Unternehmens „Grimms Deutsches Wörterbuch".

WELT: Nun ist das ja ein ganz besonderer Fall, der nur eine bestimmte, hochklassifizierte Leserschaft betrifft. Aber auch *sonst* sehen Sie keine Bedrohung des gedruckten Wortes durch Ton und Bild aus dem Äther?

Friedrich: Selbst wenn die Flut der elektronischen Medien bald in noch heftigeren Wellen heranbranden sollte, gilt das doch in erster Linie einem speziellen Bereich, der Unterhaltung im weitesten Sinne. Alles andere, auch das Informative, rauscht zu schnell vorüber, daher auch das spürbar vermehrte Bedürfnis nach Handbüchern und Lexika. Der Erfolg unserer Atlanten für alle erdenklichen Gebiete ist ein Indiz dafür. So ist es in meinen Augen ganz ausgeschlossen, daß das Buch durch den Fernsehschirm verdrängt wird. Wohl ist wahr, daß unser Interesse abgelenkt oder zersplittert wird. Aber es wird immer ein Bedürfnis nach mehr und nach weniger Flüchtigem vorhanden sein.

Die 17 000 Menschen, die sich bis zum heutigen Tag den Neudruck von Grimms „Deutschem Wörterbuch" gekauft haben, werden es ja nicht für eine amüsante Antiquität gehalten haben – dazu sehen die 33 broschierten grünen Bände wohl auch viel zu nüchtern aus. Jetzt aber trifft man komischerweise überall auf Leute, die gar nicht begreifen können, wie sie früher ohne das Herumblättern in diesem Lexikon ausgekommen sind. Ein solches Wagnis, wenn es gelingt, wirft natürlich ein besonderes Licht auf den Verlag, der es unternommen hat.

WELT: Und der Erfolg gehört zu dieser imageerhöhenden Wirkung. Wenn Sie nun auf ein paar 1000 Exemplaren sitzengeblieben wären, statt die ganze erste Auflage noch zum Vorzugspreis zu verkaufen?

Friedrich: Die Sache hätte, wenn sie schiefgegangen wäre, den Verlag nicht gleich umgehauen, aber ein paar schlaflose Nächte habe ich schon darüber verbracht. Nun war gerade das Umgekehrte der Fall, und es ist ganz deutlich zu spüren, daß ein anderes hochfliegendes Projekt, der vollständige handschriftliche Schopenhauer-Nachlaß in fünf Bänden, von dem Erfolg des Grimmschen Wörterbuches zehren konnte.

WELT: Ist er auch schon bei der gleichen Auflagenhöhe angekommen?

Friedrich: Nein, nein, davon kann noch keine Rede sein. Aber es hat schon etwas ausgemacht, daß ich mich auch persönlich – was man ja nicht bei jedem Projekt machen kann – dafür eingesetzt habe, indem ich etwas zu dem Thema geschrieben habe. Ich bin im-




Heinz Friedrich (63) ist Leiter des Deutschen Taschenbuch Verlags und Präsident der Akademie der Schönen Künste in München. Zuletzt erschien von ihm der Essayband „Kulturverfall und Umweltkrise".

mer froh, wenn ich aus der Verlegerrolle einmal heraustreten kann. Ich habe meinen Weg ja nicht als Verleger begonnen, sondern beim Rundfunk, beim guten alten Dampfradio, in der großen Zeit der Nachtstudios, in Frankfurt mit Alfred Andersch zusammen...

WELT: Wie Carl Linfert in Köln, Jürgen Schüddekopf in Hamburg...

Friedrich: ... und ich erinnere mich noch genau, was für ein ungeheurer Unterschied es war, als ich im Taschenbuchverlag, zuerst noch bei S. Fischer, nun eine Kostenrechnung aufmachen mußte. Ich stellte fest, daß man sehr viel genauer sein mußte, wenn man nicht für eine öffentliche Anstalt tätig war. Ich hatte gemeint, den Stein der publizistischen Weisheit gefunden zu haben. Aber dann habe ich erst gemerkt, daß im ökonomischen Abwägen zwischen Wollen und Können, zwischen dem Möglichen und dem Unmöglichen ein wesentlicher Bestandteil der verlegerischen Arbeit liegt. Daß man finanziell zurechtkommen muß, ist auch ein Stimulus: Die leicht verkäuflichen Bücher *müssen* die weniger gefälligen mit durchbringen.

WELT: Solche Sorgen kennen die Gewaltigen der elektronischen *Medien* in der Bundesrepublik heute noch nicht. Aber vielleicht wird man ihnen nicht mehr alles abnehmen müssen, wenn es erst mehrere kommerzielle Fernsehsender gibt.

Friedrich: Es würde nicht schaden, wenn die Herrschaften ein bißchen schärfer kalkulieren lernten. Wenn man bedenkt, was für ein Aufwand betrieben wird, damit sich die Leute bei Kuhlenkampff zwei Stunden lang mehr oder weniger amüsieren ... und das ist noch eine der besseren Unterhaltungssendungen!

WELT: Für Fernsehspiele und Fernsehfilme und damit auch für den vom Fernsehen immer mehr abhängigen Kinofilm gilt das gleiche. Es steht hier ein riesiges Experimentiergelände zur Verfügung, neben dem die Möglichkeiten eines Buchverlegers ganz eng erscheinen müssen. So viele schlechte Romane könnten sie gar nicht zu publizieren wagen, wie es schlechte deutsche Filme gibt.

Friedrich: Nein, da wären sie längst pleite. Aber ich darf da nicht mitreden, denn ein Verleger von deutschen Erstlingsromanen bin ich ja nicht. Ein Taschenbuchverlag kann nur die Aufgabe haben, einen schon errungenen Erfolg zu bestätigen und auf eine breitere Plattform zu stellen. Doch einen erwähnenswerten Zusammenhang von Buch, Fernsehen und wiederum Buch gilt es festzustellen: Nach einer aufsehenerregenden Fernsehsendung wie Fassbinders Bearbeitung von „Berlin Alexanderplatz" gab es einen richtigen Boom für das Taschenbuch mit Döblins Roman, das ohnehin schon starke Auflagen erreicht hatte. Hunderttausend Exemplare wurden davon verkauft, man wollte ein Lesebedürfnis stillen, dem mit dem Abspielen einer Video-Kassette nicht Genüge getan worden wäre. Es gibt genug Fälle, wo sich die elektronischen Medien und das Buch keineswegs als feindliche Brüder gegenüberstehen.

WELT: In einem Punkte aber tun sie es: Das Fernsehen knabbert erbarmungslos an der freien Zeit des Zivilisationsmenschen, denn dieser Mensch ist schwach. Mit einem guten Buch unter dem Arm kommt er nach Hause und versackt aus Müdigkeit vor der Glotze, vielleicht weil sie die bequemste Art der Unterhaltung offeriert, vielleicht auch, weil sie wirklich etwas Interessantes zu bieten hat, einerlei, was.

Friedrich: Ich muß bekennen, daß ich auch ein Mensch bin, den beinahe alles interessiert von der *Biologie zur Theologie*, von der Musik zur Literatur. Aber ich habe die Erfahrung gemacht, daß eine Sache, die mich besonders stark interessiert, auch anderen Menschen nahegeht. Darauf habe ich vertrauen gelernt. Mein persönliches Problem ist es, daß für mich als einen Menschen, der mit Büchern umgeht, der sich produktiv mit dem geistigen Leben beschäftigt, der Deutsche Taschenbuch Verlag schon viel zu groß geworden ist, um meine Kräfte richtig einzusetzen. Für mich wäre ein mittlerer Betrieb, in den ich mich selbst ganz einbringen könnte, so wie es noch vor 15 Jahren möglich war, ohne allzu viele Rücksichten und Vorsichten, ohne eine besondere Geschäftsleitung, sondern nur mit einem kleinen Mitarbeiterstab, mit dem man sich schnell verständigen kann, etwas sehr viel Schöneres. Heute gibt es einen Riesenbestand an Generalunkosten, die in jedem Fall erst eingebracht werden müssen, ehe das Ganze überhaupt funktionieren kann.

WELT: Wieviel Titel im Jahr müssen Sie zu diesem Zweck denn herausbringen?

Friedrich: Es sind ungefähr 300 bis 320, *dazu kommen noch die Neuauflagen*, über die von *Fall zu Fall* beschlossen werden muß.

WELT: Das bedeutet also 300 Einfälle, die kann kein einzelner Mensch allein haben. Die müssen ihm von Mitarbeitern zugetragen werden.

Friedrich: Ich kann mich auch unmöglich mit dem Inhalt jedes in Aussicht genommenen Buches befassen. Es heißt zwar, daß ein erfahrener Mann allein durch Beschnuppern des Beschnitts feststellen kann, was an einem Buch dran ist. Und natürlich ist es so, daß man mit der Zeit einen siebten Sinn dafür entwickelt, genau wie die Inhaberin einer Boutique auf der Modewoche nicht zuviel Sachen einkaufen wird, die sie nur im Saisonschlußverkauf los wird.

WELT: Das wäre ja nur der Gesichtspunkt der Absetzbarkeit. Aber es geschieht sicher auch, daß man etwas verlegt, was man im Grunde gar nicht haben wollte.

Friedrich: So etwas passiert unentwegt. Wenn Sie ein Mensch sind, der sich nicht nur als Manager fühlt, nicht nur als Weichensteller, der dafür sorgt, daß alles einigermaßen profitabel produziert und verkauft wird, müssen Sie sich in einem so großen Unternehmen darauf beschränken, gewissermaßen Pflöcke einzurammen, *mit* bestimmten Dingen, wie es zum Beispiel Grimms Wörterbuch war oder jetzt der Schopenhauer-Nachlaß. So etwas gibt dann Orientierungspunkte innerhalb des Hauses und auch nach außen hin ab. Das ist notwendig angesichts der Vielfalt und des leider nicht zu vermeidenden Schwankens in der Qualität. Die hängt ja auch davon ab, was man an Lizenzen kaufen kann. Wenn ich jede Lizenz bekommen könnte, die ich haben möchte *und die mir für das Haus notwendig* erscheint, dann könnte ich ein ganz tolles Programm machen. Aber es gelingt doch immer wieder, selbst ein so großes Haus so zu führen, daß alle eines Sinnes sind, daß die einzelnen Strömungen im Verlag sich zu einem gemeinsamen Strom vereinigen.

Es wird wieder mehr gelesen, versichern Untersuchungen und Statistiken – der Leser vernimmt es mit noch zögerndem, ja ungläubigem Zweifel. Gab es nicht erst gestern noch genügend Stimmen, die das *Ende des Buchzeitalters* prophezeiten, den Rückgang, ja selbst das völlige Verschwinden der Lesekultur zu erkennen glaubten? Hatte nicht das Lesen erst kürzlich als Teil der Freizeit immer mehr Konkurrenz erhalten, durch Sport, durch Fernseh- und Video-Konsum, hatte es in der *Rangskala der* Freizeitaktivitäten nicht längst sich mit einem bescheidenen Platz auf den hinteren Rängen abfinden müssen? Doch in der Tat ist schon in den vergangenen Jahren das Vorurteil widerlegt worden, durch die elektronischen Medien werde *eine Lesemüdigkeit* um sich greifen und das Buch allmählich verdrängt werden.

Die „Lesewut", über die mancher Lehrer im vergangenen Jahrhundert beredt klagen konnte, ist wohl noch nicht wieder ausge*brochen, doch offensichtlich wird wieder* mehr gelesen, auch mehr bewußt gelesen, absichtsvoller, zielgerichteter und weniger zufällig. Das Interesse an öffentlichen Büchereien und ihren Angeboten, die Zahl ihrer Leser und die Ziffern ihrer Entleihungen *steigen trotz des sinkenden Anteils von Kin*dern und Jugendlichen an der Bevölkerung stetig an. Der Buchhandel verzeichnet steigende Umsätze. In den Schulen haben Lehrer und Schüler die Literatur wiederentdeckt und begnügen sich nicht länger mehr *mit einem lapidaren „Umgang mit Texten"*.

Vielleicht wächst die Einsicht in die Erkenntnis von Maxim Gorki, der über das Lesen einmal gesagt hat: „Je mehr ich las, um so näher brachten die Bücher mir die Welt, um so heller und bedeutsamer wurde das Leben für mich." Wenn die Literatur, die Vermittlung und das Lesen literarischer Werke in den Schulen wieder ernst genommen wird, dann weitet sich auch für den Schüler die Welt, der Horizont der Erfahrungen wird erweitert, Denk- und Kritikfähigkeit werden gefördert und geschärft, Vorbilder im Lesen erkannt und anerkannt.

Dennoch ist wohl noch ein weiter Weg zurückzulegen bis zu jener altmodischen Lese-Trunkenheit, die den Älteren ein vertrau*ter Zustand ist. Bei dieser Verzauberung* des Lesers, der benommen und glücklich, ein wenig außer sich – trunken vom Lesen – ist, handelt es sich um jene „sobria ebrietas",



Prof. Hans Maier (54), Politologe und bayerischer Kultusminister, hat sich auch als literaturbegleitender Kolumnist einen Namen gemacht. Seine Betrachtungen tragen den Titel „Streiflichter zur Zeit".

jenen Rausch der Nüchternheit, von dem die Väter sprachen: „Die Dämmerung sei dem Geiste fremd." Lesen ist eine geistige Tätigkeit. Lesen ist Zergliedern und Aufbauen. Lesen ist nicht möglich ohne denken und mitdenken.

Man kann sich von einem Film, von Bildern, einer Szenenfolge „mitnehmen" lassen, man kann sich treiben lassen in der Medienflut, die uns täglich umgibt. Aber man kann kaum ein Buch „über sich ergehen lassen" – so wie man auch das Lesen nicht erlernen kann ohne eigene Anstrengungen, ja meist nicht einmal ohne fremde Hilfe. Lesen ist mehr als Anschauen. Der Buchstabe ist der geistige Widerpart zum Bild. Mit gutem Grund nannte man im Mittelalter Bilder die „Bibel der Armen" – und mit gutem Grund ist bis heute niemand daraufgekommen, ein Fernsehprogram „Das Buch der Armen" zu nennen.

Oder doch? Wäre es denkbar, daß aus der lesenden, aus der zumindest „alphabetisierten" Menschheit im nach-gutenbergschen Zeitalter wieder eine Minderheit wird? (Eine große Mehrheit war sie nie.) Ist die diskursive Sprache der Bücher überhaupt nötig zur Verständigung? Ist sie nicht leicht zu ersetzen durch Zeichensysteme, wie sie zum Beispiel den Verkehr beherrschen – oder durch plakative Vereinfachung, emotionalisierte Bildersprache? Ist der weltweite Widerwille gegen „Schule" (und lesen ist eine Kunst, die von den ersten Schritten an der Schule bedarf) nicht ein deutliches Anzeichen dafür, daß man die unvermeidlichen Kosten fürs Sprechen-, Lesen- und Denkenlernen zu scheuen beginnt? Wie vieles wird heute sinnlich, technisch, emotional und instinktiv beherrscht, so daß es gar nicht mehr „zur Sprache gebracht" werden muß.

Das sind keine Schwarzmalereien eines Kulturpessimisten, ganz im Gegenteil. Wer weiß, wie schwer heute allgemeine Schulpflicht, Disziplin und Ordnung des Denkens in schulmäßigen Formen durchzusetzen sind, wer die Ungeduld und Wehleidigkeit vieler Menschen gegenüber langfristigen, Mühe und Entsagung erfordernden Prozeduren des Geistes kennt, wer den Verfall der Argumentationskunst in Diskussionen und Debatten bedrückt zur Kenntnis nimmt, der weiß, wovon ich rede. Jene Trunkenheit des Lesens, jene schöpferische Anregung der Phantasie, jene Geburt neuer Anschauung, neuer Bilder und Formen aus asketisch aussparenden Buchstaben- und Zeichensystemen – sie setzen einen Geist der Versen*kung, Entäußerung und „Übung" (die alte* Bedeutung von Askese) voraus, der heute zumindest seltener zu werden scheint.

So freue ich mich über jeden Schüler und Studenten, jede berufstätige Frau, jeden Rentner, der in der U-Bahn oder im Zug ein Taschenbuch herauszieht und zu lesen beginnt. Verstohlen suche ich den Titel oder wenigstens eine Kapitelüberschrift zu erkennen. Was mag mein Gegenüber denken und erleben? Ich wünsche, daß er ein wenig *von jenem Zauber erfährt, den Entdek*kungsfahrten ins Reich des Geistes erschließen können. Ich wünsche, daß er am Ende einsichtiger, reifer und gescheiter sein möge, aber auch ein wenig benommen, hingerissen und über den Tag und seine Plage hinausgehoben: trunken vom Lesen.



Werner Pszolla: Das Burgtheater in Wien

Ein Zwischenfall vor der Oper

Erzählung von PETER ROSEI

Du mußt dir vorstellen, du seist ein schaukelnder Partikel der blauen Luft oder eins jener abgeschliffenen, herfliehenden Körner des Sonnenlichts, aus denen der Himmel besteht; und weil es Abend ist, der Abend über einer großen Stadt dazu, magst du auch eins der tausend und tausend Staubteilchen zum Standpunkt wählen, die bald müd, bald aufblitzend durch den heiter-trägen Raum schwanken:

Unter dir siehst du, nicht allzu tief, aber auch nicht allzu nah, die turmartigen, mit stilisierten Zinnen bewehrten Eckanbauten eines großen Gebäudes heraufstreben: Sie scheinen ein wenig schief zu stehen, fast wollen sie in die Fläche des Platzes, der Straßen, die sie umgeben, hineinfallen – immerhin, sie stehen. Den massiven Hauptkörper des Gebäudes bildet eine schwere, längliche Tonne, die vorn und hinten abgekappt ist. Vorne, aber das kannst du von deinem Beobachtungspunkt ja nicht erkennen, hat der Bau eine protzige Fassade mit Laubengängen, Balkonen, Galerien, Fenstern, dem Griechischen nachempfundenen Figuren, mit reichverzierten Eisenkandelabern und einer sanft gebogenen Auffahrt: Es handelt sich um das Opernhaus der Stadt, wie du nach dieser Beschreibung vielleicht schon angenommen hast.

Zwei Menschen, ein Mann und eine Frau, schauten kurz zu der im Abendlicht leuchtenden Prunkfassade hinauf, sie standen nebeneinander und hatten ihre Köpfe in den Nacken gelegt: Dann gingen sie weiter, und würde sie jemand gefragt haben, weshalb sie denn so geschaut, sie hätten wohl kaum eine Antwort zu geben gewußt.

Zu beiden Seiten des Gebäudes zeigen Springbrunnen aus einer Rasenfläche, die durch eine niedere Mauer vom Gehsteig getrennt ist. Auf der Mauer dort hockt ein Mann, ein zweiter lag hintübergefallen im Gras ausgestreckt. Die Brille war ihm auf die Stirn gerutscht, von der Blut herunterlief. Eigentlich lief gar kein Blut herunter, die Stirn hatte bloß einen großen, blutroten Fleck, eine Beule – wie ein Horn – und dort fehlte die Haut, die Oberhaut, und man vermeinte, aus dem beinah durchsichtigen Adergewebe, das den Knochen überzog, das Blut rinnen zu sehen. Zwei Polizisten befragten den Mann neben dem Hintübergesunkenen, genauer, sie nahmen ein Protokoll auf.

*

Die zwei Menschen, die vorhin an der Fassade hochgeschaut hatten, gingen an der kleinen Szene vorbei und rätselten, was dem nach hinten gestürzten Mann wohl geschehen war. Den Springbrunnen, mit seiner zur Höhe wedelnden Fontäne, die eine breite Gußeisenschale auffing, über deren Rand das Wasser in gläsernen Tüchern herunterpritschelte, beachteten sie nicht. Ihre Aufmerksamkeit wurde von den Passanten abgezogen, die sich auf der platzartigen Straße um hohe, eckige, filigrane Gerüste drängten: Was war denn das?

*Wie sich herausstellte, hatte man Vorkeh*rungen für eine Liveübertragung aus dem Opernhaus getroffen: Ein Leinwandquadrat war an ihrer Seitenfläche ausgespannt, die filigranen Türme trugen Verstärkerboxen, einer, der Leinwand gegenüber, die Projektionsapparate.

Die zwei Menschen wunderten sich, freuten sich unsicher über die Zurüstung zu einem Spektakel, umrundeten absichtslos das Opernhaus und, nachdem sie noch einmal nach dem Gestürzten geschaut, der unverändert an seiner Stelle lag, bogen sie unter die Bäume einer Prachtstraße ein, die in den Abend hinunterführte.

Als später dann eine kleine Japanerin, eine echte Tochter Nippons, mit konzentriert-gedunsenem Gesicht mit allerliebsten roten Entenschnabellippen auf dem viereckigen Bildschirm virtuos die Violine strich – man gab ein Konzert von Mozart – da beobachteten die beiden, oder vielleicht auch nur der Mann, die sich mittlerweile unter die vielköpfige Gaffermenge gestellt hatten, den Abendstern, wie er über der jetzt dunklen, breiten Wand des Opernhauses immer heller in den Himmel stieg. Da empfand der Mann, auf dem Asphalt stehend, einen Augenblick von Glück.

Im Herbst schauen die Kastanienbäume oft wie jene Attrappen aus graugrünen Schwammstücken aus, wie man sie in Landschaftsmodellen in Museen aufstellt. – Von den durchlässigen Zweigen der Allee, durch die ich ging, baumelten schon die kleinen, noch unerfüllten Früchte als unbeholfene Umkehrung der leicht-luftig angehefteten Blüten. Die Allee ist lang und gerade, führt zwischen zwei massigen, auf barock geschweiften Sockeln stehenden Obelisken durch, unterquert dann, an der Strecke zur bloßen Straße werdend, eine stark frequentierte Zubringerstraße, die zur Autobahn im anderen Tal leitet, und führt dann langsam unter den gesprenkelten Kronen bergan.

Es war nach einem Regenguß, ich erzähle das alles voll Ungeduld und Schmerz, Dampf kroch aus dem nassen Asphalt, auf dem noch die Rindenstückchenufer der Regengossen zu sehen waren. Im unteren, tiefer gelegenen Teil der Allee durchdrang der Dampf das Laub, er griff mit allerhand Tatzen und Fingern danach: Es sah aus, als hätten die Äste zu den grünen Blatträdern Wolkenschwaden angesetzt, die schimmerten, sich reckten und rauchten. Schwere, blitzende, laut aufpatschende Tropfen fielen von den naßschwarzen Ästen.

Vorn, gegen das Ende der Allee zu, war rechterhand ein Fenster, wie eine große Tür ging es dort zwischen den Bäumen auf, und Licht fiel herein. Eine Flut von Licht fiel *schräg herein und schwemmte noch unter* die diesseitigen Bäume, ehe sie im Schatten versickerte: Eine Hügelflanke steigt breit, von einem sich krümmenden Weg gefaßt, an, mit einzeln stehenden Baumgruppen in der gemach herunterfließenden Wiese. Im Winter freuen sich da die buntbemützten Kinder auf ihren Rodeln, und während ich den Weg im Bogen hinaufwanderte, bedeckte sich mir der Hang mit griesigem, zerfahrenen Schnee, ich sah weiße Schneeflocken in fröhlicher Fülle gegen die dämmrigen, vom Licht weich abgeformten Baumkronen wehen, es war ein kleiner, scharfer Ruck im Tag: Und dann war sich alles wieder gleich.

Fern fort wölbte sich auf der anderen Talseite der unter der abziehenden Dunstschicht bläulichgrüne Wald, mit den violetten Furchen.

Ich ging weiter, am abseits stehenden Forsthaus vorbei, vor dem ein paar Männer Laub zu Haufen zusammentrugen. In der Wiese, deren Gras herbstlich grau war, knisterten die Heuschrecken und sprangen fortsegelnd auseinander.

Ein paar Eichen markieren den Übergang zur anderen Seite des Hügels, die flach abgeplattet ist und deren hinteren Rand ein wie mit dem Messer eingeschnittener Bachverlauf bildet: Ein Feld und eine Wiese bedekken die Hügelfläche. Das Feld lag jetzt brach, die Wiese war gemäht worden, der weißliche Grundwuchs der Gräser überzog den Boden mit grauen Wirbeln. Die Wiese dort ist sehr weitläufig und dadurch, daß sie allseitig von dichten Baumgalerien eingefaßt wird, hat sie etwas von einem unebenen, holprigen Zimmer. Auch hier stehen voneinander abgetrennte Baumgruppen; da die Sonne auf der Höhe den Dunst schon aufgesogen hatte, standen sie klar und rund vor *mir in der flimmernden, sanften Luft. Die* Bläue des Himmels mischte sich weiter fort in die ins Offene einbiegenden Züge der Landschaft.

Der untere Waldsaum der Wiese besteht aus einer langen geschwungenen Reihe von Linden: Die Früchte der Linden, die kleinen Kugeln, leuchteten rund und hell aus dem Laub heraus. Der Schwung des Waldsaums ging wie selbstverständlich in den weiteren Bogen der Hügelgegend über, die mit ihren Kuppen und Buckeln sich hinausstreckte *und gleichsam kindisch fortplauderte und* wellte.

*

Raffael malt ein Blau, wie es kein anderer Maler, van Gogh vielleicht ausgenommen, herausgebracht hat. Die Madonna im Grünen – das Bild hängt in der Staatssammlung hier – trägt einen solchen blauen Umhang, wie es keinen zweiten hat. Es ist schwer zu sagen, wie Raffael dieses dichte Blau auf seiner Leinwand versammelte, denn die Oberfläche seiner Malerei ist glatt und un*durchsichtig. Die Zeichnung der Figuren* wiederum ist unter den strahlenden Farbflächen versteckt: Raffael muß unermüdlich gezeichnet haben, ehe er die Körperhaltungen fand, in denen sich Natürlichkeit und monumentale Einfachheit verbinden.

Der Bleistift wandert über die Zeichenfläche, und die Linien, die er hinterläßt; sollen das Gesehene wiedergeben: Jede Linie steht aber im Bezug zu allen anderen Linien, und alle Linien haben Bezug zum Rand des Zeichenblattes. Sehen und Zeichnen unterscheiden sich zuletzt wie Leben und Wissen.

Das Gemälde, von dem hier die Rede ist, zeigt die Muttergottes, unklares Wort, als hübsche, frische, junge Frau, wie sie sich zu dem kleinen, nackten Christusknaben und seinem Spielgefährten, dem kleinen Johannes, herunterbeugt; der hält ihm einen Kreuzstab entgegen. Hinter der Gruppe, die Maria mit ihren rot-blauen Kleidern bestimmt, liegt offenes, grünlich-dämmriges Land, im Hintergrund stehen ein paar Bäume; den Ausblick schließt ein See oder ein weites Flußknie ab, das hell am Fuß einer Berglandschaft sich in die Tiefe krümmt. Am jenseitigen Ufer erkennt man eine Stadt.

Eigentlich ist die Szene vollkommen irreal: Wird denn eine Mutter in wunderschönen Kleidern mit zwei nackten Knaben mitten in einem verlassenen Landschaftsplan sitzen und mit ihnen scherzen?

Ein paar Säle weiter hängt an einem schmalen Wandstück neben einer der hohen Türen das Gemälde: Der heilige Nikolaus von Bari von Tintoretto. Nikolaus, im Gewand eines Bischofs mit der Mitra auf dem Kopf, sein Erkennungszeichen, die drei goldenen Kugeln in der Hand, schaut auf ein aufgewühltes Meer hinaus, auf dem ein Schiff zu scheitern droht: Es ist klar, Nikolaus wird die Wellen und den Sturm besänftigen und die Menschen erretten.

Aber wie gekonnt erzählt Tintoretto diese Geschichte! Da will es einem vorkommen, wie manchmal vor den Montagen Rauschenbergs, als wäre das Werkzeug nicht von einer Hand bewegt, sondern aus einem Gelenk, in dem Sinne und Verstand sich verschränken; als wäre dort im Künstler selber ein Schwall von der friedlos hin- und herschwappenden Wassermasse, die Meer heißt, und als gelänge es ihm deshalb leicht, in der einzelnen *Welle faßbare, für einen Moment ganz und* gar ewige Form zu finden.

Wir überquerten den Hochwasserdamm, unsere Schatten fielen groß vor uns her. Es würde ein heißer Tag werden. In den bunt sich kräuselnden Blattwipfeln sangen die Vögel. Der Himmel zwischen den Zweigen sah wie blau grundiert aus. Nach einem Fußmarsch von zwanzig Minuten waren wir am Kanal; verwirklichter Teil eines ehemals unvergleichlich ehrgeizigeren Projekts gleicht er nun einer im Auwald vergessenen Fluß*schleife, einer sich vom Betrachter breit* gegen den unfernen Strom wegbiegenden Wasserallee; rechts und links, an den Ufern, bewegen sich die grauen, porösen, schwankenden Gerüste der Erlen, deren Blätter an der Unterseite hellgrau sind.

Wir lagerten uns wie gewöhnlich an einem halbwegs geraden, von Büschen umsäumten Platz im Uferhang, zogen uns aus und sprangen ins Wasser. Am Wasser entlang liegen lose Bruchsteine. Beim Schwimmen, hob man den Arm, um ihn kräftig durchzuziehen, flog eine Kette von weichen Tropfen rund durch die Luft, die im Licht strahlten. Der Körper glitt rasch und befreit dahin. Stand man im hüfthohen Wasser am Ufer, leuchteten die stämmig aussehenden Beine grünlich herauf. Es war eine Lust, in die Höhe zu schnellen, um wieder ins kühl und gewiß einen umschließende Wasser zu tauchen. Der harte, körnige, weich gleitende und zuletzt schmiegsame Stoff ergötzte uns.

*

Gegen Mittag wird das Wasser der Schleife ganz grün. Das steil von oben einfallende Licht scheint, umgekehrt, in Strahlen aus der Tiefe heraufzubrechen. Der Grund ist eine schattige Höhle, und wir tauchten zum Schotter und zu den Schlingpflanzen hinunter.

Andere Badelustige waren inzwischen ans Ufer herausgekommen und hatten da und dort ihr Zeug ausgebreitet. Es war schwer, die Umrisse ihrer Gestalten zu erfassen; die Leiber standen als hellrosa Wolken vor dem großen, dichten, saftigen Grün, das nur gegen oben hin, den Kronen der Bäume zu, Löcher hatte, durch die das fahle, ein wenig goldene Licht hereindrang. Die Vögel waren verstummt; eine Pracht von Schweigen, wenn man so sagen kann, wölbte sich über dem Wasser.

Wir kraulten dann die tiefe Schleife hinunter und schauten von einem Platz, an dem wir an Land gegangen waren, zu den massigen Schloten des Fernheizwerks hin, die den Rand der großen Stadt anzeigen. Es kam uns unglaublich vor, daß wir zu der Bewohnerschaft dort zählten; und doch, gleich drüben, hinter den großen Bäumen lag die ausgebreitete Stadt.

Gegen Abend breitet sich die Sonne wie eine Flüssigkeit über die nun verschlossen und fest aussehende Wasseroberfläche. Die Wollsamen der Erlen, zu gekurvten Säumen versammelt, treiben über den dunklen Spiegel. Hebt man die Hand gegen die Sonne, erscheint sie einem als schwarzer, an den Rändern umstrahlter Ast, der in die Luft steht. Das Sonnenlicht fließt nun breitsträhnig, aber kaum noch wärmend durch den Raum. Die Menschen, die noch geblieben *sind, stellen sich gerne hinein.* Sie wundern sich über die Angst, die im Innern der Muskeln, an den Knochenschäften, zu scheinen beginnt. Wir schauten einander in die Augen und lächelten.

Beim Umkleiden

Von GERT NEUMANN

Am, geöffneten, Garderobenschrank kommt mir das Denken
ganz allein, in einer laßen Empfindung . . . ; wenn ich mich
für die Arbeit umkleide; und, mir scheint, daß es allein
auch von mir schwindet; ohne eine Spur zu hinterlassen.

Früher schien es mir unmöglich, im Taumel der rasenden
Zerstörung, auf die ich in meinem Körperdunkel traf,
etwas von den Partikeln der Poesie zu nennen,
an deren Mangel ich erkrankte. Aus Verzweiflung hatte ich

begonnen, das Leben zu verdächtigen, : durch die Zeichen,
mit denen sich das Chaos schreibt, Nachricht zu geben,
die ich zu entziffern hatte; und ich hatte die Gnade

Wirklichkeit empfangen. Vielleicht ist es dumm, aber ich frage,
wieso es so schwer ist, den reinen Text der Freiheit zu schreiben,
von dem es heißt, daß ich ihn in meinen Arbeitskleidern verteidige.

Wie gut sind die Frauen in Mathe?

Von SIGRID HUNKE

Was ist an der Faustregel, Mathe und Naturwissenschaft sind männlich, Sprachen und Kulturwissenschaft weiblich? In meiner Familie ist es gerade umgekehrt: Mein Mann, ein Sprachengenie, und mein Sohn auf historisch-kulturwissenschaftlichem Gebiet herausragend, haben keinerlei engere Beziehungen zur Mathematik – meine Tochter zu Mathe, Chemie und Physik dafür um so mehr; und mein Zeugnisheft weist von der Sexta bis zum Abitur (mit zwei Ausnahmen) in Mathematik, Musik, später Philosphie monoton eine Eins aus.

Wenn ich glauben soll, daß wir alle die Ausnahme von der Regel bilden, so widerspricht dies Resultat jedenfalls entschieden dem traditionellen Rollenbild der Geschlechter, das in Voraussetzung eines absoluten Wesensgegensatzes den Verstand und seine Fähigkeit zu begrifflich-abstrahierendem Denken und Erfassen des Allgemeinen, Überindividuellen dem Mann, die Kräfte des Gefühls aber und ihr Bezogensein auf die konkrete, sinnlich-anschauliche Wirklichkeit, auf das Einzelne, Personhafte, Persönliche der Frau zudiktiert. Und sich dabei auf hochmögende Zeugen berufen kann.

Schon Platon bestand auf diesem Unterschied. Im „Timaios" beauftragt der Weltschöpfer die eben fertigen Götter mit der Erzeugung der Sterblichen, zuerst des „überiegeneren Geschlechts, das in der Folge den Namen 'Mann' führen werde". Das bei der Schöpfung der Götter Übriggebliebene sollen sie mischen, diese Seelen auf die Sterne verteilen, sie über die Gesetze des Weltalls belehren und sodann einem sterblichen Körper einpflanzen. Wer von den Mänern ein durch den Verstand gezügeltes Leben gelebt habe, werde im Tod wieder auf einen Stern versetzt und dort ein glückseliges, vernunftgemäßes Leben führen. Verfehle er es aber, werde er wiedergeboren als Weib und bei fortgesetzter Schlechtigkeit als Tier.

Ist die Frau für Platon die um den männlichen Verstand gekommene, für seine Schwäche und Schlechtigkeit gestrafte Wiedergeburt des Mannes, so ist sie für seinen Schüler Aristoteles, den mittelalterlichen „Fürsten der Philosophen", ein unvollkommener Mann mit schwachem, ärmlichem Verstand. Doch als ordnungsliebender Systematiker ordnet er beide Geschlechter seinem System ein und dessen zwei ursprungsverschiedenen Prinzipien zu: Mann und Frau verhalten sich wie Form und Materie, er ist das aktiv Schöpferische, überragend an Sein – sie formbedürftiger, passiver Stoff, bloße, unbestimmte Möglichkeit noch ohne Kraft und eigentliches Sein.

Und im Verein mit der Bibel, die den Mann als „Adam", d. h. „der Mensch", die Frau aber als sündige Evastochter definiert, die ihn aufgrund ihrer Triebnatur von Gott abzog, weshalb er ihr Herr sein sollte, hat das Abendland das „Wesen" von Mann und Frau gedeutet und durch ein Jahrtausend diese erstaunliche Wesenskunde in Predigt, Lehre und Dichtung, durch Erziehung, gesellschaftliches Leitbild oder Verfemung und durch das männliche Wunschbild der Frau bei der Gattenwahl nahezu unlöschbar eingegraben. Noch Ende des vorigen Jahrhunderts schließt Philipp Nathusius kategorisch den Unterricht von Mädchen an Höheren Schulen als „widernatürlich" aus, weil „logisches Denken, Abstraktion, System ein für allemal nicht Sache der Frauen (ist); und dies ist nicht Ergebnis ihrer Bildung, sondern tiefste Organisation ihrer Anlage. Es ist lauter Güte Gottes." Wobei er offenläßt, für wen.

Die Geschichte freilich stützt diese einfür-allemalige Widernatürlichkeit abstrakten Denkens nicht. Obwohl den Frauen die jedem Mann zugänglichen Höheren und Hochschulen verschlossen waren, hat sich eine bedeutende Anzahl mit hochprämierten Auszeichnungen ihrer Leistungen in Mathematik, Physik, Chemie durch wissenschaftliche Elitegremien in die Geschichte eingeschrieben.

Abgesehen von den z. T. gleich mit zwei Nobelpreisen und höchsten Ehrungen bedachten Mutter und Tochter Curie und Lise Meitner, Atomphysikerin mit fünf Ehrendoktoraten und sieben Mitgliedschaften in Wissenschaftsakademien, seien nur einige der Mathematikerinnen erwähnt, deren Namen die Zeiten überdauert haben: Die berühmte Hypatia, die in Alexandrien Mathematik und Physik lehrte und die zeitlebens verehrende Kirchenfürsten zu ihren Schülern zählte; die spanischen Professorinnen Antonia de Nebriza (15. Jahrh.) und Isidora di Guzman, die mit 17 Jahren promovierte und als erste Frau in die Kgl. Akademie einzog; die Bologneserin Maria Gaetana Agnesi; die überragend begabten Französinnen Marquise de Châtelet (1706–1749), Freundin Voltaires und Verfasserin bedeutender mathematisch-physikalischer Werke (u. a. über die mathematischen Prinzipien Newtons), und Sophie Germain (1776–1831), als Schöpferin der mathematischen Physik in die Académie Française berufen und mit dem Prix Napoléon geehrt. Ferner die Engländerinnen Edith Martyn, Charlotte Scott und Mary Lucy Cartwright, dazu die Russin Sonja Kovalewskaja (1850–1891), die schon in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts das männliche Studienmonopol in Heidelberg und Berlin durchbrach, in Göttingen promovierte, einem Ruf als Professorin für Analysis nach Stockholm folgte, von der *Académie Française* mit dem Prix Bordin ausgezeichnet, korrespondierendes Mitglied der russischen Wissenschaftsakademie wurde.

Das Dogma von der Widernatürlichkeit mathematischer Begabung bei Frauen widerlegen zur Zeit auf geniale Weise zwei junge Mädchen in Ländern, die sich von den Fesseln der Geschlechterideologie rückhaltloser freigemacht haben als Deutschland. Nachdem die kleine Engländerin Ruth Lawrence mit 10 Jahren ihren Schulabschluß mit Auszeichnung bestand, mit 12 Jahren in Oxford ihr mathematisches Diplom mit Auszeichnung erwarb, wird sie mit 15 Jahren dort promovieren. Indessen „reißen" sich in den USA sieben Universitäten um die 17jährige Kathryn Pearson, die zur mathematischen und musikalischen eine Allround-Begabung mitbringt.

Warum also schneiden im Mathematikunterricht dennoch *Mädchen durchweg* schlechter ab als Jungen? Die Ursache ist seit den zwanziger Jahren durch Forschungen von Mathilde Vaerting bekannt: Die Zwei-Geschlechtigkeit der Menschheit gibt jedem Menschen ein doppeltes Gesicht: Jeder, Mann wie Frau, wendet – unwillkürlich und ganz unbewußt! – dem eigenen Geschlecht eine andere Seite zu als dem anderen, verhält sich dem eigenen gegenüber geschlechtsneutral, dem anderen gegenüber geschlechtsbetont.

In allen Begegnungen reagiert jedes der beiden Geschlechter, sei es Mann, sei es Frau, dem eigenen Geschlecht gegenüber geschlechtsfrei, dem anderen gegenüber geschlechtsbetont, wobei mit einer Wechselwirkung der Partner zu rechnen ist. Das aber heißt: In der Begegnung mit dem anderen Geschlecht wird das Gefühl auch des Partners angesprochen, zugleich rein verstandesmäßiges Denken beeinträchtigt. Während unter gleichgeschlechtigen Partnern Verstand, Sachlichkeit, Objektivität dominieren.

Ob freilich und in welchem Maße die Geschlechtskomponente ausgelöst wird, hängt von individuellen Faktoren ab, von momentaner Gestimmtheit, Sympathien oder Antipathien, von Gefühlsansprechbarkeit, Temperament, gesellschaftlicher Prägung, vom Alter und biologischen Entwicklungsphasen. Sie betrifft, dies vorausgesetzt, alle Fälle geistiger Berührung und kann in Familie, Schule, Richteramt, jedem Vorgesetztenverhältnis usw. zur Verschiedenbehandlung, -beurteilung und -reaktion von Mann und Frau, zu Bevorzugung oder Benachteiligung, Strenge oder Nachsicht führen, in unterschiedlichen Kulturen stärker oder weniger zum Tragen kommen.

Klassisches Beispiel für die Geschlechtskomponente ist jede einseitige Geschlechterkunde von Platon bis zu Lersch und bis zu den Feministinnen, die die Perspektive verbissen umdrehen. Schon in den Quellenschriften der Mosesbücher, im Psalm Salomos, im Prediger, mit aller Offenheit in den deuterokanonischen Schriften wiederholt sich das Bild



In Mathe bis zum Abitur monoton eine Eins: Sigrid Hunke FOTO: BLAU

des von starker Sinnlichkeit getriebenen Mannes, der am eigenen Geschlecht nur die Stimme des „reinen Geistes" wahrnimmt und sich selbst als Menschen schlechthin. Seine eigene Teilhabe am „Fleisch" wird ihm bewußt, aber durch die lediglich als Geschlechtswesen in seinem *Blickfeld* stehende Frau, die ihm Beweis nicht für *seine*, sondern für *ihre* Triebhaftigkeit und Inbegriff der geschlechtlichen Verlockung wird, die ihn ständig zu vergewaltigen droht. Entsprechend erlebt seiner mittelländischen Wertordnung gemäß ein Platon, ein Aristoteles das eigene Geschlecht, den Träger der Vernunft, als das Absolute, von dem aus die Frau als mangelhafter Mann, bzw. als der polare Gegensatz bestimmt wird.

Von hier aus die totale Verschiedenheit der Geschlechter in geistiger wie in ethischer Hinsicht bereits in den Schöpfungsmythen und als Vorbilder Europas. Während der kühlere Mensch Nordeuropas in Geschlechtermythos und Geschichte die Frau nicht durch die Brille des Geschlechts, sondern als weiblichen Menschen mit gleichen Eigenschaften und Anlagen sah und mit dem Hauptwort „man" und dem Adjektiv „manisco" (daraus „Mensch") *beide* Geschlechter meinte, so daß noch der ritterbürtige Meister Eckhart gegen jene fremde Vereinseitigung des „Menschen" allein auf den Mann Protest erhob: „Das Wort homo nehmen wir für Frauen und Männer. Aber die Welschen wollen es nicht den Frauen lassen."

Trompeter und erster Notenschreiber Gottes

Zum 400. Geburtstag des Komponisten Heinrich Schütz

Von GABRIELE HERTZ-EICHENRODE

In diesen Tagen feiert die Musikwelt den 400. Geburtstag von Heinrich Schütz, nach dem Julianischen Kalender am 8. Oktober, mancherorts auch nach dem Gregorianischen Kalender am 14. Oktober. Dies beruht jedoch auf einem Irrtum, da die protestantischen Länder Deutschlands erst im Jahre 1700 ihre Kalenderzählung umstellten. In Heinrich Schütz ehren wir eine Persönlichkeit, die meisterlich ein musikalisches Zeugnis tiefer Verankerung im protestantischen Glauben abgelegt hat. Seine Bedeutung ist untrennbar mit der Person Martin Luthers verbunden. Schützens Funktionen als Kapellmeister und Kantor, Organist und Textdichter, aber auch als Jurist, Geheimsekretär und Erzieher, ließen zwar Kunst, Wissenschaft und Organisationsgabe Hand in Hand gehen; in seinem 87 Jahre währenden Leben schöpfte er jedoch die Kraft für alle diese Aufgaben immer wieder aus der Bibel. Er gewann sie in der persönlichen Hinwendung zu Gott, wie sie in den Psalmen zum Ausdruck kommt.

Gehörte die Musik im Mittelalter noch wie die Arithmetik, die Geometrie und die Astronomie zu den Wissenschaften, so wiesen Luther, die Reformation und der Humanismus einen neuen Weg, den der „Musica poetica", der „redenden Kunst". „Die Noten machen den Text lebendig" (aus Luthers Tischreden). In Heinrich Schütz hat die Musica poetica ihren Höhepunkt und ihre Vollendung gefunden. Er hat die Sprache der Musik in ihrer Funktion als Kommunikationsmittel von Mensch zu Mensch wie auch zwischen Gott und Mensch sinnfällig gemacht: Musik als Predigt und Exegese.

Sein Werk *ist nur unvollständig* erhalten, und es existieren wenig Autographe, da Schütz in vielen Fällen die Drucklegung selbst besorgt hat. Mit Sicherheit stand jedoch die geistliche Musik im Zentrum seines Schaffens. Davon zeugen seine Motetten-Sammlungen, die Geistlichen Konzerte und die oratorischen Kompositionen.

Schütz verbrachte seine Kindheit im bürgerlichen Milieu der Stadt Weißenfels. Sein Vater besaß einen Gasthof. Als angesehener Weißenfelser Bürger gehörte er dem Rat an, einige Jahre war er Bürgermeister. Mit 14 Jahren wechselte Heinrich Schütz in die höfische Residenzstadt Kassel. Vorausgegangen war ein Besuch des Landgrafen Moritz von Hessen im elterlichen Gasthof, wo dieser den jungen Heinrich hatte „lieblich singen hören". Das Weißenfelser „collegium musicum" gehört zu den frühesten Gründungen dieser Art und stellte gemeinam mit dem Stadtpfeifertum eine bürgerliche Einrichtung neben der Musik am Hof und in der Kirche dar.

Trotz aller Standesunterschiede hat der Landgraf – wie es in Schriften heißt – „um Schützens Person angehalten". In Kassel erfuhr der junge Schütz eine universale weltliche Bildung im humanistischen Sinn. Er erlebte die erste Theatergründung am Hof und lernte die 15 bis 20 Musiker starke Kapelle kennen, die ihren Dienst in der Kirche, im Theater, zur höfischen Tafelmusik und bei Turnieren zu versehen hatte. Der Landgraf galt selbst nicht nur als ein Musikliebhaber, sondern war auch als Komponist angesehen.

Da die musikalische *Laufbahn* für Heinrich Schütz keineswegs geplant war, immatrikulierte er sich auf der Eltern Wunsch an der Marburger Universität im Fach Jurisprudenz. Der Landgraf griff jedoch ein zweites Mal schicksalhaft in sein Leben ein, indem er seinem Schützling mit einem Stipendium das Studium bei dem angesehensten Meister in Venedig, Giovanni Gabrieli, ermöglichte und nahelegte. Venedig galt als das musikalische Zentrum der damaligen Welt, wo die neuesten Kompositionspraktiken der Mehrchörigkeit, der Instrumentalmusik, der konzertanten Musik und der Madrigalkomposition gepflegt und weitergegeben wurden.

Das Abenteuer dieser Stadt erweiterte das bürgerlich-höfische Gesichtsfeld des Vierundzwanzigjährigen. Musikalisch fanden diese Studienjahre in einer Sammlung von Madrigalen ihren Niederschlag. *Diese Gattung* bot größtmögliche Freiheit. Einzige Bedingung war die Anpassung der Musik an die Dichtung. Bereits in diesem ersten musikalischen Zeugnis demonstriert Schütz *seine Gabe, „das Wort mit Mitteln der Musik* sinnfällig zu machen" (Otto Brodde), wenn auch dieses Talent sich erst später im geistlichen Bereich voll entfalten sollte.

Der Tod des verehrten Lehrers setzte diesem Lebensabschnitt 1612 ein jähes Ende. Der Nachfolger Giovanni Gabrielis als Kapellmeister am St.-Markus-Dom war ein Jahr später Claudio Monteverdi. Heinrich Schütz brach seine musikalischen Aktivitäten ab und wandte sich wieder dem Jurastudium zu, diesmal in Leipzig, bis der Landgraf Moritz von Hessen ihn als Hoforganisten, Geheimsekretär mit juristischen Kenntnissen und als Prinzenerzieher an seinem Hof engagierte.

In der Funktion des Geheimsekretärs begleitete Schütz den Landgrafen 1613 auf einer Reise nach Dresden. Dort wurde der sächsische Kurfürst Johann Georg I. auf ihn aufmerksam. Der Bitte des Kurfürsten, die musikalische Umrahmung der Tauffeierlichkeiten für den Prinzen August zu übernehmen, kam Schütz nach. Es folgte eine weitere Anstellung für zwei Jahre und schließlich die endgültige Übernahme an den Dresdner Hof, trotz allen Sträubens des hessischen Landgrafen. Schütz wurde zum *kurfürstlich-sächsischen Hofkapellmeister* ernannt, ein Amt, das er 57 Jahre innehaben sollte.

Die Dresdner Hofkapelle war 1548 von Johann Walter, dem Freund und Mitarbeiter Luthers, gegründet worden. Zu den Aufgaben des Hofkapellmeisters gehörte die Leitung der Kantorei im Gottesdienst, bei festlichen Anlässen und bei Tafelmusiken, die sängerische Ausbildung der Kapellknaben, außerdem die Komposition der Kirchen- und der höfischen Unterhaltungsmusik.

Die Förderung der Musik galt als Pflicht des Herrschers, zugleich diente sie der Repräsentation höfischer Macht. So widmete Heinrich Schütz sein erstes geistliches Werk repräsentativer Art seinem Gönner Johann Georg I. Die „Psalmen Davids" übersetzen die bildhafte Sprache des Bibelwortes anschaulich in die Musik. Damit errang Schütz über Dresden hinaus bis Breslau, Königsberg und Danzig die Stellung eines Meisters, den man um Rat fragte. 1619 heiratete er die 16 Jahre jüngere Magdalene Wildeck. Die glückliche Ehe dauerte nur sechs Jahre, da Magdalene früh starb.

Wenn die Bedeutung von Heinrich Schütz in erster Linie in seiner Fähigkeit liegt, Text *als Musik* in anderer *Dimension erlebbar zu* machen, so muß auf die bahnbrechende Auswirkung der Lutherschen Bibelübersetzung hingewiesen werden. Erst durch sie war die Möglichkeit einer eigenständigen geistlichen Musik im deutschen Sprachraum gegeben. Sie schuf eine deutsche Hochsprache, die zunächst zur Vertonung von Psalmen ermutigte, später folgte die liturgische Motette für den deutschen Gottesdienst.

1602 hatte der Leipziger Pfarrer und Theologieprofessor Cornelius Becker eine Sammlung von Liedpsalmen veröffentlicht, die als deutsche Übersetzung das lutherische Gegenstück zu dem 1573 erschienenen calvinistischen Psalter von Ambrosius Lobwasser darstellt. Anders als Calvin, der sich bewußt so eng wie möglich an die biblische Vorlage hielt, deutete Luther die Psalmen als Christus-Lieder vom Neuen Testament her. Schütz vertonte den Beckerschen Psalter mit eigenen Melodien. Das Lied „Wohl denen, die da wandeln" steht heute noch im Evangelischen Kirchengesangbuch.

Inzwischen war der Dreißigjährige Krieg ausgebrochen und hinterließ Spuren auch im Musikleben zu Hofe. 1627 komponierte Schütz eine doppelchörige Motette „Da pacem, Domine". Anlaß war der Mühlhausener Fürstentag mit Verhandlungen über den Frieden in einer Situation, da Frieden fast unerreichbar schien. In dasselbe Jahr fällt die Aufführung der ersten deutschen Oper. *Martin Opitz hatte das Libretto der Oper* „Dafne", welches Jacopo Peri als erster vertont und auf die Bühne gebracht hatte, ins Deutsche übertragen. Von der Schützschen Vertonung ist leider nur der Text erhalten geblieben, die Komposition ist verschollen.

Das Elend des Krieges veranlaßte Schütz zu einer Reise nach Venedig, wo er dieses Mal Monteverdi begegnete. Zu jener Zeit war der Erfolg von Oper, Monodie und Virtuosentum nicht aufzuhalten. Es galt als höchstes Ziel, alle Stilarten zu beherrschen, den stile concitato ebenso wie die Tradition der Vokalpolyphonie und des Kontrapunkts. Claudio Monteverdi war ein leuchtendes Vorbild. Die Begegnung mit diesem Meister regte Schütz zu seinen 1629 erschienenen „Symphoniae sacrae" an. Das sind lateinische geistliche Konzerte, die er Johann *Georg II., dem Sohn seines Landes*fürsten, gewidmet hat.

Indessen wütete der Krieg weiter. Die Eltern, der Schwiegervater, der Freund und Kollege Johann Hermann Schein waren gestorben, Magdeburg war zerstört, Leipzig geplündert. 1636 veröffentlichte Schütz die „Kleinen Geistlichen Konzerte" als ein „musikalisches Dennoch im Angesicht des Krieges und der Kriegsfolgen" (Brodde).

In Anbetracht der notvollen Situation und personeller Probleme, denen sich die sächsische Hofkapelle durch das Andauern des Krieges ausgesetzt sah, nahm Schütz 1633 eine Einladung nach Kopenhagen an den Hof Christians IV. an. Der kunstbeflissene König regierte seit 1596 das dänische Reich, das im 16. Jahrhundert seine größte Ausdehnung erreichte und im 17. Jahrhundert auf dem Höhepunkt seiner Macht stand. Christian IV. strebte an, dem Land mit ausländischen Vorbildern zu einer eigenen kulturellen Identität zu verhelfen. Aber er schickte auch dänische Musiker nach England, in die Niederlande und nach Venedig zum Studium des Lautenspiels, der Streicherkunst und der Komposition. Die Kantorei zählte 1618 31 Sänger, 30 Instrumentalisten und 16 Trompeten.

Im Jahre 1634 feierte man die Hochzeit des Prinzen Christian mit der Tochter Johann Georgs I. von Sachsen. Für die Gestaltung der Feierlichkeiten wurde Schütz zum dänischen Hofkapellmeister ernannt. Beim Brand des Schlosses Christiansborg 1794 gingen auch diese Werke verloren, aber es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß Schütz aus gegebenem Anlaß Schauspielmusiken, Opern und Ballette komponiert hat.

Noch weitere zwei Male reiste Schütz nach Dänemark. Sein Ansehen war aber mittlerweile so groß geworden, daß er auch an verschiedenen deutschen Höfen Beraterfunktion innehatte. Er wurde zum Oberkapellmeister am herzoglichen Hof in Braunschweig-Wolfenbüttel ernannt und lenkte die musikalischen Geschicke an den welfischen Höfen in Celle und Hannover, jedoch immer „von Haus aus", also von Dresden.

In den Werken von Heinrich Schütz haben die Instrumente noch ihren Symbolgehalt. Clarinen, d. h. hohe Trompeten, gelten als das klassische Königsattribut. Priester werden nach Josua 6.4 durch Posaunen charakterisiert, Hirten durch Flöten, während das *Saitenspiel den Engeln zugeordnet ist.*

Fand Schütz im Ausland zunehmend Dankbarkeit, Anerkennung und Bestätigung, so blieb ihm dies am Dresdner Hof versagt. Not und Mißstände der Musiker hat Schütz in schriftlichen Eingaben mehrfach beklagt. Nachdem er das 60. Lebensjahr erreicht hatte, bat er in sieben Gesuchen um Entlastung oder Versetzung in den Ruhestand. Er wurde keiner Antwort gewürdigt.

Der Westfälische Friede erneuerte den Augsburger Religionsfrieden von 1555. Schützens Beitrag zum Friedensjahr ist seine Sammlung der „Geistlichen Chormusik", die sein gottesdienstliches Motettenrepertoire darstellt. Als liturgische Konzertmusik erschienen die Teile II und III seiner „Symphoniae sacrae", die bereits deutlich von des Komponisten Streben nach Einfachheit und Klarheit gekennzeichnet sind. Das Wort ist hier nicht als Vokabel, sondern gleichsam als Satzaussage vertont. Dieses Opus wurde zum Ausgangspunkt zahlreicher Kompositionen der nächsten Generationen, und zwar insofern, als die italienische Manier für Werke mit deutscher Sprache aufgenommen und sowohl der Sprache als auch dem geistlichen Auftrag entsprechend transformiert wurde.

Drei Generationen von Musikern hat Schütz als Lehrmeister geprägt. Er selbst und seine Schüler stellten ein Netz von Verbindungen in der norddeutschen Musikwelt her. Erst mit dem Tod Johann Georgs I. war die Pensionierung im 71. Lebensjahr möglich geworden. Die kurprinzliche Kapelle wurde mit der kurfürstlichen zusammengelegt und Schütz zwar als Oberkapellmeister mit der Gesamtleitung des Musikwesens betraut, jedoch vom praktischen Kapellmeisterdienst befreit. Es begann die Zeit des Ordnens und Sichtens vorhandener Werke, des Erstellens endgültiger Fassungen, aber auch des Komponierens neuer Werke. Es erschienen die „Zwölf Geistlichen Gesänge" als Deutsche Messe.

Nach der Weihnachts- und Auferstehungshistorie komponierte Schütz als Alterswerk drei Passionen nach den Evangelien des Lukas, Matthäus und Johannes. Ein Jahr vor seinem Tod erschien „Schwanengesang", die Vertonung des 119. Psalms mit Anhang des 100. Psalms und eines deutschen Magnificats.

Die große Bedeutung dieses deutschen Musikers ist bestimmt durch die Vermittlung italienischer Komponier- und Musizierweisen nach Norddeutschland. Schütz gelang die Synthese dieser aus dem südländischen Katholizismus und der Opernwelt stammenden Kompositionspraktiken mit denen des deutschen Protestantismus. Seine Musik ist Botschaft und Glaubensappell zugleich. Aber nicht jede Zeit ist empfänglich für die Botschaft von Heinrich Schütz. Sein Werk *geriet* in völlige Vergessenheit, bis 1834 zum ersten Mal ein Hinweis auf seine Person zu finden ist.

Bahnbrechend für seine Musik war 1864 eine Aufführung Schützscher Werke unter der Leitung von Johannes Brahms mit der Wiener Singakademie. Gut 50 Jahre nach der Wiederaufführung der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach durch Felix Mendelssohn-Bartholdy brachte dessen Vetter Arnold Mendelssohn die Matthäus-Passion von Heinrich Schütz in Erinnerung, ein Jahr danach dessen Johannes-Passion. Inzwischen können wir auf verschiedene Biographien, Gesamtausgaben der musikalischen Hinterlassenschaft, ein Schütz-Werke-Verzeichnis und eine Schütz-Gesellschaft blicken. Wenn sich die heutige Zeit auch mit seiner Musik schwerer tut als mit der Bachs oder *Händels, so könnte der 400. Geburtstag* Anlaß sein, Schütz dort zu suchen und zu verstehen, wo er sich am meisten mit seiner Kunst identifiziert hat: in der Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes.



Er gewann seine Kraft aus der Bibel: Heinrich Schütz im Jahr 1655. Nach einem Gemälde von Rembrandt FOTO: DIE WELT

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Langnasen im Reich der Mitte

Vor 125 Jahren eroberten die Europäer Peking

Der Boden der nordchinesischen Ebene erzitterte bei der Brücke von Palikao etwa 30 Kilometer vor Peking am 21. September 1860 unter Zehntausenden von Pferdehufen. Mit gellendem Geschrei jagten die sogenannten „Tataren", die Elite des Mandschu-Heeres, in gelbgrauen Staubwolken heran, um auf Bogenschußweite an den Feind zu kommen. Ihnen gegenüber standen etwa 8000 Mann britischer, indischer und französischer Infanterie mit Geschützen und etwas Kavallerie unter dem französischen Divisionsgeneral Cousin-Montauban, der sich hier den Weg nach Peking freikämpfen wollte. Die 30 000 Reiter des Mandschu-Generals und Militär-Mandarins Song sollten mit ihrer Masse die „Langnasen" aus dem Westen überrennen. Sie scheiterten unter schweren Verlusten im Feuer der europäischen Infanterie und Artillerie.

Es war der entscheidende Tag für die zweite britisch-französische Expedition in China. 1856 war in Kanton der zweite „Opium-Krieg" ausgebrochen, als der chinesische Vizekönig in Südchina versucht hatte, die 1842 von England erzwungene ungehinderte Einfuhr von Opium aus Britisch-Indien zu unterbinden. Englische Kriegsschiffe hatten daraufhin die Kriegsdschunken des Vizekönigs in der südchinesischen See in Grund und Boden geschossen. Kanton war von einem britisch-französischen Landungkorps besetzt worden.

Frankreich war ebenso wie Großbritannien an der Öffnung Chinas für westliche Importe interessiert. Die Oberleitung dieser Operation lag bei dem Kommissar und außerordentlichen Bevollmächtigten Ihrer Majestät der Königin Victoria für China, James Bruce, dem achten Grafen von Elgin and Kincardine. Er diktierte im Juni 1858 in Tientsin den Abgesandten des Mandschu-Kaisers Hsien feng die Bedingungen eines neuen Zwangsfriedens für China. Der „Sohn des Himmels" in Peking mußte sich verpflichten, Kriegsentschädigung in Millionenhöhe jeweils an England und Frankreich zu zahlen. In Peking sollten ständige britische und französische Gesandtschaften errichtet werden, die christliche Mission im Reich sollte freigegeben werden. Doch Hsien feng zögerte die Ratifizierung dieses Vertrages hinaus, im Inneren schwer bedrängt durch die „Taiping"-Bewegung, eine pseudo-christliche sozialistische Bauernrevolte, und ließ die Forts am Peiho neu armieren.

Weder London noch Paris waren gewillt, diesen Prestigeverlust hinzunehmen. Die Briten stellten 12 000 Mann, darunter 4800 Mann indischer Truppen, zur Verfügung, Kaiser Napoleon zwei Brigaden mit 7000 Mann. Die Gesamtführung der Operationen lag wieder beim Grafen von Elgin, die militärische Führung bei Cousin-Montauban.

Die Verteidiger hatten keine Chance: Die alliierten Truppen beim Sturm auf Peking FOTO: DIE WELT

Im Sommer 1860 begann der neue Feldzug gegen Peking an der Peiho-Mündung. Die chinesischen Sperrforts wurden genommen, 515 Kanonen erbeutet. Tientsin wurde abermals besetzt, und wieder schickte der „Sohn des Himmels" Gesandte, um die „fremden Barbaren" hinzuhalten und Zeit für die Versammlung eines großen Heeres zu gewinnen.

Das war der Auftakt zum Treffen an der Palikao-Brücke, bei dem die Chinesen mit 30 000 Reitern und 20 000 Mann Fußvolk angriffen und eine verheerende Niederlage erlitten. Kaiser Hsien feng floh mit dem Hof, dem Harem und den *Eunuchen nach Jehol* an der *mongolischen* Grenze. Die alliierte Stoßtruppe erreichte Peking und stieß darüber hinaus bis zum berühmten kaiserlichen Sommerpalast vor, einem Juwel chinesischer Gartenarchitektur mit Palais, Pavillons, Pagoden, Galerien und unermeßlichen Kunstschätzen.

General Cousin-Montauban gab die *Anlage zur Plünderung frei. Lord Elgin* ordnete an, den Sommerpalast niederzubrennen. Unter diesen Flammenzeichen vollzog sich vor 125 Jahren am 13. Oktober 1860 der Einzug Elgins und Cousin-Montaubans als erster Gesandter des Westens mit einer Ehrenwache von 1000 Mann in Peking.

W. G.

Wo Goldstücke vom Himmel fielen

Auf den Spuren der Brüder Grimm in den Wäldern des Spessart / Von PETER HORNUNG

Es *ist* ein Wald für Regentage. Wenn *Nebelfetzen zwischen* den hohen Buchenstämmen wie Spinnweben hängen, das tropfende Unterholz die schmalen Wege verdeckt und die tiefen Wolken grau und drohend über den wenigen Lichtungen stehen, bricht eine frühe, künstliche Nacht herein. Nur als geisterhafte, dunkle Schemen sind geborstene Baumstämme zu sehen. Kein Laut ist zu hören, nur manchmal das Rauschen eines Windstoßes in den Wipfeln, das Prasseln der weggefegten Tropfen und der schrille Schrei eines Hähers.

Da würde es nicht verwundern, wenn plötzlich im Dickicht ein Hexenhaus auftauchen würde, auf einer Lichtung ein verwunschenes, mit dichtem Efeu bewachsenes Schloß stünde oder in der von verwirrenden Geräuschen unterbrochenen Stille das Klappern der Hufe einer wilden Räuberhorde zu hören wäre. *Ohne Ende* sind die Pfade in den Wäldern zwischen Spessart, Vogelsberg und Rhön.

Noch im 16. Jahrhundert war hier Urwald, finster und gefürchtet. Etwas von seiner abweisenden Düsternis hat auch der heutige Forst behalten. Irgendwo in einer Leere ohne Horizont verschwinden die Waldungen mit Fichten, Eichen und Kiefern. Dies war die *Welt der jungen* Brüder Grimm.

Im Amtshaus zu Steinau wuchsen die späteren Märchensammler Jacob und Wilhelm mit zwei weiteren Brüdern und der Schwester Lotte auf. Sie nannten ihre Jugendzeit die „paradiesischen und verwunschenen Jahre". An der Kinzig steht Steinau. Der Fluß entspringt im Bergwinkel der weiten Wälder von der Rhön bis zum Hohen Spessart. Ehe er bei *Hanau* in *den Main mündet*, windet sich der von niedrigem Schilf und Kresse-Stauden bewachsene Wasserlauf durch eine Kernlandschaft des alten Europa.

Durch das Kinzig-Tal führte eine der wichtigsten Straßen des Reichs. Sie verband die Länder an Rhein und Neckar mit denen an Elbe und Oder. Steinig und ausgefahren schildern sie die zeitgenössischen Chronisten. Nur mühsam kamen die vollbeladenen Planwagen der Kaufherren aus Köln, Worms und Frankfurt voran. Ihre Ziele waren Leipzig und Krakau.

Nicht weit entfernt von dieser Handelsader wurden Ulrich von Hutten und Hans Jacob Christoph von Grimmelshausen, der Autor des „Simplicius Simplicissimus" und Schilderer des Grauens des Dreißigjährigen Krieges, geboren. Beinahe an jeder Flußkrümmung wird Geschichte lebendig. Da ist das reichsstädtische Gelnhausen mit der Kinzig-Insel. Auf ihr ließ Kaiser Barbarossa vor seiner Reise in das Heilige Land, das er nie erreichen sollte, eine imperiale *Kaiser*-Pfalz errichten. Noch immer stehen Reste der mächtigen Torhalle des einst hochragenden, gotischen Palastes mit kunstvollen Arkaden und die gewaltigen Ringmauern. Auch die Ruine spiegelt die edle Architektur der Staufer.

Farbenfrohe Fachwerkhäuser säumen Gelnhausens Oberen Markt. „Das romanische Haus" *gilt als das älteste* Amtshaus Deutschlands. Am Steinbrunnen steht das Heimatmuseum. Es dominiert die Erinnerung an die zwei größten Söhne des Städtchens: an so gegensätzliche Persönlichkeiten wie den abenteuernden Hans Jacob Christoph von Grimmelshausen, der als Regimentsschreiber bei den „kurfürstlich-bayerischen Liga-Truppen" durch ganz Europa zog, und den versponnenen *Gelehrten* Philipp Reis, den Erfinder des Telefons.

Nach Wächtersbach und Bad Soden kommt Steinau. Der behäbige Stadtkern könnte die romantische Kulisse eines Märchens der Gebrüder Grimm sein. Das Amtshaus, in dem sie wohnten, ist ein vornehmes, genau nach alten Vorlagen restauriertes Fachwerkhaus. Soweit die Familie der Brüder Grimm zurückzuverfolgen ist, lebte sie in Hessen. Ein Peter Trym erwarb 1508 das Bürgerrecht in Frankfurt am Main.

Die Gastwirtschaft „Zum Weißen Roß" unterhielt Johannes Grimm, der Begründer des Hanauer Zweigs in der alten Stadt an der Kinzig. Friedrich Grimm war der erste Akademiker in der Familie. Er war ab 1679 Pfarrer und Inspektor der reformierten Gemeinden der Grafschaft Hanau. Auch sein Sohn entschied sich für die Theologie. Er wurde Seelsorger in Steinau. Sein zehntes Kind, Philipp Wilhelm Grimm, studierte Rechtswissenschaften und wurde Amtmann in Steinau. Seine ersten Kinder waren Jacob und Wilhelm Grimm, die eine lebenslange Schicksalsgemeinschaft verbinden sollte.

Anheimelndes Biedermeier strahlen die Wohn- und Studierstuben aus. Ganz im Geist des Reformators Johannes Calvin wurden die Brüder Grimm aufgezogen. Sie wuchsen in einer Atmosphäre strengen Bibelglaubens und schlichter Lebensführung auf, in einer Umgebung, in der Pflichterfüllung, Sittlichkeit und Recht höchste Werte waren und in der die Idee von Freiheit und Selbstverantwortung die Auffassung des Zusammenlebens in der kirchlichen und politischen Gemeinschaft bestimmte.

Das Amtshaus in Steinau hat einen runden Turm. Darin führt eine Wendeltreppe in die *Amtsgerichtsstube* und in den oberen Stock. Das Haus ist groß und geräumig. Es hat einen eingeschlossenen Hof mit Scheune, Ställen für Pferde und Kühe und einen Holzschuppen. Im Wohnzimmer, wo gleichzeitig gegessen wurde, hängen Ölbilder der Vorfahren.

Ihre erste Ausbildung erhielten die Brüder Grimm als Vier- und Fünfjährige im nahen Haus bei der kinderlosen ältesten Schwester des Vaters, der Tante Schlemmer. Die ältere Dame lehrte sie Schreiben und Lesen. Jacob und Wilhelm waren glühende Verehrer Goethes. Die Statuette von Rauch hatte Jacob auf seinem Schreibtisch stehen, die Weisersche Büste Wilhelm.

Soweit sie noch zu finden war, ist in Jacobs Zimmer die gemeinsame „liebe Bibliothek" aufgebaut. Umgeben von Verwandten und Freunden führte die Familie, als die vornehmste der kleinen Stadt, ein ungetrübtes Dasein mit Kammermusik und Lesungen. *Mittelpunkt war das* Schwesterchen Lotte. Ihre Lieblingslektüre war Niebuhrs „Arabische Reise". Die Brüder Grimm lasen auch vorzugsweise naturwissenschaftliche Bücher. Sie sammelten in den nahen Wäldern Insekten und Schmetterlinge. Bald zeigte sich ihr Sammlergeist, ihre Fähigkeit, das Gefundene wissenschaftlich zu verarbeiten.

Bei *ihren Streifzügen* durch die nahen Wälder begegneten die Brüder alten Bäuerinnen in Einödhöfen, die den Enkeln Märchen und Sagen aus ferner Zeit erzählten. Sie machten sich erste Notizen, ohne daran zu denken, diese einmal literarisch auszuwerten. Nur von den fremden Gestalten, den überraschenden Ereignissen und dem leichten Grusel, der vielen dieser Geschichten anhaftete, waren sie fasziniert. Als Studenten in Göttingen erzählten sie Freunden von den Begegnungen mit den gebückt gehenden Bäuerinnen, deren Gesichter nur aus Rissen des Alters bestanden, und von den Kindern, die mit angehaltenem Atem lauschten, und die Brüder schlossen daraus: „Es liegt in den Kindern aller Zeiten und aller Völker ein gemeinsames Verhalten der Natur gegenüber. Sie sehen alles als gleichmäßig belebt an. Wälder und Berge, Feuer und Sterne, Flüsse und Quellen, Regen und Wind reden und hegen guten und bösen Willen und mischen ihn die menschlichen Schicksale."

Die Gebrüder Grimm lobten zwar die schönen, plattdeutschen Märchen aus dem Fürstentum Münster und Paderborn. Aber Hessen war die eigentliche Fundgrube ihrer Nacherzählungen: „Es hat als ein gebirgiges, *von großen Heerstraßen abseits liegendes* und zunächst mit dem Ackerbau beschäftigtes Land den Vorteil, daß es alte Überlieferungen und Sitten besser aufbewahren kann."

Ohne die Feder von Jacob und Wilhelm Grimm wären aber „Hänsel und Gretel", „Rotkäppchen", „Dornröschen" und „Des Schneiders Daumerling Wanderschaft" nie unsterblich geworden. Nur wenige Schritte vom Amtshaus entfernt ragt das Schloß auf. Oft saßen die Brüder auf dem vierkantigen Bergfried mit dem Blick hinaus auf die Wälder und die von Mythen umwobene Kuppe des Vogelsbergs. Dickwurzen und Schlehen wachsen unverändert in dem breiten Trokkengraben.

Mit dem Torbau, der 150 Quadratmeter großen Küche, der großen Hofstube und dem gemeißelten Netzgewölbe befindet sich das breit gelagerte Schloß noch ganz im Zustand des 16. Jahrhunderts. Im Marstall richtete die Puppenspielerfamilie Magersuppe ihre Marionettenbühne ein. In ihrem Repertoire sind 30 Märchen der Gebrüder Grimm.

Und die Speisekarten in Steinaus Gaststätten erinnern an die angestammten Gerichte der Schloßküche: Metzelsuppe, Rippchen mit Sauerkraut, Handkäs, Linsensuppe mit Würstchen und Zwetschgenkuchen. Dazu ein Humpen kerniger Apfelwein. Unter den Bäuerinnen, die zum Wochenmarkt kommen, könnte auch die Dorothea Viehmann sein, die die Sterne als Goldstükke vom Himmel fallen sah.

Krebsentstehung und Nikotin einmal anders

Kann es schädlich für die Gesundheit sein, nicht zu rauchen? Amerikanische Ärzte aus Boston stellten jetzt fest, daß starke Raucherinnen nach den Wechseljahren weniger häufig an Gebärmutterkrebs (Endometrium) erkranken. Frauen, die mindestens 25 Zigaretten am Tag rauchen, sind nur halb so gefährdet wie ihre nichtrauchenden Altersgenossinnen. Ein geringerer Nikotingenuß reduziert das Risiko nicht. Vor der Menopause scheint der Einfluß des Nikotins keine Rolle zu spielen. Die Ärzte betonen allerdings, daß die Bedeutung ihrer Studie in der Aufdeckung der Zusammenhänge zwischen Nikotin und Krebsentstehung liege. Vielleicht könne man so einen Weg finden, den Gebärmutterkrebs zu verhindern. Er wird, so weiß man, auch durch Östrogene gefördert. Bei Raucherinnen sind diese Östrogene vermindert. Eine gesundheitliche Rechtfertigung für das Rauchen ergibt sich sicherlich nicht: Die Anzahl der Todesfälle durch nikotinbedingte Krankheiten ist etwa dreißigmal so hoch wie die Zahl der Frauen, die durch Rauchen vermutlich vor Krebs bewahrt werden. (Aus New England Journal vom 5. 9. 85.) A. T.

Kurzsichtigkeit – ein Defekt im Nervensystem?

Etwa 25 Prozent aller Menschen sind kurzsichtig. In den meisten Fällen sind ihre Augäpfel zu lang. Die einfallenden Lichtstrahlen werden vor der Netzhaut fokussiert – das Bild ist unscharf. Neue experimentelle Befunde der amerikanischen Forscher E. Raviola und T. Wiesel (Harvard Universität, Boston) zeigen nun, daß Kurzsichtigkeit nicht nur genetisch bedingt ist, sondern auch wahrscheinlich durch visuelle Eindrücke in der Kindheit bestimmt wird. Sie nähten auf einer Seite die Augenlider von neugeborenen Affen zusammen, so daß diese durch die Lidhaut nur noch Licht und Schatten erkennen konnten. Im Vergleich zum offenen Auge war das verschlossene im hinteren Abschnitt mehr gewachsen. Es wurden ähnliche Veränderungen im Augenhintergrund gefunden, wie sie bei kurzsichtigen Menschen vorhanden sein können. Bekannt ist auch, daß Kurzsichtigkeit besonders stark bei Menschen auftritt, deren Hornhaut getrübt oder deren Sicht durch bestimmte Tumoren (Hämangiome) behindert ist. Die Forscher mutmaßen, daß Menschen, die zur Kurzsichtigkeit veranlagt sind, einen Defekt in ihrem Nervensystem haben. Dieser erlaubt ihnen nur eine verzerrte Wahrnehmung, die dann zu einem verstärkten Wachstum des Auges führt. A. T.

Hochfeste Keramik kommt demnächst aus dem Weltraum

Im schwerelosen Weltraum können Werkstofflegierungen aus ganz unterschiedlich schweren Bestandteilen miteinander verbunden werden, weil sie sich nicht mehr entmischen. Darauf beruhen verfahrenstechnische Versuche des Los Alamos National Laboratory. Ihre Werkstofftechniker werden bei einem der nächsten Space-Shuttle-Flüge Versuche zur Herstellung besonders hitzebeständiger Keramiken unternehmen. Sie haben eigens dazu ein neues pulvermetallurgisches Verfahren erarbeitet. Es verbindet Keramikpulver in der festen Phase und wird deshalb als „solid-state combustion" bezeichnet. Mit diesem Verfahren sollen die sonst nur schwer zusammenzubringenden Keramikbestandteile wie Titan-Karbid, -Diborid, -Nitrid sowie andere Karbide und Boride zusammengebracht werden. Der Preßdruck kann sich im Weltraum noch verstärken, wenn bei der Reaktion zusätzliche Wärmeenergie entsteht. Erste Vorversuche haben gezeigt, daß das Verfahren funktioniert. Es scheint möglich, daß die bislang nötigen Nachbearbeitungen an gesinterten Keramikteilen weitgehend vermieden werden können. Nö.

Weberspinnen contra Industriekleber

Die großen Radnetze der Weberspinnen haben schon seit längerer Zeit Polymertechniker neidisch werden lassen: Fasern der Spinnennetze übertreffen an Festigkeit und Elastizität, bei geringstem Materialaufwand, alle unsere heutigen Kunststoffasern. Sie bieten darüber hinaus eine Klebefähigkeit, die kein Industriekleber mit derart geringem Materialaufwand schafft. Um hinter das Geheimnis der aus speziellen Proteinen bestehenden Spinngewebe zu kommen und um genügend große Mengen für Experimente zur Verfügung zu haben, bemühen Kunststofftechniker jetzt die Molekularbiologie. Wissenschaftler der britischen Cambridge Laboratories haben deshalb in Spinndrüsengewebezellen von Weberspinnen nach denjenigen Genen Ausschau gehalten, die die Spinnwebenfasern regulieren. Die dafür verantwortlichen hochmolekularen Proteine konnten inzwischen isoliert werden. Um dennoch bald mit Faserversuchen beginnen zu können, werden die Spinnen-Gene jetzt in Mikroorganismen überführt. Sie sollen dort ausreichend große Mengen des Spinnenfaser-Proteins für Experimente erzeugen. trz.

Voll programmierte Beutelmaus

Modellvorstellungen zum Mechanismus des Alterns ziehen Vergleiche zum Tierreich

Im Gegensatz zu biologisch vergleichbaren Tierarten ist die Geschlechtsreife als optimale biologische Zeitspanne beim Menschen ungewöhnlich lang. Die Lebenserwartung des Menschen wird nur von wenigen Säugetierarten erreicht. Dennoch setzen auch bei ihm überraschend früh zunächst kaum wahrnehmbare Alterungsvorgänge ein. Nach dem 30. Lebensjahr verdoppelt sich die Sterberate eines Jahrganges alle sieben Jahre. Ab dieser Altersstufe sinkt die körperliche Leistungsfähigkeit pro Jahr um 0,8 bis 0,9 Prozent ab.

Bei einem 75jährigen beträgt im Durchschnitt das Gewicht des Gehirns nur noch 92 Prozent des entsprechenden Durchschnittswertes eines Menschen von 30 Jahren; die Erregungsleitungsgeschwindigkeit der Nerven liegt bei 90 Prozent, das Pumpvolumen des Herzens bei 70 Prozent, die Filtrationskapazität der Nieren bei 69 Prozent und das Atemvolumen bei 43 Prozent der Leistungsfähigkeit eines 30jährigen.

Es zeigt sich, daß Alterungsvorgänge durch ein inneres Programm von den Zellen selbst gesteuert werden können. Sogar der Zelltod ist möglicherweise bereits in der Zelle festgelegt. Embryonale Bindegewebszellen des Menschen teilen sich zum Beispiel in der Zellkultur 40-60 Mal, die der Maus 14-28 Mal und die der Galapagos-Schildkröte 90-120 Mal. Die Teilungsaktivität der Zellen steht in einer Wechselbeziehung zur möglichen Lebenserwartung. Auch ein Einfrieren der Zellen in flüssige Luft vermag nicht, die Erinnerung an bereits durchgeführte Teilungen zu stören. Transplantiert man die Zellkerne von Zellen am Ende ihrer Teilungsaktivität in das Zellplasma von vorher kernlos gemachten Zellen am Beginn ihrer Teilungsaktivität, dann bestimmt allein der Zellkern das Teilungsverhalten.

Beim Huhn werden während der Embryonalentwicklung die Ellenbogen der Flügel durch Absterben von Zellen freigelegt. Diese Zellen sterben, sobald sie vier Tage alt geworden sind. Auch eine Transplantation der Zellen in andere Körperbereiche des Embryos verhindert nicht den festgelegten Zelltod.

Nach der Geschlechtsreife hat die Natur zwei Wege beschritten, um das Alterungsprogramm der Lebewesen zu entfalten.

Das Altern beginnt sehr langsam und schreitet auch sehr langsam voran. Für die betreffenden Lebewesen bedeutet diese Tatsache eine hohe Lebenserwartung. Durch die Fortschritte der Medizin können heute beim Menschen viele Krankheiten beherrscht werden, so daß die Anzahl der Hundertjährigen in der Bevölkerung zunimmt. Untersuchungen an Zellkulturen lassen allerdings vermuten, daß der Mensch höchstens 120 Jahre alt werden kann. Dieser Wert ist seine biologische Grenze, danach geht nichts mehr. Eine Maus wird niemals fünf Jahre alt, ein Pferd niemals 50 und ein Mensch niemals 150.

Beim zweiten Weg treten nach der Geschlechtsreife sehr rasch Alterungsvorgänge ein. Dadurch liegt zwischen der Geschlechtsreife und dem Tod nur eine kurze Zeitspanne. Einige Pflanzen können zum Beispiel über viele Jahre und sogar Jahrzehnte rein vegetativ wachsen. Beginnt jedoch die Blüte und damit die Geschlechtsreife, dann können nach erfolgter Befruchtung große Vegetationsgebiete rasch absterben. Die Art überlebt dann als Samen, der während der nächsten Vegetationsperiode austreibt. Unter den Tieren kennen zahlreiche Insekten, aber auch Fische wie der Pazifik-Lachs, der Süßwasser-Aal und das Neunauge ebenfalls eine ähnlich kurze Zeitspanne zwischen der Geschlechtsreife und dem Tod. Bei Bienen ist der programmierte Tod sogar Teil des Verhaltens. Nach erfolgter Befruchtung der Königin werden die männlichen Tiere durch unfruchtbare Arbeitsbienen getötet.

Es war eine große Überraschung, als inzwischen sogar bei Säugetieren Fälle des raschen, programmierten Alterns und Sterbens bekannt wurden. Mindestens sechs Arten australischer Beutelmäuse aus der Gattung Antechinus sterben in umgrenzten Zeiträumen nach einem inneren Programm. Bei Antechinus stuartii werden zum Beispiel, wenn vorher keine Unglücksfälle oder Krankheiten eintreten, die Männchen genau 11,5 Monate und die Weibchen 18 Monate alt. Der Lebenslauf ist exakt festgelegt und kennt keine individuellen Abweichungen. Alle Geburten erfolgen im September, dem australischen Frühling. Die Tiere verbleiben bis Januar in einem Familienverband, aus dem sie sich stufenweise lösen.

Im Alter von acht Monaten ist der Familienverband beendet, und die Tiere gründen eigene Territorien. Danach setzt die Geschlechtsreife ein, und die Männchen beginnen untereinander um die Weibchen zu kämpfen. Die Befruchtung der Weibchen erfolgt schließlich Ende Juli und Anfang August. Zwei Wochen später, Mitte bis Ende August, sind alle Weibchen schwanger und alle Männchen tot. Danach kommen die Männchen von Antechinus stuartii nur noch als Embryo vor. Die Weibchen bringen später im September erneut die Jungen zur Welt und sterben im folgenden Frühjahr.

Der Lebenszyklus von Antechinus stuartii ist genau mit den wechselnden Umweltbedingungen des Lebensraumes abgestimmt. Australien ist ein trockener Kontinent, der im Inneren nur sporadisch Regenfälle kennt und weite Steppen- und Wüstengebiete aufweist. Insekten bilden die Nahrungsgrundlage von Antechinus und kommen in Abhängigkeit zur Feuchtigkeit ebenfalls nur sporadisch vor.

Besonders im australischen Sommer würden vermutlich wegen der Trockenheit nicht genügend Insekten zur Ernährung zur Verfügung stehen. Antechinus umgeht diese Ernährungslücke, indem alle Männchen aussterben. Weibchen und Jungtiere leben von den wenigen verbliebenen Insekten bis zum Beginn der Regenperiode. Während der Regenperiode ist dann die Vermehrung der Insekten wieder gesichert. Die Muttertiere beenden die Milchproduktion, und die Jungtiere können in ihre Wachstumsphase eintreten.

Dem programmierten Tod der Beutelmäuse kann als Modellvorstellung zur Theorie des Alterns eine große Bedeutung zukommen, gehören doch die Arten von Antechinus genau wie der Mensch zu den Säugetieren. Die direkte Todesursache der Männchen ist sehr vielschichtig. Nach der Befruchtung der Weibchen verlieren sie zunächst stark an Gewicht, werden steril und Organe bilden sich zurück. Schließlich tritt ein Gewebezerfall auf, der noch von inneren Blutungen und Blutarmut begleitet wird. Zuletzt sinkt auch der Antikörperspiegel im Blut ab, und Immunfunktionen brechen zusammen.

Parallel steigt dagegen die Konzentration von sogenannten „Streßhormonen" im Blut an. Es wurde deshalb zunächst diskutiert, ob der hohe Spiegel an „Streßhormonen" vielleicht als eine Folge des stetigen Kampfes um die Weibchen zu sehen ist. Antechinus stuartii führt tatsächlich nach der Geschlechtsreife ein sehr hektisches Leben. Ohne Nahrungsaufnahme sind die Männchen elf Tage lang beschäftigt, mit Weibchen zu kopulieren. Es ist durchaus denkbar, daß sich die Beutelmaus dabei völlig „verausgabt".

Studien an gefangenen Männchen widerlegen jedoch teilweise diese Vorstellungen. Hält man Männchen bei optimalen Ernährungsbedingungen in Käfigen und schließt den Kampf um die Weibchen und die Kopulationen aus, dann treten trotzdem vergleichbare Phänomene wie bei den Männchen in Freiheit auf. Die gefangenen Männchen verlieren ohne äußeren Anlaß ebenfalls an Körpergewicht, werden steril und Organe bilden sich zurück. Sie erreichen allerdings ein vergleichbares Lebensalter wie die Weibchen in Freiheit, etwa 18 Monate und nicht 11,5 Monate. MANFRED REITZ

Neuer Auftrieb für David

PVC-Hartschaum verbessert die Druckfestigkeit unter Wasser

Für technische Einsatzzwecke unter Wasser haben schwedische Chemiker einen speziellen mikrozelligen Hartschaumkunststoff entwickelt, Divinycell genannt. Das Material ist so beschaffen, daß es die zur Erhaltung der Auftriebskraft bei längerem Einsatz in Tiefen bis 1000 Meter erforderliche hohe Druckfestigkeit besitzt.

Der Kunststoff besteht aus vollkommen geschlossenen Zellen mit stabilen Wänden gleichmäßiger Dicke. Grundlage seiner chemischen Zusammensetzung ist ein Polyvinylchlorid (PVC) mit sehr hohem Molekulargewicht. Durch Zugabe eines vernetzten aromatischen Polyamids verstärkt, wird dem Material eine hervorragende Scherfestigkeit verliehen. Neben seiner hydrostatischen Druckfestigkeit widersteht das Material selbst dann der Verformung, wenn es längere Zeit hohem Druck ausgesetzt wird. Diese Eigenschaft ist mit einer außerordentlich geringen Wasseraufnahme verbunden, die durch die Feinstruktur geschlossener Zellen bedingt ist.

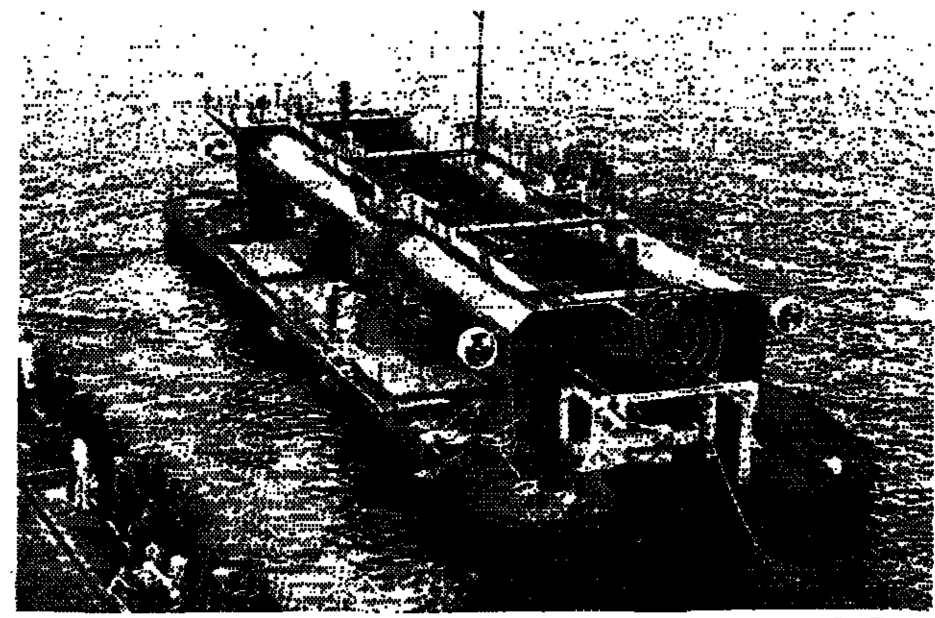
Die maximale Arbeitstiefe wird durch den sog. hydraulischen Preßpunkt bestimmt. Dieser Punkt ist dem Druck zugeordnet, bei dem sich das Volumen der Probe um fünf Prozent verringert. Der Verlust eines Stoffes an Auftriebskraft hängt infolge der unter Dauerdruckeinwirkung eintretenden bleibenden Verformung vom Verhältnis zwischen Betriebsdruck und hydraulischem Preßpunkt ab.

Selbst in großen Wassertiefen tritt – nach Stabilisierung auf einen niedrigen Wert – praktisch kein weiterer Verlust an Auftriebskraft ein. Bei 60 Prozent des hydraulischen Preßpunkts erleidet er nach einer Dauerbelastung von nahezu 10 000 Stunden noch nicht einmal zehn Prozent Auftriebskraft-Verlust. Auch unter periodischer Wasserdruckbelastung tritt – nach einem Zyklus von 10 000 Belastungen bei einem Druck von 35 bar – nur eine Gewichtsänderung von weniger als fünf Prozent und eine Volumenänderung um weniger als zwei Prozent ein. Die Leistungskennwerte sind das Ergebnis umfangreicher Versuche in Laboratorien, wo man den Dauerbetrieb entsprechend einer Lebensdauer von 25 Jahren bei Tiefen bis zu 1000 Meter simulieren kann.

Das in der Bundesrepublik gebaute Tauchboot „David" ist eines von zahlreichen Anwendungsbeispielen. Die Konstruktion dieses Fahrzeugs erforderte, daß der für die Außenhaut verwendete Werkstoff gleichzeitig für den Auftrieb des Schiffes sorgt. Konventionelle Auftriebsstoffe konnten dem vorhandenen hydrostatischen Druck bei der vorgeschriebenen Arbeitstiefe von 500 m nicht standhalten. Wie dann Versuche ergaben, erfüllte eine der Divinycell-Spezifikationen die Anforderungen an mechanische Festigkeit und Auftriebskraft.

Auch bei der „Snurre", einem vom norwegischen Continental Shelf Institute konstruierten unbemannten Tauchboot mit Seilzugsteuerung, wurde der Kunststoff eingesetzt und verleiht dem Boot den permanenten Auftrieb. Das 1,8 t schwere Fahrzeug für 500 m maximale Arbeitstiefe erfüllt seit 1977 allgemeine Unterwasseraufgaben in der Nordsee wie Kontrolle, Grabenaushub und Reinigung und hat bereits mehr als 200 Betriebsstunden hinter sich.

Ein weiteres Anwendungsbeispiel ist ein bei mehreren U-Booten benutzter Tauchretter, der bis zu vier Mann Besatzung aufnehmen kann. Eine kugelförmige Stahlkammer von 2,5 m Durchmesser läßt sich ausklinken und kann aus Tiefen von 600 m zur Oberfläche aufsteigen. Die Kammer ist innen im U-Boot unter einem Rumpfteil aufgehängt, das aus einem Divinycell-Block gebildet wird. DIETER THIERBACH



„Supra", ein 37 Meter langes Tieftauchboot zur Reparatur von Unterwasserpipelines, kann mit einer Zwei-Mann-Besatzung bis zu 420 Meter tief tauchen FOTO: DPA



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Haben nur Frohnaturen Linksdrall?

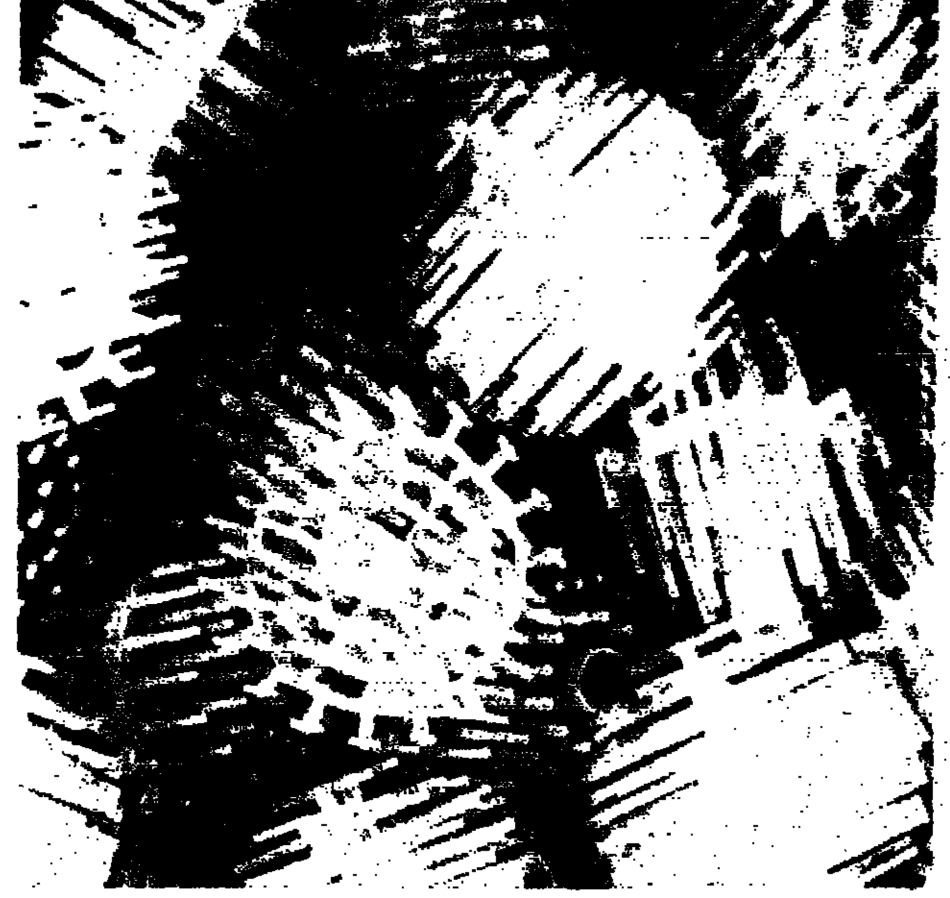
Die Zähne auf der linken Seite des Gebisses sind merklich schmerzempfindlicher als die auf der rechten. Diese Seitendifferenz entdeckte Dr. Ludwig Pöllmann (Universität Marburg), als er gesunden Rechtshändern experimentell auf den Zahn fühlte.

Auf der linken Seite genügten bereits deutlich schwächere Reize, um Zahnschmerzen auszulösen, schreibt Pöllmann in der „Deutschen Zahnärztlichen Zeitschrift". Dementsprechend treten übrigens auch Kiefergelenkbeschwerden und unbestimmte Schmerzzustände meist links auf. Andererseits scheinen die Zähne zur Rechten über das feinere Unterscheidungsvermögen zu verfügen.

Wie man aus früheren Untersuchungen weiß, ist nicht allein der linke Mundraum, sondern die ganze linke Körperseite empfindlicher, führt Pöllmann weiter aus. Auf eine mögliche Ursache dieses eigenartigen Umstands machten kürzlich Wissenschaftler vom Institut für Psychologie der Universität Graz aufmerksam. Sinneseindrücke, also auch Schmerzreize, wandern über Kreuz zu der Hälfte des Großhirnes, die ihrem Entstehungsort diametral entgegenliegt.

Reize von links werden dementsprechend von der rechten Gehirnhälfte verarbeitet. Diese ist jedoch, wie man seit kurzem weiß, besonders auf die Verarbeitung unangenehmer Gefühle spezialisiert, ihr linker Gegenpol eher auf angenehme Emotionen. Menschen, deren linkshirnige „Frohnatur" experimentell betäubt oder durch einen Unfall zerstört wurde, quälen sich daher häufig mit gedrückten Stimmungen ab.

Menschen mit beeinträchtigtem Rechtshirn hingegen verfallen häufiger übersteigerten Glücksgefühlen und sind oft blind für die Widrigkeiten des Lebens. Manchmal artet dies sogar in die vollständige Unfähigkeit aus, selbst schwerste Krankheitszeichen an sich selbst wahrzunehmen. ROLF DEGEN



Tennisballgroße Kunststoffkörper in Igelgestalt bilden in loser Schüttung das Herz der zweiten Waschstufe: Eine große Fläche zwischen der Waschflüssigkeit und den Rauchgasen führt zur guten Abscheidung von Chlor- und Fluorwasserstoff FOTO: VONROLL

Ein Igel auf der zweiten Stufe

Naßverfahren bewährt sich zur Reinigung von Rauchgasen

Die Rückhaltung von Schwermetallen in Müllverbrennungsanlagen bereitet große Schwierigkeiten, sind sie doch in Form von Dampf und feinsten Luftschwebeteilchen in den Rauchgasen enthalten, von denen beträchtliche Volumina gereinigt werden müssen.

Auch das Schweizer Bundesamt für Umweltschutz (BUS) hat sich mit der Technik der Rauchgasreinigung in diesen Anlagen gründlich auseinandergesetzt. Nach Ansicht von Dr. Anton Stettler, Leiter der Sektion Luftreinhaltung in Industrie und Gewerbe, ist das BUS zur Auffassung gelangt, daß das „Naßverfahren mit Abwasser" – gesamtökologisch gesehen – das eindeutig günstigste sei: „Erstens bietet es die beste Abscheidewirkung, zumal es grundsätzlich auch Schwermetalle und flüchtige organische Verbindungen zurückzuhalten gestattet. Zweitens ist die Entsorgung der abgeschiedenen Stoffe am wenigsten problematisch. Und drittens ist es auch am wirtschaftlichsten."

In der größten Sondermüll-Verbrennungsanlage Europas im hessischen Biebesheim wird seit 1981 Industriemüll mit besonders hohem Schadstoffgehalt verbrannt. Daher müssen an die Rauchgasreinigung höchste Ansprüche gestellt werden. Man entschied sich ebenfalls für ein Naßverfahren, und zwar jenes der Schweizer Firmen Ciba-Geigy und VonRoll. Dieses Verfahren hat sich inzwischen auch in anderen deutschen Müllverbrennungsanlagen bewährt und setzt nach Meinung breiter Fachkreise den Maßstab bezüglich Abscheideleistung. Der Rauchgasstrom – 50 000 m^3 je Stunde in jedem der zwei Stränge – läuft wie folgt durch die drei Waschstufen einer solchen Anlage:

- Nach einem Staubfilter werden die Rauchgase in der ersten Stufe durch Eindüsen von Kühlwasser von über 160 auf etwa 75° C abgekühlt, woraufhin sie die gröberen Schwebstoffe an die Waschflüssigkeit abgeben, die auch gleich einen Teil der Chlor- und Fluorwasserstoffe absorbiert.
- Die zweite Stufe besteht aus einer „Füllkörperkolonne": Die Waschflüssigkeit läuft über eine Schüttung faustgroßer, patentierter Kunststoffkörper, deren Igelgestalt eine große Benetzungsfläche und damit eine intensive Berührung mit den Rauchgasen bietet. Bei dieser Abkühlung auf 60° C kondensieren die restlichen Chlor- und Fluorwasserstoffe bis auf Spuren aus. Zudem werden die Luftschwebeteilchen (Aerosole), an welche Schwermetalle und Salze gebunden sind, gut befeuchtet.
- Dank dieser Befeuchtung, niedriger Temperatur und patentierten Ringdüsen scheidet die dritte Stufe die Aerosole ab, aber auch den bis hierher noch mitgeführten Feinstaub und einen Teil des Schwefeldioxids. In den etwa 50 knapp einen Meter hohen Ringdüsen wird Waschflüssigkeit in scharfem Strahl so umgelenkt, daß sie einen kegelförmigen Wasserfilm bildet, der im gleichgerichteten Rauchgasstrom zerreißt und dadurch wieder für guten Stoffaustausch sorgt.
- Als vierte Stufe kann noch Abscheidung der Stickoxide eingeschaltet werden.

Auf jede Stufe folgt ein Tropfenabscheider, um ein Mitreißen der Waschflüssigkeit zu verhindern. Alles zusammen ist in einem „Waschturm" untergebracht. Die Waschflüssigkeit besteht aus Wasser, das Salzsäure und in der dritten Stufe auch Natronlauge enthält. Aus ihr werden die abgeschiedenen Stoffe abgeschlämmt.

Der Schlamm wird eingetrocknet, indem man ihn in einem Reaktor vor dem Waschturm in den dort noch 250° C heißen Rauchgasen versprüht. Es entsteht ein feines Pulver von schwermetallhaltigen Salzen, das sich in Säcke abfüllen und auf einer Sonderdeponie lagern läßt. Im Unterschied zu diesem „abwasserfreien" Naßverfahren besteht eine zweite Möglichkeit „mit Abwasser" darin, aus dem Schlamm die Schwermetalle auszufällen und sie, wasserunlöslich verfestigt, zu deponieren. Das geklärte Abwasser wird mit den – in Verdünnung unschädlichen – Reaktionsprodukten Kochsalz und Calciumchlorid in einen Vorfluter eingeleitet. Übrigens bevorzugt das BUS die letztere Praxis, weil sie besser überschaubar ist als das Deponieren mit der Gefahr einer möglichen Grundwassergefährdung.

Neben der sicheren Entsorgung der Reaktionsprodukte steht natürlich die Frage im Mittelpunkt, wie sauber das Reingas nach der Rauchgaswäsche nach dem beschriebenen Verfahren nun wirklich ist. Antwort geben amtliche Messungen, wie sie beispielsweise an der deutschen Anlage Biebesheim (Sondermüll) und Neustadt in Holstein (Hausmüll) vorgenommen worden sind. In beiden Fällen werden die vorgeschriebenen Grenzwerte für die einzelnen Schadstoffe – und das gilt besonders für die Schwermetalle – einschließlich der Staubemissionen weit unterschritten. RUDOLF WEBER

Hilfe von der Gentechnik

Gamma-Interferon weckt Hoffnung für Rheumakranke

Für die Behandlung der chronischen Polyarthritis, des klassischen Rheumaleidens schlechthin, zeichnet sich ein entscheidender Fortschritt ab: Gentechnisch gewonnenes Gamma-Interferon erwies sich in ersten klinischen Studien als vielversprechender Wirkstoff gegen diese Krankheit, die wegen ihrer Häufigkeit als „Volksseuche" gilt. Unter den zahlreichen, nach Ursachen und Symptomen sehr vielgestaltigen Erkrankungen, die zum „rheumatischen Formenkreis" zählen, ist die chronische Polyarthritis die häufigste. An ihr leidet in der Bundesrepublik Deutschland wie auch weltweit in den industrialisierten Ländern rund ein Prozent der Bevölkerung.

Die Krankheit äußert sich in schmerzhaften Entzündungen der Gelenke sowie der gelenknahen Sehnen, Sehnenscheiden und Blutgefäße. Das Leiden verläuft chronisch, doch uneinheitlich: manchmal stetig, manchmal in Schüben fortschreitend, im einen Fall langsam und mild, im anderen rasch und schwer.

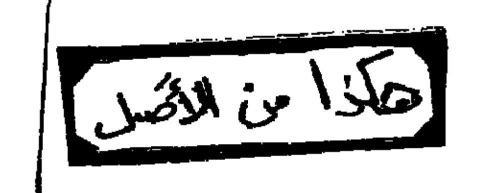
Zwar ist man sich inzwischen sicher, daß dem Leiden ein Autoimmunprozeß zugrunde liegt; das heißt, das Immunsystem, als Abwehrorgan des Organismus normalerweise nur gegen körperfremde Stoffe gerichtet, reagiert irrtümlicherweise gegen körpereigene Strukturen. Doch weder der Auslöser noch die Zielstrukturen der Autoimmunreaktion sind bisher bekannt.

Gamma-Interferon, auch Immun-Interferon genannt, wird von Lymphozyten, von weißen Blutzellen, gebildet. Es hemmt, wie man bisher weiß, einerseits die Vermehrung von Viren, andererseits die Zellteilung bei bösartigen Tumoren. Außerdem wirkt es als Modulator bei immunologischen Prozessen, indem es auf vielfältige Weise zwischen verschiedenen Zellen der Immunabwehr vermittelt.

Im Verlauf von nunmehr zwei Jahren wurde zunächst natürliches und dann auch gentechnisch gewonnenes Gamma-Interferon an insgesamt 80 Patienten mit gesicherter chronischer Polyarthritis verabreicht. Es handelte sich dabei meist um schwere Fälle, die auf die herkömmliche Rheuma-Therapie nicht mehr ansprachen. Viele der Patienten waren nicht mehr gehfähig.

Um so mehr überraschten die zahlreichen und deutlichen Erfolge der Behandlung mit Gamma-Interferon: Bei 58 der Patienten wurden die Schmerzen rasch und anhaltend gelindert oder sogar völlig beseitigt. Teilweise „dramatisch" besserte sich die Beweglichkeit: Einige der Patienten, die vorher seit Monaten nicht mehr ohne Hilfe gehen konnten, bewegten sich ohne Gehstützen, konnten wieder Treppen steigen oder sogar radfahren. Dazu kam, daß Gamma-Interferon meist problemlos vertragen wurde. Nur 16 Patienten zeigten Nebenwirkungen, in den meisten Fällen einen nur geringfügigen Anstieg der Körpertemperatur.

WALTER FRESE



Gralsritter in Computerland

Das Erhabene und das Banale – Zu Yukio Mishimas Roman „Schnee im Frühling"

Die Wirklichkeit und die Welt der Täuschungen haben sich selten so sensationell vereinigt wie in der Figur des japanischen Schriftstellers Yukio Mishima. Er war ein Wirbelwind auf der Bühne der japanischen Gegenwartsliteratur. Er schien fast nur aus Gegensätzen und Widersprüchen zu bestehen, wurde geliebt und gehaßt, verehrt und ausgelacht. Er war ein Schriftsteller voller Sensibilität und thematischem Reichtum. Er hat ein mengenmäßig bedeutendes Werk hinterlassen, in dem aber oft illustriertenhafte Banalität und literarische Qualität dicht nebeneinander angesiedelt sind. Manchmal überwiegt die Mittelmäßigkeit.

Mishima war ein Neurotiker, der sich zum politisierenden Kraftprotz hochstilisierte. Er war ein Wirrkopf, der vieles bewegen und alles erreichen wollte. Mit beängstigender Besessenheit verfolgte er seine Ziele, die nie ganz klare Konturen annahmen.

Yukio Mishima:
Schnee im Frühling
Roman. Aus dem Japanischen von Siegfried Schaarschmidt. Hanser Verlag, München. 389 S., 39,80 Mark.

Mishima begann als glühender Bewunderer des Westens und der westlichen Literatur, wie er sie verstand. Dann aber verwandelte er sich – nahezu übergangslos und ohne erkennbare innere Logik – in einen Ultranationalisten, für den alles Westliche in Japan eine Gefahr bedeutet. Er, der oft überdeutlich auf die Anerkennung seines Werkes in Amerika geschielt hatte – die ihm auch reichlich zuteil wurde – wollte plötzlich ein Japan verwirklicht sehen, das „rein" sei und von äußeren Einflüssen unbefleckt. Er forderte ein Japan, das sich auf sich selbst zurückfaltete.

Mishima wurde Rechtsradikaler. Er flüchtete sich in eine Gefühls- und Gedankenwelt, die operettenhafte Züge annahm. Er wurde zur politischen Witzfigur, als er begann, mit einer Schar von Anhängern eine Privatarmee aufzubauen. Er war ihr General und umgab sich mit militärischem Pomp. Er verkündete die Rückkehr zu den hehren Werten des Altertums. Er wollte der Gralsritter der Bewegung sein. Sein Weg endete in der Selbstzerstörung. Er berauschte sich an seinem eigenen Untergang. Er inszenierte seine Selbstzerstörung in einer Art, die ihm die Schlagzeilen der Weltpresse und einen bleibenden Platz auf der Liste der ungewöhnlichen Literaten sicherte: durch Harakiri mit eigener Hand als Höhepunkt eines von Anfang an zum Scheitern verurteilten Coups seiner antiklich uniformierten Privatarmee.

Der Roman „Schnee im Frühling" erschien erstmals in Japan ein Jahr vor Mishimas spektakulärem Selbstzerstörungsritual. Er ist Teil einer Quadrologie, in der der tiefe, endgültige Bruch zwischen dem modernen Industriestaat und dem „reinen" alten Japan sichtbar gemacht werden sollte. Wer diesen Bruch in diesem Roman zu finden hofft, muß erhebliche Anstrengungen unternehmen.

Eigentlich ist es eine ganz banale Geschichte um Kabale und Liebe, angesiedelt in und um Tokio um das Jahr 1872. In typischer Mishima-Manier wird da in etwas länglich geratenen Sätzen und mit reichlich ausgeschmückten Details eine gescheiterte Liebe in Adelskreisen entrollt. Das Drama entwickelt sich aus kleinen schuldhaften Nachlässigkeiten oder Trotzreaktionen der Hauptfiguren, einem verzärtelten, eigensinnigen jungen Mann und einer sanften Jungfrau. Der junge Mann, ein Adeliger, weiß nicht so recht, was er will. Die Jungfrau, eine Adelige, sinkt aber ziemlich schnell hintenüber und läßt sich von ihm ausziehen. In der Schilderung der Liebesszene erweist Mishima sich als Meister der Umschreibung – delikat und sinnlich.

Die Handlung des Romans wird dadurch am Leben erhalten, daß die Gesellschaft rundherum Ziele verfolgt, die der Liebeserfüllung der beiden jungen Leute zuwiderlaufen. Aus dem Hintergrund wirkt die Autorität des Tenno, unheimlich, streng, bedrohlich. Da gibt es die bekannte Zofe, etwas ältlich und dick gepudert, die Briefe überbringt, durchsichtig lügt und heimliche Treffen zu arrangieren weiß.

Da gibt es den Marquis, der gern integrieren möchte und es auch schon mit der Zofe getrieben hat. Er betrachtet genüßlich und ein wenig verängstigt eine Bildfolge von Liebesszenen voller Dynamik, in Holz geschnitten und in vier Farben gedruckt, deren Hauptattraktion riesige Phallus- und pralle Beischlafdarstellungen sind. Die Bilderrolle endet damit, daß die durch eine Gruppenvergewaltigung getötete Frau sich in einen bösen Geist verwandelt, aus dem tausend Geister werden, die alle Männer kastrieren und mit ihrer Beute auf einem Schiff in See stechen. Spätestens an dieser Stelle erinnert man sich, daß Mishima ein Homosexueller war, für den die Liebe zwischen Mann und Frau eine Bedrohlichkeit ausstrahlte, vor der er Zeit seines Lebens zu fliehen suchte.

Es treten auch zufällig – als exotische Beigabe – zwei siamesische Prinzen auf, die braunhäutig und unbekümmert sind. Der blaßhäutige Held des Romans fährt mit ihnen – im Zug – nach Kamakura. Dort besitzt der Marquis eine Villa mit großem Park, nicht weit vom Strand, was ihm bisweilen die Freude verschafft, die badende Marquise durch ein Fernglas betrachten zu können.



Yukio Mishima FOTO: SVEN SIMON

Als die Siamesen auf einer Wanderung zum nächsten Hügel von ferne den Großen Buddha von Kamakura zu Gesicht bekommen, fallen sie vor religiöser Verehrung auf die Knie. Die sie begleitenden Japaner, der Held und sein Freund, finden das befremdlich, gleichzeitig aber beneiden sie die braunhäutigen Südländer, weil sie offenbar noch einer spontanen Religiosität fähig sind, die den zeitgenössischen Japanern – um das Jahr 1870 – abhanden gekommen ist.

Ob Mishima damit die Verkommenheit der modernen Gesellschaft andeuten wollte? Wohl kaum, denn erstens taucht diese Szene plötzlich beziehungslos auf, wie eine vorbeisegelnde Wolke, und wird nicht weiter verfolgt. Zweitens hat religiöse Innigkeit ganz allgemein in Mishimas Werk keinen Stellenwert. Er war zwar, als er „Schnee im Frühling" schrieb, schon mit religiöser Inbrunst Ultranationalist, aber für wirkliche Gläubigkeit, für Ehrfurcht vor dem Großen, war in seiner zerrissenen Seele kein Platz.

Trotzdem heißt es, der Bruch zwischen modernem Industriestaat und der „guten alten Zeit" sei das unterschwellige Thema in Mishimas Spätwerk und dieser Roman soll dies belegen. Falls die Meinung richtig ist, muß wohl der Eisenbahn die Rolle der Verkörperung des Modernen zugedacht sein, denn etwas anderes ist kaum auszumachen. Umgekehrt müßte dann die Kraft der Tradition in den viel benutzten Rikschas wiederzufinden sein. Vielleicht läßt sich hier oder da, mit einigen Verrenkungen, noch etwas Tiefsinniges hineininterpretieren.

„Schnee im Frühling" ist im Grunde ein schwacher Roman. Dieses Buch ist kein Werk der literarischen Reife, kein flammendes Fanal, sondern ein Produkt, dem der Schatten einer gewissen Mittelmäßigkeit anhaftet, erhellt nur noch durch den Reichtum der punktuellen Schilderungen.

Die inneren Motive des Handelns, aus denen die Romanfiguren ihre Glaubwürdigkeit beziehen würden und aus denen sich eine schicksalshafte Zwangsläufigkeit der geschilderten Abläufe ergeben könnte, sind bestenfalls nur verwaschen zu erkennen. Seite um Seite schleppt sich der Text dahin, und wäre er nicht von Mishima, würde der so renommeebewußte Hanser Verlag dieses Buch wohl nicht gedruckt haben.

Der Übersetzer Siegfried Schaarschmidt hat sich um einen Stil bemüht, der etwa um 1870 modern gewesen sein mag, obwohl die Sprache Mishimas diese Behandlung nicht unbedingt verdient. Nur äußerst geduldige oder Mishima-süchtige Literaturliebhaber werden sich nicht an jenen gestelzten Passagen stoßen, die der Übersetzer – und der Verlag – den Lesern zumutet. Die Ankunft der Reisegruppe aus zwei Japanern und zwei Siamesen in Kamakura stellt sich beispielsweise so dar: „Doch hatte der Marquis diesmal die Stadt im voraus wissen lassen, man möge die jungen Herren, obgleich sich selbst Prinzen darunter befanden, lediglich wie Schüler behandeln und von jedweder Begrüßung absehen, und so konnten die vier am Bahnhof in Rikschas steigen und erreichten in aller Behaglichkeit die Villa."

HISAKO MATSUBARA



Relikt aus römischer Zeit: Die Thermen des Antonius in Karthago FOTO: DIE WELT

Zuviel romanische Klarheit

Historische Bücher haben Konjunktur. Schaut man freilich genauer hin, sind es die immer gleichen Themen der großen Menschheitsepochen. Um so mehr freut man sich, nach Jahren ein neues Buch über **„Die Karthager"** zu finden. Sabatino Moscati, römischer Archäologe von internationalem Ruf, schreibt zu 76 Farb- und 80 Schwarzweißabbildungen einen gelehrten Text, der etwa ein Drittel des Prachtbandes im Stuttgarter Belser Verlag ausmacht.

In den drei Teilen „Historische Entwicklung", „Kunst und Handwerk", „Religion und Gesellschaft" referiert er im Stil einer Vorlesung über den neuesten Stand von Grabung und Forschung. Streckenweise, besonders in der Einleitung und im ersten Teil, ist das Buch mit romanischer Klarheit geschrieben. Doch vermißt man weithin Anschaulichkeit und Lebendigkeit.

Der zweite Teil „Kunst und Handwerk" ist der überzeugendste, denn hier kann der Fachmann aus dem vollen seiner Arbeit vor Ort schöpfen, und die hervorragenden ganzseitigen Fotos ergänzen das Gesagte, ja übertreffen es. Zwischen Text und Bild kommt es nicht zu organischer Korrespondenz. Darum ist der Gesamteindruck unbefriedigend.

Der dritte Teil „Religion und Gesellschaft" ist von der Anordnung der Themen her ein Mißgriff. Wenn Rechtswesen, Militär, Wirtschaft und Handel dabei lediglich in kurzen Abschnitten behandelt werden, entsteht der falsche Eindruck, man wüßte nicht mehr darüber. Der Preis von 178 Mark steht in keinem Verhältnis zum Gebotenen. Dafür bekommt man sechs Bände der Reihe „Das tägliche Leben in der Antike ... " (Reclam), darunter den Band „Karthago" von Charles-Picard, nach dessen Lektüre man ein höchst lebendiges Bild Karthagos hat. Solange kein besseres Buch geschrieben wird, sollte man kein schlechteres veröffentlichen.

HANS DIETER STÖVER

Entschlüsselte Konflikte

Was die Zeichnungen von Kindern Psychologen verraten

„Die Psyche", schreibt die Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin Ursula Baumgardt in ihrem Buch „Kinderzeichnungen – Spiegel der Seele", „ist eine vielschichtige Erscheinung, die sich nie ganz ausloten läßt. Sie lebt aus ihrer Mehrdimensionalität heraus und kann daher nie absolut eindeutig sein, wie es die klassische Auffassung der Naturwissenschaft von Wissenschaftlichkeit verlangt." Nicht nur in der Kindertherapie; auch in der Erwachsenentherapie bleiben wir an der Oberfläche, wenn wir nur von meßbaren Erfahrungen ausgehen. Erfolgreiche Psychotherapie ist sich dieser spezifischen Eigengesetzlichkeit der menschlichen Seele bewußt und setzt sie in therapeutischen Bemühungen voraus.

In diesem Sinne ist das Buch von Ursula Baumgardt, das die Konflikte von vier Kindern durch ihre zeichnerischen Darstellungen entschlüsselt, anregend sowohl für Fachleute wie für bemühte Laien. Information vermittelt das Buch nicht nur an den Darstellungen der Kinder im Hinblick auf den Bedeutungsgehalt der Farben, sondern auch im Hinblick auf die Symbolik. Eindrucksvoll wird auch sichtbar, wie depressive, gewissermaßen in sich selbst eingeschlossene Kinder im Laufe des therapeutischen Prozesses, vor allem durch das Verstehen auch ihrer unbewußten Aussagen zu Lockerungen, Lösungen und einer gesunden Aktivierung gebracht werden.

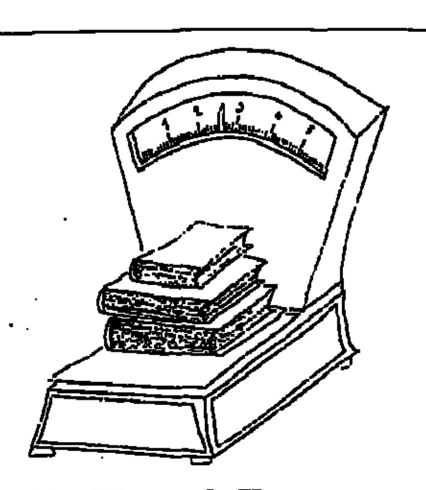
Freilich ist es wichtig zu wissen, daß eine einzige Zeichnung allein unter Umständen zu Überinterpretationen und zu Fehldeutungen führen kann. Einigermaßen richtige Aussagen können immer nur aus genauen Beobachtungen und vielfältigen Darstellungen gezogen werden. Am besten erscheinen mir deswegen auch die Interpretationen des Buches dort, wo sie von der Verfasserin in Fragezeichen gesetzt werden.

Eine kleine Kritik am Rande: Auch durch das Buch von Ursula Baumgardt könnte der Eindruck entstehen, daß Eltern, die genötigt sind, ihre Kinder in eine Kinderpsychotherapie zu geben, immer durch ihr Verhalten das Fehlverhalten der Kinder heraufbeschworen haben. Selbst die zerstörerisch wirkenden Väter, von denen reichlich berichtet wird, sind meist eher tragische als bösartige Menschen. Unter dem Vorzeichen „Allmacht soll immer Ohnmacht kompensieren", wie Ursula Baumgardt im Hinblick auf das Verhalten eines Vaters kommentiert, wird man dem familiären Elend oft besser gerecht.

Ursula Baumgardt:
Kinderzeichnungen – Spiegel der Seele.
Kinder zeichnen ihre Konflikte. Kreuz-Verlag, Stuttgart. 124 S. m. Farbtafeln u. Zeichnungen, 24,80 Mark.

Aber eines ist gewiß: Je mehr wir uns bemühen, die Bildersprache der Seele in den Griff zu bekommen, um so reicher, vielfältiger und harmonischer kann sowohl das Leben der Kinder wie das der Erwachsenen werden. Dazu gibt das Buch von Ursula Baumgardt einen guten Einstieg.

CHRISTA MEVES



Mehr Kitsch als Kunst

Der Maler Balthus ist erst in den letzten Jahren in das Bewußtsein eines breiteren Publikums gedrungen, wenngleich auch heute noch seine Gemälde von pubertären Mädchen mit ihren kindlich verqueren Haltungen oft eher dem Kitsch als der Kunst zugeschlagen werden. In Deutschland erschien der erste Band 1983. Aber offenbar war das ein Erfolg, denn der Schirmer / Mosel Verlag in München brachte **„Balthus"** von Stanislaw Klossowski de Rola nun in einer wohlfeilen Ausgabe (120 S., 80 Abb., 39,80 Mark) heraus. Als Ergänzung ist beim selben Verleger die Sammlung der Essays über Balthus von Jean Clair **„Metamorphosen des Eros"** (112 S., 77 Abb., 39 Mark) zu haben. Das ist ein Versuch, den Stil des Malers aus seiner Begeisterung für die Italiener des Quattrocento zu erklären. P. Jo.

Verklärte Amazonen

Die Amazonen, jene sagenhaften Frauen, die einst irgendwo im Kaukasus gelebt haben sollen, stehen im Mittelpunkt eines Romans der Amerikanerin Evangeline Walton, der jetzt auf deutsch vorliegt. In **„Die letzte Amazone"** (Klett Cotta Verlag, Stuttgart. 430 S., 34 Mark) schildert sie das Schicksal dieser Frauen, die, wenn man antiken Autoren wie Pausanias und Plutarch glauben darf, tatsächlich in einer Art Staat gelebt haben sollen. Die Autorin siedelt die letzten Amazonen und ihren Untergang zu Zeiten des legendären athenischen Königs Theseus an und verbindet dies alles mit der Sagenwelt der homerischen Achäer und der Eroberung des minoischen Kreta. Über diese Zeit ist historisch so gut wie nichts bekannt. Nur eines stört ein wenig bei diesem durchaus spannenden Buch: die Amazonen werden zu Super-Emanzen mit edler Gesinnung verklärt. Nach dem wenigen, was man von diesen kriegerischen Frauen weiß, kann es so nicht gewesen sein. Bo

Langlebige Vorurteile

Die alten Vorurteile über den „typischen" Juden leben auch in der Literatur der Nachkriegszeit weiter. Das ist eine der wesentlichen Feststellungen, zu der Heidy M. Müller in ihrer Dissertation **„Die Judendarstellung in der deutschsprachigen Erzählprosa (1945–1981)"** (Hain Verlag, Meisenheim. 217 S., 38 Mark) kommt. Sie hat rund 75 Werke von 50 Autoren nach Judengestalten abgegrast, sie registriert, sortiert und in eine Ordnung gebracht. Und siehe da, bei zwei Dritteln herrschen noch wie zu Lessings Zeiten der alte Weise und das schöne Judenmädchen vor. Allerdings betrachtet die Autorin die Literatur zu einseitig nach ihrem didaktischen Wert als Demonstrationsobjekt gegen den Antisemitismus. Der Frage nach der dramaturgischen Funktion der Juden, warum jemand überhaupt als „Jude" eingeführt wird, geht sie nicht nach. mar

Alles über Dürer

Es ist nicht alles Dürer, was unter seinem Namen läuft. Das verdeutlichte die Wiener Albertina unlängst mit der Ausstellung „Albrecht Dürer und die Tier- und Pflanzenstudien der Renaissance" (s. WELT v. 4.6.). Da mußte sich so manches Blatt, das bisher als eigenhändiges Werk galt, Zweifel gefallen lassen. Trotzdem verfügen die Wiener noch immer über die größte Dürersammlung. Ihr Zustandekommen und auch ihre Verluste beschreibt Albertina-Direktor Walter Koschatzky in dem Band **„Dürer-Zeichnungen"** (Residenz Verlag, Salzburg. 144 S., 63 Abb., 28 Mark). P. D.

Alltag einer Epoche

Was ist das eigentlich, der Alltag einer Epoche? Wer dieser Frage nach der materiellen Kultur beantworten will, muß hinter den mikrohistorischen Elementen die Reihung, die Struktur, das Wiederkehrende erfragen, damit er auf Gesetzmäßigkeiten schließen kann. Das Verfahren türmt zwangsläufig gewaltige Materialsammlungen auf. Fernand Braudel, einer der namhaftesten Kultur- und Wirtschaftshistoriker Frankreichs, hat dafür nicht zufällig 15 Jahre Zeit und den Raum dreier umfangreicher Bücher gebraucht. Allein Band I seiner **„Sozialgeschichte des 15. bis 18. Jahrhunderts"** (Kindler Verlag, München. 671 S., 168 Abb. und 35 Graph., 68 Mark) ist mehr als kiloschwer. Es lohnt indes, mit dem Autor in dieses Bergwerk des Wissens einzufahren und sich mit ihm darüber zu wundern, weshalb Techniken, wie beispielsweise der Gebrauch der Wasserkraft, die Artillerie oder das Verkehrswesen nach Jahrhunderten jählings einen Entwicklungssprung machten. hst

Python, Freund Mowglie und Libby-Kuh

Neunzehn ungemütliche Skizzen von Barbara Frischmuth über die Sprachlosigkeit

Ja, so ist es gewesen. Grenzenlos waren die Tage, von der Phantasie formbar die Gegenstände, geheimnisvoll und gefährlich die Abenteuer. Aber die Weite der Zeit konnte auch plötzlich schrumpfen, sich zu einem Augenblick tiefster Empfindung verdichten; die Gegenstände konnten auf einmal Widerstand leisten; und die Abenteuer ließen sich in der Sekunde, in der die Erregung unerträglich geworden war, meist ganz einfach unterbrechen – *oder sie führten ins Maßlose, und die Folgen waren schrecklich.* Barbara Frischmuth läßt in den 19 Skizzen ihres Buches „Amoralische Kinderklapper" die ersten Jahre der Kindheit neu erstehen.

Die bestürzende Authentizität der Darstellung ist einem vielleicht gar nicht bewußt eingesetzten Kunstgriff zu verdanken. Wenn es erforderlich ist, schildert die Autorin den Ablauf einer Stunde oder eines Tages von außen, sie ist die allwissende Erzählerin, die mit ein paar Sätzen die objektive Wirklichkeit – oder sagen wir lieber: die Wirklichkeit der Erwachsenen – *festhält.* Sie tut es nur vorübergehend, flüchtig und knapp. Dann aber bezieht sie den wichtigeren und wahrhaftigeren Beobachtungspunkt des Buches: sie denkt mit den Köpfen, sieht mit den Augen, fühlt mit der Haut der Kinder, läßt ihre grenzenlose, formbare und gefährliche Welt aus der Sprache und aus dem Spiel dieser Sprache mit der Sprachlosigkeit entstehen.

Barbara Frischmuth:
Amoralische Kinderklapper
Residenz Verlag, Salzburg/Wien. 112 S., 19,80 Mark.

In der Sprachlosigkeit lauert Gefahr. Wenn etwas benennbar ist, kann es auch gezähmt oder wenigstens mit anderen benennbaren Dingen in Zusammenhang gebracht werden. Wer das passende Wort findet, kann sich auch in der Wirklichkeit zurechtfinden.

Die einzige Möglichkeit, sich zwischen der Wirklichkeit der Worte und der benennbaren und wortgewordenen Wirklichkeit zurechtzufinden, ist das Spiel. Sein Gebot ist die Verstellung. So entstehen Rollen, die dem eigenen Wesen und zugleich den Erwartungen der anderen entsprechen. Paula ist also Poppa, die lange Python, Robert ist Rhesus, Melchior ist Freund Mowglie, Lydia ist Libby-Kuh, und Leo ist Leo. Der Spielname hat gleichsam magische Wirkung, er verdeckt und schützt die Person, erlaubt ihr aber, ihr Wesen offen zum Ausdruck zu bringen.

Die „Amoralische Kinderklapper" ist allerdings nicht „überhaupt das erste literarische Buch über Kinder", wie das im Klappentext Peter Bichsel behauptet. Mark Twains „Huckleberry Finn", Karinthys „Bitte, Herr Professor" und vor allem A. A. Milnes unsterblicher „Pu, der Bär" sind große Beispiele einer Tradition, die nun mit der „Amoralischen Kinderklapper" einen neuen, unserer Zeit gemäßen Höhepunkt erreicht hat. Das ist nicht wenig.

GYÖRGY SEBESTYEN

Joseph Brodsky, sprachlich notgezüchtigt

Wer den Rang eines Dichters nur aus den Klappentexten und Kritikerstimmen zu bestimmen hat, ist übel dran. Das ist leider bei fast allen Poeten russischer Sprache so. die deutsche Übertragung ist bestenfalls eine Prothese. Wer sich an ihr orientiert und befremdet zum Klappentext oder zur Einführung greift, steht sehr schnell vor der Frage, worauf sich eigentlich der Ruhm mancher russischer Dichter im deutschen Sprachgebiet gründet.

Wie wollen eigentlich die Deutschen wissen, warum beispielsweise Anna Achmatowa die Prima Poetessa der Russen ist? Sie kennen ihre Poesie doch nur aus Rekonstruktionen in Deutsch, die den Eros des Originals allenfalls erraten lassen.

Oder, um zum aktuellen Casus Joseph Brodsky zu kommen: Wie ist seine Bedeutung zu belegen, wenn nur der deutsche Text seiner russischen Gedichte vorliegt? Wie ist der Ruf dieses russischen Poeten bei uns zu halten, wenn sich seine Metaphern auf dem Weg ins Deutsche zu Stammtischbanalitäten verwandeln, wenn, was im Russischen noch den schelmischen Reiz einer Ad-hoc-Invention hat, sich im Deutschen als flacher Kalauer erweist. Ich denke an den „kleinen Nachtmuschik", eine böse Spielerei zwischen Mozart und Kolchose. Im deutschen Buch wird es zum Otto-Humor. Nur, der Brodsky ist kein Ostfriese, bitte sehr.

Ich denke ferner an die gequälten Assonanzen, die den Endreim bilden. Sie sind mit Mehrheit auf dem Wege der sprachlichen Notzüchtigung entstanden. „Glühend" heißt es da am Zeilenende, und prompt respondiert die übernächste Zeile mit „Verführe-"(-rinnen). Das schmerzt.

Aber es ist an der Zeit, Pferd und Reiter zu nennen: Also der Hanser-Verlag in München hat in seiner Edition **„Römische Gedichte"** (133 S., 26 Mark) Brodsky-Gedichte veröffentlicht, die der Schweizer Russist Felix Philipp Ingold ausgesucht und übertragen hatte. Doch die anerkannten Weinsiegel trügen. Selbst wenn man fairerweise berücksichtigt, daß das russische Gedicht eine andere Genesis hat als ein deutsches, daß die meisten russischen Lyrikprodukte aus einem direkten Zugriff entstehen, sehr Ironie-fern, kaum eine Brechung erkennen lassend, und auf der Suche nach dem enigmatischen Dunkel oft genug nur in Andeutungen und Verweise flüchtend, die poetisch unerheblich sind, nicht nachvollziehbar – wenn man also die Anatomie der russischen Poesie bloßlegt, erkennt man die Verschiedenheit. Und man bewundert die wenigen russischen Verse, die ihre Übertragung ins Deutsche ohne Lug und Trug ertragen haben.

Diese kurzen Hinweise sollen gesagt sein, um dem Übersetzer die Anerkennung für den mehr schwieligen als schwierigen Versuch nicht ganz zu versagen. Andererseits: Er hat gewußt, worauf er sich einläßt. Und er hat sich sehr naiv darauf eingelassen. Freilich ist auch der Poet, den er sich vornahm, naiv, und genau das macht die Geschichte so schwierig.

VALENTIN POLCUCH

Sauf-Exzesse im Nordlicht

Zwei Werke aus dem finnisch-estnischen Sprachraum

Daß der Selbsterkenntnis Schranken gesetzt sind, ist grundsätzlich nicht schwer zu verstehen. Das Ich besitzt sich nicht wie einen Gegenstand; es kann sich zwar betrachten und somit objektivieren, aber es kann sich nicht ganz zum Objekt machen, weil es immer Subjekt bleiben muß.

Der Finnland-schwedische Romanautor Christer Kihlman ist naiv, wenn er behauptet, er habe sich in „Homo tremens" einmal „unverblümt", ohne die im Roman üblichen Vertuschungen dargestellt. Er will ehrlich sein und sich preisgeben.

Was ihm gelingt, ist eine teilweise Selbstentblößung. Er schildert seine alkoholischen Exzesse, seine Katerstimmungen und Depressionen, seine homosexuellen Erfahrungen, die Freuden und Leiden, vor allem die Leiden, seiner Ehe. Er führt Dialoge mit seiner Frau, die er nicht zu Worte kommen läßt, so daß die Dialoge nicht nur monologischen, sondern auch fiktionalen Charakter haben; sie sind erfunden mit dem Zweck, sich selbst als bemitleidenswert darzustellen. Vermutlich ist Strindberg sein literarisches Vorbild.

Kihlman spricht auch gern von Schuld und Schuldgefühlen, aber er nimmt die Schuld nicht auf sich. Die Gesellschaft muß herhalten, die bürgerliche, kapitalistische, repressive Konkurrenzgesellschaft, gegen die er aufbegehrt.

Gleichzeitig mit Kihlman erscheint in der „Sammlung Trajekt" ein Werk gänzlich anderer Art: „Das Estnische Kriegslied", ein etwas über 800 Verse langes Gedicht, das die estnische Forscherin Hella Wuolijoki aus verschiedenen Volksliedern kompiliert hat. Bertolt Brecht hat es mit ihrer Hilfe ins Deutsche übersetzt.

Das Interesse am Volkslied und am Volkstümlichen stammt aus der Romantik, gegen die Brecht seine Bedenken hatte. Trotzdem gefiel ihm das Gedicht, und er nannte es „das pazifistischste Kriegslied der Welt." Diese Formulierung ist weder glücklich noch zutreffend. Der Pazifismus ist eine Gesinnung, die den Krieg abschaffen und alle Konflikte ohne Waffengewalt lösen will. Davon findet sich hier keine Spur. Der Krieg wird zwar nicht gepriesen wie etwa in „Fähnrich Stals Erzählungen" von Johann Ludwig Runeberg (die in Finnland sehr geschätzt werden), er wird als unvermeidlich hingenommen. Der Grundton des „Estnischen Kriegslieds" ist fatalistisch.

Christer Kihlman:
Homo tremens
Aus dem Schwedischen von Tine Jansson und Klaus-Jürgen Liedtke. Sammlung Trajekt 19, Klett-Cotta Verlag, Stuttgart. 265 S., 30 Mark.

Hella Wuolijoki/Bertolt Brecht:
Sõja laul. Das Estnische Kriegslied
Ein Poem. Sammlung Trajekt 18, Klett-Cotta Verlag, Stuttgart. 181 S., 28 Mark.

Den Wert des Gedichts kann nur ein des Estnischen Kundiger beurteilen. Die Übersetzung hat Charme; sie erinnert an bekannte Volkslieder und Balladen, ohne einen bestimmten Stil zu kopieren, so daß sie eigenartig wirkt. Allerdings wird nicht immer klar, wie alles zusammenhängt, und ob es überhaupt zusammenhängt. Der Laie muß sich mit einem oberflächlichen Eindruck begnügen.

JOHANNES KLEINSTÜCK

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

USA für Schüler

- 1 Jahr zu Gast bei amerikanischen Familien mit Besuch der High School.
- 4-wöchige Ferienkurse mit und ohne Sprachunterricht in den USA.
- Auf Wunsch senden wir Ihnen ebenfalls unser umfangreiches Programm über Sprachkurse in England und auf Malta.



iST Internationale Sprach- und Studien-Reisen
Im Bäckerfeld 6a/W5 · 6900 Heidelberg
Tel 06221/4 90 35

Leicht lernen ist „in"

Sprachen lernen ist „in" bei inlingua: individuell und intensiv. Das kommt durch die „von Mensch-zu-Mensch-Methode". Durch die speziell geschulten Lehrer, in deren Muttersprache Sie reden und denken lernen. So wird Ihnen der Erfolg leicht gemacht. Kommen Sie zur großen Sprachschulgemeinschaft, in die inlingua Sprachfamilie. Rund 60 Sprachschulen in Deutschland laden Sie ein.

So fällt Ihnen Sprachen lernen leicht:
Zum Beispiel mit dem Crash-Intensity-Programme CIP 120", dem schnellsten inlingua Weg zum Spracherfolg im täglichen Einzeltraining.
Wenn Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an:

In allen Sprachen „in"
inlingua Sprachschule
individuell intensiv international
inlingua Informationsdienst, Markt 10–12, 5300 Bonn 1, Tel.: 02 28/63 42 55



für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



– Schule für Schüler –
Unsere **GANZTAGSSCHULE** hilft bei Ihren Schulproblemen. Die Realschule ab Kl. 5 bis Kl. 10 bietet intensive Lernhilfe in kl. Gruppen. Fachübungsstunden und Fördernkurse durch Fachlehrer führen zu Leistung und persönlichem Erfolg. Ein vielseitiges Freizeitangebot bringt Entspannung. Anmeldung jederzeit möglich.
Persönliche Beratung und Prospekte
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1b (a. d. Weser-NRW), ☎ 0 57 55 . 4 21

Ausbildung in der Schweiz

- Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)
- Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene
- Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires de direction
- Maturité (Eidgenössisches Abitur)
- Baccalauréat français
- Ferienkurse August–Sept.

Internat-Externat · École Lemania · Tél. 0041/21 20 15 01 · 3, chemin de Préville · Télex 26600 · CH-1001 Lausanne
lémania

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch lernen Sie wann + wo Sie wollen.
Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanov lernen Sie leicht, gut und schnell. Gratisinformationen direkt vom
Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 8 26 12, 89 61 Tußing, Tel. 0 86 33 / 14 80

ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englisch-Sprachschule sind im selben Gebäude.

25% ERMÄSSIGUNG bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse für Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an:
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH
Ramsgate-on-Sea, Kent, England. Tel. 8 43-59 12 12, Telex: 9 6 454

FRANZÖSISCH ODER ENGLISCH IN FRANKREICH
REGENCY LANGUES
116 Champs-Elysées, 75008 PARIS, Tel. (1) 5 63 17 27, Telex ISO BUR 641-605

REGENCY SCHOOL OF ENGLISH & FRENCH
118/119 Palais de la Scala Monaco, Tel. (93) 50 49 00, Telex 4 69 870 118

Heilpraktikerschule seit 1962, mit Seminaren in 13 Städten sowie Fernstudienkursen (auch für Schulfremde)
Schule für Psychologie
Schriftpsychologie, Psychotherapie, Gesteslehrung. Berufsertüchtigung und Persönlichkeitsbildung. Die Lehrgänge sind berufsbegleitend und ε Fernunterrichtsgesetz staatl. zugelassen. Prospekt gratis
BILDUNGS- UND GESUNDHEITSZENTRUM
Dipl.-Kfm. R. Hardt · Heilpraktikerin Ch. Hardt
Memeler Str. 25 · D-5657 Haan · ☎ (02129) 3038

FRANZÖSISCH 66
EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN

Intensivkurse (6–8 Stunden pro Tag) – außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8–22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche.
■ Unterkunft: CERAN ■ Einzelzimmer im Schloß mit Dusche Bad-WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3–4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) ■ Sprachlabor und 15 Klassen mit „Video" ■ Vorbereitung auf Examen: Abitur, EBS ■ Französische Literatur ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris.
■ Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolgs: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament; 61 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1984 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt CERAN, 148 NIVEZE, B-4880 SPA (BELGIEN), ☎ 00 32 87 77 39 16 - Telex 49 650 - In Deutschland 0 21 66 5 92 E2 (nachmittags).

Wollen Sie nicht schon immer mit Musik Sprachen lernen?
SUPERLEARNING
Ein Beispiel aus unserem Gesamtangebot. Kennenlernangebot: Sprachkurs Italienisch, 3 Cassetten, 1 Buch DM 68,-.
Fordern Sie Gratisinformationen an.
Gesellschaft für ganzheitliches Lernen
Basler Str. 25W, 7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 7 51 07



- Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel
- 1jährige Schulbesuche in USA u. Frankreich
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Feriensprachkurse
- Sprachen-Aus- und -Weiterbildung an über 25 euro-Sprachschulen in Deutschland

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreisenveranstalter
kostenlose Farbprospekte
8751 Stockstadt Aschaffenburg
Hauptstr. 25, Tel. 0 60 27 12 51

STATT STUDIUM
Karriere im Sekretariat
Berufsausbildung ohne Berufsrisiko! Jede Woche über 300 Stellenangebote! 2 J., 3 Spr., Text- u. Datenverarbeitung
Abschluß:
STAATLICH ANERKANNTE FREMDSPRACHEN-SEKRETÄRIN u. FREMDSPR. KORRESPONDENTIN
Aufbaukurs für internationale Berufe.
SEKRETÄRIN ISA INTERNATIONAL
WIRTSCHAFTSINSTITUT BADEN-BADEN
A.-Schneyer-Weg 11a · Tel. (07221) 23165

SUPERLEARNING – die faszinierende neue Lernmethode

Cassettenkurse für:
- ENGLISCH
- SPANISCH
- RUSSISCH
- LATEIN
- FRANZÖSISCH
- ITALIENISCH
- SCHWEDISCH
- WIRTSCH.-ENGL.

Gratiskatalog direkt von führendem Hersteller
PLS · Psychologische Lernsysteme · Oldesloer Straße 6, 2800 Bremen · Telefon 04 21 38 03 38

Sprachreisen für Erwachsene und Schüler

6 Sprachen – 13 Länder. Termine von Jan. bis Dez. Ab 1 Woche. 15 bis 60 Kursstunden pro Woche.

25 Jahre Sprach-Reisen
Stiftung Warentest **test** Qualitätsurteil **GUT** Schülersprachreisen nach England Test 2/85

Ein Beweis für unsere Qualität: zum zweitenmal Gesamtnote TEST »GUT«.

Kataloge kostenlos **EUROPA-SPRACHCLUB**
Stuttgarter Straße 161/3, 7014 Kornwestheim, Tel. (071 54) 6028
Bismarckstraße 89/3, 4000 Düsseldorf, Tel. (02 11) 36 43 78

Hypnotisieren

in wenigen Tagen mit Garantie erlernbar! Verblüffen Sie Freunde und Bekannte – man wird Sie bestaunen und bewundern! Fordern Sie noch heute kostenlosen Prospekt an.
Ulrich-Verlag, Abt. 603, 8360 Deggendorf

Staatl. Privatschulen u. Internate der BRD u. CH, finden Sie m. detaillierten Angaben im Internatskatalog. Schutzgeb. DM 40,–.
Bestell. bei Pro Internate eV, PF 67 05 45, 2 Hamburg 67, Tel. 0 40 / 6 03 40 03

ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE
Erwachsene. Unterkunft.
20 Rathbraughan Park, SLIGO/IRELAND



FACHBUCH 85 – INTERNATE
aller Schularten der BRD und Schweiz, nach verschiedenen wichtigen Kriterien ausgewählt, mit genauen Angaben über die Ausbildungsmöglichkeiten, staatl. anerk. Abschlüssen, Freizeitangeboten, Kosten und vielen nützlichen Hinweisen für Eltern. Das Fachbuch ist erhältlich gegen Voreinsendung der Schutzgebühr in Höhe von DM 20,- von der
EURO-INTERNATSBERATUNG, 8000 München 80
Grillparzerstraße 46, Tel. 0 89 / 4 48 72 82.
Telefonische und persönliche Beratung jederzeit möglich

Anzeigen in der Rubrik

Unterricht und Fortbildung

erscheinen zweimal:
am Samstag in der WELT,
am Sonntag in WELT am SONNTAG.

Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr.
Telefonische Anzeigenannahme:
Tel.: (02054) 101-518, -524, -1
Auskünfte und Beratung:
Tel.: (040) 347-43 90, -1



Sprachreisen
☒ für Erwachsene ganzjährig
☒ für Schüler
England Frankreich Malta Italien Spanien
test Qualitätsurteil GUT

z. B. Englisch lernen auf MALTA

Die englischsprachige Mittelmeerinsel MALTA und die neue LAL-Sprachschule – hervorragende Voraussetzungen für das Studium der englischen Sprache in einer außergewöhnlichen Umgebung. Hauptkurse, Intensivkurse, Professional- und Business English sowie Einzelunterricht für Erwachsene ganzjährig mit wöchentlichem Kursbeginn. Schülerkurse zu fast allen Schulferienterminen. Unterbringung in Hotels, Apartments, Villen, Gastfamilien, Pensionen etc. – und natürlich den ganzen Sommer kostenlose Wassersportmöglichkeiten. Linienflüge ab allen deutschen Flughäfen nach Malta

Bitte kostenlose Programme anfordern:
LAL sprachreisen
Schwanthalerstraße 40 · 8000 München 2
Telefon 089/535636/46 · Telex 5213488

ENGLISCH IN ENGLAND

STIFTUNG WARENTEST **gut** Schüler-Sprachreisen nach England

Sprachkurse zum Ausbau Ihrer beruflichen Möglichkeiten in kleinem Kreis mit persönlicher Atmosphäre
Erwerb des Cambridge Certificate
Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte, Schülerferienkurse, Langzeitkurse ab 310,- DM pro Woche pauschal
Seminar For Advanced English Studies
Janet Muth-Dunfort, Am Muhlenberg 38
4800 Bielefeld, Tel (0521) 109984 + 101253

Maximal sechs Teilnehmer in einer Klasse

Englisch in England

Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.
Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA England.
Tel. 0044202/29 21 28
oder beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet:
Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17/44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411/47 79 11
Anglo Continental

NICHT VERSETZT?

Reagieren Sie rechtzeitig! Es ist sinnlos, eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren die Grundlagen fehlen. Wir schließen in kl. Leistungsgruppen alle Kenntnislücken und unterrichten weiter. Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!

- 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Realschul- u. Gymnasialzweig
- Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Diersteinstr. 4
6901 Bammental bei Heidelberg

Ausbildung-Fortbildung-Umschulung

Produziert wird immer mehr im Ausland.
Zukunft haben in Deutschland Techniker mit Köpfchen!

- Techn. Zeichner
- Ing.-Assistent
- Konstrukteur
- CAD/CAM

(Förderung nach AFG)
Informationsunterlagen
SEEBER-TECHNIKUM
Private Fachschule für Konstruktion
Neckarkanalstraße 104
7148 Remseck 2 (Aldingen bei Stuttgart)

KUNST – ANTIQUITÄTEN – SAMMLUNGEN

Neuerscheinung:
11.000 Auktionsergebnisse des 1. Halbjahres
aus den 61 größten Auktionshäusern der BRD

- Umfangreichster Kunst-Auktions-Report der Bundesrepublik
- Für Sammler und Händler
- Gemälde, Gouachen, Aquarelle, Tempera, Mischtechniken, Zeichnungen, Pastelle, Druckgrafiken, Skulpturen, Objekte, Collagen aller Preisklassen
- Immer aktuell durch 1/2-jährliche Erscheinungsweise

Ausgabe 1. Halbjahr '85: DM 140,—
Ausgaben 1. und 2. Halbjahr '85: DM 260,—

Bezug und Informationen: Verlag Kunstinformation Alexander Wenzel
Riedstraße 9, 6356 Rosbach 3, Telefon (0 60 07) 71 56

Wetterfahnen
Künstlerische Handarbeit. Ein individueller Geschenkvorschlag
Prospekt B. Pötz
Bleer-Str. 59
4019 Monheim
Tel. (0 21 73) 5 25 47



Als Schmuckstücke sondergleichen



Antike Kaminge wände
„Offenes Feuer kultiviert erleben"
Bildprospekt anfordern!
Josef Oellers, 5173 Aldenhoven bei Jülich, Rhld.
Auf der Komm 1, Tel. 02464/1022
Mo.-Fr. 9.00—18.00 Uhr, Sa. 9.00—13.00 Uhr

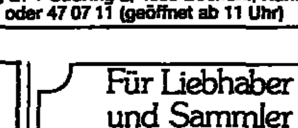
FINGERHÜTE
aus Silber, Gold, Meissen, 100-S.-Farbkatalog exkl. Fingerhüte aus aller Welt. Kat. DM 20,–, bei Best. voll vergütet. P. J. Walter, Maximilianstr. 2a, D-8990 Lindau/B., Tel. 0 83 82 / 2 27 36



Letzte Lieferung in diesem Jahr trifft am 12. 10. ein.
Erlesene Stücke in 15 Ausstellungsräumen.
Englands Antiques-Direktimport
Eingänge: Hellweg 21 + Südring 2, 4630 Bochum, Nähe Hbf.
Ruf 02 34 / 6 74 57 oder 47 07 11 (geöffnet ab 11 Uhr)

ANTIQUARIATSKATALOGE
Kulturgeschichte, Technik u. Verkehr
Kinderbücher
Kataloge bei Angabe des Sammelgebietes kostenlos.
Antiquariat Hoheluft
Hoheluftchaussee 29
2000 Hamburg 20

Für Liebhaber und Sammler



Schürk Nachf. 3280 Bad Pyrmont
Kurhaus Arkaden
Tel. 05281/4667

Seltene Stadtansichten, Landkarten, Varia bis 1880
Bundesrepublik, Ostgebiete und Ausland mit über 5000 Positionen
Katalog Nr. 10 soeben erschienen
auf Anfrage kostenlos
Kurpfälz. Kupferstichhandlung
Inhaber Hans Rüpel
Dochnahlstr. 14
6730 Neustadt/Weinstraße

Kunst für Sammler
Rosenthal, Wiinblad, Weihn.-Teller, Porz.

1971 DM 2895,–	1972 DM 975,–
1973 DM 850,–	1974 DM 425,–
1975 DM 250,–	1976 DM 200,–
1977 DM 245,–	1978 DM 245,–
1979 DM 225,–	1980 DM 320,–
1981 DM 320,–	1982 DM 320,–
1983 DM 385,–	1984 DM 395,–

Wir verkaufen auch Bing & Gröndahl, Königl. Kopenhagen, Bareuther, Berlin, Design, Wedgwood u. Désirée. Bitte *Gratispreisliste* anfordern.
Ingrid Kiel – Kunsthandel – Emanuel-Geibel-Str. 12, 2390 Flensburg.

Briefmarken
Deutsche Kolonien-Slg., empfehlenswerte schöne alte Sammlung, Michelkatalog über 120 TDM. Preis 36 500,- DM.
KLAUS FISCHER
Briefmarken-Fachhandel
Colonnaden 13 (1. Etage)
2000 Hamburg 36
Tel. 040/34 51 53 oder 34 24 43

Uhrenauktion
Samstag, 26.10.1985 um 14.00 Uhr im intern. Spielcasino Aachen
Vorbes.: 19.–25.10. von 14.00 bis 22.00 Uhr (einschl. So.)
26.10. v. 10.00 bis 12.00 Uhr
Wir versteigern eine Kollektion bedeutender Taschenuhren, Großuhren und Armbanduhren. Illustrierter Katalog DM 30,-
AUKTIONEN
Dr. H. Crott & K. Schmelzer
Pontstr. 21, D-5100 Aachen
Tel. (0) 241-36900
Das Auktionshaus für hochwertige Uhren.

HERMANN HISTORICA OHG
13. Auktion
Alte Waffen · Militaria
2. November 1985

Auflösung mehrerer bedeutender Privatsammlungen. Einzigartige Stücke aus Adelsbesitz.

Weit über 2000 Positionen aus allen Sammelgebieten, dabei sechs komplette Rüstungen, darunter eine Knabenrüstung und ein maximilianischer Harnisch um 1520. Seltene Stangenwaffen, außergewöhnliche Blankwaffen, Schußwaffen von allerfeinster Ausführung, Armbrüste und eine gute Auswahl jagdlicher Objekte. Unter den militärischen Sammlungsstücken frühe napoleonische Kopfbedeckungen, zahlreiche kaiserliche Helme, Uniformen und Waffen. Große Spielzeugsammlung.

Umfangreicher Katalog mit Hunderten von Abbildungen in Farbe und Schwarzweiß erhältlich ab Anfang Oktober gegen Voreinsendung von DM 20,- auf Postscheckkonto München: 40 96 77-800 oder in Briefmarken.

Vorbesichtigung in der Auktionswoche vom 28. 10 bis einschl. 1. 11. zu den üblichen Geschäftszeiten.

HERMANN HISTORICA OHG
Postfach 46, Maximilianstr. 32
D-8000 München 1, Telefon (0 89) 29 63 91
Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr

EXKLUSIVE MARKENBESTECKE
Echt und versilbert. Nur seriöse Interessenten. Anruf 02 11 / 36 31 52

---

delft (die niederlande)

37. alte kunst- und antiquitätenmesse





museum het prinsenhof

10. - 27. oktober 1985
von 11.00 (sonntag 13.00) - 17.00 uhr
ausserdem di.- und do.abend von 19.00 - 22.00 uhr

BURG KONRADSHEIM
Gil-Antiques
5012 Erftstadt-Lechenich
BAB Köln-Koblenz, Abfahrt Erftst.-Lechenich
Telefon 0 22 35 / 7 79 77
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10–18.30, Sa. + So. 11–17 Uhr. Außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten keine Beratung, kein Verkauf.
Auf 2500 m² Ausstellungsfläche finden Sie engl. Mahagoni-Möbel ● Biedermeier ● Barock ● Rokoko ● Rustikales Eichenmobiliar u. Weichholzmöbel sowie bemalte Möbel.

Tafelklavier — 1840 v. Marschall, Kopenhagen, DM 4000,–, zu verk. Angebote unter M 5941 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gemälde Düsseldorfer Schule
An- u. Verkauf
Citadellchen
Citadellstr. 18, 4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 32 52 53
W. 15–18.30 Uhr, Sa. 10–14 Uhr

EDELSTEINE
Smaragde, Rubine, Saphire, Brillanten, Aquamarine, Turmaline in verschiedenen Größen und Qualitäten, Schmuck mit hochwertigen Edelsteinen in Gold oder Platin verarbeitet. Ständig große Verkaufsausstellung mit Edelsteinen, Schmuck und Mineralien. Bitte Katalog anfordern.
Fa. HANS GORDNER
Edelsteinschleiferei
6581 Hettenrodt bei Idar-Oberstein
Am Kremel, Tel. 0 67 81 / 3 39 27

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Aus der Schatzkammer der Philatelie



Die blaue Mauritius für Sie!

Endlich ist es möglich geworden! Über 180 Prunkstücke werden als meisterhafte Replikate in begrenzter Auflage der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Es handelt sich hier nicht um billige Offset-Reproduktionen, sondern um meisterliche, werkgetreue Drucke, die dem Original entsprechen. Zu den Kostbarkeiten zählen u.a. die blaue Mauritius, die karminrote British-Guiana, die Hawaii-Missionars – um nur einige wenige zu nennen. Bitte fordern Sie unseren Katalog an.

ProPhil Forum
POC GmbH, Postfach 11 05 43, 2800 Bremen

Sammler verkauft:
1. Leica M 5 m. Summicron, orig. Tasche, orig. Verpackung, wie neu
2. Leica M 3, Doppelspanner, guter Zustand
3. div. Leica-Objektive, Wetzlar u. Kanada
Tel. 0 69 / 62 48 95

---

adamas Diamanten
Vermittlung
Verkauf · Kauf
Fuchs Diamanten, 0 72 32 - 8 18 67
D 7531 Eisingen, Waldpark 9

ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie.
Katalog-Schutzgebühr DM 10,–.
Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28,
7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

Flügel Yamaha, 170 cm, hochglanzweiß, 1 Jahr alt, mit Sitzbank, 4 Jahre Werksgarantie, Preis VS.
Tel. 0 23 55 / 28 67

Taschenuhren aus Glashütte / Dresden
A. Lange & Söhne - Deutsche Uhrenfabrikation
Taschenuhrkeiten kauft zu Höchstpreisen
Uhrmachermeister B U S E · 65 MAINZ
Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. 06131/23 49 15
Gehäuse- und Werkreparaturen - Unruhwellen

Weihnachtspyramide, Welt-Einzelstück, 2,20 m, mit Massefiguren, handgefertigt, 1940–1950, Preis VS. Tel. 0 23 04 / 8 05 38

Gemälde, 17.–19. Jahrhundert, sowie alte Orientteppiche und Antiquitäten kauft oder versteigert für Sie:
KARBSTEIN U. SCHULTZE
4 Düsseldorf, Hohenzollernstr. 36
Telefon 02 11 / 3 61 32 32
(immer erreichbar)

NETSUKE
18./19. Jh. Einzelheiten/Fotos von
H. Laudenbach · Blaubergstr. 16
8137 Berg 3 · Tel. 08151-51150
INRO

Spinette, Cembali, Clavicord z. Selbstbau. Instrumentenkatalog anf. b. Dr. Fresen, Ottostr. 13, 8 München 2, Tel. 0 89 / 59 21 70.

Kreatives Afrika
gestern und heute



Meisterwerke der Makonde
Eine ostafrikanische Dokumentation im Landesmuseum Koblenz
Festung Ehrenbreitstein
tägl. (auch sonntags) 9 - 17 Uhr.
Kurzvorträge Dr. Mohl, Heidelberg: Sa. + So. jeweils 11 - 15 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biedermeiermöbel für gehobene Ansprüche
RITTER ANTIK
Fahrgasse 28, 6 Frankfurt/M. 1, T. 069/283876

---

120 antike Taschen- und Tischuhren
30 Fabergé Art-Objekte, 24 Schmuckstücke, versteigert Klaus Niedheidt, Niederdonker Straße 34, 4000 Düsseldorf 11, am 2. 11. 1985 im Parkhotel Düsseldorf.
Farbkatalog DM 30,–.

Kunstauktion in Mönchengladbach
im Holiday Inn, Am Geroplatz
am Samstag, den 26.10.1985, ab 10⁰⁰ Uhr
Zum Aufruf kommen u. a.: Varia - Jugendstil - Lampen - Porzellan - Gemälde - Silber - sowie eine Stöckesammlung; Ostasiatika: Bronzen und Skulpturen - Porzellan - Elfenbein - Netsukes - Miniaturen - Tibetischer Schmuck
Vorbesichtigung am 24. + 25.10.1985 von 10⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr
Illustrierter Katalog 10,— DM
Kunst- und Auktionshaus
Fab. v. Massenbach · Ulr. Inderwitten
Lindenthalgürtel 63 · 5000 Köln 41
Telefon (0221) 43 02 144

Ital. Meistergeige
Stefano Scarampella, DM 16 000,-, div. Barockgeigen + Bratschen.
Zuschr. erb. u. R 5922 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stutzflügel, neuw., klangschön, preisg., VB. Tel. 0 28 01 / 22 82.

Feingeschnitzter Elfenbeinzahn (1 m) von Privat zu verkaufen.
Telefon 0 68 25 / 27 03

GEMÄLDE
der Barbizon-Schule, Münchner Schule u. Postimpressionisten. Ford. Sie mein. neuen Gemäldeprosp. an. Galerie Dr. Fresen, Ottostr. 13, 8 München 2, Tel. 0 89 / 59 21 70.

Gemälderahmen
auch Zuschnitte zum Selbstzusammensetzen – modern und Stil – direkt vom Hersteller. Ford. Sie kostenlosen Katalog an.
Holzener Leisten- u. Hobelwerk
4600 Dortmund 30, Postf. 38 09 64

A. Paul Weber
Lithographien, signiert, und Kritische Kalender.
Torhaus-Galerie,
2322 Panker/Ostsee, 0 43 81 / 66 86.

Briefmarken
Suche größere Briefmarken-Sammlung gegen bar zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert! Angebote unter H 5938 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

F. G. Waldmüller
2 Ölgemälde, abgebildet im Werksverzeichnis Grimschitz.
Zuschr. unt. M 5853 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sammlung v. Musikalien – u. a. Erstausgaben v. G. Benda, 1757–81. Angebote unter E 5935 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Alte China-Teppiche
Orient-Teppiche Golshan
An der Alster 81, 2000 HH 1, Tel. 24 58 09

Ihr **Familienwappen** als Kupferrelief nach Foto oder Zeichnung, in reiner Handarbeit hergestellt. Anfragen an: Kupferateller Kößler, 7483 Inzigkofen, Tel. 0 75 71 / 5 14 05

Süddeutscher Barockschrank
1. Hälfte 18. Jh., zum VB-Preis DM 220 000,- zu verkaufen. Museumsqualität.
Tel. 09 41 / 2 36 36

Bedeutendes Gemälde
von M. Liebermann (1901) zu verkaufen.
Ang. u. F 5936 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Taschenuhren aus Glashütte
A. LANGE & SÖHNE · DÜT · J. ASSMANN
auch mit Schlagwerk
Barankauf zu Höchstpreisen
Laumann
Taschenuhren - Schmuck
10 bis 17 Uhr durchgehend
6 Frankfurt · Bethmannstr. · Weißfrauenstr.
Ecke HOTEL FRANKFURTER HOF
Tel. 069-28 81 82, auch Sa., So. + Nachts

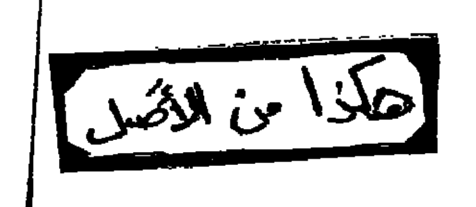
Gesucht
Reinhard Brandner „Kosmische Traumwelt"
Tel. 0 55 31 - 24 34

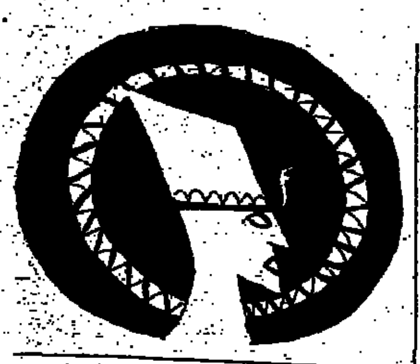
---

mach mit



Aktion Saubere Landschaft
Godesberger Straße 17, 5300 Bonn





AUKTIONEN

23. Okt.: Karbstein & Schultze, Düsseldorf – Gemälde und Antiquitäten
Neumeister, München – Kunst und Antiquitäten
23.–25. Okt.: Kunsthaus am Museum, Köln – Alte Kunst
25./26. Okt.: K. & K. Seidel, Berlin – Kunst und Antiquitäten
Henry's, Mutterstadt – Kunst und Antiquitäten
26. Okt.: Crott & Schmelzer, Aachen – Uhren und Schmuck
Wilbois, Münster – Kunst und Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Österreichische Aquarellisten der Gegenwart – Galerie Boisserée, Köln (bis 19. Nov.)
Eduard Bargheer: Frühe Aquarelle und Zeichnungen aus Italien – Lempertz Contempora, Köln (bis 31. Okt.)
Conrad Westpfahl – Galerie Orangerie-Reinz, Köln (bis 30. Nov.)
Henning V. Gierke: Innenwelt-Außenräume – Galerie Völmel, Düsseldorf (bis 28. Nov)
Hermann Goepfert / Michael Westendorff – Galerie Schoeller, Düsseldorf (bis 2. Nov.)
Eugène Ionesco: Gouachen und Originallithographien, Bücher – Galerie Tschudi, Glarus/Schweiz (bis 30. Nov.)
Carl Rabus: Eine Auswahl aus dem Frühwerk – Galerie Bernd Dürr, München (bis 2. Nov)

NEUE KATALOGE

Adriaen van Ostade: Die schönsten Radierungen / Gedruckte Kunst: 60 Neuerwerbungen 1985 – C. G. Boerner, Kasernenstr. 13, 4000 Düsseldorf (30 u. 25 Mark)
Von Daubigny bis Delacroix – Galerie Dr. Bühler, König-Marke-Str. 1, 8000 München 40 (20 Mark)
Helmut Schmidt-Kirstein: Gedächtnisausstellung – Galerie Döbele, Marktstr. 59, 7980 Ravensburg (20 Mark)

Diskret, wenn's teuer wird: „Glas aus vier Jahrhunderten" bei Kovacek in Wien

Was der Fuchs den Gänsen predigt

Das billigste Stück ist für 4500 österreichische Schilling oder 640 Deutsche Mark zu haben. Es ist ein „Stamperl", ein 4,3 cm hohes Glas mit dem Bild einer Kellnerin, die eine Champagnerflasche öffnet, von Hans Schließmann in Wien um die Jahrhundertwende bemalt. Die teuersten Stücke umgeben sich dagegen mit dem Schleier des Geheimnisses. Die Preisliste, die dem Katalog der Ausstellung „Glas aus vier Jahrhunderten" in der Wiener Glasgalerie Michael Kovacek (Stallburggasse 2) beigelegt wurde, verrät zwar 249mal den Preis in Schilling, Mark, Schweizer Franken, Dollar und Pfund, aber elfmal bescheidet sie sich mit einem „auf Anfrage". Und das heißt, daß diese Gläser mehr als 360 000 Schilling oder 50 000 Mark kosten.

Dazu gehört das Prunkstück der Ausstellung, eine Nachbildung des Mariazeller Gnadenaltars (62 cm hoch, 44 cm breit und 17 cm tief) aus klaren und bunten Glasteilen, vor der Lampe geformten Blumen, Rocaillen *und anderen Zierstücken* sowie Putti, Engeln und einem Christus aus Wachs. Aber auch bei einem scheinbar ganz simplen Stück, einer Flasche aus dunklem bernsteinfarbigem Glas mit einem flachen Körper, einem schlanken Hals und einem Zinnverschluß, um 1700 wohl in einer alpenländischen Glashütte entstanden, wird Diskretion beim Preis gewahrt.

Eine andere Rarität ist ein Jagdhumpen mit Emailmalerei aus Böhmen oder Sachsen von 1670, weil er in der unteren Hälfte mit blauen Blumen bemalte Glasnoppen, in der oberen Hälfte eine Hubertus-Szene zeigt. Und auch zwei Potsdamer Gläser, ein Glasschnitt-Becher auf Kugelfüßen mit einem Kinderbachanal (1680–90) sowie ein Deckelpokal mit den Allianzwappen von Preußen und Hannover in Tiefschnitt (nach 1713) aus der Sammlung Krug (die 1981, 1982 und 1983 bei Sotheby's in London versteigert wurde), gehören zu den seltenen Stücken.

Zwischen 21 430 und 50 000 Mark kosten vier Becher von Johann Joseph Mildner mit Medaillons in Zwischengoldtechnik, während ein fünftes, das zwei Silhouettenporträts zeigt, in die Zone des Schweigens über den Preis entschwindet. Mildner-Gläser haben in den letzten Jahren bei Auktionen Zuschläge von 15 000 bis 30 000 Mark oder um 5000 Pfund erzielt.

Genauso begehrt sind die Biedermeiergläser aus der Werkstatt von Anton Kothgasser in Wien. Auch hier bewegen sich die Preise von 10 000 Mark an aufwärts über die 50 000-Mark-Grenze hinaus. Ein Ranftbecher mit einer Allegorie auf den Tod Kaiser Franz' I., 1835, und der Inschrift „Immorior Fideliter" wurde am 6. März 1984 bei Sotheby's in London für 3520 Pfund versteigert. Bei Kovacek ist er mit 21 300 Mark oder 5560 Pfund angesetzt. Und für 638 Pfund wechselte im selben Auktionshaus am 12./13. November 1984 ein Becher aus Böhmen oder dem Fichtelgebirge mit dem Lamm Gottes und der Inschrift „Das Gottes Lamm, die



Für 38 570 Mark zu haben: Kurfürstenhumpen (1678) FOTO: KATALOG

Sünden hin Nahm 1738" in Emailmalerei den Besitzer. In der Preisliste der Wiener Ausstellung rangiert er unter 15 710 Mark oder 4070 Pfund.

Er gehört zu dem reichen Angebot an Bechern und Humpen des 18. Jahrhunderts mit Emailmalerei, die ein in doppelter Hinsicht buntes Spektrum von Motiven ausbreiten. Darunter finden sich Hochzeitsbecher, Kurfürstenhumpen oder Hofkellereigläser. Ein Zunftglas der Hufschmiede aus Franken (1732) kostet 18 570 Mark oder 4810 Pfund. Ein sehr ähnliches, allerdings etwas höheres Stück, 1707 datiert, wurde bei Sotheby's unlängst für 4180 Pfund versteigert. Ein Becher, wahrscheinlich aus Böhmen (1729), mit einem Fuchs, der den Gänsen predigt, ist mit 7860 Mark angesetzt. Ein gleichartiges Glas mit einem Fuchs, der als Fährmann Gänse übers Wasser rudert, erhielt bei Fischer in Heilbronn im Mai 1983 den Zuschlag bei 3300 Mark.

Zwei Reichsadlerhumpen, Böhmen 1599 und Mitte des 17. Jahrhunderts, kosten bei Kovacek 18 570 bzw. 32 860 Mark. Dieses Motiv, das den gekrönten Doppeladler mit den 56 Wappen der Reichsglieder auf den Flügeln zeigt, war seinerzeit sehr beliebt – und wurde im 19. Jahrhundert eifrig auf Gläser des Historismus übernommen. Die Preise richten sich dabei nach Art und Qualität der Malerei. So brachte ein solcher Humpen von 1677 aus der Sammlung Biemann am 16. Juni 1984 bei Sotheby's in London 2530 Pfund, ein anderes Stück (um 1590) erreichte bei Christie's in London am 9. Oktober 1979 bereits 7500 Pfund, ein sehr schöner Humpen aus der Sammlung Krug, datiert 1573, stieg am 7. Dezember 1981 bei Sotheby's sogar auf 16 500 Pfund, und zwei Monate zuvor war ein ähnliches Stück, 1572 datiert, am 10. Oktober 1981 bei Fischer in Heilbronn für 59 000 Mark zugeschlagen worden.

Unter den gestippten Gläsern bietet Kovacek u. a. einen Kelch aus den Niederlanden, der David Wolff zugeschrieben wird, für 22 860 Mark oder 5930 Pfund an. Bei der Versteigerung der Bradford-Sammlung durch Christie's in London am 4. Juni dieses Jahres brachten Gläser mit Diamantpunktierung von Wolff Zuschläge zwischen 1944 und 5940 Pfund, allerdings gingen auch drei der insgesamt zehn Gläser zurück.

Das Angebot der Wiener Galerie beginnt mit Glasflaschen des 17. und 18. Jahrhunderts, umfaßt geschnittene, gestippte und bemalte Gläser, farbige Gläser der Biedermeierzeit und des Historismus und reicht bis zu Beispielen von Lobmeyr, Loetz, Daum und Tiffany. Außerdem schließt es auch 30 Briefbeschwerer von Baccarat, Clichy, St. Louis und unbekannten Herstellern zu Preisen zwischen 2500 und 25 000 Mark ein.

Man muß schon – mit Ausnahme des „Stamperls" – mehr als einen Tausendmarkschein einstecken, wenn man etwas kaufen will. Aber man kann natürlich auch als Zuschauer kommen (bis 23. Dezember) oder für 65 Mark den 404 Seiten starken und durchgehend farbig illustrierten Katalog nach Hause tragen (die englische Version kostet 30 Pfund oder 35 Dollar).

PETER JOVISHOFF

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Blaue Mauritius

Hamburg (P. J.) – Mindestens zwei Millionen Mark soll die Kombination einer „Blauen" mit einer „Orangeroten Mauritius Post Office" bei der Versteigerung am 21. Oktober durch das Hamburger Auktionshaus Jakubek bringen (s. WELT-Kunstmarkt v. 22. 6.). Die beiden ungewöhnliche Raritäten wechselten zuletzt 1963 für 300 000 Mark den Besitzer.

Der rote Totentanz

Essen (DW) – Die Folge von dreißig Holzstichen zum „Roten Totentanz" von Hermann Schardt entstand unmittelbar nach dem Krieg. Doch erst vierzig Jahre später stimmte der Künstler einer Edition zu, die kurz vor seinem Tod vollendet wurde. „Der rote Totentanz" knüpft an die alte Tradition der Totentänze an, spiegelt jedoch unverstellt die Eindrücke des Künstlers aus dem Zweiten Weltkrieg wider. Die Edition mit einer Einführung über die Geschichte der Totentänze von Rolf H. Schmitz erschien im Verlag Margreff (Heidhauser Str. 135, 4300 Essen 16). Sie kostet in der Vorzugsausgabe 1892 Mark, in der Normalausgabe 1378 Mark.

Sotheby's in Abu Dhabi

London (AFP) – Die größte Versteigerung islamischer Kunst wurde für den Dezember in Abu Dhabi angekündigt. Sie wird von dem Londoner Auktionshaus Sotheby's durchgeführt, das mit einem Gesamterlös von rund 15 Millionen Dollar rechnet. Angeboten werden u. a. der Schmuck eines indischen Moguls, der auf 1,8 Millionen Dollar geschätzt wird, sowie ein iranischer Seidenteppich mit einem Taxwert von 1,5 Millionen Dollar.

Fabergé bei Christie's

Genf (DW) – Etwa drei Millionen Schweizer Franken soll am 13. November die Versteigerung einer Sammlung Goldschmiedearbeiten von Carl Fabergé durch Christie's in Genf einbringen. Es handelt sich um 75 Stücke aus dem Nachlaß von Sir Charles Clore, vorwiegend Tierfiguren und Blumen aus edlen Steinen und Edelmetall, darunter eine der beiden John-Bull-Figuren, die Fabergé anfertigte (die andere gehört der Prinzessin Maha von Siam). Schätzwert: 275 000 sfr.

Reklame und Verwandtes bei Boltz in Bayreuth

Teures, schönes Blech

Als vor rund 15 Jahren die „Nostalgie-Welle" ihren Höhepunkt erreichte, wurde so ziemlich alles gesammelt, was nur irgendwie „alt" erschien. Eine Vielzahl dieser „neuen Sammelgebiete" stieß jedoch bald schon auf kein Interesse mehr. Bei alten Reklametafeln aus Emaille und Blech wächst die Zahl der Sammler jedoch schneller denn je. Das wurde offensichtlich, als das Auktionshaus Waltraud Boltz in Bayreuth jetzt unter dem Oberbegriff „Reklame" mehr als 400 Einzellose zu Preisen zwischen fünf und 3000 Mark anbot.

Darunter waren rund 200 Emailleschilder, vom kleinen Versicherungs-Täfelchen bis hin zum überdimensionalen Bier-Werbeschild so ziemlich alles, was einst nahezu jeden Tante-Emma-Laden zierte. Außerdem wurden etwa 60 Blechschilder sowie Kartonschachteln, Werbefiguren und sogar Automaten ausgerufen.

Einen Laien mag es überraschen, welche Preise diese Gegenstände bringen können, die im ersten Anschein nur als „Schrott" zu bezeichnen sind. Doch Reklametafeln sind inzwischen weit über diesen Anschein erhaben. Das zeigte sich bei manchem Stück, um das heftige Bietergefechte entbrannten. Vor allem das billig ausgerufene Material stieß bei den Sammlern auf Interesse. So wurde etwa ein kleines Schild der „Allianz" vom Ausrufpreis fünf Mark auf 40 Mark hochgesteigert. Die „Konki-Limonade" kletterte gar von fünf auf 45 Mark, und ein Werbeschild für Treibriemen brachte bei einem Ausrufpreis von 30 Mark immerhin 70 Mark zuzüglich Aufgeld. Lediglich stark beschädigte Exemplare konnten kaum abgesetzt werden.

Deutlich schwerer hatte es Waltraud Boltz indes bei der Versteigerung der Spitzenstücke. So sollte ein signiertes Schild „Berger Kakao – Schokolade" immerhin 3000 Mark bringen – es fand sich jedoch kein Käufer. Auch zahlreiche andere Exemplare in der Preisklasse zwischen einigen hundert und mehr als 1000 Mark gingen zurück. Den höchsten Preis erzielte ein schlichtes Werbeschild für „Doms", das bei einem Startpreis von 1500 Mark zu 1600 Mark zugeschlagen wurde.

Die Blechschilder konnte man indes bereits günstiger erwerben. Hier wurde meist zu Preisen zwischen zehn und 100 Mark verkauft. Den höchsten Steigerungssatz brachte ein 6 x 15 cm großes Schild „Sigella bohnert und pflegt alles", das bei einem Startpreis von 20 Mark schließlich 120 Mark kostete.

Auch bei anderen Gegenständen wurde kräftig geboten. Ein Tablett „Guinness for Strength", ausgerufen für zehn Mark, ging erst bei 170 Mark weg. Ein 60 cm großer Junge aus Karton, der für Rotbart-Klingen warb, kostete bei einem Ausruf von 100 Mark schließlich 150 Mark, und ein Plakat der „Hamburg-Amerika-Linie" brachte es auf 180 Mark nach 100 Mark Ausrufpreis. Ein Pez-Box-Automat, vor 15 Jahren noch an vielen Straßenecken gang und gäbe, brachte bei der Boltz-Auktion schließlich 50 Mark – und dies, obwohl die Rückwand fehlte.

Für 3000 Mark unverkäuflich: Reklame für Berger FOTO: BOLTZ

Eines zeigte sich jedoch auch bei dieser Versteigerung: Die Qualität ist das A und O für die Preisgestaltung. So konnten die Sammler bei manchen Stücken interessante Vergleiche ziehen. Der „Erdal-Frosch" auf einer runden Emaille-Scheibe wurde in einwandfreier Qualität zu 260 Mark (160 Mark Taxe), beschädigt indes für nur 30 Mark (zehn Mark) abgesetzt.

Wer bei der Auktion nicht zum Zuge kam, konnte sich vor der Tür schadlos halten. Dort hatten zahlreiche Schilder-Händler ihre Stände aufgebaut. Einer von ihnen bot Tafeln von Versicherungs-Unternehmen gleich kartonweise an, das Stück von zwei Mark an aufwärts, jedoch ohne Patina und den Adel der Auktion.

PETER JOBST

Bønnifaz

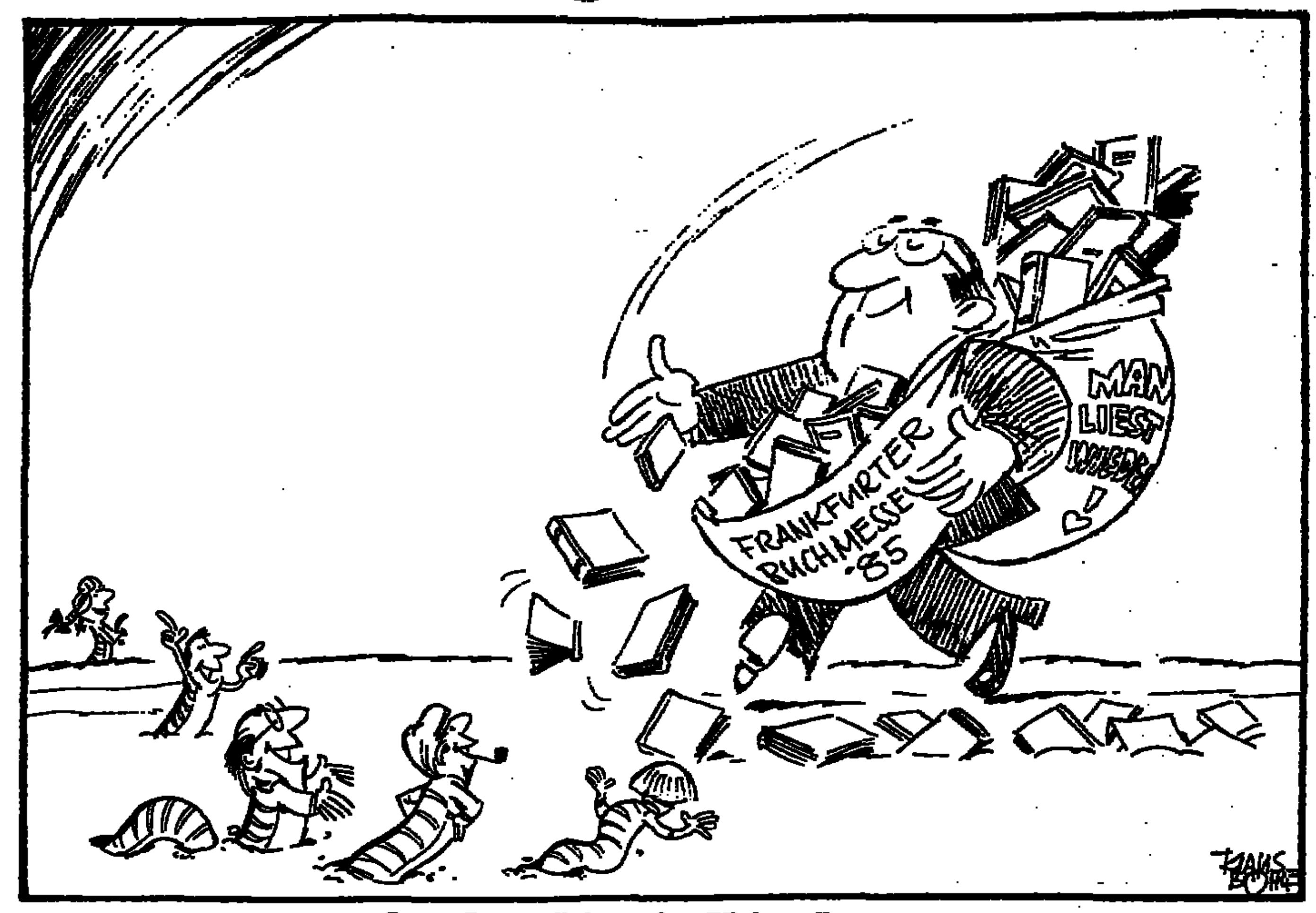
Bücher, dreimal hunderttausend –
Selbst, wer mit dem Rockschoß sausend
Durch die Riesenhallen hastet,
Bleibt in Frankfurt kaum belastet

Von dem Geist, der hier in Strömen
Die Besucher will verwöhnen –
Mit dem Ziel, daß alle kaufen.
Niemand kann dabei verschnaufen.

Tags Lizenzen, Konditionen,
Die sich für den Händler lohnen,
Abends Parties und Empfänge,
Wo man hinblickt, herrscht Gedränge.

Bonni, an den Main verschlagen,
Muß sich immer wieder sagen:
Vorher flucht man, ist verdrossen,
Doch zum Schluß hat man's genossen.

JOHANN



Gutes Futter für hungrige Bücherwürmer ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Wunderperle

Als Harun al Raschid eines Tages unerkannt und nur begleitet von seiner Lieblingssklavin durch den Basar ging, sah er in einem der Stände, inmitten alter Gebetsteppiche und irdener Krüge, eine mit weißer Seide ausgeschlagene flache Schale, in deren Mitte eine wunderschöne schwarze Perle lag.

Nicht die begehrlichen Blicke seiner Begleiterin, sondern der eigene Kunstverstand trieb den Sultan in das Gewölbe und ließ ihn nach dem Preis der Köstlichkeit forschen. Aber der Alte, der wie eine Spinne im Hintergrund des Ladens lauerte, schüttelte nur den Kopf. Alles habe er zu bieten, von allem, was ihn hier umgebe, würde er sich leichten Herzens trennen – diese Perle aber sei nicht feil.

Da gab sich Harun al Raschid zu erkennen und forderte den Besitzer der Perle auf, einen Preis zu nennen, wie ihn eben nur ein Sultan zu bezahlen in der Lage sei. „O Herr", sagte der Alte, „ihr seid ein mächtiger Mann, und große Reichtümer stehen euch zur Verfügung. Ich aber bin ein armer Händler, und mein Reichtum sind meine Kunden. Diese Perle, die ich von meinem Vater geerbt habe, übt eine Zauberkraft auf alle aus, die sie sehen, und lockt sie in den Laden. Ihr seht, daß ich mich nicht von ihr trennen kann."

Harun al Raschid war nachdenklich geworden. „Der Zauber deiner Perle ist stark", sprach er, „ich habe ihn an mir selbst erfahren. Aber er wirkt nur auf die wenigen, die Allah durch deine Gasse schickt. Ich aber denke an eine Perle, die dich durch die Lüfte in die Häuser aller Menschen trägt, so daß du ihnen, während sie im Harem ihre Wasserpfeife rauchen, alle deine Schätze zeigen und verkaufen kannst."

Da fiel der alte Mann auf die Knie nieder und flehte: „Wenn du eine solche Perle besitzest, o Herr, so laß sie mich haben. Du sollst meine schwarze Perle und alle meine Ware dazu haben."

„Okay", sagte der Sultan, „ab morgen machen wir Werbefernsehen."

ROBERT LEMBKE

Dichten, Verlegen, Lesen

Im Laufe der Jahrhunderte sind mittlerweile so viele Bücher zu fast jedem Thema erschienen, daß man nur noch versuchen kann (nachdem fast jedermann heutzutage zu schreiben scheint), klarzustellen, worum es sich bei dieser Massenbewegung denn nun eigentlich handelt.

Nun, wäre da am Anfang nicht der Dichter zu nennen, der durch beharrliches Erhören der Schachtelhalme, aber auch durch Belauschen des simplen Grases von sich reden macht? Er hält nämlich für Wirklichkeit, was wir für Traum oder Phantasie, bestenfalls aber für brotlos halten. Und aus solchen Träumen, die ihm aber wirklich sind, dichtet er.

Was dichtet er nur die ganze Zeit, über die Jahrhunderte hinweg? Er dichtet die Zeit ab vor so unwillkommenen Einflüssen wie Politik, Logik, Technik usw., und wenn alles ganz dicht ist, also richtig abgeschottet von allem, was normal und verständlich, klar und interessant ist, dann ist er es, der nicht mehr ganz dicht hält oder ist: Er läuft quer über die Straße (Vorsicht, Automobile!) zum Verleger.

Und, wie sein Name schon interpretiert, dient der Verleger schlicht dazu, Manuskripte zu verlegen. Das heißt, plötzlich, nach Jahresfrist, wenn der Dichter sie vielleicht wieder zurückhaben will, seine Dichtungen, sind sie verlegt, verschwunden, nicht mehr aufzufinden. Womöglich liegen sie dämmernd im Wäschekorb und dienen dort als Grundnahrungsmittel für die liebevollen Waschzettel anderer Schriftwerke, diese Manuskripte. Oder sie sind verlegt, lagern in Steinschränken, imaginären Schubladen, eisernen Papierkörben, die selten geleert werden.

Verlegen mag nun ein Verleger antworten: „Ihr Manuskript hat uns mit großer Freude erfüllt und berechtigt noch jetzt zu den unbegründetsten Hoffnungen; gleichwohl gibt es doch keinen Aufschluß über die Geistesverfassung des Verfassers, welch Ihrer Sie sind. Hochachtungsvoll! Nur, leider, haben wir bedauerlicherweise *diesmal Ihr Manuskript ganz* besonders verlegt, somit gedulden Sie sich übungshalber im Warten. Gez. nach Diktat nach Hause."

Doch gesetzt, ein Manuskript wird gesetzt und setzt nicht in Verlegenheit, wird auch nicht verlegt, sondern nur gedruckt – was dann?

Nun steht der auf den Plan gerufene Leser ratlos im Quadrat der Buchhandlung vor dem käuflichen Druckwerk, das unten und oben einen Deckel hat, um es gewissermaßen dicht zuzuschließen, damit ja kein Wort nach außen dringen kann, zum Beispiel eins darüber, wer der Täter ist – außer dem Titel natürlich.

Der Titel aber sagt nichts über den Inhalt aus: Ist der Mörder beispielsweise der Gärtner, so mag das Buch durchaus „Ringelreihn" heißen oder so etwas; heißt es „Musikhandbuch", hört man keinen einzigen Ton, wenn man es aufschlägt, außer Rascheln des Papiers vielleicht.

Der Leser aber sagt sich schon vom Namen her, daß er zur Auslese gehört, also zu denen, die dieses Buch auslesen dürfen. Und es ist eine (Aus-)Lese, die da stattfindet: Sorgfältig werden da Wörter übersprungen, die den Leser stutzig machen könnten – die kommen nicht ins Köpfchen, die bleiben im Töpfchen mit der ziemlich trockenen Buchstabensuppe.

Nachdem der Leser somit seine Auswahl getroffen hat, nämlich *nur etwa jedes dritte Wort zu ak*zeptieren, die anderen aber zu ignorieren, ist die Aufgabe des Buches erfüllt: Der Dichter hat es vorgezeigt, der Verleger hat damit einen Eintrag in den großen Bücherkatalog geschafft – und der Leser hat es angeschaut, oft Seite für Seite.

Niemand kann dabei natürlich auf seine Kosten kommen: Der Dichter nicht, er bleibt arm. Der Verleger nicht, er geht bankrott. Der Leser am wenigsten, er zahlt noch dafür und langweilt sich zu Tode.

Wer aber hat doch etwaigen Gewinn dabei? Die Buchhändler vielleicht. Aber das wäre schon ein anderes Kapitel.

MANFRED EIGENDORF



„Und jetzt beginne ich meinen ersten Roman!" (Punch)



(Sattler)



Faßt man nicht auf, was man liest,
so darf man sich nicht darauf versteifen,
es verstehen zu wollen,
sondern muß die Lektüre aufgeben,
um sie an einem anderen Tage
oder zu einer anderen Stunde
wiederaufzunehmen,
und man wird mühelos dem Autor folgen.
Scharfblick wie Fantasie
besitzt man nicht in jedem Augenblick.
Nicht immer ist man gestimmt
für eine fremde Geistesart.

Vauvenargues

Lest mal wieder!

(Ursinus)

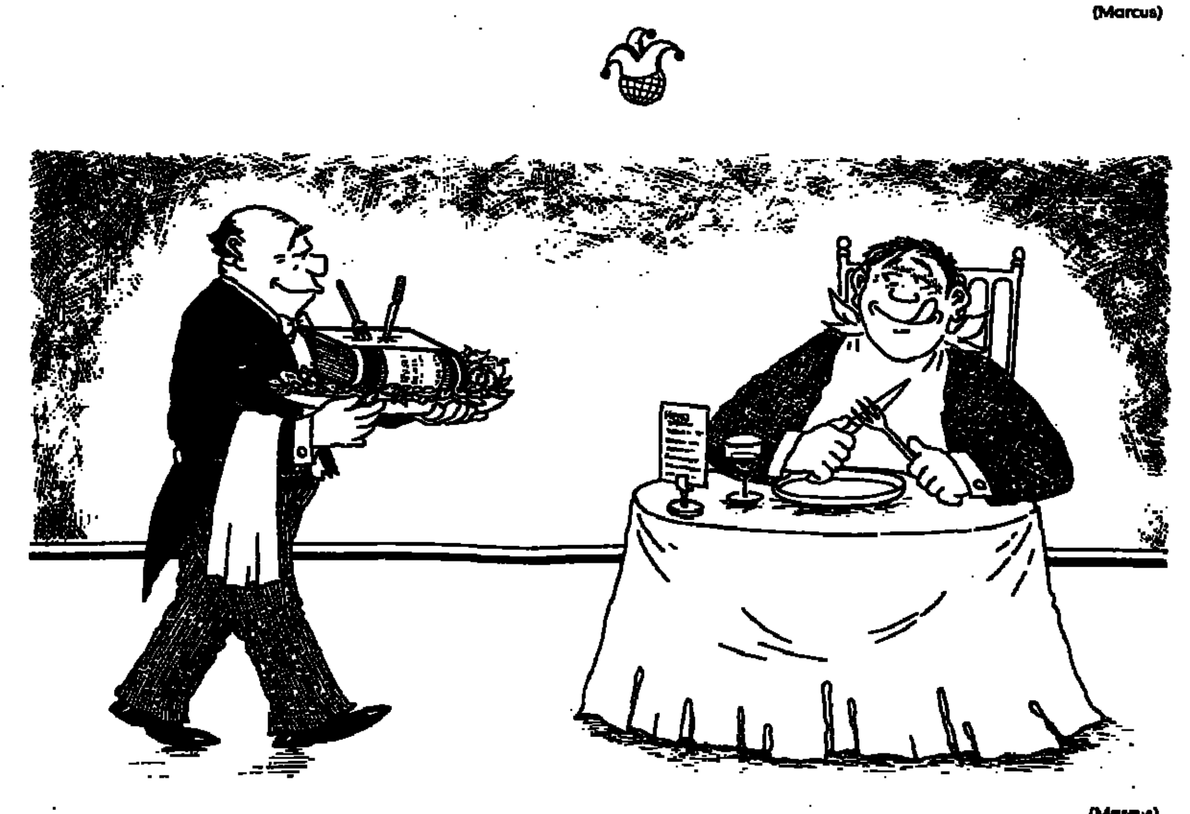
Lesen heißt, mit einem fremden Kopf statt dem eigenen denken. Nun ist aber dem eigenen Denken, aus welchem allemal ein zusammenhängendes Ganzes, ein wenn auch nicht streng abgeschlossenes System sich zu entwickeln trachtet, nichts nachteiliger als ein vermöge beständigen Lesens zu starker Zustrom von Gedanken.

Schopenhauer





(Marcus)



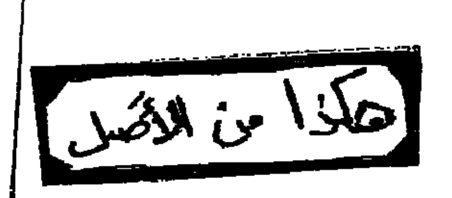
(Marcus)



(André)

VIELE BÜCHER ZU HABEN IST KEINE KUNST... ABER REGALE... WER LEIHT EINEM SCHON REGALE?

(Sattler)







AUTO WELT

Bevor das Automobil 100 wird, gibt es zwei 50jährige Jubiläen zu feiern: Bei VW und Jaguar



Einer der ersten Volkswagen, die 1935 ins Straßenbild kamen
FOTO: DIE WELT

Der rote Kußmund zum runden Käfer-Geburtstag

HOR, Wolfsburg

Die vielen Kosenamen für das erste VW-Modell machen die Verbundenheit der Autofahrer in aller Welt mit ihrem Lieblingsfahrzeug noch deutlicher, als es die hochoffiziellen Festreden zum 50. Geburtstag des Volkswagens vermögen. Wegen seiner rundlichen Form und seiner beharrlichen Art zu laufen nennt man ihn in Deutschland seit Jahrzehnten beinahe ausschließlich „Käfer".

Ein halbes Jahrhundert nachdem Porsches erster VW auf Testfahrten durch Deutschland rollte, ist der luftgekühlte Hecktriebler rund um den Erdball ein Volksbegriff. „Beetles" laufen in Amerika und Großbritannien, „Coccinelles" in Frankreich, „Escarabajos" in Mexiko, „Maggiolini" in Italien, „Fuscas" in Brasilien und „Bube" in Jugoslawien.

Bis Mitte der siebziger Jahre wurde das erfolgreichste Vierrad-Fahrzeug aller Zeiten in 140 Länder der Erde exportiert. Vor elf Jahren schob man in Wolfsburg den letzten Käfer vom Band, 1978 beendete auch das Zweigwerk Emden die Produktion. Zwei Monate ist es her, daß die letzten 3000 „Krabbeltiere", die in Mexiko produziert wurden, in Emden von Bord der Frachtschiffe liefen (die WELT berichtete und zeichnete bei dieser Gelegenheit den Lebenslauf des Volkswagens in Einzelheiten auf).

In den 50 Jahren Bauzeit blieb von den 5115 Einzelteilen, aus denen ein Volkswagen zusammengesetzt wird, nur ein einziges unverändert: eine Gummidichtung an der Heckklappe. Insgesamt gab es 78 000 Verbesserungen im Laufe der Jahre.

Am kommenden Donnerstag steht das genial einfache Familienfahrzeug, das gut die Hälfte der 100jährigen Automobil-Geschichte *mitbestimmt* hat, noch einmal im Mittelpunkt. VW hat im Automuseum eine Käfer-Revue „organisiert".

Die Fans des Buckel-VWs feiern eigenwillig, wie es für dieses Auto angemessen ist. Markenclubs haben Treffen handbemalter Käfer vorbereitet. Ein 15 Jahre altes Modell bekam beispielsweise einen roten Kußmund auf die Fronthaube gelackt. Keiner stört sich daran, daß die aufgemalten Augen darüber schrecklich schielen.

Sir William Lyons, Gründer der Firma Jaguar, und der heutige Chef, John Egan, mit dem ersten Modell und dem aktuellen Erfolgsauto XJ6
FOTO: DIE WELT

Die Dressur der Raubkatze

HEINZ HORRMANN, Coventry

Ende der siebziger Jahre hätte kaum einer der wetteifrigen Engländer einen Shilling darauf gesetzt, daß Jaguar 1985 seinen 50. Geburtstag noch im aktiven Dienst feiern würde. *Die traditionsreiche Marke stand* vor der Pleite, zerbrochen im Gemischtwarenladen von British Leyland, das angesichts der erschreckenden Finanzmisere gerne als „Britisch Elend" bezeichnet wurde.

Die Wagen mit der springenden Raubkatze im Firmensignet hatten so viele Fehler, daß allgemein der Spruch kursierte „Kaufst du dir einen Jaguar, nimm zwei – denn einer steht immer in der Werkstatt." Schlechter konnte die öffentliche Meinung über den fünffachen Le-Mans-Sieger nicht mehr sein.

Heute, im Jubiläumsjahr, ist Jaguar erfolgreicher denn je. Die Rekordergebnisse von 1984 setzten sich im ersten Halbjahr 85 fort, die Qualität ist angemessen, und die Zwölfzylinder-Modelle sind begehrter denn je. Das alles verdankt das britische Unternehmen, das sich inzwischen wieder in Privatbesitz befindet, John Leopold Egan, der 1980 die Regie *über die total heruntergekommenen* Fabriken und die veralteten Produktionsanlagen übernahm. Egan, der bei General Motors das Geschäft erlernt hatte, ging von Anfang an völlig kompromißlos vor. Die Zahl der Planstellen fuhr er von 10 500 auf *7200 herunter und schaltete* die Gewerkschaften durch schriftliche Erklärungen der Arbeiter aus, die auf diese Weise ihren Job retteten. Obwohl ein Drittel weniger Mitarbeiter den Kampf gegen die Pleite aufnahmen, wurde die Produktion um 60 Prozent gesteigert. Zuliefererfirmen, deren Teile nicht erste Güte waren, wurden ausgebootet. Techniker an den Schaltstationen mußten Mercedes-Benz-Fahrzeuge aus Deutschland in alle Einzelteile zerlegen und wieder zusammenbauen. Das sollte das Qualitätsgefühl fördern. Dennoch zogen alle an einem Strick, weil der General den schweren Weg mit ihnen Hand in Hand ging. Egan sprach mit den Arbeitern am Fließband über ihre Probleme und lud die Frauen und Bräute zu den Betriebsfesten ins Werk ein. Im Jahr des 50. Namensgeburtstages ist die Zahl der Belegschaftsmitglieder wieder auf 10 000 gestiegen, die Produktivität im gleichen Maße.

Mit dem Erfolgserlebnis wuchs die Arbeitsmoral in Coventry von Tag zu Tag. Die Stimmung ist oft so euphorisch wie im Gründerjahr 1935. Da hatte während eines Mittagessens bei der Olympia-Motor-Show Sir William Lyons, Konstrukteur und Gründer *des heutigen Unternehmens, die erste* 2,7-Liter-Limousine der Öffentlichkeit vorgestellt und ihr den Namen SS-Jaguar gegeben. Aus der früheren Sidecar Company entwickelte sich nach dieser Auto-Präsentation eine Firma, die Spezialkarosserien für Chassis und Mechanik bekannter Automarken baute. Ende 1935 nannte der Besitzer sein Unternehmen Jaguar Cars Ltd. Zu dem Zeitpunkt rollten schon die ersten Fahrzeuge mit den schwungvollen Kotflügeln und der eigenwilligen Karosserieform auf die Straße.

Heute spricht es nicht nur in England wieder für Stil und feine Lebensart, ein solches Traditionsauto zu fahren. Neue Modelle werden allerdings mit Skepsis betrachtet. Weil die Nachfrage nicht groß ist, aber auch aus Angst vor möglichen Kinderkrankheiten, wurde der Vorstellungstermin des neuen XJ40 mehrfach verschoben. Der Glanz der bekannten Typen überstrahlt das „delayed".

Das Testat

Fiat Uno Turbo i.e.

Mehr als eine Million Fiat Uno wurden bisher verkauft. In Deutschland ist der originelle Kleine aus Italien die Nummer eins unter den Importwagen. Das sportlichste Familienmitglied, der Uno Turbo i.e. (was übrigens iniezione elettronica heißt), ist schon mehr als „nur" Zweitwagen oder Fahrzeug für den Junior. Der 3,64 Meter kleine Fünfsitzer mit Frontantrieb gehört mit 105 PS und 189 km/h Höchstgeschwindigkeit zu den temperamentvollen Reisewagen. Äußerlich blieb Fiat zurückhaltend. Auf die bei Vergleichsmodellen häufig verwandten pubertären Stilelemente wurde verzichtet. Der Preis: 19 250 Mark.

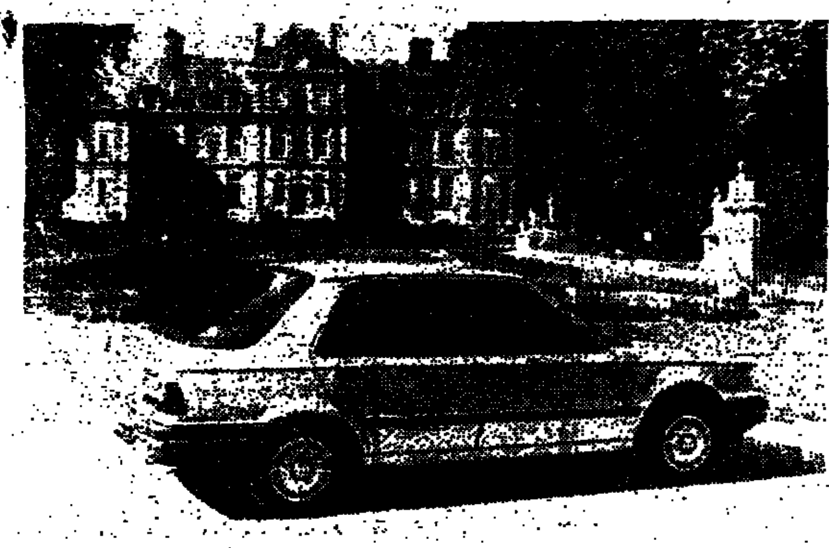
Karosserie:	Vom Grundkonzept her sehr gelungenes Styling, äußerst funktionell. Trotz kleiner Außenmaße viel Platz auch für große Fahrer. Gepäckraum ca. 300 Liter groß. Im Detail wirkt die viertürige Variante noch gelungener als der zweitürige Turbo.	**gut**
Innenraum:	Für einen Kompaktwagen optimale Raumverhältnisse. Sehr gute Sitze, aber keine verstellbaren Kopfstützen. Übersichtliche Armaturen.	**gut**
Motor:	Der vorne quer eingebaute wassergekühlte Vierzylinder-Reihenmotor mit Abgas-Turbolader und elektronischer Einspritzung mobilisiert 105 PS aus 1300 ccm Hubraum. Er ist enorm drehfreudig, beschleunigt den Wagen in 9 sec von 0 auf 100 km/h, erreicht aber die vom Werk angegebene Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h nicht ganz. Testverbrauch: 10,9 Liter im Schnitt.	**gut**
Straßenlage:	Das Fahrwerk mit Federbeinen an unteren Querlenkern (und Stabilisator) vorne und Verbundlenkerachse hinten ist härter abgestimmt. So bleibt der Wagen auch im Grenzbereich leicht kontrollierbar. In zu schnell gefahrenen Kurven reicht schon leichtes Gaswegnehmen zum Korrigieren.	**gut**
Fahrkomfort:	Trotz der Härte entspricht die Federdämpferqualität durchaus dem Standard der Wagenklasse. Die hervorragende Kaltlaufeigenschaft wird als sehr angenehm empfunden.	**gut**
Bedienung:	Perfektes Handling. Gute Anordnung der Instrumente. Die 5-Gang-Schaltung ist aber immer noch unpräzise geführt. Unpraktisch versteckte Türgriffe.	**befriedigend**
Verarbeitung:	Der Uno ist modern, aus wenig Einzelteilen gefertigt. Rostschutz und Lack haben hohe Qualität erreicht. Negativ: Viele Fehler im Detail. Klappern im Armaturenbereich, Vibrationen an der Windschutzscheibe, Seitenscheibe rappelt in der Halterung. Auch am ersten Testwagen gab es eine Reihe von gravierenden Mängeln.	**ausreichend**

GESAMTURTEIL

Ein sportlicher Vertreter der originellen Kompaktwagen im seriösen Anzug. Wohl kaum ein Angebot bietet so viel Auto fürs Geld. Dagegen stehen die ärgerlichen Verarbeitungsmängel, die die Begeisterung deutlich abschwächen.
HOR



Der größere Bruder des 205 soll Peugeots Hochstimmung erhalten



Mittelklasse-Peugeot 309 SR
FOTO: DIE WELT

PETER HANNEMANN, Paris

Sie galten einst als sanfte Federkissen der Fahrzeugbranche. Und auch heute noch ist das eine oder andere Modell der französischen Autofirma Peugeot eher ein Weichmacher denn ein kerniger Bursche.

Zweifellos hat sich aber auch bei Peugeot in den letzten Jahren ein spürbarer – wenngleich mehr im stillen vollzogener – Wandel abgespielt. Aus den betulichen Familienkutschen wurden dynamisch ansprechende Fortbewegungsmittel.

Besonders seit Erscheinen des äußerst gelungenen 205, der vor allem in seiner GTI-Variante „un sacré numero" (eine außergewöhnliche Nummer) abgibt, herrscht im französischen Hauptquartier an der Pariser Avenue de la Grande Armée nach schweren und verlustreichen Jahren wieder Champagner-Stimmung.

Auf der Woge des Erfolgs schwimmend, scheint den Franzosen nun ein weiterer guter Wurf gelungen. Er heißt Peugeot 309 und ordnet sich größenmäßig zwischen 205 und 305 ein. Damit zielt der neue mit seinen gut vier Metern Außenlänge (4,05 m) exakt auf den erfolgreichsten Vertreter dieser Klasse, den VW Golf.

Da mittlerweile dieses Marktsegment in Europa fast ein Drittel aller Neuzulassungen ausmacht, wollte Peugeot nicht mehr länger außen vor stehen. Ohne den Erfolgsdruck, wie er beim 205 noch zur Rettung des Konzerns allgegenwärtig war, konnten sich die Konstrukteure bei der Entwicklung des 309 an das Erfolgsmodell anlehnen. Heraus kam ein gewachsener 205 mit vier Türen und rundum erfreulichen Konturen. Signifikantes Karosseriemerkmal ist allerdings die gläserne Heckscheibe, die als Bestandteil einer weit zu öffnenden und bis auf die Stoßstange reichenden Heckklappe ins Auge sticht. Der variable Innenraum offeriert großzügige Platzverhältnisse, das gelungene Armaturenbrett verrät die Handschrift des renommierten Designers Paul Bracqu. Als Antriebsquellen stehen dem modernen Fronttriebler vier Motoren mit 55, 65, 75 und 102 PS zur Verfügung, die aufgrund eines hervorragenden Karosserie-Cw-Wertes von 0.30 bis 0.33 ihre Kraft in respektable Fahrleistungen von 150 bis 190 km/h umsetzen. Dabei bleibt der Verbrauch erfreulich niedrig. Die 65-PS-Variante begnügt sich mit 6 Litern Sprit. Das Spitzenmodell soll mit 8,5 l im Schnitt auskommen.

ANKAUF

Neuwagen dringend gesucht:
DB 190 – 560 SEC
Porsche 911 Cabrio, Targa, Turbo, Ferrari, Jaguar
Tel. 07 11 / 81 40 44 / 5
Tx. 7 252 237

Suche gebrauchte
Merc. 280 SL, SLC - 500 SL, SLC
ab Bj. 78, zahle Höchstpreise.
Tel. 0 69 / 36 63 91, auch Sa. + So.

VERKAUF

ALFA ROMEO

Spider 2000
m. Hardtop, 8f. bereift, TÜV 7/87, 9800,–. Tel. 0 89 / 91 15 06

BMW

M 1
1. Hd., rot, Front- u. Heckspoiler, Inz. mögl.
Tel. 0 52 07 / 35 63

BMW von AME
M 535, Automatik + 5-Gang
635/Kat, Automatik + 5-Gang
735/Kat, Automatik
745, Exc, Automatik
Auch DB + Porsche a. Lager.
Leasing u. Inzahlungnahme.
Fa. AME, Tel. 09 11 / 67 69 38 (63 14 71), Telex: 623 530

BMW M 635 CSi
Bj. 1/85, 26 500 km, polarismet., Vollausstg., Autotel., VB 82 000,– DM.
Tel. 0 40 / 3 02 00 30

Alpina B 9 – Coupé
Bj. 3/84, 30 000 km, viele Extras, z. B. HiFi, 3tlg. BBS usw., DM 68 000,–.
Tel. 0 61 71 / 5 13 11

BMW M 535i
neu, US-Vollausst., Nachlaß DM 8000,– oder Leasing-/Eintausch-Möglichkeit.
Tel. 02 09 / 29 71 01, Tx. 8 24 648

BMW Turbo Diesel
steuerfrei, 6/85, 6000 km, DM 7500,– unter Neupreis inkl. MwSt.
Tel. 0 62 41 / 8 00 33

Gelegenheit!
BMW 528i Autom.
Bj. Nov. 83, fast alle Extr., Klima, Led., ABS usw., NP 60 000,–, für 32 000,– DM.
Telefon 0 47 94 / 6 78.

745i od. 735i (executive)
nur in Weiß gesucht. Ausführl. Angebote unter A 5053 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BMW 528 i
ABS, Alpina-Fahrwerk, Sportsitze, 6/84, 36 000 km, 8fach bereift, Klimaanl., sehr gepfl., NP 62 000,–, für DM 33 900,– + MwSt.
Tel. 0 64 04 / 76 72 od. 30 51

Alpina B 6/3,5
1 von 4, orig. Alp. Kfz-Brief, Bj. 10/84, graphitmet., 4türig, 245 PS, 29 000 km, eSSD, opt. 323 o. Deko + Typenschilder, Preis 59 000,– DM + MwSt.
Telefon 02 11 / 55 51 33

BMW-Coupé 635 CSiA
weiß, wie neu, TÜV Okt. 87, 53 000 km, Vollelektronik, ABS, alle Extras, gegen Gebot.
Tel. 0 40 / 22 28 27

635 CSi
46 000 km, 1984, anthrazitmet., ABS, SD, Color, Leder creme, Stereo, E-Sitze, E-Fenster, Alu usw. DM 46 000,– inkl.
Auto Inck GmbH.
Köln, Tel. 02 21 / 36 60 10 u. 0 22 36 / 6 21 82

633 CSi, 8/80
Klima, Leder, 1 Hd., 25 000,– + MwSt.
Tel. 0 57 31 / 2 10 32 / 31

BMW 728 i
4/84, broncitbeige-met., Alu, Color, SD, R/C u. Extr., 12 000 km, DM 39 900,– inkl. MwSt.
Telefon 0 22 41 / 2 72 33.

BMW M 635 CSi
Klima, Büffelleder, NP 107 630,–, jetzt 85 000,–, Bj. 8/85, 6000 km.
Tel. 0 41 93 / 7 83 96

BMW 745 Exekutive
mit Vollausstg., sof. mit hohem Nachlaß abzug.
Tel. 0 77 20 / 6 46 52

745 i
81, met., Klima, SSD, BBS-F., Tempomat, sehr gepfl., 22 800,– inkl. MwSt.
King Cars, Berlin
Tel. 0 30 / 2 13 10 02

Pajero lang
4türig, 12/84, 103 PS, viel Zubeh., DM 32 500,– inkl. MwSt.
Pajero Plane
5/85, 6000 km, 103 PS, Zubeh., DM 26 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 75 43 / 51 32
od. priv. 0 75 42 / 82 91

Toyota HJ 60 Station Diesel 10/81
metallic, AHK, für DM 22 500,– inkl.
Firma Tel. 0 83 21 / 96 45

230 GE Mod. 85
blaumet., Station kurz, geschlossen, gehobene Ausst., 2× Sperre, AHG vo. + hi., nur 4400 km, 44 800,– i. A.
Tel. 0 61 02 / 3 45 18, gewerblich

5,3 HE, Sovereign
217 kW, EZ 1/83, 85 000 km, TÜV 2 J., 36 500,– inkl.
J. A. R. – Autohaus
3 Hannover, Bogenstr. 6
Tel. 05 11 / 3 52 20 23

Jaguar 5,3 Daimler
217 kW, EZ 7/82, 65 000 km, schwarz, TÜV 2 J., 38 500,– inkl.
J. A. R. – Autohaus
3 Hannover, Bogenstr. 6
Tel. 05 11 / 3 52 20 23

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex,
Tel. 0 21 61 / 6 95 44

Jaguar E-Type, 4,2, 2+2, Autom., Speichenräder, Preis VS.
Tel. 0 40 / 29 47 28

Jaguar Daimler double six 5,3, Mod. 81, cobaldblaumet., nur 45 000 km.
Tel. 05 11 / 57 19 19 od. 81 91 47.

Jaguar XJ 5,3 HE Sovereign
dunkelblau, Leder grau, sehr gepfl., unfallfr., LM-Felgen, Tempomat., Trip-Comp., Klima- u. Alarmanl., Bamberg-Radio, neuwertig, techn. u. opt., EZ 9/84, 16 000 km, DM 55 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 77 41 / 6 39 01

Quattro
Bj. 2/81, 61 500 km, silbermet., Stoff schwarz, el. FH, el. SSD, Color, ZV usw., DM 28 500,– inkl. MwSt.
Wander Automobile
Telefon 0 69 / 73 02 86

Wir bieten an bei 4,9 % effekt. Jahreszins:
Audi 200 Turbo Quattro
mit viel Zubehör, 11/84, 10 000 km, Treser-Umbau, DM 57 000,– inkl. MwSt., bei 14 000,– Anzahlung, 36 × 1284,60 DM Finanzierung.
V.A.G **G. Rudolf Seiler**
Luisenstr. 32
5200 Siegburg
T. 0 22 41 / 6 20 90 u. 6 30 80

FLORA-GARAGE:
Jaguar XJ 6 4,2
Mod. 80, 1. Hd., neuw., nur DM 9950,–.
Tel. 02 11 / 33 25 42 + 33 25 89 + 25 43 90

Jaguar N.-W. sof. lieferbar:
XJS 3,6 Coupé
XJSC V 12 Cabriolet
4,2 Sovereign
J. A. R. – Autohaus
3 Hannover, Bogenstr. 6
Tel. 05 11 / 3 52 20 23

Jag. 4,2 Sov., Neuw.
schwarz, Led. doeskin, absol. Vollausstg., 77 500,– inkl.
T. 02 11 / 44 39 82+42 73 09, Händler

Ferrari
Ferrari-Vertragshandel
Verkauf und Service
Zender GmbH
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

FERRARI
Ferrari-Ankauf
Zender-Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Tel. 02 61 / 2 30 20

Ferrari 512 BB
Vergaser, 79, rot, Originalzust.
Telefon 0 89 / 98 78 77

Testarossa, neu
sofort gegen Höchstgebot.
Tel. 0 78 02 / 52 54

Ferrari 308 GTBi
7/85, 3000 km, rot, Leder schwarz, Klima, Spoiler, NP DM 107 000,– f. DM 99 500,– inkl.
Tel. 04 21 / 23 19 89

Ferrari 308 GTSi, neu
rot, Leder schwarz, sofort.
Tel. 0 69 / 47 46 09 od. 47 46 94
Tx. 4 170 093, Händler

Testarossa
rot, DM 265 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Welland-Autohandels mbH
Tel. 0 69 / 73 10 99, Tx. 4 189 081

Jaguar EV 12 Cabrio
alle Extras, Bj. 73, nur 50 000 DM
Daimler Double Six HE
12/81, Bestzustand, 35 000 DM
XJ S
Arden-Umbau, 35 000 DM, teilw. i. Auftrag.
De Tomaso Benner, Tel. 0 26 23/32 45
Privat 0 26 26 / 56 31

Jag. 5,3 HE, Vorführw., Extr.
weiß, Leder schw., 65 000,– inkl.
Jag. 5,3 HE, Neufahrzeug, Extr.
silber/Leder schw., 72 700,– inkl.
Jaguar, 5,3 HE, Extr.
dunkelblau/Led. hellgrau, DM 72 700,– inkl. MwSt.
Jaguar-Vertragshändler
NORBERT KUNTZ
Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf
Tel. 0 43 46 / 50 55 / 56

Einzelstück
Jeep CJ 7
200 PS, perlmuttweiß, innen Leder weiß, 25 eingetr. Extras, 12" Sidepipes, DM 24 000,–.
T. 0 63 59 / 8 41 00 od. 8 44 78.

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar
Huscher-Impex
Tel. 0 21 61 / 6 95 44

Geländewagen 300 GD kurz
Baujahr 1983, zu verkaufen.
Tel. ab Mon. 0 52 51 / 3 43 25

230 GE
Bj. 82, 56 000 km, ATM 10 000 km, Vollausstg.
Tel. 0 25 41 / 7 00 03

Suzuki 410 Jeep
schwarz, 11/84
Tel. 0 61 56 / 76 80

Autohaus
Saturski
Merc. 500 SEL, 500 SEC
Neuw., Ausw. ab 90 000,–
Merc. 300 SL, 500 SL
Neuw.,86, Aus. ab DM 90 000,–
Merc. 300 SE – 420 SEL
fabrikn., Ausw. ab 75 000,–
Porsche Neuw., Mod. 86
Turbo, Targa, Cabrio, Auswahl ab 90 000,– DM
Ferrari 512 BBi, 308 GTO
neu, Ausw. ab DM 185 000,–.
Mainzer Landstr. 272
Tel. 0 69 / 73 30 08 und 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

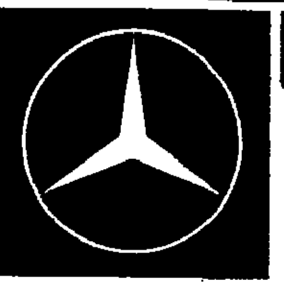
500 SL, neu
dkl.-blau, Led. dattel, Vollausstg., DM 101 500,– inkl.
Car + Driver
Tel. 0 40 / 29 15 34, Tx. 2 164 214 cd

500 SL, Mod. 86
568/274, sof. lieferbar.
Tel. 0 95 45 / 83 58

PKW

Erstklassige Personenwagen mit und ohne Stern. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Gebrauchtwagen von Mercedes-Benz



Aschaffenburg

230 E
EZ 7/84, 13 500 km, barolorot, SD, ZV, Außensp. rechts, Radio u. v. a., DM 26 900,– i. A.

230 E
EZ 3/82, 90 000 km, champ.-met., Autom., ABS, el. Fh. 4fach, Radio/Cass. u. v. a., DM 24 700,– inkl. MwSt.

280 E
EZ 9/84, 67 000 km, surfblau, Autom., Vel., SD, Tempomat, Radio u. v. a., DM 31 900,– inkl.

500 SEL
EZ 10/82, eibengrün, 125 000 km, ABS, Klimaanl., Radio/Cass., Breitreifen, DM 54 900,– inkl. MwSt.

230 GE Geländewagen
EZ 9/84, 25 000 km, grün, DM 50 000,– inkl. MwSt.

Po. 911 Targa
EZ 1/82, 55 000 km, schwarzmet., Aluräder, Radio/Cass., Color u. v. a., DM 46 900,– inkl. MwSt.

Kunzmann GmbH & Co. KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 40 42 37 + 2 69

Celle

Mercedes 230 TE
9/84, reetgrün, 13 400 km, SD, ZV, Sitzbank geteilt, ABS u. w. Extras, DM 34 750,– inkl.

Albert Mürdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Düsseldorf

Merc. 280 SL
7/84, 11 000 km, champagnermet., Radio/Cass., 5gang, DM 63 900,– i. KA.

Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Verkaufshaus am Handweiser
Lenschstr. 10, 4040 Neuss
Tel. 02 11 / 5 86 72 91

Erftstadt-Lechenich

280 SE, Geschäftswagen
EZ 7/85, 6100 km, pajettrot, Leder creme, Autom., SD, LM, ABS, Radio/Cass., Klima, e. FH 4fach u. w. Extras, DM 67 100,– inkl.

Opel Senator 3.0 E
CD, 11/81, 109 000 km, Teilemotor 0 km, Autom., met., e. FH 4fach, Klima, ZV, Radio/Cass., Kopfst. im Fond, DM 17 900,– inkl.

230 CE, Geschäftswagen
6/85, 6500 km, blaumet., SD, Autom., ABS, LM, ZV u. w. Extras, DM 47 200,– inkl.

BMW 525 i
31. 3. 82, 120 200 km, SD, 5-Gang, Radio/Cass., ZV, met., DM 15 700,– inkl.

Jahreswagen vorrätig:
190 D, 190 E, 200 D, 240 D, 300 D, alle mit SD u. w. Extras

Po. 911 SC Targa
1/83, 48 000 km, weiß, Alu, 225/16, Color, Radio/Cass., Heckflügel, DM 49 300,– inkl.

RKG-Autohandels GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Bonner Ring 57
5042 Erftstadt-Lechenich

Frankfurt

Mercedes 280 E
EZ 12/84, 86 km, dunkelblau, Vel. creme, Autom., Klima, ABS, Airbag, Drehzahlm., Radio, ZV, Scheinw.-Wi.-Wa., Kopfst. im Fond, el. FH 4fach, DM 54 500,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederlassung Frankfurt
Frankenallee 124–128
Tel. 0 69 / 49 00 95

Essen

Merc. 280 S
Geschäftsfahrzeug, EZ 11/84, classicweiß, 7600 km, ABS, Color, Autom., Tempomat, SD, Kopfst. hinten etc., DM 55 800,– inkl.

Merc. 280 SE
Geschäftsfahrzeug, EZ 7/85, anthrazitmet., 3600 km, Klima, Lederpolster, el. FH 2fach, 2x el. Sitze, Autom., SD etc., DM 63 700,– inkl.

Fahrzeug-Werke Lueg GmbH
Großvertreter der Daimler-Benz AG
Pferdebahnstr. 50a
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

Hamburg

6× 500 SEL
12× 280/380 SE/SEL
2× 280 SL
28× 190/190 E, 190 D, 190 E 2,3/16

Insgesamt ca. 150 verschiedene gebrauchte Merc.-Benz.

Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Telefon 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Köln

Mercedes 500 SEL
33 000 km, 1. Hd., astralsilber, Vollausstg., DM 89 950,– inkl.

Mercedes 280 SE
2/85, 9000 km, lapisblaumet., Vollausstg., DM 66 900,– inkl.

Daimler-Benz Niederlassung Köln
Tel. 02 21 / 5 71 94 44 - 4 49

Krefeld

Merc. 190 E 2,3/16
1/85, 38 000 km, blauschwarzmet., Stoff schwarz, ABS, SD, ZV, Hecklautspr., WD-Glas, DM 49 000,– inkl.

Daimler-Benz AG NL
Gebrauchtwagen-Center
Dießemer Bruch 61
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 61

Lage

Merc. 350 SL
dunkelblaumet., EZ 11/71, 2 Dächer, Alu, Radio/Cass., Schaltung, ca. 160 000 km, DM 29 500,– im Kundenauftrag

Kurt Liebrecht
DB-Vertragswerkstatt
4937 Lage
Tel. 0 52 32 / 50 15

Marburg

Merc. 500 SEC Coupé
anthrazitmet., grauschw. Vel., supergepfl., 15 000 km, Juli 85, Kompl.-Ausstg., DM 98 000 inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
12/82, 38 500 km, champagnermet., Leder creme, Kompl.-Ausstg., supergepfl., DM 49 000 i. KA.

Merc. 230 CE Coupé
1/85, Autom., 12 500 km, blauschwarzmet., Stoff creme, ESSD u. w. Zubeh., sehr gepfl., DM 42 000 inkl. MwSt.

Merc. 230 CE Coupé
4/84, Schaltgetriebe, 15 500 km, weiß, Stoff blau, ESSD u. w. Zubeh., sehr gepfl., DM 31 000 i. KA.

Autohaus Nord
H. Schwarz KG
Neukasseler Str. 50–52
3550 Marburg 1
Tel. 0 64 21 / 60 21 35 oder nach 18 Uhr 0 64 62 / 15 61

Michelstadt

Div. 190 E Geschäftswagen mit Graupner-Styling-Umbau von DM 28 500 bis 59 500 inkl.

Merc. 280 TE
7/85, 6000 km, SSD, Autom., ZV, Color, Alu, div. Zubeh., Leasingrate DM 967 oder DM 47 900 inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
7/84, 2800 km, grünmet., 5-Gang, SSD, div. Zubeh., BBS-Felgen, Leasingrate DM 1150 oder 57 000 DM inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
kaminrot, 6/84, 15 000 km, geh. Ausstg., Alufelgen u. Breitr., Leasingrate DM 960 oder 47 500 DM inkl. MwSt.

Merc. 500 SEL
5/85, silbermet., Leder schwarz, Kompl.-Ausstg., Leasingrate DM 1911 oder 94 650 DM inkl. MwSt.

Merc. 500 SEL
6/85, schwarz, Leder schwarz, Kompl.-Ausstg., Leasingrate DM 2049 oder 101 500 DM inkl. MwSt.

Autohaus
Th. Graupner GmbH
DB-Vertragswerkstatt
Reinstr. 3
6120 Michelstadt/Odenwald
Tel. 0 60 61 / 6 61

Minden-Lübbecke

Mazda RX7
silbermetallic, 1. Hd., 1. Zul. 4/82, 115 000 km, Glashubdach, Radio m. Cass.-Stereo, DM 10 830,– inkl. MwSt.

Porsche 924
resedagrünmet./braun, 1. Zul. 6/78, Leder schwarz, LM-Räder, wd. Gl., Radio m. Cass.-Stereo, 90 520 km, Bestzustand, DM 12 900,– i. A.

Firma
Friedrich Weitkamp
Vertragswerkstatt der DB-AG
Levern 277, 4995 Stemwede 1
Tel. 0 57 45 / 20 05

Münster

Volvo 240 GLT
Bj. 12/84, 20 000 km, Klimaanl., AHK, Radio, LM, ZV, WD-Glas, DM 29 800 inkl. MwSt.

Merc. 190 E
Bj. 1/85, 9000 km, rauchsilber, Leder, Klima, SSD, Airbag, ABS, FH usw., DM 65 800 inkl. MwSt.

Merc. 500 SEC
Bj. 5/85, rauchsilber, 9500 km, Leder schwarz, SSD, Airbag, Klimaautom. usw., DM 99 500 inkl. MwSt.

BERESA
Vertr. d. Daimler-Benz AG
4400 Münster
Tel. 02 51 / 7 00 02 91 / 2 90

Regensburg

MB 190 E
EZ 9/84, 4850 km, AG, ABS, SD, DM 39 500,–*

MB 200 T
EZ 5/84, 6900 km, DM 29 000,–*

MB 280 SLC
EZ 11/76, 68 750 km, 1. Hand, DM 27 800,–

MB 280 SE
EZ 3/79, 132 000 km, DM 14 800,–*

MB 350 SE
EZ 4/76, 154 000 km, AG, SD, DM 9800,–

MB 380 SE
EZ 6/83, 110 300 km, ABS, Klima, DM 55 000,–

Audi 100 CD 5E
EZ 3/83, 78 200 km, DM 21 900,–

BMW 323 i
4tür., EZ 10/84, 13 100 km, Klima, SD, DM 30 900,–*

BMW 323 i Cabrio
EZ 2/84, 28 850 km, Bilstein, Leder, DM 39 800,–*

BMW 528 i
EZ 4/82, 111 000 km, Sportfahrwerk, rot, DM 19 800,–

BMW 525 i
EZ 6/82, 32 300 km, SD, DM 17 700,–*

BMW 732 i
EZ 2/81, 127 300 km, 5gang, Klima, DM 19 900,–

BMW 635 i
EZ 3/83, 28 850 km, AG, ABS, DM 48 900,–

Datsun 280 ZX-Targa
EZ 10/80, 58 400 km, DM 14 800,–*

Preise einschl. 14% USt.

*) im Kundenauftrag zu verkaufen

Daimler-Benz AG
NDL Regensburg
Benzstraße 23
8400 Regensburg
Tel. 09 41 / 78 92 81 - 282 - 283

Siegen

Merc. 500 SE
Geschäftsfahrzeug, EZ 8/85, anthrazitmet., Leder schwarz, 2900 km, ESD, Radio/Cass., Autom., ZV, Color, LM, Klimatisierungsautom., e. Fh. 4fach, Tempomat, ABS, el. Sitzverst. re. u. li., WD-Glas, Sitzhzg. re. u. li., Kompl.-Ausstg., DM 79 800,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
Geschäftsfahrzeug, 7/85, astralsilbermet., Leder schwarz, 3500 km, ESD, Radio/Cass., Autom., Servo, ZV, Color, Klimatisierungsautom., e. Fh. 4fach, ABS, Tempomat, LM, Kompl.-Ausstg., DM 75 500,– inkl. MwSt.

280 TE
EZ 7/85, rauchsilbermet., Stoff schwarz, 13 000 km, SSD, Radio/Cass., Autom., ZV, Color, Niveauausgleich, Fondsitz geteilt, 45 500, DM inkl. MwSt.

Merc. 190 E 2,3/16
EZ 4/85, rauchsilber, Stoff schwarz, 15 800 km, ESD, Radio, 5gang, Servo, ZV, Color, Niveauausgleich, ABS, LM, Kopfst. im Fond, unfallfrei, DM 54 900,– inkl. MwSt.

Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 40

Vechta

Merc. 280 S Geschäftswagen
5/85, dunkelblau, 2700 km, Vel. grau, Autom., Klimaautom., ESD, el. Sitzverst. vorn, Radio Mexico Electronic, el. FH 4fach, Color usw. NP DM 69 553,90, jetziger Preis DM 63 000 inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
2/80, petrolmet., 134 302 km, ESD, Autom., Tempomat, ZV, ABS, Radio Mexico Cass., Color, Alu, AT-Getriebe 4000 km, DM 30 500 inkl. MwSt.

Merc. 190 E
11/83, anthrazitmet., 26 828 km, SD, Servo, Kopfst. im Fond, Drehzahlm., ZV, el. Spiegel re., Color, Hecklautspr., el. Ant., Radio/Cass., Vollstereo, Alu mit 205/60 Bereif. (neu), DM 32 990 inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
1/78, silbermet., ESD, Color, ZV, Alu, Radio/Cass., el. Ant., Autom., Hecklautspr., DM 12 882 inkl.

Merc. 500 SE
2/82, silbermet., 53 936 km, ESD, Radio/Cass., Color, ABS, el. FH vorn, Fondbeleucht., Hecklautspr., ZV, DM 47 995 im Auftrag.

Autohaus Anders GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57 +
0 42 43 / 88 84 H. Wilkens

Wunstorf

Merc. 280 SL
6/84, 6400 km, lapisblaumet., Leder grau, Klima, ABS, Autom., Tempom., el. FH 2fach, Sitzhzg., LM-Räder usw., DM 76 500,– inkl. MwSt.

Automobil-Handelsges.
Erich Hachmeister
Vertragswerkstatt der DB AG
Sahlenkamp 1
3050 Wunstorf
Tel. 0 50 31 / 30 31 32

Wuppertal/Solingen

2× 190 E
84, riedgrün, Autom., SD, ZV, Servol., Radio-Europa-Cass., ab DM 27 400,– inkl. MwSt.

190 E
83, 40 000 km, Autom., Servol., ABS, Klimaanl., Color, LM-Räder, Radio-Europa-Cass., weit. Zubehör, DM 33 400,– inkl. MwSt.

190 E 2,3 – 16
6/85, 8000 km, Vollausstg., DM 68 800,– inkl. MwSt.

230 E, Typ 124
3/85, 9500 km, rauchsilber, Color, ZV, Radio-Cass., DM 39 900,–, im Kundenauftrag.

240 TD
2/85, 10 000 km, SD, ZV, Color, get. Rücksitzbank, Radio-Europa-Cass., weit. Zubeh., DM 37 400,– inkl.

Volvo 245 GLT Combi
1984, nur 20 000 km, sehr gepflegt, Sonnendach, Autom., Radio, Servo, LM-Felgen, Doppelrollo, met., DM 20 950 inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederlassung Wuppertal
T. 02 02 / 7 19 14 30–4 32
Solingen 02 12 / 58 77 30

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Heilbronn

Merc. 209
EZ 6/84, gr. LFB-Koffer, Durchstieg zur Ladefläche, Dach- u. Seitenfenster, AHK, 1. Hd., nur 6600 km, als PKW-Kombi zugelassen, neuw., DM 34 700,– + MwSt.

Magirus 160 M 8 FS
Kögel E 10 Auflieger (Brückenzug), nur 18 000 km, neuw., DM 66 000,– + MwSt.

Autohaus
Assenheimer KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 6 21 43 22

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17-9 11 65

Mercedes S-Klasse (Modelle 1986) 300 SE, 300 SEL, 420 SE, 420 SEL, 500 SE, 500 SEL, 500 SEC, 500 SL
Neufahrzeuge sofort – kurzfristig lieferbar
W 201: 190, 190 E, 190 E 16-Ventiler, 190 D, 190 D 2,5
W 124: 200, 230 E, 300 E, 200 D, 250 D, 300 D
Neufahrzeuge – Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing günstig + unbürokratisch.
Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103–105
4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 967

EPA and DOT in the USA
Importing your car to the USA?
Place your car in the care of the largest importer/conversion facility on the east coast, New York. We pick up your car at the port, clear through customs, place the bond, and do a guaranteed EPA and DOT conversion tested in our own laboratory. Don't take chances! Deal with one of the most respected and experienced facilities in the business. Call our Frankfurt office for prices and information:
Tel. 0 69 / 73 00 92
Henry's Foreign Auto Center · 451 Route 9 North Woodbridge, N. J. 0 70 95

500 SEC, neu Mod. 85+86, schwarz, weiß, dunkelblau, ab 93 000 DM
500 SEL/420 SEL, schwarz, dunkelblau, diamantblau, ab 81 000 DM.
500 SL / 300 SL neu, schwarz, rot, nautikblau, ab 81 000 DM.
500 SEC gebr., Bj. 82+83, 500 SEL gebr., Bj. 83–84, ab 53 000 DM.
W 124: 200, 230 E, 300 E, 300 D, sofort – kurzfristig lieferbar.
Autohaus Sternfeld, Essen, Tel.: 02 01 – 77 90 43 / 78 78 78, Tx. 8 571 339

500 SL, 500 SEL, 500 SE, 380 SE, 560 SEL, 560 SEC
Februar 1986
Gesucht werden alle neuen Daimler-Benz. Leasing preiswert
AUTOHAUS WAGNER, Bielefeld 1, Stadtheider Straße 2
neben Daimler-Benz, Tel. 05 21 / 2 40 34, Telex 9 38 017

Mercedes 500 SEL
Bj. 7/84, dunkelblau/Velours creme, ABS-Vollausstattung, 1. Hd., scheckheftgepflegt, unfallfrei, DM 75 000,–
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Straße 103–105
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 967

500 SEL, 1/85
pajettrot, Led. creme-beige, Coupésitze, Vollausstg., B 2-Tel. in Armlehne, 17 000 km.
Tel. 0 22 93 / 10 78

500 SE, 10/81
TÜV 10/87, SSD, ABS, 4x el. Fenst., scheckh.-gepfl., Lorinserausstg., v. Extras, 45 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 89 / 3 51 67 24, ab Mo.

Merc. 190 E Autom.
2 Mon. alt, dkl.-blau, Servo, ABS, Radio-Cass.-Stereo, SD, ZV usw., DM 39 500,– inkl.
Firma Knieper
Tel. 0 68 34 / 4 74 97

280 SE
Bj. 1/83, lapisblaumet., ABS, ZV, Color, Alu., e. SD, Sitzhz., Kopfst. hi., Stereo-Cass., Schaltgetr., 110 000 km, scheckheftgepfl., VB 31 500,– DM.
Tel. 0 61 57 / 8 39 40

500 SL
Mod. 86, nautikblau, Leder dattel, Vollausstg., geg. Gebot.
Telefon 0 78 02 / 52 54

US-Stoßstangen
neu, pro Satz DM 4500,– inkl. MwSt.
Car + Driver
T. 0 40 / 29 15 34, Tx. 2 164 214.

500 SE
Vertrag, Lieferung November, Autom., Klima, Leder usw.
Tel. 04 21 / 23 42 79

Neuwagen
sof. lieferbar

MB 500 SL, Mod. '86	568/274, 904/278
MB 500 SL, Mod. '86	199/271, 587/274
MB 500 SL	040/275
MB 280 SL	199/271
MB 500 SEC Mod. '86	147/274, 702/277
MB 500 SEL Mod. '86	904/274
MB 500 SEL	199/278, 737/271, 737/274
MB 300 SEL	587/274
MB 280 SE	702/273
Jag. XJS 5,3 Cabrio Mod. '86	black/biscuit
Jag. XJS 5,3 Cabrio Mod. '86	cobalt/doeskin
Jag. XJS 3,6 Cabrio Mod. '86	white/black
Jag. XJ 4,2 Sov.	black/cranberry
	white/cobalt
Porsche 930 Turbo Mod. '86	red/black
Porsche 930 Turbo	granatrot/walnut
Porsche 911 Cabrio	black/black
Ferrari 328 GTS	red/tan, red/black
Ferrari 308 GTS i	red/creme
Ferrari Mondial Cabrio	red/black
BMW 635 M CSI	delphin/black
BMW 635 M CSI	arktisblue/blue
BMW 745 i Executive	diamantblack/buffalo

WANDER AUTOMOBILE GMBH
Lahnstraße 1, 6000 Frankfurt Main
Tel. 069 730285 Telex 17 6997214

GERKEN CARS GmbH
Import und Export exclusiver Automobile
500 SL
040/274, Mod. 86, 98 000,– DM
500 SL
355/272, Mod. 86, 98 500,– DM
500 SEC
040/274, Mod. 85, 98 000,– DM
P 911 Carrera Cabrio
rot/schwarz, Mod. 86, 84 000,– DM.
P 911 Carrera Coupé
preußischblaumet., Led. champ., Mod. 85, 75 000,– DM.
2802 Ottersberg/Bremen
Telefon 0 42 05 / 4 84
Telex 2 46 728 leso d

NEUFAHRZEUGE
gute Konditionen
BMW 323 i Baur Cabrio, z. B. 42 Raten à DM 998,20
DB 300 E, neu, metallic, alle Extr., z. B. 42 Raten à DM 1498,20
DB 300 D, neu, weiß, Leder, Vollausst., z. B. 42 Raten à DM 1036,84
DB 500 SEL, dkl.blau, Vollausst., z. B. 42 Raten à DM 1870,–
Carrera Cabrio, rot, Leder, Klima, z. B. 42 Raten à DM 1673,–
Alle Preise zzgl. MwSt. – sofort lieferbar – auch andere Modelle.
HENNIGE AUTOMOBILE FRANKFURT
Mainzer Landstraße 351-357
6000 Frankfurt
Tel 069 7380068 · Tx 4170216

Happy Cars
DB 500 SEC Cabrio
nautichlau, Leder cremebeige, DM 210 900,– inkl. MwSt.
DB 500 SEL
Carat by Duchatelet
dunkelblau, Leder dattel, Farb-TV, Video, Bar, Ganzleder, DM 153 900,– inkl. MwSt.
DB 500 SEL
weiß, Velour blau, DM 99 750,– inkl. MwSt.
300 E
blauschwarzmet., Leder schwarz, Vollausstg., DM 76 152,– inkl. MwSt.
300 E
silbermet., Leder grau, AMG-Umbau, DM 85 500,– inkl. MwSt.
190 E, 2,3–16 Autom.
blauschwarz, Leder schwarz, Vollausstg., DM 83 220,– inkl. MwSt.
500 SL
signalrot, Leder dattel, DM 111 720,– inkl. MwSt.
280 TE
dunkelblau, Stoff blau, DM 49 900,– inkl. MwSt.
190 E, Neuwagen
blauschwarzmet., Leder schwarz; schwarz, Leder schwarz, rot; Leder schwarz, weiß; Leder schwarz, ab DM 45 100,– inkl. MwSt.
Thomas Hepp GmbH
Offakamp 3 · 2 Hamburg 54
T. 0 40 / 5 53 20 03 · Telex 2 165 101 hepp d

Umbau für USA Conversion
DOT/EPA, Transport, Versicherung, Bond, Zollabfertigung, eigene Niederlassung in USA.
Autohaus Manfred Schäfer
6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40
Tx. 4 27 80
Houston (713) 4 61 40 55

autosport BRABUS

BRABUS 300 E, 172/078
412, 430, 470, 508, 591, 570, LMF 7Jx15 m. 235/55 P6, Spfw., Fsp., Schweller, Heckschürze, Chrom schwarz matt, Lederlenkrad, Holzausstattung. VK: DM 78 296,21.

BRABUS 300 E, 702/071
412, 420, 430, 478, 504, 534, 543, 585, 590, 240, 280, 812, Fsp., Schweller, Heckschürze, Spfw., LMF 7Jx15 m. 235/55 P6, Chrom schwarzmatt, Holzausstattung, Lederlenkrad, Tacho 300 km/h, NP: DM 81 475,70, VK: DM 79 900,–.

BRABUS 300 E NW
anthrazit, Stoff grau, 172/078-221, 240, 280, 412, 430, 470, 504, 532, 584, 590, 600, 611, 812, 821, VK: DM 68 339,38.

BRABUS 230 E Turbo/W 124
km 4700, 199/071, 412, 428, 466, 504, 534, 591, LMF 7Jx15 m. 235/55 P6, Spfw., Fsp. m. FS, Schwellerverkleidungen, Heckschürze, Lederlenkrad, Tacho 280 km/h, Holzausstattung. NP: DM 71 271,09, VK: DM 64 980,– inkl. MwSt.

230 E/W 124, 7/85
ca. 2000 km, 702/071, 240, 412, 420, 430, 466, 470, 504, 513, 531, 550, 570, 591, 600, 640, 682, 812, 821. VK: DM 56 438,21.

230 E/W 124, 172/078 NW
412, 428, 430, 466, 504, 534, 591, 812, 821, 877. VK: DM 50 755,31.

BRABUS 190 E Turbo/W 201
Ausstellungsfahrzeug
km 3000, 904/078, 410, 422, 428, 436, 466, 504, 534, 583, 591. Sportauspuff, LMF 7Jx15 m. 215/50 P7, Spfw., Fsp. m. FS, Schweller, Heckschürze, Abrißkante, Chrom u. Kunststoffteile in Wagenfarbe, Tacho 280 km/h, Ölthermometer integriert, Recaro-C-Sportsitze in Original-Stoff, Lederlenkrad, Wurzelholzausstattung, Mittelkonsole in Leder, Armaturenbrett in Leder, Hi-Fi 280 Watt. NP: DM 93 591,–, VK: DM 68 400,–.

BRABUS 190 E Kat.
km ca. 2300, 702/071, Spfw., LMF 7Jx15 m. 205/50 P7, Fsp., Schweller, Heckschürze, Chromteile schwarzmatt, Tacho 260 km/h, Kühlergrill-Wabenmuster, Lederlenkrad, Holzausstattung. NP: DM 51 982,–, VK: DM 45 900,–.

190 D 2.5, 702/071, NW
411, 466, 500, 534, 570, 591, 812. VK: DM 42 883,38.

BRABUS 190 E, 230 E, 260 E, 300 E, 300 SE, 500 SE-L-C
in verschiedenen Farben und Ausstattungen ab Lager lieferbar.

In Different colours and Equipments on stock.

AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246–259
D-4250 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 98 44-8 u. 9 60 61-66
I. Telex 8 579 410 wibu
II. Telex 17 204 134 brabus
Teletex 204 134 BRABUS

هكذا من الأصل

MERCEDES

Merc. 500 SEL
Bj. 3/81, silber, Velour blau, Klima, SD, ABS, el. Fh., el. Sitze, Hydropneumatik usw., 102 000 km, 1. Hd., unfallfrei, netto DM 46 000,–
Tel. 00 41 / 54 53 15 85

MB 500 SL, Neuwagen
Mod. 86, 587/274, VHB
Tel. 02 71 / 7 93 28

DB 500 SL, neues Modell
Liefertermin: Okt. 1985, schwarz/Led. dattel, 440/506/532/565/570/581/590 zu verkaufen.
Tel. 08 51 / 8 11 63

DB 280 SE Mod. 79
div. Extras, ev. m. Autotel. Netz C (betriebsbereit).
Tel. 05 51 / 6 22 22

300 SL Neuwagen
weiß, Led. creme, Vollausstg., Exportpr. DM 79 500,–.
Tel. 0 46 21 / 3 75 51

Ditzel Automobile
bietet an:
Neufahrzeuge
MERCEDES

3× 300 E	Dez. 85
1× 300 SE	Dez. 85
1× 500 SL 172/278	sofort
1× 190 D 587/078	sofort
1× 190 E Vollumbau (Vorführwg.)	sofort

Neufahrzeuge
PORSCHE

1× 944 Turbo, zermatt/weinrot	sofort
1× 944 Turbo, ind.rot/schwarz	Feb. 86
1× 911 Cabrio, pr.bl./blau	sofort
1× 911 Cabrio, weiß/blau	Dez. 85
3× 911 Turbo weißg./braun ind.rot/schwarz schwarz/schwarz	Nov./Dez. 85
1× 928 S 32 V.	Jan. 86

Tel. 0 62 23 / 4 08 24
Händler

Merc. 500 SEL u. SEC
Export-Ausst., Mod. 86, sof. lieferbar.
ASW-Autohaus Essen
Tel. 02 01 / 28 50 71 / 72, Tx. 8 579 527

500 SEL
dkl.-blau, Led. grau, 4 Mon. alt, 12 500 km, Vollausstg., m. MwSt.
Tel. 0 21 02 / 3 10 24 ab Mo.

Fabrikneu, noch nicht zugelassene
Mercedes-Benz
sofort lieferbar zum Listenpreis
500 SEL
pajettrotmet. Velour creme beige
rauchsilbermet. Velour schwarz
blauschwarzmet. Velour creme beige, vollausgestattet (Hydropneumatische Federung, Reiserechner, Klimatisierung, Airbag, el. Sitze usw.)
280 SEL
vollausgestattet
500 SEC
Tel. 07 11 / 2 26 10 69
FS 7 22 090, Händler
Kronenstr. 28, 7 Stuttgart

RADARWARNER!
Für alle Länder,
keine Montage erforderlich.
Prospekte anfordern bei:
Elektronik-Spezialversand
Stephan Grenz
Postfach 1774
3550 Marburg 1
Tel.: (0 64 21) 3 31 88
Betrieb in der Bundesrepublik und Berlin nicht gestattet

190 E 2,3-16, Topzust.
blauschw.-metallic, Leder schwarz, Extras, 7000 km, ab 2. 11. 85 frei, Garagenfahrzeug, DM 56 000,–. WA bestellt nach Ihren Wünschen, 300 TD-Turbo. Wer hat Interesse?
Tel. 07 11 / 37 11 93

380 SE
US-Specification, anthrazitmet.
240 TD, weiß
200 D, dunkelblau
200 D, orientrot, 190 D, rauchsilber
2× 190 D, weiß
190 D 2,5, anthrazit
190 D 2,5, weiß
190 E, elbengrün
190 E, blauschwarzmet.
250 D, silbermet.
260 E, blauschwarzmet.
300 E, diamantblaumet.
300 E, weiß
190 D, arktisweiß
190 E, anthrazit
190 D 2,5, anthrazit
190 D 2,5, dunkelblau
Tel. 0 61 50 / 76 85 u. 8 20 21, FS 41 97 278

An Liebhaber
DB 230 SL Cabrio
Bj. 63, kompl. restauriert, mit Gutachten, Bestzust., Preis VB.
Tel. 0 57 51 / 62 52 ab 20 Uhr

Mercedes-Großauswahl
ca. 80 Mercedes-Gebrauchtwagen vorrätig.
Autohaus Winter, 6740 Landau
Neustadter Str. 23, Tel. 0 63 41 / 8 62 20
Besichtigung: Montag – Samstag von 9–18 Uhr, So. v. 12–18 Uhr

280 SE
weiß, 12/81, Automatik, 63 000 km, eSSD, Color, el. FH, Alu, ZV, viele Extras, neuw. Zustand, VB DM 37 500,–.
Tel. 02 28 / 43 07 00

380 SEL, Autom.
EZ 2/81, 1. Hd., silberdistelmet., ABS, ZV, Tempomat, Stereo, el. Schiebedach, Fahrersitzhzg. u. a., DM 32 000,–, von Privat.
Tel. 0 42 81 / 28 38

Mercedes 500 SEC
83, lapisblaumetallic, Velourspolsterung blau, 1. Hand, unfallfrei, scheckheftgepflegt, ABS, Airbag, Klimatisierung, SSD u.v.a., ABS-Vollausstattung, erst 40 000 km, nur DM 88 000,–, günstiges Leasing, z. B.: 36 Monate, 40% Restwert, nur DM 1936,– mtl.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103–105
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957

500 SL, Modell 86
gegen Gebot zu verkaufen.
Farbe Dunkelblau, Polster cremebeige, Sonderausst. 280, 440, 506, 532, 581, 590, 873. Listenpreis DM 98 167,91 inkl. MwSt.
Tel. 02 21 / 45 20 71, ab Montag

500 SEL
schwarz, Rechtslenker, Australien-Ausstg.
Tel. 0 61 50 / 76 85 u. 8 20 21
FS 4 197 278

500 SE
Direktionswagen, 11/84, diamantblau, Vel., Klima, el. SSD, alle Extras, 22 000 km, VP DM 60 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 21 34 / 6 93 01, Mo.–Fr.

280 SL, JW
signalrot, Autom., 7500 km, div. Extr.
Telefon 0 68 21 / 82 18.

300 E, Neuwagen
m. Vollausst., gegen Gebot zu verk. Lieferung sofort.
Tel. 0 40 / 78 74 58

500 SEL
Bj. 83, alle Extras, 1. Hd., nur 55 000 km, DM 69 500,– inkl. MwSt. Inzahlungn. möglich.
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06 / 5 64 91, Tx. 4 65 710

DB 500 SE
Bj. 84, Vollausstg., DM 84 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 75 43 / 51 32 oder privat 0 75 42 / 82 91

500 SL
Mod. 86, rauchslb./Led. schwarz, 240/440/510/531/570/581/590, DM 109 500,–.
Autohaus, Tel. 0 26 33 / 9 60 77

Klassische Liebhaberstücke:
350 SLC, Autom.
12/72, Erstbesitz, orig. 56 000 km, Lederausstg., DM 28 900,–
250 SE Coupé, Autom.
1967, orig. 111 000 km, Lederausstg., lückenlos scheckheftgepfl., DM 22 900,–, beide Pkw in absol. Topzust.
King-Cars
Tel. 0 30 / 24 10 90

230 Coupé
Bj. 79, TÜV neu, 145 000 km, Extras, DM 11 500,–.
Tel. 0 76 33 / 8 18 72

190 E, Jahreswagen
classicweiß, Servol., ZV, re. Außenspiegel, Kopfst. i. Fond, Radio-Cass.
Tel. 0 70 56 / 25 83

Merc. 500 SEC
EZ Jan. 85, bei 30 000 km, anthr.-graumet., Leder, Ausst. 172, 278, 531, 470, 504, 673, 812, 580, 480, 511, 410, 440. Bestzust., derz. Neupreis DM 109 961,–, Abgabepr. VB inkl. 4 F. mit M+S, ca. 3000 km, DM 91 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 71 34 / 1 75 15, auch Samstag/Sonntag

DB 300 E
Vollausstg., 3 Mon. alt
Tel. 0 25 41 / 7 00 03

500 SEC
Mod. 86, silber/Led. schwarz, Vollausstg., DM 116 000,– inkl. MwSt.
Jaguar XJ 6 Sov.
mehrere Fahrz., ab DM 65 000,– inkl. MwSt. Kauf od. günstige Leasing-Konditionen.
Tel. 07 21 / 55 11 63

DB 500 SE
Bauj. 1980, zu verkaufen.
Tel. ab Mon. 0 52 51 / 3 43 25

500 SL
EZ 2/85, ca. 8500 km, blauschwarzmetallic, Leder schwarz, mit allen Extras, einschl. Klimaautomatik und Airbag, mit AMG-Felgen 8 + 9", Auspuff- und Heckschürze, DM 98 500,– zzgl. MwSt. (NP 112 100,–).
Tel. 0 42 21 / 8 89 98, ab Montag

500 SL
Tel. 0 61 51 / 14 77 93 od. 94

280 SLC
petrolmet., 6/80, 74 000 km, Klimaautom., Alu, WD-Glas, Autom., Stereo, el. Sitzhzg., 1. Hd., geg. Gebot an Privat.
Tel. ab Mo. 0 21 66 / 8 96 71
8.00–17.00 Uhr

280 SE
900 km, rauchsilbermet., div. Extras, 5000,– DM unter der unverbindlichen Preisempfehlung.
Telefon 0 68 21 / 82 18

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großausw.) lfd. günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis
Telefon 0 62 45 / 84 56

300 SL, 86
rot/creme, DM 78 000,–
500 SL, 86
rot/dattel, DM 96 000,–
230 E Autom., neu
blauschw., Led. grau, Vollausst.
Tel. 06 81 / 6 18 90 gewerblich

280 SLC
EZ 11/80, silberdistel, Vel., Alu, Rad./Cass., Color, Autom., SSD, 50 000 km, Topzust., von Priv., 39 500,–.
Tel. 02 08 / 42 85 98

DB 500 SE
Bj. 2/84, silberblau-met., alle Extras, DM 54 500,– inkl. MwSt.
Tel. ab Mo. 0 40 / 5 22 30 27

DB 500 SEL
silbermet., Chefw., 49 000 km, Vollausst., 69 500,– DM inkl.
Fa. Pflumm, Tel. 0 74 33 / 64 92 - 1

380 SE
Bj. 5/81, dunkelbl., a. Extras, inkl. D+W-Spoiler, 8 + 9 J Rial, tiefer, 39 900,– DM.
Automobile Hollmann
Tel. 0 23 91 / 5 25 00 od. 0 23 51 / 2 21 50

DB 350 SL
goldm., Mod. 73, Klima, Autom., Led., Alu usw., 26 500,– DM i. A.
Fa. Pflumm, Tel. 0 74 33 / 64 92 - 1

DB 200, D 124, Neuw.
m. Tageszul., 37 900,– DM i. A., div. 190 E + D 84, 85
Fa. Pflumm
Tel. 0 74 33 / 64 92 - 1

DB 280 SL
dunkelbl., Bj. 9/83, 40 000 km, sehr gepfl., ABS, 7 Zoll, BBS, Autom., usw.
Fa. Pflumm
Tel. 0 74 33 / 64 92 - 1

FLORA-GARAGE:
Merc. 500 SEC
10/82, weiß, Color, Zender-Breitversion, supertief und -breit, alle Extras, unverbindliche Preisempfehl. ca. 139 000,– DM, nur 79 900,– DM.
Tel. 02 11 / 33 25 42 + 33 25 89 + 25 43 90

FLORA-GARAGE
Merc. 280 SEL
12/80, silbergraumet., SD, Klimatisierung, Kompl.-Ausst., nur 32 900,– DM.
Tel. 02 11 / 33 25 42 + 33 25 89 + 25 43 90

FLORA-GARAGE:
500 SEC
6/82, dunkelblau, Led. creme, Klima, ABS, 4 Kopfst., AMG-Ausst., nur 69 900,– DM, Eint. mögl.
Tel. 02 11 / 33 25 42 + 33 25 89 + 25 43 90

380 SEC EZ 11/84
km 17 000
702, 273, Zubehör: 410, 452, 470, 506, 511, 531, 543, 563, 580, 611, 645, 673, 240, 241, 256, 260, 812.
Neuwertiger Zustand für DM 89 500 inkl.
Firma Tel. 0 83 21 / 98 45
Tx 5 4 415

500 SE, 10/83
wie neu, Eintausch div. Fahrzeuge evtl. möglich.
T. 0 67 61 / 25 98 od. 45 48

Merc. 300 E, 904
Vollausstg., 69 300,– DM inkl. MwSt.
Tel. 0 26 33 / 91 49

500 SEC
Baujahr 2/85, 24 500 km, rauchsilber, Leder schwarz, Becker-Mexico Electronik-Radio, ABS, LM-Räder mit neuer Bereifung, Schiebedach elektr., ausgleichsgetr. Reiserechner, Diebstahlwarnanlage, Klimatisierungsautomatic, Wischwasch, Airbag, beide Außenspiegel beheizt, für Autotelefon vorbereitet usw. Neupreis DM 120 000,–, VB DM 99 500,–. Fahrzeug ist absolut einwandfrei und sofort zu haben.
Tel. ab Montag 0 69 / 39 40 61
Telex 4 12 099 frmte
Herr Junior oder Remy

500 SEL
040/274, Vollausstattung, 97 500,– inkl.
T. 02 11 / 44 39 82 + 42 73 00 Händler

300 SL, NEUWAGEN
weiß/Leder blau, Autom., Extras, DM 79 200,– inkl. MwSt.
Tel. 0 70 31 / 8 63 56

Mercedes 230 GE kurz
silbermet., absolut neuwertig, aus 8/85, Diff.-Sperre v. + h., gehobene Ausstattung, Doppel-Anhg.-Kupplg.-Kugel, 2800 kg-Maul-4000 kg, erst 4900 km, Listenpreis DM 59 257,– inkl. MwSt., jetzt nur DM 45 030,– inkl. MwSt.
Geschäftszeit 05 61 / 5 62 62
Privat 05 61 / 82 43 43

500 SE, neu
sof. lieferbar, DM 92 500,– inkl. MwSt. oder monatl. Leasingrate ab 1850,– DM inkl. MwSt.
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06 / 5 64 91, Tx. 4 65 710

280 SEL neu
Vel., Autom., SD, Klima, el. Sitze.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 89 89

190 E 2,3 – 16 V.
Bj. 4/85, rauchsilbermet., Led. schw., SSD, ABS, Klima, FH usw., DM 63 900,– inkl. MwSt. Finanz. od. Leasing möglich.
Walz-Automobile
7401 Pliezhausen
Tel. 0 71 27 / 72 32 od. 33
Telex 72 66 111

190 E, 2.3–16, Jahreswagen
rauchsilber, 12 000 km, ABS, SSD, Color, ZV, RC etc. Tel. 07 11 / 32 48 65

230 E / W 124
Lieferterm. 1/86, Ausst. wählbar, gegen Gebot zu verk.
Tel. Mo.–Fr., 8–16 Uhr
0 22 41 / 24 23 82

DB 190 2,3 - 16
EZ 9/85, 1380 km, el. SSD, el. FH, Color, ZV, met., ABS, DM 57 450,– inkl. MwSt.
V.A.G Bergmeister
Telefon 0 21 73 / 7 80 78

500 SL
Bj. 83, 46 000 km, Vollausstattung und Extras, VB 105 000,– DM.
Telefon 02 02 / 72 34 98

DB 500 SEC
3/84, 1. Hd., silbermet., alle Extras, 30 000 km, 1a Zust., 92 500,– DM inkl. MwSt.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 86 12 08

DB 500 SEL, Bauj. 9/84, weiß, Leder rot, amerik. Stoßstangen, Tempomat, ABS, Niveaureg., Anhänge-Vorr., Arml. vorn, Klimaanl., Scheinwerferwasch., Feuerl., Sitzheizung etc., DM 78 000,– + MwSt.
Tel. 0 83 84 / 207

500 SEL, neu, Vollausstg., Leder, DM 91 200,– inkl. MwSt. **500 SEC**, neu, Leder, DM 101 500,– inkl. MwSt. **500 SEC**, neu, 040/274, DM 119 000,– inkl. MwSt.
Fa. Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 6 97 87

280 SLC
Bj. 11/79, manganbraunmet./Led. dattel, 76 000 km, topgepflegt, Autom., SSD, FH, 45 000,– DM inkl.
Walz-Automobile
7401 Pliezhausen
Tel. 0 71 27 / 72 32 od. 33
Telex 72 66 111

280 SEL
neu, schwarz, Leder grau, alle Extras, DM 70 680,– (unverbindliche DB-Preisempfehlung DM 82 300,–)
Autohandel
Tel. 0 89 / 8 57 60 68

500 SEL
anthrazitmet., Leder grau, 4/85, 8000 km, alle Extras, wie neu, DM 87 780,–.
Autohandel
Tel. 0 89 / 8 57 60 68

380 SEL, neu
nauticblau, Led. grau, alle Extras, DM 84 000,– (unverbindliche DB-Preisempfehlung DM 91 500,–).
Tel. 0 89 / 8 57 60 68
Autohandel

500 SL
4/80, champ.-met., 102 000 km, 2. Hd., Leder, ZV, el. Fh., Sitzhzg., Tempomat u. Extras, 56 500,– DM
Tel. 0 61 02 / 5 32 88

Merc. 500 SL, neu
Mod. 86, signalrot, Led. dattel, 94 500,– Exp., 107 730,– Inl.
Uwe Ohlsen-Automobile GmbH
Tel. 0 62 21 / 86 20 71+4 60 44
Tx. 4 61 626

230 E, Neuwagen
904/272, Klima, gute Ausstg., DM 56 202,– inkl. MwSt.
300 E, Neuwagen
904/278, sehr gute Ausstg., DM 75 696,– inkl. MwSt.
Automobile Fritze
Tel. 0 42 07 / 12 28

280 SL
dkl.-blau, Leder, Vollausstg., DM 83 650,– inkl. MwSt.
Sofort lieferbar!
280 SL
champ., 5gang, ZV, Alu, Radio-Cass., DM 49 500,– im Auftrag
911 Turbo
Bj. 83, 48 000 km, weiß, Leder. weiß, Klima, usw., 82 000,– inkl.
P. 924
Bj. 9/84, 4800 km, silber, SD, Radio, usw., 31 500,– im Auftrag Inzahlungn. u. Leasing möglich.
Auto Gürke, Pforzheim
Tel. 0 72 31 / 3 20 08
Tx. 7 83 311 agp

Neuwagen Mod. 86:
300 SL, 500 SL, 500 SEC, 500 SEL, 420 SE, 300 D, 350 D 260 E, 200, 190 D, 190 E
sofort lieferbar!
Finanz. od. Leasing möglich
Walz-Automobile
7401 Pliezhausen
Tel. 0 71 27 / 72 32 od. 33
Tx. 7 266 111

Neuwagen-Modelle 85:
280 SL, 500 SL, 500 SEC, 500 SEL, 380 SEL, 280 SEL
Finanz. od. Leasing möglich.
Walz-Automobile
7401 Pliezhausen
Tel. 0 71 27 / 72 32 od. 33
Telex 72 66 111

280 S, neu
Vel., Autom., SD, Klima, el. Sitze.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 + 7 89 89

FLORA-GARAGE
280 SE
8/80, Autom., braunmet., Color, Velour, ABS, Klima, Alu, nur 29 900,– DM
Tel. 02 11 / 33 25 42 + 33 25 89 + 25 43 90

Merc. 380 SL
904/278, Vollausst., DM 90 000,– inkl. MwSt.
T. 0 61 82 / 6 95 87 / 6 62 30
Tx. 4 102 279, Hess-Automobile

Manfred Dahmen, Solingen
Merc. 500 SL
86er Mod., blau, Led. blau, 116 000,– DM inkl. MwSt.
Merc. 500 SEC
86er Mod., schw., Led. dattel, 117 000,– DM inkl. MwSt.
Merc. 500 SEL
86er Mod., schw., Led. schwarz, 103 000,– DM inkl. MwSt.
Tel. 02 12 / 5 00 88 / 89 / 80
Neuwertige Automobile

Merc. 380 SE / 85
199/271, DM 89 000,–
Merc. 380 SEL / 85
904/274, DM 88 000,–
Merc. 500 SEL / 85
199/275, 98 000,–
Merc. 500 SEL / 85
877/278, DM 99 000,–
Merc. 500 SEL / 85
040/274, DM 99 800,–
Merc. 500 SEL / 85
587/971, DM 99 000,–
Merc. 500 SL / 85
199/274, 98 000,–
Autohaus Götz
Tel. 0 71 57 / 40 71 / 72

Mercedes
Ihr Mercedes im Zender-Look! Extravagantes Karosserie-Styling und exklusive Innenausstattung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbetrieb durchgeführt.
Zender Exklusiv-Auto
Florinstraße/Industriegebiet
5403 Mülheim-Kärlich
Telefon 02 61 / 2 30 20

DB 380 SE, Bj. 4/83
ca. 70 000 km, silberblaumet., eSSD, FH 2fach, Klimaanl., Sp. re., AHK, Colorglas, ABS, Diebst.-Warnanl., Radio/Cass., DM 42 000,– + MwSt.
Tel. 02 31 / 85 85 01

'86 190 E
anth./Leder schwarz, neu RÜF u.v.m.
1/85 190 E
silber/Velours blau, 3000 km, Klima, Airbag u.v.m.
6/85 300 E
silber/Velours blau, 5000 km, Klimaautomatik, Airbag u.v.m.
11/83 500 SEC
anthrazit/Leder schwarz, 50 000 km, Klimaautom., Airbag u.v.m.
Alle o.g. Fzhg. mit e. FH, ABS, Automatik, ZV, ESSD, Alu usw.
6/83 230 GE
3trg., kurz, weiß, 16 000 km, viele Extras
TECHNOTRADE
Member of AICA
Limburger Str. 3
6240 Königstein
Tel. 0 61 74 / 40 89, Tx. 4 10 711

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Aachen:

Porsche 924
Bj. 83, 32 800 km, geminigraumet., Heckwi., el. Außensp., re. + li., Color, 2. Hd., DM 25 600,– im Kundenauftrag
Porsche 944 Geschäftswagen
EZ 8/85, zermattsilber, Hubdach, Servo, Blaup.-Hamburg, 4000 km, DM 50 950,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S
Bj. 81, 30 500 km, schwarz, Autom., SD, Radio, Sonderleder rot, DM 57 500,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S
EZ 11/84, 12 500 km, granatrotmet., Leder, weinrot, Radio, ABS, Schmiedefelgen, DM 93 500,– inkl. MwSt.
Fleischhauer
Sportwagenzentrum
Eintracht-/Talstraße
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 50 40 11

Augustin/Siegburg

Porsche 944 Turbo, Dienstwg.
EZ 8/85, granatrotmet., Hubdach, Radio-Cass., 2500 km, DM 71 000,– inkl. MwSt.
Porsche 924, Dienstwg.
EZ 5/85, platinmet., 7200 km, DM 30 950,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
EZ 1/81, schwarzmet., Radio-Cass., P 7, DM 37 000,– im Kundenauftrag
Porsche 944
EZ 6/85, indischrot, 5550 km, Hubdach, Radio-Cass., Heckschürze, weit. Extr., DM 47 500,– im Kundenauftrag
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändler
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Bochum

Porsche 944, Autom.
weiß, EZ 1/85, 650 km, Vollausst., unverbindliche Preisempfehlung DM 61 100,–, jetzt DM 54 950,– inkl. MwSt.
Porsche 944, 5gang
Vorführwagen, kristallgrünmet., EZ 13. 3. 85, 9500 km, Vollausst., DM 45 650,– inkl. MwSt.
Porsche 944, 5gang
indischrot, EZ 6/83, 50 684 km, Targadach, 215 Reif., Lederlenkr., Nebell., Color, Aufpralldämpfer, DM 34 650,– inkl. MwSt.
Enning-Automobile
Dorstener Str. 250–254
4630 Bochum
Tel. 02 34 / 5 26 91

Bremen

Porsche 911 Carrera Coupé
EZ 7/84, 1. Hd., 46 500 km, moosgrünmet., Color, 7 + 8"-Felgen, Ganzleder, Heckwischer, DM 59 900,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S Vorführwagen
EZ 7/85, 10 000 km, meteormet., Ganzleder blau/Nadelvelour blau, Autom., Spieg. re., Radio Köln, geschm. LM-Räder, Spurverbreit., Tempomat, Hifi-Klangpaket, Zusatzverstärker, Alarm, ABS, el. SD, DM 103 000,– inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum
Bremen
Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54 + 4 49 52 75

Dorsten

Porsche 911 Turbo
EZ 5/85, 4800 km, montegroschwarzmet., el. Außenspieg., el. SD, Alarmanl., Radio Köln, DM 119 000,–
Porsche 944
Bj. 83, 74 000 km, Hubdach, Color, el. Spiegel, el. Fensterh., Hecksch., DM 34 500,–
Gerhard Enning
Porsche-Händler
Borkener Hof 91
4270 Dorsten
Tel. 0 23 62 / 6 10 04

Duisburg

BMW 535i Hartge
EZ 2/84, 240 PS, dunkelblau, Ganzleder schwarz, 42 000 km, viel Zubeh., DM 42 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthdl.
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 80 20

Dortmund

Porsche 924
73, 60 000 km, DM 17 500,–*
10/84, 15 000 km, DM 32 500,–*
12/81, 60 000 km, DM 20 000,–*
78, 80 000 km, DM 12 000,–*
Porsche 944
10/83, 45 000 km, DM 32 500,–*
11/82, 60 000 km, DM 32 000,–*
5/82, 60 000 km, A., DM 33 000,–*
* im Kundenauftrag
Porsche-Zentrum
Hülpert
Schüruferstraße 65
4600 Dortmund 30
Tel. 02 31 / 43 79 71

Düsseldorf

DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung

Porsche 924 Vorführwg.
silbermetallic, EZ 18. 4. 85, 18 000 km, Lederlenkrad, Heckwischer, Radio, DM 30 500,– inkl. MwSt.
Porsche 944
rot, EZ 10/83, 49 000 km, Hubdach, 215/60er Bereifung, elektrische Fensterheber, Radio, Heckwischer, DM 35 000,– inkl. MwSt.
Porsche Carrera Targa
silbermet., EZ 30. 5. 85, 12 500 km, Front- + Heckspoiler, Ganzleder, Sportsitze, Fuchsfelgen, 7 + 8 Zoll, Radio Köln, DM 77 500,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S Vorführwg.
EZ 1/85, 17 000 km, ABS, elektrisches Schiebedach, Automatik, Ganzleder, Hifi-Klangpaket, Radio Bremen, DM 96 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 7 70 42 60 - 2 62

Essen

DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung

Größte Porsche-Gebrauchtwagen-Ausstellung im Ruhrgebiet:
Porsche 944
EZ 12/83, 73 000 km, 215er Reif., Heckwisch., Spieg. re., Hubdach, DM 34 800,– inkl. MwSt.
Porsche 911 Carrera
EZ 3/84, 32 000 km, SD, 7 + 8 Zoll, Spoiler, Color, DM 64 800,– im Kundenauftrag
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Telefon 02 01 / 62 00 81

Düren

Porsche 911 Turbo
rubinrot, EZ 4/83, nur 18 000 km, Sperr-Diff., Kälteanl., Alarm, DM 92 000,– inkl. MwSt.
Porsche 944
graphitmet., EZ 3/85, 16 000 km, LM-Felg., Servol., Hubdach, el. Fensterheb., Radio-Hamburg + weit. Extras, DM 50 800,– inkl. MwSt.
Porsche-Direkthändler
Karl Mehr GmbH & Co. KG
Monschauer Str. 82
5160 Düren
Tel. 0 24 21 / 6 10 91

Gießen

Porsche 924 Turbo
Bj. 81, weiß, 1. Hd., unfallfr., Radio, Color, Sportfahrwerk, werkstatt-gepfl., DM 19 600,– i. Kundenauftrag
Porsche 944, Vfwg.
schwarzmet., 7000 km, Stabis, Sitzheiz., el. Spieg., aut. Heizreg., Heckwisch., Lederlenkr., Nebell., RV Servol., el. Hubd., el. Fensterh., 215/60 Reif., DM 51 400,– inkl. MwSt.
Porsche 944 Turbo, Vfwg.
schwarzmet., 4000 km, el. Spieg., Grünkeil, Dach, 7+8 J Fuchs, Sportdämpf., Türt. Stoff, Sportsitze, Lederlenkr., DM 72 800,– inkl. MwSt.
Scheller
Porsche-Direkthändler
6300 Gießen
Tel. 06 41/27 01/6 19 33

Hamburg

Porsche Turbo 3,3
EZ 5/84, weiß, 25 600 km, Leistungssteigerung, Seitenschlitze, Seitenschweller, Klima, SD, Sportsitze, Radio-Cass., DM 122 500,– im Kundenauftrag.
Porsche 928 S
Mod. 85, weißgoldmet., Ganzleder schwarz, SD, ABS, Spurverbreit., Blaupunkt Bamburg u. div. Extr., 20 000 km, DM 93 800,– inkl. MwSt.
Porsche Carrera Cabrio
Mod. 85, 28 000 km, silbermet., ZV, Persenning, Ganzleder-Ausst. blau, Dach blau, Sitzheiz., P 7, Blaup. Bamberg, el. Sitz re., breite Mittelkonsole, DM 75 500,– inkl. MwSt.
Porsche 944 Turbo
EZ 7/85, steingraumet., 14 700 km, Hubdach, Klima, Sperre, Sitzheiz., Tempomat, Sportsitze, Alarm, Heckwischer, DM 73 800,– inkl. MwSt.
Raffay
Porsche-Zentrum
Hamburg
Eiffestraße 498
2000 Hamburg
Tel.: 0 40 / 21 10 54 11

Husum

Porsche 911 Carrera Coupé
Vorführwagen, indischrot, div. Extr., EZ 3/85, 9000 km, DM 68 000,–.
Autohaus Husum
Porsche-Händler
Poggenburgstr. 3
2250 Husum
Tel. 0 48 41 / 20 46

Moers

Porsche 924 Dienstwagen
EZ 8/85, 3800 km, alpinweiß, el. Dach, versch. Extr., DM 33 500,– inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 8/84, 17 800 km, schwarz, alle Extr., Bestzust., DM 41 900,– im Kundenauftrag
Porsche 944 Dienstwagen
EZ 8/85, 4000 km, silbermet., el. Dach, Servol. usw., Bestzust., DM 49 400,– inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 8/84, 30 000 km, alpinweiß, versch. Extras, Bestzustand, mit Garantiekarte, DM 39 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthdl.
Rheinberger Str. 46/61
4130 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 39 22

Neuß

DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung

Porsche 911 SC Coupé
Bj. 82, indischrot, 1. Hd., 70 000 km, LM-Felg., Color, Heckwischer, DM 45 950,– inkl. MwSt.
Porsche 911 Carrera Coupé
Bj. 84, schieferblaumet., 1. Hd., 16 000 km, LM-Felg., Stereo, Heckwischer, Color etc., DM 68 450,– im Kundenauftrag.
Porsche Carrera Coupé
Bj. 11/84, dunkelblaumet., 13 000 km, LM-Felg., el. SSD, 2. Spieg., Stereo, Color, Heckwisch. etc., DM 69 950,– inkl. MwSt.
Außerdem
6 Porsche 924
4 Porsche 944
Autohaus Liedtke
Porsche-Direkthändler
Römerstraße 124
4040 Neuß
Tel. 0 21 01 / 4 10 44

Paderborn

Porsche 928 S
EZ 5/85, 8000 km, schwarz, Kompl.-Ausst., 96 500,– DM inkl. MwSt.
Porsche 911 Carrera Cabriolet
Vorführwagen, Mod. 86, 5000 km, meteormet./schwarz, Klima, 7 + 8 Zoll × 16 Fuchs mit P 7, Sportsitze, Sportdämpfer, Sitzheizg usw., DM 86 000,–
Porsche 944 Vorführwg.
silbermet., 5000 km, Hubdach, Stabis, 215er Reif., 2. Spieg., Lederlenkrad usw., DM 48 000,–
Porsche 944 Turbo
Vorführwagen, graphitmet./schwarz, 9000 km, Klima, Fuchsfelg., 7 + 8 Zoll, Sitzheiz., Sportsitze usw., DM 74 500,–.
PORSCHEZENTRUM THIEL
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Telefon 0 52 51 / 50 40

Rotenburg/Wümme

Porsche 944
EZ 9/83, 45 000 km, schwarzmet., herausnehmb. Dach, Schmiedefelg., Radio-Cass., DM 35 000,– inkl. MwSt.
Klaus Karkmann
Porsche-Händler
Bremer Str. 43–45
2720 Rotenburg/Wümme
Tel. 0 42 61 / 80 21

Saarbrücken

Porsche 928 S
Bj. 2/85, 25 081 km, graphitmet., Leder schwarz, Sitzheiz. vorn, Sperr-Diff., Radio Köln, el. Außenspiegel, LM-Felg. geschm., Spurverbreit. an der Hinterachse, Sportstoßdämpf., HiFi-Klangpaket, Zusatzverstärker, Alarmanl., ABS, Vorber. für Tel.-Einbau, DM 87 800 inkl. MwSt.
Porsche 944
Bj. 4/84, 34 530 km, indischrot, DM 38 900,– inkl. MwSt.
Gustav A. Grosskles
GmbH & Co.
Porsche-Direkthändler
Dudweiler Str. 87–89
6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 3 40 86

Siegen

Porsche 924 Vfwg.
graphitmet., EZ 5/85, 8000 km, el. Spieg., Stabis, Heckwisch., herausnehmb. Dach, Radio u. v. m., DM 34 950,– inkl. MwSt.
Porsche 944 Vfwg.
zermattsilbermet., EZ 8/85, 2000 km, Sportsitze, geschm. Räder, Stabis, Heckwisch., herausnehmb. Dach, Servolenkung, el. Fensterh. u. v. m., DM 53 700,– inkl. MwSt.
Porsche 944 Turbo Vfwg.
indischrot, EZ 7/85, 8200 km, 2. Spiegel, 7 + 8" Schmiedefelg., Radio, Heckwisch., Ledersportlenkrad, herausnehmb. Dach, DM 68 500,– inkl. MwSt.
Porsche 911 Coupé
meteormet., EZ 9/85, 2800 km, Sitzhzg., ZV, Sportsitze, LM-Felg., 6 + 7", Bug- u. Heckspoiler, Alarm, el. SSD u. v. m., DM 84 500,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S
preußischblaumet., EZ 7/85, 3500 km, Ganzleder, Sperre, Autom., LM-Felg. geschm., Tempomat, Alarm, Klima, ABS, SD u. v. m., DM 102 500,– inkl. MwSt.
Walter Knebel KG
Porsche-Direkthändler
Fludersbach 118
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 50 20

Wuppertal

DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung

Zeisler-Angebot: Bilderbuchauto:
Merc. 280 SL
Bj. 80, graphitmet., 48 000 km, Lorinser-Ausst., Klima, ABS, Leder, LM-Felg., Radio-Cass., Hardtop, etc., DM 53 750,– im Kundenauftrag.
Porsche 924 Dienstwg.
EZ 8/85, 4000 km, kopenhagenblau, herausnehmb. Dach, el. Spieg., Color, Heckwisch., Radio-Cass., etc., unverbindliche Preisempfehlung DM 41 000,–, jetzt DM 33 900,–.
Porsche 944 Dienstwg.
EZ 10/85, 3000 km, graphitmet., herausnehmb. Dach, 7+8 Zoll LM-Felg., el. Fensterh., Radio-Cass., Nebell., Heckwisch. etc., unverbindliche Preisempfehlung DM 64 000,–, jetzt DM 53 500,–.
Porsche 928
Bj. 79, 83 000 km, tabacmet., Autom., Klima, el. Sitz links, Tempomat etc., Bestzust., DM 35 750,– im Kundenauftrag.
Porsche Carrera
EZ 9/83, weiß, 48 000 km, Bestzust., DM 58 750,– im Kundenauftrag.
Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthändler
Kaiserstr. 108–112
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 78 17 81

Waldenbuch

Porsche 944
Bj. 85, 1000 km, graphit, viele Extr., DM 57 000,–
Porsche 911 Coupé
Mod. 86, 1000 km, DM 79 000,–
Porsche 928
Bj. 85, 2000 km, DM 99 000,–
Autohaus Götz
Porsche-Händler
Stuttgarter Str. 20
7035 Waldenbuch
Tel. 0 71 57 / 40 71-72

Würzburg

Audi 80 Quattro
EZ 2/83, 31 000 km, rotmet., DM 21 999,– inkl. MwSt.
Audi Quattro
EZ 1/85, 37 000 km, 200 PS, DM 62 000,– inkl. MwSt.
Audi Coupé GT
EZ 3/85, 11 000 km, 115 PS, saphirmet., Ausstelldach, DM 28 999,– inkl. MwSt.
BMW 528 i, Autom.
EZ 1/83, 59 000 km, 1. Hd., DM 32 700,– inkl. MwSt.
BMW 732 i
EZ 1/84, 52 000 km, graumet., DM 35 600,– im Kundenauftrag
Audi 200 Turbo
EZ 9/80, 68 000 km, silb.-met., DM 12 500,– im Kundenauftrag
alle Fahrzeuge mit Garantiekarte!
Autohaus Spindler
Porsche-Direkthändler
Leistenstraße 19–25
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 7 30 41-48





FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

MERCEDES

230 E/124
1/85, 9000 km, met., SSD, SL, Color, ZV, weitere Extras, 43 500,– DM inkl. MwSt.
Tel. 0 61 03 / 3 45 18 gewerblich

230 E / 124
Bj. 3/85, 15 000 km, rauchsilbermet., Vel. blau, Autom., Klima, SSD, 2x FH, 2x Sitzheizung, weitere Extras, 56 500,– DM inkl. MwSt.
Tel. 0 61 03 / 3 45 18, gewerblich

500 SL Neuwagen 86
schwarzblaumet., Leder grau, Vollausstattung, von Privat, gegen Gebot.
Telefon 0 23 07 / 35 55

Neuw. 280, Typ 116
orig. 65 000 km, gehob. Ausstg., DM 14 950,–.
Tel. 02 61 / 2 57 82 oder 0 26 31 / 2 43 44

Merc. 190 E
Bj. 84, weiß, preisg. abzugeben.
Tel. 07 11 / 3 80 97, Firma

Mercedes 500 SE
dunkelblau (904), Lederpolsterung schwarz, Bj. 9/1981, ABS, Klimatisierungsautomatik, elektr. Fensterheber, Leichtmetallräder, Cassettenradio, Kopfstützen im Fond u. v. a. Zub., nur DM 46 500,–.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103–105
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx. 8 29 957

280 SEL, Neuwagen
Vollausstg., 70 000,– DM inkl.
Tel. 0 75 28 / 70 94, Händler

190 E, 83
128 000 km, Extr., neuw., 1. Hd., 22 500,–.
Fa. Erlenbach 02 21 / 37 15 12

500 SL
Mod. 86, anthrazitgraumet., Leder grau, Vollausst., Preis nach Absprache.
Tel. 0 40 / 7 10 12 38

500 SEL
Bj. 2/83, schwarz, Leder schwarz, ABS, SD, Klimatisierungsautomatik, Recaro, D & W Komplettumbau, Bereifung 225. 50 VR 16, hinten 245/45 VR 16, div. Zubeh., Preis DM 68 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 73 21 / 3 02 41

280 SE 80 Autom.
31 920,– inkl. MwSt.
190 E 6/83, silb. SD, SV, ZV, R/C, AHK, 1. Hd., 25 900,– inkl.
☎ 0 40 / 6 72 22 25 Fa.

500 SL
4/85, 4400 km, absol. neuw., schwarz, Leder schwarz, Klimaautom. usw., 95 000,– DM inkl. MwSt.
Tel. 0 41 05 / 30 92 ab Mo.,
Tx: 2 182 717

Neuwagen 500 SEL
Mod. 86, ohne Zulassung, 147/arktisweiß, 272 Leder blau, Vollausstg., VB, DM 97 000,– + MwSt.
Suche Merc. G-Modelle, Bj. 82–84 + neue Golf Turbo Diesel.
Tel. 0 62 37 / 68 24

300 E Automatik,
neuwertiger Zustand, NP 59 200,– f. DM 57 800 inkl. MwSt. zu verk.
230 E, W 124
Vollausst., NP 62 000,– f. 59 500,– inkl. MwSt. zu verk.
380 SEC
sehr viele Extras, neuw. Zust., DM 59 800,– inkl. MwSt. zu verk.
Tel. 0 40 / 5 52 33 45 od. 6 52 50 01, Hdl.

500 SE
6/80, Klimatisierung, el. Fh., ABS, Tempomat, sonst. Extras, 1. Hd., Bestzust., 36 900,–
Tel. 02 21 / 42 82 50

230 E, 250 D, Neuwg.
sofort lieferbar
500 SL, Mod. 86
sofort lieferbar
Autopark Knöchel
Tel. 0 60 21 / 2 47 06
Tx. 4 188 952

500 SL, neu, 110 000 DM
300 SEL, neu, 90 000 DM
380 SLC, 58 000 km, 51 300 DM
280 TE, Leder, Klima, 33 500 DM
280 TE, 58 000 km, 31 000 DM
Eggers Automobile
05 11 / 3 52 14 81
0 51 73 / 16 16

260 E, Neufahrzeug
schwarzmet., alle Extras, VB 66 500,–
Tel. 0 52 04 / 52 27

500 SEC, neu
199/275, Vollausstg., DM 110 000 inkl.
500 SL / 86, neu
040/275, DM 108 300 inkl.
Tel. 02 51 / 66 42 28, Händler
Tx. 8 91 561

300 TD Turbo, weiß, Leder schwarz, Bj. 83, alle Extras, 33 000,– DM i. A.
0 61 98 / 18 85, Tx. 4 10 957

500 SEC
diamantblau, Velour blau, Bj. 8/82, 1. Hand, 43 000 km, alle Extras, 69 500,– DM inkl. MwSt.
0 61 98 / 18 85, Tx. 41 09 57

500 SEC, Leder, Klima
alle weiteren Extras, Mod. 82, 73 500,– inkl.
Tel. 0 40 / 29 78 42, Hdl.

380 SE, 83, SSD, ABS
viele weitere Extras, sehr guter Zust., 39 900,– inkl.
Tel. 0 40 / 29 78 42, Hdl.

500 SL, Bj. 3/82, met./Leder DM 65 000,–
450 SL, Bj. 6/79, blau/Leder DM 48 000,–
500 SEL, Bj. 8/83, met./Velour DM 69 000,–
500 SEC, Bj. 82, km 26 000 DM 68 000,–
Im Auftrag silber/Velour
HM-Automobile, Tel. 06 41 / 6 18 74,
Tlx. 4 82 975

500 SL, Mod. 86
929/272, Export 91 500,–, Inland 104 000,–.
Tel. Sa. 09 41 / 9 88 16
ab Mo. 09 41 / 5 80 61, Händler

500 SL, Mod. 86
rot, Leder schwarz, sofort.
Tel. 0 69 / 47 46 69 o. 47 46 94
Tx. 4 170 093, Händler

500 SL (neues Mod. 86)
Vollausstattung, gegen Gebot von Priv., sofort lieferbar.
Tel. 0 41 02 / 5 28 20

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Essen

BMW Alpina C 1
10/84, graphitmet., 24 000 km, SSD, el. Fh., Color, Sportsitze, Vollstereo mit CR, 37 000,– DM.
BMW 323 i
Hartge 2,6
192 PS, 11/84, 17 000 km, met., SSD, Color, Sportsitze, 3tlg. BBS-LM, Bereif.: 205 u. 225/50 VR 15, Sportfahrwerk, Front- u. Heckspoiler, 42 000,– DM.
Alpina B 7 Turbo-Coupé
330 PS, 9/84, 27 000 km, arktisblaumet., el. SD, Klima, 3tlg. BBS, LM, 98 000,– DM.
Alpina B 7 Turbo Lim.
unfallbeschädigt, 7/85, 7 000 km, schwarz, SSD, Schaden ca. 20 000,–, 43 800,– DM.
Vorführwagen
BMW 635 CSi
diamantschwarzmet., el. SD, Color, Sportsitze, Vollstereo, Alpina-LM 16" mit Pirelli P 7, 75 000,– DM. Finanzierung möglich für alle Fahrzeuge (außer Unfallwagen) 3,9% effektiver Jahreszins bei 25% Anzahlung
Ing. Rüdiger Faltz GmbH
BMW- u. Alpina-Vertragshändler
In der Hagenbeck 37
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 30 31

Aachen

Hartge H23 Cabrio
(323 i Basismodell), graphitmet., 174 PS, 22 752 km, EZ 4/84, Bavaria elek., CR, Aluf., ABS, ZV, el. Fensterh., met., 2. Spiegel, Hartge-Lenkrad, Nr. 78, DM 44 900,–, inkl. MwSt.
Merc. 280 SL
blaumet., 185 PS, 49 039 km, EZ 12/82, Radio, Aluf., Nr. 56, DM 53 800,–, inkl. MwSt.
Hartge H 5
(528 i Basismodell), hennarot, 240 PS, 63 670 km, EZ 3/82, Hartge-Auspuffanl., SD, ABS, Aluf., Bordcomputer, 2. Spiegel, Nebellampen, Hartge-Lenkrad, Front- u. Heck-Spoiler, Federbeinbrück, Radio-CR, Nr. 482, DM 27 900,–, inkl. MwSt.
KOHL automobile
Neuenhofstr. 160
Eilendorf-Süd
5100 Aachen
Tel. (02 41) 52 10 05

Betzdorf

Volvo 740 GL
EZ 9/84, 32 000 km, Met.-Lack, Öltemperaturmesser, Außentemperaturmesser, Nebelscheinwerfer, DM 20 000,–.
Köhler + Weeser GmbH
BMW-Vertragshändler
Industriestr.
5240 Betzdorf
Tel. 0 27 41 / 2 72 37 / 38

Bonn

BMW M 535i
Bj. 4/85, 1. Hd., achatgrünmet., Radio-Vorber., ABS, 5gang, M-Paket, 2. Außenspiegel, Color, Nebelscheinwerfer, Alufelg., BBS, Bereif. Fulda 225, DM 49 500,– inkl. MwSt.
Peugeot 504 TI
Autom. Coupé
rotmet., 1. Hd., Bj. 1/82, 19 490 km, Radio/Cass., 4 el. Fh., DM 20 000,– inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstraße 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07 - 2 31 u. 2 32

Bonn

BMW 745 i
EZ 81, 67 000 km, DM 28 900,–
BMW M 635 CSi
EZ 11/84, 5000 km, DM 89 500,–
AUTO-ZÖRNER
Christian-Lassen-Straße 4
Gewerbegebiet
5300 Bonn-Buschdorf
Tel. 02 28 / 67 10 81 - 86
Telex 8 869 747

Delmenhorst

BMW 520i
Bj. 82, div. Extras, DM 15 900,– inkl. MwSt.
BMW 728i
Bj. 83, div. Extras, DM 22 000,– inkl. MwSt.
BMW 735i A
dunkelblaumet., Klimaautomat., Büffelleder, ABS, TRX, el. Fh., Radio-Stereo u. weit. Extras, EZ 5/83, 7000 km, DM 45 000,–, im Auftrag
Autohaus Delmenhorst-Süd
Rudolf Kulawik GmbH
Brendelweg/Adelheidstr.
2870 Delmenhorst
Tel. 0 42 21 / 2 31 31

Dinklage

BMW 635 CSi Coupé
EZ 22. 2. 85, 15 420 km, diamantschwarz, Sperr.-Diff., TRX, Color, SSD el., Sitzhzg., Scheinw.-Waschanl., Leuchtweitenreg., Bavaria-Elektronik, M-Technik, Sportlenkrad etc., DM 63 240,– inkl. MwSt.
BMW 732 i. A.
EZ 30. 9. 85, bronzitbeigemet., 5700 km, SD, Bavaria-Elektronik, ZV, DM 52 460,– inkl. MwSt.
Heinz Wehry
BMW-Vertragshändler
2843 Dinklage/Langwege
Tel. 0 44 43 / 6 91 u. 26 91

Hildesheim

An der Nord-Süd-Autobahn
BMW 732 iA
saphirblaumet., kompl. Ausstg., BMW Dienstwagen, EZ 18. 5. 84, 4 000 km, 52 700,– DM.
BMW 728i
polarismet., LM-Felgen, SD, Nebelscheinwerfer, 2. Spiegel beheizt, Kopfst. h., Velourmatten, Radio-Bavaria-Elektronik II, 4250 km, 41 950,– DM
BMW 635 CSi
polarismet., SD, Ledersitze, TRX-Bereifung, 5gang, Sportgetr., Radio-Blaupunkt, EZ 6. 7. 82, 61 200 km, 39 500,– DM.
Wolfgang Büsse GmbH
Herbert-Quandt-Straße 1
3200 Hildesheim · Tel. 0 51 21/7600-0
Samstag ab 12 Uhr
Sonntag Tel. 0 51 21 / 76 00 76

Königswinter

BMW M 635 CSi
Bj. 84, 30 000 km, Vollausstg., ohne SSD, DM 75 000,– inkl. MwSt.
BMW 732i
Bj. 12/82, 70 000 km, Vollausstg., DM 26 000,– inkl. MwSt.
BMW 535i
Bj. 85, 7000 km, Vollausstg. ohne Klima, DM 48 000,–
Autohaus Wagner
BMW-Vertragshändler
5330 Königswinter
Niederdollendorf
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Kaiserslautern

BMW 745 i Executive
Autom., EZ 2/84, 70 000 km, bronzitmet., Nutria-Büffelleder, Klimaautom., Color grün, Scheinw.-Waschanl., ABS, Radio-Cass., Becker-Elek., Diff.-Sperre, el. Autom., TRX, ZV, 2. Spiegel, Sitzhzg., Sonnenrollo, DM 50 844,– inkl. MwSt. unverbindliche Preisempfehlung 92 000,–
BMW 732 i
EZ 11/84, bronzitmet., Velour, Klima, ABS, SD, mit Glaseinsatz, Color, el. Fensterh. v. u. h., Stereo, el. Ant., BBS wie Coupé-Spoiler, Sperre, Wurzelholz wie Executive, DM 51 476,– inkl. MwSt., unverbindliche Preisempfehlung DM 69 200,–
Autohaus Wogatzke
BMW-Vertragshändler
Mainzer Landstr. 122
6750 Kaiserslautern
Tel. 06 31 / 4 20 11, App. 34
Gebrauchtwagenabteilung

Offenbach

BMW 735 i
delphinmet., EZ 3/85, 12 700 km, Sperr.-Diff., 2. Spiegel, Color, el. SSD, el. Fensterh. v., Sitzhzg., Scheinw.-Waschanl., Radio-Cass., DM 49 000,–
BMW-Niederlassung
Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Telefon 0 69 / 8 50 00 10

Solingen

Porsche 911 SC
EZ 9/78, Mod. 79, anthrazitmet., Stahlkurbelhebedach, P 7 auf Fuchs, ATM ca. 50 000 km, DM 26 500,–, im Auftrag ohne MwSt.
Fr. Voss jr.
BMW-Vertragshändler
Wuppertaler Str. 125–127
565 Solingen-Gräfrath
Tel. 02 12 / 5 98 98

Mainz

Dienstwagen
BMW 323 i
EZ 4/85, 12 000 km, arktisblaumet., ABS, Sportgetr., LM-Felgen, Color, weit. Zubeh., DM 32 900,–.
BMW 518 i
EZ 5/85, 11 000 km, platanengrünmet., SD, Radio, 195er Reifen, 5-Gang, Servo., DM 26 900,–.
BMW 520 i
EZ 6/85, 12 000 km, diamantschwarzmet., SD, Radio, Drehzahlmesser, M-Technik- u. Lenkrad, weit. Zubeh., DM 30 600,–
autohaus karell
Vertragshändler der BMW AG
Saarstraße 4
6500 Mainz
Telefon 06131 / 31017

Nienburg

VW Campingbus Joker 3
EZ 25. 1. 83, 33 000 km, v. sinnv. Zubeh., z. B.: Standhzg., Alarmanl., Diff.-Sperre, AHK u. v. m., DM 29 000,– im Kundenauftrag.
Opel Monza 3,0 E
EZ 26. 1. 83, 43 000 km, Bordcomputer, SSD, Aluf. u. v. m., DM 27 900,– inkl. MwSt.
BMW 732 i A
Bj. 23. 9. 80, 67 000 km, Aluf., AHK u. v. m., DM 25 000,– inkl. MwSt.
BMW 315
Bj. 4/82, 48 000 km, Radio, Front- u. Heckspoiler, DM 14 200,– inkl. MwSt.
A. Hansmann GmbH
BMW-Vertragshändler
Kräher Weg 33
3070 Nienburg
Tel. 0 50 21 / 40 24

Erkelenz

BMW 525 i A
Mod. 82, Klimaanl., SSD, met., TRX, Color, 2. Spiegel, Radio, DM 16 500,– inkl. MwSt.
HAMMER + Co.
Antwerpener Str. 6
5140 Erkelenz
Tel. 0 24 31 / 20 73

Köln

Audi Quattro Cp.
6/82, 200 PS, weiß, SD, RC, DM 35 800,– im Auftrag
Range Rover Vogue
EZ 6/85, 8000 km, Extras, DM 41 900,– inkl. MwSt.
HAMMER + Co.
Raderthalgürtel 1a
5 Köln 51
Tel. 02 21 / 37 69 80
Alpina B7
Turbo Coupé
ascortgraumet., 49 000 km, SSD, Bestzust., DM 54 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Clevischer Ring 129
5000 Köln 80
Tel. 02 21 / 62 10 83




Wuppertal

Escort 1,6i Cabriolet
graumet., Bj. 5/84, 18 900 km, 6gang, BBS, AHK, 2. Spiegel, Radio CR m. aut. Ant., 25 000,– DM im Auftrag ohne MwSt.
Escort RSi 1600
Motorsport, Bj. 10/82, 57 000 km, Schiebesonnendach, Breitreifen, Aluf., Recaro-Sportsitze, Front- u. Heckspoiler, Sportlenkrad, Radiovorber., 15 500,– DM.
Audi 200 Turbo
rotbraunmet., Bj. 9/80, 61 000 km, Autom., el. SD, el. Fensterh., Radio u. aut. Ant., Color, Aluf., 13 950,– im Auftrag ohne MwSt.
BMW 635 CSi
schwarz, Bj. 85, 6800 km, el. SD, Radio-CR, 2. Spiegel, Lederpolster, Klima, 73 950,– DM.
Merc. 230 E
blau, Bj. 81, 89 000 km, SD, Aluf., ZV, Servol., Radio-Vorber., DM 17 500,– im Kundenauftrag.
BMW 635 CSi A
kaschmirmet., Bj. 12/82, 54 900 km, el. SD, Radio-CR, ABS, ZV, DM 42 500,–.
Merc. 230 E Autom.
Bj. 82, 42 000 km, SD, Radio-CR, Color, 2. Spiegel, Servo, 21 550,– DM.
BMW 745 iA
Executive, zobelbraun, Bj. 12/84, 6000 km, Diff.-Sperre, Sportlenkrad, Diebstahlwarnanl., Color, Verbundglas, Heckscheibe, Glaskurbeldach, Warndreieck, el. Sitzverst. (Memory), el. Sitzverst. hinten, Sitzhzg., Leuchtweitenreg., Tempomat, Veloursmatte, Klimaautom., 85 500,– DM.
Hans Emde
BMW-Vertragshändler
Zamenhofstraße 15
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 70 40 13

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Modelle 86
ab Lager sofort lieferbar:
500 SEL, 500 SEC, 500 SL
Weiland Autohandels mbH
Tel. 0 69 / 73 10 39, Tx. 4 189 081

500 SEL, 904/275
Mod. 86, DM 108 870,– inkl. MwSt.
Car-Bavaria, T. 0 89 / 91 43 89

500 SE
3/84, 50 000 km, silber, Vel. anthraz., fast alle Extr., auch P 7 und Koni-Fahrwerk, DM 65 000 inkl.
500 SEL Neuwagen
dunkelbl., Leder grau, alle Extr., DM 95 000 inkl., teilw. i. Auftrag.
De Tomaso Bennet, Tel. 0 26 23 / 32 45, Priv. 0 26 25 / 56 32

500 SL, 500 SEC
Mod. 86, neu, Vollausst., 5x 280 SEL, neu, Vollaust., mit Nachlaß, sofort.
Tel. 0 61 09 / 2 33 08

500 SEL 702–275 (86)
107 160,– DM inkl. (Exp. 94 000,– DM)
500 SEC 702–274 (86)
119 130,– DM inkl. (Exp. 104 500,– DM)
300 E 355–272 (86)
82 090,– DM inkl. (Exp. 72 000,– DM)
Porsche Cabrio
rot/schwarz (86), 89 490,– DM inkl. (Exp. 78 500,– DM)
Porsche Turbo
rot/champagner (86), 109 000,– DM i. Auftrag
944 Turbo
rot/schwarz (86), Kat., 74 100,– DM inkl. (Exp. 65 000,– DM)
308GTSi
weiß/Leder, weiß, neu, 108 000,– DM i. A. VHB
512 BBi
anthrazit/Leder rot, neu, 175 000,– DM i. Auftrag
0 61 98 / 18 85, Tx. 4 10 957
GGA GmbH

911 Targa, neu
schwarz/schwarz, Ganzleder, Klima, 7+8 Zoll etc., DM 83 790 inkl.
Tel. 02 51 / 66 42 28, Händler
Tx. 8 91 561

190 E A
1/85, anthrazit, Klima, ABS, el. FH 2fach, ESD, ZV etc., DM 37 900,– inkl.
280 TE A
7/83, ABS, SSD, Color, ZV, Rückbank geteilt, Stereo, el. FH 2fach etc., nur 35 000,– DM inkl.
Tel. 0 60 74 / 9 81 70 Händler

300 E, 5/85, 14 000 km	68 600,–
300 D, 10/84, 5000 km	29 700,–
280 SE, 9/82, 74 000 km	29 900,–
380 SE, 5/80, 57 000 km	32 900,–
380 SE, 5/83, 85 000 km	39 900,–
500 SE, 7/82, 68 000 km	49 800,–
500 SEL, 5/83, 47 000 km	59 900,–

Alle Fahrzeuge mit wesentlichen werksseitigen Extras u. i. Topzustand, Preise inkl. MwST.
King Cars, Berlin
Tel. 0 30 / 2 13 10 02

500 SE, 7/81
68 000 km, Topzustand, dunkelblau/ABS, Klima, ESSD, Led., weit. Extras.
Tel. 0 21 91 / 7 30 44

Gespann BMW R 50/Ural 60/87
VB DM 8900,–
Tel. 02 11 / 76 12 15

DKW 1000 SP Cabrio, weiß
1965, Verdeck und Chrom neu, Top-Zust., TÜV u. ASU neu, VB DM 20 000,–. Zuschr. erb. u. B 5954 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

MGA 1600
Bj. 57, 80 PS, weiß, schwarzes Leder, VB 18 500,–.
Tel. 0 44 41 / 74 66

Oldtimer Opel P 1
Bj. 57, TÜV neu, im Originalzustand gegen Höchstgebot zu verk.
Tel. 0 29 41 / 1 23 53

Verkauf von Sammlung
Triumph STAG, TR6 Herald und Spitfire MGB, 20 Autos, Bestzustand und zum Restaurieren, Sonntag, 20. 10. 85
Autimexo
Chaussee de Haacht, 1232
B-1140 Brüssel

Porsche 911 Carrera
Neuwagen, Cabrio, Targa, Coupé, sof. lieferbar.
ASW Autohaus Essen
Tel. 02 01 / 28 50 71 / 72, Tx. 8 579 527

Porsche Carrera
(Targa, Cabriolet), 911 Turbo, 928 S, Neu- und Vorführwagen, sofort lieferbar. Leasing problemlos, günstig, unbürokratisch, Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103–105
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Tx. 829 957

Porsche Carrera Coupé
EZ 8/84, met., SSD, P 7, Radio-CR usw., DM 59 900,– inkl.
Tel. 0 75 28 / 70 94, Händler

Porsche 930 Turbo, neu, Mod. 1986, schwarz m. Led. schwarz. Tel. 00 32 87 / 55 59 67, Tx. 4 9 583 Belgien.

911 SC Targa
beige, 1979
911 SC Targa
weiß, 1980
Tel. 0 89 / 3 08 53 96 od. 46 50 41

911 Carrera Cabrio + Coupé, neu, rot, dunkelblau, ab 89 000 DM.
911 Carrera Coupé, 7/84, schwarz, Vollausstattung, 69 000 DM.
911 SC, 4/83, schwarz/Leder schwarz, Vollausstattung, 59 800 DM.
Autohaus Sternfeld, Essen, Tel. 02 01 – 77 80 43 / 78 78 78, Tlx. 8 571 220

Porsche Carrera Cabrio
rotmet., schw. Ledersitze, Vollausstg., Heckspoiler, NP 95 000,– DM, Bj. 3/84, DM 84 900,– + MwSt.
Tel. 0 57 74 / 6 16 od. 0 57 71 / 45 51

Porsche Targa
Mod. 86, indischrot/Leder schwarz, DM 84 500,– inkl.
Porsche 928 S
4/83, rubinrot/Leder weinrot, DM 67 500,– inkl.
european Exotics
Kraftfahrzeughandel
T. 0 58 95 / 10 12, Tx. 175 695 810

Porsche 924
indischrot, EZ 10/84, 14 000 km, 1. Hd., Radio, Sonnendach, LM-Felgen, privat, Preis VS.
Tel. Herford 0 52 21 / 8 02 68

Porsche Carrera Cabrio
Bj. 84, 39 000 km, Fuchs, Ganzleder, DM 56 000,– + MwSt.
Tel. 0 60 74 / 2 58 06

911 SC
9/82, weiß, SSD, 7+8"-Fuchs, Color etc.
Tel. 0 84 41 / 94 15

Porsche 911 Carrera Coupé
schwarz, Leder schwarz, 395, 650, 261, 559, DM 80 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 62 41 / 67 33, FS 467 784

Porsche 944
steingraumet., EZ 2/85, 10 000 km, Extras, Bestzust., NP 55 000,–, für DM 47 500,– von Privat.
Tel. 0 60 32 / 48 44

Porsche Carrera Cabrio
Bj. 5/84, Top-Zust., Extras, von Priv., DM 66 750,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 6 02 40 01

Neufahrzeug
Porsche 911 Turbo
indischrot, Led. schwarz, Lieferung sofort.
Tel. 0 62 23 / 4 08 24, Händler

911 SC Coupé
1/85, 7+8", Spoil./Fl., 18 000 km, 63 800,–. Tel. 0 89 / 91 15 06

Neuwagen
944 Turbo, schwarz, Leder rot, mit Nachlaß, Fahrz. kann netto übernommen werden.
T.O.P. TRADING + ENGINEERING GMBH, TEL. 0 40 / 4 91 90 39, TX. 2 165 690 TOP

928 S
EZ 2/80, 63 000 km, tabacbraunmet., unfallfrei, 39 500,–.
Tel. 0 59 23 / 6 28, Tx.: 98 16 79

911 SC Targa
3/79, Leder, Color, el. FH, Heckwi., Wischwasch etc., 34 300,– inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 6 07 13 41, Auto Kruse

Porsche 911 SC Targa
10/81, dunkelblau, Leder, 42 900,– inkl. MwSt.
T. 0 40 / 58 17 68 Auto Kruse

911 Carrera Turbo-Look
Bj. 84, met.-schwarz, Ganzleder weiß, 10 000 km, el. SSD, Alarm, Radio Berliner, DM 72 000,– netto – nur Export –
Täglich T. 0 62 22 / 5 10 15
abends T. 0 61 02 / 5 32 94

911 Custom Cabrio
Bj. 84, 935 Styling, slade-blue, Leder blau, 9+11 Fuchs, Klappscheinwerfer, 7500 km, Klima, DM 120 000,– netto, – nur Export –
Tägl. T. 0 62 22 / 5 10 15
abends T. 0 61 02 / 5 32 94

Porsche 911 SC Targa
7/82, alle Extras einschl. Ganzleder, Fuchs 7 + 8, neue P 7, v. Priv., VB 45 500,– DM.
Tel. 0 25 01 / 77 20

928 S Autom.
Bj. 81, alle Extras, Top-Zustand.
Tel. 05 11 / 57 19 19 od. 81 91 47.

928 S
Mod. 85, preußischblaumet., 28 000 km, NP 114 000,–, jetzt 77 900,– inkl. MwSt.
911 SC Cabrio
83, weiß, 45 000 km, Komplettausstg., DM 55 5000,– inkl. MwSt.
Tel. 02 21 / 35 10 50

FLORA-GARAGE
Porsche 928 S
10/82, braunmet., Klima, S-Felg., Autotelefon, nur 49 900,– DM.
Tel. 02 11 / 33 25 42 + 33 25 89 + 25 43 90

911 Turbo
7/85, 3500 km, blauschwarzmet., Led. schwarz, ESS, Sperre usw., makellos, NP 125 000,– für 108 000,– DM von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 30 / 3 01 60 06

77er 911 Targa
blaumet., 77 000 km, viele Extras, VB DM 29 900,– inkl.
Tel. 0 61 74 / 40 89, Tx. 4 10 711
TECHNOSTRADE, member of AICA

911 Turbo
Bj. 7/85, alles Zubehör, dunkelblau, Leder grau, 7000 km, DM 118 000,– inkl. MwSt. Wagen wird in Zahlung genommen.
Tel. 0 60 74 / 2 83 51, gewerblich

944 Turbo
mit 3% Nachlaß
0 21 62 / 7 77 58

Porsche 928 S
Bj. 82, km ca. 62 355, pazifikblaumet., mit SSD, Klima und anderen div. Extras.
VK DM 49 800,–.
Telefon 05 21 / 48 28 00

Porsche 928 S
6/82, Autom., Klima, Leder usw., 55 800 inkl. MwSt.
Porsche 911 Carrera Targa
8/84, 1. Hd., weiß, P 7, 2x el. Sp., Heckwi., R/C, Leder weiß usw., 69 000 DM inkl. MwSt.
Autohaus Schmitz
Tel. 0 69 / 56 12 08

944 Turbo, Mod. 86
Neuwagen mit Kat., günstig.
Tel. 0 89 / 46 50 41 o. 2
oder 0 89 / 3 08 43 76

Porsche 911 Cabrio
Modell '86, volle Ausstattung, schwarz/champagner, DM 90 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 89 / 4 70 69 24

911 SC
rot, Frontverbreiterungen, gepfl. Zust., Bj. 3/83, 34 000 km.
Tel. 0 52 57 / 32 25

Porsche 911 Carrera Cabrio 3,2
Mod. 84, DM 58 500,–
Telefon 0 74 52 / 6 34 17

Carrera Targa, neu
alle Extras (Klima, Leder, Fuchs, Tempomat, usw.), DM 83 900,– inkl. MwSt.
Carrera, 84
Ganzled., ESSD, Fuchs, 7+8, sehr v. Extr., im Auftrag, DM 58 900,–.
Carrera, 84
met., Fuchs 7+8, ESSD, Front- u. Hecksp., v. Extras, DM 57 900,– im Auftrag, weit. Porsche im Angebot!
Delta-Motors
Tel. 06 81 / 6 13 73 / 74
Tx. 44 12 282 demo d

Blechschaden 944, 83
1. Hd., schwarz, Kli., 29 500,–
Fa. Erlenbusch 02 21 / 37 15 12

911 Carrera Targa
schwarz/schwarz, 5/85, totale Vollausstg., NP: 94 000,–, VB: 75 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 54 56 / 3 93 oder 0 25 52 / 22 42

Porsche 928 S
82 000 km, Bj. Ende '82, 54 000,– DM + 14% MwSt. inkl. Autotelefon zu verk.
Tel. ab Mo. 04 31 / 9 31 41, Hr. Ehmke

Po. Carrera Cabriolet
indischrot, Volleder champagner, alle Extras, sof. lieferbar, DM 95 800,– inkl., Exp. 84 000,– DM netto.
Po. 944 Turbo
indischrot, Leder schwarz, alle Extras, sofort lieferbar, DM 82 100,– inkl., Exp. 72 000,– DM netto.
Tel. 0 40 / 6 40 00 14, Firma
Tx. 2 11 068

911 Turbo
schwarz, Ganzleder weinrot, Vollausstg., Felgen poliert, 9 Zoll, Neuw., sof. lieferbar unter Liste geg. Gebot.
Tel. 0 40 / 51 92 38, Tlx. 2 162 068

Carrera Cabriolet
6/84, blaumet., schwarzes Dach/Leder, 7000 km, 7+8 Zoll, DM 75 000,–, v. priv., Tel. 0 40 / 27 79 19, ab Mo. 5 31 45 55

928 S
schwarz, Ganzleder grau, Vollausst., z. Preis v. 109 000,– inkl. MwSt.
Tel. 0 28 21 / 30 54, Tx. 8 11 713

Porsche 911 Turbo
indischrot, Velour schwarz, 018, 197, 650, 567, 383, 387, 193, 340, Mod. 86, sof. abzugeben.
Tel. 0 77 20 / 6 46 52

Turbo neu, Mod. 86
rot/Leder Champagner, DM 126 000,–
HM-Automobile, Tel. 06 41 / 6 18 74

911 Carrera, 3 × neu
mit VA zum LP, Coupé, schwarz, 85er, DM 81 900,– inkl.; Coupé, rot, 86er, DM 87 200,– inkl.; Cabrio, rot, 85er, DM 88 000,– inkl. Inzahlungn. und Leasing mögl.
Tel. 04 51 / 49 43 13, Tx. 2 6 333 gewerblich

Carrera Coupé
3/85, 6000 km, SSD, P 7, 72 500,– inkl. Leasing, Finz., Inz. möglich.
Uwe Ohlsen-Automobile
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 od. 4 60 44, Tx. 4 61 626

928 S
Bj. 82, 85 000 km, alle Extras
Tel. 02 28 / 35 38 48

911 Carrera
Bj. 9/84, 31 000 km, NP 82 000,– f. DM 65 000,– VB
Tel. 0 61 83 / 22 53

Porsche 944
8/84, 5gang, weiß, el. FH, el. Hubdach, Color, Servo etc., DM 24 400,– inkl.
Porsche 928
3/80, Klima, 5gang, silber, 1. Hd., für Export, DM 32 000,–
Tel. 0 60 74 / 9 80 88, Händler

Porsche 928 S
1981, platinmet., Extras, sehr gepfl., 39 900,– inkl. MwSt.
King Cars, Berlin
Tel. 0 30 / 2 13 10 08

Plattbodenjacht
(Zeeschouw), 8 x 3,35 x 0,70 Meter, 40 m² Segel, 6 Schlpl., 22 PS Diesel, Hfl. 42 000,– Tel. 00 31 / 43 42 - 1 35 00

10 m Motoryacht
schnell u. sportlich, reichh. Ausstattung, für 155 PS, Volvo-Turbo-Diesel, Bj. 81, nur 200 Betriebsstd. gelaufen, absolut neuw. Zustand, NP ca 250 000,– v. Priv. wegen Familienangelegenheiten sof. f. DM 130 000,– zu verk., Liegeplatz oberer Bodensee.
Tel. 0 75 28 / 70 94

Aus Konkurs:
3 Bootsnegativformen für Motoryachten
9,60 m, 10,30 m u. 12,30 m, sowie umfangreiches Zubehör en bloc zu verkaufen.
Tel. 0 73 51 / 2 10 11

Kfz-Überführungen
Sicherstellungen im In- u. Ausland, schnell, zuverlässig, preiswert.
Tel. 02 12 / 7 51 96

RR Silver Spirit
silbermet., EZ 1/83, neuw., 46 000 km, von Privat.
Anfragen von Mo.–Do. 8–16.30 Uhr u. Fr. 8–14 Uhr
Tel. 02 03 / 33 30 01

1 Golf GTD, silbermet.
1 Golf CTD, marineblau
1 Golf CL, weiß
2 Golf CTD, anthrazitmet.
2 Golf GTD, anthrazitmet.
Tel. 0 61 56 / 76 85 u. 8 20 21,
FS 4 197 278

FLORA-GARAGE
VW Käfer Cabrio
Bj. 76, schwarz, Col., Oettinger-Motor, Recaro, nur 6950,– DM.
Tel. 02 11 / 33 25 42 + 33 25 89 + 25 43 90

Ständig aus VAG-Leasing-Rückläufen POLO C und POLO FOX günstig an Wiederverkäufer und Endabnehmer abzugeben.
AUTOLAND GOTTA
Automobil-Vertriebsges. m.b.H.
Tel. 0 60 74 / 40 04 48 oder 3 26 99

Golf 4000 CD
JW, sämtl. Extr. (inkl. Klima), w. Firmenw. 25% u. NP.
Tel. 0 21 91 / 34 15 11

Lamborghini Countach quattro Valve
DM 198 000,– netto = DM 225 720,– inkl. MwSt., Fahrz. kann netto übernommen werden.
T.O.P. TRADING + ENGINEERING GMBH, TEL. 0 40 / 4 91 90 39, TX. 2 165 690 TOP.

US-Luxus-Reisemobil
„Coachman"
9 m, 14 000 km, evtl. Inzahlungn.
Tel. 0 63 95 / 73 26

Niesmann Clou
Ständige Ausstellung von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen:
Ab DM 26 000,–, von VW Joker bis Niesmann Clou L 900
Arnold RM 35 DB 207 D, 80
1. Hd., DM 38 000,–
Clou 570 E Iveco 35.8
Ausstellungsfahrzeug, gute Ausstattung, DM 88 000,–
Finanzierung zum Sonderzins: 5,8% für Neuwagen, 7,99% für Gebrauchtwagen. Max. 47 Mon. Laufzeit bei 40% Anzahlung
BECKER AUTOMOBILE · GMBH
Telefon 0 40 / 66 09 66
Kuehnstr. 91 · 2 HH 70
Waschplatz Dumping-Station

Super-Reisemobil-Schau in Köln-Niehl
18./19./20. Oktober '85
von 9–18 Uhr (außerhalb der gesetzl. Ladenschlußzeiten kein Verkauf, keine Beratung)
● Über Messe-Modelle ● Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge
TRANSBELT-REISEMOBILE
Bremerhavener Str. 23 · 5000 Köln 60 (Niehl) · ☎ (02 21) 7 12 31 84

SCHWERLASTREGALE
im Bankauftrag zu verkaufen. 10 m hoch, 46 m lang (auch einzeln zu verkaufen).
Rückfragen:
Theo Henders Verwaltung GmbH
Feldstr. 6–10, 4817 Leopoldshöhe
Tel. Mo.–Fr. 0 52 08 / 4 37 – 4 39, Sa.–So. 05 21 / 8 01 83

هكذا من الأصل

STAND ● PUNKT

Kein Blick für das Ganze

Auf den Galopprennbahnen in Krefeld, Dortmund-Wambel, Gelsenkirchen-Horst und Neuss ging es in den letzten Jahren aus vielerlei Gründen in unterschiedlichem Tempo bergab. Eine Anhäufung technischer Pannen sorgte für einen unstrittigen Beliebtheitsschwund in Krefeld, selbst an großen Renntagen sind die Wettumsätze dort oft jämmerlich. In Gelsenkirchen müssen die Besitzer erfolgreicher Pferde verdächtig lange warten, ehe die ihnen zustehenden Prämien überwiesen werden.

Das Direktorium für Vollblutzucht und Rennen in Köln hat als Dachverband nun versucht, den sogenannten starken Vereinen in Köln, Düsseldorf und Mülheim/Ruhr bei der Verteilung der Termine für 1986 vermehrt Samstage und Sonntage zuzuteilen. Generalsekretär Hans-Heinrich von Loeper: „Auch die Rennvereine müssen sich an die Gesetze von Angebot und Nachfrage halten. Rennen müssen dort veranstaltet werden, wo Zuschauer kommen und wo Umsatz ist." Dortmund schafft im Durchschnitt pro Rennen 68 023 Mark, Köln dagegen kommt auf 96 210 Mark.

Die erste Reaktion der betroffenen Vereine: Sie drohen dem Direktorium mit Klagen und sind auch schon beim zuständigen Ministerium in Düsseldorf eher ungeschickt vorstellig geworden und gefährdeten mit ihren Argumenten teilweise sogar die für 1986 wieder zugesagte Erhöhung der Rückvergütung der Wettsteuer.

Es hilft keinem, wenn seit Jahren fußkranke Veranstalter zu Lasten des gesamten Galopp-Rennsports durchgeschleppt werden. Es bleibt der Eindruck, daß in zahlreichen Vorständen der Vereine Herrschaften sitzen, die ohne genaue Kenntnisse der komplizierten Materie einfach gern Rennbahn spielen. Dazu ist das Geschäft zu ernst.

Ein sinnvoller Weg könnten außer einer derzeit aber wohl kaum zu realisierenden Betriebsgemeinschaft Ausgleichszahlungen der begünstigten Vereine an die benachteiligten sein. Aber über eine solche Lösung wird nicht gesprochen, statt dessen mit Klage gedroht. Jeder sieht seine lokalen Interessen, der Blick für das Ganze fehlt leider.

KLAUS GÖNTZSCHE

SPORT-NACHRICHTEN

Wieder Dopingfälle

London (dpa) – Sechs Leichtathleten sind nach einer Mitteilung des Internationalen Leichtathletik-Verbandes des Dopings überführt und lebenslang gesperrt worden. Darunter befinden sich die beiden Weltrekordlerinnen Ludmilla Andonova (Bulgarien) und Zdenka Silava (CSSR). Ludmilla Andonova hält mit 2,07 m die Bestleistung im Hochsprung, Zdenka Silava mit 74,56 m den Weltrekord im Diskuswerfen. Die übrigen gesperrten Athleten: Speerwerferin Mayra Vila (Kuba), Remigius Machura (CSSR), Dritter der Weltmeisterschaft im Kugelstoßen, August Wolf und Gary Willicky (beide USA).

Starter aus England

Düsseldorf (kgö) – International besetzt ist der Große Preis von Düsseldorf (90 000 Mark, 50 000 Mark dem Sieger, 1700 Meter) morgen nachmittag (15.00 Uhr) auf der Galopprennbahn in Düsseldorf-Grafenberg. Aus England starten Hajef (Pat Eddery) und Young Runaway (Greville Starkey). Beste deutsche Pferde: Diu Star (Pat Gilson), Solarstern (Peter Remmert) und Schwarz-Grün (Andrzej Tylicki). Weitere Rennen: heute: Gelsenkirchen, morgen: Hannover und München-Riem.

Zweifel an Mexiko?

Mexico City (sid) – Der Brasilianer João Havelange, Präsident des Internationalen Fußball-Verbandes (FIFA), hat Zweifel an der Austragung der Weltmeisterschaft 1986 in Mexiko genährt. Auf einer Pressekonferenz in Mexico City erklärte er, erst am 13. Dezember werde das Exekutivkomitee des Weltverbandes darüber entscheiden, ob die Spiele in dem von mehreren Erdbeben heimgesuchten Land ausgetragen werden könnten. Für den 15. Dezember ist die Auslosung der Gruppen festgesetzt. DFB-Präsident Hermann Neuberger, Chef des FIFA-Organisationskomitees, wird bereits im November eine Inspektionsreise nach Mexiko unternehmen.

ZAHLEN

GYMNASTIK

Weltmeisterschaften in Valladolid (Spanien), Gruppen, 1. Durchgang: 1. Bulgarien 19,75 Punkte, 2. Spanien und UdSSR 19,70, 4. Nordkorea 19,50, 5. China 19,20, 6. Japan 10,05, ... 13. Deutschland und Finnland 18,70.

TENNIS

Federationcup der Frauen in Nagoya, Viertelfinale: CSSR – Ungarn 3:0, Bulgarien – Großbritannien 2:1. Im Halbfinale: CSSR – Bulgarien, USA – Australien. – Meisterschaften von Südafrika in Johannesburg, Achtelfinale: Curren (USA) – Steyn (Südafrika) 6:7, 6:2, 11:9, Arias (USA) – Doyle (Irland) 6:4, 2:6, 9:7. – Grand-Prix-Turnier in Toulouse, Achtelfinale: Noah (Frankreich) – Dickson (USA) 7:6, 6:1, Gunnarsson (Schweden) – Navratil (CSSR) 6:4, 6:3, Pimek (CSSR) – Tulasne (Frankreich) 6:3, 3:6, 6:1.

BASKETBALL

Europapokal der Landesmeister, 1. Runde: Aris Saloniki – Bayer Leverkusen 93:76 (Hinspiel 89:72, Leverkusen ausgeschieden).

RADSPORT / Begeisterung und Skepsis um Tour-Start 1987 in Berlin

Diepgen feiert „wichtige Rolle bei der Verständigung der Völker"

DW. Berlin

Begeisterung und Skepsis hat die Ankündigung des Regierenden Bürgermeisters Eberhard Diepgen ausgelöst, die Tour de France werde 1987 in Berlin gestartet. Beim Besuch des französischen Staatspräsidenten François Mitterrand in Berlin hatte Diepgen am Donnerstagabend verkündet: „Millionen von Menschen in allen Teilen der Welt werden den Start der 74. Tour de France 1987 in Berlin verfolgen können." Diepgen sagte weiter, in dieser Stadt könne eine solche Veranstaltung „eine wichtige Rolle bei der Verständigung der Völker spielen und den Kontakt zwischen Profis aus dem Westen und Amateuren aus dem Osten schaffen."

Inzwischen wurden die Worte des Regierenden Bürgermeisters in Paris von Felix Levitan, dem Direktor der Tour de France, bestätigt: „Wir möchten eine wichtige Rolle bei der Verständigung der Völker leisten, ohne aber damit Politik zu machen." Zurückhaltend kommentierte die französische Sportzeitung „L'Equipe", Mitveranstalter des bedeutendsten Etappenrennens der Welt: „Noch nie ist eine Tour so weit von Frankreich entfernt gestartet worden. Eine Öffnung nach Japan oder in die USA ist nun nicht mehr unmöglich."

Selbst das Fernseh-Regionalmagazin „Abendschau" spottete: „Vielleicht beginnt demnächst die Besteigung des Mount Everest mit der ersten Etappe auf dem Teufelsberg, oder der Admiral's Cup startet auf der Havel."

Dahinter steckt immer noch ein Hauch von Skepsis, der überraschende Zuschlag für Berlin (das Monaco vorgezogen wurde) könne ein Werbegag der französischen Veranstalter sein. Gegen die Vermutung spricht aber die schon länger andauernde Planung des Unternehmens. Die Idee, die Tour de France rund 1000 Kilometer von Paris entfernt in der deutschen Hauptstadt starten zu lassen, hatte der Verein „Berlin Olympiastadt", der für das Jahr 2004 auch die Olympischen Spiele in die Stadt holen will. Bernard Creff, PR-Chef einer bundesweiten Hotelkette und Wirtschaftsberater des französischen Stadtkommandanten, hatte im Januar das Projekt entwickelt und sehr schnell den Regierenden Bürgermeister dafür gewonnen.

„Das ist ein Engagement von bewußten Berliner Bürgern", sagt Tasso Borbe, der Vorsitzende des Vereins „Berlin Olympiastadt", „kulturelle Aktivitäten dieser Art müssen mit wirtschaftlichen Zusammenhängen verknüpft werden." Das paßt auch ins Konzept des Berliner Senators für Wirtschaft und Arbeit, Elmar Pieroth, der über den Sport den Fremdenverkehr ankurbeln möchte. Die ständige Austragung des deutschen Endspiels im Fußball-Pokal ist ebenso Beispiel dafür wie der Berlin-Marathon.

Der Senat von Berlin stellt drei Millionen Mark Lizenzgebühr und eine Summe in noch unbekannter Höhe (Schätzungen sprechen von 2 Millionen Mark) für die Organisation des Radsport-Spektakels zur Verfügung. Bezahlt wird aus dem Berliner Werbeetat, der in diesem Jahr 17 Millionen Mark ausweist. Die senatseigene Messegesellschaft AMK soll das Spektakel vermarkten. Gerd Thorns von der Alternativen Liste, der drittstärksten Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, kündigte einen Antrag auf Sperrung der Senatsmittel für die Tour an. Thorn: „Es ist ein Witz, Sportler für zwei Tage einzufliegen und fünf Millionen Mark zum Fenster hinauszuwerfen."

Eines wird jedenfalls auf keinen Fall gelingen, das, wovon die Zeitung „L'Equipe" schwärmte. Sie sah bereits die Tourkarawane über die alte Reichstraße 1 über Potsdam in Richtung Aachen und von dort aus nach Frankreich rollen. Tasso Borbe: „Wir wollten, daß die Fahrer die Transitstrecke durch die DDR benutzen können. Doch der Senat hat uns in dieser hochpolitisch sensiblen Frage mitgeteilt: *dies sei nicht realisierbar.*"

So soll denn am 1. Juli 1987 in Berlin der Prolog, ein Einzelzeitfahren, stattfinden, am 2. Juli eine Halbetappe und ein Mannschaftszeitfahren. Danach fliegen die Fahrer von Berlin aus nach Frankreich.

SCHACH

Scharfe Züge von Weltmeister Anatoli Karpow

LUDEK PACHMANN, Bonn

Auch die 14. Partie der Schach-Weltmeisterschaft in Moskau endete mit einem Unentschieden. Aber wieder war ihr Verlauf keineswegs so langweilig wie die meisten Remis-Partien des ersten Wettkampfes. Diesmal war es Titelverteidiger Anatoli Karpow, der das Spiel früh verschärfte. Ähnlich scharfe Varianten in der Sizilianischen Verteidigung beherrscht Herausforderer Garri Kasparow jedoch meisterhaft.

Die Notation (Weiß Karpow, Sizilianisch): **1.e4 c5, 2.Sf3 e6, 3.d4 cxd4, 4.Sxd4 Sc6, 5.Sc3 d6, 6.g4(!?) ...**

Der Weltmeister spielt unkonventionell. Dieser scharfe Vorstoß wird häufig angewandt, wenn im 4. Zug Sf6 statt Sc6 geschehen ist. Da leitet 6.g4 die bekannte Variante von Keres ein. Jetzt ist die Situation anders.

6. ... h6, 7.h4 a6, 8.Lg2 Le7, 9.Le3(!) Sxd4(!),

Schlecht wäre die Annahme des Bauernopfers mit 9. ... Lxh4? wegen 10.Sxc6 bxc6, 11.Txh4! Dxh4, 12.Dxc6 Ld7, 13.Lc5 Se7?, 14.0-0-0 oder 13. ... De7, 14.Dd4 e5, 15.Db4 nebst 16.0-0-0.

10.Dxd4 e5,

Diese Befestigung des Zentrums hat Kasparow in seinen früheren Analysen für zahlreiche ähnliche Positionen empfohlen. Auch hier gelingt es Karpow nicht, die Schwächung des Feldes d5 auszunutzen.

11.Dd1 Le6,

Auch hier wäre 11. ... Lxh4 sehr riskant. Weiß setzt ruhig mit 12.Dd2 nebst 0-0-0 fort und hat einen großen Entwicklungsvorsprung.

12.Sd5 Tc8, 13.c3 Sf6, 14.Sxe7 Dxe7, 15.g5 hxg5, 16.hxg5 Txh1+, 17.Lxh1 Sg4(!),

Zwar steht der Springer scheinbar auf einem exponierten Posten, aber Kasparow hat die nun entstehenden Komplikationen genau kalkuliert.

18.Ld2 Df8(!), 19.Df3 Dh8, 20.Lg2 Dh4, 21.b3 d5(!),

Bringt die endgültige Befreiung der schwarzen Stellung. 22.exd5 wäre schlecht wegen Lxd5!, 23.Dxd5 Dxf2+, 24.Kd1 Td8 und Schwarz gewinnt.

22.Dg3 Dxg3, 23.fxg3 Td8, Ke2 Ke7,

Das Endspiel ist ausgeglichen, weil das aktive weiße Läuferpaar die Schwächung der Bauernstellung am Königsflügel kompensiert.

25.Lc1 d4, 26.La3+ Ke8, 27.cxd4 exd4, 28.Th1 Se5, 29.Th8+ Kd7, 30.Txd8+ Kxd8, 31.Lb2 Lg4+, 32.Kd2 Sf3+ – Remis.

FUSSBALL / Wieder einmal Streit bei Fortuna Düsseldorf. 1:1 gegen Schalke rette nur mühsam den Frieden im Vorstand

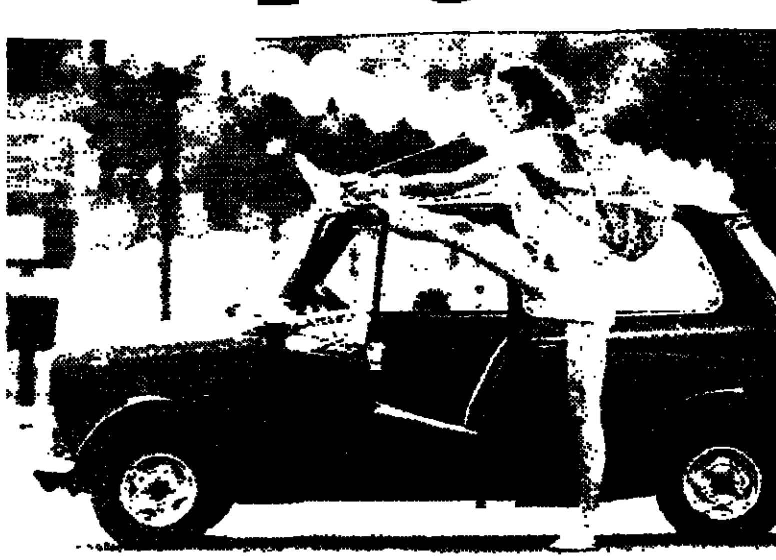
Rolf Rüßmann sollte Manager und Horst Franz neuer Trainer werden

BERND WEBER, Düsseldorf

Beim Fußball-Bundesligaverein Fortuna Düsseldorf hat es in den letzten Wochen wieder einmal kräftig Ärger gegeben – nach bewährtem Muster: In der Führungsetage des abstiegsgefährdeten Traditionsklubs rumort es, weil sich die vier Präsidiumsmitglieder in zwei Parteien gesplittet haben. Präsident Peter Förster und sein Freund Heinz Heßling bilden die eine Koalition, Schatzmeister Norbert Hengstermann und dessen Gefolgsmann Frank Weickert die andere. Die vier redeten viel über-, aber kaum noch miteinander in letzter Zeit. Natürlich blieb die Mannschaft nicht unbeeinflußt von den Querelen. Sie stürzte ab in die Niederungen der Tabelle. Und wenn das mühsame 1:1 beim Heimspiel gegen Schalke 04 Maßstab ist, dann wird sie sich von dort so schnell auch nicht lösen können. Immerhin, das Präsidium hat die Warnsignale – konfuses Spiel, Leistungen, die kaum als durchschnittlich zu bezeichnen waren – vielleicht wahrgenommen. Zumindest wurde der Versuch unternommen, die tiefen Risse zu kitten. Persönliche Eitelkeiten sollen, so hieß es, „im Interesse des Vereins" ab sofort zurückgestellt werden. Dies war aber wohl schon der größte gemeinsame Nenner, auf den sich die Kontrahenten in einem langen Gespräch einigen konnten.

Die Fronten bleiben trotzdem bestehen: Das Gespann Förster/Heßling setzt nach wie vor auf Trainer Dieter Brei, dem trotz des schlechten Tabellenplatzes gute und engagierte Arbeit bescheinigt wird. Eine Meinung, die im übrigen von der ganzen Fortuna-Mannschaft mitgetragen wird. Wenn Schatzmeister Hengstermann seinen Willen hätte durchsetzen können, das ist in Düsseldorf kein Geheimnis, wäre Brei längst durch den derzeit arbeitslosen Horst Franz ersetzt worden. Und der wollte den ehemaligen Dortmunder Mannschaftskapitän Rolf Rüßmann als Manager mitbringen. Rüßmann hat noch vor dem Schalke-Spiel offiziell abgesagt. Präsident Förster: „Ich hätte ihn auch nie genommen." Für Hengstermann ist der (erzwungene) Verzicht eine persönliche Niederlage. Und damit glaubt denn auch niemand im Umfeld des Vereins, daß die Düsseldorfer Provinzposse beendet ist – trotz des Friedensgesprächs. Für wahrscheinlicher gilt, daß ein resoluter, aber nicht unbedingt gerechtfertigter Pfiff von Schiedsrichter Rolf-Rüdiger Umbach den brüchigen Frieden zumindest einstweilen gerettet hat. Der Mathematik-Professor erkannte sieben Minuten vor dem Abpfiff nach einem zweifelhaften Foul des Schalkers Dierßen an Bockenfeld auf Foulelfmeter. Weikl ließ sich die Chance nicht entgehen, die 1:0-Führung der Gäste (Torschütze Hartmann in der 63. Minute) auszugleichen. Am 29. Januar findet bei Fortuna Düsseldorf die Jahreshauptversammlung statt. Spätestens dann, so scheint es, wird der Ärger wieder ausbrechen.

27. spoga Köln Internationale Fachmesse für Sportartikel – Campingbedarf – Gartenmöbel 22. – 24. 9. 1985



So schnell wie der Mini können Sportler mit leichten Romica-Sportschuhen sein.

Auch die Spoga '85 Köln, die Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Gartenmöbel, die vom 22.–24. September durchgeführt wurde, war wie jede Fachmesse ein Wettbewerb um den Auftrag des Kunden. 903 Firmen aus 37 Ländern mit einem Auslandsanteil von 59 % stellten sich den kritischen Besuchern. Dabei fiel vor allem das erweiterte Angebot des Internationalen Pferdesport-Centrums auf mit Reitbekleidung, Reitstiefeln, Sätteln, Sattlerwaren, Reitsportartikeln und Zubehör. Davon abgesondert die Artikel für Freizeit und Angeln; hier handelt es sich überwiegend um Fitneßgeräte, um Heimtrainer, Sport-, Strand- und Freizeitspiele. Etwa 50 Firmen beteiligten sich mit Wasser- und Tauchsportartikeln, wobei die Schwerpunkte ihres Angebots bei Schlauchbooten, aufblasbaren Gummiartikeln, Tauchsportbrillen und -masken lagen. Einer der größten Bereiche umfaßte Zelte und Campingbedarf. Auch das Gartenmöbel-Centrum hat sich erheblich vergrößert. – Da man annimmt, daß das bevorstehende Weihnachtsgeschäft eine weitgehende Räumung der Lagerbestände bringen wird, zeigte sich der Sportartikel-Fachhandel dispositionsbereit. Dabei lösten in erster Linie die zahlreichen Neuheiten und Weiterentwicklungen im internationalen Angebot beachtliche Kaufimpulse aus. Der elektronische Golftrainer z. B., der eine genaue Schlagkontrolle ermöglicht, oder die computergesteuerten Angelrollen für den Sportfischer. Immer variationsreichere Bewegungs- und Trainingsmöglichkeiten boten zahlreiche neue Fitneß- und Trimmgeräte, so ein neuer Trimmball für Solo- und Partnerübungen. Platzsparend und leichtgewichtig präsentierte sich ein neuer Hometrainer, der sich auch in engen Räumen aufstellen und problemlos transportieren läßt; ebenfalls platzsparend läßt sich ein Minitrampolin für den Hausgebrauch unterbringen. Viel Neues für Wassersportfreunde, darunter ein vielseitiges Kunststoffboot, das sich mit Benzin- oder Elektromotor sowie einem Sonnendach ausrüsten läßt: mit einem Zusatzaufbau in Tarnfarben dient es zur Entenjagd, mit Glasboden zur Beobachtung der Unterwasser-Fauna. Der Clou jedoch ist die Variante als Whirlpool mit Aggregat für Heizung und Wasserwirbel. Als besonders praktisches Zubehör für Camper empfehlen sich die neuen Kühlboxen in Form von Umhängetaschen oder Matchbeuteln – in ihnen können je nach Bedarf Speisen und Getränke gekühlt oder gewärmt werden. Schlafsäcke werden immer komfortabler, und eine neuartige Vielzweck-Decke läßt sich sogar mit einem umlaufenden Klettverschluß einfach in einen Schlafsack verwandeln. – Der Produktionswert der deutschen Sport- und Freizeitartikel-Industrie wird nach Angabe der Branche in diesem Jahr auf 5,2 Milliarden DM anwachsen, das sind 3 % mehr als im Vorjahr. Wichtigste Abnehmerländer bleiben die Niederlande, Schweiz, Österreich, Frankreich und die USA, während der meiste Import aus Italien, Taiwan, Frankreich, Österreich, Hongkong, Korea und den USA kommt. Wichtigster internationaler Umschlagplatz der Branche aber bleibt die Spoga in Köln.

MARGRET SCHEIBEL



Abschwitzdecke für den Pferdesport aus Bayer-Textilfaser Dunova.

Shaklee ergänzt die Nahrung für Sportler

Mit dem Fit-Depot, einer eindrucksvollen und übersichtlichen Produktpalette, bietet Shaklee eine Nahrungsergänzung, die ihresgleichen sucht. Es handelt sich um die bekannten und bewährten Produkte Voll-Vitamin-Müsli, Voll-Vitamin-Riegel und Vitamin- und Mineral-Kauchips; dazu neu im Programm die Fit-Drinks und die Mini-Packs. Diese Mineral-Energie-Drinks und Vitamin-Protein-Drinks sind trinkfertig im hygienischen Tetrapack und überall bequem mitzunehmen – die neuen Mini-Packs sind 10 Chips in einer praktischen und platzsparenden Verpackung, ideal zum Mitnehmen. Dazu völlig neu und einzigartig auf dem Markt der Ernährungsfahrplan von Shaklee, der endlich präzise Zahlen bietet, die individuell auf den Bedarf des Einzelnen abgestimmt sind. Mit diesem Fahrplan können sich alle Sportler ihr persönliches Nährstoffprofil errechnen lassen, da Faktoren wie Größe, Gewicht, Leistungsklasse und Sportart berücksichtigt sind – Max Inzinger hat ihn entwickelt.

Shaklee Deutschland GmbH
Martin-Kollar-Str. 1
8000 München 82

Gottschalk

präsentiert auf dem Caravan-Salon '85 in Essen vom 6. bis 13. Oktober die Euro-Collection Caravan-Vorzelte '86. Erstmals bietet Gottschalk neben einem hochwertigen Standardprogramm mehrere TÜV-geprüfte Modelle an. Hiermit schließt Gottschalk als einer der großen in der Branche eine Lücke, da neben dem Caravan viele Assesoires bereits den TÜV-Anforderungen entsprechen. Warum sollte sich der Caravaner beim Vorzelt mit weniger zufrieden geben? Dieses Highlight darf man sich nicht entgehen lassen. Deshalb Halle 12 – Obergeschoß.

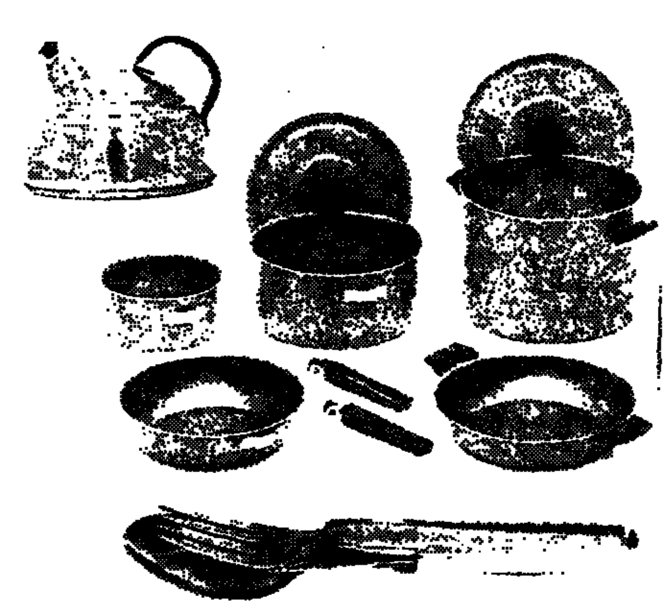
Begriff für Qualität

Gottschalk

& Co. GmbH

Postfach 10 14 40
3500 Kassel





Camping Gaz auf der SPOGA

stellte sinnvolle Ausstattung für die Freizeit vor. Bei allen Produkten können sich Gaz-Kunden auf einen internationalen Service verlassen, der an 150 000 Stellen in über 120 Ländern vorhanden ist. Unter anderem stellte Gaz sein leichtes und unverwüstliches zehnteiliges Kochgeschirr-Set vor. Es ist für Gas- und Elektroherde geeignet und verfügt über hochwertige Aluflon-Antihaftversiegelung. Dazu gehören drei Töpfe in der Größe 14, 20 und 22 cm, zwei Bratpfannen 20 und 22 cm, zwei Deckel für Topf oder Pfanne 20 und 22 cm, zwei stabile und isolierte Griffzangen sowie ein Tragegurt; das Gewicht beträgt 1,9 kg. Ein Leichtgewicht unter seinesgleichen. Zur Ergänzung des Angebots gehört außerdem noch ein Flötenkessel (rostfrei aus Aluminium), der 2 Liter faßt, sowie ein rostfreies, 4teiliges Camping-Besteck, zur Abrundung des Angebotes wird eine Universalhalterung mit Flaschen- und Dosenöffner angeboten. Außerdem präsentierte Camping Gaz ein Markisenprogramm: eine Automatik-Box, die in einer Minute auf- und abgebaut werden kann, aus witterungsbeständigem Polyestergewebe. Die Markisen können problemlos an Reisemobilen und Wohnwagen angebracht und mit einem Kurbelmechanismus ausgefahren werden, abgestützt werden sie durch zwei verstellbare Standstützen. Selbstverständlich ist, daß alle Artikel von Gaz dem Gesetz über technische Arbeitsmittel und damit allen Sicherheitsvorschriften entsprechen.

Camping Gaz International
Kaiserstraße 1, 6000 Frankfurt/M.



Der Fitmacher von Christopeit-Sport

ist der Body Fit im Baukasten-System. Er ist konzipiert als Komplett-Einheit mit Bauchtrainer, Expander und Wandstation. Beim Bauchtrainer benötigt man nur wenige Minuten am Tage, um den Bauch und die Fettpölsterchen verschwinden zu lassen. Die 2 Spezial-Sicherheitsexpander mit je 50 kg Gesamtbelastung sind mit fünf auswechselbaren Strängen ausgestattet, bei denen man durch Ein- oder Ausklipsen die richtige Zug- oder Druckbelastung leicht korrigieren kann. Dabei kann das Sitzbrett in Verbindung mit den Zugexpandern und der Wandstation für alle denkbaren Übungen genutzt werden. Mit der Wandstation ist der Body Fit eine komplette Trainingsanlage, die 299,– DM (unverbindliche Preisempfehlung) kostet und minimalen Platz benötigt. Zur Absicherung des Nachbaues wurden Patente angemeldet.

Horst Christopeit GmbH & Co KG
Metallwarenfabrik
Am Steinbrink 3, 5620 Velbert 11



Die neue achtbeinige „Stimmungskanone"

ist ein zusammenlegbarer Partytisch, der erst kürzlich vom Patentamt München unter der Gebrauchsmusternummer G 8506773.3 eingetragen worden ist. Er besteht aus einer runden zweiteiligen Tischplatte mit einem Durchmesser von 1,2 m, deren zwei Teile klappbar und durch Scharniere verbunden sind. Darunter geschraubt sind zwei Vierkanthölzer, die zwei gewindelose konische Ausbohrungen enthalten, in die die Tischbeine mühelos eingesteckt werden können. Die Tischbeine werden zum Auswechseln in Bartischhöhe und in normaler Tischhöhe hergestellt – deshalb auch die Bezeichnung achtbeinige Stimmungskanone. Das Auf- und Abbauen eines solchen Tisches kann ein Mann allein schaffen, denn Platte und Beine sind aus relativ leichtem Fichtenholz gefertigt. Wichtig auch für den Kraftfahrer, daß alles zusammen mühelos im Kofferraum unterzubringen ist. Jeder dieser Tische wird mit einem Durchsteckloch für einen Gartenschirm und mit dem Laubenpieper-Emblem geliefert. Durch die großen Naturholzschirme wird so der Tisch zum Blickfang. Der Bielefelder Jochen Lott zeichnet für diese Idee verantwortlich.

I. G. Laubenpieper – Lott & Müller OHG
Vertrieb außergewöhnlicher Freizeitmöbel
Milser Str. 57-59, 4800 Bielefeld 16



Rieker-Sportschuhe für die Freizeit

besitzen außer einer modisch attraktiven Optik auch hervorragende funktionelle Eigenschaften. In diesem Jahr nun präsentiert das Unternehmen sein **neues Modell „Racer", die gekonnte Mischung eines Freizeit- und eines Sportschuhes.** Racer wurde für die Leute kreiert, die auch beim Tragen sportlich-legerer Freizeitkleidung nicht auf den Komfort und die Bequemlichkeit eines Sportschuhes verzichten wollen. Dieses neue Modell wurde nach modernen **orthopädischen Richtlinien gefertigt,** entwickelt und mit der neuartigen „Dual-Sensity-Sohle" ausgestattet. Diese ist etwas Besonderes, denn hier sorgt der weiche Sohlen-Kern mit seinem hohen Springbackeffekt für eine optimale Dämpfung des Fußes während des Abrollvorganges. Zur aktuellen Freizeitmode passend wird der Racer aus hochwertigem Kalbsleder in den topaktuellen Farbabstufungen angeboten – es gibt ihn in zwei Ausführungen, als Halb- und als Knöchelschuh.

Rieker-Schuh GmbH
Postfach 240, 7200 Tuttlingen



Anschnallbare Clogs schützen unbeschlagene Pferdehufe

Viele Pferde-Leute beantworten die Frage nach dem besten Beschlag relativ einfach: „barfuß". Doch auch Pferde mit sehr gut gepflegten Hufen kommen in Situationen, die einen zusätzlichen Schutz erfordern: Lange Ritte, sehr steiniger Untergrund, viel Asphalt und manches mehr. Für die gelegentliche Anwendung bei nicht beschlagenen Pferden hat ein deutscher Hersteller sog. „Clogs" entwickelt und im In- und Ausland patentrechtlich schützen lassen. Dallmer-Clogs gibt es für Pferde aller Rassen in vier Größen entsprechend der Normung der Hufeisen. Als Weltneuheit wurde zur SPOGA Köln 85 der Clog zum Anschnallen vorgestellt. Für den einwandfreien Sitz braucht nur noch ein einziger zentraler Verschluß angezogen werden. Im Winter verhindert eine zusätzlich lieferbare Einlage wirksam jede Bildung von Schnee-Stollen. Normalerweise unbeschlagen gehende Pferde akzeptieren die Dallmer-Clogs ohne weiteres, da das Material an Festigkeit und Abrieb dem natürlichen Hufhorn gleichkommt.

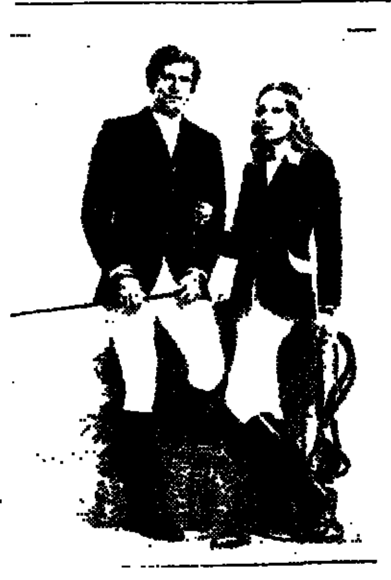
Dallmer GmbH Hufschuhfabrik
2125 Salzhausen
Telefon 0 41 72 / 500
Telex 8 41 831



Mit Speedo sind Schwimmer gut gekleidet

Dieser englische Hersteller ist der **offizielle Ausrüster der Schwimm-Weltmeisterschaften in Madrid 1986. Eigens für dieses Ereignis wurden die beiden Modelle „Madrid" und „Espana" entworfen.** Die Schwimmanzüge und -hosen, aber auch das Zubehör zu dieser Kollektion tragen das Emblem der Weltmeisterschaften in „Madrid-rot" und „Madrid-grün". Was die Kollektion besonders auszeichnet, ist eine Vielfalt sensationeller, farbenfroher Designs in Lycra und – neu – Polyester; dieses Material ist nicht nur superbequem, es bringt auch leuchtende, klare Farben hervorragend zur Geltung. Weiter im Angebot sind dann noch die Modelle „Manigua", „Wave" und „Cascada": sie tragen nicht nur dem Wunsch des Schwimmers nach optimalen Trageeigenschaften, sondern auch dem Schic Rechnung. Speedo zeigt mit seiner neuen Kollektion, daß sich in der Schwimm-Mode sehr viel getan hat. Bei den Modellen „Rio" und „Acapulco" machen hohe Beinausschnitte und seitlich geknöpfte Einteiler Figur, helle und frische Sommerfarben dominieren; dagegen schmeicheln bei „Amazonas" und „Brazil" kräftige Farben der Haut.

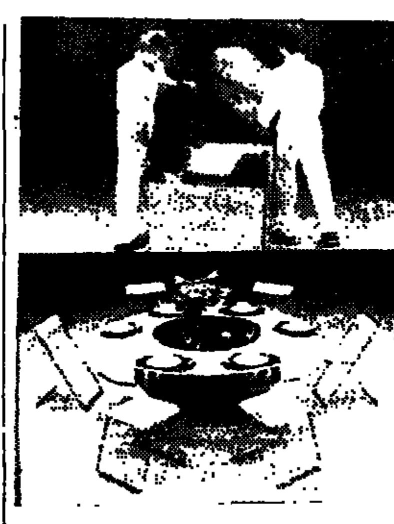
SPEEDO **Speedo Deutschland GmbH**
Gothaer Str. 2
4030 Ratingen 1



Jumper King – Die gute Reitsportbekleidung mit Pfiff

Friedrich Schadler ist ein leistungsfähiger Bekleidungshersteller, der auf der Spoga eine umfangreiche Kollektion von Reitsportbekleidung präsentierte, die sich durch besonderen Pfiff auszeichnete. Dazu gehören Jacken, die längs und quer elastisch sind und die über eine ausgesprochen lange Lebensdauer verfügen. Sie werden seit Jahren in den Standardfarben hergestellt; doch machte man jetzt Konzessionen an die herrschenden Modetendenzen mit den neuen Farben Schlamm und Rost. Die Hosen sind mit elastischem Bund ausgestattet und wie die Jacken vollwaschbar. Beim Lederbesatz dieser Reithosen wird nur qualitativ hochwertiges Material verwendet, man hat in diesem Jahr erneut die Qualität weiter verbessert. Jumper King ist das Ergebnis langen Umgangs mit dem Reitsport, die daraus gewonnenen Erfahrungen prägen das Bild und das Aussehen der Kollektion. Bestechend dabei ist, daß diese Bekleidung **zu äußerst günstigen Preisen angeboten wird:** sie ist **in mehr als 600 Sportfachgeschäften** im gesamten Bundesgebiet erhältlich.

Friedrich Schadler – Jumper King
Reitsport-Bekleidungsfabrikation
Scheringer Weg 17
6966 Seckach-Großeicholzheim



An diesem Tisch feiert man Feste – „Duna style"

Es ist ein praktisches Steckmöbel mit einer optimalen Abstimmung von Design und Funktion, vorgestellt von der Münchner Firma, die als Hersteller von exklusiven Gartenmöbeln in ganz Europa bekannt ist. Dieser Tisch hat durchdachte Details und ist geprägt von einer „noblesse des gestes". Duna style wird in einem stabilen Karton angeliefert – seine Einzelteile sind im Handumdrehen zum gebrauchsfertigen Tisch zusammengesteckt, ohne Schraubenzieher und ohne komplizierte Aufbauanleitung. Sein Charakter wird bestimmt durch die drehbare Service-Platte (Mittelplatte). Hier fühlt man sich wie im Schlaraffenland, denn durch einfache Drehbewegungen besteht die Möglichkeit der individuellen Speisenwahl am Platz; er hat einen Durchmesser von 180 cm und bietet 12 Personen bequem Platz. Diesen Tisch gibt es in drei verschiedenen Farbvarianten. Während das Untergestell schwarz und die Tischplatte immer weiß ist, sind bei der Drehplatte Schwarz, Weiß und Altrosa vorgesehen. Dazu können auch Tischsets und Klappstühle in den passenden Farben geliefert werden. Der angelieferte Tisch kostet 985,– DM (unverbindliche Preisempfehlung).

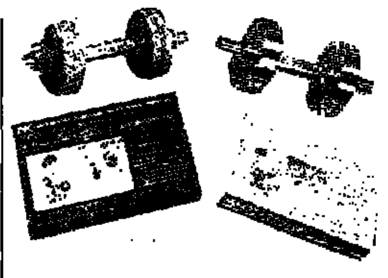
Münchener-Boulevard-Möbel GmbH
Steinbuchstr. 3, 8098 Forsting



Endlich frei von Rückenschmerzen

ist die M-Extender-Liege. Besonders geeignet sind Übungen bei Rückenschmerzen aller Art, bei Verspannungen im Kreuz und ganz besonders im Hals- und Nacken- und Wirbelbereich. Außerdem ist sie zur Therapie bei akuter Schädigung der Bandscheiben, zur Aktivierung des Kreislaufs, zu besserer Gehirndurchblutung, Aktivierung der inneren Organe sowie für den psychologischen Harmonisierungseffekt, der durch die bessere Sauerstoffversorgung des zentralen Nervensystems entsteht, geeignet. In der Grundstellung des Gerätes werden die Füße mit einem Handgriff bequem, aber sicher zwischen dicken Polstern festgehalten. An den bogenförmigen Haltegriffen kann sich der Benutzer einfach und ohne fremde Hilfe in jede beliebige Schräglage schwenken. Diese Haltegriffe sind patentgeschützt und geben vor allem dem rückengeschädigten Benutzer eine enorme Sicherheit. Eine einstellbare Rastung verhindert ein unbeabsichtigtes Überkopfgehen. Die Rückkehr in die Normalstellung ist jederzeit durch Drehen an den Haltegriffen möglich. Erhältlich direkt von:

Medizinisch-technischer Gerätebau
L. Müller GmbH, Postfach 1
7702 Gottmadingen 12
Telefon 0 77 31 / 70 51



Mit Hanteln hält man sich fit

Bodybuilding oder Fitnesstraining – vor Jahren noch reine Schlagwörter, heute aber bereits mit vollem Leben erfüllt. Ebenso ist das Geräteangebot dafür umfangreich geworden und fast nicht mehr zu übersehen. Hier nun machen zwei Produkte der HK-Bodybuilding-International auf sich aufmerksam, die im Fachhandel, in Kaufhäusern und in SB-Warenhäusern erhältlich sind. Da ist zunächst das ideale Kurzhantelset für groß und klein – für alle, die sich fit halten wollen. Es besteht aus einer Vollchromstange sowie vier Hantelscheiben und es hat ein Gesamtgewicht von 10 kg; verpackt ist dieser Artikel in einem ansprechenden Geschenkkarton. Das zweite Produkt ist ein exklusives Chromhantelset, das sich vor allem für die Damen eignet, die sich fit und schlank halten wollen. Es besteht gleichfalls aus einer Vollchromstange und vier Hantelscheiben mit einem Gesamtgewicht von 10 kg. Beide Kurzhantelsets können im Gewicht noch beliebig verändert werden, also den individuellen Bedürfnissen angepaßt, sie sind ein ideales Geschenk für jung und alt.

HK **Knirsch GmbH & Co. KG**
Melberstraße
8754 Großostheim 2
Ringheim





Petz Freizeitmöbel – natürlich aus Holz

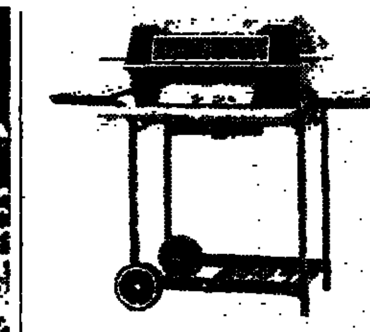
Es ist ein umfangreiches Programm, das das süddeutsche Unternehmen für den anspruchsvollen Kunden herstellt, Qualität in ihrer schönsten Form, dazu gehört auch das Modell Festival, gefertigt aus ausgesuchtem stabilem Massiv-Buchenholz, von hervorragenden Designern zu Freizeitmöbeln mit hohem Sitz- und Liegekomfort gestaltet. Mittelpunkt dieses Programms ist ein Holzlattentisch mit einer Höhe von 72 cm sowie einem Durchmesser von 102 cm, dabei sind die Beine justierbar. Zum Komplett-Angebot gehören auch der Klappsessel mit vier breiten Rückenleisten; der Automatiksessel mit acht Rückenleisten, bei dem der Rücken leicht konisch und durch fünf Verstellungen ebenso leicht von der Sitz- zur Liegeposition verstellbar ist. Ein Blickfang ist auch die Gartenbank mit vier breiten Rückenleisten, die klappbar und im Rücken verstellbar ist. Das Prunkstück jedoch ist die fahrbare und klappbare Gartenliege mit einer 62 cm breiten Liegefläche, mit Armlehnen und einer Gesamtlänge von 190 cm, im Rücken fünffach und im Fußteil dreifach verstellbar. Alle Möbelstücke können noch beliebig ergänzt werden.

P. M. Freizeitmöbel GmbH
Postfach 20, 8646 Nordhalben

„Lazybone", die neue universelle Freizeitliege

ist in Sekunden einsatzbereit und ebenso schnell auch wieder verpackt – in einer praktischen Umhängetasche. Sie ist verblüffend einfach konzipiert und daher völlig unkompliziert zu handhaben, da sich die Neigung der verstärkten Rückenlehne im Handumdrehen stufenlos verstellen läßt; der Rücken wird so angenehm gestützt. Lazybone ist ein Novum: nur allerbeste Materialien sind für sie technisch perfekt und mit allergrößter Sorgfalt verarbeitet. Sie liegt absolut platt am Boden, und ihre Polsterung ist angenehm weich. Nichts drückt durch diesen hochwertigen Spezialschaumstoff, gleich, ob man sich am Sandstrand, Kieselstrand, auf scharfkantigen Felsklippen oder auf dem Stoppelfeld befindet. Eines ihrer wichtigsten Merkmale ist die hervorragende Isolation zum Untergrund, denn es gibt keine durchschlagende Feuchtigkeit durch nassen Sand oder nasses Gras; alles das wird von der strapazierfähigen, keimabstoßenden Kunststoffunterseite abgehalten. Auf einfachste Weise bietet Lazybone ein Höchstmaß an Komfort und ist erhältlich in sieben herrlichen Farben und in zwei Größen. In der Bundesrepublik wird der belgische Hersteller vertreten durch

Röhr GmbH
Bruchfeld 52, 4150 Krefeld 12 (Linn)



„DALLAS"-LAVASTEINGRILL für alle Jahreszeiten

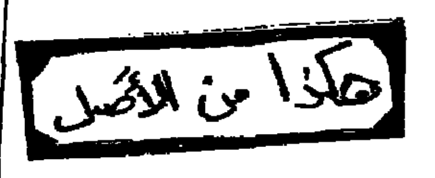
Ein völlig neuer Grilltyp aus den USA ermöglicht Ihnen die Kunst der gesunden Zubereitung von Grillspeisen. Erhitzen ohne zu verbrennen, Vitamine und Nährstoffe nicht zu verkohlen und den Saft im Grillgut zu erhalten. Gleichzeitig schmoren, kochen und backen verschiedener Speisen auf dem Grill – wie daß? Nun, der ARKLA-Lavasteingrill – so heißt diese neue Entwicklung aus Amerika – ermöglicht Ihnen, dank präziser Konstruktion und zweckmäßigem Zubehör, mit jedem Grillen einen Hochgenuß für Grill-Gourmets zu erleben.

Gutschein

Möchten Sie mehr zum Thema wissen? Dann nutzen Sie bitte diesen Gutschein: Ausschneiden, auf eine Postkarte kleben. Absender bitte nicht vergessen. Prospekte kommen kostenlos. **Abt. WS 3**

Telefonische Eilanforderungen:
Telefon 0 55 41-41 41

LEISURE LIVING INTERNATIONAL
Postf. 14 02, 3510 Hann. Münden 1



Forficulas Schlafsack

H.B. – Es ist umstritten, ob er noch zum lichtscheuen Gesindel gezählt werden darf, der „Gemeine Ohrwurm" (Forficula Auricularia), eine zugegeben ziemlich dunkle Existenz, die jedoch in besseren deutschen Gärten mit einem gastfreien Zuhause rechnen kann. Der Brockhaus sagt ihm nach, er sei ein Allesfresser ohne Grundsätze, der sich unterschiedslos an die tierische wie die pflanzliche Diät hält. In den Rosenstöcken fleißiger Gärtnerinnen, das haben wir bei Freunden entdeckt, wohnt der willkommene Geselle als überwiegend nützlicher Mitarbeiter sozusagen zur Untermiete in einem gemachten Bett und sogar noch mit einem wärmenden Plumeau ausgestattet.

Dort hängen nämlich adrette kleine Jute-Säckchen, von der zuständigen Gärtnerei mit der neckischen Aufschrift versehen: „Schlafsack für Ohrwürmer". Es sind imprägnierte Säckchen, versteht sich, in die das abgeplattete Insekt mit den zarten, wie Fächer faltbaren Flügeln sich zurückziehen kann, wenn es zu arg regnet oder dicke Tautropfen seine Jagdgründe im Rosenbeet unpassierbar machen.

Im Inneren des Schlafsackes wird ihm – welcher Service! – ein gemütliches Lager aus Holzwolle geboten. Scheint dann die Sonne lockend mit ihren Strahlen, auf geht es zur Jagd auf Blattläuse, Zikaden, Triebbohrer, rote Spinnen, die bösen Rosenkäfer und andere Schädlinge, die der Königin der Blumen etwas anhaben wollen.

Ohrwurm möchte man sein, nicht in der Bonner Politik, die nicht in wärmende Holzwolle verpackt ist – lieber schon in den Gärten am Rhein. Wir Deutschen, argwöhnt das Ausland ständig, haben alles erfunden. Wir kommen sogar auf den Schlafsack für den Forficula Auricularia. Ein fürsorgliches Volk. Wie geht es nur zu, daß uns die Ohrwurm-Fürsorge zarter anrührt als der Fürsorge-Staat?

Frankfurter Buchmesse: Die „DDR" ein Leseland?

Die Inquisition wartet

„Leseland DDR" steht auf den Prospekten in Leporelloform, in der Presseinformation, auf einem Hochglanzpodium. 59 Verlage vereinigt der Kollektivstand der „DDR" in diesem Jahr auf der Frankfurter Buchmesse. Rund 4000 Titel liegen in den meist schmalen Kojen der einzelnen Verlage zur Ansicht bereit. Diese Auswahl – so wird in all diesen Werbematerialien versprochen – stellen ein „attraktives Literaturangebot der Deutschen Demokratischen Republik . . ., besonders Neuerscheinungen des Jahres 1985 sowie gefragte Standardwerke" vor.

Natürlich interessieren zuerst die Neuerscheinungen, und hier vor allem Bücher von jungen Talenten sowie Novitäten solcher Autoren, die bereits einen Namen haben in Ost und West. Aber an diesem Punkt angelangt, verwandeln sich viele der hübsch gedruckten Ankündigungen in schlichte Fehlanzeigen. So avisierte beispielsweise der Aufbauverlag für das dritte Quartal 1985 einen Essay-Band von Christa und Gerhard Wolf mit dem Titel „Ins Ungebundene gehet eine Sehnsucht", der den „Gesprächsraum Romantik" von Kleist bis Heine auszuschreiten versucht, um Indizien zu finden, die den Beginn der „entsetzlichen Gespaltenheit der Menschen und der Gesellschaft" markieren – nur: Das Buch ist bis zur Stunde nicht vorhanden.

Sehr vorhanden dagegen ist Volker Brauns „Hinze-Kunze-Roman" (s. WELT v. 9.10.). Im Unterschied zur westdeutschen Ausgabe jedoch hat der Mitteldeutsche Verlag in Halle der Braunschen Prosa-Provokation einen „Anhang" des Literaturwissenschaftlers Dieter Schledstedt verpaßt, mit dem der Verlag eine „kleine Lektürehilfe" zu geben gedenkt. Daß sie notwendig war, hat sich inzwischen erwiesen – aber nicht im Hinblick auf das unverpflichtete Lesepublikum in der „DDR", sondern im Hinblick auf diejenigen, die das Buch zu verantworten haben: Im „Neuen Deutschland" vom 9. Oktober durfte die Literaturideologin Anneliese Löffler eine gewaltige Breitseite gegen Volker Braun und sein neues Buch abschießen, die das Opus nun natürlich erst recht populär machen wird.

Die Rezensentin der Partei bekennt, daß ihr das Lachen bei der Lektüre vergangen sei. Sie attestiert dem Dichter in altbekannter Manier ein Abrutschen ins „Anarchistische", in politischen Dilettantismus, und glaubt sogar eine geheime Lust des Autors nach Abschaffung der „DDR", die sie „unsere Welt" nennt, zu entdecken. Das ist die offizielle Seite der Anti-Braun-Kampagne.

Aus authentischen Quellen ist inzwischen bekannt geworden, daß inoffiziell Maßnahmen ganz anderen Kalibers eingeleitet wurden. So hat sich der SED-Kulturideologe Hans Koch empört über Brauns Gesellschaftssatire geäußert, sie in die Nähe konterrevolutionärer Machenschaften gerückt und gegen jene „DDR"-Wissenschaftler zum Sammeln geblasen, die den Druck des Buches befürwortet haben. An der Universität Leipzig ist vor diesem Hintergrund und aus diesem Anlaß inzwischen eine Arbeitsgruppe von Philosophen und Germanisten gebildet worden, die Gegenargumente finden und formulieren soll, um Braun und sein Buch in der Öffentlichkeit der „DDR" ad absurdum zu führen. Das Buch selbst ist in den Buchhandlungen schon nicht mehr zu entdecken.

In nur scheinbarem Gegensatz dazu steht die Ankündigung des neuen Leiters des Aufbauverlages, E. Faber, man wolle von Günter Kunert einen Band herausbringen. Auf Anfrage der WELT präzisierte Faber dahingehend, daß „die Absicht bestünde", eine Auswahl aus den Arbeiten Kunerts herauszubringen, die im Zeitraum von 1980 bis 1985 entstanden seien. Hier scheint jedenfalls eine Absicht zur rechten Zeit geäußert worden zu sein – sie verstellt, wenn man sich ihr hingibt, An- und Einsichten in und auf eine eher deprimierende Literaturlandschaft, die auch nicht dadurch freundlicher wird, daß man mitteilt, seit 1945 seien in der „DDR" 3,9 Milliarden Bücher gedruckt und seit der Unterzeichnung der KSZE-Schlußakte „4805 Titel aus 21 kapitalistischen Teilnehmerstaaten" übernommen worden. Denn in der Tat: Joyce und Kafka, Camus und Sartre, R. D. Brinkmann und Th. Bernhard, Golding und Mayröcker, Jandl und gar Günter Grass gibt es inzwischen. Aber die neuen Literaten vor Ort, die jungen ungebärdigen originellen Talente, sie verlegen – wenn überhaupt – im Westen Deutschlands.

Aber keine noch so glanzvolle Erbe-Editions-Politik der „DDR", keine Reanimierung der Ergebnisse klassischer Regional- oder Heimatliteratur (von Mecklenburg bis Sachsen) – sechs Bände Bettina von Arnim, Neuherausgabe der zehnbändigen Berliner Schillerausgabe, Aufsätze von Wilhelm Dilthey, eine private Gedichtanthologie aus dem Nachlaß Johannes Bobrowskis usw. – all dies kann, wenn es um Nachwuchs und Novitäten der zeitgenössischen Literatur geht, die Lücken nicht verdekken.

Gewiß, Hinstorff hat einen Erzählband von Rainer Kirsch vorgelegt – aber nur ein einziger Text darin ist neu. Gewiß, der Aufbauverlag hat einen neuen Lyrikband von Thomas Böhme ins Programm genommen („*Die schamlose Vergeudung des Dunkels*") –, aber Böhme lieferte bisher staatlich lizensierten Avantgardismus. Ein Buch von S. Andersson gibt es immer noch nicht. Der angekündigte Roman von Harald Gerlach („Gehversuche") ist ebensowenig wie der Gedichtband der in Ungnade gefallenen Gabriele Eckart erschienen.

Diese Tatsachen signalisieren wohl eher: Ausleseland „DDR".

ULRICH SCHACHT

Suche nach den Grenzen des Menschen: Zum Tode des Filmschauspielers und Regisseurs Orson Welles

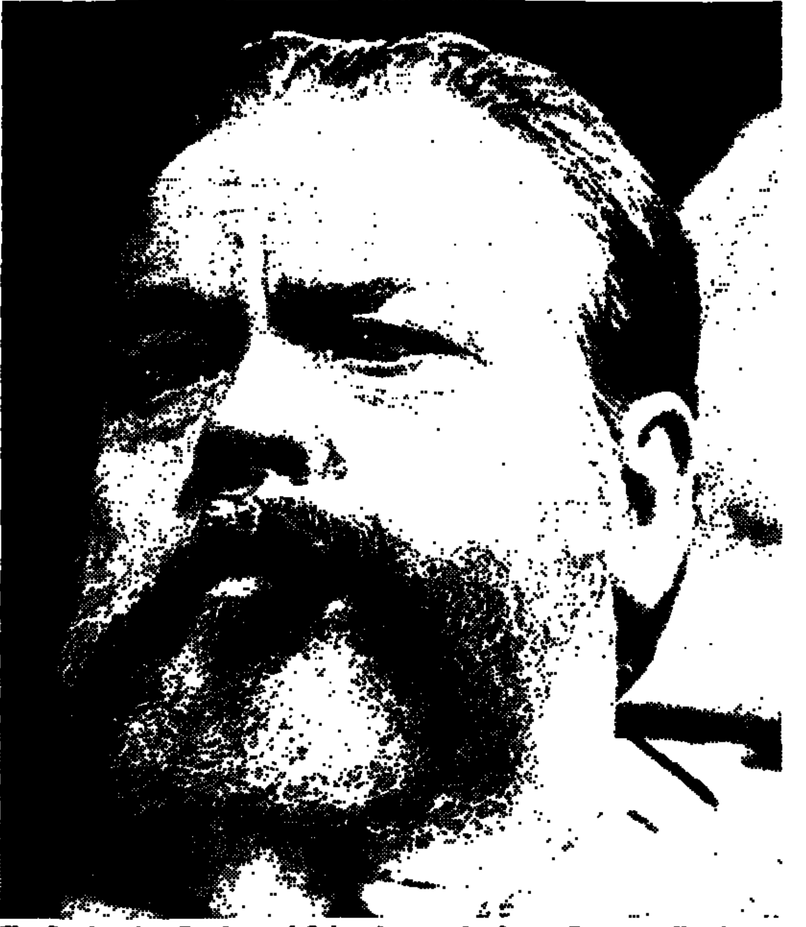
Renaissancefürst in furchtsamer Zeit

Orson Welles ist tot. Man könnte diese Meldung (bereits in einem Teil der gestrigen WELT zu lesen) für eine Fiktion halten, inszeniert von Orson Welles. Als Person wie als Künstler hinterließ er immer den Eindruck, er sei eine große Erfindung. Eine Erfindung, die aber auch lebte. Eine Art Frankenstein, leidend an seiner Ungeheuerlichkeit. Wer ihn in dem Film „Der dritte Mann" gesehen hat, wird eines gewiß nie vergessen: Den traurigen, abwesenden, gleichmütigen Blick, mit dem er schweigend die Vorhaltungen seines Freundes beantwortet. Er, der gewissenlose Händler mit verfälschten Medikamenten, begreift offenbar nicht, was er tut. Er liebt seinen Freund, aber die Menschen kann er nicht lieben.

Orson Welles hat als Mensch wie als Künstler nicht in das 20. Jahrhundert gepaßt. Aber er hat seine Zeit fasziniert und erregt wie kaum ein anderer. Das ist mitnichten ein Widerspruch. Was an ihm erschreckte, begeisterte, enttäuschte, hinriß, das war eben genau dies: Orson Welles war eine schrankenlose Persönlichkeit, die der italienischen Renaissance gut zu Gesicht gestanden hätte; und er traf auf die technisch scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten unseres Jahrhunderts. An ihm ahnte dieses Jahrhundert, daß es Figuren seines Zuschnitts nicht verträgt, daß die Unbegrenztheit nichts anderes zuläßt als ausgewogenes Mittelmaß, um nicht zur Katastrophe zu führen.

Die Geschichte ist ja oft genug erzählt worden: 1938 löste er unter den Amerikanern mit dem Hörspiel „Krieg der Welten" eine unglaubliche Panik aus; die Menschen flüchteten aus den Städten, weil sie seine Fiktion einer fremden Invasion für wahr gehalten hatten. Die Geschichte hat ihn berühmt gemacht. Sie charakterisiert ihn auch. Er bediente sich der neuen technischen Mittel mit einer solchen Perfektion und Maßlosigkeit, daß die mühsam errichteten Dämme eines zivilisierten Bewußtseins brachen.

Und natürlich ist da dieser Film, mit dem sein Name immer verbunden wird. „Citizen Kane" ist ja nicht nur die Darstellung eines gigantischen Zeitungskönigs. Es ist wohl vor allem auch ein Selbstporträt des Orson Welles. Aufstieg, Macht, Glanz, Brutalität und Elend eines Menschen, dessen Charakter, Phantasie und Genie eine Unmöglichkeit darstellen in einer Zeit, in der die Medien (pars pro toto) der Macht nie dagewesene Dimensionen eröffnen. Das Rätselwort „Rosebud", das der sterbende Pressekönig Kane in seinem Palast Xanadu flüstert, versinnbildlicht den Gegenpol solcher Existenz: die kleine, anonyme Menschlichkeit, die Nähe, Wärme und Zuwendung sucht, aber auch der Sehnsucht ein Ziel gibt. Diese Sehnsucht hat den Pressekönig getrieben – maßlos ins Maßlose. Zu erzwingen, was vielleicht nur geschenkt werden kann, das hat wohl auch Orson Welles bewegt.



Ein Genie, das Furcht und Schrecken verbreitete: Das amerikanische Multitalent Orson Welles (1915-1985) FOTO: ACTION PRESS/SIPA

Seine Kafka-Verfilmung „Der Prozeß" ist nicht das stärkste Werk dieses vulkanhaften Genies, aber es ist vielleicht eines seiner charakteristischsten. Er hat darin den Rechtsanwalt gespielt, der sich der Sache des Herrn K. anzunehmen vorgibt in dessen Kampf gegen eine anonyme Bürokratie. Welch eine grandiose Ironie, der fleischlosen, gesichtslosen, namenlosen Behörde seinen eigenen barocken Körper zu leihen. Das fressende, saufende, liebende Ungeheuer in seinem überdimensionalen Bett ist die Schaltstation zwischen dem kärglichen Durchschnittswesen und der unerbittlichen blutlosen Macht. In der Figur des Anwalts ist der Mensch zum Moloch geworden, als sei nur ein Moloch in der Lage, dem Letzten, dem Höchsten nahezukommen.

Seine größten Rollen, auch auf der Bühne, waren meist die Ungeheuer jenseits von bewohnbarer Wirklichkeit und erhaltender Moral. Welles hat den Macbeth gespielt und den Othello, den Falstaff und den Cagliostro. Er ließ auch Belzebuben minderer Größe und in Filmen minderer Qualität nicht aus. Manchmal mochte es scheinen, als wolle er in alle Abgründe hinabtauchen, ewig auf der Suche nach dem, was den Menschen denn nun ausmache, welche Grenze er habe.

Orson Welles war auch als Mensch fast so etwas wie eine Fiktion. Als 13jähriger hatte er schon zwei Weltreisen hinter sich. Sprachen lernte er wie andere das kleine Einmaleins. Er trat als Stierkämpfer auf und war ein grandioser Zauberkünstler. Er hatte drei gescheiterte Ehen hinter sich. Er war abwechselnd reich und arm. Er war umschwärmt und einsam. Er wurde als Genie gepriesen und dann wieder als Versager verlacht. Und er war der Schrecken seiner Produzenten, die ihm gleichwohl Möglichkeiten gaben wie keinem anderen seines Faches.

Sein legendärer „Citizen Kane" führte so ziemlich alles in die Filmregie ein, was heute zum Formenkanon des Metiers gehört: Wechsel der Zeitebenen, ellipsische Handlungsverläufe, Verflechtung mehrerer Handlungsstränge, Kamerablickwinkel von unten und oben, Spiele mit der Tiefenschärfe und Weitwinkel-Aufnahmen. Und dabei war dies sein erster Film, dabei hatte er das Handwerk nie gelernt. Und er war gleichzeitig Drehbuchautor, Hauptdarsteller, Regisseur, Produzent dieses Erstlingswerkes. Ein Genie sui generis.

Maßlosigkeit und Furcht haben manches große Werk des Orson Welles verhindert. Er wollte auch künstlerisch immer das Außerordentlichste – und dann wieder das Banalste. Orson Welles auf der Suche nach dem Geheimnis von „Rosebud". Auf dieser Suche ist er persönlich wohl letztlich gescheitert. Aber er hat uns das Staunen und das Erschrecken gelehrt. Erstaunen vor dem möglichen Maß an menschlicher Sehnsucht. Erschrecken vor der Normalität und dem Außerordentlichen zugleich.

LOTHAR SCHMIDT-MÜHLISCH

JOURNAL

Polen: Neue Novellierung des Hochschulgesetzes

JGG. Paris

In Polen wird eine weitere Novellisierung des neuen polnischen Hochschulgesetzes vorbereitet, das in 15 Punkten eine noch schärfere Ideologisierung des gesamten Hochschulwesens vorsieht, berichtet das Info-Bulletin West der „Solidarnocs" (Paris). So wird ein neugegründeter „Hauptrat des Hochschulwesens" über die Politisierung der Hochschulen wachen. Auch sieht das Gesetz vor, sämtliche wissenschaftlichen Mitarbeiter und Hochschullehrer zu politischen Beamten zu erklären, die jederzeit ohne Angaben von Gründen in den einstweiligen Ruhestand versetzt werden können. Punkt 1 der Novellierung gibt den Behörden das Recht, jederzeit in einer Hochschule intervenieren zu dürfen; laut Punkt 2 kann der Hochschulminister jederzeit das Hochschulgesetz außer Kraft setzen. Die Studentenvertreter werden in Zukunft nur noch „beratende Stimmen" im Senat haben. Bei der Verleihung von akademischen Graden sind nach dem Änderungsentwurf vorher die Parteiinstanzen zu befragen.

Nelly-Sachs-Preis an Nadine Gordimer

dpa, Dortmund

Die südafrikanische Schriftstellerin Nadine Gordimer (61) erhält in diesem Jahr den Kulturpreis der Stadt Dortmund, den Nelly-Sachs-Preis. Die mit 20 000 Mark dotierte Auszeichnung ehrt Persönlichkeiten, die in „ihrem Leben und Wirken die geistige Toleranz unter den Völkern verkündet und vorgelebt haben".

Schüler sollen Japanisch und Chinesisch lernen

dl. Hannover

Niedersachsens Schüler sollen demnächst auch Unterricht in Japanisch und Chinesisch erhalten. Auf der Jahrestagung des Fachverbandes Moderne Fremdsprachen in Hannover kündigte Kultusminister Georg-Berndt Oschatz an, er habe sein Ministerium beauftragt, die Voraussetzungen für den Unterricht in diesen beiden Sprachen zu schaffen.

Präkolumbische Keramik für das Hetjens-Museum

DW. Düsseldorf

Die Sammlung Glauerdt präkolumbischer Keramik aus Ekuador ist jetzt dem Düsseldorfer Hetjens-Museum als Schenkung übereignet worden. Es handelt sich um Gefäße aus dem Zeitraum zwischen 1800 v. Chr. und 1500 n. Chr., die den wichtigsten Kulturen der Anden- und Küstenregion entstammen.

Theaterpreis für Deutschen und Italiener

dpa, Straßburg/Venedig

Der Europäische Theaterpreis des Europarates ist in Venedig dem Hamburger Regisseur Jürgen Gosch und dem italienischen Regisseur Massimo Castri aus Florenz zu gleichen Teilen zuerkannt worden. Der erstmals vergebene Preis in Höhe von umgerechnet etwa 16 600 Mark wurde auf der Theaterbiennale in Venedig überreicht. Gosch wurde für seine Inszenierung des „Ödipus" von Sophokles in der Übersetzung von Hölderlin geehrt. Das Stück wird am kommenden Donnerstag (17.10.) im Hamburger Thalia-Theater aufgeführt.

Bernard Pivot tot

dpa, Paris

Der Schriftsteller und langjährige Chef des französischen Verlages Grasset, Bernard Pivot, ist in Paris im Alter von 70 Jahren an den Folgen einer langen Krankheit gestorben. Pivot, der das Haus 25 Jahre lang bis 1981 als Nachfolger seines Onkels Bernard Grasset geleitet hatte, errang als Schriftsteller mehrere französische Literaturpreise.

Zadeks erste Premiere am Hamburger Deutschen Schauspielhaus: John Websters „Herzogin von Malfi"

Durch das Blutbad stapft ein Weihnachtsmann

Die Bühne blutgetränkt, die Gesichter blutverschmiert, das mit dem Schwerte ausgestanzte Fleisch hängt als roher Lappen aus Bauch und Brust, fröhlich quellen die Eingeweide. Ein Todes-Röcheln zieht über die Bühne, wie Frankensteins Schwanengesang, ein Gestöhne, dem nur noch die Konvulsionen der meuchlings Ermordeten Konkurrenz machen können, die sich in lindwurmartigen Schwüngen immer wieder aufrichten, als wollten sie niemals sterben.

Zur eklen Posse lud Peter Zadek ins Hamburger Schauspielhaus, an dem der einstige Skandalstifter ja nun als Intendant residiert und das machen will, was er „großes, verständliches, spannendes Theater" zu nennen beliebt. Verständlich war die Reaktion des Publikums, das sich Luft machte in Buhs und Gelächter, dann jedoch bald – ohne Zadek den rechten Skandal zu gönnen – aus den Blut-Orgien-Hallen schied.

Als Stoff für das rüde ausgewalzte Spektakel zum Auftakt seiner Hamburger Ära diente des Elisabethaners John Webster Tragödie „Die Herzogin von Malfi", ein Schauerstück der mitunter aufregenden Faktur und melodramatischen Effekte, wie sie in der Tradition der Renaissance-Rache-Tragödien ebenso drastisch und ungeniert ja auch der junge Shakespeare mit seinem „Titus Andronicus" gefertigt hat. Der hatte seine dramatischen Greueltaten gar hochgetrieben bis hin zu kannibalistischen Exkzessen: Gotenkönigin Tamora kriegt ihre zerhackten Söhne als Pastete serviert. Symbol dafür, daß Rom nur eine „Wüstenei von Tigern", die Welt nichts als eine Mördergrube sei.

Nun, die Welt als Schlachthaus darzustellen hatte auch Webster, der von der Nachwelt lange in den Schatten gestellte Shakespeare-Zeitgenosse, im Sinne, als er sein galliges, fünfaktiges Rache-Drama „Die Herzogin von Malfi" schrieb, diese Allegorie der Korruptheit der Mächtigen, der Immoralität, des Wahnsinns und des blutigen Verrats. Eine Allegorie, die als hehre Gegenfigur allein die Titelheldin, die jung verwitwete Herzogin von Malfi, kennt.

Sie nämlich geht, nach ihrer heimlichen neuen Heirat von ihren beiden Brüdern, dem Fürsten und dem bigotten Kardinal, *aus inzestuöser Eifersucht* und Habgier erst mit Psychoterror verfolgt und dann erdrosselt, in Würde unter. Ja, sie vermag selbst den Killer Bosola zu Mitleidsregungen zu erweichen. Was ihr dagegen nicht gelingt: Das peristaltische Morden zu verhindern, das zu jenem blutigen Finale führt, bei dem schließlich jeder jeden ermordet. Allein der Herzogin Söhnchen überlebt, doch hat das Horoskop auch ihm bereits frühen Tod vorausgesagt.

Man sage nicht, nur um Shakespeare und seine großen Rachetragödien zu rühmen, das sei von Webster in schlechtem, langweiligem oder gar nur monströsem Stile serviert, das sei mehr wert, weil es Kruditäten häuft, dramaturgische Hänger hat. Wenn Websters Drama auch nicht mit der intellektuellen Tiefenschärfe, dem psychologischen Reichtum der späten Shakespeareschen Tragödien brillieren kann, so hat es doch eine scharfzüngige Schönheit, hat Kraft, Poesie, auch sentenziösen Biss. Eine Neuübersetzung hätte das kühner, sprachmächtiger herauskehren müssen, als das jetzt von Elisabeth Plessen geschah, die für manch albern anmutende Metaphernbildungen nur selten ein aktuelles Äquivalent fand.

Hielt Zadeks Inszenierung seinen stolz gesteckten Forderungen nach Größe, Spannung und Verständlichkeit stand? Sie wollte, folgt man dem Programmheft, die Obszönität der Killer, die Jämmerlichkeit der Opfer, die Lächerlichkeit der verblutenden Menschheit zeigen. Aber gab diesen Anspruch kurzsichtig und schnöde nach schönen Ansätzen immer wieder der platten Lächerlichkeit preis, einer faden Originalitätssucht, die den Autor und sein Thema desavouierten und oft gar wirkten, als sei hier ein Zadek-Epigone am Werk.

Dabei war die Bühne für diese Vendetta im süditalienischen Amalfi und in Mailand von Rouben Ter-Arutunian *nicht ohne Reiz hergerichtet*, als Kampfraum mit einer Galerie, die den Höflingen den Blick frei gab auf die Greueltaten des mächtigen Mord-Personals. Totenköpfe und -gerippe, die Symbole der Zeit, beherrschten das von hellen Vorhängen immer wieder in Bewegung gebrachte Weiß-Schwarz-Arrangement, in dem die Akteure aus der höfischen Tracht in den modernen Reitanzug, aus Smoking in den Bogart-Look und gar in einen Weihnachtsmann-Kapuzenmantel stiegen. Kostümwechsel, die aber ebenso wie das Hantieren mit Telefon, Zigarillo, Squashschläger und anderen modernistischen Requisiten wenig erhellenden Sinn brachten.

Rohrkrepierer einer Regie, die sich an Billig-Coups festkrallte (natürlich mußte auch eine Riesenrakete her) und nicht Halt machte vor abstoßenden Geschmacklosigkeiten. So grub Zadek seiner gleichwohl auch mit gewichtigeren, ironisch zugespitzten und tragisch gewölbten Episoden operierenden Inszenierung des Elisabethaner-Rührstücks immer wieder selbst das Wasser ab, *riß* seine *Darsteller* in dick überzogene Aktionen, von denen sich im Grunde nur die ernst und bewegend auftretende Jutta Hoffmann als Herzogin freihalten konnte.

Zu gefährlicherer Größe wuchs Ulrich Wildgruber als Schurke Bosola erst im vierten Akt, als er den Biedermann abstreifte und mitleidensfähige und mitleidheischende Höhe gewann. Hermann Lause als Kardinal und Gert Voss als Ferdinand hatten glänzende, dann wieder desolat ausufernde Augenblicke. Christine Kaufmanns Spiel wirkte meist nur deplaciert. *Grob gesehen also ein Fehlstart*, diese erste wirklich neue Produktion des frischgebackenen Schauspielhaus-Intendanten. Ein Schocker, der keinen Schock auslöst, ja, der nicht einmal als Horror-Parodie wirklich amüsieren könnte. Ein Webster-Verschnitt, bei dem Peter Zadek sich selbst deutlich ins eigene Fleisch geschnitten hat.

KLÄRE WARNECKE

H. Venskes Programm für die neue Münchner Lach- und Schießgesellschaft

Mürrisch gegen die Pappkameraden

Da muß jemand einiges verwechselt haben: Satire mit Säuernis, Kabarett mit Kundgebung, Kritik mit Klassenkampf. Hennig Venske, der diesen Wechselrahmen für die Münchner *Lach- und Schießgesellschaft* zimmerte, posiert darin imagegetreu in Habitus und Duktus: Schnauzbart, Lederjacke, Turnschuhe, mürrisch und allwissend. Das 29. Programm der Münchner Lach- und Schießgesellschaft ist das Opfer seiner Debütarbeit als Autor und Darsteller.

Der frühere „Pardon"-Chefredakteur, Boulevard-Schauspieler, Radio-Redner und Fernseh-Schausteller peitscht die Schwabinger Schickeria-Truppe mit Renate Küster, Rainer Basedow und Jochen Busse bedrohlich in die Nähe Agitprop. Intoleranz als Programm und der kassenfüllende Kalauer als rhetorischer Höhepunkt zeigen allenfalls etwas von Zustand und Betroffenheit Venskes auf – die Satire bleibt dabei auf der Strecke, die Ironie ein irrlichterndes Streiflicht.

Die Themen, abgenutzt, abgegriffen, fragwürdig: Die FDP, Stoiber, das Chaos der Grünen, Schwarz-Schilling und Zimmermann, die gefährdete Umwelt. „Was sind wir nur für eine Generation" singt die Truppe zu Beginn und Schluß – ja, was wohl für eine? Bestimmt nicht so borniert, vernagelt und ohne wenn und aber dekadent-humorlos, wie Venske die Mitvierziger glauben lassen will.

Jedes Land bekommt das Kabarett, das es verdient? In der Bad Godesberger Provinz, gleich neben der Bundes*hauptstadt*, haben sie im ausverkauften Haus gebrüllt vor Lachen, auch dann noch, als Jochen Busse – in einer bemerkenswert unprätentiösen Nummer – feststellte: „Alle zwei Sekunden stirbt irgendwo ein Kind." Mein Gott, warum hat darauf niemand auf der Bühne reagiert?

Weil es nicht in Venskes Konzept paßt. Das Miteinbeziehen des Publikums, einst eine der Stärken der alten Münchner Lach- und Schießgesellschaft, würde ja Spontanität statt der nun propagandahaften Starrheit erfordern. *Und damit Toleranz gar* gegenüber den Attackierten und gegenüber sich selbst. Die Replik womöglich noch als Rollentausch, wo kämen wir denn da hin? Am Ende wohl auch noch Zustandsbeschreibungen als (Zwerchfell)-erschütternde Denkanstöße?

Bis zum 16. Dezember wird die neue Lach- und Schießgesellschaft auf Tournee sein. Dann wird sich bestätigen lassen, wie exakt man im Trend liegt. Des Beifalls ist man sich sicher. Denn merke: Wenn die Pappkameraden auf der Bühne an imaginären Pappkameraden vorbeizielen, wird sich niemand getroffen fühlen. Was ist das nur für eine Generation?

KLAUS BLUME



Agitprop für das Schwabinger Kabarett: Hennig Venske FOTO: DPA

Trevor Pinnock und sein „English Concert" erstmals auf Deutschland-Tournee

Drei Geigen rennen ums Blaue Band

Seine Aufnahme von Händels „Wassermusik" ist in Amerika zum Chartbreaker geworden und hat selbst Karajan und Pavarotti souverän auf die Plätze verwiesen. In Deutschland hingegen ist der britische Cembalist Trevor Pinnock mit seinem „English Concert" nur einer unter vielen Spezialisten für Barockes rund um Bach und Händel. Das soll sich nun ändern. Pinnock und die Seinen sind jetzt zum erstenmal auf Deutschland-Tournee.

Sie begann im Kölner Gürzenich mit Bachs drittem Brandenburgischen Konzert – und einem Rennen der drei Streichergruppen um das Blaue Band. Das ist sicher: So hat Bach noch nie geklungen. Im Flüsterton und auf einen federnden Rhythmus geeint, durchjagen die Instrumente das Stück. Das ist auf fabelhafte Art verblüffend. Eine Neuauflage dieses Hochgeschwindigkeitsrennens von Instrumenten aus dem Oldtimer-Bausatz erlebte man gleich anschließend im Schlußsatz von Bachs d-Moll-Konzert für Cembalo und Streicher (BWV 1052), mit Pinnock als Solist, der im großen Tastengebrause noch immer einen Moment findet, seine Mannschaft anzufeuern.

Dem 39jährigen Pinnock und seinem vor zwölf Jahren gegründeten „English Concert" ist jeder Dogmatismus fremd. Sie gehören schon der Generation an, der das Spiel alter Instrumente, der Rekonstruktionsversuch historischer Spielweisen *eine* Möglichkeit der Interpretation ist, aber durchaus kein Credo. Pinnock sucht, trotz der Verwendung von *mehr oder minder originalen* Instrumenten, nicht nach dem historischen Klangbild von Bach und Händel, sondern nach einem zeitgemäßen, heutigen Klangbild für die Barockmeister. Das muß notgedrungen ein anderes sein als das romantisch aufgeschäumte des 19. Jahrhunderts, das sich bis in die Gegenwart gehalten hat, aber auch ein anderes als das akademisch erstarrte Klangbild mancher Pioniere der Alten Musik. Die Erfahrung des schlanken, nasalen „Originalklangs" läßt sich dabei nicht mehr wegwischen. Doch die Lust am Musizieren steht deutlich im Vordergrund, das Spiel mit historischem Material. „Postmoderne" also auch hier.

Seltsamerweise gelingt Pinnock Bach besser als der heimatliche „George Frederic Handel", dessen g-Moll-Concerto op. 6,6 merkwürdig kraftlos bleibt. Erst im Schlußstück des Abends, dem Concerto grosso B-Dur op. 3,2, lief das Ensemble noch einmal zu seinem sprühenden Musizieren auf, vor allem in den angehangenen Tanzsätzen. Ob Händel denn doch nicht ohne etwas Klangpomp auskommt?

REINHARD BEUTH

Weitere Tourneedaten: 12.10. Landshut, 13.10. München, 14.10. Regensburg

Muß Senat für Schäferstunde bezahlen?

DW. Berlin

Weil ein Gefängnispsychologe intime Treffen eines Inhaftierten mit seiner Frau ermöglicht haben soll, will ein Berliner Anwalt den Justizsenator stellvertretend für das Land Berlin auf Unterhaltszahlungen für das dabei gezeugte Baby verklagen.

Wie Rechtsanwalt Klaus Röhmel am Freitag gegenüber der Presseagentur AP erklärte, befindet sich die Klage der 29jährigen Frau und des 31jährigen, in der Strafanstalt Tegel einsitzenden Mannes noch in einem Vorstadium, da die fast mittellose Mutter von drei Kindern zunächst einen Prozeßkostenhilfeantrag gestellt habe, der noch nicht beschieden sei.

Der wegen Einbruchs zu acht Jahren Haft verurteilte Tankwart befand sich nach Schilderung des Anwalts in der Behandlung eines Psychologen der Justizvollzugsanstalt, der für seine Therapie des öfteren die Ehefrau hinzugezogen habe. Dabei habe der Psychologe in Verletzung seiner Dienstpflicht die beiden zu Treffen ermutigt, die nicht ohne Folgen blieben. Im Oktober vergangenen Jahres wurde ein Junge geboren.

In seinem Klageentwurf macht Röhmel geltend, daß der Psychologe dem Ehepaar die Zusammenkünfte so plötzlich eingeräumt habe, daß den beiden die Folgen einer solchen intimen Begegnung nicht rechtzeitig klar geworden seien. Jetzt wolle die Frau monatliche Unterhaltszahlungen von 228 Mark einklagen.

Justizsprecher Volker Kähne erklärte, man sehe der gerichtlichen Auseinandersetzung mit großer Gelassenheit entgegen. Er bestätigte, daß die Frau im Januar 1984 zweimal ihren Mann in der Haftanstalt Tegel besucht habe. Der betroffene Psychologe sei inzwischen unabhängig von dem vorliegenden Fall „wegen seiner merkwürdigen Methoden" entlassen worden.

Gangsterboß auf der Anklagebank

SAD, New York

Gangsterboß Paul Castellano entließ unliebsam gewordene Mitarbeiter seines Unternehmens, indem er sie erschießen ließ. So schilderte Staatsanwalt Walter Mack im jetzt in New York eröffneten Sensationsprozeß fünf Morde, die Castellano und seinem Stellvertreter Anthony Gaggi zur Last gelegt werden.

Die beiden betrieben seit über zehn Jahren von New York aus einen Autodiebstahlsring, der als legitimes Exportgeschäft getarnt war. Hunderte von Luxus-Automobilen – in erster Linie Mercedes-Wagen, Porsche und Cadillac – wurden in New York und Umgebung gestohlen und entweder ausgeschlachtet oder mit gefälschten Fahrgestell- und Motornummern in Länder des Nahen Ostens verschifft, um sie dort mit enormen Gewinnen zu veräußern.

Von drei Mitarbeitern hatte Castellano erfahren, daß sie im Begriff waren , bei der Polizei zu „singen". Sie wurden daraufhin unter einem Vorwand in die Hauptverwaltung der „Big A Auto Exporters Inc." gebeten, wo sie mit Genickschüssen „in den Ruhestand versetzt" wurden. Einer von ihnen hatte eine junge Freundin dabei, die ebenfalls sterben mußte, um sie als Zeugin zu beseitigen. Das fünfte Mordopfer war ein bei Castellano angestellter Autodieb. Er wurde mit einem Kopfschuß hingerichtet, weil er zu hohe Lohnforderungen stellte.

Castellano saß bei Beginn der Beweisaufnahme im eleganten Nadelstreifenanzug auf der Anklagebank und machte ein gelangweiltes Gesicht. Sein Anwalt erklärte, es gebe keinen Zeugen, der aussagen könne, daß sein Mandant bei einem Mord oder einem Autodiebstahl beteiligt gewesen sei.

Wurde der Trainer und Hausfreund zum Mörder?

E. REVERMANN, Braunschweig

Alles Flehen der Eltern war also vergebens.

„Sie haben unseren Sonnenschein mitgenommen – bitte, tun Sie Britta kein Leid an." Als dieser Hilferuf von Gudrun und Friedrich Kaufeld Mittwoch und Donnerstag in den Zeitungen erschien, lebte ihre 13jährige Tochter schon nicht mehr. Tod durch Herzschuß aus nächster Nähe, stellte die Polizei gestern mittag fest, nachdem die Leiche des Kindes am Abend zuvor in einer Tiefgarage des Frankfurter Flughafens gefunden wurde.

Genau acht Tage nach dem Verschwinden des Mädchens mit ihrem Tischtennislehrer war traurige Gewißheit, was die Polizei schon seit längerem befürchtet hatte: *Die „Vermißtensache Britta" endete als Kindesmord* – als Täter gilt Rudolf Kittler (35), der Mann, der das besondere Vertrauen der Schülerin und der Familie Kaufeld genoß. Interpol sucht ihn jetzt europaweit.

An ein so bitteres Ende hatte niemand glauben wollen. Britta, die aufgeweckte Schülerin und begabte Sportlerin, war am Mittwoch vergangener Woche um 17.20 Uhr wie so oft von ihrem Tischtennislehrer abgeholt worden. Der schlanke, 1,80 Meter große, unscheinbare Mann mit der lichten Stirn gehörte seit eineinhalb Jahren sozusagen zur Familie Kaufeld. Er ging in der Familie ein und aus, war Gast am Mittagstisch und gern gesehener Mitspieler beim Kartenspiel; die beiden Männer schienen sich angefreundet zu haben: Rudolf Kittler und Brittas Vater, ein früherer Musiker, der seit seiner Querschnittslähmung seinen Beruf aufgeben mußte. Die besondere Zuneigung *des Tischtennistrainers zu dem minderjährigen Mädchen war zwar allgemein bekannt*, doch schob man das in der Familie auf die rein sportliche Ebene. „Wenn wir gemerkt hätten, daß der andere Absichten hatte, dann wäre er bei uns rausgeflogen", sagte Mutter Gudrun später. Und als die Brüder Oliver (25) und Kai (16), ebenfalls Stammspieler in der 120köpfigen Abteilung vom SV Broitzen-Braunschweig, über das „Anbändeln" scherzten, hatte Britta eine barsche Antwort parat: „Ihr spinnt, das ist ja ein häßlicher Typ."




Nach diesem Mann wird gefahndet: Rudolf Kittler (35). Im Kofferraum seines Wagens lag dieses Mädchen: Britta Kaufeld (13). FOTOS: DPA

Von dem Mittwoch, dem Entführungs- (und Verbrechens?-)Tag, weiß *man wenig. Nach dem Training fuhr* Kittler in seinem roten VW-Polo „BS JT 295" drei Tennisschülerinnen nach Hause. Zwei lieferte er auch ordnungsgemäß ab. Britta nicht. Später kamen böse Ahnungen hoch, als man erfuhr, daß der 35jährige Junggeselle zuvor 1000 Mark abgehoben und sein Rasierzeug eingepackt hatte. War alles geplant?

Drei Tage hält Kriminaldirektor Horst Stahlhut alle Informationen zurück. Dann beginnt auf Drängen der Eltern endlich die Fahndung. Noch immer aber glaubt man an eine Liebesbeziehung; Erpressung scheidet sehr schnell aus. Der Lehrer, der schon einmal mit Britta hatte Urlaub in Österreich machen wollen – was die Eltern abgelehnt hatten –, muß sich sehr stark zu dem Kind hingezogen gefühlt haben. Von einer Erwiderung der Gefühle durch Britta konnte freilich nie die Rede gewesen sein. Schon zu Wochenbeginn hat die Polizei „das Schlimmste" befürchtet. *Es kamen einfach keine* brauchbaren Hinweise. Vage Anzeichen aus dem Walsertal (Österreich) beziehungsweise von Ibiza erwiesen sich als falsch.

Das bittere Ende bahnte sich Donnerstag routinemäßig an. Alle deutschen Flughäfen waren alarmiert, die Airport-Polizisten trugen Fotos der Verschwundenen bei sich. Am späten Nachmittag wird der VW-Polo in der Tiefgarage des Frankfurter Flughafens entdeckt, auf dem Rücksitz in einer karierten Wolldecke die Leiche des Mädchens.

„Das Kind ist mit größter Wahrscheinlichkeit schon mehrere Tage tot", erklärte gestern der Leitende Oberstaatsanwalt Günter Hach. „Wir haben bisher keine Anhaltspunkte dafür, daß ein anderer als Kittler als Täter in Frage kommt," resümiert der Oberstaatsanwalt.

„Eine Pistole", – die habe ihr Bruder nie besessen, „wohl eine Schrotflinte zum Taubenschießen", sagt Kittlers fassungslose Schwester Eva-Maria (47) gestern. Der Bruder, gelernter Computerfachmann mit Wunsch auf Selbstständigkeit, seit eineinhalb Jahren arbeitslos, habe zwar keine Freundin, aber „ein ganz normales Verhältnis zu Frauen" gehabt. Und nur ein Hobby, „für das er lebte" – *Tischtennis*. Seit 1978 war er Mannschaftstrainer im SV Broitzen im gleichnamigen Braunschweiger Stadtteil. Gestern morgen steht Heidrun Pank, Klassenlehrerin der 8b der Realschule an der Kennedyallee, betroffen vor den 27 Mitschülern Brittas. Die Kinder weinen. Der Rektor will sie zunächst nach Hause schikken, „aber das macht sie vielleicht noch verwirrter". Immer munter und fröhlich, beschreiben die Klassenkameraden ihre tote Mitschülerin, „ein so braves Mädchen", sagt auch die Lehrerin und weint.

LEUTE HEUTE

Einladung

Die Gattin des amerikanischen Präsidenten ließ bitten, und 30 Damen nahmen ihre Einladung an. Zweimal bereits hatte **Nancy Reagan** mit anderen First Ladys Konferenzen über Rauschgift abgehalten. Am 21. Oktober in New York werden neue Gesichter zu sehen sein: **Hermine Sinowatz**, die Frau des österreichischen Bundeskanzlers, **Lieve Maertens** (Belgien), **Maragarita Papandreou** (Griechenland), Königin **Nur** von Jordanien und die Frau des nicaraguanischen Präsidenten Ortega, **Rosaria Maria Murillo**.

Ärger

„Jeanny, come on, steh' auf, bitte", singt **Falco**, der Rocksänger aus Wien, „wir müssen weg hier, raus aus dem Wald, verstehst du nicht?" Die Ballade ist auf der Langspielplatte, deren Titelsong „Amadeus" die Hit-Listen in Europa und den USA stürmte. Doch Jeanny scheint nicht zu reagieren. Etwas muß mit ihr passiert sein. „Zuviel Rot auf deinen Lippen und du hast gesagt, mach mich nicht an, aber du warst durchschaut", singt Falco. Und weiter: „Sie kommen, dich zu holen, sie werden dich nicht finden." Zum Ende des Liedes eine Nachricht: „In den letzten Monaten ist die Zahl der vermißten Personen dramatisch angestiegen. Die jüngste Veröffentlichung der lokalen Polizeibehörde berichtet von einem weiteren tragischen Fall. Es handelt sich um ein 19jähriges Mädchen, das zuletzt vor 14 Tagen gesehen wurde. Die Polizei schließt die Möglichkeit nicht aus, daß es sich um *ein Verbrechen handelt." Besingt Falco* (Foto) hier eine Vergewaltigung, einen Mord? „Ich rechnete mit Ärger, aber das habe ich nicht gewollt", sagte der Sänger der WELT. Natürlich sei das Lied für Interpretationen offen, nicht jedoch für den Schluß auf eine Sexualstraftat. „Ich wollte was anderes machen als das übliche Liebesgedudel. Ich habe Jeanny als Trilogie angelegt. Jeanny lebt. Sie werden noch von ihr hören." (hhh)

Rangiergelände als Freilichtbühne; noch zwei Tage ist Dahlhausen das Mekka der Dampfroß-Enthusiasten. FOTO: R. SCHEIDEMANN/DPA

Bahn kann sich vor Fans nicht retten

Europas größte Lokomotiv-Schau in Bochum-Dahlhausen endet Sonntag / 330 000 Besucher

PETER ZERBE, Bochum

Wenn morgen abend um 23 Uhr über Bochum-Dahlhausen das Feuerwerk den Nachthimmel illuminiert, wird eine Eisenbahn-Schau zu Ende gehen, wie es sie in dieser Form in diesem Jahrhundert nicht mehr geben wird. „150 Jahre Eisenbahn", auf 168 000 Quadratmeter und 7000 Meter Gleisanlagen zusammengedrängt, bot den weit mehr als 330 000 Enthusiasten nahezu einen perfekten Überblick: Dicht an dicht standen 30 Dampflokomotiven, 20 Dieselloks und Triebfahrzeuge, 30 Elektroloks sowie 40 Reisezug- und 100 Güterwagen verschiedener Epochen nebeneinander – Eisenbahn zum Anfassen.

Eineinhalb Jahre hatten die Organisatoren der Bundesbahn für ihre Mammutveranstaltung gebraucht, waren von Depot zu Depot gereist und hatten bei fast allen Museums-Eisenbahn-Vereinen nachgeschaut. Eine Riesenarbeit. Aber die Suche hat sich gelohnt. Zahlreiche Exponate, die längst ausgemustert und zum Schrottpreis veräußert waren, wurden wieder „hoffähig" gemacht. Nicht nur von der Bahn – auch von Liebhabern und weitsichtigen Museumsleuten. Gelegentlich mußte sich aber auch die Bahn mit Nachbauten zufriedengeben. So wurde die erste, aus England stammende Lokomotive "Adler" mit drei Personenwagen nachgebaut.

Fauchende „Dampfrösser" ziehen die Besucher bereits vor dem Ausstellungsgelände in den Bann. Kleine Rangierloks, aufgereiht wie Perlen auf einer Kette, stimmen die Besucher ein. Während in Nürnberg bei der großen Jubiläumsschau das Bild der modernen Eisenbahn vermittelt werden sollte und Rückblicke selten waren, wollte man in Bochum-Dahlhausen die Entwicklung der Eisen*bahn in Deutschland widerspiegeln*. Und so spannt sich der Bogen bei den Lokomotiven von der (nachgebauten) "Adler" aus dem Jahre 1835 bis hin zur elektrischen Rekordlokomotive der Baureihe 120, dem Paradepferd von heute. Ähnlich ist es bei den Waggons. So ist der älteste erhaltene Wagen, ein offener Güterwagen der Pfälzischen Ludwigs-Bahn aus dem Jahre 1846, neben einem mit mehr als 100 Tonnen zu beladenen Erzwaggon zu bewundern. 1846 konnten gerade 100 Zentner geladen werden. Zu sehen ist auch eine alte preußische Güterzuglokomotive der Baureihe G 3 aus dem Jahr 1884, wiewohl sie bereits 1911 ausgemustert wurde.

Mit der Veranstaltung in Dahlhausen würdigt die Bundesbahn zugleich den 1793 geborenen Unternehmer Friedrich Harkort aus Wetter an der Ruhr. Er hatte schon 1828 die erste Eisenbahn-Aktiengesellschaft Deutschlands gegründet. 1830 sollte ganz in der Nähe des Ausstellungsgeländes die erste Bahn – immerhin fünf Jahre vor der legendären Tour Nürnberg–Fürth – ihren Betrieb aufnehmen. Ein in England bewährtes *Modell* war schon bestellt, da versagte der technisch wenig versierte preußische König die Genehmigung. Kurz zuvor war in England eine Lokomotive explodiert. So zogen bei der Eröffnung der Strecke im Revier einmal mehr Pferde die auf Eisenschienen laufenden Waggons.

Fazit der Veranstaltung: Die Bahn hat ihre Liebhaber. Hätte sie doch nur ähnlich begeisterte Kunden ...

Im tiefsten Hessen heißt es: „Ick schnack platt, du ook?"

W. WESSENDORF, Bremen

Weit weg von der Nordseeküste, dem plattdeutschen Strand, schallt es wie Donnerhall: „Plattdüütsch leevt". Im Herzen von Hessen hat sich ein „Verein zur Erhaltung und Förderung der niederdeutschen Sprache" zusammengefunden.

In Rottgau/Taunus treffen sich seine Vereinsmitglieder regelmäßig zum Klönschnack in ihrer Gaststätte. Sogar einen eigenen Plattdeutsch-Kurs haben sie an der Rottgauer Volkshochschule durchgesetzt.

Während in Norddeutschland Politiker und Pädagogen, Pastoren und Professoren sich ihre Köpfe zerbrechen auf der Suche nach neuen Wegen zur Aktualisierung der alten Heimatsprache, „schnackt" das Häuflein Plattdeutscher an der Rhein-Main-Linie munter drauf los.

Man lief sich eigentlich bei einem Dänisch-Kurs über den Weg, arrangierte dann spontan eine plattdeutsche Dichterlesung und gründete endlich den Verein, der am 8. August ins Vereinsregister eingetragen wurde. Inzwischen hat „Plattdüütsch leevt" 62 Mitglieder. Vereinsgründer und Vorsitzender ist der Flugdatenbearbeiter Heino Küster (28), den es von Kappeln an der Schlei bei Kiel zur Flugsicherung nach Frankfurt verschlagen hat.

Längst nicht alle Vereinsmitglieder stammen aus Norddeutschland. Unter ihnen befinden sich auch Hessen mit einem Faible für die norddeutsche Mundart und sogar Amerikaner, die Ahnenforschung auf diesem Wege betreiben. Einer hofft dank seiner Sprachstudien endlich das niederdeutsche Tagebuch seines Urgroßvaters entziffern zu können, der einst ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten ausgewandert war.

Die plattdeutsche Lobby in Rottgau wurde so stark, daß sogar ein eigener Volkshochschulkurs eingerichtet wurde. Regelmäßig dienstags treffen sich 24 Plattdeutsch-Interessierte, um ihre Niederdeutsch-Kenntnisse zu vertiefen.

Die Rottgauer Gründung ist kein Einzelfall. Schon seit fünf Jahren – dies hat Küster inzwischen erfahren – gibt's einen Klönschnack-Kreis in Bruchkobel bei Hanau, dort sollen rund hundert Leute das plattdeutsche Fähnlein hochhalten nach der Devise: „Ick schnack platt, du ook?"

Grundsatz der Manager: „Leben, um zu arbeiten"

AP, Nürnberg

In den Chefetagen deutscher Unternehmen gilt auch heute noch der Grundsatz „leben, um zu arbeiten" und nicht „arbeiten, um zu leben". Dies geht aus einer Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung (GFK) in Nürnberg hervor, deren Ergebnisse am Freitag veröffentlicht wurden. Die Umfrage ergab, daß 70 Prozent der 647 repräsentativ ausgewählten Befragten mit mehr als 100 000 Mark Nettoeinkommen pro Jahr im beruflichen Erfolg noch immer die Triebfeder des menschlichen Handelns sehen. Lediglich für eine kleine Minderheit von 2,3 Prozent ist der Beruf nur „Mittel zum Zweck". Bei der Wahl zwischen „mehr Geld" oder „mehr Freizeit" entscheide sich nur jeder zehnte für mehr Freizeit. Diese Gruppe arbeite im Durchschnitt bereits 55 Stunden pro Woche. Gefragt nach den Zielen in den nächsten fünf Jahren, beabsichtigen 57 Prozent, ihr Leben wie bisher fortzusetzen.

Verfahren eingestellt

dpa. Baden-Baden

Im Juwelenraubprozeß gegen den früheren FDP-Landesvorsitzenden Hans-Otto Scholl hat die Staatsanwaltschaft das Ermittlungsverfahren gegen die Hauptbelastungszeugen Dirk Greiling und Corinna Monecke eingestellt. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft vom Freitag besteht kein hinreichender Verdacht, daß die beiden Beschuldigten bei ihrer Vernehmung vor dem Landgericht vorsätzlich oder auch nur fahrlässig eine falsche Aussage gemacht haben. Einer der Verteidiger Scholls hatte Ende Juli eine Strafanzeige gegen die beiden Hauptbelastungszeugen wegen Meineides gestellt.

Preis für Gmeiner

rtr. Zürich

Der Gründer der SOS-Kinderdörfer, der Österreicher Hermann Gmeiner, soll am 21. November mit dem Onassis-Preis ausgezeichnet werden. Wie Gmeiner am Freitag in Zürich sagte, ehre der mit 100 000 Dollar dotierte Preis fünf Millionen Kinderdorf-Freunde in aller Welt, die „mir geholfen haben, daß dieses schöne Werk zustande kam". Den Preis wird Tina Onassis in Athen überreichen.

„Maulwurf" der Mafia

AFP. Palermo

Ein mutmaßlicher „Maulwurf" der Mafia im Polizeipräsidium der sizilianischen Hauptstadt Palermo ist am Donnerstag festgenommen worden. Wie die Polizei am Freitag mitteilte, handelt es sich um den Chauffeur des stellvertretenden Präfekten Nini Cassara, der am 6. August erschossen worden war. Der 38jährige wurde von Kugeln förmlich durchsiebt, als er vor seiner Wohnung in seinen Wagen stieg. Bei dem Anschlag war auch ein begleitender Sicherheitsbeamter ums Leben gekommen. Nur der Fahrer blieb unverletzt. Er wurde jetzt wegen Zugehörigkeit zur Mafia und illegalen Drogenhandels unter Anklage gestellt.

Ohne Hammer und Sichel

AFP. Paris

Das Organ der Kommunistischen Partei Frankreichs, die Tageszeitung „L'Humanité", ist am Freitag überraschend ohne Hammer und Sichel erschienen. Anstelle des traditionellen Emblems gähnte auf der Titelseite ein weißes Loch. Die Redaktion der KP-Zeitung, die seit einigen Tagen im Kleinformat erscheint, sprach von einer „technischen Panne".

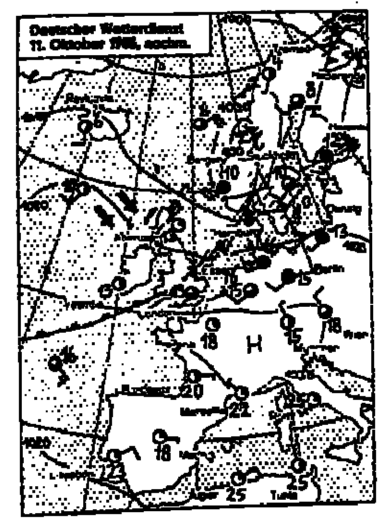
Sirius ein „roter Riese"?

AP. Bochum

Bochumer Wissenschaftler sind in einer frühmittelalterlichen Handschrift möglicherweise auf einen Beleg für eine einzigartige Sternenkatastrophe gestoßen. Wie die Ruhr-Universität am Freitag mitteilte, gibt es in der Fachwelt seit langem einen heftigen Meinungsstreit darüber, ob der hellste Fixstern des Himmels, der weiße Sirius, einmal ein „roter Riese" gewesen ist und dann die Farbe änderte. In der mittelalterlichen Handschrift fanden die Wissenschaftler die eindeutige Bezeichnung „Roter Stern" für den Sirius.

WETTER: Kühler

Wetterlage: An der Ostflanke einer Hochdruckzone über Frankreich und den Britischen Inseln fließt mit einer nordwestlichen Strömung kühle Meeresluft nach Deutschland.



Vorhersage für Samstag:

Am Nordrand der Mittelgebirge und der Alpen meist wolkig, sonst heiter bis wolkig und niederschlagsfrei, nur im östlichen Niedersachsen vereinzelt leichte Schauer. Temperaturen 11 bis 14 Grad, stellenweise geringer Bodenfrost.

Weitere Aussichten:

Nach Frühnebel heiter und trocken, aber kühl.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	15°	Kairo	26°
Bonn	17°	Kopenh.	14°
Dresden	17°	Las Palmas	23°
Essen	15°	London	19°
Frankfurt	17°	Madrid	18°
Hamburg	16°	Mailand	19°
List/Sylt	15°	Mallorca	24°
München	15°	Moskau	5°
Stuttgart	16°	Nizza	23°
Algier	25°	Oslo	12°
Amsterdam	17°	Paris	18°
Athen	24°	Prag	15°
Barcelona	24°	Rom	25°
Brüssel	17°	Stockholm	10°
Budapest	16°	Tel Aviv	25°
Bukarest	14°	Tunis	25°
Helsinki	12°	Wien	18°
Istanbul	16°	Zürich	16°

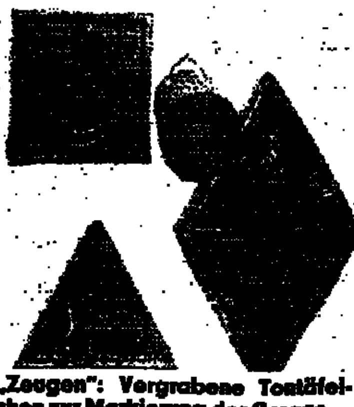
Sonnenaufgang* am Sonntag: 6.42 Uhr, Untergang: 17.34 Uhr; **Mondaufgang:** 5.19 Uhr, Untergang: 17.29 Uhr
Sonnenaufgang* am Montag: 6.44 Uhr, Untergang: 17.32 Uhr; **Mondaufgang:** 6.49 Uhr, Untergang: 17.44 Uhr
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Als der Grenzstein noch zum Grabstein wurde

„Sottiche (Solche) hot mr früher neizackert" erzürnte sich der verärgerte schwäbische Landwirt über die seiner Ansicht nach halsabschneiderische Agrarpolitik der EG. Was er meinte, ist klar: So jemand, wie die da in Brüssel, hat man früher einfach untergepflügt, „neizackert" eben. Ein Ausdruck, der keinesfalls einer wirren Phantasie entspringt, sondern seine Wurzeln in einer besonderen Form der Gerichtsbarkeit, dem sogenannten „Untergangsgericht", hatte. Dieses wiederum hängt ganz eng mit dem Zeugenwesen zusammen, von dem hier die Rede sein soll.

Das Zeugenwesen, die Sicherung der Grenzpunkte in der freien Flur, geht in Deutschland auf das 18. Jahrhundert zurück, als die Leibeigenschaft aufgehoben wurde und die Bauern Eigentum an Grund und Boden bilden konnten. Grenzsteine wurden gesetzt, und damit diese vom mißgünstigen Nachbarn nicht bei Nacht und Nebel zu dessen Vorteil versetzt werden konnten, legten die sogenannten „Untergänger", honorige Herren in Frack und Zylinder, in einer Tiefe von 70 Zentimetern bis zu einem Meter unter den Grenzstein die sogenannten „Zeugen": seltsame kleine, häufig wappenverzierte Plättchen aus gebranntem Ton, rechtekkig, rund, dreieckig oder langgeformt und spitz zulaufend, damit man sie in die Erde stecken konnte.

In den vergangenen Jahrhunderten kam dem Zeugenwesen oft die Entscheidung über Leben oder Tod zu. So ist überliefert, daß jeder Untergänger seine eigene, ganz persönliche Methode hatte, in welchen Abständen, in welcher Tiefe er seine Zeugen vergrub. Vorher mußten der Geometer und dessen Meßgehilfen die Grundstücke vermessen und die Grenzpunkte festlegen. Dabei schossen (warfen) die Meßgehilfen die rotweißen Fluchtstäbe auf der Erdoberfläche zu ihrem Kollegen. Deshalb nannte sie der Volksmund „Stangenschießer". Waren die Grenzpunkte auf diese Art und Weise festgelegt, schickte der Untergänger den Geometer samt seinen Stangenschießern weg. Sie durften nicht sehen, wo und wie die Plättchen vergraben wurden. Das Verzeugen war das am besten gehütete Geheimnis des Untergängers und wurde erst auf dem Sterbebett an den Nachfolger weitergegeben.



„Zeugen": Vergrabene Tontäfelchen zur Markierung der Grenze FOTO: ELKE EVERT

Kam ein betrogener Nachbar dem Grenzsteinversetzer auf die Schliche, weil er merkte, daß sein Acker Jahr für Jahr um eine oder zwei Furchen schmaler wurde, so wandte er sich nicht an ein ordentliches, sondern an das eigens für derartige Streitfälle zuständige „Untergangsgericht". Konnte die Schuld des Angeklagten anhand der ausgegrabenen Zeugen nachgewiesen werden, sprach das Gericht das Todesurteil: Der Missetäter mußte eigenhändig an Ort und Stelle ein Loch graben, das so tief war, daß er selbst aufrecht bis zum Hals darin stehen konnte. Die Meßgehilfen schaufelten das Loch, aus dem nur noch der Kopf des armen Sünders herausragte, wieder zu, der betrogene Nachbar spannte ein und pflügte seinem rechtskräftig verurteilten Nachbarn den Kopf ab.

Milde Nachsicht kannte dieses Gericht nicht: Kam ein Bauer beim Pflügen versehentlich an einen Grenzstein, stieß ihn um oder rückte ihn schief, so wurde auch dies als schweres Vergehen mit dem Abhacken der beiden Hände geahndet, die den Pflug führten. Erst im Jahre 1868 wurde mit dem ersten württembergischen Gerichtsverfassungsgesetz das Untergangsgericht abgeschafft.

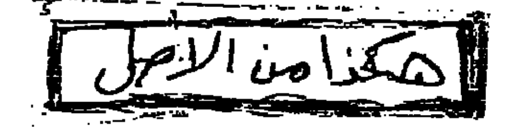
Das Zeugenwesen, das in einzelnen Landesteilen schon mehrere hundert Jahre alt war, wurde 1871 im ganzen Gebiet des Deutschen Kaiserreichs eingeführt. Die erste reichseinheitliche Vorschrift zur Zeugenpflicht erschien jedoch erst im Jahre 1899.

Neuerdings, so hört man von den Vermessungsämtern, wird mit den kleinen Tonplättchen ein regelrechter Kult getrieben. Die Zeugen der Vergangenheit werden ausgegraben, der Tauschhandel blüht.

ELKE EVERT

ZU GUTER LETZT

„Ein Richterspruch des mittleren Rechtszuges muß, um seiner Befriedungsfunktion in einem Ost-West-Rechtsstreit gerecht zu werden, gewiß nicht gerade den letzten Stand der Kollisionsrechtsdiskussion widerspiegeln – angefangen von der Parteiautonomie im interlokalen Erbrecht über das gewillkürte Personalstatut bis zum better law approach im interlokalen Privatrecht." (Zitat aus *einem Urteilskommentar im „Berliner Anwaltsblatt"*).





Der Beifall am Abend ist für Petra Poppenhusen (Barbara Fenner) und Axel Usedom (Uwe Friedrichsen) stets eine Entschädigung für die Hetze auf Reisen und die Schmink-Prozedur vor dem Spiegel. FOTO: URSULA RÖHNERT

„Ochsentour" Tournee-Theater: Strapazen als Balsam für Künstlerherzen

Und jeden Abend ist wieder Premiere

Die deutsche Theaterlandschaft – und das ist eine der reichsten in der Welt – zählt nicht nur, von den Bundsländern und/oder den Kommunen subventioniert, etliche Staatstheater und die vielen Städtischen Bühnen. Auch wer die privaten Theater addiert, die sich vor allem in Berlin und Hamburg ballen und die gar in München aus dem Boden geschossen sind wie Pilze nach einem warmen Regen, hat die ganze Breite des deutschen Bühnenspektrums noch nicht erfaßt.

Es gibt nämlich auch noch die subventionierten Landesbühnen, die zwar ihr festes Haus haben – das in Schleswig-Holstein hat sogar drei –, zugleich aber auch den Auftrag, in den umliegenden, meist kleineren Gemeinden die Nachfrage nach lebendigem Theater zu decken. Diese Nachfrage muß ganz beträchtlich sein, denn neben alledem gibt es, zumal die deutschen Lande mehr Bühnen als feste Ensembles kennen, eine Reihe von Tournee-Unternehmen, die mit ihren für jeweils ein Stück zusammengesuchten Ensembles durch die Lande reisen. So kommt es, daß bei uns mehr Menschen in die Theater als auf die Fußballplätze gehen – und das liegt kaum nur daran, daß die Theater täglich spielen, Bundesliga-Vereine aber höchstens zweimal pro Woche.

„Gesucht" ist bezüglich der Suche nach Aktiven auf der Bühne durchaus das richtige Wort, denn wer außer dem ausgemachten Theaternarren läßt sich in ein Stück locken, dessen Titel er möglichweise noch nie gehört hat. Weil es auf das Locken aber ankommt, sind Tournee-Unternehmen an nichts so interessiert wie an Schauspielern, die man kennt: vom Film oder besser vom Fernsehen.

Hansjörg Felmy, Walter Richter, Erik Ode, Heinz Baumann („Lobster"), immer wieder Charles Regnier, die holt man für die Hauptrollen. Man läßt sie in einer Boulevard-Komödie auftreten oder auch in einem ernsten Stück. Horst Tappert alias Derrick war denn als Willy Lohman in Arthur Millers „Tod eines Handlungsreisenden" zu sehen. Ruth Niehaus gab es kürzlich als „Zeugin der Anklage". Die große Maria Becker hat ihre eigene Gastspiel-Direktion. Und ob es das Hamburger Ernst-Deutsch-Theater ist oder das Schauspiel der Bundeshauptstadt Bonn: Sie sind sich nicht zu schade, auch für Tournee-Unternehmen zu produzieren – natürlich mit Starbesetzung. Und diesen Star wollen alle viel zu gerne einmal aus der Nähe sehen. „Theater ist immer live," behauptet der Werbeslogan – und da lügt er nicht.

Für die Schauspieler, so gern sie „ein Bad im Publikum" nehmen, sieht die Sache ein wenig anders aus, vor allem beschwerlich. Hanno Lunin, der Autor des Fernsehspiels „Mit Axel auf Achse", weiß durchaus, wovon er spricht. Als er nicht länger Chefdramaturg und Regisseur am Hessischen Staatstheater in Wiesbaden war, hat er für Gastspiel-Direktionen Regie geführt. Und der irrt sich, der meint, eine Tournee durch die Theaterstädte wäre hervorragend geplant. Ist sie, gewiß, jedoch nach Maßgabe der interessierten Gemeinden und ihrer Terminkalender.

Mit Axel auf Achse – ZDF, Sa., 20.15 Uhr

Man fährt also keineswegs von Gütersloh nach Hagen und von da aus weiter nach Iserlohn, bis man schließlich über Neuwied in Bingen anlangt. Ganz anders: Heute spielt man in Weilheim, nachts geht es zurück nach München – wenn man Pech hat, zusammen mit den Dekorationen, auf deren Abbau und Verladen man warten muß. Tags darauf spielt man in Bad Neuenahr, gleich danach steht man in Fürth auf der Bühne.

Die Frage drängt sich auf: Warum lassen sich Schauspieler auf solche Roßkur ein? Warum nehmen sie Reisen im Bus, das Leben aus dem Koffer in einem Hotelzimmer in Kauf? Vor allem: Warum verdingen sich die Stars, die es vielleicht finanziell gar nicht nötig haben? Die Antwort ist leicht: Es geht gar nicht ums Geld – auch wenn die Zugpferde, die Lockvögel besonders gut bezahlt werden. „Schauspieler sind wie Rennpferde", hat Boy Gobert in seiner Hamburger Zeit einmal gesagt: „Die dürfen nicht im Stall stehen, die müssen laufen." Und sie wollen laufen.

Im Fernsehen aber können sie nun einmal nicht viel mehr als zwei-, dreimal im Jahr auftreten. Wer sich auf eine Serie einläßt, muß es sich gefallen lassen, daß er von den Produzenten – und vom Publikum – auf einen einzigen Typ festgelegt wird, von dem er dann nie wieder herunterkommt. Wer von den bekannten Schauspielern jedoch auf Tournee geht, schlägt drei Fliegen mit einer Klappe: Er kommt zum Spielen, er kommt „unter die Leute" – das ist etwas anderes als vor der Fernseh-Kamera – und er verdient mehr, als er an einem Stadttheater an Gage bekäme.

Noch etwas kommt hinzu, von dem nur einer schwärmen kann, der mit Leib und Seele Schauspieler ist. Nicht nur jedes Publikum ist anders – das ist sicher auch in einem Staatstheater so. Aber kaum eine Bühne gleicht einer anderen, jedesmal muß man sich neu zurechtfinden. An jedem Abend gibt es neue Aufregung und neues Lampenfieber. Pannen unterlaufen: Umbauten klappen nicht, Lampen stürzen um. Kurz: Jede Vorstellung ist ein unbeschreibliches Abenteuer. Oder wie es eine Schauspielerin ausdrückt: „An jedem Abend ist Premiere!"

Das reizt diese Menschen, die von einer Premiere zur anderen leben. Dieses Erlebnis haben sie nun nicht nur einmal im Monat: Die Tourneetheater bescheren es ihnen jeden Tag.

KATHRIN BERGMANN

Spannung, Tragik und Romantik bieten die Fernsehfilme vom Wochenende

Glückloses Leben des Märchenkönigs

Die Szene ist international; Tatorte sind Bayern und Wien, dann geht's über den Kanal zur englischen Südküste und schließlich über den Atlantik nach Kansas City und ins Spielerparadies Las Vegas. Der Stil der Zeit umspannt einen weiten Bogen; er reicht von König- und Kaiserzeit über die Jahre der Prohibition bis zur jüngsten Vergangenheit. Das Flair wechselt von romantisch-verträumt und charmant zu Komik und Tragik. Gemeint ist, was am kommenden Wochenende über die Bildschirme flimmert. Amerikanische, französische und deutsche Produktionen sind geplant.

Der Startschuß der Spielfilmreihe fällt mit **Frankie und seine Spießgesellen**. Wie kommt man an das Geld der vielen Spielcasinos in Amerikas Glimmer- und Glitzerstadt Las Vegas, wenn man sich auf das Glück im Spiel nicht verlassen möchte? Frankie Ocean hat einen Plan – mit seinen ehemaligen Fallschirmjäger-Kollegen will er die großen Casinos „ausnehmen".

Lewis Milestone machte sich gleich mit seinem ersten Tonfilm einen Namen: „Im Westen nichts Neues", 1930 nach dem Roman von Erich Maria Remarque gedreht. Milestone begann seine Laufbahn als Cutter. Unter den folgenden Filmen des 1980 verstorbenen Regisseurs ragt „Von Mäusen und Menschen" nach John Steinbeck heraus (ARD – Sa., 22.05).



Brauchen Finanzkraft für ihr recht luxuriöses Leben: „Frankie und seine Spießgesellen" FOTO: DEFD

Erpressung steht im Mittelpunkt von **Pete Kelly's Blues**. Jazztrompeter und Bandleader Pete Kelly wird in Kansas City von einem skrupellosen Alkoholschieber erpreßt. Eine gewaltsame Auseinandersetzung läßt sich nicht vermeiden. Der Film ist eine interessante Kombination von Jazzmusiker-Melodram und Gangsterfilm. Jack Webb spielt nicht nur die Hauptrolle, sondern führte auch Regie (ARD – Sa., 0.10 Uhr).

Das Erstlingswerk des Franzosen Michael Lang **Her mit den kleinen Engländerinnen** verspricht allen Altersgruppen Amüsement, auch wenn Drang, Unverblümtheit und Unbeholfenheit der jungen Generation im Mittelpunkt stehen. Der Film handelt von zwei Söhnen wohlhabender französischer Eltern, die – gerade durch das Abitur gefallen – in England ihre Sprachkenntnisse aufbessern sollen. Doch sie haben nur eines im Sinn, der Titel sagt's (ZDF – Sa., 23.05 Uhr).

Ein Theaterstück Arthur Schnitzlers war die Grundlage für **Liebelei**. Er ist einer der ersten Filme des Bühnenregisseurs Max Ophüls. Die Liebestragödie wird zur Tragödie des Unzeitgemäßen überhaupt, zur Tragödie der Widersprüche zwischen überholten Formen. Zum Inhalt: Ein junger Leutnant verliebt sich und bricht darum seine Liaison mit einer Baronin. Doch genau da erfährt der Ehemann von der Affäre, fordert zum Duell und tötet den jungen Mann (ARD – So., 15.30 Uhr).

Fünf Monate wurde überwiegend an Originalschauplätzen wie Neuschwanstein, Herrenchiemsee, Nymphenburg, Bad Ischl und Linderhof gedreht – mit einem enormen Aufwand. Pavillons, Kutschen, und Schlitten werden dem Zuschauer von **Ludwig II** so geboten, wie sie zu Zeiten des Königs aussahen. Gleiches gilt für die Münchner Residenz. Helmut Berger spielt die Hauptrolle des glücklosen „Märchenmonarchen", der sein Land mit einem Schuldenberg belastet und auch in seiner Liebe zur Kaiserin Sissi, gespielt von Romy Schneider, keine Erfüllung findet. Kritiker sind sich weitgehend einig, daß Luchino Visconti Ludwigs Schicksal einfühlsam und historisch genau verfilmt hat. Der Streifen über den Bayernkönig ist der Abschluß seiner „Deutschen Triologie", die mit „Die Verdammten" begonnen hatte und mit „Der Tod in Venedig" fortgesetzt wurde (ZDF – So., 20.15 Uhr).

M.Sch.

 **Samstag** 

ARD

13.15 Programmvorschau
13.45 Teddy Kollek
Ein Leben für Jerusalem
14.30 Sesamstraße
15.00 Telefant
Ein Familiennachmittag mit Michael Schanze und prominenten Gästen
16.45 Unsere kleine Farm
Der Zweikampf
Um den jugendlichen Elan seines Schwiegervaters Almanzo Wilder zu bremsen, schlägt Charles Ingalls einen Wettstreit vor: Almanzo soll versuchen, auf einem kurzen aber beschwerlichen Weg eine Fracht nach Sleepy Eye zu bringen; der alte Herr will den bekannten (Um)Weg einschlagen. Auf ihren Wegen erleben jedoch beide einige Überraschungen.
17.30 Hier und Heute unterwegs
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Die verflixte 7
Mit Rudi Carrell
Thema: Wien
Gäste: Falco, Margot Werner, Götz George, Tanzclub Rot-Weiß Düsseldorf, Original Hoch- und Deutschmeister u. a.
Aus der Sporthalle in Augsburg
21.45 Ziehung der Lottozahlen
Spiel 77
21.50 Tagesschau
22.00 Das Wort zum Sonntag
Professor Dr. Heribert Gauly, Mainz
22.05 Frankie und seine Spießgesellen
Amerikanischer Spielfilm (1960)
Mit Frank Sinatra, Angie Dickinson, Dean Martin u. a.
Regie: Lewis Milestone
0.10 Pete Kelly's Blues
Amerikanischer Spielfilm (1955)
Mit Jack Webb, Janet Leigh u. a.
1.45 Tagesschau
1.50 Nachtgedanken
Späte Einsichten mit Hans-Joachim Kulenkampff

ZDF

11.00 Programmvorschau
11.30 Chemie
2. Folge: Fundort Salze: Die Halogene
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
Schlagzeilen und Bilder
14.20 Damals
Vor vierzig Jahren
Presse im besetzten Deutschland
14.30 Beschreibungen:
Alt-Heidelberg, das meine ...
15.00 Gefragt – gewußt – gewonnen!
Samstagstreff im ZDF mit Hans Rosenthal
heute in Ottweiler/Saarland
16.00 Kein Platz für wilde Tiere
Deutscher Dokumentarfilm (1956)
Von Professor Bernhard Grzimek und Michael Grzimek
17.17 Danke schön
Die Aktion Sorgenkind und Der große Preis. Wochengewinner
17.25 heute
17.30 Aus Koblenz: Länderspiegel
Mit Klemens Mosmann, Dietmar Zundel
18.20 Solid Gold
Top-Hits der amerikanischen Hitparade
Moderation: Tommi Ohmer
19.00 heute
19.30 Unsere schönsten Jahre
Letzter Teil: Eifersucht
Elfi und Almuth sind von dieser unangenehmen Begleiterscheinung der Liebe infiziert.
20.15 Mit Axel auf Achse
Komödie von Hanno Lunin
Mit Uwe Friedrichsen, Judy Winter, Dinah Hinz u. a.
Regie: Wilfried Dotzel
21.45 heute
21.50 Aktuelles Sport-Studio
Mit Doris Papperitz
Anschl. Gewinnzahlen der Woche
23.05 Her mit den kleinen Engländerinnen
Französischer Spielfilm (1975)
Mit Rémi Laurent u. a.
Regie: Michel Lang
0.55 heute



Müssen sich zusammenraufen: Elfi (Uschi Glas) und Raimund (Elmar Wepper) in „Unsere schönsten Jahre" – ZDF, 19.30 Uhr. FOTO: URSULA RÖHNERT

III.

WEST
18.00 Hablamos Español (30)
18.30 Die Michael Braun Talkshow
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
Basisgemeinden in Ungarn oder: Die verdächtigen Frommen
21.30 Poemi asolani
Musik, Selbstgespräche und Erinnerungen des Gian Francesco Malipiero
Film von Georg Brintrup
22.30 Die schwarze Perle
Amerikanischer Spielfilm (1953)
0.00 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Die bitteren Folgen des Asyls
19.00 Kopf um Kopf
20.00 Tagesschau
20.15 Martin Luther (4)
Hier stehe ich ...
21.45 Vor vierzig Jahren
22.10 Dreispause
Ein satirisches Unterhaltungsmagazin
22.55 Renate Holm
Sängerporträt
23.40 Nachrichten

HESSEN
18.00 Bilder aus der Neuen Welt
18.45 Atombombe und Meditation
19.20 Sport-Journal
20.00 Die Geburt der „Kinder des Olymp"
1968 drehte Peter Gehring die Entstehungsgeschichte des filmischen Wunderwerks, wie sie jene, die dabeigewesen sind, erlebt haben
21.00 Drei aktuell
21.05 Die Geschichte der Adèle H.
Französischer Spielfilm (1975)
Mit Isabelle Adjani u. a.
Regie: François Truffaut
22.35 Die Geheimnisse der Händeloper
23.20 Nachtlicht

SÜDWEST
18.00 Unterwegs mit Odysseus
Ein Sack voller Winde
18.30 tele-tour
durch Rheinland-Pfalz
19.15 Ratten im Südseeparadies
Tierimporte gefährden Polynesien
20.00 Benilde, Jungfrau und Mutter
Portugiesischer Spielfilm (1974)
Das streng religiös erzogene Mädchen Benilde wird schwanger und behauptet: durch göttliche Einwirkung.
21.45 Tarnname: A. R. Penck
Film von Viktoria Flemming
22.45 Die stolze Mette
Fernseh-Oper von Bent Lorentzen
23.45 Nachrichten

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Das Leben auf unserer Erde
19.45 Lese-Zeichen
20.15 Samson und Delilah
Amerikanischer Spielfilm (1949)
Mit Hedy Lamarr u. a.
Regie: Cecil B. DeMille
22.20 Z. E. N.
22.25 Rundschau
22.40 „Mit der Heimkehr muß ich warten"
23.25 Janis Joplin (2)
0.05 Rundschau

SAT 1

13.30 Niklaas, ein Junge aus Flandern
14.00 Von drei nach zwei bis zwei vor drei
15.00 Siehste!
Bücherquiz live
15.30 Musicbox
16.30 Happy Days
17.00 Geschichten aus Shillingbury
18.00 Gene Bradley in geheimer Mission
Man muß das Beste draus machen oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz
18.45 Wenn die Glocken hell erklingen
Österreichischer Spielfilm (1959)
Mit Willy Birgel u. a.
Regie: Eduard von Borsody
20.30 VIP-Fashion
Männermode Winter '85 und Frühjahr '86
21.30 APF blick:
News, Show, Sport
22.15 Hochhaus in Flammen
Amerikanischer Spielfilm (1974)
Mit John Forsythe u. a.
Regie: Jerry Jameson
23.55 APF blick:
Letzte Nachrichten
0.15 Tödlicher Salut
England 1969

3SAT

18.00 Bilder aus Österreich
Ein Länder-Magazin
19.00 heute
19.30 Falstaff
Oper von Giuseppe Verdi
Mit Giuseppe Taddei, Rolando Panerai, Francisco Araiza, Piero de Palma u. a.
Es spielen die Wiener Philharmoniker unter Leitung von Herbert von Karajan
22.00 Bücher und Autoren
Reportage der Aspekte-Redaktion von der Frankfurter Buchmesse '85
23.15 Begegnungen
Thomas Dehler im Gespräch mit Günter Gaus
Thomas Dehler starb 1967. Das Gespräch wurde im Herbst 1963 aufgezeichnet.
0.30 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

18.30 Hinter den Kulissen
18.53 7 vor 7 – Newsshow
19.18 RTL-Spiel
19.23 Programmvorschau
19.30 Löwenjagd
20.10 RTL-Spiel
20.15 Wie geht's?
20.20 RTL-Spiel
20.25 Filmvorschau
20.30 Der Größte aller Freibeuter
Ital.-span. Spielfilm (1969)
22.00 RTL-Spiel
22.05 Dall-as
22.53 Catherine Deneuve – Duett zu dritt
23.10 Kampf um Troja
(Nur über Kanal 7)
Ital.-franz. Spielfilm (1961)
0.55 Wetter
0.58 Horoskop
1.05 Betthupferl

Sonntag

ARD

9.15 Programmvorschau
9.45 Regula radelt rum
10.15 Deep Purple in Rock
11.00 Friedenspreis des Deutschen Buchhandels
Verleihung an Teddy Kollek
12.30 Internationaler Frühschoppen
Gastgeber: Werner Höfer
13.15 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.45 Sonaten von D. Scarlatti (1)
14.15 Magazin der Woche
15.00 Die Märchenbraut
15.30 Liebelei
17.00 Vespergottesdienst (ev.)
17.30 ARD-Ratgeber
Gesundheit
18.15 Wir über uns
18.20 Tagesschau
18.25 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
voraussichtliche Themen:
Ägypten: Zurück zu Schleier und Moschee / UdSSR: Gewinnt der Islam an Boden? / Frankreich: 300 Jahre nach der Vertreibung der Protestanten / China: Zehn Millionen Lehrer erhalten ihre Würde zurück
Moderation: Peter Krebs
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
Schmerzensgeld
Kriminalfilm von Hans Kelch nach Peter Hebel
21.35 Die Kriminalpolizei rät
Hinweise zur Verhinderung von Straftaten
21.40 Tagesschau
21.45 Frankfurter Buchmesse
Ein aktueller Bericht der Redaktion von „Titel, Thesen, Temperamente"
23.00 Deutsches aus der anderen Republik
Von Peter Merseburger und Wolfgang Klein
23.45 Tagesschau
23.50 Nachtgedanken
Späte Einsichten mit Hans-Joachim Kulenkampff

ZDF

10.00 Programmvorschau
10.30 Katholischer Gottesdienst
11.15 Mosaik
Glück, was ist das?
12.00 Das Sonntagskonzert auf Tournee
in Koblenz
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Gast: Rolf Pauls, Botschafter a. D.
Gastgeberin: Fides Krause-Brewer
13.15 Palast der Träume
Aus der Geschichte des Kinos erzählt in dieser Folge Helmut Ott, seit rund 50 Jahren Kinovorführer. Viele technische Neuerungen, wie den Beginn des Tonfilms, hat er noch selbst miterlebt
13.45 Bettkantengeschichten
Der liebe Gott im Schrank
Von Peter Bauhaus und Thomas Draeger
14.15 Gäudy, der Gänserich
Letzte Folge: Fischen und Jagen
14.50 Bas-Boris Bode
Der Junge, den es zweimal gab
15.40 Die Fraggles
Glaub' es oder nicht
16.05 Ein-Blick
Eine Achtzigjährige radelt durch Norddeutschland
16.20 Diese Drombuschs
4. Teil: Spiel mit dem Feuer
17.20 heute
17.22 Die Sport-Reportage
mit Rolf Kramer
18.15 Tagebuch (kath.)
18.30 Bocuse à la carte
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
Moderation: Bodo H. Hauser
19.30 Eine Nacht im Atlantic
Johannes Mario Simmel und seine Welt
Film von Heinrich Breloer und Hans-Christoph Blumenberg
20.15 Lucchino Visconti: Ludwig II.
23.15 heute / Sport
mit Berichten von den WM in der Rhythmischen Sportgymnastik, Finale Gruppen in Valladolid, Spanien



Umgeben vom Glanz einer Feudalepoche: Helmut Griem als Dürckheim, Helmut Berger als Ludwig, Romy Schneider als Elisabeth von Österreich. FOTO: TELEBUNK

III.

WEST
18.00 Doctor Snuggles (6)
Die abenteuerliche Ballonfahrt
18.30 Frauen-Fragen
Neuer Start ab 35
Wir fangen noch einmal an – Frauenarbeitslosigkeit und welche Chancen es gibt, sie zu überwinden
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Die große Bücherschau (1)
Gespräche, Musik und Kabarett zur Frankfurter Buchmesse 1985
Eine Veranstaltung im Frankfurter Römer
21.15 Auslandsstudio
22.00 So isses
Leben live mit Jürgen von der Lippe
23.30 Theater der Welt
0.15 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Mit Weltenbummlern unterwegs
19.00 Findet den ersten Stein!
19.15 Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit (3)
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
aus Bremen
21.15 Berliner Ansichten
22.00 Argumente
Konzepte für die Gesellschaft von morgen
23.15 Nachrichten

HESSEN
18.00 Reisewege zur Kunst: Italien
18.45 Barocke Provinzmöbel
19.00 Ohne Bienen keine Ernte
19.30 Sportkalender
20.15 Jacques Higelin
Der Rock-Poet aus Paris
21.10 Drei aktuell
21.15 Warten auf den Notruf
Aus dem Alltag eines Berliner Feuerwehrmanns
22.00 So isses
Leben live mit Jürgen von der Lippe

SÜDWEST
18.00 Tauchen (3)
18.30 Die Tiersprechstunde
19.00 Der Doktor und das liebe Vieh (37)
19.50 Treffpunkt Dorf
Aus Ellrichshausen bei Crailsheim
20.50 Heimatabend
Mit Gerhard Polt, Gisela Schneeberger
21.35 Spötterdämmerung (2)
Mit dem Kabarettisten Andreas Vitasek
Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten
22.30 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht
22.30 blanco

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Agnes Bernauer
Zum 550. Todestag
Dokumentation von Ludwig Ott
19.40 Die Bernauerin
Ein bairisches Stück
Von Carl Orff
21.15 Durch Land und Zeit
21.20 Rundschau
21.35 Unser Land – unsere Ernte
22.05 Kino Kino
22.50 Stars hinter der Kamera
2. John Alcott
23.20 Rundschau

SAT 1

12.00 Johann Sebastian Bach:
Brandenburgisches Konzert Nr. 4 in G-Dur
12.30 Die Bienen
13.00 Festival mit Billy Bevan
13.30 Der Superkater
14.00 Von drei nach zwei bis zwei vor drei
Nur ein kleines Wort
15.00 Siehste!
15.30 Musicbox
16.30 Happy Days
Die Weltmeister
17.00 Die Bankiers
Rivalen
18.00 Dusty Dusty
Schatzsucher
oder Regionalprogramm
18.30 APF blick:
Nachrichten und Quiz

18.46 Kinorückblende
Ein Film und seine Geschichte
Von Prominenten im Studio erzählt
Anschl.
Außer Rand und Band am Wolfgangsee
Österr.-deutsch. Spielfilm (1971)
Regie: Franz Antel
20.30 Los Angeles 1937
Gefahr ist sein Beruf
21.30 APF blick:
News, Show, Sport
22.15 Stromer der Landstraße
Amerikanischer Spielfilm (1970)
Regie: Sidney J. Furie
23.55 APF blick:
Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 Ronnys Popshow
Ein tierisches Vergnügen mit internationalen Hits
18.45 Tips & Trends
19.00 heute
19.15 Sonntagskino
Das Familienjuwel
Amerikanischer Spielfilm (1965)
Regie: Jerry Lewis
20.50 Erinnern Sie sich ...
Die Reise nach Tilsit
Film von Günter Gräwert
Nach der Erzählung von Hermann Sudermann
22.50 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

18.30 Typisch Karlchen
18.45 Programmvorschau
18.53 7 vor 7 – Newsshow
19.05 Ein Tag wie kein anderer
20.30 Löwenverleihung
Aufzeichnung der Löwenverleihung in der Dortmunder Westfalenhalle
22.10 Reserviert für Teddy Kollek
Porträt des Bürgermeisters von Jerusalem
22.50 Finale
23.10 Wetter
23.15 Horoskop
23.20 Betthupferl

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Lago di Maggiore
Schweiz – Locarno, 90 m² Penthouse-Whg., Garagenstellplatz, m. Hallenbad, Sauna u. Gartenanlage in Seenähe zu verkaufen. Preis sfr 299 500,-.
Tel. 0 57 22 / 8 43 30

Weltstadt New York
Sie verdienen in N. Y. mit Immobilien 30 % p. a. – nachhaltig, nachweislich. – Wie wir das machen, möchten wir Ihnen belegen. Ab $ 100 000,– Kapital werden auch Sie diesen Erfolg miterleben. Vom 4. 11. – 10. 11. beraten wir Sie in Deutschland
Schick Realty, 392 Fifth Ave., New York. Terminabsprachen u. Einzelheiten: Dipl.-Betriebswirt P. Schacht, Intern. Immobilien-makler, Tel. 0 41 02 / 5 24 93

ALTERNATIVE ZUR SCHWEIZ
Enklave Campione am Luganersee
Wir verkaufen Villa in hervorragender Lage (Privatstraße), in großzügiger Anlage mit unverbaubarem Blick auf den See.
Anfragen unter Chiffre A 103, Mosse Annoncen, Postfach, CH-8025 Zürich

Kapitalanlage in Canada
Büro/Warenhaus, nur 1 Mieter (Großhandelsunternehmen). Preis: Can.-Dollar 2,5 Mio., Eigenkap. Can.-Dollar 1,1 Mio. erf., Rendite 10% (garantiert bis 1989), Mieterhöhung 1989, dreifach netto, langfristiger Mietvertrag, langfr. Hypothek. Unterlagen anfordern.
Zuschr. erb. unt. P 5987 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung! Im Salzburger Raum/Österreich, werden zwei traumhafte Besitze (sehr schönes Gästehaus und kleines Bauernhaus) zusammen mit bestehender GmbH mit großen Vorsteuerabzügen verkauft. Verkauf an Deutsche frei. Eine Superkapitalanlage. Gesamtpreis DM 1,1 Mio. Anfr. u. H 6048 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Landsitz im Südwesten Irlands
mit Haupthaus, Annex, separatem Cottage und Nebengebäuden (alles in Top-Zustand), 22 ha Land mit eigenem See, Bächen, Wiesen und neu angepflanztem Wald, vielseitig wirtschaftlich nutzbar. 1 km vom Meer (Segel- und Angelmöglichkeit), 100 km vom Flughafen Cork. DM 525 000,-.
Tel. Auskunft:
HH 0 40 / 6 02 04 25, ab 19.00 Uhr

Bad Hofgastein
3-Zi.-Maisonette-Wohnung in sonniger u. sehr ruhiger Lage.
Dipl.-Ing. Dieter Pletschacher
Offinger Weg 3, A-5034 Salzburg
Tel. 00 43 / 662 / 84 27 14-0

Österreich
Liegenschaftsverkauf in ruhigem Waldviertel, Einzellage, 7000 m² Naturgarten, davon 2500 m² Fischteich, 300 m² Bungalow m. Schwimmbad u. Sauna. Preis DM 500 000,- Verhandlungsbasis. Hausbetreuung mögl. Auskunft Tel. 0 40 / 5 40 18 16 od. schriftl.
H. Mielke-Franz, Tierparkallee 40, 2000 Hamburg 54

Österreich/Steiermark
bei Schladming, neuw. 2-Zi.-ETW, vollmöbl., v. Privat zu verk., evtl. Tausch geg. Immob. in der BRD.
Tel. 0 41 22 / 8 20 10

Privatverkauf/Kapitalanlage:
Verkaufe in Salzburg 2-Zimmer-Wohnung samt Nebenräumen, zentrale Lage, 67 m², günstige Betriebskosten, Preis DM 150 000,-, Ausländergrundverkehr keine Schwierigkeit.
Zuschr. erb. u. M 6051 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Skiparadies Zürs/Arlberg
2-Zimmer-Appartement, südseitig mit Balkon, komplett möbliert, aller Komfort, mit Garagenplatz im Haus, nur langfristig zu vermieten.
Zuschriften an Postfach 234, A-6901 Bregenz/Österreich

Preisgünstige exklusive EIGENTUMSWOHNUNGEN
bei Kitzbühel zu verkaufen od. zu vermieten. Liegewiese, Swimmingpool, Gartengrill, Sauna, Fitneßraum im Haus. Skiliftnähe (ca. 64 Lifte vom Haus weg). Alle Wohngen. in ganztägiger Sonnenlage. Auskunft: A-6353 Going 29, Tel. 00 43 / 53 58 / 25 98 oder 24 37

Bad Aussee, steirisches Salzkammergut - Supergelegenheit!
Frühe Jugendstilvilla, 500 m² Nfl., moderner Bestkomfort, schöner parkähnlicher Garten, 9700 m², zentrumsnahe Bestruhelage, gepflegter Familienbesitz, inkl. Nebengebäude usw., direkt vom Eigentümer weit unter dem wahren Wert zu verkaufen. Grundbucheintragung für alle Ausländer absolut gesichert. VB DM 1,3 Mio. Zuschriften unter X 6016 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PARAGUAY
Aktiver Teilhaber gesucht für Estancia (in Betrieb).
Zuschr. erb. u. N 6008 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Holland
Neubau, Nordseeküste für DM 9500,– Eigenkapital, freistehend, eig. Grund, KP 78 000,- DM inkl.
Telefon 02 21 / 58 23 31

Costa Rica
Herrschaftsgrundstück im Steuerparadies (Karibik–Pazifik), 34 519 m², Wohnhaus (532 m² Wfl.), Grillhaus, Flüßchen, Zierteiche, 2 Swimmingpools. Nähe San José, zu verkaufen. Festpreis 190 000 US-Dollar. Ausbau z. B. für einen Club mit 40 Häusern möglich. Eigentümer bis 20. 10. 85 in BRD, Tel. 0 69 / 63 29 84 oder 0 69 / 68 53 99, danach in Costa Rica, Tel. 0 05 06 / 48 74 06

Ich biete Ihnen nicht nur
Häuser in Schweden
sondern Häuser mit
Seegrdst.
und Häuser in unmittelbarer Seenähe.
Skane-Hus, Hüxstr. 11
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 7 72 16

BAUERNHOF
landl. geleg. zu verk. Grundst. 4300 m², Entfern. 250 m z. Dorf „Lecce bei Grosseto". Preis: VB.
Info.: 0621/5859.1967.

Schöne Ferienhäuser
in Südschweden mit großen Grundstücken am Wald. Preis ab 60 000 skr. Maklerbüro Ecko, Krakastan 18, 243 00 Hoor, Schw., T. 00 46 / 0413 / 22 136

Schweden
Fordern Sie kostenlos ausführliche Auskunft über Immobilienerwerb in Schweden (auf deutsch) und Exposés über mehrere Ferienhäuser und Zweitwohnsitze in schöner Wald-, See-, Berg- und Kulturlandschaft von Vadstena-Ödeshög (am Vättersee) an.
Makler Ivar Aronsson
S-59292 Borghamn
Tel. 01 43 / 2 02 74
(auch Samstag u. Sonntag)

Strand-Wohnung
Lago Maggiore, 2 Zi., 88 m², Villa, 200 m² Ufergarten, Kamine i. – a DM 300 000,-.
Tel. 00 41 / 93 63 25 43

Bahamas/Exumas
kl. Insel mit Sandstrand, Strandhütte u. 40 Fuß Dockanlage, 79 000,– US-$ – nur an Privat.
Zuschriften erbeten unter W 6037 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In Schweden
150 m von Meer und Schären zwischen Söderhamn und Hudiksvall in unverwüsteter Natur einschließend Angeln und Wintersport, liegt neugebautes
Komforthaus
70 m². 3 Schlafzimmer, Wohnzimmer, Diele, Badezimmer, ganz ausgerüstete Schwedenküche. Hohes Niveau, winterfest, mit großer Terrasse. Freigekauftes Grundstück, 1870 m². Preis 99 000 DM.
Tel. 04 41 / 7 46 57, Oldenburg

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Baugrundstück ca. 1450 m² in Hopfen am See/Allgäu
Südlage, unverbaubarer Panoramablick, für Doppelhaus geeignet, Keller vorhanden. Preis: 800 000,- DM.
Pfründer Immobilien, Tel. 0 83 62 / 69 00, Höhenstr. 42, 8958 Hopfen am See

Baugrundstück Düsseldorf-Ratingen
vollerschl. Grundstück für 9 Doppelhaushälften in sehr schöner Lage. Einzugsbereich Düsseldorf. Baugenehmigung liegt vor. Kurzfr. zu veräußern. Preis VB.
Tel. Mo. ab 9 Uhr, 02 01 / 47 20 27

28 000 m² **Bauerwartungsland**, etwa 15 km südl. Oldenburg i. O., je m² 12 DM, zu verkaufen. 11 000 m² **Bauland**, erschlossen, 4 km südl. Oldenburg i. O., geschlossen zu verkaufen zum Richtwert. Evtl. Tausch gegen Immobilie. Zuschr. erb. u. U 5991 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KÖNIGSTEIN/TS.
In exklusiver Parkvillenlage mit wertvollem Baumbestand. Grundstück 1000 m², für Ein- oder Zweifamilienhaus von Privat zu verkaufen. Straße und Bebauung ringsum fertiggestellt. Nur 660,– DM/m² einschl. Erschließung.
Tel. bevorzugt 0 69 / 2 06 96, sonst 0 61 74 / 31 13

Universitätsstadt Konstanz/Bodensee Bauträgergrundstück
Interessantes Grundstücksareal mit 8800 m² für Stadthäuser, Reihenhäuser (ca. 45 Einheiten) in zentraler Stadtlage, Nähe Universität, Wald-Freibad u. Sportanlagen, beste Infrastruktur, genehmigte Bauvoranfrage.
Verkaufspreis: DM 5,3 Mio.
(4 SA 9015)
IMMOBILIEN WINTER
7750 Konstanz · Zähringerplatz 2
Telefon (07531) 65031/32

Düsseldorf-Zentrum
Oberbilker Allee: Baugrundstück, ca. 280 m², v. Priv. zu verkaufen.
Tel. 0 21 03 / 4 19 77

Pforzheim
Baulücke für insgesamt 43 Wohnungen, 2 Bauabschnitte mögl. mit Planung und Baugenehmigung.
Immo Christ
Kornhausgasse 9,
7900 Ulm/Donau, Tel. 07 31 / 6 70 51

MÜ-Grünwald-Isarhochufer
Parkgrundstück ca. 7000 m², m. herrl. altem Baumbestand, bebaubar m. 16 großzüg. individ. Villeneinheiten od. 33 Etagenwohnungen. Wohnfläche ca. 2400 m², Nutzfläche + Hobby ca. 1000 m², Kaufpreis DM 5,5 Mio. + genehmigter Planung.
Tel. 0 89 / 98 39 42

München-Westend
Grundst., erzielbare Wohnfl. 2045 m², derzeit mieterfrei, Abbruch sof. mögl., KP 2,45 Mio. VB.
PK-Immobilien Treuhand
Pocelstr. 7, 8 München 2
Tel. 0 89 / 7 25 70 61

Herrl. Baugrdstck. am Wald
schöne Hanglage, in Finnentrop-Deutmecke, evtl. teilbar f. Doppelhaushälfte od. Reihenhäuser, 983 m² Preisvorst. DM 60,–/m² zu verk.
Angeb. u. 02 31 / 57 52 52

Nähe Bonn (17 km) Königswinter-Oberpleis
2700 m² Bauland, Mischgebiet mitten im Grünen mit Bachverlauf. Sehr gut geeignet für Gewerbebetrieb, auch privat nutzbar. DM 80,–/m² VB. Tel. Mo.–Fr. 8–10 Uhr: 0 22 44 / 42 21

Nähe Fallingbostel
5 Bauplätze, von 783 m² bis 954 m² für Einfam.-Hs.-Bebauung, zuzügl. Grdst. 1478 m² m. Einfam.-Bung., Wfl. 135 m², Ges.-Ford., DM 350 000,–.
RDM-Makler J. Hadamczyk
Tel. 0 40 / 56 50 88, ab Mo.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Schiffsbeteiligung mit
ca. 214% Verlustzuweisung
bezog. auf Beteiligungssumme.
Hermann Heidkamp GmbH
Wandalenweg 1, 2 Hamburg 1
Tel.-Sammelnr. 0 40 / 23 41 97

Südl. Schwarzw. Lenzkirch Kurort
Grdstck. 1800 m², Südl., Genehm. für 13 Wohn., VB 370 000,- DM.
Investa GmbH
Tel. 0 68 06 / 4 86 76

12 000 m² Sonderbauland
50 m zur Ostsee, 800 m vom Ortskern, DM 720 000,–.
Angebote unter Y 6061 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

AMRUM
Nebel/Westerheide, Grdst. 800 m², freier Blick bis zur Insel Föhr, herrl. Südwestlage, DM 34 500,–.
Justus Meyer Immobilien
Tulpenweg 10, 24 Lübeck, Tel. 04 51 / 8 54 25

Baugrundstück, 6425 m², in Triberg / Südschwarzwald
Exponierte Lage am Wasserfall. Ideal für Hotel / Appartements, ca. 2800 m² Wohn-/Nutzfl., sofort bebaubar, Planung vorhanden, Sommer- u. Wintersaison.
Kaufpreis DM 1,29 Mio.
AWO Appartement- und Wohnungsverwaltungs-GmbH
Alexanderstr. 150
7000 Stuttgart 1
Tel. (07 11) 68 20 72

Grundstück

GESUCH

Grundstücke gesucht
ab 10.000 m² – in guten Lagen mittelgroßer Städte – auch bebaut.
GEMINI-AREA-BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
Schloß Allner, 5202 Hennef Allner
Tel. 02242 / 5065-68, Telex 885746

Privatfinanzen – Privatbank – Privatstudio
– das große Geschäft der Gegenwart und der Zukunft – sind unsere Geschäftspartner – Gewinnbeteiligt sind. Ihr Konto und Ihr Name
Zuschriften unter U 3419 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

JOJOBA
Beteiligen Sie sich an flüssigem Gold. Mit einer Beteiligung an Australiens größter und erfolgreichster JOJOBA-Plantage
Investment ab DM 4300,- 100%ige Finanzierung über eine deutsche Großbank möglich.

*** * * Sofort – gegen bar * * ***
FORDERUNGSANKAUF
(tituliert – mindestens 50 Stück)
Inkassobüro Dr. Stapf, 5300 Bonn
Adenauerallee 50, Tel. 02 28 / 22 11 90

0 41 06 - 6 79 97
Teilhaber-Börse

Über 100 % Gewinn gibt es nicht ohne Risiko!!
Wenn Sie bereit sind, ein überschaubares Risiko einzugehen, dann fordern Sie noch heute unsere Unterlagen an.
Zuschriften erbeten unter U 1743 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kennen Sie schon den sog.
»Schlüssel-Effekt« für Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte?
Rendite-Anlage mit Unterbeteiligung am geförderten Wohnungsbau Berlin und Sonderabschreibungen gem. § 14a BerlinFG bewirkt für Sie die Eintragung aller Verluste aus Vermietung und Verpachtung aus fertiggestellten Objekten als Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte. Informieren Sie sich!
Auch Anfragen von Banken und Beratern werden gern beantwortet.


ÄRZTE-TREUHAND
Vermögensverwaltung GmbH
Hardenbergstraße 8
1000 Berlin 12
(030) 31 90 06-0

Kassieren Sie Bankzinsen!
Private Geldgeber gesucht für Finanzierung von Erwerbermodellen. 7% Rendite! Sicherheiten: 1. Rangstelle im Grundbuch. 2) Bonitätsmäßig gute Bauherren, nach 5 Jahren Anpassung an Zinsmarkt.
Zuschriften unter K 5719 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen
Auch bei Zahlungsschwierigkeiten
IHG Beratungsgesellschaft für Industrie Handel u. Gewerbe mbH
Tel. 0 54 51 / 4 50 61

Super-Geldanlage
mit monatlichen Gewinnausschüttungen, ca. 25% bis 45% p. a. – je nach Einlagedauer, verm. Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. (0 30) 8 81 80 09

10 Mio. Grundschulddarlehen verleihe ich ab DM 30 000,–, auch bei Kündigung/Zwangsversteigerung usw. Zuschr. erb. u. D 11 436 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Was andere über uns sagen:
„Ihre Tips brachten mir enorme Gewinne ein, möchte mich einmal persönlich bedanken für Ihre erstklassige Arbeit."
Tun Sie was für Ihr Geld!
Lesen Sie das Geld-Magazin.
Die Monatszeitschrift mit Aktientips, Rententips, Steuertips und vielen anderen Anlage-Ratschlägen.
Erhältlich am Kiosk und beim Verlag
Geld-Magazin, Kitschburger Str. 236 e, 5000 Köln 41

Teilhaber
Das Gebiet: Gewichtsabnahme (12 J. Erf.) u. Heilkassettenvertrieb. Unser Slogan: Für immer schlank! Start: sof., mit konkurrenzloser Methode. Wir wollen und müssen expandieren! Beteiligung ab DM 100 000,–. Hohe Rendite!
Ang. u. U 3877 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schweizer AG
25 % Dividende, Großbankabwicklung, hoh. Kursgewinn Communikationscomputer-Schiffahrt, gesetzl. Vorschrift. Ausgereift Produkt m. 2jahr. techn. Vorsprung v. weltweit Vermarktung, aus USA Optionen f. 20 Mio. Anfragen an: Fastnet Radio, Kajen 2, 2000 HH 11, Tel. 0 40 / 36 60 32, Tx. 2 165 492

Althoff & Partner GmbH
Wir sind Experten in Existenzsicherungen/-gründungen und Darlehnsbeschaffungen.
Tel. 0 25 71 / 13 51–53
Telex 8 92 233


Josef J. Huber

MÖGLICHKEIT
Seit jeher gelten die USA als das »Land der unbegrenzten Möglichkeiten«.
Es gibt aber auch unbegrenzte Möglichkeiten, die ganz genau umgrenzt sind: Erstklassige amerikanische Farmen mit den super-schweren, fruchtbaren Schwemmland-Böden des Sun-belt. Dort gibt es für REIS, SOJABOHNEN und BAUMWOLLE die höchsten Erträge.
Was Sie kaum für möglich halten werden: Wir verwalten Farmen, in denen wird seit dem amerikanischen Bürgerkrieg – also seit 120 Jahren! – immer noch das gleiche angebaut. » ... and cotton is high « Und die Böden sind so unerschöpflich wie eh und je.
Was drüben im Farmgeschäft noch alles möglich ist, führen wir Ihnen gern an Ort und Stelle vor. Jetzt zur Ernte.

HUBER FARM MANAGEMENT INC.
5050 Poplar Avenue, Suite 1510
Memphis, Tennessee 38157
Telefon 901/767 2230
Telex USA 533297
Büro Zürich: 01/202 91 77

Farmland in Amerika.
Etwas, das immer für Sie da ist.

Farmland in Amerika.
Etwas, das immer für Sie da ist.

COUPON
Ich interessiere mich für unverbindliche Informationen über
☐ Einzelfarm-Investition
☐ Beteiligung an der Farm-Partnerschaft ab US-$ 25 000.-
Name:
Vorname:
Strasse:
PLZ/Ort:
HUBER TREUHAND AG
Lavaterstrasse 78, CH-8027 Zürich
Telefon 01/202 91 77, Telex ch 56421

Renditeobjekt 20 % auch ohne Eigenkapital
10 ha Land mit Bewirtschaftung in Paraguay. Jährlicher Gewinn DM 6900,-. Bei guter Bonität Finanzierung möglich.
Information: Tel. 0 41 81 / 3 76 47, 0 41 02 / 5 66 70, 0 40 / 5 22 58 94

Schweizer Kapitalanlage
ab DM 25 000,- (auch a. Bankbürgschaft) erbringt b. zu 65 % Ertrag (spekulativ). Unterl. bei: Integritas AG, 7800 Freiburg, Wilhelmstr. 5, Tel. 07 61 / 3 65 26.

Privatgelder
in jeder Höhe für vorgeprüfte Mandanten gesucht. Auch für Beteiligungen. Hohe Rendite bei optim. Absicherung garantiert.
Finanzagentur Hentschel
Brandenburgische Str. 35, 1 Berlin 15
Tel. (0 30) 8 91 48 49

Kennen Sie schon die Vorteile einer Luxemburger Holding AG?
– Steuerfreiheit in Luxemburg
– absolute Anonymität
– Vermögensverwaltung ohne Steuerabzug
– Patentverwertung
– Dachgesellschaft für internation. Firmenbeteiligung
Internationales Beraterteam erarbeitet für Sie die optimale steuerliche und gesellschaftsrechtliche Konzeption.
Firmenübernahme und Verwaltung erfolgen über uns. Fordern Sie unsere kostenl. Information an.
Zuschr. erb. u. R 4446 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



... und das macht uns erfolgreich:
hochmoderne Kommunikation ● Computer ● Parameterberechnung ● renommierte Broker ● DAS Gespür ● DIE Strategien. Wir sagen: CALL-OPTION oder: PUT-OPTION Bewegt sich der Markt DOPPEL-OPTION für beide Richtungen. WANN wir WAS sagen, sagen uns unsere Handelssysteme. Rufen Sie an oder schreiben Sie. Fordern Sie unsere ausführlichen Berichte an unter Code 1210 W.
Antwortcoupon 1210 W
Anlagebetrag in: $
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon
(Bitte unbedingt angeben)
EFB Effekten und Edelmetall-Beratungsgesellschaft mbH
Lyoner Stern Hahnstraße 70 6000 Frankfurt 71
Telefon 069 / 6 66 40 58 · Telex 411641
Vertriebsbüros in
Düsseldorf, Tel. 02 11 / 68 44 24
München, Tel. 0 89 / 41 60 30

Unternehmensberatung
Sprechen Sie mit uns über unsere Konzepte zur Erhaltung Ihres Betriebes.
HUNSCHE KG
4500 Osnabrück, Tel. 05 41 / 4 60 11

KONSTANZ BODENSEE
WOHNUNGEN NÄHE ALTSTADT + SCHWEIZ
INVESTITIONEN MIT ABSCHREIB. § 82 i EStDV
Baudenkmäler und denkmalgeschützte Häuser der
gps GESELLSCHAFT FÜR PROJEKTSTEUERUNG IM BAUWESEN MBH
GEBHARDPLATZ 30 - 7750 Konstanz
TELEX 733239 - TEL. 07531/63018
Mit bankverbürgter Sicherheit.

Überdurchschnittliche Rendite BGB-Gesellschaft
4-Feld-Tennishalle
(mit Restaurant) im Kreis 5350 Euskirchen. Areal wird im Sportzentrum von der Gemeinde bereitgestellt (Erbbaurecht). Erfahrener Betreiber vorhanden. Eine seriöse Anlage für kurzentschlossene Zeichner der restlichen Anteile von ca. 200 TDM, (Mindestanteil 50 TDM).
Angebote erbeten unter B 5602 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Es ist schwer, aber vielleicht noch möglich,
auf diesem Weg die Verbindung zu einem erfolgreichen Unternehmer zu finden, der die Weichen in seiner Firma für die nächste Zukunft stellen will.
Diskret und vertraulich suche ich unter Mitwirkung einer respektierten Privatbank für eine internationale Industrieholding ein „gutgehendes Unternehmen" zu erwerben. Es sollte eine Umsatzgrößenordnung von mindestens DM 20 Mio. haben und tatsächlich gute Gewinne vorweisen können. Die Branche ist zweitrangig, wenn die Zukunftschancen überdurchschnittlich sind.
Bitte geben Sie sich und uns eine Chance durch eine erste Kontaktaufnahme, gerne auch durch Ihre Vertrauensperson, unter W 5839 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Interessante Schiffsbeteiligung mit
ca. 190% Verlustzuweisung
bezogen auf die Kommanditeinlage. Zu zeichnendes Kommanditkapital 12,88 Mio.
Cofinanz
Vertriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG
Boschetsriederstr. 5, 8000 München 70
Telefon 0 89 / 7 23 10 58 oder 7 23 10 59
Telex 5 215 948

Beteiligung
Wir haben die Alleinvertriebsrechte für eine neue, hochrentable Kapitalanlage und bauen den Vertrieb auf. Im Rahmen einer KG suchen wir Mitkommanditisten ab 50 000,- DM, Rendite über 50% p. a. Gesamtvolumen 1,0 Mio. DM.
Zuschr. erb. unt. L 5830 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreicher Manager rettet Ihre Firma (GmbH, oHG, KG)
Honorarzahlung erfolgt durch Übernahme von Gesellschaftsanteilen. Keine Kosten entstehen bei Nichterfolg. Diskretion und schnelle Arbeit sichere ich zu.
Zuschr. erb. u. H 3758 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Einmaliges Angebot! Biete 45 %-Partnerschaft an florierender Freizeitanlage
Auf eigenem Grundst. von über 1 Mill. m². Inmitten einer unbeschreiblichen Landschaft. Direkt neben Ottawa/Canada. Seit 10 Jahren in Betrieb. Jährlich enorm steigende Umsätze/Gewinne. Hohe Rendite und Wertsteigerung. Ungeahnte Zukunftsperspektiven: Absolut kein Risiko – Objekt ist kerngesund.
Alleininhaber ist ein bekanntes deutsches Adelshaus mit großem Grundbesitz in Deutschl. und Can. Einwanderung auf Wunsch.
45 % Anteil für Can. $ 1 125 000.– (evtl. auch in Teilen zu ca. Can. $ 300 000,–). Aktiv oder passiv.
Anfragen unter 0 88 21 / 48 00 (Garmisch-Partenkirchen)

Erfolgsgewohnte Vertriebspartner
für Kapitalanlagen in Berlin (Erwerbermodelle mit hohen Steuervorteilen) und Gewerbeimmobilienfonds mit hoher Rendite im Bundesgebiet *von Initiator mit überzeugender Erfolgsbilanz seit 1969 für sofort gesucht.*
Treukapital GmbH, Heinestraße 7b, Tel. 09 31 / 39 01 5-24 (Frau Haupt)

Euro-Darlehen
DM/sfr/US-$ ab 100 000,– DM, 100 % Auszahlung
für Hypotheken, Umschuldung, Häuser, Betriebe, Objektkauf im Ausland, Problemfinanzierung, Entwicklungsländer, Ost-West-Handel, Existenzgründungen.
HP Finanz, Herr Diefenthal
Postfach 25 53, 6000 Frankfurt am Main 1
Tel. 0 69 / 28 27 61

Festgeldanlage
11,75 % per Halbjahr. Nehmen Sie mit uns Verbindg. auf, notarielle Absicherung ab DM 20 000,–, ernst gemeinte Anfragen unter C 6021 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Schweizer Wertpapierdepot
wird fachkundig verwaltet und erzielt bis zu 30 % Gewinn p. a. mit internationalen, festverzinslichen Wertpapieren.
Bis zu 300 % Schweizer Franken-Kredit (ca. 6 %–100 % Auszahlung) auf Barkapital, Grundschuld oder Lebensversicherung zum Kauf von festverzinslichen Wertpapieren (Durchschnittsrendite 12 %).
Verschiedene Anlageprogramme mit festverzinslichen Wertpapieren stehen zur Verfügung.
1 Beispiel (bei gleichbleibenden Währungsparitäten):

Eigenkapital	100 000,–	Zinsen 6 % = –18 000,– Rendite
SFR-Kredit	300 000,–	12 % = 48 000,–
Depot	400 000,–	Überschuß: 30 000,–

Bei Anlage in nur 1 Fremdwährung *kann sich das Ergebnis stark* nach oben oder unten verändern, aus ds. Grunde werden die Wertpapiere grundsätzlich von uns auf 4–5 Währungen aufgeteilt und ständig beobachtet. Bestehende Hypotheken können zusätzlich durch SFR-Kredit abgelöst werden. Eigenmittel mindestens 50 000,– DM.
Nähere Informationen unter D 6022 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Investoren für 40 Mio.-Projekt im Nahen Osten
gesucht. Sehr hohe Rendite in frei valutierbarer Währung über Schweizer AG.
Alpha Enterprise GmbH, Postfach 13 40, 6455 Erlensee

Sicherheit – Wachstumsbranche
Junges Unternehmen (Hersteller) von elektronischen Alarmanlagen sucht stillen oder tätigen Teilhaber zur Erweiterung der Produktion u. des Vertriebes sowie zur Entwicklung von neuen konkurrenzlosen Sicherungssystemen. 50 000,– DM Minimum, überdurchschnittliche Rendite nachweisbar. Zuschriften unter D 6066 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Um weiter expandieren zu können, suchen wir
stillen oder aktiven Teilhaber
mit einem Kapital von DM 400 000,–. Wir sind eine langjährige Elektronikfirma im bayrischen Raum und bei den Kunden bestens eingeführt. Die Auftragsbücher sind voll, nur die Kapazität reicht nicht aus.
Bitte nur seriöse Teilhaber.
Zuschriften erbeten unter F 6024 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR



Wisconsin
Der optimale Standort im Zentrum des größten US-Marktes

In Wisconsin zählen die Fakten:
- Ideale Verkehrsinfrastruktur
- Hochqualifiziertes Facharbeiterpotential
- *Staatliche Subventions- und Finanzierungsprogramme*
- Unternehmensfreundliche Steuerstruktur
- Zukunftssichere Energieversorgung
- Diversifiziertes Bildungswesen
- Hoher Lebensstandard und Freizeitwert im „Staat der 15 000 Seen"

Last, but not least: *ein Staat, in dem man sich wohl fühlt unter 51% deutschstämmiger Bevölkerung*

Wisconsin
Die Perle an den großen Seen

Informationen: D. Breloehr, Direktor
State of Wisconsin – Europa-Büro
Hamburger Allee 1–10, 6000 Frankfurt am Main 90
Telefon 0 69 / 77 20 29 – Telex 412 609 Wisco d

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Kapitalanlage
Stille Beteiligung/Darlehen für in- und ausländischen Holzverarbeitungsbetrieb mit überdurchschnittl. Rendite gesucht. Angebote unter L 6028 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kfz-Werkstatt (V.A.G)
sucht Geldgeber (Gewinnbeteiligung) oder stillen Teilhaber. Vertraul. Zuschr. unter U 6035 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Luxemburger Holding AG
(Patentverwertungsgesellschaft)
übernimmt Ihre Patente, Neuerungen, Ideen und intellektuellen Rechte. Treten Sie mit uns in Kontakt unter N 6030 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Lukrative Direktbeteiligung
Sehr hohe Rendite
an Schweizer AG. Markteinführung eines automatischen Benzinausgabe-Systems mit eigener Kreditkarte „Technicard". Überdurchschnittliche Rendite-Erwartung. Mindest-Investition ab sfr 1000,–. Beteiligungsunterlagen erhalten Sie bei
Technicard Ind. AG
Hohlstraße 192
8004 Zürich
Tel. 00 41 / 1 / 44 26 64

Informations-Börse
für Industrie, Handel und Handwerk
Tel. 02 21 / 39 34 42

Kapital
bis 50 000,- DM (evtl. mehr)
ohne Sicherheiten. Gute Bonität erforderlich; auch für Selbständige.
Eilanfragen an
Finanzierungsvermittlung
Reipschläger
Hollerlander Weg 76
2860 Bremen

Kredite zu 5½ %
Jahreszins (Ausz. 100%) erteilen Schweizer Banken.
Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch
Treuhand Dr. Buser
CH-8006 Zürich
Tel. 00 41 / 1 / 3 63 29 50

Aval-Darlehen
in DM, sfr und US$, Tilgung über Schweizer-Franken-Police, 5,5 % Zins, 12 Jahre Laufzeit, 100 % Auszahlung. Beteiligungen, Venture-Capital, Hypotheken, Anlageberatung und Import-Export-Finanzierungen verm. Finanzagentur Hentschel, Brandenburgischestr. 35, 1000 Berlin 15, Tel. (0 30) 8 81 80 08, Telex 1 86 480.

Existenzgrundlage
Wir suchen für unsere geschützten Produkte Vertriebspartner in der BRD, Österreich und Schweiz. Ihnen wird eine lukrative und risikoarme Existenzgrundlage auf der Basis einer fairen Partnerschaft geboten. Erforderlicher Kapitaleinsatz: DM 12 250,– zuzüglich MwSt.
Fordern Sie unsere Unterlagen an bei foca-Vertriebsgesellschaft mbH, Wandsbeker Chaussee 29, 2000 Hamburg 76, Telefon 0 40 / 2 51 20 31 / 33.

Finanzierung für schwer finanzierbares Objekt gesucht
Bonität des Käufers o. k. Erforderliches Kapital 600 000 TDM. Gutachten über Immobilie 780 000 liegt vor. Hohe Vermittlungsprovision. Angeb. u. X 6060 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht wird: 1,7 Mio.
I. Grundschulddarlehen auf modern. Altbau-Mietwohnhaus, 39 WE, Jahreskaltm. 182 000,–, Laufz. 5 J. zu 6 % Zinsen, von Werder-Immobilien, ☎ 0 30 / 3 02 46 69

Hochrentierliche Immobilienanlage
für Großinvestoren im Rhein-Main-Gebiet
Der Kaufpreis (Grundstück, Erschließung, Baukosten, Baunebenkosten) beträgt nur das 12,5fache der Jahresmiete (8 Prozent Rendite).
Volumen aufteilbar von DM 5 000 000,– bis DM 25 000 000,–. Eigenmittel ab DM 500 000,–.
Hohe Finanzierung bis 90 Prozent netto bei entsprechender Bonität möglich.
Bitte nur ernsthafte, solide Selbstinteressenten, möglichst mit Bonitätsnachweis.
Anfragen werden absolut vertraulich behandelt.
Angebote unter V 6058 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung – Zinsgarantie 15% und Gewinnbeteiligung
Seriöser Geschäftsmann sucht finanzstarken und aufgeschlossenen Partner mit Großkapital oder unkomplizierte Bank, die für weitere erfolgreiche Immobiliengeschäfte kurzfristig (1 – 2 Jahre) Wohn- und Geschäftshäuser in bester Citylage bis zu 90% des Kaufpreises oder amtlichen Schätzpreises finanziert (100%ige Absicherung durch eigenen Immobiliengroßbesitz sowie Notargrundbucheintragungen und Abtretungen der Mieteinnahmen.
Angeb. unt. A 6063 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hypotheken-Darlehen Sonderkontingent
Vermittlung ab Darlehnssumme 300 000,-, 6 % Zins, 99 % Auszahlung, 5 J. fest, eff. 6,26 % od. 6,5 % Zins, 98 % Auszg., 10 J. fest, eff. 6,84 %. Tilg. üb. Lebensversich. Vermittelt:
P. KALKREUTH, ☎ 0 29 04 / 47 71

Mittlerer Kfz-Betrieb
im süddeutschen Raum, sucht Teilhaber, der nach 10 Jahren den Betrieb auf Rentenbasis übernimmt (namhafter deutscher Automobilvertrieb).
Angebote unter X 6038 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Kl. Wasserkraftwerk i. Schwarzwald, Top-Zust., gute Geldanlage f. Selbständige durch hohe Abschreibung u. jährl. steig. Rendite, beste Wartung bei geringem Aufwand, v. Privat zu verk., VP 650 000,-. DM. Tel. 0 85 31 / 2 15 96 od. 0 94 04 / 88 40.

sfr-Hypotheken
– ohne Aval –
Info.: 10–12 Uhr
Telefon 02 28 / 61 28 67

Suche Saisonexistenz
Campingplatz; Bootsverleih oder ähnlichen kleinen Saisonbetrieb, In- oder Ausland, Pacht oder Übernahme von Ehepaar, 41/37 Jahre. Zuschr. erb. u. L 6006 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Welcher Börsenbrief ist für Sie der beste? Ausführliche Dokumentation über 70 Börsenbriefe. DM 100,- (bar/Scheck) anbei. R. Reicherts, Broker, Abt. W 2, 2a, Place de Paris, Luxembourg

Zahlen Sie mehr als 30 000 DM Steuern p. a.?
Wenn ja, dann zeigen wir Ihnen wie Sie aus diesem Geld Vermögen bilden, das mind. DM 4000,- Rendite bringt.
Zuschr. erb. unt. L 5852 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zwei Freiberufler nehmen Gesellschafter auf in ihre Gesellschaft bürgerlichen Rechts, deren Vermögen in einem voll vermieteten finanzierten Geschäftsgebäude an Hauptstraße rhein-mainischer Großstadt besteht. Beteiligung von 50 p/c bis 90 p/c (grunderwerbssteuerfrei) erfordert EK von 1,0 bis 1,8 Mio., evtl. zum Teil über Objekt finanzierbar. EK verzinst sich durch Mietüberschuß mit ca. 7 p/c. Durch 5 p/c Afa bei Erwerb in 1985 (Herstell.-Jahr) ist Überschuß weitgehend steuerfrei. Wertsteigerung durch künftige unterirdische S-Bahn-Linie.
Vertrauliche Kontaktaufnahme bitte über den von uns beauftragten Wirtschaftsprüfer.
Zuschr. erb. unter K 6005 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von DM 10 000,- bis DM 90 000,-
anfängl. effektiver Jahreszins ab 9,25%

GÜNSTIGE BANKDARLEHEN
Speziell für kfm. Angestellte, leitende Angestellte, öffentl. Dienst und Beamte. Auch mit speziellen Tilgungsprogrammen, z. B. durch Ansparen der Rückzahlungsmittel in einer Kapitalversicherung mit Gewinnbeteiligung.
★ Laufzeiten bis zu 180 Monate ★ ★ SCHREIBEN SIE MIR ODER RUFEN SIE AN ★
FRANK KRESSNER
Finanz. u. Versicherungsagentur
Postfach 196, 6078 Neu-Isenburg
Tel. 0 61 02 / 2 69 00, 9–20 Uhr

Zinsg. Darlehn
A&P-Finanzvorm. 0 25 71 / 13 51

Riesenumsätze
im TV-Geschäft. Jetzt können Sie sich an den weltgrößten Gesellschaften beteiligen. Fragen Sie unsere Kontaktstelle. Tel. 0 41 06 / 6 79 97

Schiffsbeteiligung!!!
keine Hypothekenhaftung. Bundeszuschuß ausgezahlt. Finanzamtmitteilung liegt vor.
Hennig Makler für Schiffsbeteiligungen und Gewerbeimmobilien, Oberneulander Landstr. 117g, 2800 Bremen 33, Tel.: 04 21 / 25 37 17

Solide Schiffsbeteiligung
MS „ROLF BUCK": GUB ++, VZ 150% Bundeszuschuß, kein Agio, Vollplazierung garantiert.
Tel. 04 31 / 9 33 15

Suchen Investor
f. Exportauftrag Maschinenbau m. 2 Mio. DM u. 18 % Verzinsung auf ca. 2 Jahre.
Zuschriften unter F 6068 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Touristik / Freizeit
suche kurzfristig DM 90 000,-, biete DM 120 000,- Rückzahlung nach 6 Monaten, diskret + zuverlässig. Zuschr. erb. u. P 5889 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmer ohne Nachfolger?
Mit Kapital und Fachkräften rasche Problemlösung!
Anfragen u. M 6029 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

USA – Beteiligungen
Erstklassige Beteiligungsmöglichkeit bietet deutscher Architekt an Immobilienobjekt in Süd-Florida (Westküste).
Angebot unter P 6009 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Über 10% Rendite
Kommanditanteile à 50 000,- DM, 8% Sofortausschüttung. Restgewinnbeteiligung p. a., Abwicklung über Notar u. Treuhänder, erstklassige Absicherung als Kommanditbeteiligung an einem neu eingerichteten Etablissementgebäude in norddeutsch. Großstadt.
Angeb. unter A 6019 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Als Fachfirma sind wir ca. 20 Jahre in der Branche. Nach neuer zukunftsorientierter Umwandlung mit ideenreicher großer Marktchance suchen wir tätige
Mitgesellschafter
für den Bereich Konzeption und Marketing, Organisation und Vertrieb.
Erfahrungen im Bau- und Immobilienbereich sollten vorhanden sein. Gesellschaftsform: GmbH. Sitz Raum Düsseldorf–Köln. Diskretion selbstverständlich.
Offerten erbeten an
Schatzwerbung
Kennziffer 70.261
Mercatorstraße 50
4100 Duisburg 1

Anlagegesellschaft
bietet für die Vorlaufphase an neuen Projekten
VORZUGSANTEILE
(15 000,– oder mehrfaches)
Volle Kapitalrückführung in 40 Monaten. Immobilienanteile in gleicher Höhe verbleiben frei beim Anleger.
Zuschr. erb. u. A 5997 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Ausländische Bank-Gesellschaft
sucht Beteiligungen, Investitionen. Mindestrendite 18%. Aussagefähige Unterlagen erbeten unter C 6047 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweizer Kapitalanlage
ab DM 25 000,- (auch als Bankbürgschaft) erbringt bis zu 65 % Ertrag (spekulativ) und bis 14 % (spekulationsfrei). Unterlagen b.: Integritas AG, 7800 Freiburg, Wilhelmstr. 5, Tel. 07 61 / 3 63 29

BETEILIGUNGSANGEBOT
Kapitalbeteiligung renditeorientiert
AAL-FARM
weltweit erprobte innovative Aquakultur
NORTORF – SCHLESWIG-HOLSTEIN
Anfragen an:
Gerd Newiger, Klausdorfer Str. 77
2300 Kiel Alt, Tel. 04 31 / 32 10 78

Benötige für Geschäftsgründung
Barkapital und verkaufe deshalb meine Münzsammlung (Unicef-Sonderausgabe, Gold/Silber, keine Medaillen), Olympia-Münzen Los Angeles – Sarajewo, evtl. auch Briefmarken und Ganzsachen.
Angebote nicht unter 30 000,– DM. Es mögen sich bitte nur solvente Interessenten melden.
Angebote u. Z 6062 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ausländische Bank-Gesellschaft
bietet Beteiligung an Aktienkapital (Rendite 12 %). Übernahme oder Repräsentanzvergabe möglich. Anfragen erb. u. F 6046 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DM 25 000,–
von Privat geg. Sicherheit gesucht. Zinsen/Vereinbarung.
Ang. erb. unt. E 5979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

DM 900 000,- p. a.
ausgegebene Konsumenten-Kredite suchen neuen Kreditgeber.
Zuschr. u. F 6002 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Elitäre Europäisch-Kanadische Gesellschaft
in Gr. sucht noch Mitglieder. Zielsetzungen: gemeinsamer Erwerb eine der repräsentativsten Farmen von Kanada in der Nähe von Toronto als rentable Kapitalanlage, sowie gegenseitige Förderung in verschiedenen Bereichen.
Zuschr. erb. unt. S 5989 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Firmenbeteiligung gesucht
Beteiligung an deutschen und westeuropäischen Unternehmen gesucht. Mitwirken im kaufmännischen Bereich erwünscht. Alle Angebote werden vertraulich behandelt.
Zuschr. u. F 5895 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geld & Erfolg
das will doch jeder von Ihnen!
Info kostenlos von:
UC-Informationsverlag, Abt. DW
Postf. 13 12, L-1013 Luxemburg

Grundschulddarlehen
ab 100 000,– DM bei sehr günstigem Zinssatz zu vermitteln, schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
Tappe, Ziegelstraße 11a
4806 Werther
Tel. 0 52 03 / 14 67

Kapitalanlagen
ab 20% p. a. – steuerfrei.
Info.: 10–12 Uhr
Telefon 02 28 / 61 28 67

SAUNACLUB mit 10 Hostessen in bester Lage. 50% Anteil zu verkaufen. 5 Jahre gute Einnahmen. Beteiligung 80 TSD.
Anfragen unter B 5998 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Immobilienkapitalanlage
- mit wirklich hoher Rendite (7 Prozent)
- mit wirklich echten Steuerersparnissen (nur Finanzierungskosten und Disagio)
- ohne aufgeblähte Werbungskosten
- hochinteressanter Standort in Süddeutschland
- Erträge sind durch langfristige Mietverträge gesichert
- auf Wunsch auch hohe Finanzierung und echter Liquiditätsgewinn möglich
- Volumen ab DM 1 000 000,–, Eigenkapital ab DM 100 000,–

Angeb. u. E 6045 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligung
Ingenieur-Gemeinschaft auf dem Gebiet der Bauwirtschaft tätig (Projektmanagement für Ausland, Höhe 1× 40 Mio. $, 1× 70 Mio. $, 1× 80 Mio. sfr) sucht zur Abwicklung aktive oder passive Beteiligung, hohe Gewinnerwartung.
Zuschr. erb. unt. F 5848 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat an Privat
Darlehen DM 190 000,– od. Bürgschaft gesucht. Hohe Verzinsung und Prämie.
Zuschriften unter G 5849 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

WANTED!
5× 50 000,– DM für den Aufbau eines Produktionsbetriebes (Zukunftsbranche) dringend gesucht. 14 Spitzenprodukte warten auf schnellste Herstellung und schöne Verpackung.
Kleine Produktionsanlage u. bundesweiter Vertreterstab stehen parat. Starke Werbeagentur u. Vertriebspartner vorhanden.
Beste Rendite!
Vertrauliche Eilzuschriften unter R 6010 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen
Vertriebspartner
für Modernisierungsobjekt, Top-Lage in Berlin, Abwicklung mit Bankgarantie. Sie werden lange nach einem gleichwertigen Objekt suchen müssen.
Attraktive Vertriebskonditionen.
Zuschriften unter Z 6018 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

NEUE ERFINDUNG – NEUE IDEE?
Sie haben die Idee; wir haben internationale Investoren!
Information durch:
IDEE-FINANZ, Heidekranz 13b, 2000 Norderstedt, T. 0 40 / 5 27 71 65

Wir suchen Vertriebsprofis für renditestarke Kapitalanlage. Angebote unter W 6059 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zur Erweiterung unserer Aktivitäten stille oder tätige
Beteiligung
an kleinerem, aber gut eingeführtem Import-Großhandelsunternehmen für Porzellan und Geschenkartikel, Nettoumsatz ca. 1 000 000 DM, mit Stand auf der Frankfurter Messe, geboten.
Ang. unter P 6053 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

0% STEUERN!
durch Firmengründung in Steueroase, Kosten nur DM 1100,-
- Erledigung sämtl. Formalitäten durch uns
- Büroservice u. Domizilverwaltung
- Juristische u. steuerspezifische Beratung

Fordern Sie kostenlose Informationen unter E 5891 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

115 000,– DM
gegen erstrangige Grundbuchabsicherung bei 1a Eigentumswohnung (Verkehrswert 310 000,– DM) mögl. von Privat gesucht.
– Eilt –
Angebote unter S 6011 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Warentermingeschädigt?
Wir helfen schnell und kostengünstig.
Angebote unter M 2925 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

1986
Das Top-Aktienjahr
Vor Börseneinführung bieten wir Ihnen jetzt die Möglichkeit, eine
„Option vor Shares"
in der Zukunftsbranche Freizeit und Wassersport zu erwerben.
Das heißt: schon heute die Shares zum Neu-Immissions-Preis sichern oder aber bei Rückgabe der Option.
● sicher ● schnell ● seriös
25% Gewinn fest
innerhalb 6 Monate zu erzielen.
Büro Koch
Bismarckstr. 2
8000 München 40
Tel.: 0 89 / 34 90 64, a. Sa./So.

EHEWÜNSCHE

Dolmetscherin, 26/170
eine bezaubernde, bildhübsche, natürl. junge Dame, aus erstklass., vermög. (Akad.)-Familie, sportl., musisch interess., blond, elegant und chic. Tel. 0 69 / 28 43 26 Ffm., von 15–19 Uhr, auch am Wochenende über alle Geschäftsstellen Kontakt mögl.

Junge Ärztin, 32/174
Internistin, ein sehr anziehender, sportl., attraktiver und vor allem natürlicher Typ, unkompliz. und offen, bildhübsch, mit dichtem, langem, blondem Haar, eine bezaubernde junge Frau, die eigentl. Familie gründen möchte u. Kinder haben, am liebsten mit einem Kolleg., dem sie auch berufl. zur Seite stehen könnte. Tel. 0 69 / 28 43 26, tgl. 15–19 Uhr, auch am Wochenende über alle and. Geschäftsstellen.

Große Herbstparty
am Sa. in unseren eig. Räumen in gepfl. Athmosphäre, ein beschwingter Abend mit Tanz, zum zwanglos. Begegnen und Kennenlernen ... persönl. Anmeld. erbeten!



Bitte sprechen Sie mich an – persönl. Beratung und Information direkt Kennenl. sofort möglich – tgl. 15–19 Uhr auch Sa./So.

Claudia Püschel-Knies
T. 069/285358 Frankfurt
Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
T. 0211/327160 Düsseldorf
Kö 90 (Königsallee)
T. 089/297958 München
Th.-Wimmer-Ring 14/Altstadtring Ecke Maximilianstraße
T. 040/342147 Hamburg
Jungfernstieg 30
T. 0511/325806 Hannover
Luisenstraße 4, am Kröpcke
auch in Wiesbad. T. 06121/374694
Mainz T. 06131/234011
Mannheim T. 0621/409384
Saarbrücken T. 0681/397643
Karlsruhe T. 0721/24656
Freiburg T. 0761/30742

Nette Damen
suchen Tagesfreizeitpartner o. fin. Inter. bei strengst. Diskretion. Info. mit ca. 300 Fotos gegen DM 3,– Briefm. nur von:
EAT, 6050 Offenbach 3, Postf. 9 63/8

Der Schweiz
exklusivstes
Partnerwahlinstitut
für ANSPRUCHSVOLLE.
Weltweite Verbindungen.
Introduction
Frau M. Th. Kläy
Neuengasse 45, CH-3001 Bern
Tel. 0041-31 22 21 12
Wir senden Ihnen die Unterlagen.
(Staatlich eingetragen seit 1956)

Claudia's Partnervermittlung
Seriös - Persönlich - Sensibel
Info. P. V. Wittrock, 2 HH 60, Postf. 60 51 44, Tel. tgl. 14–20 Uhr 0 40 / 48 60 87

Honorar erst nach Ankunft
Ihrer auserwählten Partnerin! Nur bei: Deutsch-Philippinische Eheanbahnung, 5249 Breitscheidt, Herzberg 6, Abt. 5. Viele Damen ber. in der BRD, suchen Partner. NEU: jetzt auch für Senioren.
1. Eheanbahnung dieser Art!

Damen mit Niveau
(Stewardessen, Akademikerinnen u. Unternehmerinnen) aus Polen su. über uns den Kontakt zu seriösen deutschen Partnern.
POLEN-CONTACT, PF 76 08 64
2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 20 70 95

Kinderärztin, des Alleinseins müde
noch sehr jugendl. u. erlebnisf., 1,69 m, schlank, sehnt sich nach zärtl. klugem Partner, der wie sie, die 60 überschritten hat und bereit ist, die herbstl. Freuden d. Lebens zu genießen. Sie wird eine evtl. Partnerschaft mit Charme u. Wärme verschönen. Er sollte Toleranz, Unternehmungsgeist u. Zuverlässigkeit besitzen.
Zuschr. erb. unt. Y 5907 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

AKADEMIKER
promov., 1,73, Ende 50, Norddeutschld., leitende Posit. i. d. Wirtschaft, in best. wirtsch. Verhältn. lebend, sucht gut ausseh. jg. Dame bis 45 J. mit Geist, Herz u. Gemüt, zw. Ehe kennenzulernen. Zuschriften nur m. Bild erbeten unter H 6004 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Fabrikant, 26 J., aus alter Unternehmerfamilie, in ausgezeichneter wirtschaftlicher Position, lebensvolle Persönlichkeit, mit feinem Humor, Sinn für Sport, Reisen, aber auch intensives Arbeiten, möchte eine gut aussehende, sehr charmante junge Ehegefährtin aus entsprechenden Kreisen, die an seinem Planen und Schaffen, aber ebenso an seinen privaten Interessen teilnimmt. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11–55 24 33, DIE Eheanbahnung seit 1914.

Wollen Sie mir nicht schreiben?
Ich bin (Arzttochter, Deutsch-Engländerin), 1,72 m, sportlich-elegant. Ich habe meistens im Ausland gelebt. Meine Umgebung ist gepflegt, für alles Schöne u. Kultivierte habe ich Interesse. Ich bin von natürlich-heiterem Wesen u. suche einen gütigen, kultivierten Partner ab 45 J. (mehr oder weniger).
Zuschr. u. V 6014 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Welcher Herr (69-74)
– wie ich alleinstehend, pers. u. finanziell unabhängig – wünscht sich eine auf Vertrauen u. gegens. Achtung aufgeb. Partnerbeziehung? Alleinlebend in meinem schönen Haus zw. Bodensee u. Alpen, würde ich mein Leben gerne wieder mit einer entspr. Persönlichkeit teilen.
Zuschr. erb. unt. V 5904 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

75 Jahre Institut Tischler
Die persönliche Ehe- und Partnervermittlung
Menschen entscheiden, nicht Computer.
Mitglied im GDE
Information und Unterlagen
Bergstr. 26
2 Hamburg 1
040 / 34 61 70

Zufällig begegnen Sie sich vielleicht erst im Altersheim. VMTA 26/179, led., bld., blaue Augen, naturverb., tierlieb, weder dumm noch langweilig, meint, jetzt hätten Sie mehr davon.

Dipl.-Ingenieur, 35/175, led., ev., mag Bücher, Reisen, Sport, klass. Musik, Gespräche, Natur, Kinder, Beschaulichkeit, sucht nette Ehepartnerin mit ähnlichen Interessen.

INA B. Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1, Tel. (0202) 72343
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968 – Mitglied im GDE

JOURNALISTIN, 45/160
schlk., intelligent, fröhlich, anpassungsfähig, attraktiv und zärtlich. Sie ist sportlich und an Literatur, Archäologie etc. interessiert. Eine bezaubernde Frau, die kultiviert und finanziell unabhängig ist. Sucht „Ihn" kultiviert, weltoffen, erfolgreich und tüchtig. Rufen Sie an 0 61 21 / 80 17 40 „WIR" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden

Hübsche Polinnen
18–65 J., noch in Polen teilw., viele deutschspr., suchen Partner für Urlaub, Bek./Ehe. Sie kommen auf Einladung, laden auch ein. Kostenl. ausf. Foto, Info. u. Beratg. City-Agentur Schützenstr. 82, 46 Dortmund, 02 31 / 82 65 98. Rückporto DM 3,– beifügen.

Dame, 46 J., ohne Anhang, attraktiv, mit viel Charme, sehr vermögend, intensiv im alten Familienunternehmen tätig, möchte neue Aufgaben an der Seite eines wertvollen Mannes in glücklicher Ehe und hausfrauliche und gesellschaftliche Verpflichtungen. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11–55 24 33, DIE Eheanbahnung seit 1914.

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Hübsche Philippininnen
zum Heiraten. Bereit, in die BRD zu kommen. Seit 1976 haben wir Tausende Filipinas nach Europa vermittelt. Sie können der nächste Glückliche sein! Testen Sie uns, u. vergleichen Sie – wir machen keine leeren Versprechungen. 6 Originalfarbfotos passender Damen erhalten Sie kostenlos gegen Übersendung Ihres Fotos und Ihrer Personalangaben (Luftpost) durch: ATS INTERNATIONAL, P.O. Box 2289 V, Manila, Phil. 2800

Raum 2000
Dame, 1,62 m, mit Niveau u. Herz, sportl. eleg., attraktiv, sucht Herrn aus best. Niveau ab 50–60 Jahre.
Zuschr. erb. unt. D 5978 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Die Partner- und Ehevermittlung mit internationalen Verbindungen in USA, Kanada, England, Spanien, Skandinavien, Schweiz und Österreich.
Auf Wunsch Video-Partnervermittlung

Wo ist die Frau um 60? Wo ist sie, die Freude hat an guten Gesprächen wie ich, die Zuwendung geben kann und auch selbst welche braucht? Ich kann mich selbst schlecht anpreisen, deshalb nur Fakten: 65 Jahre, Geschäftsmann, vermögend, unabhängig. Sind Sie etwas neugierig, die Persönlichkeit dahinter zu entdecken? XX 1

Gute Freunde, ein gemütliches Zuhause, viele Reisen, meine Freude an Kunst, Musik, Bewegung und Natur sind kein Ersatz für eine liebevolle, lebendige Beziehung. Ich, 54/1,83, verwitwet, Unternehmer, vermögend, ungebunden. Ich suche eine herzensgebildete Dame, die Wert legt auf gegenseitige Achtung, Vertrauen und Kameradschaft. Glauben Sie, die Richtige zu sein? NN 5

Was ich suche: Offenheit, Natürlichkeit, Optimismus, Toleranz, Humor, Zärtlichkeit. Liebe Bausteine für ein Zusammenleben, das zu einer Familie ausbaufähig sein soll. Meine Freude an Beruf, Musik, Sport ... halten mich derzeit aktiv. Bin selbständiger Unternehmer mit mehreren Geschäften, 45 Jahre und ausgesprochen neugierig auf Ihre mutige Antwort. PP 7

Erfolgreicher Manager internationaler Hotelkette, 43 Jahre, blendende Erscheinung, warmherzig und charakterfest, sucht Dame, die gerne ein kleines Luxusleben genießen möchte, zwecks Heirat. KI 12

Unternehmer, 51 Jahre, verwitwet, mehrfacher Millionär, daher nur noch aus Freude an seinem Beruf tätig, mit musischen und geistigen Interessen, sucht charmante Dame mit Herz bis 51 Jahre zwecks Heirat. PP 8

Möchten Sie mit mir gemeinsam Weihnachten und das weitere Leben verbringen? Ist es auch Ihr Wunsch, eine Zweierbeziehung aufzubauen, in der gegenseitiges Vertrauen und Verständnis wichtig ist? Ich (Unternehmer, Anfang 60, vermögend) suche „Sie", die Frau bis 60 Jahre mit Lebensstil und Herzensbildung. Glauben Sie, die Richtige für mich zu sein? WW 9

Weiter den Zufall strapazieren? Dann doch lieber inserieren! Ich hoffe, daß ich den Mann von Format so finden kann. Ich bin 48 Jahre, verwitwet, kinderlos, ungebunden, vermögend, unternehmungslustig mit vielen Interessen. Glauben Sie, der Richtige zu sein? Nur Mut! TT 8

Ich möchte Ihnen helfen, einen Partner fürs Leben zu finden. Durch meine internationalen Verbindungen spreche ich einen großen Kreis Interessenten an. Rufen Sie mich doch bitte einfach mal an. Tägl. 15–19 Uhr, auch Sa./So., außer Mi.
Wir unterscheiden uns. Vertrauen auch Sie sich uns an.
Internationale Partner- und Ehevermittlung
INSTITUT BENECKE
Oststraße 115
4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 13 33 99

40 Jahre WEG-GEMEINSCHAFT
40 Jahre erfolgreiche Partnervermittlung
Deutschlands größte evangelische Eheanbahnung. Großer Partnerkreis aller Berufs- und Altersgruppen. **Nachweisbar 1000fache Erfolge.** Mitglieder im ganzen Bundesgebiet. Prospekt verschl. ohne Absender.
WEG-GEMEINSCHAFT
Postfach 224/Wa
4930 Detmold
Tel. (0 52 31) 2 49 08
Mitglied im Berufsverband GDE

DAME
adelig, in besten Verhältnissen, sucht feinsinnigen edlen Partner (zw. 55–65 über 1,70) für Fernreisen und mehr, mit viel Herz und Liebe zur Musik. Haus, Garten und Auto vorhanden.
Zuschr. u. T 5980 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SIE
charmante, agile Steinbockfrau, 58/1,68, unabh., aufgeschlossen, würde sich über die Reaktion eines einfühlsamen, männlichen Pendants sehr freuen. Bildzuschriften erbeten unter G 6003 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Deutscher
(60), Kaufmann u. Reiter, z. Z. in den USA lebend, schl., unabh., aus alter Unternehmerfam. (im Krieg einen Arm verloren), sucht schicke, schlanke „Sie" m. Niveau u. Format f. gemeins. Zukunft. USA (Florida) oder BRD.
Zuschr. u. H 6070 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dr.-Ingenieur
jung, groß, dunkelblond; suche meine zukünftige Frau für ein liebevolles Familienleben.
Zuschr. erb. unt. C 5977 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

HERREN AB 52 JAHREN
(mit gehobenen Ansprüchen)
erhalten kostenlose Partnervorschläge
Sofort-Kontakte
Postf. 10 11 19, 4970 Bad Oeynhausen 1

SIE, 37/165
eine interessante, rassige, attraktive u. temperamentvolle Frau. Vielseitig; im sportl. Bereich (Ski, Golf, Schwimmen, Bergsteigen, Squash), im Kulturellen Theater, Oper u. klass. Musik. Sucht „Ihn" mit Stil u. Format, der Ansprüche stellt und sie auch erfüllt. Möchten Sie sie kennenlernen? Dann rufen Sie an 0 61 21 / 80 17 40 „WIR" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber
8 579 104 aufgeben.

VERSANDGESCHÄFTE



Bildhauerische Meisterleistungen aus der Werkstatt Siegemann.
Großer Farbkatalog g. Schutzgebühr
KAMINBAU SIEGEMANN GmbH + Co
4405 Nottuln, Postfach 1103
Telefon (0 25 02) 60 77

FARBDIAS
AUS ALLER WELT
zur Ergänzung Ihrer Aufnahmen. Einmalige Auswahl: Ferne Länder, Titel + Kartendias, Weltraum, Kunst. Katalog DM 3,– Schutzgeb. i. Briefmarken. Anrechn b. Kauf ab DM 30,-.
WELTBILD-Dia, Postf. 6 66–B
8 München 33

Eine Million
mit einem Versandgeschäft.
Wir zeigen wie ! Gratisinfo V 83 anfordern.
Verlag P. Kirchmeier · Ringstr. 3 · 7504 Weingarten

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (280 Uni-Möglichkeiten) in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35–53). Auch ohne Gummi! Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 Telex 8 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0–24 Uhr

Familien-Wappen
Fordern Sie meine schriftl. Gratis-Info an:
Marlachler, Niederrheinstr. 14a, 4 Düsseldorf 1
Tel.: 02 11 / 45 19 81

Schlemmerpaket
10-kg-Paket mit Schinken, versch. Sorten Dauerwurst, 1. Fl. Emsländischen Korn und ein Schwarzbrot (im Steinofen gebacken), nur 95,– DM in Schein/Scheck oder NN.
Bewa, Postf. 12 72, 4470 Meppen

Machen Sie sich selbständig
mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Wie Tausende vor Ihnen. X Beispiele bringt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Mit allen Zahlen, Fakten, Adressen, Tips und Tricks. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/WE541, 5300 Bonn 2

Ihr Exklusiv-Geschenk
zu Weihnachten jetzt bestellen!
Echte Ölgemälde nach Ihren Fotos in Top-Qualität.
Info. kostenlos.
G. M. Blank, Mörikestr. 15
712 Bietigheim-Biss.

Daunen-Decken
Stegbetten, Karostepp- u. Federbetten von höchster Qualität, direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich. Wir reinigen u. arbeiten Ihre eigenen Daunen-Decken od. Federbetten auch auf. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog an. Kein Vertreterbesuch.
Wäscheversand Reinhard KG
Postf. 5 02 03, 6960 Osterburken
Tel. Sa.-Nr. 0 62 91 / 80 46, Tag + Nacht

Schlipse schmäler geschneidert
Machen Sie Ihre Schlipse zu einer flotten Breite von 7 cm oder je nach Wunsch! Schicken Sie nur DM 59 für je drei Schlipse an:
P + S, Abt. W 1
Fabrikstraße 17
7024 Filderstadt 4
Tel. 07 11 / 7 70 15 14

Kein Scherz!
Denn, als Informationsversender können Sie in kürzester Zeit ein Vermögen verdienen. Info gratis von Verl. Gunia, Postf. 10 10 55/WA, 4650 Gelsenkirchen 1

Günstig – Video-Verleih
u. Verkauf, Angebote einzuholen bei:
Versand für Video, Bernd Hoffmann, Amtmeister-Stolte-Str. 36a, 4950 Minden, Tel. 05 71 / 58 04 78

Exklusive Webpelze
Damenjacken u. -mäntel in hervorrag. Optik u. wertv. Verarbeit. Bitte ford. Sie uns. Prosp. an: Webpelzversand Erika Plate, Postf., 2839 Bahrenborstel

Ihrer Gesundheit zuliebe. . .
Ein Wunder der Natur
sind Kefirknollen zum ewigen Selbstbereiten köstlichen Kefirs aus Milch – das supergesunde, billige Vergnügen für die ganze Familie. Bekannt durch die langlebigen, vitalen Bergvölker des Kaukasus. Kostenl. Info. u. Verk. dir. v. Züchter Fa. NORDPILZ, Brennofenweg 31, 2330 Eckernförde

Zellregenerationskur
zur allgem. Revitalisierung u. Regeneration, Stärkung der Organ-, Nerven- und Stoffwechselfunktion, zur Vorbeugung von vorzeitigen Alters- und Verschleißerscheinungen. Zusammensetzung: Gelee-Royal (Weiselfuttersaft), Ginseng, Weißdorn, Weizenextrakt, Honigwein. ○ Prospekt ○ Kurpakkung DM 144,90. Anzeige einfach einsenden an: Naturmittel Reichelt, Postfach 11 22, 3052 Bad Nenndorf.

Maßkonfektion Ganz
Wir fertigen nach Ihren Maßen! Da.- u. Herren-Hosen u. Röcke ab DM 95,–, Kostüme, Anzüge u. Mäntel sowie Trachten für Vereine. Stoffmuster anfordern.
4150 Krefeld, Sternstraße 18
Tel. 0 21 51 / 2 49 88

RÜCKEN?
Bandscheiben? Herrliche Hilfe Weltneuheit! Gratis probieren
POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. –,50.
Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/S

Lamborghini-Weine und -Sekt
Lieferung frei Haus im Hamburger Raum, Prospekt anfordern.
Weinlaube, 2 HH 20
Eppendorfer Weg 99
Tel. 0 40 / 40 75 90

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Koeer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Goppingen.

Die Spezialisten für feine Hemden u. Blusen
Exklusiv mit Ihrem Monogramm.
Auch MASSANFERTIGUNG und MASSKONFEKTION
Wir verarbeiten nur Spitzenqualitäten in 100% Baumwolle und Seide.
Fordern Sie unverb. unseren neuen Farbprospekt an.
Daniels & Korff
Eugen-Langen-Str. 9, Postf 510649 A
5000 Köln 51, Tel. 0221 / 38 50 81
Telex 8 885 481

Videos preiswert kaufen!
Kostenlose Video-Info anfordern.
VIDEO VERSAND
Graf-Trips-Ring 123 f · 5014 Horrem

Droht Pfändung? Zwangsvollstreckung?
Sofort kostenl. Info zur Selbsthilfe anford.:
Verlag Gunia, Postfach 10 10 55/WP
4650 Gelsenkirchen-1



Fjord-Lachs, *wie wir ihn selber mögen: mild, ohne Gräten und Flossen, fettarm vorgeschnitten. Prompter Versand bei Vorkasse:*
Haspa, BLZ 200 505 50
Kto. 1235/122 510
Ca. 750 g nur DM 62,–
FJORD-LACHS VERSAND GMBH *Bei den Mühren 91, 2000 Hamburg 11 (Information gratis.)*

Werbung, die ankommt
Beispiele erfolgreicher Werbe- + Aktionsideen für alle Branchen liefert neuartiges Werbe-Handbuch. Gratisinfo: Der Werbeberater, Th.-Heuss-Str. 4/TWE541, 53 Bonn 2

Drucksachen-Katalog gratis!
Visitenkarten u. Privat-Briefpapier mit Druck
Etiketten, Postkarten, Stempel u.v.m. sagenh. preisw. Reichh. Schrift- u. Papierwahl
BÖBNER · Postf. 1350 · 5190 Stolberg 7
Tel. (0 24 02) 2 97 15, Tag und Nacht
Heute noch anfordern!

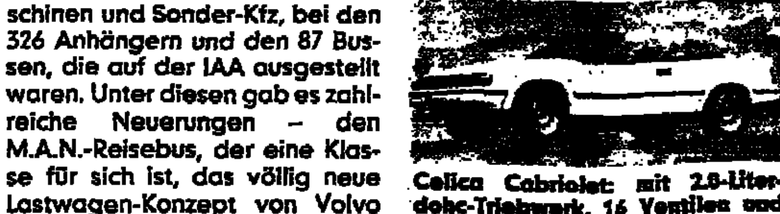
Danach haben Sie lange gesucht. Bielefelder Fabrikat, wie nach Maß, 14 Kragenweiten, versch. Ärmellängen, pflegeleicht, Kragen immer faltenfrei. 1 Jahr Garantie.
Das richtige Hemd
nur 39,45 DM
Gleich unverbindl. Information anfordern!
WIBI-TEXTIL
Abt. WS, Postfach 170350
5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 61 20 37

Seit Jahrzehnten der
Geheimtip für Goldschmuck
direkt von den Spezialisten aus der Goldstadt Pforzheim. Noch heute die 74seitige „Collection '86" anfordern.
BOSSERT & COMPANIE
z. Hd. Fräulein Munz
Postf. 326, 7530 Pforzheim



Zwei Quattros für Ski-Asse. Ständige Verfügbarkeit und hohe Mobilität, diese Vorteile des permanenten Allradantriebs nutzen jetzt auch die Ski-Asse Rosi Mittermaier und Christian Neureuther.

„Die Automobilindustrie ist wieder dabei, wie schon so oft Motor des Aufschwungs zu werden. Wir sind zuversichtlich, daß von diesem *Aufschwung letztlich* auch die Hersteller von Pkw, Bussen, Anhängern und Aufbauten profitieren werden, deren Entwicklung gegenwärtig noch hinter den Erwartungen zurückbleibt. Für die Branche insgesamt – und dazu gehören die vielen weltweit anerkannten Unternehmen der Ausrüsterindustrie – wird 1985 ein gutes und erfolgreiches Jahr werden." Diese Feststellung machte Hans-Erdmann Schönbeck, der Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA), auf der 51. Internationalen Automobil-Ausstellung, die vom 12. – 22. September 1985 in Frankfurt veranstaltet wurde. Seiner Bekundung nach sind gerade die deutschen Hersteller dabei, freiwillig den Schadstoffausstoß von Lkw und Omnibussen *zu senken*, wobei sie auf eine einheitliche europäische Lösung hoffen. Noch aber fühlen sich die Fabrikanten im Nutzfahrzeug-Bereich nicht in die Ecke gestellt. Zwar lockerte sich in der letzten Zeit die Zurückhaltung des Marktes ein wenig, dafür aber sind die positiven Ergebnisse auf dem niedrigen Niveau der letzten Jahre mehr als ein Nachholbedarf denn als ein Wachstum zu werten. Dennoch sind das fundierte Ingenieurwissen und das breitgefächerte Know-how, über das die Branche verfügt, weltweit anerkannt; sie wurden gezeigt bei den 539 Lkw, Sattelzugmaschinen und Sonder-Kfz, bei den 326 Anhängern und den 87 Bussen, die auf der IAA ausgestellt waren. Unter diesen gab es zahlreiche Neuerungen – den M.A.N.-Reisebus, der eine Klasse für sich ist, das völlig neue Lastwagen-Konzept von Volvo mit optimaler Wirtschaftlichkeit und verbesserter Rentabilität, *den Gelenkzug für den Stadtlinienverkehr* von Kässbohrer, der bessere Arbeitsbedingungen für Fahrer und Werkstattpersonal, niedrige Betriebskosten und eine Wertbeständigkeit für viele Jahre garantiert, oder die neuen Akzente von Iveco Magirus, einer Firma, die mit einer Erfahrung von mehr *als 120* Jahren in der Entwicklung und Fertigung von Nutzfahrzeugen zu den Pionieren in der Lkw-Branche zählt. Dazu die vielen Batterie- und Ersatzteilunternehmen, deren Innovationen den Markt bereichern, oder auch die Spezialausrüster, die in serienmäßige Fahrzeuge *so manchen Pfiff bringen.* – Doch auf dieser IAA begnügte man sich nicht damit, Fahrzeuge vorzustellen und auf Geschäfte zu warten; man versuchte auch Fragen zu klären, die sich durch



Celica Cabriolet: mit 2,0-Liter-dohc-Triebwerk, 16 Ventilen und 150 PS. Fünf Personen finden hier ausreichend Platz.



ASTON MARTIN V8 VOLANTE
Schönheit in Perfektion

die Zunahme der Motorisierung ergeben haben. Dabei wurde deutlich am Beispiel der Automobilindustrie, daß viele Probleme gegenwärtig von moderner Technik nicht verursacht, sondern gelöst werden können – nur mit moderner Technik sei das Mildern und Beheben von Umweltschäden möglich. Interessant in diesem Zusammenhang war auch die Stellungnahme auf einer Podiumsdiskussion, die sich mit Innovation und Arbeitslosigkeit beschäftigte: „Je größer der technische Fortschritt, desto größer die Zahl der Arbeitsplätze." Denn hierfür sei die deutsche Auto-Industrie der beste Beweis, und wenn darüber hinaus das richtige politische Klima herrsche, dann habe auch die europäische Industrie gewiß die notwendige Vitalität, um mit den 13 Millionen Arbeitslosen in den EG-Ländern fertig zu werden, sie wieder in das Arbeitsleben zu integrieren. Die technischen und wissenschaftlichen Fähigkeiten sind vorhanden, die erforderliche Handlungsfreiheit dagegen müsse von der Politik kommen. In 2 Jahren, wenn die nächste IAA veranstaltet wird, ist man sicher klüger.

MARGRET SCHEIBEL



Philips schützt das Auto mit Ultraschall

Gestohlene und aufgebrochene Autos sowie unangenehme Behörden- und Versicherungswege, Dinge, die jederzeit und jedem passieren können. Mit dem Autoalarmgerät SBC 175 von Philips schützen Sie sich vor derartigen Unannehmlichkeiten. Das Gerät wurde speziell für Personen-, Liefer- und Wohnwagen entwickelt. Es ist von jedermann leicht zu installieren und funktioniert zuverlässig. Unauffällig überwacht es den gesamten Innenraum des Wagens und reagiert sofort, wenn jemand in das Wageninnere eindringen will. Dabei befindet sich nur ein superkleiner Sensorkopf im Fahrgastraum, die zugehörige Zentrale kann im Motor- oder Gepäckraum montiert werden. Die Arbeitsweise des Geräts basiert auf dem Dopplereffekt. Beim Einschalten der Anlage werden die Luftmoleküle im Wageninneren mittels eines Ultraschallsensors in Schwingung versetzt, sollte hier eine Veränderung eintreten, also z. B. eine Scheibe zerbricht, setzt der Alarmvorgang ein. Zusätzlich können Koffer- u. Motorhaube gegen Öffnen geschützt werden. Die Alarmdauer beträgt 30 Sekunden, danach schaltet das Gerät wieder auf scharf und die nächste Alarmabgabe kann wieder erfolgen.

Philips GmbH
Vertrieb Service-Artikel
Mönckebergstr. 7, 2000 Hamburg 1



Der Hella-DE-Scheinwerfer liefert mehr Sicherheit

Es ist vor allem seine scharfe Hell-Dunkel-Grenze, die das irritierende Streulicht ausschaltet und dadurch die Eigenblendung des Fahrers verhindert. Die so gefürchtete „weiße" Wand, die durch die Tropfenreflexion entsteht, ist also praktisch nicht mehr vorhanden: ein Gewinn an Sicherheit, den der Autofahrer schon heute nutzen kann. Das Unternehmen aus Lippstadt bietet nun für den Golf II und den Jetta II einen Karosseriebausatz, der aus folgenden Elementen besteht – zunächst dem Doppelscheinwerfergrill mit DE-Abblend- und Fernscheinwerfern mit Stufenreflektor. Dann den Frontspoiler mit Stoßstangenummantelung und integrierten DE-Nebelscheinwerfern und schließlich Kotflügelverbreiterungen mit seitlichen Schwellerleisten, Heckschürze und Heckspoiler. Für den Ford Sierra, den Escort/Orion und den Opel Ascona dagegen wurde ein Kühlergrill mit DE-Nebelscheinwerfern entwickelt. Um die Vorteile von konventionellen und DE-Nebelscheinwerfern nicht durch das vorhandene Abblendlicht zu beeinträchtigen, empfehlen Hella-Techniker, das Nebellicht mit dem Standlicht einzuschalten. Das ist gesetzlich erlaubt, wenn der Nebelscheinwerfer nicht weiter als 40 cm entfernt von der äußersten Fahrzeugkante angebracht wird.

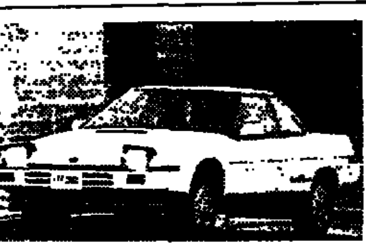
Westfälische Metall-Industrie KG
Hueck & Co. Postfach 2840,
4780 Lippstadt



Individuelles Styling für höchste Ansprüche

Dafür stehen die Cabrios der Hamburger Styling Garage, die zweifelsohne zu den Stars der IAA gehörten; man konnte sehen, daß wieder offen gefahren wird. Mehrjährige Erfahrung aus über 200 Cabrio-Umbauten garantiert eine dem Daimler-Benz entsprechende Qualität in Handhabung und Verarbeitung. Für nahezu Geräuschfreiheit auch bei hohen Geschwindigkeiten sorgt hier das winterfeste und wattiert gepolsterte Dach mit Innenhimmel. Für den Umbau des 190 E St. Tropez Cabrio werden z. B. drei Wochen benötigt, die Kosten betragen ab 15 000,- DM (unverbindliche Preisempfehlung); sechs bis acht Wochen brauchen die Konstrukteure und Designer für 200–300 E Biarritz Cabrios oder das 500 SEC Marbella-Cabrio, versehen mit elektrohydraulischer Betätigung ab 65 000,- DM (unverbindliche Preisempfehlung). Nur die besten Materialien wie Wurzelmaserholz, Velours und natürlich Leder kommen zur Verarbeitung – alle umgebauten Wagen verfügen selbstverständlich über ein TÜV-Mustergutachten. Die Styling Garage jedoch baut nicht nur Autos um, sie ist auch bei der Beschaffung behilflich; man sollte sich selbst überzeugen.

Styling Garage Handels-GmbH
Osterbrookweg 69–71
2000 Hamburg-Schenefeld



Der Subaru XT – ein Sportwagen mit Allradantrieb

Elegant und aerodynamisch, komfortabel und geräumig – so präsentiert sich das neu auf der IAA vorgestellte Turbo-Allrad-Sport-Coupé. *Dieser* Subaru ist mit einem Luftwiderstandsbeiwert von Cw 0,29 der windschlüpfigste Serien-Sportwagen. Der 4-Zylinder-Leichtmetall-Boxermotor mit obenliegenden Nockenwellen, elektronischer Benzineinspritzung und Abgasturbolader leistet 100 kW/136 PS und beschleunigt das Fahrzeug in 9,0 Sek. auf 100 km/h; die Spitzengeschwindigkeit liegt bei 200 km/h. Serienmäßig vorhanden ist ein 5-Gang-Getriebe mit per Knopfdruck zuschaltbarem Allradantrieb, lieferbar ist aber auch ein automatisches Getriebe. Die neu entwickelte elektropneumatische Einzelradaufhängung mit computergesteuertem Niveauausgleich und per Knopfdruck verstellbarer Bodenfreiheit gibt diesem Coupé beste Fahreigenschaften bei unterschiedlichsten Straßenverhältnissen und in allen Geschwindigkeitsbereichen. – Parallel zu diesem Sportwagen stellte Subaru auf der IAA noch die 4türige Limousine Sedan und den Kombi Super Station vor, beide ebenfalls mit Turbomotor mit elektronischer Einspritzung und elektropneumatischem Fahrwerk.

Subaru Deutschland GmbH
Mielestraße 6, 6360 Friedberg



Technik, die Sicherheit gibt – Boge turbo gas

Dieser Gasdruckdämpfer in Zweirohr-Konstruktion bringt überzeugende Vorteile. Der Druck in dem Gerät beträgt 4 bar: das führt einerseits zum sensiblen Ansprechen der Ventile und zum anderen zu wesentlich verminderter Reibung gegenüber Einrohr-Gasdruckdämpfern mit hohem Überdruck. Der Nutzen der Neuheit ist spürbar, er bringt eine wesentliche Verbesserung *des Fahrkomforts, aber auch eine* deutliche Reduzierung der Strömungsgeräusche. Zudem ist der Boge turbo gas im Vergleich zu Einrohr-Gasdruck-Dämpfern kostengünstiger. Die Umrüstung von Fahrzeugen mit Zweirohr-Stoßdämpfern und radführenden Federbeinen auf das neue System ist problemlos möglich, da sie sich in ihren Abmessungen nicht unterscheiden. Durch den geringen Gasdruck und die damit verbundene geringe Ausfahrkraft der Kolbenstange wird das Fahrzeug-Niveau auch kaum verändert. Diese neue Konstruktion von Boge basiert auf der langjährigen Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung von Zweirohr-Stoßdämpfern. Das Interesse daran ist lebhaft – *einige Fahrzeugtypen der Ober*klasse werden bereits mit turbo gas ausgerüstet.

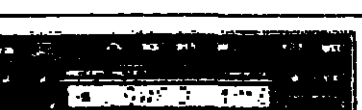
Boge GmbH
Postfach 3 60, 5208 Eitorf



Brandneu aus Japan: Der Toyota Celica

Dieses Modell setzt neue Maßstäbe in Styling, Leistung und in Sparsamkeit. Es wird in der Bundesrepublik in einer besonders windschnittigen Schrägheckversion angeboten: Angetrieben wird es von einem eigens hierfür entwickelten 2,0-Liter-16-Ventil-Motor mit zwei obenliegenden Nockenwellen und elektronisch geregelter Benzineinspritzung. Dieser neue Celica 2.0 GT verfügt über einen Hubraum von 1998 ccm sowie eine Leistung von 110 kW/150 PS, er erreicht eine Geschwindigkeit von 210 *km/h und* **verbraucht auf 100 km nur 10,1 Liter** im ECE-Drittelmix; das wiederum wurde nur möglich durch den niedrigen Luftwiderstandsbeiwert von Cw 0,33. Der 60-Liter-Tank gestattet eine Reichweite von mehr als 600 km. **Zum ersten Mal wurde beim Celica das Frontantriebsprinzip angewandt, der Motor ist drehfreudiger,** Einspritzung sowie Zündung sind computergesteuert. Die Kraftübertragung besorgt serienmäßig ein genau abgestuftes 5-Gang-Schaltgetriebe. Das Fahrwerk ist eine selbsttragende Ganzstahlkarosserie mit Sicherheitspassagierzelle sowie Einzelradaufhängung vorn und hinten. Dieses Auto wird allen Anforderungen gerecht.

Toyota Deutschland GmbH
Bachemer Landstr. 2, 5000 Köln 40



Neu bei Volvo: die Kombi-Limousinen 740/760

Alle 86er Modelle des schwedischen Herstellers in serienmäßiger Ausstattung wurden **vom Kraftfahrt-Bundesamt als schadstoffarm (steuerbefreit) oder bedingt schadstoffarm (steuerermäßigt) eingestuft.** Denn auch beim Umweltschutz *wie sonst gegenüber Qualität* und Zuverlässigkeit bleibt Volvo kompromißlos. Ein gutes Beispiel dafür ist die neue 5türige Kombilimousine mit hohem Komfort, niedrigem Geräuschniveau, kleinem Wendekreis und großem Gepäckraum. Sechs Varianten stehen hier zur Verfügung: mit geregeltem Drei-Wege-Katalysator, *mit Abgasrückführungs- und Puls-*Air-System sowie mit dem modernen Sechszylinder-Diesel und Turbo-Diesel. **Dabei fährt die Sicherheit immer mit,** denn es gibt die hochwirksamen Knautschzonen, die Sitze, die ein Herausrutschen aus dem Gurt verhindern, und das aufwendige 2-mal-3-Bremssystem. Besonders stolz ist Volvo auf das **umfassende Rostschutzprogramm,** bei dem hochwertige, nicht korrodierende Materialien verwendet werden. Beim ausgewogenen Fahrwerk halten die angetriebene Hinterachse und die Momentstabbrücke den Radsturz und die Radspur der Antriebsräder konstant; die Servolenkung ist wie vieles andere *serienmäßig.*

Volvo Deutschland GmbH
Assar-Gabrielsson-Str.
6057 Dietzenbach-Steinberg



Compact Disc Spieler und ausgereifte Tunertechnik mit Programmidentifikation

Becker Autoradio bringt jetzt ein serienreifes Autoradio mit Compact-Disc-Spieler. Hinter dem gemeinsamen Bedienteil hat Becker in einem Normgehäuse das CD-Laufwerk untergebracht, in einer Black-Box das vollständige Spitzen-Autoradio mit Programmidentifikation und Verstärker. Sichtbar im vorgesehenen Normausschnitt des Fahrzeuges bleibt nur das Bedienteil mit allen Bedienelementen für CD-Spieler und Autoradio. Beim Einlegen in den Ladeschlitz zieht der CD-Spieler die Platte automatisch ein und schaltet das Gerät von Rundfunk- auf CD-Wiedergabe. Werden z. B. Nachrichten gewünscht, läßt sich auf Tastendruck die digital aufgezeichnete Musik an *beliebiger Stelle unterbrechen, um* bei nochmaligem Drücken der Taste den Laser exakt an gleicher Stelle wieder einsetzen zu lassen. Neben der Betriebsartentaste gibt es Tasten für schnelles Suchen vor- und rückwärts. Mehrmaliges Drücken der Tasten läßt den Laser mehrere Titel vor- oder zurückspringen. Auch auf Verkehrsfunkdurchsagen braucht nicht verzichtet zu werden. Die Last *Adress Memory sorgt dafür, daß die* Laserabtastung genau an der Stelle einsetzt, an der sie durch eine Verkehrsfunkinformation unterbrochen wurde. Das große, übersichtlich gestaltete Display zeigt beim Abspielen der CD die Titelnummer des gerade laufenden Musikstückes an. In das Mexico CD hat Becker Autoradio einen UKW-Tuner mit Programmidentifikation und BEST-Funktion eingebaut, der mit seinem Verkehrsfunkteil zu den Besten unter den Autoradiogeräten zählt.

Becker Autoradiowerk GmbH
Postf. 11 60, 7516 Karlsbad



Noch eleganter: Der Große von Citroën

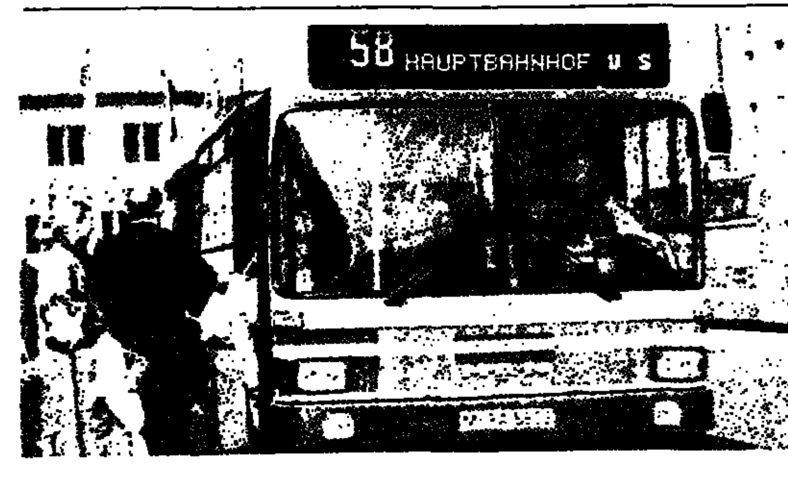
Dieser CX „Serie II" ist das Topmodell der CX-Wagen des französischen Herstellers – mit zahlreichen Neuerungen führt er die 86er Baureihe an. Neu sind zu*nächst die imposanten Stoßfän*ger aus stabilem Kunststoff, Ton in Ton mit der Karosseriefarbe lackiert, die das Gesicht und die Silhouette des Wagens nachhaltig verjüngen; dazu neu gestylte Radkappen und eine ausdrucksstarke schwarze Seitenschutzleiste. Praktisch total verändert und renoviert wurde das Inte*rieur. Das Cockpit aller CX ist* jetzt mit Rundinstrumenten und einer wuchtigeren Mittelkonsole ausgestattet, wuchtiger und zugleich straffer gepolstert sind auch die neuen Sitze. Dadurch wird mehr „klassische" Wohnlichkeit vermittelt, die vor allem deutsche Kunden in einer Luxuskarosse lieben. Abermals wurde das erprobte hydropneumatische Sicherheitsfahrwerk verbessert – nun sorgen eine straffer abgestimmte Federung, vergrößerte Stabilisatoren und intensiver belüftete Bremsen für noch mehr aktiven Fahrgenuß ohne Reue. Vor allem aber wird jeder CX ab sofort mit einem Antiblockiersystem (ABS) gelie*fert – mit der perfekt wirkenden* Bosch-Anlage.

Citroën Automobil AG
Postfach 90 30 80, 5000 Köln 90

Wirksamster Schutz im Auto ist der Gurt

Doch das An- und Ablegen dieser Sicherheitseinrichtung könnte schon einmal vergessen werden. Daß das nicht mehr geschieht, dafür sorgt das neue elektrische Gurttransportsystem für 2-Punkt-Gurte der Fa. Brose. Seine Arbeitsweise ist einfach: **Der Fahrer schließt die Tür und steckt den Schlüssel ins Zündschloß. Nun legt sich der Anschnallgurt automatisch um die Fahrzeuginsassen, ebenso automatisch erfolgt das Gurtablegen durch das Öffnen der Tür oder durch das Abziehen des Zündschlüssels;** dieses elektrische Verstellsystem ist ein entlastender Komfort für den geplagten Fahrer. – Einen weiteren Komfort bieten die elektronischen Schaltungen, die die Sicherheit von elektrischen Fensterhebern weiter erhöhen: **Beim Verschließen der Fahrzeugtür werden jetzt sämtliche Fenster selbsttätig geschlossen. Nur ein kurzes Antippen der Schalter ermöglicht vollständiges Schließen oder Öffnen des gewählten Fensters. Stößt die Scheibenoberkante beim Schließen auf einen Widerstand, dann bewegt sich die Scheibe selbsttätig wieder nach unten.**

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG
Ketschendorfer Str. 38–48
8630 Coburg



Beim Personen-Nahverkehr wird der Fahrgast nun besser informiert

Dafür wurde ein Fahrgastinformations- und Bediensystem entwickelt, das „FIS 2000"; **es kann vom einfachen Anzeige- oder Ansagesystem stufenweise bis zum kompletten integrierten Bordinformationssystem IBIS mit Anschluß an eine Betriebsleitzentrale ausgebaut werden.** Zunächst soll dadurch der Fahrgast in die Lage versetzt werden, schnell festzustellen, welches Fahrzeug er benutzen muß, *dieses Fahrzeug eindeutig zu* identifizieren und an der richtigen Haltestelle zu verlassen; erforderlich sind hier Informationen an der Haltestelle und im Fahrzeug. Bei einem solchen System soll der Fahrer möglichst wenig durch die Bedienung belastet werden, alle Informationen sollten schnell und preiswert geändert werden können, das System stufenweise ausbaubar sein – zusätzlich wird hohe Lebensdauer und *Zuverlässigkeit gefordert.* ***Mit dem FIS 2000 hat die AEG nun eine wirtschaftliche Lösung vorgelegt, die praktisch für jeden Anwender ausgebaut werden kann;*** für unterschiedliche Ausbaustufen werden auch verschiedene Eingabegeräte angeboten. So können z. B. die Verkehrsbetriebe, die sich nur für Außenanzeigen, Haltestellen-Innenanzeigen, Haltestellen-Ansagen oder für Entwerter interessieren, das preiswerte Annax-Eingabegerät benutzen. Dagegen wird das elektronische Druck- und Registriergerät *EDR 1002/1003* dann benötigt, wenn Fahrkarten verkauft werden. Annax, das alphanumerische Anzeigesystem, bietet umfassende, klare und schnelle Informationen über die Liniennummer, das Fahrziel und die nächste Haltestelle; dabei werden die Informationen durch Zeichen dargestellt, die aus bistabilen, elektromagnetisch durch Stromimpulse umsteuerbaren Anzeigeelementen aufgebaut sind. Die Anzeigeelemente sind im Flächenraster angeordnet. Das neue Druck- und Registriergerät EDR 1002 ist für den stationären und den mobilen Einsatz konzipiert. Zusätzlich zum Fahrkartenverkauf wird hier bei Schichtende noch ein Protokoll über die wichtigsten Schichtdaten ausgedruckt, die für die Betriebsleitung wichtig sind. – Der Fahrgastinformation kommt z. Z. eine zentrale Bedeutung zu, da jeder Verkehrsbetrieb bemüht ist, mehr Fahrgäste für den öffentlichen Personen-Nahverkehr zu gewinnen, dessen Attraktivität deshalb gesteigert werden muß.

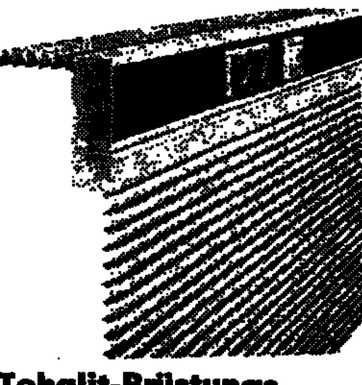
AEG Aktiengesellschaft –
Zugausrüstungen
Nonnendammallee 15–21
1000 Berlin 20



Die Elektronik macht's möglich: M.A.N. schaltet mit SAMT

Das ist ein halbautomatisches, mechanisches Getriebe (Semiautomatic Mechanical Transmission) des amerikanischen Herstellers Eaton, das sich z. Z. bei dem deutschen Unternehmen zur Erprobung befindet: Es vereinfacht das Lkw-Fahren wesentlich und erhöht zugleich die Sicherheit im Verkehr. Bei diesem SAMT-Getriebe wird der Gangwechsel durch Handbetätigung angesteuert, aber dann automatisch über die Elektronik *durchgeführt – daher Halbautomatik.* Hier entfällt der übliche Schaltdom mit der Funktion der Fernschaltung; an seine Stelle treten Druckzylinder, die von Magnetventilen angesteuert werden und so die Gangwechsel besorgen. Die Ansteuerung der Magnetventile wiederum geht über eine im Fahrerhaus angeordnete Elektrik-Box vonstatten, die ihrerseits die Schaltbefehle des Fahrers über einen mit einem kleinen *Bedienhebel versehenen elektrischen* Wipphebel erhält, der sich rechts an der Lenksäule befindet. – Für den Fahrer ergeben sich nun zwei wesentliche Merkmale; da ist zunächst ein LC-Display mit Ganganzeige im Armaturenbrett und dann der Fortfall des üblichen Schalthebels, an dessen Stelle der kleine Bedienhebel an der Lenksäule tritt. Die durch Sensoren gelieferten Signale werden nun in der Getriebeelektronik verarbeitet und mit den im Mikrocom*puter gespeicherten Daten verglichen* – das Display zeigt dabei den eingelegten Gang und die nach oben und unten möglichen Gangstufen an. Zieht der Fahrer den Hebel kurz nach oben, wird die nächsthöhere Stufe eingelegt, drückt er den Hebel nach unten, schaltet SAMT auf den nächstniedrigeren Gang. Die Vorteile sind also ersichtlich: Die automatische Steuerung übernimmt von nun an die Schaltarbeit und die Betätigung des Kupplungspedals im *Fahrbetrieb; nur noch zum Anfahren* und zum Anhalten muß das Kupplungspedal mit dem Fuß betätigt werden. In schwierigen Situationen wie beim Zurückschalten an Gefällstrecken oder beim Abbiegen an Kreuzungen erleichtert das SAMT-Getriebe die Bedienung wesentlich, seine zwölf Gangstufen sind für eine wirtschaftliche Fahrweise von besonderem Vorteil. Dieses Getriebe schaltet nur, wenn der Fahrer den Befehl dazu gibt, und mit Hilfe der Schaltautomatik ist es sogar möglich, die Schaltvorgänge zeitlich zu optimieren und zu mehr Wirtschaftlichkeit zu gelangen.

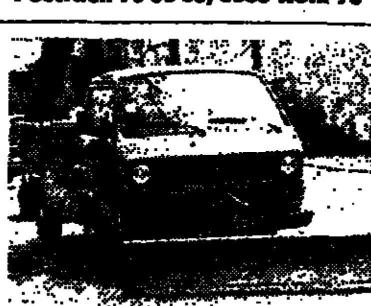
M.A.N. Unternehmensbereich
Nutzfahrzeuge
Postfach 50 06 20, 8000 München 50



Tehalit-Brüstungskanal mit neuem Lamellensystem

Immer mehr halten Brüstungskanäle im Wohn- und Geschäftsbereich ihren Einzug, der Grund dafür ist die steigende Nachfrage nach kurzen Anschlußwegen bei Geräten der Stark- und Schwachstromtechnik. Eine bevorzugte Stellung nimmt dabei dank ausgereifter Technik, unkomplizierter Montage und jederzeitiger Nachrüstbarkeit das Tehalit-Brüstungskanal-System „BR" ein, das in PVC, Aluminium und Stahlblech lieferbar ist. Zur Montagezeiteinsparung stellt das Unternehmen ein den Erfordernissen der Praxis noch besser als bisher angepaßtes Lamellensystem vor, das aus der Drei-Einheit Konsole, Lamellenträger und Lamelle besteht. Hier wird die systemkonforme optische Geschlossenheit fortgeführt, gleichzeitig aber wird auf die Durchlässigkeit geachtet, also auf die jeden Hitzestau vermeidende ungehinderte Luftzirkulation. **Wenige Handgriffe genügen, um dieses Tehalit-System anzuschließen – Zeit und Geld werden dadurch gespart.**

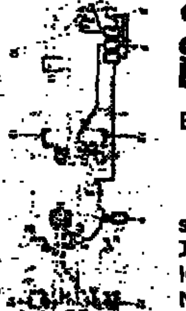
Tehalit
Kunststoffwerk GmbH
Postfach 128
6751 Heltersberg/Pfalz



Schneepflug Typ „UL" Der nächste Winter kommt bestimmt

Er ist eine Neuentwicklung der Firma Bertsche und speziell für Transporter und Geländefahrzeuge vorgesehen, wie angegossen paßt er zum VW-Synchro-Allrad-Transporter (Foto). Er wird in Breiten von 1600 bis 2400 mm geliefert, ein Stecksystem sorgt für leichten, einfachen Anbau. Die Hydraulikbedienung (Heben, Senken und Schwenken) erfolgt vom Fahrersitz aus – einfachste Handhabung und hohe Räumleistung sind die besonderen Merkmale dieses Schneepfluges, dessen durchdachte Bauweise das Fahrzeug bei Hindernissen schont und volle Ausweichmöglichkeit *garantiert.* Für die Verantwortlichen der Kommunen wäre jetzt die richtige Zeit, sich von der Arbeitsweise dieses Schneepfluges zu überzeugen. Das Unternehmen, das sich auf Kommunalgeräte spezialisiert hat, liefert zudem auch Streugeräte für leichte Trägerfahrzeuge von Industrie und Kommunen. Ferner im Angebot sind Allrad-Schmalspurfahrzeuge des Typs LADOG, die für den Ganz-Jahres-Einsatz entwickelt wurden.

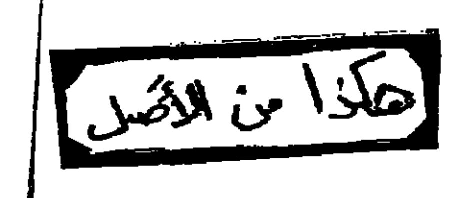
Bertsche Kommunalgeräte
Postfach 10, 7715 Bräunlingen



Scania ELB – elektronisch gesteuerte Bremse

Bei schweren Nutzfahrzeugen dominieren Druckluftbremsen seit rund 30 Jahren. Als absolute technische Neuheit zeigte Scania auf der 51. IAA ein elektronisch gesteuertes Bremssystem – Scania ELB. Die mit Bosch entwickelte Anlage mit eingebauter ABS-Funktion wird mittels Elektronik anstelle konventioneller Druckluft gesteuert. Sie besitzt darüber hinaus einen pneumatischen Notkreis. ELB (Electronic Brake) gewährleistet praktisch eine verzögerungsfreie und exakte Bremswirkung an sämtlichen Rädern einer Lkw-Fahrzeug-Kombination. Kürzere Ansetz- und Lösezeiten der Bremsen sowie die Genauigkeit und Gleichmäßigkeit der Druck-Steuerung bewirken: bessere Bremsleitung, kontinuierlicheren Verschleiß, längere Lebensdauer, Verringerung kritischer Situationen (z. B. „Klappmesser-Effekt"), Reduzierung der Druck- und Schlagkräfte auf die Deichsel zwischen Zugwagen und Anhänger. In das neue ELB-System ist auch eine ABS-Funktion eingebaut, so daß ELB als eine natürliche Weiterentwicklung von ABS anzusehen ist. Etliche Komponenten im ELB-System haben den gleichen oder ähnlichen Aufbau wie in einem ABS-System.

Scania Deutschland, GmbH
Postf. 2267, 5400 Koblenz



Vertriebsleitung Nuklearmedizin

Als einer der international führenden Hersteller gehören wir zu einem weltweit operierenden Firmenverbund. Unsere Innovationskraft basiert auf erheblichen Investitionen in Forschung und Entwicklung. Wir produzieren und vertreiben ein umfassendes Programm medizinisch-technischer Geräte auf den Märkten des In- und Auslands.

Wir suchen einen

Diplom-Ingenieur Diplom-Physiker

mit sehr guten Fachkenntnissen auf dem Gebiet der **Strahlenphysik**.

Erfahrungen in der Datenverarbeitung in Verbindung mit der Anwendung von Isotopen in der Humanmedizin wären von Vorteil.

Als Vertriebsverantwortlicher für den Geschäftsbereich Nuklearmedizin gehört zu seinem Aufgabengebiet die Führung eines hochspezialisierten Verkaufsteams innerhalb eines engmaschigen Vertriebsnetzes.

Wir bieten ein hochinteressantes, selbständiges Aufgabengebiet und ein attraktives Einkommen. Ein Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann, steht zur Verfügung.

Interessenten, die die geforderten fachlichen Voraussetzungen mitbringen und über Führungsqualitäten, Verkaufstalent und Kontaktfreudigkeit verfügen, bitten wir um die Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 10985/43 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters – Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert – an Postfach 31 03 95, **5270 Gummersbach 31.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Unternehmerisch im Sondermaschinenbau

tätig zu sein, ist die Chance, die wir bieten. Als kleineres Unternehmen im Siegerland entwickeln und produzieren wir Maschinen für die Kalt- und Warmumformung von Stahl und NE-Metallen. Durch die ständige Verfeinerung der Verfahrenstechnik und die Beherrschung der Verformungstechnologie haben wir uns auch als Zulieferer einen guten Markt geschaffen. Unser zukünftiger

Geschäftsführer

sollte neben einem abgeschlossenen Maschinenbaustudium und guten Grundkenntnissen in der Umformungstechnik solide Erfahrungen

- ☐ im Vertrieb beratungsintensiver, technischer Produkte
- ☐ in der Führung eines technischen Gesamtbereichs
- ☐ in Konstruktion und auftragsbezogener Einzelfertigung

nachweisen können. Wir erwarten eine Persönlichkeit mit unternehmerischen Fähigkeiten, Kooperationsbereitschaft, einem systematischen Arbeitsstil und der Gabe, eigene Zielvorstellungen zu entwickeln und kostenoptimal zu realisieren. Die Möglichkeit, sich finanziell am Unternehmen zu beteiligen, ist gegeben.

Interessenten steht unser Berater, Herr. Dr. Bielecke, unter Telefon 0 22 61 / 70 31 63 für Zusatzinformationen gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 98 1266 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Chemische Spezialprodukte

Unser Unternehmen mit Sitz im Westen der Bundesrepublik gehört zu den führenden Herstellern chemischer Spezialprodukte. Die hochwertigen Erzeugnisse gewährleisten die Zufriedenheit der in- und ausländischen Kunden unseres mittelständischen Unternehmens. Zur Unterstützung der geplanten Expansion des Unternehmens und zur zentralen Steuerung des weiten Aufgabenfeldes suchen wir einen

Leiter Werbung und Design

Die Position erfordert einen Fachmann, der in enger Zusammenarbeit mit Geschäftsleitung, Technik, Verkauf und Agentur fähig ist, die werblichen Aktivitäten der Zentrale und unserer Tochterfirmen im Rahmen eines eigenen Firmengesichts optimal zu entwickeln und dabei ein Mitarbeiterteam qualitativ und wirkungsvoll einzusetzen und zu führen.

Fundiertes Wissen in Werbung und Design, Textdruck und Reproduktion sind ebenso wichtige Voraussetzungen für diese Aufgabe wie Kreativität, wirtschaftliches Denken, Engagement und Organisationstalent. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, französische Kenntnisse sind erwünscht. Das Alter sollte zwischen 35 und 40 Jahren liegen.

Unseren neuen Mitarbeiter erwartet eine Lebensstellung, ein interessantes Aufgabenfeld, ein gutes Arbeitsklima und eine leistungsgerechte Bezahlung mit guten Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe reizt, sollten Sie Kontakt mit unserem Berater, Herrn Klaus Engels, unter der Telefon-Nr. 0 22 61 / 70 31 25 aufnehmen. Er sichert Ihnen Vertraulichkeit und sorgfältige Beachtung von Sperrvermerken zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) unter der Kennziffer 862 778 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Chance in Berlin – Führender Kunststoffverarbeiter

Wir haben vor mehreren Jahren in Berlin einen Kunststoff-Spritzereibetrieb nach neuestem Stand der Technik errichtet und sind inzwischen mit einer bestimmten Produktgruppe Marktführer in Deutschland. Zur Entlastung des Inhaber-Geschäftsführers suchen wir einen fachlich gut vorgebildeten jüngeren Wirtschafts-Ingenieur als

Assistent der Geschäftsleitung

Er soll sich mit Ehrgeiz in unsere Belange einarbeiten und sowohl bei technischen als auch betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen im Tagesgeschäft und in der Planungsarbeit mitwirken.

Der geeignete Bewerber hat sich im Studium oder in der Praxis mit der Spritzgießtechnik schon vertraut gemacht und verfügt über betriebswirtschaftliche oder betriebsorganisatorische Kenntnisse.

Interessenten für diese Aufgabe werden um ihre Bewerbung gebeten, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird. Für erste vertrauliche Informationen stehen unsere Berater W. Greiner und J. Weise unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 zur Verfügung.

Aussagefähige schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, vollständige Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 810 666a an den mit der Weiterleitung der eingehenden Unterlagen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Bleibtreustr. 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Schlüsselposition in unserem Personalmanagement

Wir sind ein führendes deutsches Unternehmen, das durch Innovationen und technologische Leistungen Zeichen gesetzt hat. Der Erfolg unseres Hauses beruht aber auch zu einem wesentlichen Teil auf dem Engagement und der Identifikationsfähigkeit unserer Mitarbeiter.

Das Personalmanagement nimmt in unserem Hause deshalb einen hohen Stellenwert ein. Seine Bedeutung wollen wir weiter festigen und ausbauen und suchen daher einen

Referenten für Personalentwicklung

der unserem Personaldirektor direkt unterstellt ist und in wenigen Jahren eine Fachabteilung aufgebaut haben muß.

Nach dem Einstieg in diese Tätigkeit wird er sich mit folgenden Aufgabenschwerpunkten befassen:

- ☐ Anforderungsanalysen mit der Erarbeitung kritischer Erfolgsfaktoren, Aufgabenstrukturen und Anforderungsprofilen
- ☐ Auswahlverfahren mit der Bereitstellung von geeigneten Beurteilungsverfahren, Leistungstests und Mitarbeit im Assessment-Center
- ☐ PE-Realisierung in puncto qualitative Personalplanung, Weiterbildungskonzeptionen und Training

Wir denken an einen diplomierten Psychologen oder sozial- bzw. betriebswirtschaftlich ausgebildeten Fachmann, der nach seinem Studium bereits Erfahrung mit der in der Praxis umgesetzten Personalentwicklung sammeln konnte. Trainingserfahrung, Ideenreichtum, praxisnahe Anwendung bei gleichzeitig guter wissenschaftlicher Fundierung sowie Überzeugungskraft sind Eigenschaften, die unser neuer Mitarbeiter aufweisen muß.

Für weitere vertiefende Informationen stehen Ihnen die von uns beauftragten Berater, Herr Dr. Stefan Huber und Frau Claire Scollar, unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 56 gerne zur Verfügung. Sie garantieren Ihnen die Einhaltung von Sperrvermerken.

Wenn Sie diese berufliche Chance und Perspektive anspricht, bitten wir Sie um die Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 862 781 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Fachverband – Güterverkehr

Ziel unseres Bundesfachverbandes ist neben der Mithilfe bei der Lösung fachlicher und wirtschaftlicher Aufgaben die Beratung unserer Mitgliedsfirmen sowie die Wahrnehmung und Vertretung von deren Interessen dach draußen. Die uns angeschlossenen Betriebe haben eine starke nationale Marktposition.

Angesichts der Verflechtung des europäischen Güterverkehrsmarktes spielt international ausgerichtetes Denken sowie zukunftsbezogenes Handeln eine entscheidende Rolle.

Den

Geschäftsführer und Vorstand

erwartet insoweit eine interessante Herausforderung. Im Verwaltungsrat und Präsidium trifft er auf erfahrene Unternehmerpersönlichkeiten.

Der ideale Kandidat ist Jurist mit kaufmännischer Ausrichtung und verfügt über eine mehrjährige Verbandserfahrung an verantwortlicher Stelle. Erfahrungen im Transportwesen sind nicht erforderlich. Starke persönliche Ausstrahlungskraft, überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und die Fähigkeit weiträumig und langfristig zu denken, werden vorausgesetzt.

Aufgrund der vielfältigen internationalen Kontakte, insbesondere zu EG-Zentralstellen, sind gute Französischkenntnisse und zumindest englische Schulkenntnisse unverzichtbar.

Der Dienstsitz befindet sich in einer Großstadt in Nordrhein.

Bewerbern im Alter bis zu 45 Jahren, die an dieser, über die üblichen verbandstypischen Aufgaben hinausgehenden Position interessiert sind, steht für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme unser persönlicher Berater, Herr. Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55-260, zur Verfügung.

Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 076 an Füllenbachstraße 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



Prozeß- und Umwelt-Meßtechnik

Wir sind ein Unternehmen mit Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Präzisionsgeräten hoher Qualität für Meß- und Kontrollfunktionen sowie Gas- und Flüssigkeitsanalysengeräten für den Umweltschutz.

Für unsere Entwicklungsabteilung suchen wir eine/n erfahrene/n

Konstrukteur/in
(Dipl.-Ing./FH)

der Fachrichtung Feinwerktechnik oder Maschinenbau. Das Aufgabengebiet im Rahmen unserer Produktgruppe Analysentechnik umfaßt die Entwicklung und Konstruktion neuer Gas- und Flüssigkeitsanalysengeräte bis zur Fertigungsreife.

Mit dieser Anzeige wollen wir Ingenieure ansprechen, die bereits Erfahrung auf dem Gebiet der Konstruktion von Analysen- oder Meßgeräten mit Elektronikanteil haben. Kenntnisse in der Konstruktion optischer Systeme wären von Vorteil.

Wenn Sie Ihren Berufsweg mit guten Entwicklungsmöglichkeiten fortsetzen möchten, dann bewerben Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins.



H. MAIHAK AG
Semperstraße 38 · 2000 Hamburg 60

Schreibwaren, Geschenk-, Hobbyartikel sind unsere Arbeitsbereiche im westd. Raum.

Wir suchen den branchenkundigen, verhandlungsgewandten

GESCHÄFTSLEITER

mit Erfahrungen in Einkauf, Verkauf, Marketing und EDV aus dem Bereich Warenhaus, evtl. Großhandel.

Wir lassen Sie am Erfolg teilhaben bei leistungsgerechtem Gehalt, Dienstwagen und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir erbitten Ihre ausführliche Bewerbung unter M 5743 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

(M)

Wir sind ein weltweit tätiger Hersteller von Verpackungsfolien. Unser hoher Qualitätsstandard erlaubt die innovative Lösung von Verpackungsproblemen.

Zur Ausweitung unserer europäischen Aktivitäten suchen wir einen

Sales Manager Europa

Die Aufgabe umfaßt den Aufbau einer Außendienstorganisation in der Bundesrepublik und die Betreuung der Abnehmer im westlichen Europa. An der Weiterentwicklung unserer Marketing- und Vertriebskonzeption haben Sie einen maßgeblichen Anteil.

Wir erwarten von Ihnen eine mehrjährige leitende Tätigkeit in der Verpackungs- oder Konsumgüterindustrie, die es Ihnen ermöglicht, im Food- und Konsumgüterbereich unsere Produkte und Problemlösungen überzeugend zu präsentieren.

Aufgrund unserer intensiven internationalen Kontakte ist verhandlungssicheres Englisch unabdingbare Voraussetzung. Wir wünschen uns einen Mitarbeiter im Alter zwischen 40 und 50 Jahren.

Der mit dieser Aufgabe verbundene breite Gestaltungsspielraum wird Sie ebenso interessieren wie die vertraglichen Konditionen. Ihr Dienstsitz wird eine Großstadt in Norddeutschland sein.

Bitte, senden Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen an das von uns beauftragte Beratungsunternehmen. Als Ansprechpartner für erste telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Braun zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit ist selbstverständlich. Sperrvermerke werden berücksichtigt.

Motivation
Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU
Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49

Gebietsleiter Verkaufsleiter

für namhaftes, bundesweit tätiges Dienstleistungsunternehmen gesucht.

Wir erwarten: eine Persönlichkeit mit Überzeugungskraft, Führungsqualitäten, Flexibilität, Willen zum Erfolg und einwandfreiem Leumund.

Aufgabe: Nach gründlicher Einarbeitung Betreuung der *Mitarbeiter im Außendienst, Überwachung und* Ausbau der zugeteilten Gebiete.

Wir bieten: eine krisenfeste Existenz (denn wir kennen keine Rezession), ein konkurrenzloses Produkt, ein weit über dem Durchschnitt liegendes Ein*kommen, Ia Altersversorgung.*

Schriftliche Bewerbung erbeten an unsere Tochtergesellschaft informa Gesellschaft für Kapitalberatung mbH, 3585 Neuental

---

Wir entwickeln Konzepte, Programme und Hardware für den Rechnereinsatz auf dem Gebiet der *BILDDATENVERARBEITUNG*, der *GEOMETRISCHEN DATENVERARBEITUNG*, der *TEXTVERARBEITUNG* und generell der *PROZESSÜBERWACHUNG* und *-STEUERUNG*. Für diese Aufgaben suchen wir Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Fachrichtungen

Physik
Mathematik
Informatik, Inf.-Ing.

auch Berufsanfänger. Die Vielfalt unserer Aufgaben ermöglicht Ihnen eine Ihren Neigungen gemäße Tätigkeit.

URW UNTERNEHMENSBERATUNG
Harksheider Str. 102, 2 Hamburg 65
Tel. 0 40 / 60 60 50 (Dr. Rubow)

Wir sind ein Unternehmen für Pumpen und Armaturen und suchen zum baldigen Eintritt einen qualifizierten, gewandten

Verkaufs-Ingenieur

mit entsprechenden technischen Kenntnissen. Der Bewerber sollte bereits mit der Chemie und artverwandten Industrien Erfahrungen haben und Englischkenntnisse besitzen.

Das Verkaufsgebiet umfaßt im wesentlichen Nordrhein-Westfalen. Der Sitz unserer Gesellschaft ist in Essen.

Ihre aussagefähige Bewerbung erbitten wir unter V 5332 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Als Hamburger Orientteppich-Haus mit mehr als dreißigjähriger Tradition suchen wir einen neuen

Verkaufsleiter

Das Aufgabengebiet umfaßt Pflege und Ausbau des Kundenstammes aus Groß- und Einzelhandel. Es handelt sich um ein weitreichendes Tätigkeitsfeld mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten.

Wir suchen einen kreativen und ehrgeizigen Mann, der über Erfahrung in der Vermarktung in der Vermarktung der Ware verfügt. Gute Branchen- und Warenkenntnisse sowie selbstsicheres und gepflegtes Auftreten sind Voraussetzung für diese Position.

Bitte bewerben Sie sich mit vollständigen Unterlagen unter N 5546 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zukunftsweisende Anlagen und Systeme für die Marine aus Wedel/Hamburg

Auf den Gebieten Marinesysteme, Marineanlagen und Unterwassertechnologien ist der Fachbereich Marinetechnik national und international führend.

Leiter der Abteilung Antriebselektronik

Innerhalb der Fachabteilung „Produktentwicklung Abtriebe" für geregelte elektrische Antriebe und Bordnetzversorgung ist die Funktion „Leiter der Abteilung Antriebselektronik" neu zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber eine verantwortungsvollere Aufgabe übernommen hat.

Nach Ihrem erfolgreichen Studienabschluß zum **Diplom-Ingenieur (TU/TH)** mit Studienschwerpunkt Elektrotechnik/Energietechnik sollten Sie bereits einige Jahre als Entwicklungs-Ingenieur tätig gewesen sein.

Gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Leistungselektronik/Regelungstechnik sind Voraussetzung für Ihren Start als Abteilungsleiter.

Bitte, senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, damit wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch weitere, für Sie wesentliche Informationen geben können, oder rufen Sie uns gleich an, Telefon 0 41 03 / 70 03 45, Kennziffer: 16 763

AEG Aktiengesellschaft
Marine- und Sondertechnik
Personal- und Sozialdienste
Hafenstraße 32
2000 Wedel/Holstein

Technologien von AEG: elektrische und elektronische Geräte, Systeme und Anlagen für Kommunikation und Information, für Industrie- und Energietechnik, für Verteidigung und Verkehr, für Büro und Haushalt.

AEG

QUANTE

Wir sind ein Unternehmen der QUANTE-Gruppe, die derzeit ca. 1000 Mitarbeiter beschäftigt. Durch den frühzeitigen Einstieg in die Technologie der optischen Nachrichtenübertragung haben wir ein Marktsegment besetzt, das wir durch intensive Entwicklungs- und konsequente Vertriebsarbeit beständig ausbauen.

Wir suchen Sie als

Vertriebsingenieur
optische Nachrichtentechnik

Sie sind *Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik/Nachrichtentechnik und haben Interesse am Verkauf technischer, erklärungsbedürftiger Produkte.*

Sie beherrschen Englisch in Wort und Schrift und haben möglichst schon praktische Vertriebserfahrungen gesammelt.

Sie sollen den Vertrieb digitaler Übertragungsgeräte der optischen Nachrichtentechnik nach der Einarbeitungsphase für eine Produktgruppe weitgehend selbständig übernehmen, und zwar von der Angebotserstellung über die Kontrolle der Auftragsabwicklung, die Erstellung der technischen Dokumentation bis zur Bearbeitung spezieller Kundenapplikationen.

Bewerben Sie sich bitte unter Angabe des frühesten Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellungen.

QUANTE LASERTECHNIK GmbH
Uellendahler Straße 353 · 5600 Wuppertal 1 · Telefon 02 02 / 70 92-2 20

DER BUNDESMINISTER DES INNERN

stellt **Volljuristen** in den

höheren Polizeivollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes

ein.

Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Probe mit der Dienstbezeichnung

„Polizeirat im BGS z.A."

Besonderheiten:
- Unentgeltliche grenzschutzärztliche Versorgung,
- Polizeizulage,
- besondere gesetzliche Altersgrenze,
- Bekleidungszuschuß

Erwartet werden:
- überdurchschnittliche juristische Kenntnisse,
- bestandene (Reserve-)Offizierprüfung oder Kommissarprüfung der Polizei (Ausnahmen von diesem Erfordernis sind möglich),
- uneingeschränkte Polizeidiensttauglichkeit,
- bundesweite Mobilität,
- Dynamik, Durchsetzungsvermögen, Organisations- und Verhandlungsgeschick, Beweglichkeit.

Interessenten, die noch nicht das 32. Lebensjahr vollendet haben und bereit sind bei guten Aufstiegsmöglichkeiten eine interessante Tätigkeit im Bundesgrenzschutz, der Polizei des Bundes, zu übernehmen, werden gebeten, ihre Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Übersicht über den beruflichen Werdegang, Fotokopien der Zeugnisse und einem Lichtbild neueren Datums, an den



Bundesminister des Innern
– Referat P III 3 –
Graurheindorfer Str. 198
5300 Bonn 1 zu richten.
Tel. 02 28 / 681 – 3914

SELECTEAM

Stärke und Stärkederivate für die Lebensmittelindustrie und technische Industrien

Wir sind ein führendes europäisches Unternehmen auf dem Gebiet der Herstellung von Stärke und Stärkederivaten. Unsere Kunden sind neben der Lebensmittelindustrie z. B. Papier- und Wellpappenfabriken. Für unsere deutsche Vertriebsgesellschaft suchen wir einen

Vertriebsrepräsentanten (m/w)
Norddeutschland

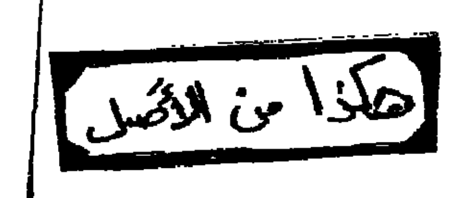
der von seinem Wohnsitz nördlich der Linie Essen–Kassel aus unsere Kunden im Food- und Non-Food-Bereich betreut.

Wir erwarten von Ihnen eine technische und/oder kaufmännische Ausbildung, die Ihnen chemische oder biotechnische Kenntnisse vermittelt hat. Außerdem sollten Sie bereits über einige Jahre Außendiensterfahrung sowie englische Sprachkenntnisse verfügen.

Wir bieten Ihnen neben einem interessanten Gehalt und den Sozialleistungen eines Großunternehmens einen neutralen Mittelklassewagen – auch zur privaten Nutzung. Selbstverständlich erhalten Sie eine intensive Schulung „on the Job" in unserem Stammhaus.

Wenn Sie gern weitgehend selbständig arbeiten möchten und möglichst nicht älter als 30 Jahre sind, sollten Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen über Herrn Klaus Kerscht bei der von uns beauftragten Anzeigen-Agentur bewerben. Herr Kerscht gibt Ihnen gern schriftlich und telefonisch weitere Informationen. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

SELECTEAM Personal-Anzeigen-Service
Postfach 10 13 52 – 4040 Neuss 1 – Telefon 0 21 01/ 10 24 24 / 25





Vertriebsleiter

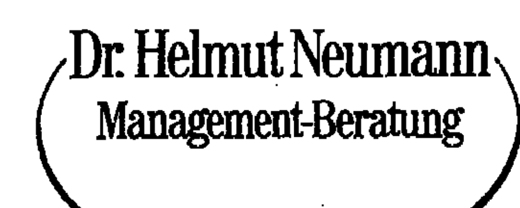
High Tech · Spezialglasprodukte weltweit

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, das als deutsche Tochter eines weltbekannten Konzerns in einem Spezialbereich der Herstellung von Produkten für die Halbleiter- und Lampenindustrie sowie für die Forschung eigenständig und weltweit sehr erfolgreich tätig ist.

Seit Jahren nehmen wir infolge des hohen technischen Standards unserer Produktgruppe eine hervorragende Stellung im Wettbewerb ein. Unsere Zuwachsraten sind ungewöhnlich. Zur langfristigen Absicherung und zum weiteren Ausbau unseres Erfolges suchen wir einen Vertriebsleiter, der es gewohnt ist, konzeptionell-strategisch und zukunftsorientiert zu denken und zu handeln. Seine Hauptaufgaben werden in der Sicherung und im weiteren Ausbau unserer Marktposition, in der Weiterentwicklung und Realisierung der auf Produkte und Märkte ausgerichteten Marketing- und Vertriebskonzeption sowie in der zielorientierten Führung der Vertriebsorganisation liegen. Der ideale Bewerber zeichnet sich durch Verhandlungsgeschick, Organisationstalent und unternehmerisches Denken aus. Er verfügt über Erfahrung im Vertrieb erklärungsbedürftiger technischer Produkte und über ein ausgeprägtes technisches Verständis für unser anspruchsvolles Produktprogramm. Da langfristig die Möglichkeit des Aufstiegs in die Geschäftsführung besteht, stellen wir an das Persönlichkeitspotential unseres zukünftigen Sales and Marketing Manager besondere Anforderungen. Aufgrund unserer internationalen Kontakte ist die Beherrschung der englischen Sprache (möglichst auch Französisch) unerläßlich.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 2246 / W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH, Ballindamm 8, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich



Verkaufsberater Bedachung

Vertriebsprofis aus der Abdichtungs- und Dämmtechnik Hamburg · Bremen · Kassel/Göttingen · Offenbach

Wir sind als mittelständisches Unternehmen einer der führenden Hersteller von Abdichtungs- und Dämm-Materialien. Qualitativ hochwertige Produkte, professionelles Marketing, ausgeprägtes Qualitätsbewußtsein, Service und Anwendungstechnik sowie fachliche Kompetenz in der Beratung sind die tragenden Säulen unseres geschäftlichen Erfolges.

Im Zuge unserer Expansion suchen wir für die Großräume Hamburg, Bremen, Kassel/Göttingen und Offenbach Verkaufsberater, die in der Lage sind, sachkundige Beratungen und Verkaufsgespräche durchzuführen. Ihre Gesprächspartner werden Architekten, Bauämter, das Dachdeckerhandwerk und der Baustoffhandel sein. Wir erwarten entweder eine kaufmännische oder eine technische Ausbildung und vor allem fundierte Vertriebserfahrung aus der Branche, technisches Verständnis und Freude am beratenden und qualifizierten Verkaufsgespräch. Wenn Sie zudem über Eigenständigkeit, Dynamik und Überzeugungskraft verfügen und Wert auf Aufstiegschancen legen, werden Sie sich in unserem qualitätsbewußten, zukunftsorientierten Unternehmen wohlfühlen. Die Vertragskonditionen, einschließlich Dienstwagen auch zur privaten Nutzung, werden Sie überzeugen, weil sie Ihnen zeigen werden, was uns Vertriebsprofis aus der Branche wert sind.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 2247/W an den Personalanzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Ballindamm 8, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65, der Ihnen volle Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sichert.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber, ein metallverarbeitender Betrieb mit Sitz in NRW, zählt zu den größten der Branche mit weit über eintausend Beschäftigten und beliefert die Automobilindustrie mit technisch spezialisierten Komponenten.

Know-how in der Blechverarbeitung rangiert in dieser Großserienfertigung auf sehr hohem Qualitätsniveau. Gesucht wird der

Leiter Werkzeugbau

Techniker, Meister o. ä. Ausbildung

Er soll den modernen Werkzeugbau mit rund 50 qualifizierten Facharbeitern führen und die technische Zukunft von Werkzeugbau und Stanzerei mit Schwerpunkt Folge- und Feinstanzwerkzeuge entscheidend beeinflussen.

Dazu sind überdurchschnittliche Voraussetzungen an technischer und führungsmäßiger Qualifikation sowie Erfahrung erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1275 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

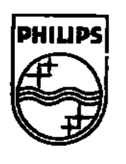


Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz





Wir entwickeln fertigen und vertreiben anspruchsvolle Systeme und Geräte der professionellen Nachrichtentechnik.

Für den **Produktbereich Übertragungstechnik** suchen wir einen

Leiter Produktmanagement Übertragungstechnik

Aufgaben:

- ☐ Produkt- und Systemplanung, Produkteinführung, Produktbetreuung für
- ☐ Übertragungstechnik in öffentlichen Fernmeldenetzen
- ☐ Erarbeitung von Produkt- und Marktstrategien

Voraussetzungen:

- ☐ Dipl.-Ing. TH/FH (Nachrichtentechnik)
- ☐ Techn. kommerzielle Berufserfahrung insbesondere in Produktmanagement, Entwicklung, Projektierung
- ☐ Gewandtes, verhandlungssicheres Auftreten
- ☐ Gute englische Sprachkenntnisse

Wenn Sie Ihren zukünftigen Berufsweg langfristig mit einem sicheren und leistungsfähigen Unternehmen verbinden wollen, bitten wir um Zusendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 904/7 an unsere Personalabteilung.

TE KA DE Fernmeldeanlagen
Unternehmensbereich der Philips Kommunikations Industrie AG
Thurn-und-Taxis-Str. 14
8500 Nürnberg 10

Philips Kommunikations Industrie AG



Data Systems | TE KA DE Fernmeldeanlagen | F&G Nachrichtenkabel und -anlagen

Bereichscontroller

Dipl.-Wirtschaftsing. oder Dipl.-Kfm./Betriebswirt

Unser Kunde ist eine moderne mittelständische Unternehmensgruppe mit 1100 Mitarbeitern und einer Umsatzgröße von 200 Mio. DM in der Elektrotechnik. Standort ist das Rhein-Main-Gebiet (40 Autominuten von Frankfurt/M. entfernt). Da die Gruppe ständig expandiert, suchen wir für die Hauptabteilung Controlling Verstärkung.

Wen wir erwarten: Sie sollten Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Dipl.-Kfm./Betriebswirt oder ein erfahrener Praktiker sein mit ausgeprägtem technischen Background für die Aufgabenschwerpunkte Produktionscontrolling und Investitionsabwicklung. Nach dem Studium haben Sie die klassischen Controlling-Instrumente in den ersten zwei bis drei Jahren in einem produzierenden Industriebetrieb bereits kennengelernt. Zusätzlich verfügen Sie über ausgeprägte EDV-Kenntnisse und Ihr kooperativer Arbeitsstil ist ebenso selbstverständlich wie die Bereitschaft, Detailprobleme lösen zu können.

Was Sie erwarten können: Eine Aufgabe, die Sie und Ihr Wissen fordert, z. B. bei der Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle einzelner Ablaufphasen der Investitionsabwicklung, der Erarbeitung und Aufstellung des Investitionsbudgets sowie der verantwortlichen Mitwirkung bei der Erstellung der Jahresplanung für die Produktionsbereiche. Die Position bietet attraktive Entwicklungsmöglichkeiten. Gehalt und Sozialleistungen eines Großunternehmens werden Sie zufriedenstellen.



Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 3020-W an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung GmbH, Mainzer Landstr. 46, 6000 Frankfurt/M. 1. Dort stehen Ihnen Herr Dietmar Petzold und Frau Rita Brendler unter der Telefon-Nr. 069/71 01 200 zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme gern zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihren Anruf und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung GmbH

KÖLN 0221·136064/65

Komplexe Technologieprojekte planen, akquirieren und steuern

Wir sind ein selbständig operierendes Forschungs- und Entwicklungszentrum mit Standort in Norddeutschland und gehören zu einer bekannten Unternehmensgruppe. Unsere Aufgabenschwerpunkte liegen in der Entwicklung und Vermarktung von komplexen Systemen neuester Technologie. Für die kollegiale Leitung des Zentrums und zum Ausbau unserer Dienstleistungen suchen wir eine kompetente Führungspersönlichkeit als

Kaufmännischer Geschäftsführer

Aufgabenbeschreibung

In kooperativer Zusammenarbeit mit dem technischen Geschäftsführer sind Sie für die Planung, termin- und kostengerechte Kalkulation und Abwicklung aller internen und externen Auftragsprojekte verantwortlich. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt ist die Akquisition bei öffentlichen und privaten Auftraggebern. Ein Team von qualifizierten Mitarbeitern sowie umfangreiche Serviceleistungen unserer Unternehmensgruppe stehen Ihnen zur Verfügung.

Anforderungsprofil

Wir denken an einen vertriebsorientierten und verhandlungserfahrenen Wirtschaftsakademiker oder Wirtschaftsingenieur bis maximal 40 Jahre. Sie sollten fundierte kaufmännische Projektmanagement-Erfahrung in der Industrie oder in einem Forschungsinstitut gesammelt haben. Kenntnisse des öffentlichen Auftragswesen sowie des Vertragsrechts, Erfahrungen in internationalen Kooperationen sowie sehr gute Englischkenntnisse müssen wir voraussetzen.

Die vertraglichen Rahmenbedingungen orientieren sich an der Bedeutung der Aufgabe.

Bewerbung und Information

Zur vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Frau Ferring und Herr Staufenbiel, unter der Telefonnummer 02 21 / 13 60 64–65 zur Verfügung (**Montagskontakt bis 20.00 Uhr**). Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 85 947 an die von uns beauftragte **Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU)**, Postfach 10 18 50, Burgmauer 68, 5000 Köln 1. Eventuelle Sperrvermerke werden streng beachtet.

Joerg E. Staufenbiel
Unternehmensberatung Köln (BDU)

ALLEN-BRADLEY in Haan bei Düsseldorf ist

Tochtergesellschaft eines weltweit führenden Herstellers von modernen Fertigungssystemen und speicherprogrammierbaren Steuerungen.
Wir suchen für Nord- und Westdeutschland einen

VERTRIEBSINGENIEUR

für speicherprogrammierbare Steuerungen, Kommunikationsnetzwerke, elektronische Antriebe und Automatisierungssysteme im industriellen Bereich. „High-Tech" ist für uns kein Schlagwort, sondern die tägliche Arbeit.

Die Aufgaben:
- Kundenverantwortung bei Zielkunden und potentiellen Kunden;
- Kundenverantwortung für alle Produktgruppen in der Anwendung und Auswahl;
- Einführung von neuen Produkten;
- Forecast-Planung für alle Produkte;
- Durchführung von Kundenpräsentationen, Hotel-Shows und Messedienst.

Die Anforderungen:
- Ausbildung als Ing. an einer FH oder Fachschule schwerpunktmäßig in der Elektrotechnik und Elektronik;
- Erfahrungen im Vertrieb oder Neigung zu kundenbezogener Tätigkeit in der Industrie;
- Basiswissen in der Automatisierungstechnik;
- Verhandlungsfähigkeit auf allen Ebenen;
- Gute Englischkenntnisse;
- Alter 25–45 Jahre

Es wird ein moderner Arbeitsplatz, eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit zukunftsweisenden hervorragenden Produkten internationaler Spitzenstellung in einem bewußt kooperativ geführten Unternehmen bei sehr gutem Einkommen zuzüglich Firmenwagen geboten.
Sollten Sie an dieser hochinteressanten Tätigkeit mit ihren vielseitigen Entwicklungsmöglichkeiten interessiert sein, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte und zur Diskretion verpflichtete Unternehmensberatung. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Dr. Friedrichs
Unternehmensberatung
Eickelscheidt 18, 4030 Ratingen 6
Telefon 02102/67151



Wir sind ein bedeutender Hersteller von Kfz-Teilen für die Automobilindustrie mit etwa 2500 Beschäftigten und stellen Kfz-Sicherheitsteile für die Bereiche Lenkung, Radaufhängung und Achsführung her.
Für den Ausbau unserer Produktentwicklung suchen wir einen

Diplomingenieur
Entwicklung und Konstruktion

Das Aufgabengebiet umfaßt die Entwicklung und Konstruktion von Bauteilen für Fahrwerk und Lenkung sowie Untersuchungen zur Entwicklung neuer Produkte. Dazu arbeitet die Entwicklung eng mit der technischen Produkt-Betreuung und dem Produkt-Marketing zusammen.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter
- ein abgeschlossenes Ingenieurstudium (TU/FH) der Fachrichtung Kfz-Technik oder Maschinenbau
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen
- Erfahrung im Umgang mit Mitarbeitern.

Wir bieten ein weitgehend selbständiges Arbeiten, bedarfsorientierte Weiterbildungsmaßnahmen sowie ein angemessenes Gehalt und gute Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.
Ihre Bewerbung mit allen Unterlagen, die Sie für eine ausreichende Beurteilung Ihrer Qualifikation für erforderlich halten, schicken Sie uns bitte zu.

LEMFÖRDER METALLWAREN
JÜRGEN ULDERUP AG & CO.
Zentrales Personalwesen · Tel. 05474-60355
Postfach 1220 · 2844 Lemförde

Für eine vielseitige Tätigkeit als Assistent der Geschäftsleitung einer Vermögensverwaltung wird ein

Dipl.-Kaufmann/ Dipl.-Volkswirt oder Jurist

zum Januar 1986 oder auch früher gesucht. Englisch erwünscht. – Bewerbungen bitte unter L 5940 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein namhaftes, stark expandierendes Unternehmen der Motorradbranche und beliefern den Fachhandel im gesamten Bundesgebiet. Für die Produktgruppen Bekleidung und Technik suchen wir einen

Verkaufsleiter

der die systematische Vertriebsarbeit im Innen- und Außendienst beherrscht.
Wir freuen uns auf Bewerber, welche bereits in ähnlichen Positionen erfolgreich gearbeitet haben. Von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung, sind Produkt- und Branchenkenntnisse.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:
DIFI Dierk Filmer
Gorch-Fock-Str. 3
D-2930 Varel



Wir bauen – die neue Generation – ct-Arzneimittel als Vertriebstochter der Chemischen Fabrik Tempelhof, Berlin, weiter aus.
Traditionsbewußtsein und Verantwortung zeigen uns neue Wege und fordern von uns, mit der Zeit (cum tempore = ct) Schritt zu halten.
Wir setzen auf Zukunft und auf Ihr Wort. Ihr Sachverstand und Ihr Können als

Pharmareferent oder Pharmaberater

ist ein Teil unseres Konzeptes.
Wenn Sie mehr leisten, aber auch mehr verdienen wollen als andere, dann nehmen Sie unsere Herausforderung an.
Sprechen Sie mit uns über Ihr Wunschgebiet. Bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen und handgeschriebenem Lebenslauf.

ct-Arzneimittel Chemische Tempelhof GmbH
Oberlandstraße 65, 1000 Berlin 42

VERKÄUFER
als selbständiger Gebietsverkaufsleiter
Kurzbewerbung unter Y 5951 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer †, Dr. Herbert Kremp

Chefredakteure: Peter Gillies und Manfred Schell

Stellvertretender Chefredakteur: Dr. Günter Zehm

Meinungen: Enno von Loewenstern

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke; WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt; Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Beck

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Gieskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns (stellv.)

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Günther Bading (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Stefan G. Heydeck, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover: Michael Jach, Dominik Schmidt; Kiel: Georg Bauer; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefkorrespondent (Ausland): Thomas L. Kielinger

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Reiner Gatermann, Wilhelm Furler; Johannesburg: Monika Germani; Kopenhagen: Gottfried Mehner; Moskau: Rose-Marie Borngäßer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11; Telex 4 12 449
Fernkopierer (0 69) 72 79 17
Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11 - 13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 26,50 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 64 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 14 gültig ab 1. 10. 1985, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 50.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab 1. Januar 1984.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2070 Ahrensburg, Kornkamp.

Führungsnachwuchs

Die Allianz als größter Versicherer Europas sucht noch einige junge **Wirtschaftswissenschaftler**, denen wir eine eigenverantwortliche Führungsaufgabe in unserer Außendienstorganisation im norddeutschen Raum übertragen wollen.

Auf Ihre neue Aufgabe bereiten wir Sie in einem zweijährigen Trainee-Programm gründlich vor.

Ihre Führungseigenschaften, Ihr Organisationstalent und Ihr vertriebsbezogenes Denken werden durch diese intensive Ausbildung im Außen- und Innendienst gefördert und vertieft.

Wir erwarten von Ihnen hohes berufliches Engagement, erfolgsorientierte Arbeitsweise, Wahrnehmung unternehmerischer Aufgaben und absolute Mobilität.

Wenn Sie Ihre berufliche Karriere in einem Großunternehmen mit interessanten Aufstiegsmöglichkeiten aufbauen wollen, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an:

Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
Zweigniederlassung für Norddeutschland
Direktion für die Ausschließlichkeitsorganisation
Großer Burstah 3
2000 Hamburg 11

Allianz 

MOELLER
KLÖCKNER

Sie kennen unser Betätigungsfeld: entwickeln, fertigen, projektieren und verkaufen von elektrischen und elektronischen Anlagen, Systemen und Geräten für Automatisierung und Energieverteilung.

Hier können Sie mitarbeiten: in einem großen Unternehmen, das in der Welt zu den Führenden zählt. Eine dezentrale Organisation schafft die Voraussetzungen für einen persönlichen Arbeitsstil.

Die Betreuung des deutschen Marktes erfolgt über ein dichtes Netz von mehr als 40 Vertriebseinheiten.
Für unsere Technischen Außenbüros in Norddeutschland und in Berlin suchen wir dynamische, unternehmerisch denkende Persönlichkeiten mit gutem kaufmännischen Allgemeinwissen, fundierten Buchhaltungskenntnissen, technischem Verständnis, Verhandlungsgeschick und Freude an verantwortungsvoller Tätigkeit als

Kaufmännischer Leiter (Stichwort: KL)

bzw. Dipl.-Ingenieure, Fachrichtung Elektrotechnik, mit Erfahrungen in der Akquisition und Projektierung für Automatisierungslösungen und Energieverteilungsanlagen als

Technischer Leiter (Stichwort: TL)

Nach gründlicher, erfolgreicher Einarbeitung wollen wir Ihnen die selbständige Führung eines unserer Außenbüros übertragen.
Wenn Sie überzeugt sind, dem geschilderten Anforderungsprofil zu entsprechen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild.

Klöckner-Moeller Elektrizitäts GmbH
Vertriebsdirektion Nord, Cuxhavener Straße 36, 2104 Hamburg 92
Telefon 040/7961111



Die Nassauische Sparkasse mit Hauptsitz in Wiesbaden, Bilanzsumme 10,3 Mrd. DM, 169 Geschäftsstellen, 2300 Mitarbeitern faßt innerhalb des Kreditsekretariates geschäftspolitische und organisatorische Grundlagenarbeit, Kredittraining, betriebswirtschaftliche Analysen und Beratung sowie zentrale Serviceleistungen (Schätzungen, Wechselabwicklung, Kreditkontrolle, Sicherheitenprüfungen, Bilanzauswertung) zusammen. In diesem Zusammenhang suchen wir einen

Abteilungsleiter
im Kreditsekretariat

dem Teile dieser Funktionen übertragen werden sollen.

Für diese Führungsposition suchen wir eine Persönlichkeit, die kooperativ, ideenreich und zielorientiert die Leitung, Steuerung und Überwachung zugeordneter Funktionen übernehmen kann. Mehrjährige Erfahrung im Kreditgeschäft, vertiefte organisatorische und technische Fähigkeiten und entsprechende theoretische Fachkenntnisse sind Voraussetzung.

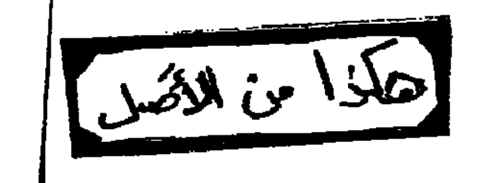
Es wird ein Bankfachmann mit Sparkassenfachlehrgang oder vergleichbarer Ausbildung, Erfahrung in allen Bereichen des Kreditgeschäftes und Interesse an konzeptioneller und analytischer Arbeit gesucht.

Über Ihr Gehalt möchten wir gern persönlich mit Ihnen sprechen. Unsere freiwilligen Sozialleistungen (Sonderzahlung, Fahrtkostenregelung, Essenszuschuß, betriebliche Altersversorgung) brauchen einen Vergleich nicht zu scheuen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir Ihnen gern behilflich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere **Abteilung Personalplanung und -einsatz, Postfach 44 60, 6200 Wiesbaden 1.**

Fragen, die Sie vor Versand Ihrer Bewerbung klären möchten, beantwortet Herr Janowski gern telefonisch vorab (0 61 21 / 36 42 90).





Planen Sie mit uns Ihren beruflichen Erfolg

Wir gehören zu den namhaften Versicherungsunternehmen Deutschlands und suchen im Zuge unserer strategischen Management-Planung

Hochschulabsolventen

Nach Abschluß Ihres Hochschulstudiums – ideal, jedoch nicht Bedingung: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften – möchten Sie mit Engagement, Ziel- und Leistungsorientierung und Interesse an selbständigem Arbeiten die Grundlage für Ihre Karriere im Vertrieb schaffen.

In unserem eigens für Hochschulabsolventen konzipierten Entwicklungsprogramm werden wir Sie intensiv durch

- **Verkaufstraining**
- **Produktschulung**
- **Training on the Job**
- **interne und externe Führungs- und Förderseminare**

auf Ihre anspruchsvolle Aufgaben vorbereiten.

An einem Beratungstag bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in arbeitsplatzbezogenen Übungen gemeinsam mit uns festzustellen, ob Sie für Führungsaufgaben in unserer dezentralen Organisation geeignet sind.

Wir bieten qualifizierten Mitarbeitern überdurchschnittliche finanzielle und persönliche Entwicklungschancen in einer zukunftsorientierten und zukunftssicheren Branche.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Bereich Personalforschung der PA Personalberatung, der Ihnen absolute Diskretion zusichert und Ihre Unterlagen umgehend an uns weiterleitet. – Kennziffer FW 402.

PA

PA Personalberatung

Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 069/7109-0

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Wir sind ein international führendes Unternehmen der Büro- und Unterhaltungselektronik mit weltweit anerkannten Produkten.

Der Erfolg unserer Europa-Zentrale ist gekennzeichnet durch ein modernes Unternehmenskonzept und ein kooperatives Management.

Für unser EDV-Team suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n

Systemanalytiker/in

Wir bieten Ihnen die interessante Aufgabe, an allen Phasen eines Projektes – von der Ist-Analyse bis zur Einführung und Schulung – mitzuarbeiten, die Fachabteilungsanforderungen umzusetzen und entsprechende Aktivitäten zu koordinieren.

Als Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen ein abgeschlossenes Studium (Informatik oder BWL) sowie Kenntnis einer der Programmiersprachen COBOL, ASSEMBLER oder RPG II.

Darüber hinaus sind Erfahrungen im Umgang mit IBM-Rechnern der Serie 43XX oder 9/34 sowie Anwendungspraxis von SAP-Software und Englischkenntnisse von Vorteil.

Wenn Sie unseren Anforderungen entsprechen und bereit sind, in unserem jungen Team kooperativ und dynamisch mitzuarbeiten, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen z. H. Frau D. Frick.

SHARP ELECTRONICS (EUROPE) GMBH
SHARP
Sonninstraße 3
2000 Hamburg 1
Tel.: (040) 23775-237

Durch Nachdenken vorn

Verkaufsberater Nord

Innovative Produkte für das graphische Gewerbe

Wir sind die äußerst erfolgreiche deutsche Vertriebsgesellschaft eines internationalen Konzerns, der auf dem Gebiet der Selbstklebetechnologie weltweit eine führende Stellung einnimmt.

Im Bereich Selbstklebefolie sind die graphischen Betriebe unsere Ansprechpartner, die unsere Produkte für verschiedene Gebiete und Abnehmer weiterverarbeiten.

Ideal sind Bewerber im Alter bis 35 Jahre, die bereits über erste branchenspezifische Vertriebserfahrung verfügen – gleichgültig mit welchen Produkten.

Nachwuchskräfte, die in den Vertrieb einsteigen möchten, haben jedoch die gleiche Chance, wenn sie über eine einschlägige Ausbildung (z. B. Druckingenieur) verfügen oder den graphischen Sektor bereits kennen.

Zielstrebigkeit, Elan und Kreativität halten wir für wesentliche persönliche Voraussetzungen. Außerdem erwarten wir englische Grundkenntnisse. Der Wohnsitz kann beibehalten werden.

Wir bieten Ihnen gut eingeführte Produkte, eine gründliche Einarbeitung und ein interessantes Gehalt plus Firmenwagen. Ausführliche Informationen erhalten Sie telefonisch bei unserer Agentur. **Am Samstag und Sonntag durch Frau Matthäus von 12–15 Uhr: 0 21 01 / - 1 44 73**, wochentags durch Herrn Obermaier unter 02 11 / 71 50 27. Kennziffer DW 1109.

PA

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Benrather Schloßallee 99, 4000 Düsseldorf 13, Tel.: 0211/715027

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Gebietsleiter Pharma

Lederle

Niedersachsen/Berlin (Sitz Hannover)

Wir zählen durch das hohe Ansehen unserer Arzneimittelspezialitäten aus eigener Forschung und Entwicklung zu den international bekannten pharmazeutischen Herstellern. Wir haben in den letzten Jahren gute Wachstumsraten erzielt, nicht zuletzt aufgrund einer stabilen und leistungsmotivierten Außendienst-Mannschaft.

Zur Steuerung und Motivation eines Teams von etwa 10 Mitarbeitern nach modernen Führungsmethoden suchen wir jetzt einen erfahrenen Gebietsleiter für das PRAXISGESCHÄFT mit nachweisbaren Erfolgen oder einen überdurchschnittlich qualifizierten Bewerber aus einer ähnlich gelagerten Funktion. Diese verantwortungsvolle Position stellt hohe Anforderungen an Ihr fachliches Können und Ihre persönlichen Eigenschaften. Wir erwarten daher Überzeugungskraft, einen kooperativen, aber dennoch zielorientierten Führungsstil, organisatorisches Talent und die Fähigkeit, Prioritäten zu setzen. Um Ihr Team sicher in einem sich wandelnden Pharmamarkt steuern zu können, müssen Sie in der Lage sein, neue Ideen und Anstöße aufzunehmen und in den Außendienst einzubringen.

Wir bieten ein gutes Gehalt, Prämien, Firmenwagen, eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung und die charakteristischen Sozialleistungen eines modernen Unternehmens. Wenn Sie unser Angebot reizt, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

CYANAMID GMBH
– Personalabteilung –
8190 Wolfratshausen

Regionalverkaufsleiter

Französische Molkereiprodukte

Wir gehören zu den führenden französischen Anbietern von Molkereiprodukten. Im Marktsegment unserer Spezialitäten (Butter, Käse etc.) sind wir die Nr. 1 unter den exportierenden Molkereien Frankreichs. Um unsere expansive Geschäftsentwicklung in der Bundesrepublik (1985: voraussichtlich 25 Mio. DM) sicherzustellen und fortzusetzen, haben wir die Positionen **Regionalverkaufsleiter Nord** und **Regionalverkaufsleiter West** neu geschaffen.

Direkt dem Verkaufsleiter Deutschland unterstellt, werden die Regionalverkaufsleiter (Nord: Nielsen I einschließlich Kassel – Kennz. 1371 a –; West: Nielsen II – Kennz. 1371 b –) für ihre Räume:

- die zielorientierte Steuerung und Überwachung der Distributionskanäle verantworten
- die gemeinsam mit der französischen Zentrale definierte Verkaufsstrategie ergebnisverantwortlich umsetzen
- Sonderaktionen initiieren und die Einhaltung der entsprechenden Budgets gewährleisten.

Die erfolgreichen Kandidaten sind heute midestens 30 Jahre alt, verfügen über die erforderliche Berufspraxis im Verkauf von Lebensmitteln (möglichst Frisch-Produkte) und haben idealerweise in ähnlicher Funktion bereits betriebswirtschaftliches Denken und konzeptionelle Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Französischkenntnisse sollten Sie für die interne Kommunikation mitbringen.

Wir bieten Ihnen ein gutes Gehalt – von Anfang an –, Firmenwagen und weitere attraktive Rahmenbedingungen.

Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs, das in Deutschland stattfinden wird, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbung mit Angabe der jeweiligen Kennziffer an den von uns eingeschalteten Personal-Anzeigendienst. Für telefonische Vorabinformationen rufen Sie bitte 0 69 / 71 09 219, Herrn Robert Boetius, an.

PA

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 069/7109-0

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Für unsere Zentrale in Mainz suchen wir zum baldmöglichen Eintritt

Referent(in) Öffentlichkeitsarbeit

Zu Beginn wird der Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich der innerbetrieblichen Kommunikation liegen. Nach Einarbeitung ist an einen Einsatz auf dem gesamten Feld der Öffentlichkeitsarbeit gedacht.

Die Position bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten und kann bei Berufserfahrung schon von Anfang an mit entsprechenden Vollmachten und Aufgabeninhalten ausgestattet werden.

Wegen der anspruchsvollen Tätigkeit setzen wir ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium mit überdurchschnittlichem Examen sowie ein hohes Maß an Kontaktfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität voraus. Darüber hinaus haben Sie Interesse an einer Tätigkeit, die ausgeprägte journalistische Fähigkeit verlangt.

Ihre Bewerbung mit Angabe des Gehaltswunsches richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Mühlbeyer (0 61 31 / 13 22 17) zur Verfügung.

Landesbank Rheinland-Pfalz
– Girozentrale –
Postfach 29 69
6500 Mainz 1

Die Landesbank Rheinland-Pfalz, universell tätige Geschäftsbank, Hausbank des Landes, Zentralbank der Sparkassen und Emissionsinstitut, gehört mit einem Geschäftsvolumen von ca. 33 Mrd. DM und über 1700 Mitarbeitern zu den großen Kreditinstituten in der Bundesrepublik.



Die Bank der kurzen Wege

International Medical

Wenn Sie auf hohem Niveau verkaufen können:

Unser Markt wächst

Wir sind ein stark expansives Unternehmen und seit Jahren in Deutschland gut eingeführt. Unsere Palette qualitativ hochwertiger Klinikprodukte erleichtert u. a. dem Chirurgen die Operation, beziehungsweise vereinfacht Behandlung im Stationsbereich. Unsere Gesprächspartner sind Fachärzte, die Pflegedienstleitung der Kliniken sowie der Leiter der Zentralsterilisation.

Wir suchen

- **verkaufserfahrene Außendienstmitarbeiter/innen**
- **mit Engagement und viel Freiraum**
- **für Neuakquisation und Stammkundenbetreuung**
- **die ein gewachsenes Team auf Expansionskurs ergänzen.**

Die neugeschaffenen Verkaufsgebiete für den Verkäufer–Klinikbereich

Ulm/Kempten/Augsburg (984-17)
Würzburg/Heilbronn (984-14)
Eifel/Aachen/Mönchengladbach (984-10)
Östl. Münsterland/Saarland (984-9)
Westl. Ruhrgebiet/Niederrhein (984-7)
Südl. Niedersachsen/Nördl. Hessen (984-5)
Großraum Bremen (984-3)

Wir bieten umfassende Einarbeitung, ein Team mit geringer Fluktuation, gutes Einkommen zzgl. Provision, Nutzung eines Firmenwagens auf Wunsch etc. Informieren Sie sich über Details bereits telefonisch am Wochenende. Herr Schmitz-Remberg steht Ihnen am Samstag von 13 – 16 Uhr und am Sonntag von 11 – 14 Uhr gern zur Verfügung. Oder senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen direkt unter Angabe der jeweiligen Kennziffer an

PA

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Benrather Schloßallee 99, 4000 Düsseldorf 13, Tel.: 0211/715027

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Realisierung von Zukunftstechnologien

Unser international tätiges Unternehmen ist führend auf den Gebieten Vakuumtechnik, Vakuumverfahrenstechnik und naturwissenschaftlich-technische Lehrmittel. 4.600 Mitarbeiter im In- und Ausland tragen mit ihren Leistungen zu unserer Spitzenstellung auf dem Weltmarkt bei.

Der Unternehmensbereich Vakuumverfahrenstechnik in Hanau, der Stadt am Main zwischen Spessart und Frankfurt, sucht

Dipl. Ing. Maschinenbau (FH/TH)

für die Konstruktion und Technische Abwicklung

Wir planen, entwickeln, konstruieren und bauen High-Tech Anlagen zur Realisierung von Dünnschicht-Technologien.
Diese Technologien umschließen ein sehr großes Potential aktueller und zukünftiger Anwendungsfelder und Nutzungsmöglichkeiten für die Optik- und Elektronikindustrie.

Ihre Aufgaben: Innerhalb einer Konstruktionsgruppe sollen Sie zum einen neue Anlagen und Baugruppen entwickeln zum anderen aus vorhandenen Baugruppen kundenspezifische Anlagen zusammenstellen. Dabei halten Sie ständigen Kontakt zu Vertrieb, Fertigung, Montage und Inbetriebnahme.

Ihre Voraussetzungen: Während Ihres Maschinenbaustudiums oder Ihrer Berufstätigkeit sollte die Konstruktion nicht nur Pflichtübung gewesen sein. Englischkenntnisse und Kooperationsfreude erleichtern Ihnen Ihre Aufgaben.

Wir bieten: Durch ein training-on-the-job werden Sie auf Ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Ständige Weiterbildung auch nach der Einarbeitungsphase schaffen die Grundlagen für Ihre berufliche Entwicklung in unserem Hause. Das qualifikations- und leistungsorientierte Einkommen ist für uns selbstverständlich.

Wenn Sie mit der Konstruktion in Ihr Berufsleben einsteigen oder damit Ihre berufliche Weiterentwicklung verfolgen wollen, schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, mögl. Eintrittstermin). Vorabinformationen gibt Ihnen unser Personalwesen, Herr Klein, Telefon: 06181/34-1849.

LEYBOLD-HERAEUS GMBH · Wilhelm-Rohn-Straße 25 · 6450 Hanau am Main

Vakuumtechnik Geräte · Bauelemente | Vakuum-Verfahrenstechnik | Naturwissenschaftlich-technische Lehrmittel



LEYBOLD-HERAEUS GMBH

Wir betreiben in Hamburg ein voll integriertes Hüttenwerk modernster Technologie. Für den weiteren Ausbau unseres Verkaufes suchen wir einen

Verkäufer INLAND
WALZDRAHT und BETONSTAHL

Voraussetzungen:

- Mehrjährige einschlägige Verkaufserfahrung (z. B. auch als Stahlhändler o. ä.) mit technischem Verständnis;
- Verhandlungsgeschick mit Durchsetzungsvermögen;
- Bereitschaft zum Reisen (regelmäßige Kundenbesuche);
- englische Sprachkenntnisse (wünschenswert: Auslandserfahrung/Französisch);
- Alter etwa 30 Jahre.

Die Dotierung entspricht der Bedeutung der Position und der vorhandenen Erfahrung. Handlungsvollmacht ist bei Eignung vorgesehen.
Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung – A –.

NEUE HAMBURGER STAHLWERKE
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Dradenaustr. 33, 2103 Hamburg 95, Telefon 0 40 / 74 08–2 16
(Durchwahl Herr Schlüter)

Mit dem Blick für das Wesentliche

und dem Know-how des „Generalisten" – mit dieser Aussage lassen sich die Erwartungen an das zukünftige Mitglied unserer Führungsmannschaft am besten zusammenfassen. Das fachliche Spektrum ist breit: Finanz- und Rechnungswesen, EDV/Organisation, Personal und allgemeine kaufm. Verwaltung. Hinzu kommt die Mitwirkung bei der Unternehmensplanung sowie Controlling und Beratung der europäischen und überseeischen Vertriebsgesellschaften. Rund 15 Mitarbeiter sind kooperativ und motivierend zu führen.

Idealerweise ist unser

kaufm. Leiter

Dipl.-Wirtschaftsingenieur oder Dipl.-Kaufmann mit Verbindung zur Technik und mehrjährigen Erfahrungen aus Unternehmen des Maschinenbaus. Die Fähigkeit, sich in spezifische Belange schnell einzuarbeiten und fehlendes Wissen zu erwerben sowie die Bereitschaft zur Detailarbeit, setzen wir voraus. Vor allem erwarten wir ein hohes Maß an Kreativität, Initiative und Durchsetzungsvermögen. Fremdsprachenkenntnisse wären vorteilhaft.

Und nun zu uns: Als Maschinenfabrik mit über 350 Mitarbeitern in Hamburg vertreiben wir ein breites und anspruchsvolls Programm – international gelten wir als kompetenter Problemlöser. Unser Unternehmen ist modern ausgestattet und organisiert, wächst kontinuierlich und ist kerngesund.

Die Position ist dem Geschäftsführer direkt unterstellt und gut dotiert.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Piech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen.

Zuschriften erbitten wir an

TWP
TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Laborleiter

Priv. Forschungsinst. (Medizin) sucht HPLC-Exp. für Laborleit. (10 Angest.). Es wird reichh. Erfahrung auf dem Gebiet der biol. Analytik (überwiegend Arzneimittel) erwartet. Durchsetzungsvermögen und Organisationstalent müssen für die gestellte Aufgabe weit über dem Durchschnitt liegen. Bereitschaft zur Terminarbeit und ein 10-Stunden-Tag müssen vorhanden sein. Erfahrungen im PC-Bereich wären von Vorteil. Nicht die Berufsausbildung alleine, sondern die bisherige berufliche Erfahrung und Qualifikation wird über die Vergabe dieser überdurchschnittlich dotierten Stelle entscheiden. Eilt!

Ang. unt. B 5756 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kindererzieherin
oder
Kinderpflegerin

zur Betreuung unseres 2jährigen Sohnes und zur Mithilfe im Haushalt gesucht.
Junge Frau mit Kind angenehm.
Wohnung wird gestellt.
Ang. erb. u. G 5937 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ich suche

Haushälterin

für 3-Personen-Haushalt (2 Erwachsene, ein 6jähriges Mädchen) in Küsnacht am Zürichsee. Wir bieten guten Lohn, geregelte Freizeit, schönes Wohnschlafzimmer mit Bad (wohnen im Haus Bedingung)
Anfragen an Frau Britta Jonescu, Goldbacherstr. 56, CH-8700 Küsnacht, Tel. (00 41) 1 / 9 10 93 83

Für unser Journal
ÖFFENTLICHER DIENST AKTUELL
mit 5 Regionalausgaben suchen wir

Mitarbeiter für den Außendienst

Bei Eignung ist die Vergabe einer Anzeigenagentur vorgesehen. Rückfragen: Mo.–Fr. 8.00–17.00 Uhr.
Siebdruck Team Druck- und Verlagsgesellschaft mbH
Alzeyer Str. 24–26, 6520 Worms
Tel. 0 62 41 / 5 20 47 o. 48

Ihre Chance

Möchten Sie sich in einem krisenfesten Beruf selbständig machen - haupt- oder nebenberuflich? Wir bieten Ihnen die Chance dazu. Als eines der größten Ehe-Anbahnungs-Institute vergeben wir eine Filiale mit Gebietsschutz. Wenn Sie hohe Eink.-Ansprüche erwarten und über kaufm. sowie Menschenkenntnis u. üb. ein Startkapital von DM 5800,– verfügen, sind Sie unser Partner. Nur ernsthaft interessierte Ehepaare, Damen/Herren schreiben bitte an.
Die „Katholiken-Ehe-Gemeinschaft", Zentrale Postfach 812, 5248 Betzdorf

---

Junges, dynamisches Unternehmen braucht Verstärkung

Herr oder Dame mit Pkw + Telefon

für eine interessante Außendiensttätigkeit gesucht. Der Beruf ist relativ neu und hat keine Krisenzeiten. Wir bieten ein erstklassiges Produkt und eine fundierte Ausbildung und den Aufstieg in die Verkaufsleitung. Bereits während der Ausbildung beträgt Ihr Einkommen 5000,– DM. Festvereinbart. Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung an: Firma OMP, 2083 Halstenbek, Postfach 1226

Au-pair nach München-Haar

ges., Zimmer vorh., Bezahlung nach Vereinbarung
Tel. 0 89 / 46 49 33

Naturwissenschaftler

Uniklinik im süddeutschen Raum sucht für größeres Forschungsprojekt Biologen, Pharmazeuten, (Bio-) Chemiker mit profunden Kenntnissen in einem der folgenden Gebiete: Zellkulturen, Herstellung monoklonaler Antikörper, HPLC von Arzneimitteln in biologischem Material, Arzneimittelmetabolismus. Selbständiges und engagiertes Arbeiten sowie der Wille, neue, unerforschte Gebiete zu bearbeiten, werden vorausgesetzt.
Ang. unt. V 5750 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen für das ganze Bundesgebiet

selbständige Handelsvertreter

mit Pkw, für Adressen- u. *Auftragsakquisition* auf dem Tankschutzsektor.
Rufen Sie uns an, wir rufen zurück.
Tankschutz Walther
Tel. 0 40 / 5 38 60 18

Wir sind ein international tätiges Unternehmen auf den Gebieten Exploration und Förderung von *Erdöl/Erdgas* sowie Dienstleistungen im Bereich Tiefbohrungen und Workover-Service.
Für die Weiterentwicklung der technischen Anwendungen und Integration mit den kommerziellen Anwendungen suchen wir möglichst zum 1. Januar 1986 den

Leiter technische Anwendungsentwicklung

mit mehrjähriger Berufserfahrung und einschlägiger (Fach-)Hochschulausbildung.
Außerdem suchen wir einen

Juniorprogrammierer technische Anwendungen

mit Programmierkenntnissen in FORTRAN und eventuell APL.
Für unsere Anwendungen setzen wir hauptsächlich folgende Hardware/Betriebssysteme ein:
- IBM 43xx, VM/VSE, VSAM, CICS, MANTIS, MANTEXT, RPG, FORTRAN, APL
- PR1ME x50, PRIMOS, FORTRAN IV/77, DB-INFORMATION, GRAPHIK, MIDAS

Neben einer leistungsgerechten Bezahlung bieten wir eine interessante und vielseitige Aufgabenstellung sowie die Möglichkeit, weitgehend selbständig zu arbeiten und sich ständig weiterzubilden.
Wir bitten um Zusendung Ihrer Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen.

Deutsche Schachtbau- und Tiefbohrgesellschaft mbH
DST

TEXACO



In unserem Laboratorium für Erdölgewinnung in Wietze (Kreis Celle) befassen wir uns intensiv mit der Entwicklung neuer und der Betreuung laufender Projekte zur tertiären Erdölgewinnung.

Hierfür suchen wir einen

Diplom-Chemie-Ingenieur/ Diplom-Chemiker

dessen Aufgabenbereich schwerpunktmäßig die Betreuung der laufenden Projekte zur Erdölgewinnung durch Chemikalieneinsatz umfaßt.

Wir erwarten vom Bewerber die Bereitschaft, sich in eine fachübergreifende Thematik (Polymerchemie, Rheologie, Verfahrenstechnik, Lagerstättenkunde) einzuarbeiten. Spezielle Kenntnisse auf einem dieser Arbeitsgebiete wären von Vorteil.

Auch jüngeren Bewerbern mit entsprechender Qualifikation, die am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn stehen, bieten wir die Chance, unter sorgfältiger Anleitung in das Aufgabengebiet hineinzuwachsen.

Damen und Herren, die Interesse an dieser Aufgabenstellung haben, richten bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin an unsere Personalabteilung Aufschluß und Gewinnung, Herrn Andersen, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG



Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen

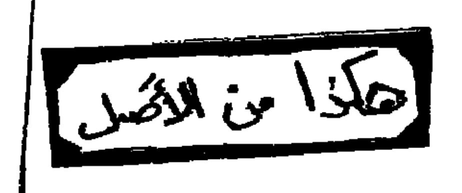
Export-Manager

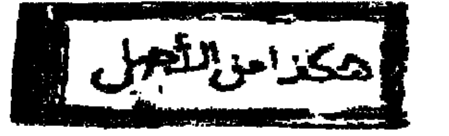
Ihre Aufgaben:
- kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Markenartikelgeschäftes im außereuropäischen Raum
- Erschließung weiterer Märkte
- Einführung neuer Produkte
- Erstellung und Durchsetzung von Marketing- und Vertriebskonzeptionen

Unsere Anforderungen:
- umfangreiche Kenntnisse im Exportgeschäft, möglichst Food-Bereich
- Marketingerfahrung
- verhandlungssicheres Englisch, zweite Fremdsprache wünschenswert
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung Angestellte.

Dr. August Oetker, Nahrungsmittel
Lutterstraße 20, 4800 Bielefeld 1





Wir liefern weltweit hydraulische Pressen, verkettete Pressenstraßen und Anlagen für die Spanplatten-, Kunststoff-, Gummi- und Metallindustrie.

Für unseren Bereich

Anlagenbau

suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen versierten

Anlagen-Konstrukteur Dipl.-Ing. (FH)

mit Kenntnissen im Bereich
- Transportsysteme
- Antriebstechnik
- Funktionsablauf-Systematik

Englische Sprachkenntnisse sind notwendig!

Zum Aufgabengebiet gehören:
- Selbständiges Projektieren und Konstruieren von Anlagenbereichen
- Analyse und Definition der technologisch bedingten logistischen Zusammenhänge
- Entwurf und Entwicklung neuer Handlingssystem-Varianten
- Persönlicher Einsatz als Systemingenieur bei der Inbetriebnahme der Anlagen im In- und Ausland

Wir bieten:
gutes und gesichertes Einkommen, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, gepflegten Arbeitsplatz, Werkskantine etc.

Wir erwarten:
Flexible Mitarbeit und persönliches Engagement für die gestellten, sicherlich anspruchsvollen Ingenieur-Aufgaben.
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die *Technische Direktion.*



Maschinenfabrik
J. Dieffenbacher GmbH & Co.
7519 Eppingen
Heilbronner Straße · Postfach 1120
Telefon 07262/650 · Telex 782317

DIEFFENBACHER

Hydraulikpressen – Pressanlagen

Unser Auftraggeber ist ein mittelständisches, stark expandierendes Unternehmen in einer norddeutschen Großstadt. Er sucht für den Aufbau einer DV für alle Bereiche seines Betriebes einen jungen, dynamischen

Leiter der Datenverarbeitung

Wenn Sie nach entsprechender theoretischer Qualifikation und mehreren Jahren erfolgreicher praktischer Arbeit in allen Bereichen der DV

- Lust am Aufbau eines eigenständigen Bereiches
- Spaß an der Zusammenarbeit mit anderen hochqualifizierten, jungen Führungskräften
- Ehrgeiz zur Erreichung von Spitzenleistungen in Ihrem Spezialgebiet
- Freude an kreativen Ideen und ihrer Verwirklichung haben,

dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Rufen Sie uns einfach an. Über Ihre Bewerbung sprechen wir später.

Unsere Beraterin, Frau Hagenmüller, steht Ihnen nach Wählen der Nr. 05 11 / 61 98 99 für alle Auskünfte gern zur Verfügung. Am Wochenende erreichen Sie uns unter 05 11 / 51 74 14.

Personalberatung und -entwicklung
Dr. Isberg und Partner
Siemensstraße 1, 3004 Isernhagen 1

Unser Auftraggeber ist ein mittelständisches, stark expandierendes Unternehmen in einer norddeutschen Großstadt. Er sucht für den Aufbau eines Controlling zur Planung, Steuerung und Beurteilung seiner vielfachen Projekte einen jungen

Controller

als Leiter der von ihm aufzubauenden Abteilung.

Wenn Sie nach einer erfolgreich abgeschlossenen betriebswirtschaftlichen Ausbildung und einigen Jahren Praxis im Rechnungswesen und Controlling

- Lust am Aufbau eines eigenständigen Bereiches
- *Spaß an der Zusammenarbeit mit anderen hochqualifizierten, jungen Führungskräften*
- Ehrgeiz zur Erreichung von Spitzenleistungen in Ihrem Spezialgebiet
- *Freude an kreativen Ideen und ihrer Verwirklichung* haben

dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Rufen Sie uns einfach an. Über Ihre Bewerbung sprechen wir später. Unsere Beraterin, Frau Hagenmüller, steht Ihnen nach Wählen der Nr. 05 11 / 61 98 99 für alle Auskünfte gern zur Verfügung. Am Wochenende erreichen Sie uns unter 05 11 / 51 74 14.

Personalberatung und -entwicklung
Dr. Isberg und Partner
Siemensstr. 1, 3004 Isernhagen 1.

Das ist wichtig für Ihre Bewerbung

Das Bewerbungsschreiben
Es ist der persönlichste und deshalb der wichtigste Bestandteil jeder Bewerbung. Hier können Sie schreiben, warum Sie sich verändern wollen, was Sie an der ausgeschriebenen Position besonders reizt, welche Erwartungen und Wünsche Sie haben, welche Anforderungen Sie erfüllen. Hier können Sie Erläuterungen geben zu Ihrem Berufsweg, Ihren Kenntnissen, Ihren Erfahrungen, Ihrem Arbeits- und ggf. Führungsstil. Und falls Sie in irgendeiner Hinsicht nicht genau den Anforderungen entsprechen, können Sie hier *begründen*, warum Sie sich dennoch bewerben. Wollen Sie, daß Ihre Bewerbung gegenüber Ihrem jetzigen Arbeitgeber vertraulich behandelt wird, gehört ein deutlicher Hinweis darauf ebenfalls hierher, wie auch Angaben darüber, wann Ihnen eine persönliche Vorstellung möglich wäre. Eine Aufstellung aller Anlagen bildet in der Regel den Schluß des Bewerbungsschreibens.

Der Lebenslauf
Er soll der Firma einen umfassenden Überblick geben *über Ihren persönlichen, schulischen* und vor allem beruflichen Werdegang. Er sollte knapp, aber unbedingt lückenlos sein. Empfehlenswert ist eine tabellarische Form. (Ein Tip: vermeiden Sie so oft wie möglich das Wörtchen „ich").

Das Lichtbild
Es ist ein zwar vorwiegend gefühlsmäßiges, aber gerade deshalb oft entscheidendes Beurteilungskriterium. Bei keiner Bewerbung sollte es deshalb fehlen, unbedingt neueren Datums sein und Sie möglichst naturgetreu so zeigen, wie Sie in Ihrem Berufsalltag wirken. Privatfotos ebenso wie künstlerische Ausdrucksfoto sind im allgemeinen ungeeignet und sollten auch bei eiligen Bewerbungen nicht benutzt werden. Es empfiehlt sich, das Foto auf das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf zu kleben oder zu klammern.

Das Handschreiben
Es wird von vielen Firmen gefordert – nur selten wirklich für die Erstellung eines graphologischen Gutachtens, sondern meistens nur um auch auf diese Weise einen gefühlsmäßigen Eindruck von der Persönlichkeit des Bewerbers zu gewinnen. Wenn Sie nicht das Bewerbungsschreiben oder den Lebenslauf handschriftlich anfertigen, wählen Sie als Schriftprobe einen Text, der auch vom Inhalt her zum Thema Ihrer Bewerbung paßt – vielleicht Ihre Ansicht zu irgendeiner allgemeinen beruflichen Frage o. ä.

Ausbildungsnachweise
Abgangszeugnisse, Examensurkunden, Prüfungsbescheinigungen usw. sollen einen lückenlosen Nachweis Ihrer Ausbildung ergeben. Verschicken Sie aber niemals unersetzliche Original-Dokumente, sondern stets beglaubigte Abschriften, oder, besser noch, Fotokopien. Dringend empfehlenswert ist eine chronologische Reihenfolge. Lücken sollten unbedingt begründet werden.

Tätigkeitsnachweise
Arbeitsbescheinigungen und Berufszeugnisse sollen Ihren Berufsweg lückenlos belegen. Im übrigen gilt das für die Ausbildungszeugnisse Gesagte.

Arbeitsplatzbeschreibung
Da bei einer Bewerbung aus ungekündigter Position im allgemeinen über die derzeitige Tätigkeit kein Zeugnis vorgelegt werden kann, empfiehlt sich eine eigene Darstellung darüber. Sie sollte Art, Umfang, Bedeutung und Verantwortungsrahmen der gegenwärtigen Tätigkeit verdeutlichen und vor allem darüber Auskunft geben, welche Kenntnisse und Erfahrungen seit der letzten durch Zeugnis belegten Beschäftigung hinzugewonnen wurden.

Referenzen
Hierbei ist zu unterscheiden zwischen allgemeinen und speziellen Referenzen. Allgemeine, Ihnen schriftlich gegebene Referenzen können Sie als Fotokopie beifügen. Wertvoller sind spezielle Referenzen, die ehemalige Vorgesetzte, namhafte Persönlichkeiten usw. auf Anforderung zu geben bereit sind. Hier nennen Sie bitte genau Namen, Position und Anschrift des möglichen Referenzgebers und vermerken dazu, ob eine Referenz zu Ihrer Person oder zu Ihrer beruflichen Qualifikation gegeben werden kann und woher und wann der Referenzgeber sein Urteil über Sie gewonnen hat.

Gehaltswünsche/Eintrittstermin
Angaben hierzu gehören in jede Bewerbung. Sie können *sie im Bewerbungsschreiben machen oder auch separat.* Denken Sie aber daran: Nicht nur das reine Gehalt ist entscheidend, oft verändern Zusatzleistungen das Bild, wie z.B. Weihnachtsgeld, Tantiemen, Dienstwagen, Dienstwohnung, Pensionszusagen usw. Zum besseren Vergleich kann es sich empfehlen, alle diese Leistungen detailliert aufzuführen und zu einer Jahresvergütung zusammenzuzählen. Zu den Angaben zum Eintrittstermin gehören auch Hinweise über eventuelle Konkurrenzausschluß-Klauseln in Ihrem derzeitigen Anstellungsvertrag.

Arbeitsproben
In einigen Berufen kann es sinnvoll oder gar unerläßlich sein, Arbeitsproben mit einzusenden (Texte, Zeichnungen, Fotos, Ausarbeitungen). Geben Sie dabei stets an, welches Ihr eigener Anteil an den jeweiligen Arbeiten war und in welchem Ausmaß ggf. andere Personen an Idee oder Ausführung mitgewirkt haben. Unersetzliche Originale sollten nicht verschickt werden. Ist die Anfertigung von Kopien nicht möglich, sollten Sie vermerken, welche Arbeitsproben Sie bei der Vorstellung vorlegen *können.*

Stil und Form
Denken Sie beim Zusammenstellen Ihrer Bewerbung nicht zuviel an sich. Stellen Sie Ihr Licht nicht unter den Scheffel, aber übertreiben Sie auch unter gar keinen Umständen. Versuchen Sie nicht, Anteilnahme zu erwecken, aber vermeiden Sie auch allzuviel Forschheit. Machen Sie sich von Phrasen und gespreizten Redewendungen frei, aber bemühen Sie sich auch nicht krampfhaft um Originalität. Jeder falsche Zungenschlag, jedes Mißverständnis, jede Unklarheit geht zu Ihren Lasten. Mit sachlichen, überlegten Informationen und natürlichen, eigenen Worten erwecken Sie am ehesten Interesse, Vertrauen und Sympathie.
Die äußere Form Ihrer Bewerbung muß absolut einwandfrei sein. Tippfehler, Rasuren, schlechte Schriftanordnung, ungeordnete *Unterlagen können Sie* wichtige „Punkte" kosten. Empfehlenswert ist eine Heftmappe oder ein Plastikordner mit Klarsichttaschen. Die Bewerbung soll ja für Sie werben – in jeder Hinsicht.
Und vergessen Sie nicht, oben im Bewerbungsschreiben zu vermerken, auf welche WELT-Anzeige und um welche Position Sie sich bewerben – ggf. mit Angabe der Chiffrenummer. Die Chiffrenummer gehört auch außen auf den Umschlag, wenn Sie Ihre Bewerbung an den Chiffredienst der WELT, eines Personalberaters oder einer Agentur schicken. Soll Ihre Bewerbung an *bestimmte Firmen nicht weitergeleitet werden*, vermerken Sie das bitte in einem Begleitschreiben.
Und noch ein Hinweis: Machen Sie sich von jedem Bewerbungsschreiben eine Kopie und bewahren Sie sie zusammen mit der ausgeschnittenen WELT-Anzeige auf: als Unterlage für Ihr *Vorstellungsgespräch* und zur Überprüfung der Rücksendungen. Ehe Sie eine Bewerbung abschicken, sollten Sie dann stets noch einmal prüfen, ob Sie an alles gedacht haben und – ob Sie selbst sich auf Grund Ihrer Bewerbung einstellen würden. Können Sie diese Frage ehrlich und ohne Einschränkung bejahen, haben Sie alles getan, was Sie tun konnten. Es bleibt nur noch, Ihnen Glück zu wünschen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

W 3666

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!



Europas erfolgreichste Frauenzeitung sucht

Chefin (Chef) vom Dienst für den Text

Wenn Sie das können:
- **hervorragend schreiben**
- **langfristige Planungen verwirklichen**
- **Termine kontrollieren und einhalten**
- **sich durchsetzen – ohne daß das ausgezeichnete Redaktionsklima darunter leidet**

– dann haben Sie bei uns eine große Chance

Schreiben Sie bitte an
Chefredaktion BILD der FRAU



Axel Springer Verlag

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

Unser Klient ist ein namhafter Hersteller von hochwertigen Investitionsgütern. Der Personalarbeit wird ein hoher Stellenwert eingeräumt.

Zum 1. Januar 1986 (evtl. früher) wird der

Leiter Personalverwaltung

gesucht, der das gesamte Gebiet der Lohn- und Gehaltsabrechnung – mit Schwerpunkt Lohnabrechnung – leiten soll. Die Abrechnung für ca. 1800 Mitarbeiter wird über EDV (System PAISY) durchgeführt. Acht qualifizierte Mitarbeiter stehen zur Verfügung.

Wir erwarten Bewerbungen von Herren, die bereits über einige Jahre Berufserfahrung in der Führung eines Lohn- und Gehaltsbüros, möglichst aus einem größeren Betrieb der Metallindustrie, verfügen. Die erforderlichen Kenntnisse im Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht setzen wir als selbstverständlich voraus.

Der Firmensitz ist im Norden Hamburgs.

Dotierung und Kompetenzen der Position werden Sie zufriedenstellen.

Als Personalfachmann wissen Sie, welche Unterlagen erforderlich sind.

Sperrvermerke werden streng beachtet.

FAHLAND-WERBUNG GmbH & Co. KG
Rodigallee 255, 2000 Hamburg 70

BAUVORFERTIGUNG UND MASSIVBAU

mit *Standort Bayern* für die verschiedenen Zielgruppen. Mit über 100 Mitarbeitern fertigen wir konstruktive Massivbauelemente vorwiegend für den Hochbau bis zum Schlüsselfertigbau und sind im regionalen Wettbewerb führend. Im Zuge der Reorganisation suchen wir die verantwortungsbewußte, souveräne *Persönlichkeit, der wir die*

KAUFMÄNNISCHE LEITUNG

als Vertreter des Inhabers übertragen wollen. Diese sollte eine qualifizierte Ausbildung als Industrie-Kfm., Dipl.-Betrw., Dipl.-Kfm., Dipl.-Wirtsch.-Ing. o. ä. haben und mit in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen das *Management und die weitere* Entwicklung des Unternehmens mitgestalten können, rasch die kaufmännische Abwicklung und Verwaltung „in den Griff" bekommen, im Finanz- und Rechnungswesen und im Controlling „zu Hause" und kreativ sein sowie EDV-Kenntnisse haben und Durchsetzungsfähigkeit beweisen.

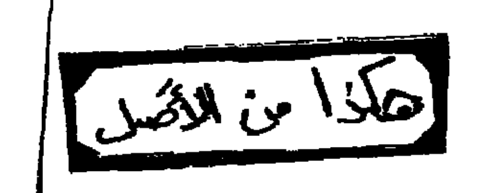
Diese Position wird mit wachsenden Vollmachten ausgestattet, und die Vergütung ist anforderungs- und erfolgsorientiert vorgesehen.

Bewerbungen – auch aus 2. Position – richten Sie bitte an unseren Berater, die

BUB-Berater-Cooperation, Birkenstraße 4
4817 *Leopoldshöhe*, Telefon 0 52 02 / 8 19 80.

BAU- UND BAUSTOFF
UNTERNEHMENS-BERATUNG
FACHBERATER FÜR ÖKONOMIE, *TECHNIK UND INFORMATIK*

Die BUB-Berater-Cooperation sichert jede gewünschte Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken treuhänderisch zu.





Wir suchen die unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit mit ausgeprägtem menschlichen und fachlichen Format

Unser Unternehmen hat sich in einem nicht leichten Markt des Bauzubehörs einen hervorragenden Platz geschaffen und steuert weiter langfristig auf Erfolgskurs. Dies sicherlich nicht zuletzt, weil wir den Trend der Zeit rechtzeitig erkannt und dem Bereich des Bauzubehörs ‚Do-it-yourself' erhebliche Beachtung geschenkt haben. Als

Geschäftsführer - Bauzubehörhandel -

sollen Sie das Erreichte sichern und systematisch die vorhandenen Potentiale nutzen. Um unseren Erwartungen voll gerecht zu werden, müssen Sie in der Lage sein, folgende Aufgabenstellungen zu erfüllen:

- *Umsetzung der mit Ihnen abgestimmten Unternehmensziele durch motivierende und konstruktive Führung der unterstellten Mitarbeiter*
- *Konsequente Erschließung und Nutzung aller interessanten Absatzmärkte sowie Förderung und Ausbau der verschiedenen Vertriebswege auf der Basis eines erfolgversprechenden Marketingkonzepts*
- *Effiziente wirtschaftliche Steuerung des Unternehmens in allen Bereichen unter Berücksichtigung der Marktbedürfnisse sowie der internen betriebswirtschaftlichen Kenngrößen*
- *Kreatives, zukunftsorientiertes, planerisches Denken zur systematischen Weiterentwicklung unserer Konzeptionen und des gesamten Unternehmens*

Wir vertrauen diese Aufgabe nur einer absolut unternehmerisch orientierten Persönlichkeit an, die bereits jetzt Verantwortung für ein vergleichbares, kleineres mittelständisches Unternehmen trägt. Daß Sie die Instrumentarien des modernen Managements beherrschen und erfolgreich praktizieren, setzen wir ebenso wie eine profunde kaufmännische Ausbildung - idealerweise Studium - voraus.
Im Hinblick auf das nötige Erfahrungspotential sowie die langfristig angelegte Aufgabe stellen wir uns Ihr Alter zwischen Mitte 30 und Mitte 40 Jahren vor.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Über Einzelheiten dieser interessanten Karrierechance informieren Sie unsere Berater, die Herren Hetzel und Reinartz, unter der Rufnummer 0228/2603-126 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie auch direkt unter Angabe der Kennziffer I/41 909 der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, zusenden.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir setzen weltweit Maßstäbe für Qualität und Ästhetik

Als einer der weltweit führenden Hersteller von gehobenen Gebrauchsgütern mit technischer und ästhetischer Komponente haben wir international eine hervorragende Position erworben. Qualität, Anwendungsorientierung und Design unserer Kollektionen werden von Fachleuten wie von Kunden gleichermaßen geschätzt. Zur Intensivierung unseres Exports in einem wichtigen und zukunftsträchtigen Markt suchen wir Sie als

Exportleiter - Süd-West-Europa -

mit Schwerpunkt im romanischen Sprachraum. Die Struktur unserer Märkte und unsere Produkt- und Vertriebsphilosophie verlangen, daß Sie den folgenden Anforderungskriterien gerecht werden:

- *Profunde Erfahrungen im Exportgeschäft mit absolut sicherer Beherrschung entsprechender Marketinginstrumente*
- *Überdurchschnittliches Engagement für die weitere Erschließung und umsatzverantwortliche Bearbeitung wichtiger Länder*
- *Ausgeprägtes Interesse und Befähigung zur Beratung unserer anspruchsvollen Kunden, Anwender und Mittler in kaufmännischer, technischer und gestalterischer Hinsicht, auch im Objekt- und Behördengeschäft*
- *Überzeugende Persönlichkeit und Kooperationsbereitschaft zur Koordination und Beratung von selbständigen Tochter- und Vertriebsgesellschaften in den von Ihnen betreuten Gebieten*
- *Verhandlungssichere französische Sprachkenntnisse und idealerweise Beherrschung einer weiteren romanischen Fremdsprache*

Wenn Sie über eine marketingorientierte kaufmännische Ausbildung und Berufserfahrung im Export verfügen, können wir Ihnen eine interessante und vielseitige Aufgabe bieten. Kenntnisse im Bereich der Gebäudeausstattung wären eine ideale Voraussetzung. Sie werden sowohl vor Ort direkt umsatzverantwortlich aktiv werden, als auch übergreifend planerische und koordinierende Aufgaben in der Zentrale wahrnehmen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir sind bereit, Bewerbern oder Bewerberinnen, die zur Zeit ‚an 2. Stelle' stehen, eine Chance zu bieten. Unser Stammhaus, in dem Sie arbeiten werden, liegt in einer kulturell und landschaftlich interessanten Stadt in Hessen. Die Dotierung ist den Anforderungen angemessen und zum Teil erfolgsorientiert.
Wenn Sie die genannten Bedingungen erfüllen und Sie die Aufgabe reizt, setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Unsere Berater, die Herren Keuenhof und Friederichs, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-117 zur Verfügung, wenn Sie weitere Informationen benötigen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) richten Sie bitte an unsere Beratungsgesellschaft unter Angabe der Kennziffer I/71869. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichert Ihnen P&M selbstverständlich zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Bei uns ist Personalarbeit eine aktive, gestaltende Aufgabe

Wir sind ein sehr erfolgreiches Unternehmen und produzieren hochwertige Konsumgüter für einen speziellen Bereich, die wir mit einer großen, dezentralen Vertriebsorganisation an den Markt bringen. Unsere Unternehmens-, Produkt- und Vertriebspolitik orientiert sich an Marktbedürfnissen, die auch für die Zukunft erhebliche Erfolge versprechen. Dabei ist die optimale Auswahl, Förderung und Betreuung unserer Mitarbeiter ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Deshalb übertragen wir Ihnen als

Leiter Personalwesen

eine zentrale Aufgabe in unserem Hause. Wir wollen einem jüngeren, engagierten Personalfachmann die Chance geben, diese attraktive Gestaltungsaufgabe selbständig zu verantworten. Um uns zu überzeugen, müssen Sie dem folgenden Anforderungsprofil gerecht werden:

- *Erfahrung in allen Aufgaben des klassischen Personalwesens und sichere Beherrschung der hierzu notwendigen Instrumente*
- *Sicherheit bei der Suche und Auswahl von neuen Mitarbeitern*
- *Engagement und Kreativität im Bereich der systematischen Personalentwicklung mit dem Ziel, qualifizierte Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden*
- *Aktive Unterstützung der Geschäftsführung in allen Fragen der Personalplanung entsprechend der zukünftigen Ausrichtung unseres Unternehmens*

Damit Sie uns auf den vorgenannten Aufgabengebieten langfristig überzeugen können, müssen Sie natürlich alle neuzeitlichen Methoden im Bereich des Personalmanagements kennen und angewendet haben. Diese Voraussetzung erfüllt unserer Ansicht nach am besten ein Bewerber mit kaufmännischem Background und Praxiserfahrung - idealerweise in einem dezentral organisierten Unternehmen. Daß für den Erfolg in der Personalarbeit Ihr Einfühlungsvermögen, Ihre Kontakt- und Überzeugungsfähigkeit unabdingbar sind, müssen wir Ihnen als Fachmann nicht erklären. Die Selbständigkeit und Vielfältigkeit der Position sowie die Ausstattung und Rahmenbedingungen sollten attraktiv genug sein, um einen ehrgeizigen Personalfachmann, der ca. Mitte 30 sein sollte, zu veranlassen, sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung zu setzen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/41 899 an die vorgenannte Adresse. Unser Berater, Herr Hetzel, gibt Ihnen gerne unter seiner Rufnummer 0228/2603-131 weitere Informationen. Die Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Durch aktives Controlling liefern Sie unserer Geschäftsführung Material zur systematischen Steuerung unserer Unternehmensgruppe

Wir sind in den letzten Jahren als mittelständische, stark diversifizierte Unternehmensgruppe in weit überdurchschnittlichem Maße gewachsen. Unsere zahlreichen Tochtergesellschaften produzieren jeweils technologisch hochwertige Spezialprodukte für die Anwendung in Märkten mit großer Zukunft. Um bei unserem schnellen Wachstum die systematische zukunftsorientierte Steuerung des Unternehmens sicherzustellen, sollen Sie als

Controller

unserer Geschäftsführung die notwendige Hilfestellung und Information liefern. Wir wollen Ihnen eine absolute Vertrauensposition übertragen, der wir enormes Gewicht beimessen. Deshalb müssen Sie uns in den folgenden Punkten überzeugen können:

- *Sichere Handhabung für den Ausbau und die Verfeinerung des vorhandenen Controlling-Instrumentariums im Sinne einer ergebnisorientierten Unternehmensführung und Steuerung der Tochtergesellschaften*
- *Systematische Zusammenfassung des Informationsmaterials über die einzelnen Unternehmen zu transparenten, aussagekräftigen Entscheidungsvorlagen für die Geschäftsführung*
- *Konsequente Überwachung der Einhaltung von unternehmerischen Zielsetzungen und Mitwirkung bei der konsequenten Beseitigung von Abweichungsursachen*
- *Absolute persönliche Überzeugungsfähigkeit, um als direkter Gesprächspartner das Vertrauen der Geschäftsführung erwerben zu können*

Dieser anspruchsvollen Aufgabe werden Sie am ehesten gerecht, wenn Sie über das theoretische Hintergrundwissen auf der Basis eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums mit dem Schwerpunkt Rechnungswesen/Controlling verfügen. Der Nachweis erster beruflicher Erfolge im Bereich eines produzierenden, idealerweise diversifizierten Unternehmens, würde die Chancen Ihrer Bewerbung erheblich erhöhen. Persönliche Eigenschaften, wie Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und Kommunikationsfähigkeit, sind aus unserer Sicht für eine derartige Aufgabe unerläßlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Einer ehrgeizigen Führungskraft, die Mitte 30 sein sollte, bieten sich mittelfristig interessante Perspektiven als Geschäftsführer einer unserer Tochtergesellschaften. Dotierung und Rahmenbedingungen dieser Position sind attraktiv. Weitere Informationen erhalten Sie von dem von uns beauftragten Berater, Herrn Steinmetz, bei der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Herr Steinmetz gibt Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0228/2603-116 weitere für Ihre Entscheidung relevante Informationen.
Wenn Sie unseren Berater unter dieser Durchwahl nicht erreichen, bzw. am Wochenende und nach 18.00 Uhr, wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) erwarten wir gern unter der Kennziffer I/51889. Die strikte Einhaltung von Sperrvermerken ist für uns selbstverständlich.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Sie, weil Sie durch Leistung und persönlichen Einsatz meßbare Erfolge erzielen

Wir sind weltweit eines der führenden Unternehmen der Informations- und Kommunikationstechnik. Durch den hohen Technologiestandard unserer auf unterschiedlichsten Ausbaustufen nutzbaren EDV-Systeme profilieren wir uns sowohl im Bereich der mittelständischen Wirtschaft als auch bei hochspezialisierten Anwendern im Großkundenbereich.
Zum weiteren Ausbau unserer schlagkräftigen Vertriebsmannschaft suchen wir Sie als

Vertriebsbeauftragten EDV-Systeme

Wir glauben, daß Sie mit uns erfolgreich sein werden, wenn Sie

- *solide kaufmännische Erfahrungen aus der Praxis des Industriekaufmanns oder des Betriebswirtes mitbringen*
- *gründliche Kenntnisse der MDT aufweisen*
- *durch sicheres und seriöses Auftreten Gesprächspartner unterschiedlichster Bereiche für sich zu gewinnen vermögen*
- *aufgrund nachweisbarer Verkaufsergebnisse mit ausgeprägtem Erfolgswillen unsere Zielsetzungen im Markt realisieren*

Diese unternehmerisch ausgerichtete Aufgabe bietet Ihnen den erforderlichen eigenen Gestaltungsspielraum, wozu wir mit unserem beispielhaften Systemprogramm die Voraussetzung geschaffen haben. Mit Ihrem persönlichen Einsatz realisieren Sie die Umsätze, die Ihnen ein attraktives Einkommen sichern. Natürlich genießen Sie die optimale Unterstützung des renommierten Großunternehmens.
In unser leistungsstarkes Vertriebssystem passen Sie am besten, wenn Sie zwischen Anfang und Ende 30 Jahre alt sind und unser Unternehmen am Markt vorbildhaft repräsentieren können.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sollte Sie diese fordernde Aufgabe reizen, so senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer I/41 879 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Unser Berater, Herr Hetzel, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken ist durch unseren Berater sichergestellt.

Quante

Entwicklungsingenieur Elektronik

Wir sind ein Unternehmen der Quante-Gruppe, die derzeit ca. 1000 Mitarbeiter beschäftigt.

Wir machen Nachrichtentechnik. Unser Programm reicht vom Fernsprechhäuschen über optisch- und elektrisch-mechanische Produkte bis hin zu elektronischen und optoelektronischen Systemen und steht seit der Firmengründung im Jahre 1892 für die konsequente Weiterentwicklung der Linientechnik der Postverwaltungen im In- und Ausland.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Entwicklungsteams einen Dipl.-Ing. der Fachrichtung Elektrotechnik (männl./weibl.) der/die uns bei der Entwicklung elektronischer Schaltungen und Komponenten für Nachrichtenübertragungssysteme unterstützen soll.

Sie sind nach einem einschlägigen Studium möglicherweise schon berufserfahren und verfügen über gute Kenntnisse der analogen oder digitalen Schaltungstechnik.

Sie sollten sich bewerben, wenn Sie bereit sind, sich für eine Aufgabe zu engagieren, gern mit netten Leuten arbeiten und nicht auf die Uhr schauen, wenn Probleme gelöst werden müssen.
Uns interessieren: *Ihr frühester Eintrittstermin, Ihr Lebenslauf, Ihre Zeugnisse und last but not least Ihr Gehaltswunsch.*

Quante FERNMELDETECHNIK GmbH,
Uellendahler Str. 353, 5600 Wuppertal 1, Telefon 02 02 / 7 09 22 20

Coroplast

Verantwortung für Mitarbeiter und Produktion

Das ist die Aufgabe, die wir einem erfahrenen Ingenieur aus den Bereichen Kunststoff, Fertigungs- oder Elektrotechnik übertragen wollen.

Mit zirka 60 Mitarbeitern sollen Sie als

Produktionsleiter Extrusion

für die Herstellung von Spezialrohren, Schläuchen und Profilen die kompromißlos hohe Qualität in einem modernen Werk sicherstellen und weiter ausbauen.

Sie finden bei uns eine verantwortungsvolle Position, die Ihnen Spielraum läßt für neue Ideen und Methoden rationeller, kostenbewußter Betriebsführung.

Die Position ist direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Bitte bewerben Sie sich mit vollständigen Unterlagen, oder rufen Sie uns an. Herr Dr. Kurt Müller, Telefon 02 02 / 69 50, gibt Ihnen auch gern vorab weitere Informationen.

COROPLAST FRITZ MÜLLER KG
Wittener Straße 271, 5600 Wuppertal 2

Chemikalien – Pharmazeutika – Rohstoffe

Das ist der Produktrahmen, in dem sich unser junges Hamburger Handelshaus international erfolgreich bewährt. Die finanzielle Ausstattung gewährleistet internationale Aktivität und Expansion. Wir benötigen jedoch noch die Manpower eines erfahrenen Chemie-Traders als

GESCHÄFTSFÜHRER

den es reizt, sich langfristig an einem erfolgsorientierten Unternehmen zu beteiligen. Vorrangig ist zur Zeit die Bereitschaft zur aktiven Geschäftsanbahnung und -verfolgung und zur eigenen Verantwortung für die Geschäftsentwicklung.

Wenn Sie das nötige Wissen und Können mitbringen, werden wir erfolgreiche Partner werden. Bitte bewerben Sie sich handschriftlich mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien über die von uns beauftragte

PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 28, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 0 40 / 6 07 00 53



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein namhaftes Unternehmen des Schwermaschinenbaus mit fast 300 Mitarbeitern und Standort im Wirtschaftsraum Rhein-Ruhr. Gesucht wird ein Dipl.-Ing. der Fachrichtung Maschinenbau (Fertigungstechnik) als

Betriebsleiter

spanabhebende Fertigung + Schweißtechnik Anlagenbau

Ein etwa 35- bis 40jähriger Schweißfachingenieur mit mindestens fünfjähriger Berufserfahrung in der Fertigung eines vergleichbaren Unternehmens käme unseren Erwartungen besonders entgegen.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1254 an den PERSONALANZEIGEN-CHIFFREDIENST der

Personalberatung PSP
Porges, Siklossy & Partner GmbH
Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland · Österreich · Schweiz

PSP

General Electric Automation Europe ist ein Bereich von General Electric, eines der führenden, diversifizierten Industrieunternehmen der Welt. Aufgrund der fortgeschrittenen Technologie unserer Thyristorgeräte sowie der Erweiterung des Anlagengeschäftes möchten wir unsere Marktposition ausbauen. Unser junges Team sucht weitere Mitarbeiter/innen für die Positionen

Vertriebsingenieur

Thyristorantriebe

und

Projektingenieur

Industrieanlagen

Als Ingenieur(in) der Fachrichtung Elektrotechnik haben Sie bereits Vertriebs- und/oder Projektierungserfahrung in den oben genannten Bereichen sammeln können. Sie sprechen gut Englisch, reisen gerne (auch ins Ausland) und sind selbständiges Arbeiten gewöhnt.

Wir bieten Ihnen alle Vorzüge eines modernen, zukunftsorientierten Unternehmens mit internationalem Charakter. Aufstiegsmöglichkeiten, ein attraktives Gehalt und ein Firmenwagen sind ebenso selbstverständlich wie fortschrittliche Sozialleistungen.

Wenn Sie die Chance suchen, sich in einem wachsenden Unternehmen profilieren zu können, zögern Sie nicht und senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild sowie Angaben über die von Ihnen angestrebte Position, Ihre Gehaltsvorstellungen sowie den frühesten Eintrittstermin. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen der Leiter Personal- und Sozialwesen, Herr Birger Steinbrück, unter Telefon-Nr. 069/7607-261 gerne zur Verfügung.

GENERAL ELECTRIC – DEUTSCHLAND
Personalabteilung

Praunheimer Landstraße 50
6000 Frankfurt/Main 90

GENERAL  **ELECTRIC®**

TA TA TA TA TA TA TA

Vertriebsbeauftragter EDV

Triumph-Adler ist Ihnen als bedeutendes Unternehmen der Bürokommunikation bekannt.

Für den Vertrieb unseres multifunktionalen Bürokommunikations-Systems M 32 suchen wir den erfolgsorientierten, engagierten Verkaufsprofi.

System M 32 ist ein universelles Computersystem auch für außergewöhnliche Ansprüche und Anpassungen. Eine konsequent auf die Bedürfnisse des Anwenders orientierte Entwicklung, wie sie nur von einem in der Daten- und Textverarbeitung leistungsstarken Hersteller, der auch über eigenständige Erfahrung im Bereich der Personalcomputer verfügt, möglich ist.

Arbeiten Sie mit an unserem und somit auch an Ihrem Erfolg in unserer Vertriebsniederlassung Hannover, Bielefeld, Essen oder Köln.

Geeignete Voraussetzungen besitzen Sie mit einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung und fundierten EDV-Kenntnissen. Vertriebserfahrung im Direktgeschäft und vorhandene gute Verkaufserfolge sind für uns wichtige Kriterien.

Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche Aufgabe in Ihrem geschützten Verkaufsgebiet. Ein leistungsorientiertes, attraktives Einkommen ist selbstverständlich. Auf Ihre zukünftigen Aktivitäten werden wir Sie gezielt durch Schulungen vorbereiten. Für Gratifikationsverluste durch einen Arbeitsplatzwechsel erhalten Sie einen Ausgleich.

Stellen Sie sich dieser Herausforderung.

Senden Sie Ihre Unterlagen an unser Personalwesen – Gehalt –, Fürther Straße 212, 8500 Nürnberg 80. Selbstverständlich stehen wir Ihnen vorab auch telefonisch für Auskünfte zur Verfügung. Wenden Sie sich an unseren Herrn Reich, Tel. (09 11) 32 23 45.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

TA TRIUMPH-ADLER

KLINGER



- Absperrarmaturen
- Hochdruckdichtungen
- Motorendichtungen
- Technische Kunststoffe

Wir sind ein Werk der weltweit tätigen KLINGER-Gruppe.

Unsere Produkte, die in über 140 Ländern der Erde vertrieben werden, gelten seit jeher als Begriff für höchste Qualität.

Unser Vorteil:
Überschaubare Betriebsgröße – selbständiges Arbeiten

Die Kunden für unsere Industriearmaturen und Dichtungen sind in fast allen Industriebereichen zu finden. Klinger-Armaturen und -Dichtungen sind Garant für ein sicheres Absperren und sicheres Abdichten.

Wir suchen zum 1. 1. 1986 einen

Verkaufsingenieur

für unsere weltweit bekannten Produkte, der mit entsprechender Verkaufserfahrung den Außendienst im Postleitzahlengebiet 5 übernehmen soll.

Wir verkaufen an die chemische Industrie, den Maschinen- und Anlagenbau, Versorgungsunternehmen, Planungsfirmen und den Handel und beraten die Anwender bei ihren technischen Problemen. Verkaufsinnendienst, Konstruktion und Fertigung kennen die aktuelle Marktsituation und reagieren flexibel.

Leistungsorientierte, selbständig arbeitende Außendienstmitarbeiter haben interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Sie sollten ein Ingenieurstudium mit Erfolg abgeschlossen haben und zwischen 25 und 40 Jahre alt sein. Ihr Einkommen können Sie *durch eine Regelung*, die sich aus Festgehalt und Umsatzprovision zusammensetzt, bei aktivem Einsatz selbst beeinflussen. Ihren Wohnsitz sollten Sie im Raum Köln haben.

Einzelheiten würden wir gern schon bald im persönlichen Gespräch klären. Interessiert? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Telefonisch mit Herrn *Günther Lauer* (Vertrieb: 0 61 26 / 2 22 83) und Herrn *Manfred Götterd* (Personalabteilung: 0 61 26 / 2 22 03), oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Abteilung Zentrales Personalwesen.

RICH. KLINGER GMBH
Rich.-Klinger-Straße, 6270 Idstein/Ts., Telefon (0 61 26) 2 21

Für unseren Auftraggeber, der zu den größten japanischen Herstellern von Kraftfahrzeugen zählt, suchen wir für das deutsche Zentrallager im Großraum Frankfurt/Main einen

Manager

Warehouse and Spare Parts Distribution

Der geeignete Bewerber, im Alter zwischen 30 und 40 Jahren, verfügt idealerweise über praktische Erfahrung in der Lagerorganisation, -durchflußkontrolle und -disposition sowie über praktische Erfahrung im Einsatz von rechnergesteuerten Lagersystemen.

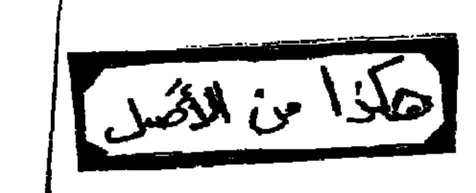
Innerhalb der Sicherstellung des achtstelligen Lagerumschlages wird der Fähigkeit zur Personalführung von ca. 70 Mitarbeitern besondere Bedeutung zugemessen.

Gute Kenntnisse der englischen Sprache sind unerläßlich, Erfahrung aus der Kfz-Teilebranche wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung.

Wenn Sie sich aufgrund Ihrer beruflichen Laufbahn für diese Position qualifiziert fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien an Personalberatung Horst Mangold, Prinzenstraße 3, 6507 Ingelheim am Rhein.

Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen Herr Mangold unter der Rufnummer 0 61 32 / 7 54 20 gerne zur Verfügung.

HORST MANGOLD
PERSONALBERATUNG





Diese Position bietet Ihnen eine Karrierechance, zu der es wenige Alternativen gibt

Wir sind eines der wirklich namhaften Unternehmen unserer Branche, mit klarer und erfolgreicher Strategie konsequent ausgerichtet auf Geschäftsfelder, in denen wir überdurchschnittliche Wachstumsraten realisieren. Wir haben die nötigen Voraussetzungen geschaffen, um diese Expansion auch künftig sicherstellen zu können. Als

Finanzchef der Gruppe

sind Sie - unternehmerisch handelnd - verantwortlich für die Funktionsbereiche Finanzen, Controlling, Organisation.
Wir gehen davon aus, daß Sie uns in den entscheidenden Punkten wirklich überzeugen können:

- *Überzeugende fachliche Qualifikation, die sich auch in Unternehmensgrößen mit mehreren hundert Millionen Umsatz bereits erfolgreich bewährt hat*
- *Gereifte Persönlichkeit, überzeugendes Auftreten und Repräsentationsfähigkeit*
- *Eignung für ein unternehmerisches Umfeld, das wir im positiven Sinne als elitär bezeichnen möchten*

Ihr überzeugender Werdegang hat Sie über ein exzellent absolviertes Studium, bevorzugt wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Ausrichtung - ggf. mit zusätzlicher Qualifikation wie Promotion oder MBA -, in gradliniger Folge zur heutigen Position geführt, von der aus Sie nun den entscheidenden Karriereschritt vollziehen können.
Wir können natürlich in einer solchen Anzeige nur den allgemeinen Rahmen aufzeigen. Was sich wirklich hinter der Aufgabe verbirgt, kann lediglich in einem persönlichen Gespräch im einzelnen dargelegt werden. Deshalb halten wir es für ausgesprochen wichtig, daß Sie sich zunächst von unserem Berater, Herrn Wolfram Hatesaul, im Zuge einer streng vertraulichen ersten Kontaktaufnahme überzeugen lassen, daß Sie zu der hier angebotenen Position wenig Alternativen finden werden. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0228/2603-111. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Falls Sie unmittelbar schriftlichen Kontakt aufnehmen möchten, erbitten wir Ihre Unterlagen (Handschriftprobe, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/11849 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Diskretion, strikte Vertraulichkeit und ebenso die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater oberstes Gebot.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Top-Position bei führendem Hersteller

Als renommiertes Unternehmen im Bereich von Informations/Kommunikationssystemen konnten wir in den letzten Jahren insbesondere durch unseren hohen technologischen Standard sowie unsere marktspezifische Vorgehensweise eine gut etablierte Position erreichen. Unsere Produkt- und Systempalette ist konsequent diversifiziert und auf verschiedenen Systemausbaustufen von den Anwendern nutzbar. Sie wird mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung und Engagement durch unsere Führungskräfte und Mitarbeiter serviceorientiert vermarktet. Zum weiteren Ausbau unseres wirtschaftlichen Erfolges am Markt suchen wir den

Geschäftsbereichsleiter Großkunden EDV-Systeme

Um diese Schlüsselposition unseres Unternehmens im Sinne der anspruchsvollen Zielsetzung ausfüllen zu können, erwarten wir von Ihnen:

- *Durchsetzung der als richtig erkannten Marketing- und Vertriebsstrategie zur gezielten Erschließung weiterer interessanter Absatzmöglichkeiten*
- *Beherrschung des Großkunden-Managements durch nachweisliche Erfolge in vergleichbaren Positionen*
- *Systematischer Ausbau der vorhandenen Absatzwege durch mit den Kunden gemeinsam erarbeiteten Problemlösungen*
- *Überzeugende Persönlichkeit durch Auftreten und Verhandlungserfahrung*
- *Führung und Motivation eines qualifizierten und engagierten Mitarbeiterstabes*

Sie sind für den Geschäftsbereich Großkunden voll verantwortlich und steuern alle unternehmerischen Aktivitäten. Neben der bereichsspezifischen Anforderung ist die Zusammenarbeit mit anderen Leitungsfunktionen im Hause wie im Bereich der Anwender durch ein hohes Maß an Überzeugungsfähigkeit sicherzustellen. Sie werden uns überzeugen, wenn Sie eine hervorragende Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick, dem notwendigen Durchsetzungsvermögen und dynamischer Aktivität sind. Es versteht sich von selbst, daß eine solche Aufgabe auch vom finanziellen Rahmen her eminent ausgestattet ist.

Wir wissen, daß der Kreis der in Frage kommenden Vertriebsmanager außerordentlich eng is. Daher möchten wir auch mit Persönlichkeiten in Kontakt treten, die aktuell keine Veränderungsabsichten aufweisen. Zu Ihrer vollkommen vertraulichen Kontaktaufnahme und weiteren Information bieten wir Ihnen an, sich mit unserem Berater, Herrn Hetzel, unter der Rufnummer 0228/2603-118 in Verbindung zu setzen; nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/41839 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Ihnen wird absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den kreativen Ingenieur für zukünftige Managementaufgaben

Als mittelständisches Unternehmen der Kunststoffverarbeitung haben wir als Zulieferer der Automobilindustrie in den letzten Jahren eine bedeutende Marktstellung erworben. Dieser Erfolg basiert zum einen auf dem hohen Entwicklungsstandard unserer Produkte und Dienstleistungen sowie zum anderen auf unserem Angebot maßgeschneiderter Problemlösungen für unsere Kunden. Den erforderlichen wirtschaftlichen Rückhalt und unseren Technologievorsprung finden wir in der Zugehörigkeit zu einer international operierenden Unternehmensgruppe. In Zukunft wollen wir unsere Marktstellung nicht nur absichern, sondern weiterhin progressiv ausbauen. Darin liegt auch die Chance für einen jungen Fertigungsingenieur, als unser zukünftiger

Produktionsleiter

auf diese Schlüsselposition in unserem Unternehmen systematisch vorbereitet zu werden. Dazu werden Sie zunächst die Fertigungsleitung für unsere Endprodukte mit ca. 250 Mitarbeitern verantwortlich übernehmen. Um unseren Anforderungen gerecht zu werden, erwarten wir von Ihnen

- *Überprüfung der Fertigungsverfahren auf Wirtschaftlichkeit, Produktivität und Effizienz*
- *Optimierung der vorhandenen Fertigungsmöglichkeiten und Einführung neuer Produktionstechnologien im Bereich Textilien und Kunststoffe.*
- *Aktive Mitarbeit und kooperative Führung der verschiedenen Meisterbereiche*
- *Erfolgreichen Nachweis einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung*

Die vorgenannten Aufgabenstellungen machen Ihnen klar, daß Sie zwar über eine fundierte technische Ausbildung, möglichst in den Fachrichtungen chemische Technologie/Verfahrenstechnik verfügen sollten, darüber hinaus aber notwendige Erfahrung aus der Führung eines Betriebs besitzen müssen, um die gesamten Aktivitäten eines Fertigungsbereichs zu führen. Dazu gehören neben elastischem Durchsetzungsvermögen die Bereitschaft zur Kooperation mit allen Stellen unseres Hauses sowie die Einsatzbereitschaft durch Vorbild und Motivation der Mitarbeiter in einem dreischichtigen Betrieb. Unser finanziell fundiertes Unternehmen bietet Ihnen einen ausgezeichneten Rahmen für die Verwirklichung Ihrer eigenen Karriereziele. Wir glauben, daß Sie, um den von uns geforderten Anforderungen gerecht zu werden, etwa 35 bis 40 Jahre alt sein sollten. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird eine attraktive Gegend in Hessen mit ausgezeichneter Infrastruktur sein.
Wenn es Sie reizt, in einem expandierenden Unternehmen anspruchsvolle Fertigungstechnologie zu steuern, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer I/51819 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Steinmetz, unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und strikte Einhaltung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Ihre Kompetenz für die Leitung unserer Projekt- und Auftragsfinanzierung

Wir sind ein namhaftes, seit vielen Jahrzehnten international erfolgreiches Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Schwerpunkt im Großmaschinenbau und Anlagenbau. In unserer Gruppe sind über 5.000 Mitarbeiter tätig. Neben innovativer Technologie und höchster Fertigungsqualität rückt im internationalen Wettbewerb immer stärker die attraktiv ausgestattete, kreativ konzipierte Projektfinanzierung als Erfolgsfaktor in den Vordergrund. Zur Führung unserer Exportfinanzierungsgruppe suchen wir Sie als

Leiter Exportfinanzierung - Großmaschinenbau/Anlagenbau -

Sie sind heute schon erfolgreich in vergleichbarer Funktion tätig - oder möchten jetzt diese Chance zur beruflichen Weiterentwicklung nutzen. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie die folgenden Schwerpunkte kompetent abdecken:

- *Entwicklung von Modellen zur Projekt- und Auftragsfinanzierung, ebenso von Lösungen im Bereich der Investitions- und Sonderfinanzierungen*
- *Beschaffung der Fremdmittel bei in- und ausländischen Banken*
- *Absicherung der Engagements, überwiegend auf dem Wege der Kreditversicherung*

Sie sollten eine Finanzierungsbandbreite sicher handhaben können, die von einigen Hunderttausend DM bis deutlich über 100 Millionen DM reicht. Nach Möglichkeit sollten Sie auch den Bereich der Leasing- und Kompensationsgeschäfte beherrschen.

Wir stellen uns vor, daß Sie - ggf. auf der Basis einer kaufmännischen oder Bank-Lehre - ein betriebswirtschaftliches oder juristisches Studium erfolgreich absolviert haben. In jedem Falle müßten Sie über nachweisbare Erfahrungen im Bereich der Exportfinanzierung verfügen, erworben in einem vergleichbar tätigen Industrieunternehmen, einem internationalen Handelshaus oder einer namhaften Bank. Ihr Alter sollte bei etwa 35-45 Jahren liegen. Gute Englischkenntnisse sowie eine gewisse Reisebereitschaft setzen wir ebenfalls voraus.

Bitte bekunden Sie Ihr Interesse an dieser interessanten Position - Dienstsitz in Nordrhein-Westfalen - durch Zusendung Ihrer schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/21829. Gerne können Sie sich auch vorab telefonisch informieren, wofür Ihnen Herr Pfersich und Herr Reinartz unter der Rufnummer 0228/2603-122 zur Verfügung stehen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unsere Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie helfen uns, unseren technologischen Vorsprung auszubauen

Wir sind ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches und renommiertes Unternehmen des metallverarbeitenden System- und Anlagenbaus. Durch unseren führenden Technologie- und Innovationsgrad sowie eigene Forschung und Entwicklung haben wir eine Spitzenstellung in unserer Branche erzielt. Als Nachfolger für den bisherigen Stelleninhaber - der innerhalb des Unternehmens eine weiterführende Linienverantwortung übernehmen wird - suchen wir den

Assistenten des Geschäftsführers Technik

Unseren Anforderungen werden Sie gerecht, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- *Abgeschlossenes Hochschulstudium in Elektrotechnik oder Meß- und Regeltechnik*
- *Wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium*
- *Erste Berufserfahrungen im Projektmanagement oder technisch-planerischen Funktionen, z. B im Anlagenbau*
- *Überzeugende Persönlichkeit als Voraussetzung der Akzeptanz bei unseren anspruchsvollen Gesprächspartnern*

Der Geschäftsführer, dem Sie direkt unterstellt werden, trägt die technische Verantwortung für die gesamten Unternehmensbereiche unseres Hauses. Als Assistent sollen Sie ihn in erster Linie bei allen Fragen der Planung und Vorbereitung von Diversifikations- und Investitionsentscheidungen unterstützen. Bei entsprechender Qualifikation und Bewährung stehen Ihnen in unserem Unternehmen mittelfristig attraktive eigene Verantwortungsbereiche als Leiter einer Abteilung in Aussicht. Für die Aufgabe stellen wir uns einen jüngeren Dipl.-Wirtschaftsingenieur vor, der neben den fachlichen Voraussetzungen ein hohes Maß an Persönlichkeit und Akzeptanz aufweist. Unsere internationalen Verbindungen machen die Beherrschung der englischen Sprache unbedingt erforderlich. Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt in einer attraktiven und bedeutenden Großstadt Nordrhein-Westfalens.

Wenn Sie die mit der Aufgabe verbundene Chance reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer I/41809 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere Informationen benötigen, rufen Sie bitte Herrn Hetzel unter der Rufnummer 0228/2603-118 an. Wenn Sie ihn unter der Durchwahl nicht erreichen, oder nach 18.00 Uhr sowie am Wochenende, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit sowie konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

In der augenoptischen Branche gehören wir seit mehr als 30 Jahren zu den Marktführern von hochwertigen Brillenfassungen und Sonnenbrillen aus Kunststoff und Metall. Wir exportieren in über 80 Länder. Hier bieten wir Ihnen eine interessante neue Aufgabe: Als

Ländergruppenleiter Export

werden Sie ein eigenes Sachgebiet selbständig betreuen: Sie reisen in Europa und Übersee (etwa 30 Prozent des Jahres werden Sie unterwegs sein) und betreuen dort unsere Großhändler und Niederlassungen, stellen neue Kollektionen vor und pflegen die Kontakte. Für die reibungslose Abwicklung der Aufträge einschließlich Versand und Zahlungsverkehr sind Sie verantwortlich – kurz: Sie werden der Manager Ihrer Ländergruppe und finden bei uns weitere Aufstiegschancen.

Als jüngerer Exportkaufmann mit einigen Jahren Auslands- und Abwicklungspraxis bringen Sie Verhandlungs-



geschick, Einsatzbereitschaft und gutes Englisch und Französisch oder gutes Englisch und Spanisch mit. Sie sind flexibel, reisefreudig und können Ihr Team im Innendienst effektiv steuern.

Wenn Sie nun den – vielleicht zweiten – Schritt in Ihrer Berufslaufbahn, die möglichst im Konsum- oder Gebrauchsgüter-Export begonnen hat, machen wollen, bewerben Sie sich bitte. Schicken Sie Ihre Unterlagen mit tab. Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien und Lichtbild an unsere Personalleitung.

METZLER International OPTIK GmbH
Postfach 11 55
7130 Mühlacker
Tel. (0 70 41) 16 - 2 30



Wir suchen für unser Kraftwerk Lausward einen jüngeren

Dipl.-Ingenieur

(männlich oder weiblich)
der Fachrichtung Elektrotechnik Energietechnik / Energieelektronik

zur Unterstützung des Leiters der Abteilung Elektroanlagen bei der Instandhaltung und Wartung der umfangreichen elektrotechnischen Einrichtungen des Kraftwerkes.

Das Arbeitsgebiet umfaßt insbesondere die selbständige Überwachung von Revisionen, Neubau-, Umbau und Erweiterungsmaßnahmen.

Erwartet werden die Fähigkeit zur Führung größerer Mitarbeitergruppen, Organisationsgeschick sowie Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Techniken.

Praktische Erfahrungen in dem beschriebenen Arbeitsgebiet wären von Vorteil. Wir bieten aber auch einer qualifizierten Nachwuchskraft Möglichkeiten zur Einarbeitung.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie Angabe Ihrer Gehaltswünsche richten Sie bitte bis zum 26. 10. 1985 an die

Stadtwerke Düsseldorf AG
– Personalabteilung –
Luisenstraße 105
4000 Düsseldorf 1

Weitere Informationen über unser Unternehmen: Bildschirmtext * 922 300 #

WIR SIND – ein Gemeinschaftsunternehmen der deutschen Kreditwirtschaft und haben die Aufgabe, die Informationsverarbeitung im Wertpapiersektor sicherzustellen. Wir unterstützen Banken und Börsen durch Bereitstellung produktivitätssteigender Computerleistungen und Organisationslösungen.

Unsere DV-Anwendungen laufen unter MVS, VTAM, IMS auf zwei IBM-Rechnern 3033/4381, Mod. 3, mit umfangreichem TP-Netz.

Im Produktionsbereich stehen uns Tools wie TSO/ISPF, UCC7, UCC11, WSF 2, PANVALET und TMS zur Verfügung.

WIR SUCHEN – zum weiteren Ausbau unserer Produktionssteuerung im 3-Schichten-Betrieb von 6.00 bis 2.00 Uhr qualifizierte DV-Arbeitsvorbereiter für die Abteilung

Produktionssteuerung

zum 1. Januar 1986 oder früher.

Das Aufgabenspektrum reicht von der Planung der RZ-Produktion bis hin zur Überwachung und Kontrolle der Jobabläufe.

WIR ERWARTEN
- praxiserprobte MVS-Erfahrung
- Beherrschung der JCL-UTILITIES
- Erfahrung in der RZ-Ablauforganisation
- Umgang mit RZ-Software-Tools
- IMS-Praxis

WIR BIETEN
- eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit
- eine qualifizierte Ausbildung
- verkehrsgünstige Lage mitten im Herzen von Frankfurt,
- eine entsprechende leistungsbezogene Bezahlung und gute Sozialleistungen.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen unter D 5934 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WIR BRINGEN IHNEN SICHERHEIT NÄHER

Mit diesem Versprechen werben wir für unser umfassendes Angebot der Kranken-, Lebens- und Sachversicherung.

Wir sind der Kompositversicherer der Vereinigten Versicherungsgruppe. Die Sozialleistungen sind beispielhaft.

Zur Leitung des technischen Außendienstes der HUK-Branche suchen wir für das Bundesgebiet, mit Dienstsitz in München, einen

Diplom-Ingenieur

Fachrichtung Kfz-Technik

Sie sollten Erfahrung im Kraftfahrzeugwesen besitzen und durch eigene praktische Tätigkeit in der Lage sein, große Schäden selbständig zu beurteilen und Unfallhergänge zu rekonstruieren.

Zu Ihren Aufgaben wird, neben der Leitung des technischen Außendienstes, auch die Beratung und Schulung der Mitarbeiter gehören. Wenn Sie außerdem juristische und versicherungstechnische Grundkenntnisse mitbringen, werden Sie sich in dieser entwicklungsfähigen Position bald „zu Hause" fühlen.

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Vereinigte Aachen-Berlinische Versicherung AG
Personalabteilung p-eb
Fritz-Schäffer-Straße 9, 8000 München 83

Vereinigte Versicherungsgruppe

Wir suchen im Auftrag eines überregional tätigen Kunden neben- oder hauptberufliche

Vertriebsrepräsentanten

(Anlage- u. Immobilienbranche)

besonders geeignet für Fachleute aus den Bereichen Versicherungen, Banken u. steuerberatende Berufe.

Jürgen Kern, Wirtschaftsberatung, Strandallee 35
2408 Timmendorfer Strand u. Industriestraße 4
6200 Gießen-Rödgen

Wir sind ein modernes, stetig expandierendes Maschinenbauunternehmen mit ca. 350 Mitarbeitern. Unser Produktionsprogramm umfaßt vor allem Pumpen und Armaturen sowie NC-gesteuerte Tafelstanzautomaten.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie als

Leiter Kalkulation

Wir erwarten von Ihnen eine technische Ausbildung sowie praktische Erfahrungen aus der Abrechnung einer mechanischen Fertigung und Montage. Zu Ihren wesentlichen Aufgaben zählen

- die Sicherstellung und Pflege der Kalkulationsgrundlagen
- die Beurteilung von Fertigungsverfahren sowie die kritische Analyse der Fertigungskostenentwicklung
- der permanente Gedankenaustausch mit Gesprächspartnern aus Fertigung und Vertrieb mit dem Ziel einer weiteren Kostenminimierung.

Diese wichtige Position ist der kaufm. Leitung direkt unterstellt. Sie ist gut dotiert und bietet weitere Entwicklungsmöglichkeiten. Im übrigen können Sie die Sicherheit und Vorzüge eines modernen, überschaubaren und kerngesunden Unternehmens bei uns erwarten.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe des mögl. Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellung z. Hd. Herrn Riethmüller, der Ihnen auch für tel. Vorabinformationen zur Verfügung steht.



Alfons Haar
Maschinenbau
Fangdieckstraße 67, 2000 Hamburg 53, Tel. 0 40 / 8 33 91(0)-114

Wir sind ein gesundes Familienunternehmen, in der der Inhaber persönlich Verantwortung trägt.

Seit ca. 15 Jahren sind wir auf die Herstellung von KUNSTSTOFFREGISTERN expansiv und erfolgreich spezialisiert.

Für unser modern gestaltetes Unternehmen in nordhessischer Kleinstadt suchen wir den praxisorientierten Ingenieur als

Betriebsleiter

Eine langjährige Führungserfahrung als 1. oder 2. Mann wird erwartet. Sein Führungsstil sollte motivierend, konsequent und zielorientiert – geprägt durch persönliches Vorbild – sein.

Erfahrungen in der Folienverarbeitung, der Druckindustrie oder einer artverwandten Branche wären von Vorteil.

Es wird eine interessante Position, der Geschäftsleitung direkt unterstellt und entsprechend dotiert, geboten, die Einsatz erfordert.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermin) senden Sie bitte unter N 5942 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir verkaufen Spektralphotometer, Fluorometer, HPLC-Systeme und -Bausteine, Zentrifugen und Nuclearzähler an Kunden aus den Bereichen der Industrie und der Hochschule. Wir suchen für unser Technisches Büro Düsseldorf baldmöglichst zur Unterstützung unserer Verkäufer den

Kundenberater Analytische Chemie

Ihre Aufgabe ist es, Geräte zu überprüfen, auszuliefern und Kunden am Gerät zu schulen.

Hierzu sollten Sie möglichst eine Ausbildung als Chemiker oder Chemieingenieur haben, sowie über praktische Erfahrung auf dem Gebiet der HPLC verfügen. Elektronikkenntnisse wären von Vorteil, Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Wir bieten neben einem leistungsbezogenen Gehalt mit den üblichen sozialen Leistungen eine Erfolgsbeteiligung und einen neutralen, privat nutzbaren Firmenwagen. Sollten Sie Interesse an der angebotenen Position in unserem Hause haben, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit einem Lichtbild bei unserem Geschäftsbereichsleiter Bioanalytik, Herrn Dr. J. Bachner, in unserer Zentrale in Eching.



Oskar-von-Miller-Straße 1 · 8057 Eching bei München
Telefon (0 81 65) 606-0 · Telex 5 26 719

---

blub – das Berliner Luft- und Badeparadies – bietet als Europas attraktivste und vielseitigste Wasserfreizeitanlage eine einmalige Erlebniswelt. Wir suchen für dieses Dienstleistungsunternehmen der zukunftsorientierten Freizeitbranche zum baldmöglichsten Termin/nach Vereinbarung den

Stellvertreter des Geschäftsführers

Sie sind verantwortlich für die innere Organisation in einem vielfältig gegliederten Betrieb, einschließlich einer umfangreichen Gastronomie.

Die Führung und Motivierung der Mitarbeiter und die Kontrolle der Betriebsabläufe gehören ebenso zu Ihren Aufgaben, wie die wirtschaftliche Betriebsführung und die Durchführung von Veranstaltungen und Besucherprogrammen sowie der regelmäßige Kontakt zu den Gästen. Sie sind beteiligt an der Öffentlichkeitsarbeit und können weitere Verantwortung übernehmen.

Sie sollten ein unternehmerisch begabter und wirtschaftlich denkender Praktiker sein, der über Dienstleistungserfahrung verfügt. Organisationstalent, gute Menschenführung, Belastbarkeit, Kreativität und die Bereitschaft zu außergewöhnlichem Einsatz sollten Sie auszeichnen. Sie haben in dieser ausbaufähigen Position viel Spielraum zur Verwirklichung eigener Ideen.

Wenn Sie vorab Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an unseren Berater, Herrn Prase, Tel. (0 30) 7 41 81 02. Ihre schriftliche Bewerbung (Gehaltswunsch, Zeugniskopien, handgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild) richten Sie bitte an:

blub-Badeparadies GmbH
Buschkrugallee 64, 1000 Berlin 47

---

egs expandiert

Wollen Sie mithelfen, daß diese neue Phase noch erfolgreicher wird? Bei uns fällt harte Arbeit an, aber es wird sich für Sie lohnen!

Wir suchen:

Programmierer/innen

für die System- und Anwendungsprogrammierung.

Dipl.-Mathematiker, Dipl.-Informatiker Dipl.-Ingenieure

haben bei uns eine große berufliche Chance.

Sie sollten über Erfahrung in der Programmierung von Assembler, PASCAL-, BASIC- und/oder C-Programmen verfügen. Kenntnisse der Betriebssysteme MS-DOS und CP/M und der englischen Sprache sind von Vorteil.

Des weiteren suchen wir erfahrene

Systemberater/innen

für die Durchführung von Beratungsaufgaben im Hinblick auf den Einsatz von integrierten Text- und Datenverarbeitungsanlagen. Spezielle Kenntnisse im Bereich Kommunikation sind von Vorteil.

Als deutscher Hersteller und Vertreiber von integrierten Text- und Informationsverarbeitungssystemen gehören wir – die e g s Entwicklungsgesellschaft für rechnergesteuerte Systeme mbH – zu den führenden Unternehmen der Büro-Kommunikationsbranche.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:



Entwicklungsgesellschaft für rechnergesteuerte Systeme mbH, Steinhof 51, 4006 Erkrath 1
Telefon: 0211/24 00 20, Telex: 8 587 028

Mit unserer umfassenden Baureihe CNC-gesteuerter Werkzeugmaschinen sind wir als *mittelständisches Unternehmen im Markt sehr gut positioniert.*

Einem Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau bieten wir als

Leiter der Produktion

CNC-Werkzeugmaschinen

eine verantwortungsvolle und entwicklungsfähige Aufgabenstellung in unserem Unternehmen.

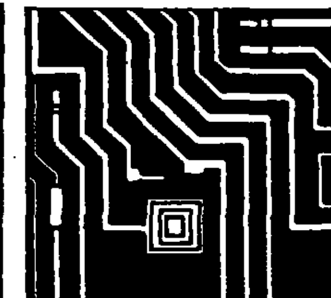
Ihr Tätigkeitsfeld umfaßt sowohl die Arbeitsvorbereitung als auch die personelle und *fachliche Führung* des Fertigungsbereiches mit rund 60 Mitarbeitern. Wir erwarten von Ihnen die Mitwirkung an der technologischen Fortentwicklung unserer Produktlinie.

Sie können eine mehrjährige leitende Tätigkeit im Fertigungsbereich eines Maschinenbauunternehmens – möglichst Werkzeugmaschinenbau – vorweisen. Bewerbern, die *bisher im zweiten Glied gestanden haben, bietet sich eine sehr gute Aufstiegsmöglichkeit.* Ihr Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahren liegen.

Unser Standort ist eine Kleinstadt in Niedersachsen.

Bitte, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Einkommensvorstellungen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, die Ihnen absolute Vertraulichkeit zusichert. Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser Berater, Herr Braun, zur Verfügung.

Motivation
Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU
Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49

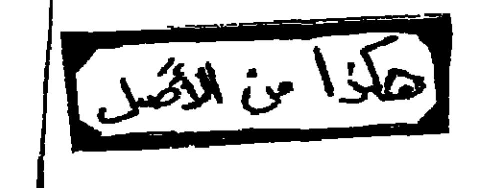


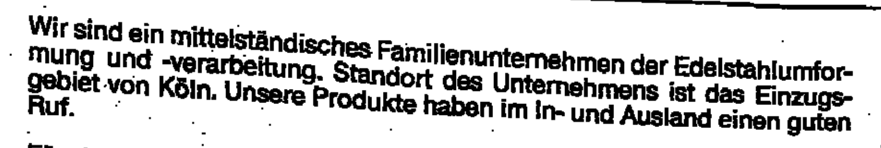
Berufs-Chancen in der Elektronik/EDV-Branche

... unter diesem Titel erscheint in der WELT am

26. Oktober

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.
Sind Sie in diesem Bereich tätig? Dann sollten Sie diese Ausgabe der WELT unbedingt durchsehen – einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben, oder sich einfach nur mal über die Angebote der Elektronik/EDV-Branche informieren wollen.





Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen der Edelstahlumformung und -verarbeitung. Standort des Unternehmens ist das Einzugsgebiet von Köln. Unsere Produkte haben im In- und Ausland einen guten Ruf.

Für den Verkaufsbereich Nickellegierungen, Titan- und Sonderwerkstoffe suchen wir den fachlich qualifizierten, persönlich engagierten

Edelstahlverkäufer

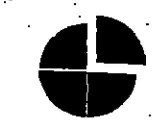
als stv. Abteilungsleiter

Er soll das Zeug mitbringen, nach entsprechender Einarbeitungszeit den Leiter der Abteilung zu vertreten und den Verkauf unserer Sonderwerkstoffe mitverantwortlich weiterzuentwickeln.

Die Aufgabe erfordert neben einem hohen Maß an Verantwortungsbewußtsein und Beweglichkeit in der Verhandlungsführung gute Englischkenntnisse.

Wir bieten ein vielseitiges Tätigkeitsfeld, leistungsorientierte Vergütung und einen zukunftssicheren Arbeitsplatz in einem modern geführten Unternehmen.

Bewerber bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben und Lichtbild unter Kennziffer 10485 an die mit der Weiterleitung beauftragte Agentur, Postfach 31 03 95, 5270 Gummersbach 31. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.



Terra Personal-Marketing

Biotechnik

Entwicklung neuartiger Diagnostika und Therapeutika

Ein rasch expandierendes Biotechnik-Unternehmen mit bestens ausgerüsteten Forschungslabors in Heidelberg, sucht unter dem Vorzeichen: promovierter, ideenreicher, begeisterungsfähiger

Klinischer Mikrobiologe

einen Herrn, der auch Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit einbringt. Mindestens 3jährige Tätigkeit auf dem Gebiet der medizinischen Serologie oder medizinischen Mikrobiologie ist notwendig. Erfahrungen auf dem Gebiet der monoklonalen Antikörper wären von Vorteil. Die Ihnen obliegende Aufgabe, sensible Wissenschaftler einzusetzen und zu koordinieren, bedingt jedoch eine sichere Führungshand.

Der ständige, enge Gedankenaustausch mit führenden Wissenschaftlern von Forschungsinstitutionen und Kliniken läßt Sie den Puls der Wissenschaft unmittelbar fühlen und vielfältige, hochinteressante Inspirationen gewinnen.

Es werden ausschließlich Damen und Herren um ihre Zuschrift gebeten, die dem hohen wissenschaftlichen Anspruch dieser Aufgabenstellung genügen. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Fremdsprachenkenntnisse, *Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die* beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

Wirtschaftswissenschaftler als Führungsnachwuchs

Wir sind eine Aktiengesellschaft mit über 10 000 Beschäftigten und interessanter Produktpalette. Für Ihre und unsere Zukunft investieren wir in ein

Trainee-Programm

Nach intensivem Kennenlernen des Unternehmens und der Gegebenheiten der Branche werden Sie eine erste Funktion im Controlling übernehmen. Die Aufgabenschwerpunkte sind:

- wirtschaftliche Analysen/Berichte
- Beurteilung von Projektplanungen
- Erarbeitung von Instrumentarien zur Entscheidungsfindung.

Wir suchen Wirtschaftswissenschaftler mit Prädikatsexamen, die gerne im Team arbeiten und Ergebnisse überzeugend darstellen können. Wer bereit ist, sich über das übliche Maß hinaus einzusetzen, hat gute Chancen für die berufliche Entwicklung in der Linie oder im Stab.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen – die selbstverständlich vertraulich behandelt werden – unter Kennziffer 85/577 an die

PERSONAL-ANZEIGEN DR. WITT
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein mittelständisches bedeutendes Handelsunternehmen mit breitgestreuten Aktivitäten, auch international. Für unseren NE-Metallbereich mit Bearbeitung suchen wir einen

NE-Metallhändler

mit Geschäftsführerqualifikation, der seinen Bereich nach unternehmerischen Gesichtspunkten erfolgsorientiert führen soll.

Das setzt ein hohes Maß an sachlicher und menschlicher Qualifikation voraus. Unsere neue Führungskraft sollte das für diese Aufgabe erforderliche diplomatische Geschick besitzen. Neben umfassender fachlicher Erfahrung sind sowohl kooperative als auch integrierende Fähigkeiten Voraussetzung.

Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4502 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Wir sind ein zukunftsorientiertes, expansives Nahrungsmittel-Unternehmen mit einem breitgefächerten Sortiment hochwertiger Qualitätsprodukte. Um die bestehenden Auslandsaktivitäten zu intensivieren, wollen wir unsere Exportmannschaft verstärken. *Wir suchen daher zum nächstmöglichen Termin einen* vorwärtsstrebenden, jüngeren

Export-Kaufmann

Neukunden

mit mindestens 2- bis 3jähriger Berufserfahrung.

Das Aufgabengebiet erstreckt sich von der Vorbereitung und Ausarbeitung landes- und kundenspezifischer Konzeptionen über die Anbahnung von Kontakten und das *selbständige* Führen von Verhandlungen – auch vor Ort – bis zur laufenden, aktiven Betreuung der Vertriebspartner und Kunden.

Wir erwarten gute Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch sowie die Bereitschaft zur Übernahme von Eigenverantwortung. Der Aufstieg zum Leiter eines Länderzentrums ist vorgesehen.

Wenn Sie die beschriebene Aufgabe reizt, dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen an Herrn Wagner.



ETO Nahrungsmittel
Personalwesen
Mörscher Straße 17–25, 7505 Ettlingen

Für den Ärztlichen Direktor der Schüchtermann-Klinik in Bad Rothenfelde suchen wir zum Frühjahr 1986 oder später eine

Chefsekretärin

da die bisherige Stelleninhaberin aus Altersgründen ausscheiden wird. Diese *verantwortungsvolle* Position erfordert neben guten Umgangsformen perfekte Kenntnisse in Stenographie und Maschinenschreiben, ferner Kenntnisse der medizinischen Terminologie und der englischen Sprache, Selbständigkeit, Diskretion und *gutes* Einfühlungsvermögen gegenüber Mitarbeitern und Patienten.

Die Aufgaben umfassen neben der üblichen Vorzimmertätigkeit und Korrespondenz das Anfertigen wissenschaftlicher Publikationen, das Ausrichten von Tagungen, die Terminierung und Abwicklung der Ambulanz und auswärtiger Besucher. Die Dotierung ist der Position angemessen.

Die Schüchtermann-Klinik ist eine moderne kardio-angiologische Fachklinik in einem attraktiven Kurort mit hohem Freizeitwert, gelegen im Städtedreieck Münster (40 km), Osnabrück (20 km) und Bielefeld (30 km) am Südhang des Teutoburger Waldes.

Zuschriften mit vollständigen Bewerbungsunterlagen *erbeten an Chefarzt Dr. med Buchwalsky*, Ulmenallee 11, 4502 Bad Rothenfelde.



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind die deutsche Handelsgesellschaft eines international tätigen Konzerns mit mehreren Niederlassungen in der Bundesrepublik.

Für den Produktbereich Elektrowerkzeuge suchen wir die

Gebietsleiter

für die Gebiete Mitte und Nord.

Wir denken an einen jungen, dynamischen Mitarbeiter mit *Sinn für Technik, der erfolgreich beraten, verkaufen und* Neukunden gewinnen kann.

Wir erwarten Flexibilität, Kontaktfähigkeit und den Willen, sich mit unserem Produkt zu identifizieren und damit am Markt zu expandieren.

Den *zielstrebigen, neuen Mitarbeiter erwartet* ein *großer* persönlicher Freiraum und attraktives Gehalt.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; *Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4492* bewerben. Ihre Sperrvermerke *werden* selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Der Kontakt lohnt sich

Wir sind ein großes norddeutsches Elektrizitätsversorgungsunternehmen mit rund 6000 Mitarbeitern und beliefern Hamburg mit Strom und Fernwärme.

Unsere Abteilung **Kerntechnik** sucht einen

Dipl.-Ingenieur (FH/TU)

Fachrichtung Bauingenieurwesen

zum Einsatz in Kernkraftwerksanlagen, für Bauüberwachung und Planung von Neu- und Umbauten sowie von Instandhaltungsarbeiten.

Wir denken an Bewerber, die bereits einschlägige Berufserfahrung haben. Hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen und sicheren Arbeitsplatz, ein anforderungs- und leistungsgerechtes Gehalt sowie gute Sozialleistungen.

Interessierte Bewerber und Bewerberinnen *senden* bitte zur Vorbereitung eines persönlichen Gespräches Ihre vollständigen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

HEW HAMBURGISCHE ELECTRICITÄTS-WERKE AG
Überseering 12 · 2000 Hamburg 60

Wir suchen ab **Mai 1987** – also für beide Seiten rechtzeitig – ein tüchtiges und erfahrenes

Pächter-Ehepaar

für unser gerade mit den Bauarbeiten begonnenes **Hotel garni »Steineberg«** (ca 50 Betten) und die daneben entstehende Gaststätte **»Steigbachstuben«**. Das Objekt befindet sich in ruhiger, aber zentrumsnaher Lage im gut frequent. Fremdenverkehrsort (Sommer- und Wintersaison)

Immenstadt / Oberallgäu

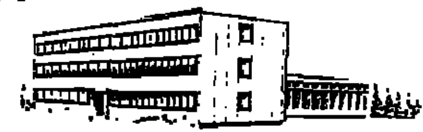
Wir erwarten von *Bewerbern*, **die sich bitte zunächst ausführlich schriftlich vorstellen wollen,** fundierte Kenntnisse im Hotel- und Gaststättengewerbe einschließlich einer vernünftigen Kapitalbasis. Küchenmeister oder Koch, mit Erfolgsnachweisen, Bedingung. Es handelt sich um eine echte Lebensexistenz, wie sie nicht jeden Tag geboten wird. Entsprechend günstig sind die Pachtbedingungen. Eine schöne Wohnung kann im Hause angemietet oder gekauft werden.

Gegebenenfalls kann entweder das **Hotel garni »Steineberg«** oder die Gaststätte **»Steigbachstuben«** getrennt angepachtet werden. Ein jeweiliger Ankauf ist auch nicht ausgeschlossen.

Bauherr: **B + S Wohnbau GmbH**
Gottesackerstraße 8 8970 Immenstadt im Allgäu

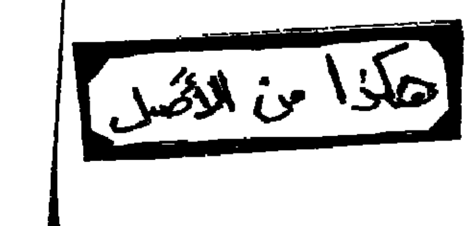
Mix Logistik GmbH

sucht
Ingenieure (FH/TH) der Fachrichtung Elektrotechnik
mit Erfahrung im
MESS- UND PRÜFWESEN (Elektronik)



Wir sind ein größeres, international arbeitendes Ingenieurunternehmen und bieten für erfahrene, engagierte Mitarbeiter ein interessantes Betätigungsfeld.
Bewerbungen bitte vollständig mit Lichtbild und Tätigkeitsnachweisen, schriftlich an

MIX LOGISTIK GMBH · Goethestr. 20 · 5420 Lahnstein


هكذا من الأصل

Ideen für Wärme, Kälte und Strom – Karrierechancen im expandierenden Markt

Unser Klient gehört zu den bekannten, deutschen Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Energieversorgung. Das Leistungsprogramm umfaßt sowohl Wärmepumpen mit Gasmotor als auch Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung im Leistungsbereich zwischen 250 kW und mehreren Megawatt. Die Anlagen werden vorwiegend in Großwohnprojekten, Schulen, Verwaltungsgebäuden, Sportstätten, Industriebetrieben und Krankenhäusern eingesetzt, wobei Entwicklung, Projektplanung, Montage, Betreuung und das Betreiben als Full-line-Leistung geboten werden. Ferner wird auf Wunsch auch Hilfestellung bei der Finanzmittelbeschaffung gegeben.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in einer westdeutschen Großstadt.

Wenn Sie sich für eine der nebenstehenden, vielseitigen und verantwortungsvollen Positionen interessieren, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) z. Hd. von Herrn Dr. Witthaus, der Ihnen auch zu Vorabinformationen am Sonntag von 18–20 Uhr unter der Rufnummer (02 08) 7 69 65 zur Verfügung steht. Er bürgt für die strikte Einhaltung Ihrer Sperrvermerke.

Niederlassungsleiter

In einer der stärksten Niederlassungen des Unternehmens ist die technische Leitung zum 1. Januar 1986 neu zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber eine interessante Aufstiegschance genutzt hat.

Der besonders gut geeignete Bewerber hat ein Studium der Fachrichtung Maschinenbau oder Energietechnik absolviert, vielleicht auch in früheren Jahren eine Lehre in einem Maschinenbauunternehmen oder einem Unternehmen der Elektrotechnik durchlaufen.

Darüber hinaus ist eine mehrjährige Erfahrung im Vertrieb, in der Projektierung und Abwicklung von Großanlagen in der Investitionsgüterindustrie, im Wärmepumpen-, Kraftwerks- oder Kälteanlagenbereich erforderlich.

Die erfolgreiche Bewältigung dieser vielseitigen und interessanten Führungsposition kann nur dann gelingen, wenn sie und das gesamte Unternehmen durch ein gewinnendes Auftreten, Verhandlungsgeschick und Engagement repräsentiert wird.

Die Position ist sehr gut dotiert und nach der Einarbeitungszeit mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattet. Ein Dienstwagen gehört ebenso zu den übrigen Vertragsbedingungen wie alle modernen Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Abteilungsleiter Service

Nach Ausgliederung der Servicebereiche aus den Niederlassungen wurde das Profitcenter Service gebildet, das seinen Anteil am Gesamtumsatz erheblich steigern soll. Für die Leitung dieses Profitcenters wird eine engagierte Führungspersönlichkeit gesucht, von welcher ein Studium der Fachrichtungen Kälte-, Elektro-, Motoren- oder Meß- und Regeltechnik erwartet wird, obwohl auch tüchtigen Technikern oder Meistern eine gleichrangige Chance eingeräumt werden soll, wenn eine entsprechend langjährige, intensive Erfahrung in einem der genannten Bereiche nachgewiesen werden kann. Dann sollten allerdings bereits zwei- bis dreijährige Erfahrung in der Serviceleistung vorliegen. Grundsätzlich sollen alle Erfahrungen *möglichst im Service für Wärmepumpen, Kraftwerke oder* Kälteanlagen gewonnen worden sein.

Bei den persönlichen Voraussetzungen stehen hohe Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Erfolgswillen ebenso im Vordergrund wie die sichere, straffe und doch kooperative Führung der Mitarbeiter.

Die Position ist sehr gut dotiert, sowohl beim Festgehalt als auch im erfolgsabhängigen Teil. Natürlich steht auch ein Dienstwagen zur Verfügung. Die übrigen Vertragsbedingungen werden Sie ebenfalls zufriedenstellen.

Einkaufsleiter

Die Beschaffung und rechtzeitige Bereitstellung der Auftragsmaterialien spielt im Hause unseres Klienten eine besonders große Rolle. Einerseits natürlich wegen der termingerechten Abwicklung der Baustellen und andererseits wegen der hohen Qualitätsanforderungen der hergestellten Anlagen, deren Komponenten bereits beim Einkauf sehr kritisch unter die Lupe genommen werden müssen.

Daher muß eine gründliche Ausbildung in den Bereichen Einkauf und Materialwirtschaft vorausgesetzt werden, möglichst auch im Anlagenbau erworben. Ein betriebswirtschaftliches Studium wäre sicher von großem Vorteil, aber auch der erfahrene Einkaufspraktiker kann diese Aufgabe bewältigen, wenn er über ein gutes technisches Einfühlungsvermögen, EDV- und englische Sprachkenntnisse sowie Verhandlungsgeschick verfügt. Weitere Schwerpunkte des Aufgabenspektrums bilden die Vertragsgestaltung, die Rechnungsprüfung sowie die Einhaltung der Vorgabekalkulation.

Die Position ist gut dotiert und mit allen erforderlichen Vollmachten ausgestattet, nachdem die Einarbeitung abgeschlossen wurde. Sie ist der kfm. Geschäftsführung direkt unterstellt und zählt zur erweiterten Geschäftsleitung.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (0208) 76963-5

Wir suchen für sofort

Diplomingenieur/ Ing.-Bauingenieur/Ing. (grad.)

mit Berufserfahrung im Modernisierungsbereich, Kenntnisse auf dem Kalkulations- und Ausschreibungssektor sowie in der Wohnungswirtschaft.

Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung an

BSM Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierungs-mbH, Geschäftsleitung
Katharinenstraße 19–20, 1000 Berlin 31

Baustoffverarbeitende Industrie

Wir gehören mit unserem im Einzugsbereich Niederrhein/südl. Westfalen gelegenen Unternehmen zur baustoffproduzierenden und -verarbeitenden Industrie. Unsere Produktionsanlagen entsprechen dem neuesten technischen Standard, unsere Verarbeitungsdienstleistungen auf den Baustellen werden zunehmend gefragt.

Insgesamt gesehen befinden wir uns in einer ungebrochenen Expansionsphase, in welcher wir Verstärkung durch einen einsatzfreudigen, jungen Bauingenieur (TH oder FH) benötigen, der als

Bauleiter

– Baustahlverarbeitung –

auf unseren im wesentlichen im westlichen Nordrhein-Westfalen gelegenen Projekten die Verarbeitung unserer Produkte überwacht.

Wir können nicht unbedingt Berufserfahrung in unserem Leistungsbereich erwarten, setzen jedoch hohe Lernbereitschaft und Cleverness bei rascher Einarbeitung in die Feinheiten unseres Metiers voraus. Dabei sind vor allem ein starkes Durchsetzungsvermögen, Robustheit, Kontaktfreude und Flexibilität unverzichtbar. Bei entsprechendem persönlichen Format sind wir auch bereit, einem Absolventen eine gleichrangige Chance einzuräumen.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung dotiert. Zu den übrigen Vertragsbedingungen gehört auch ein Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht.

Wenn Sie an einer sehr selbständigen, verantwortungsvollen Führungsposition interessiert sind, so senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) unter Angabe des Einkommenswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratung, in der Ihnen Herr Dr. Witthaus bereits am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer (02 08) 7 69 65 zu ersten Informationen zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63–65

Baustoffverarbeitende Industrie

Wir sind ein im Markt gut eingeführtes baustoffverarbeitendes Unternehmen, als Produzent und Dienstleister gleichermaßen zufriedenstellend beschäftigt. Unser Unternehmenssitz befindet sich im Einzugsbereich Niederrhein/südliches Westfalen, wo wir naturgemäß auch über ein umfangreiches Kundenpotential verfügen.

Für die Gesamtleitung unserer kaufmännischen Abteilungen suchen wir einen jungen Diplomkaufmann, -betriebswirt oder einen versierten Praktiker, der nach kurzer Einarbeitung in der Lage ist, die

kaufm. Leitung

zu übernehmen.

Zu seinem Aufgabenbereich gehören das Finanz- und Rechnungswesen, das Personalwesen, der Einkauf und Teilbereiche der Planung. In der Betriebsabrechnung arbeiten wir mit einer Standardkostenrechnung, die – wie auch andere Arbeitsbereiche – mit einer gut eingelaufenen EDV-Anlage bewältigt wird.

Wir erwarten die unbedingte Bereitschaft zur Einarbeitung in die technischen Abläufe des Betriebes, Durchsetzungsvermögen und Kreativität. Wir sind auch bereit, einem Absolventen, der sich mit viel persönlichem Engagement einarbeiten will und über das notwendige persönliche Format verfügt, eine Chance zu geben. Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert sowie der Geschäftsführung direkt unterstellt. Sie bietet einer jungen, leistungswilligen Führungskraft eine sehr gute Profilierungschance.

Wenn Sie an dieser vielseitigen, verantwortungsvollen Position Interesse finden und unseren Erwartungen entsprechen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) an die von uns beauftragte Beratung, in der Ihnen Herr Dr. Witthaus bereits am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer (02 08) 7 69 65 zu ersten Informationen zur Verfügung steht. Bitte nennen Sie ihm auch Ihren Einkommenswunsch sowie den frühestmöglichen Eintrittstermin.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63–65

Das Ziel: Regionaler Vertriebsleiter

Unser Unternehmen gehört zu den führenden europäischen Lotterie-Unternehmen. Schlüsselpositionen in unserer Vertriebsorganisation besetzen wir mit Mitarbeitern, die zuvor in der Zentrale erfolgreich Vertriebsaufgaben gelöst haben.

Für diesen aussichtsreichen Weg suchen wir einen jüngeren

Diplom-Kaufmann

mit Vertriebserfahrung

dem Fragen wie Vertriebsplanung, Gestaltung und Führung einer Außenorganisation oder Produkt-Management kein Geheimnis sind. Entsprechende Erfahrungen bei Markenartikel- bzw. Filialunternehmen, Großhandelsketten oder ähnlich endverbraucher-orientierten Unternehmen sind dabei wünschenswert. Sie sollten außerdem die Befähigung mitbringen, Marktentwicklungen, Verkaufsstrategien, Zielvorstellungen etc. anderen Menschen klar und überzeugend zu vermitteln. Geistige Beweglichkeit, Verhandlungsgeschick, Kontaktfähigkeit sowie Stand- und Durchsetzungsvermögen sind dafür unabdingbare Voraussetzungen.

Nach einer angemessenen Einarbeitungszeit werden Sie zunächst in einem kleinen Team von qualifizierten Kollegen für die Aus- und Fortbildung unserer Vertriebspartner zuständig sein. Dabei lernen Sie aus erster Hand alle Fragen und Probleme kennen, die Sie – bei entsprechender Qualifikation – einmal eigenverantwortlich in der Vertriebsorganisation zu lösen haben.

Wir bieten Ihnen eine den hohen Anforderungen adäquate Dotierung und einen interessanten Arbeitsplatz in einem angenehmen Umfeld.

Richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung an:



Weseler Straße 108–112
4400 Münster

STILL GABELSTAPLER

Die STILL-Unternehmensgruppe hat 13 Niederlassungen in Deutschland, Tochtergesellschaften in 9 Ländern und über 3000 Mitarbeiter.

Zur Unterstützung unseres Betriebsleiters suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

der Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau, Schwerpunkt Stahlbau, der nach gründlicher Einarbeitung die Leitung unserer Abteilung Stahlbau übernehmen soll. Einige Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Position setzen wir voraus. Eine Ausbildung zum Schweißfachingenieur wäre von Vorteil, ist jedoch nicht Bedingung.

Interessiert Sie diese anspruchsvolle Tätigkeit? Wenn ja, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unseren Personalleiter, Herrn Sekund.

STILL GmbH
Personalabteilung
Berzeliusstr. 10
2000 Hamburg 74

Karriere in der Energietechnik

Man kennt uns im Bereich der Energietechnik als ein Dienstleistungsunternehmen, das nicht nur ein hervorragendes Engineering anbietet, sondern auch bereit ist, sich als Betreiber der entwickelten und gebauten Anlagen voll zu engagieren. Wir entwickeln, planen, bauen, betreuen und betreiben Anlagen für die Wärme- und Kälteerzeugung, die bei maximaler Energieausnutzung Erdgas in Wärme, Kälte oder Strom umwandeln.

Für unsere im In- und Ausland gut beschäftigte Montageabteilung suchen wir einen engagierten Fachmann als

Montagemeister

der über umfangreiche, langjährige Erfahrungen in den Bereichen Rohrleitungsbau und kältetechnische Anlagen oder im Wärmepumpenbereich verfügt.

Der geeignete Bewerber sollte nach Möglichkeit seinen Berufsweg über die Positionen Fachmonteur, Richtmeister und Obermonteur genommen, vielleicht auch im Maschinenbau eine Lehre absolviert haben. Da wir auch mit Erfolg im Ausland tätig sind, würden wir *diesbezügliche Erfahrungen begrüßen. Organisationsvermögen, Belastbarkeit, Flexibilität,* Kontaktfreudigkeit und Verhandlungsgeschick gehören zu den Faktoren des Persönlichkeitsprofils, auf die wir den größten Wert legen.

Die Position ist gut dotiert. Auch die übrigen Vertragsbedingungen werden Sie zufriedenstellen.

Wenn Sie an einer sicheren Position in einem finanziell gut fundierten Unternehmen interessiert sind und sich voll engagieren wollen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) unter Angabe Ihres Einkommenswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an den von uns beauftragten Personalanzeigendienst der Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH., der Ihnen auch zu ersten Informationen, am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter Rufnummer (02 08) 7 69 65, zur Verfügung steht. Bürgt auch für die Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63–65

ALLENSBACH

Korrespondenz, Berichte und Fragebogen für Projekte der Markt- und Meinungsforschung schnell, korrekt und mit gutem Formempfinden zu schreiben, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Sie verlangt eigenständiges Denken, Sorgfalt und Ausdauer – und natürlich perfekte Schreibmaschinenkenntnisse.

Wir suchen eine

Sekretärin

mit Organisationstalent, die Freude an der Arbeit hat, gern im Team arbeitet und interessiert ist, Methoden und Ergebnisse der Demoskopie kennenzulernen.

Bitte schreiben Sie uns mit den üblichen Bewerbungsunterlagen, handgeschriebenem Lebenslauf unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH
7753 Allensbach am Bodensee

Ein erfolgreiches, zukunftsorientiertes Unternehmen im Rhein-Main-Gebiet mit mehreren hundert Mitarbeitern sucht im Rahmen des weiteren Ausbaus einen qualifizierten und engagierten

Meister
Kunststoff-Spritzgießen

Sie führen Ihre Mitarbeiter, betreuen die Fertigungseinrichtungen und sorgen dafür, daß das Produktionsprogramm erfüllt wird.

Die Position ist den Anforderungen entsprechend dotiert. Selbstverständlich werden Sie gründlich eingearbeitet. Bei einem Umzug sind wir Ihnen gerne behilflich.

Wenn Sie einige Jahre Führungserfahrung und Praxis auf dem Spritzgieß-Sektor besitzen, freuen wir uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Ihre Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) senden Sie uns bitte über unsere Agentur, die für absolute Diskretion bürgt.

Dr. Wentzel KG
Fachagentur für Personalwesen
Danziger Straße 47, 6200 Wiesbaden

Für den Ausbau der Abteilung Wohnungsvermietung zum Kundenzentrum eines umfassenden Mieterdienstes suchen wir eine/n

qualifizierte/n Mitarbeiter/in

Wir erwarten

neben speziellen Kenntnissen des Mietrechtes und mehrjähriger Praxiserfahrung mit fundiertem wohnungswirtschaftlichen Fachwissen, Verhandlungsgeschick in der Kundenberatung, um mit Durchsetzungsvermögen und Initiative diesen Arbeitsbereich weiterzuentwickeln.

Komplette Bewerbungsunterlagen an

Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH
Personalabteilung
Dänische Str. 3–5, 2300 Kiel 1

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Wir suchen den neuen

Leiter der Werbeabteilung

für



Er soll eine Abteilung von 13 Werbe-Profis in Hamburg und Bonn führen, ständig Impulse geben für die Werbung um Leser, um Inserenten und um das öffentliche Ansehen unserer beiden internationalen Spitzenblätter.
Dafür braucht er Tatkraft, Kreativität, Organisationstalent und Geschick im Umgang mit Menschen. Erfahrungen in einer ähnlichen Position wären sehr nützlich.
Es wäre gut, wenn der neue Mann möglichst bald anfangen könnte, denn sein Vorgänger scheidet Mitte 1986 aus und möchte ihn noch gründlich einarbeiten.
Die Aufgabe ist schwierig, aber auch ungewöhnlich reizvoll. Die Konditionen sind attraktiv. Dazu kommen die sozialen Leistungen unseres großen Verlagshauses.
Sind sie interessiert? Dann schicken Sie uns eine Bewerbung, die für Sie so überzeugend wirbt, wie Sie für DIE WELT und WELT am SONNTAG werben wollen.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Personalverwaltung Leitende Angestellte.



Axel Springer Verlag

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

Wir sind Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für holzbe- und -verarbeitende Unternehmen.

Wir suchen zum baldigen Eintritt an unserer Dienststelle in Köln einen

Chemotechniker

Alter bis 30 Jahre, zur Konzentrationsmessung von chemischen Stoffen und Stoffgemischen an Arbeitsplätzen unserer Mitgliedsunternehmen.

Der Bewerber muß bereit sein, überwiegend im Außendienst in der Bundesrepublik Deutschland tätig zu sein.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz bei interessanter Tätigkeit, Vergütung entsprechend Verg.Gr. VII bzw. VI b BAT, bei Bewährung Aufstiegschancen.

Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften bitten wir zu richten an



Holz-Berufsgenossenschaft
Technischer Aufsichtsdienst
Am Knie 6 – 8000 München 60

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine(n)

Diplom-Ingenieur(in)

(TH bzw. TU)

– Kennziffer 183 –

Aufgabe des Diplom-Ingenieurs soll es sein, die Eignung von Kunststoffbehältern zur Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten zu überprüfen und für die Behälter bauaufsichtliche Prüfzeichen zu erteilen.

Erwünscht sind Bewerber(innen) mit Studienschwerpunkt Werkstoffkunde/Kunststofftechnik und/oder mit einigen Jahren praktischer Erfahrung auf dem Gebiet der Kunststofftechnik. Vorteilhaft sind ferner Kenntnisse der Chemie. Einsatzbereitschaft und die Fähigkeit, verantwortungsvoll und selbständig zu arbeiten, werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach Vgr. I b BAT.

Bewerbungen bitten wir unter Angabe der Kennziffer *innerhalb von vier Wochen mit den üblichen Unterlagen* zu richten an das

Institut für Bautechnik – AV 21 –
Reichpietschufer 72–76, 1000 Berlin 30

Zum 1. April 1986 oder früher suchen wir den

Leiter des Kreditgeschäfts - Direktor -

Der bisherige Stelleninhaber tritt in den Ruhestand.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Leitung der Kreditbereiche unserer Sparkasse, die Bewilligung von Krediten aufgrund umfangreicher Kompetenzen sowie die formelle und materielle Prüfung der in die Zuständigkeit des Vorstandes und des Kreditausschusses fallenden Kreditanträge. Zu den Tätigkeiten gehören ferner die Beratung und Akquisition von Großkunden.

Dienstort des Stelleninhabers ist Husum. Im übrigen ist das Kreditgeschäft der Struktur einer Flächensparkasse entsprechend in der Beratung dezentral ausgerichtet. Das kurzfristige Kreditgeschäft ist relativ stark ausgeprägt.

Wir erwarten insbesondere Bewerbungen von Damen und Herren mit Erfahrung im Kreditgeschäft, die sich bereits in vergleichbarer Position bewährt haben. Unerläßlich sind Führungsqualitäten, Kontaktfreudigkeit und Verhandlungsgeschick sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit. Der Nachweis eines abgeschlossenen Studiums (Wirtschaftswissenschaften) oder der höheren Fachprüfung (Sparkassenakademie) wäre von Vorteil.

Wir bieten eine Vergütung **bis Gruppe I a BAT.** Bei entsprechender Bewährung sind weitere Aufstiegsmöglichkeiten durch die **Bestellung zum Vertreter des Vorstandes** gemäß § 13 Abs. 2 des Sparkassengesetzes für Schleswig-Holstein gegeben.

Wir sind eine Zweckverbandssparkasse mit einer Bilanzsumme von rd. 1,7 Mrd. DM. In unseren 57 Geschäftsstellen sind rd. 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 75 Auszubildende tätig. Geschäftsgebiet ist der Kreis Nordfriesland; Sitz der Hauptstelle ist die Kreisstadt Husum (25 000 Einwohner), die aufgrund ihrer günstigen Lage an der Nordsee einen hohen Freizeitwert hat.

Sämtliche weiterführenden Schulen befinden sich am Ort.

Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen der Vorstand (Telefon 0 48 41 / 6 62 - 2 34) gern zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **innerhalb von 4 Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige an den

Vorstand der
Sparkasse Nordfriesland
Postfach 15 40
2250 Husum

Wir sind ein in der gesamten Bundesrepublik einschließlich Berlin tätiger genossenschaftlicher Prüfungsverband.

Zum baldmöglichen Eintritt suchen wir einen

Wirtschaftsprüfer

als Mitglied des Vorstandes und Geschäftsführer

einer nahestehenden Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft.

Bewerbungen erbitten wir an den Beiratsvorsitzenden des

Prüfungsverbandes der
Deutschen Verkehrsgenossenschaften e. V.
Schloßstraße 6, 2000 Hamburg 70

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der **Bauindustrie** und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere **Niederlassung Hamburg** einen qualifizierten

Bauingenieur (Dipl.-Ing.)

der unsere Niederlassung selbständig und erfolgreich leiten kann. Bauleistungen in allen Bereichen zu akquirieren, in der Angebotsphase zu bearbeiten und deren Ausführung nach wirtschaftlichen Erfordernissen zu überwachen, gehören zu seinen Hauptaufgaben.

Wir wünschen uns für diese Position eines leistungsfähigen und kontaktfreudigen **Baufachmann** mit der erforderlichen Führungs- und Durchsetzungskraft.

Es handelt sich um eine Vertrauensposition, die den hohen Anforderungen entsprechend honoriert wird.

Sollten Sie Interesse an unserem Angebot haben, bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und der Angabe Ihrer finanziellen Wünsche unter Chiffre Nr. 5713 an die von uns beauftragte Werbeagentur **„abe-Werbung", Gerhart-Hauptmann-Platz 14, 2000 Hamburg 1.** Absolute Diskretion und die Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.

Unser Auftraggeber ist ein Unternehmen mit ca. 10 Mio DM Umsatz. Jung, expansiv und erfolgreich im Markt mit seinen Maschinen.

Für den modernen Betrieb im Westen Hamburgs suchen wir den kompetenten

Betriebsleiter

(Ingenieur mit Potential zum **Techn. Leiter)**

Eine 5jährige Führungserfahrung als erster oder zweiter Mann, möglichst im Bereich Endmontage, Schweißkonstruktionen oder Blechverarbeitung eines mittelgroßen Betriebes, wird erwartet.

Kenntnisse der EDV, Materialwirtschaft, Fertigungssteuerung/AV und Qualitätswesen werden vorausgesetzt.

Es wird eine interessante Führungsposition, der GL direkt unterstellt und entsprechend dotiert, geboten, die Einsatz und Durchstehvermögen erfordert.

Wenn Sie eine langfristige, entwicklungsfähige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem zukunftssicheren Unternehmen anstreben, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Einkommensangabe unter der Projektnummer 3414.



M·A·W·PERSONAL·MARKETING
Beratungsgesellschaft m.b.H.
Wiesenhof, D-2000 Tangstedt, Tel. 0 41 09 / 99 11

MANNESMANN
Hartmann & Braun

Wir sind eine Unternehmensgruppe des Mannesmann-Konzerns und entwickeln, fertigen, planen und installieren Geräte und Systeme zur optimalen Lösung von Meß- und Automatisierungsaufgaben.

mannesmann technologie

Für die Inbetriebnahme von Automatisierungsanlagen im In- und Ausland suchen wir

Inbetriebnahme-Ingenieure

Das Aufgabengebiet umfaßt die Überprüfung und Inbetriebnahme von Prozeßleitsystemen sowie die Funktionskontrolle von Steuerungen und die Optimierung von Regelkreisen.

Bewerber sollten ein Fachhochschulstudium der Fachrichtung Automatisierungstechnik, Nachrichtentechnik oder Informatik absolviert haben. Eine Ausbildung als Meß- und Regelmechaniker, Fernmeldeelektroniker oder in einem ähnlichen Beruf wäre von Vorteil. Die Aufgabe erfordert Selbständigkeit sowie Flexibilität und Einsatzbereitschaft.

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen Aufgabe haben, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien sowie Angabe über Ihre Gehaltsvorstellungen.
Bewerbungen erbitten wir an:

Hartmann & Braun AG
Personal Zentrale, z. Hd. Herrn Bolst
Gräfstraße 97, 6000 Frankfurt 90

Bauen in Europa als Generalunternehmer

International gehören wir zu den großen Generalunternehmern für gewerbliche und kommerzielle Bauprojekte. In Europa sind wir mit verschiedenen Niederlassungen vertreten, deren Zentrale sich in Deutschland befindet. Die stetige Expansion und die zu realisierenden Bauvorhaben erfordern die neue, der Geschäftsführung direkt unterstellte Position

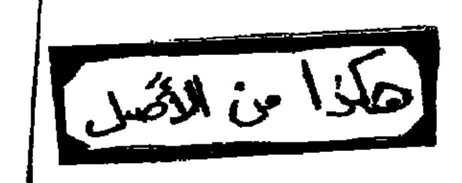
Manager

Technik und Administration

Basierend auf einer soliden Ausbildung als Architekt oder Hochbauingenieur sollten Sie sowohl etliche Jahre mit der technischen als auch kommerziellen Planung und Ausführung von turn-key-projects auf dem Sektor Industrie- und Verwaltungsbauten befaßt gewesen sein; Sie müßten *bereits fachliche und disziplinarische Mitarbeiterverantwortung tragen und sich idealerweise im kontinentalen und englischen sucontracting* auskennen. Englisch sprechen Sie verhandlungsfähig – möglichst auch Französisch oder Spanisch. Wenn Sie darüber hinaus entweder z. Z. als Führungskraft bei einem Generalunternehmer arbeiten oder gewohnt sind, mit diesem zu verhandeln und gleichzeitig im stetigen Kontakt zum Abnehmer stehen, könnten Sie für uns der „ideale Mann" sein, dem sich in unserem weltweit tätigen Unternehmen auch noch weitere Chancen bieten könnten.

Um Ihnen eine vertrauliche Informationsmöglichkeit zu bieten, haben wir einen Berater eingeschaltet. Bitte prüfen Sie mit ihm, ob sich ein vertiefendes Gespräch mit uns für beide Seiten lohnt. Er steht Ihnen telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung adressieren Sie an die nachfolgende Adresse.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73





Werkzeugmaschinenbau/Süddeutschland

Mit ca. 1000 Mitarbeitern sind wir ein bedeutendes und gesundes Unternehmen des Spezialmaschinenbaus mit hohem Exportanteil. Wir fertigen überwiegend auftragsbezogene NC-Maschinen mit hohem Einzelwert. Die ausgereifte Fertigungstechnologie und anerkannte Qualität unserer Produkte begründen unsere hervorragende Marktstellung. Diese gilt es zu erhalten und weiter auszubauen. Einen entscheidenden Anteil daran hat der durchsetzungsstarke und unternehmerisch denkende Diplom-Ingenieur (FH/TH) als

PRODUKTIONS-CHEF

Sein Aufgabengebiet umfaßt die Bereiche Arbeitsvorbereitung, Fertigung, Montage sowie alle Hilfsbetriebe mit insgesamt 500 Mitarbeitern. Besondere Bedeutung kommt einer Optimierung des Produktionsablaufs zu. Schwerpunkte sind auch der verstärkte Einsatz der Wertanalyse und die Weiterentwicklung unserer Fertigungsplanung und -steuerung über EDV mit dem klaren Ziel der Produktivitätsverbesserung. Dabei wird er von einem fähigen Mitarbeiterteam unterstützt. Er ist dem technischen Geschäftsführer direkt unterstellt.

Dies ist eine Aufgabe für einen gestandenen Maschinenbau-Ingenieur mit Kenntnissen des auftragsbezogenen Werkzeug-, Qualitäts- und Sondermaschinenbaus. Erfahrungen in Arbeitsvorbereitung und Terminplanung sind ebenso gefordert wie Kenntnisse über entsprechende arbeitswissenschaftliche und fertigungstechnische Methoden. Unabdingbar sind Führungserfahrung, Organisationstalent, Kostenbewußtsein sowie Durchsetzungsstärke und Integrationsfähigkeit. Bewerben sollte sich auch der aufstiegsbewußte Ingenieur, der bisher eine Ebene darunter in vergleichbarer Aufgabe steht. Kenntnisse der englischen Sprache wären von Vorteil. Ihr Alter: Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie sich dieser Herausforderung gewachsen fühlen und ein langfristiges Engagement mit großen Entwicklungsperspektiven anstreben, bitten wir um Übersendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Anschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3241 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr R. Pillat steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und garantiert auch die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.

BAUMGARTNER PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Wir suchen den Fachingenieur

– Heizung, Lüftung (Klima), Sanitär, Elektro –

für die Projektleitung eines großen Hotelneubaus in Hamburg. Das Aufgabengebiet umfaßt die selbständige kfm. und techn. Abwicklung dieses Bauvorhabens.

Wir erwarten einen Mitarbeiter mit langjähriger Erfahrung, der über Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen und hohe Leistungsbereitschaft verfügt.

Falls Sie diese Voraussetzungen erfüllen, senden Sie uns bitte Ihre kompl. Bewerbungsunterlagen.

Kurzinformation erteilt Herr Wurst unter Telefon 0 40 / 72 55 11 12.



Randersweide 69/73, 2050 Hamburg 80 MAX POBURSKI + SÖHNE GMBH + CO

HAMBURG - BERLIN - ESSEN - STUTTGART



Landesbauverwaltung Schleswig-Holstein

Für vielseitige Bauaufgaben des Bundes und des Landes wird als Sachgebietsleiter ein jüngerer

Bauassessor oder Baurat

Fachrichtung Bauingenieurwesen

gesucht. Die Einstellung erfolgt nach A 12 bzw. A 13, Aufrückungsmöglichkeit bis A 15.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Oberfinanzdirektion Kiel
– Referat St 45 –
Adolfstraße 14–28
2300 Kiel
Tel. 04 31 / 5 95 - 6 75

Organisations-programmierer

mit Erfahrung in CICS/VSAM- und Cobol-Umgebung für nächstmöglichen Termin von alteingesessenem Unternehmen in Hamburg gesucht.

Erfahrungen auf den Gebieten Materialwirtschaft und Fertigungssteuerung wären von Vorteil.

Bewerbungen erbeten unter U 5749 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein überregional bekanntes, in der Industrie eingeführtes Unternehmen mit Sitz in Westfalen.

Wir konfektionieren und vertreiben

Drahtseile für Krane und Hebezeuge.

Die Betreuung unseres gut gepflegten Kundenstamms im Südwesten von NRW mit angrenzenden Teilen von Rheinland-Pfalz möchten wir sicherstellen und suchen dazu frühestmöglich einen technischen

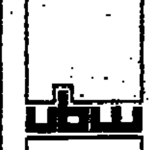
Verkaufsberater

für den Außendienst.

Unser Repräsentant sollte über eine solide kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Außendienstpraxis im Industriegeschäft verfügen.

Wir bieten ein Garantieeinkommen für die Einarbeitungszeit mit anschließender überdurchschnittlicher, leistungsbezogener Verdienstmöglichkeit, Firmenfahrzeug mit Privatnutzung und großzügige Spesenregelung.

Wenn Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt sind und unsere Anforderungen erfüllen, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unseren zur Vertraulichkeit verpflichteten Berater.



ubw Unternehmensberatung für die Wirtschaft GmbH

Geschäftsstelle Düsseldorf
Hohenzollernstraße 34 · 4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 36 06 38

Wachstumsmarkt Industr. Steuerungselektronik

Wir sind ein selbständiger Geschäftsbereich eines weltweit operierenden deutschen Industrieunternehmens. Auf den verschiedensten Sektoren der Steuerungstechnik verfügen wir über ausgezeichnetes Know-how und bedienen einen wachsenden, anspruchsvollen Kundenkreis. Besonders erfolgreich entwickelt sich unsere Produktsparte Robotertechnik. Der derzeitige Stelleninhaber übernimmt innerhalb der Unternehmensgruppe eine größere Aufgabe. Für seine Nachfolge suchen wir den persönlich und fachlich gleichermaßen überzeugenden **Doktor-Ingenieur/Diplom-Ingenieur** als verantwortlichen

LEITER ENTWICKLUNG

Robotersteuerungen

Als Leiter einer Gruppe hochqualifizierter Ingenieure ist er verantwortlich für die **Entwicklung und Produktplanung** modernster Bewegungssteuerungen für Industrieroboter. Aufgabenschwerpunkt sind die Beobachtung, Bewertung und Umsetzung technischer Entwicklungstendenzen unter Berücksichtigung des heutigen und zukünftigen Marktes, Kontakte zu Kunden und Forschungsinstituten sowie die enge Zusammenarbeit mit den Bereichen Vertrieb und Fertigung.

Gesucht wird das Gespräch mit einem befähigten **Doktor-Ingenieur/Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Nachrichtentechnik/Regelungstechnik/Maschinenbau,** der seine berufliche Qualifikation – vielleicht noch in der zweiten Linie – bereits unter Beweis gestellt hat oder der nach seiner Promotion jetzt die Herausforderung in der Industrie sucht. Erwartet werden fundierte Kenntnisse in Aufbau und Entwicklung umfangreicher, komplexer Systemsoftware sowie Erfahrungen in termin- und kostengerechter Projektsteuerung. Von Vorteil wären Kenntnisse in der Elektronik und Mikroprozeßtechnik. Die Befähigung, Mitarbeiter zielorientiert und motivierend zu führen, setzen wir voraus. Der Einsatzort befindet sich in bevorzugter Lage Süddeutschlands. Ihr Idealalter: Mitte 30 bis Anfang 40.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und sich für die Übernahme dieser entwicklungsfähigen Aufgabe in einem **hochinnovativen Produktbereich** interessieren, würden wir Sie gerne kennenlernen und bitten um Ihre vollständige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6440W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr U. Clodius steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Export-Management / Konsumgüter

Wir sind ein weltweit bekannter Hersteller anspruchsvoller Konsumgüter mit Firmensitz im Großraum Stuttgart. Unser stetig wachsendes Auslandsgeschäft erfordert eine breitere Verteilung der Führungsaufgaben in unserer **zentralen Exportabteilung.** Deshalb suchen wir den

LÄNDERGRUPPENLEITER

Schweden/Finnland

Ihr Aufgabenschwerpunkt: Systematischer Ausbau unserer Marktposition durch Pflege und Akquisition von Großkunden sowie Erweiterung unseres Händlernetzes. Ihre Erfolge erreichen Sie durch überzeugende verkäuferische Leistungen und klare Konzeptionen, deren konsequente Durchsetzung Sie selbst verantworten.

Wir suchen das Gespräch mit dynamischen Verkaufspraktikern mit nachweislichem Erfolg im **Export langlebiger Konsumgüter.** Gewandtheit und Sicherheit im Umgang mit Kunden sowie betriebswirtschaftliches und marketingorientiertes Denken setzen wir voraus. Sie beherrschen Schwedisch/Finnisch in Wort und Schrift, Englisch wäre von Vorteil. Ihr Idealalter: Anfang bis Ende 30.

Wenn Sie an einer entwicklungsfähigen Position in einem bedeutenden, weltweit erfolgreichen Groß-Unternehmen interessiert sind und jetzt die größere Verantwortung bei der Bearbeitung „Ihrer Märkte" suchen, möchten wir Sie gerne kennenlernen. Wir bitten Sie um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6339 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr U. Clodius steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für vertrauliche Behandlung Ihrer Zuschrift.

BAUMGARTNER PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Nichts geht mehr...

sagen die meisten – nur wir nicht.

Wir haben im Finanzmarkt eine

Milliarden-Marktnische

aufgetan und bieten erstklassigen Verkäufern und Führungskräften, auch Branchenfremden, eine einmalige Chance.

Wenn Sie ein Unternehmer-Typ sind, rufen Sie uns gleich an:

STRATOS GmbH, Tel. 0 71 31 / 7 07 26

Qualifiziertes Kindermädchen

für deutsch-amerik. Haushalt gesucht.
Gute englische Sprachkenntnisse erforderlich. Teilweise Aufenthalt in Florida/USA.

Schriftliche Bewerbung bitte mit Lichtbild unter V 5948 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unser Beratungskunde ist ein profiliertes Unternehmen im Bauteile-Geschäft **Schwerpunkt Halbleiter.**

Zur Betreuung unserer Kunden im PLZ-Bereich 2 suchen wir einen

VERTRIEBSLEITER

Wir geben auch einem jüngeren Bewerber, der Qualifikation und Erfolg mitbringt, die Möglichkeit, sich einzuarbeiten. Interessante Einzelheiten besprechen wir gern persönlich mit Ihnen.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an

F + P Personalberatung,
Auf der Wohrt 9, 3016 Seelze 4

Für eine Tätigkeit in Skandinavien, überwiegend in Norwegen (Oslo), aber auch im norddeutschen Raum (östlich von Hamburg), suchen wir einen Mitarbeiter im Bereich

Controlling

Erfahrungen in Finanzplanung, Buchhaltung und Bilanzierung sowie norwegische oder skandinavische Sprachkenntnisse sind erwünscht, Englisch ist Bedingung.

Die Tätigkeit bietet die Möglichkeit, nach Bewährung Leitungsaufgaben zu übernehmen.

Wir bieten dem Bewerber eine gute Aufstiegschance.

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen auf dem internationalen Speditionssektor.

Bitte ausführliche Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf unter Z 5952 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein international expandierender US-Broker im Börsenterminhandel.

Für unsere einzige deutsche Niederlassung in Hamburg suchen wir fachkundige

Account Executives

zum weiteren Ausbau unseres kommerziellen Geschäftes.

Interessenten mit **mehrjähriger praktischer Erfahrung** rufen uns bitte an oder schreiben an:

REFCO Commodity Services GmbH
Jungfernstieg 30 · 2000 Hamburg 36
Postfach 30 43 30 · Telefon (0 40) 34 44 10

Wir sind ein dynamisches, stark expandierendes Unternehmen mit Sitz in Norddeutschland. Wir bekennen uns zur Leistung. Deshalb haben wir Erfolg. Für eine unserer wichtigsten Abteilungen „Geschenkartikel für den Versandhaus-Bereich" ist eine interessante Position zu besetzen. Wir suchen den

Import-Fachmann

Eine Persönlichkeit, die über Erfahrungen in ähnlicher Position und vergleichbarer Warengruppe verfügt und auf den Auslandsmärkten – insbesondere Fernost – zu Hause ist. Unsere Erwartungen: Produktgespür, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift. Wir bieten eine Vertrauensposition mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten, denn unsere Importaktivitäten sind zunehmend auf Expansion ausgerichtet. Leistungsgerechte Dotierung und entsprechende soziale Leistungen sind selbstverständlich.

Interessiert Sie diese Position? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung – bitte schriftlich mit Lichtbild, Gehaltswunsch und entsprechenden Unterlagen an unsere Agentur Axtmann & Partner, Rothenbaumchaussee 95, 2000 Hamburg 13. Ihr Sperrhinweis wird selbstverständlich berücksichtigt.



Aufgabe. Aufstieg. Erfolg.

In Zukunft bei Hoesch.

Die Hoesch Stahl AG ist ein weltweit operierendes Unternehmen mit rund 17.000 Mitarbeitern. Auf dem Gebiet der Stahlerzeugung und Stahlverarbeitung eine der ersten Adressen.

Nach erfolgreicher Umstrukturierung und Neuorientierung auf die Erfordernisse der 90iger Jahre gilt es nun diese Erfolge zu festigen. Und dazu brauchen wir Führungskräfte, die mithelfen, unsere Erfolgs-Perspektiven engagiert zu realisieren.

Als Leiter der Elektrogruppe in der *Neubauabteilung ist die Position des*

Betriebschefs

neu zu besetzen.

Der bisherige Stelleninhaber scheidet aus Altersgründen in Kürze aus.

Wir suchen einen

Dipl.-Ing. (TH) oder Dr. Ing.

Wünschenswerte Ausbildungsschwerpunkte in der Studienfachrichtung „Elektrische Energietechnik" liegen in der Antriebs- und Leittechnik. Darüber *hinaus sind Kenntnisse in der Meß-,* Daten- und Nachrichtentechnik für die Position erforderlich.

Das Aufgabenprofil:
Selbständige und verantwortliche Abwicklung von mittleren und großen Projekten in den Bereichen Stromversorgung, Antriebs- und Leittechnik sowie Meß-, Daten- und Nachrichtentechnik von der Studie bis zur Projekt*durchführung. Hierzu gehören*
- das Erarbeiten der technischen Problemlösungen
- die Aufstellung von Kosten- und Terminplänen
- das Planen und Überwachen des Einsatzes der beauftragten Firmen.

Das Anforderungsprofil
Mehrjährige Erfahrung in der Projektierung elektrischer Anlagen für die Hüttenindustrie oder vergleichbare Erfahrungen. Nachweis der erfolgreichen, selbständigen Abwicklung einschlägiger Großanlagen der Elektrotechnik. Von der Studie bis zur Abnahme.

Fähigkeit zur *erfolgreichen Darstellung* der ausgearbeiteten technischen Projekte.

Wenn Sie darüber hinaus über Erfahrungen verfügen in der selbständigen Inbetriebnahme elektrischer Anlagen, gute englische Sprachkenntnisse besitzen und etwa 35 bis 45 Jahre alt sind, dürfte sich Ihnen hiermit eine reizvolle Position mit einer *interessanten Perspektive für Ihren* beruflichen Aufstieg eröffnen.
Wenn Sie uns Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen über Ihren Werdegang zusenden, würden wir mit Ihnen einen Termin für ein Gespräch vereinbaren.

Hoesch Stahl AG
Personalwesen
Rheinische Straße 173
D-4600 Dortmund 1



HOESCH STAHL AG

Größten Erfolg hat immer der Beste!

Wir haben Erfolg mit unserer Software für die gesamte Automobil-Zuliefererindustrie. Wir bedienen mittelständische Unternehmen bis zu mehreren tausend Mitarbeitern europaweit. Unser umfassendes Programm, das mit zukunftssicheren Dialog-Generatoren erstellt wird, beinhaltet Verkauf, Einkauf, Logistik, Fertigung, Lohn und Gehalt und Finanz- und Rechnungswesen. Zur Sicherung von Image und Erfolg suchen wir für weitere Großprojekte die besten vertriebsorientierten

SYSTEMENTWICKLERINNEN UND -ENTWICKLER

die bei einem realistischen Expansionskonzept die Chancen zum Aufstieg ins Projektmanagement suchen. Von der Organisationsberatung über die Grob- und Detailkonzeption übernehmen Sie Programmentwicklungen, Systemtests und Implementation.

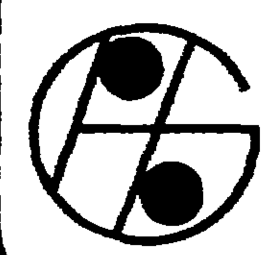
Ebenso interessiert sind wir an erfahrenen

PROJEKT-MANAGERN

die in der Lage sind – bei intensiver Mitarbeit –, Projektteams zu führen, Termine zu planen und zielklar zu verfolgen und auch in kaufmännischen Verhandlungen kompetenter Gesprächspartner zu sein. Sie sind der Geschäftsleitung direkt verantwortlich.

Für beide Positionen erwarten wir eine lehr- oder studienmäßig erworbene kaufmännische Vorbildung, einige Jahre einschlägige Praxis in der Projektarbeit, Kenntnis der IBM-/36 und -/38 und der Sprache COBOL. Verhandlungssicherheit in Deutsch und Englisch setzen wir voraus, weitere Sprachen sind von Vorteil.

Wir arbeiten als Systemhaus von Hamburg aus bundes- und europaweit. Wenn Sie sich selbst als kreativ, flexibel und belastbar sehen, bewerben Sie sich bitte baldmöglichst handschriftlich mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon: 040-607 00 53



Mobil Oil ist weltweit eines der bedeutendsten Unternehmen der Mineralöl-Industrie. In der Bundesrepublik leisten wir mit der Suche nach Kohlenwasserstoffen bis hin zur Herstellung hochwertiger Energie- und Mineralölprodukte einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung.

Unsere Raffinerie Wörth bei Karlsruhe ist eine der modernsten Anlagen in Europa und wird ständig dem Stand der Technik angepaßt.

Für den technischen Bereich suchen wir einen

Dipl.-Ingenieur (TU/FH)

der Fachrichtung Verfahrenstechnik

für die Betreuung sowie Optimierung von Raffinerieprozessen und die verfahrenstechnische Auslegung sowie Begutachtung von Raffinerieanlagen.

Dipl.-Ingenieur

der Fachrichtung Elektrotechnik / Elektronik / Meß- und Regeltechnik

für die Modernisierung, Optimierung und Instandhaltung unserer Elektro-, Meß- und Regelsysteme.

Damen und Herren, die über einige Jahre Berufserfahrung – vorzugsweise in der petrochemischen Industrie – und über gute Englischkenntnisse verfügen, bitten wir um Ihre Bewerbung. Es erwarten Sie eine angemessene Vergütung und überdurchschnittliche Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens.

Mobil

Mobil Oil Raffinerie Wörth, Personalabteilung, Postfach 12 40
6729 Wörth am Rhein

Mit dem Digitalen Vermittlungssystem DVS 8818 und dem zukunftsweisenden Endgeräte-Konzept DIGIFON hat Nixdorf neue Konzeptionen in der Kommunikationstechnik eröffnet. Die arbeitsplatzorientierte Nutzung der Dienste des ISDN als auch der anwendungsspezifische Einsatz von Servern im Inhousebereich sind wesentliche Bestandteile unserer Produktphilosophie. Unser Kommunikationskonzept wird durch Mehrfunktionsterminals und Breitbandnetze abgerundet. Dieses marktgerechte Spektrum der Kommunikation ist für Sie eine großartige berufliche Herausforderung. Sie sollten sie nutzen.
Wenn Sie über erstklassiges Vertriebs-Know-how auf dem Sektor mittlerer oder großer Fernsprech-Nebenstellenanlagen, in der Datenverarbeitung oder in verwandten Bereichen verfügen, haben Sie die ideale Grundlage, um bei uns als

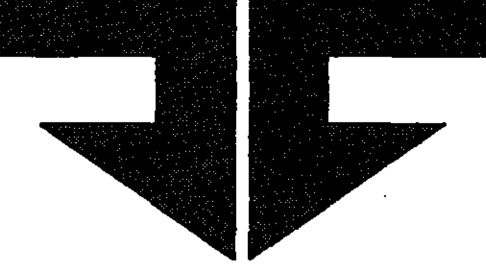
Vertriebsbeauftragter Vermittlungssysteme

ausgezeichnete Erfolge zu erzielen. Ihre Aufgaben-Schwerpunkte: Pflege und Ausbau der Geschäftskontakte, Kundenberatung, Vertragsverhandlungen und -abschlüsse.
Ihr Gebiet: München und Umgebung.
Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Zuschrift. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen Herr Heinrich Stadler unter 0 89 / 36 01 - 21 50 zur Verfügung.

Nixdorf Computer AG
Personalwesen Marketing/Entwicklung
z. H. Frau Sabine Tolle-Paland
Berliner Straße 95, 8000 München 40

NIXDORF COMPUTER





Diplom-Psychologe

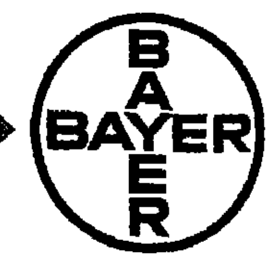
Aufgabe:
Eignungsuntersuchungen bei Ausbildungsberufen, Vertriebs- und Führungsnachwuchspositionen. Interne Auswahl von Führungskräften einschließlich der Entwicklung von Assessment-Center und Vorgesetztenberatung. Trainer- und Referententätigkeit bei den verschiedensten Zielgruppen. Mitarbeit bei test- und sozialpsychologischen Projekten.

Voraussetzung:
Abgeschlossenes Studium als Diplom-Psychologe mit Studienschwerpunkt Arbeits- und Betriebspsychologie. Fundierte statistische und datenverarbeitungstechnische Kenntnisse. Kontakt-, Integrations- und Präsentationsfähigkeit. Betriebspsychologische Praktika sollten Ihr Interesse an diesem Arbeitsgebiet überzeugend dokumentieren.

Angebot:
Vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung in einem kollegialem Team des Psychologischen Dienstes im Werk Leverkusen. Gute Weiterbildungsmöglichkeiten und die bekannten Sozialleistungen eines Weltunternehmens der chemischen Industrie.

Bewerbung:
Damen und Herren, die an dieser Aufgabenstellung interessiert sind, senden uns bitte unter Nennung der Kennziffer 261 ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Einkommenswunsch, frühestmöglicher Eintrittstermin usw.).

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen
Bayerwerk



Unternehmerisch geprägte Persönlichkeit im Dienstleistungs-Management

Wir sind eine branchenführende Unternehmensgruppe mit mehr als 1000 Mitarbeitern, die seit über 80 Jahren erfolgreich auf dem Gebiet des Sicherheitswesens arbeitet und sich im wesentlichen mit der Beratung, Projektierung und Ausführung von integrierten Sicherheitssystemen befaßt.

Für unsere Zentralverwaltung suchen wir den pragmatischen, unternehmerisch handelnden

Leiter Controlling/Verwaltung

der von der Geschäftsleitungsebene aus die Weiterentwicklung des Unternehmens entscheidend mitbestimmen soll.

Seine Aufgabenschwerpunkte bestehen in:

- Planung, Durchsetzung und Kontrolle quantifizierter Zielsetzungen des Unternehmens;
- Kosten- und Ertragskontrolle der als Profit-Center geführten Unternehmensbereiche;
- Erledigung aller Aufgaben aus dem Bereich der Betriebswirtschaft, Organisation und Vertragswesen einschließlich der damit verbundenen Rechtsfragen;
- Leitung von Sonderprojekten.

Sie sollten zwischen 30 und 45 Jahre sein, neben einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium über einige Jahre erfolgreicher Berufserfahrung als verantwortlicher Mann in der Administration und/oder Controlling verfügen. Die Position verlangt im übrigen Flexibilität, hohe Einsatzbereitschaft und die Fähigkeit, klare Standpunkte zu entwickeln und diese gegenüber der Führungsebene unserer operativen Unternehmensbereiche souverän und zielgerecht zu vertreten.

Den idealen Bewerber erwartet eine vielseitige, langfristig angelegte Aufgabe in einem wirtschaftlich gesunden und zukunftssicheren Unternehmen, verbunden mit einem attraktiven Einkommen und entsprechenden Vollmachten nach Bewährung. Wenn Sie interessiert sind und die genannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellung und frühester Eintrittstermin). Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Herr Kiefer gern zur Verfügung und bürgt selbstverständlich für absolute Diskretion.

KWS/WIS Unternehmensgruppe
Zentral-Personal · Postfach 21 06 80 · D-5000 Köln 21 ● Telefon 02 21 / 82 82-0

Eine erfolgreiche Marke noch erfolgreicher machen

Zur Absicherung und zum weiteren Ausbau unseres Markterfolges suchen wir zum frühestmöglichen Termin für den Absatzbereich Gastronomie einen kreativen, marketing- und vertriebsorientierten

Leiter Verkaufsförderung Gastronomie

Unsere Marktstellung, Name und Bedeutung des Unternehmens und die vielseitige und interessante Aufgabenstellung rechtfertigen auch die Bewerbung von qualifizierten Herren, die z. Z. nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben. Firmenstandort: Zentral gelegene Großstadt im Nordrheingebiet.

Aufgaben:

Dem Verkaufsdirektor "Gastronomie" direkt unterstellt, steht im Mittelpunkt der verantwortungsvollen Aufgabenstellung die Unterstützung der Verkaufsorganisation durch Planung, Entwicklung, inhaltliche Gestaltung, Durchführung und Kontrolle vielfältiger Verkaufsförderungsmaßnahmen. Hierzu gehören z. B.:

Entwicklung neuer Verkaufsförderungsmittel.

Kunden- und Mitarbeiterberatung in allen VF-Maßnahmen.

Überwachung der VF-Maßnahmen einschließlich des Mitteleinsatzes.

Beobachtung/Analyse der VF-Maßnahmen der Wettbewerber.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen kontakt-, kommunikations- und integrationsfähigen Mitarbeiter, der möglichst über eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügt. Außerdem erwarten wir:

- Mehrjährige Agentur- und/oder Produkt - Manager - Erfahrungen, erworben im Genuß-/Nahrungsmittelbereich – vorzugsweise in der Getränkeindustrie oder der Gastronomie
- Konzeptionelles Denken, situatives Einfühlungsvermögen, Kreativität und dynamische Umsetzungskraft
- Organisationsbefähigung

Angebot:

Die attraktive Dotierung einschl. der Nebenleistungen entspricht der verantwortungsvollen Aufgabe und dem Niveau des Hauses. Dem Stelleninhaber bieten sich bei Bewährung mittelfristig auch interessante Aufstiegsmöglichkeiten.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Gehaltsangabe, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77. Kennziffer: 2687.



Hanns Schulz · Ihr Berater für Führungspositionen

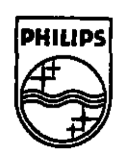


Kfm. Werkleiter in spe

– Unternehmerische Führungsaufgabe –

Verfügen sie über eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung und arbeiten Sie seit mind. 3 Jahren in leitender Funktion eines Industrieunternehmens? Sind Sie etwa 38–45 Jahre alt – und wollen Sie nun Ihre Erfahrungen und Kenntnisse in einer ausbaufähigen Führungsposition wirkungsvoll einsetzen? Dann lesen Sie bitte: Im In- und Ausland kennt man unsere sehr erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe als einen der führenden Hersteller von Qualitätsprodukten für Raumausstattung und Innenausbau. Die weltweite Nachfragesteigerung nach den Produkten eines unserer Werke mit heute ca. 450 Mitarbeitern macht dieses zu einem Investitionsschwerpunkt innerhalb unserer Gruppe. Zur Bewältigung dieser betriebswirtschaftlichen und betrieblichen Aufgabenstellung erweitern wir unsere dortige Werksleitung. Dazu suchen wir einen Herrn mit Ihren Qualifikationen. Ihr Einstieg wird Sie mit allen für die kaufmännische Leitung unseres Werkes notwendigen Arbeiten konfrontieren. Sie wirken mit bei der Erstellung und Überwachung der Budgets, dem Organisieren und Optimieren unserer innerbetrieblichen Abläufe und wachsen in geplanten Schritten in die Verantwortung für die verschiedenen kaufmännischen und betrieblichen Bereiche hinein. Basierend auf unternehmerischem Denken, sollen Sie dem Werk neue Impulse geben und es auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereiten. Als Mitglied der Werksleitung berichten Sie direkt an den Vorstand. Mehr, auch über das Unternehmen und das Umfeld dieser Position, sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Faller an, Kennziffer W 5110. Er antwortet Ihnen in wenigen Tagen.

Baumann Unternehmensberatung
Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH ◇ Frankfurt · Zürich
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main



PHILIPS

Software-Entwickler

Zur Klärung vieler medizinischer Fragestellungen werden im Krankenhaus bildgebende Verfahren wie Röntgen, Ultraschall, Nuklearmedizin eingesetzt. In zunehmendem Maße werden heute die Möglichkeiten der elektronischen Datenverarbeitung für die Weiterverarbeitung dieser Bilder genutzt, ebenso auch für die Unterstützung der Organisation in der Radiologie und der Nuklearmedizin sowie für die Aufbereitung und Präsentation der Ergebnisse im klinisch-chemischen Labor. Als ein führendes Unternehmen in der medizinischen Technik führt Philips in diesen Bereichen Entwicklungsarbeiten durch.

für die Datenverarbeitung in der Medizin.

Für den weiteren Ausbau dieser Aktivitäten suchen wir mehrere Software-Entwickler mit entsprechender Ausbildung an FHS/HS oder fundierter Erfahrung in der Programmierung.

Folgende Aufgaben warten auf Sie:

- ☐ Entwicklung von Software für 68000-Prozessoren in Assembler/C
- ☐ Entwicklung von Anwendungssoftware auf Systemen der Firma DIGITAL (PDP 11, VAX)
- ☐ Einführung und Betreuung der verwendeten Entwicklungswerkzeuge und Betriebssysteme (VMS/UNIX)
- ☐ Design von Gesamtsystemen (Hard- und Software).

Eine erfolgreiche Tätigkeit in diesen Bereichen setzt die Bereitschaft zu intensivem Eindenken in die Probleme der Anwender voraus.

Kleine Teams lösen in sich abgeschlossene Teilprojekte selbständig von der Analyse bis zur Systemintegration.

Gute Kenntnisse der englischen Sprache setzen wir voraus.

Wenn Sie sich in diese Aufgabenstellung hineindenken können, wenn Sie diese vielseitige Aufgabe reizt, dann sollten Sie sich schnellstens mit uns in Verbindung setzen.

Personal- und Sozialwesen
Röntgenstraße 24–26
2000 Hamburg 63
Telefon 0 40 / 50 78 25 89
Herr Flemming

C. H. F. Müller
Unternehmensbereich der Philips GmbH

Wir sind seit 15 Jahren erfolgreich im Mobilien-Leasing tätig und haben in dieser Zeit ein Investitionsvolumen von über 500 Mio. DM abgewickelt. Unserer soliden Geschäftspolitik verdanken wir ein gesundes Wachstum. Eine effiziente Organisation, gutes Standing und der erstklassige Gesellschafterhintergrund sind die Basis für vorteilhafte Leasingkonditionen.

Im Zuge einer dezentralen Verstärkung unserer Vertriebsmannschaft suchen wir zum 1. 1. 1986 den

Verkaufsleiter Mobilien-Leasing Norddeutschland

der vom Sitz unserer Konzernbank in Hamburg aus das Leasinggeschäft im norddeutschen Raum betreibt.

Diese Aufgabe ist eine Herausforderung für einen seit mehreren Jahren erfolgreich tätigen Leasingprofi, dem sich hier die Chance zu einer ungewöhnlichen Selbständigkeit und einer ordentlichen Einkommensverbesserung bietet (hohes Fixum und umsatzorientierte Open-end-Provision). Wenn es Sie reizt, Ihr Können und Ihre Erfahrung in einem aufstrebenden Unternehmen zur vollen Entfaltung zu bringen, dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie unseren Geschäftsführer, Herrn Beckers, an.





Königsallee 52 – 54, 4000 Düsseldorf 1
Telefon: 02 11/32 93 55

Gruppe Locafrance

Berufsziel: Personalberater

Wir sind eine erfolgreiche, aktive Beratungssozietät, spezialisiert auf die Beschaffung von Fach- und Führungskräften und mit einem hohen Grad überregionaler Bekanntheit. Wir halten unseren Beruf für faszinierend und möchten auch SIE dafür begeistern. Wenn Sie Ihren akademischen Abschluß und vielleicht schon 1 bis 2 Jahre Praxis hinter sich haben und wenn Sie sich für Management- und Organisationsfragen, für Marktforschung, Werbung, Personalwesen und Betriebswirtschaft schlechthin interessieren, möchten wir Sie als

Juniorberater

ansprechen. Wir sehen 3 Möglichkeiten: 1. Sie sind Dipl.-Ing. und interessieren sich für Branchen wie Maschinen- und Anlagenbau und andere Sektoren der Investitionsgüterindustrie. 2. Sie sind Informatiker/Elektroniker und möchten als Nachwuchs-Personalberater in High Tech aktiv werden. 3. Sie sind ein kontaktfähiger Naturwissenschaftler und sehen Ihre Zukunft in Chemie und/oder Pharma. Bei uns lernen Sie ein Geschäft, in dem Sie unternehmerische Probleme erleben und lösen helfen, in dem Sie Urteilssicherheit lernen und anwenden, in dem man langfristig Geld verdienen kann, wenn man seriös und engagiert arbeitet.

Wohlgemerkt, wir suchen Akademiker mit überdurchschnittlicher Leistungsbereitschaft, offen, flexibel und freundlich. Wir bilden Sie in 2 bis 4 Jahren zum Profi aus, in 5 bis 6 Jahren können Sie Partner werden. Melden Sie sich? Auf Ihre Bewerbung schreiben Sie bitte „Dr. SCHULZ/persönlich". Wir reagieren rasch (z. B. mit Stellenbeschreibung und Prospekt):

DR. PETER SCHULZ & PARTNER
6240 Königstein/Ts., Johanniswald
Am Rabenstein 2 · Telefon (061 74) 29 00 12



SIEMENS

Vertrieb Kompatible Systeme

Wir sind ein spezialisierter Vertriebszweig der Siemens AG. Unser Produktspektrum umfaßt ausschließlich IBM-kompatible Hard- und Software.

Um unseren Markterfolg auszubauen und auch unseren zukünftigen Kunden qualifizierten Service zur Verfügung zu stellen, suchen wir für **Berlin, Hamburg**

System Engineers

▶ Die Qualifikation

Kenntnisse im Betriebssystem OS/VS oder MVS aus mehrjähriger Berufspraxis sowie englische Sprachkenntnisse oder Hochschul-/Fachhochschulabschluß mit Prädikat in Informatik/Mathematik

▶ Der Job

Selbständige Beratung und Betreuung unserer OS/MVS-Kunden und Unterstützung des Vertriebes.

▶ Die Chance

Leistungs- und marktgerechte Vergütung. Attraktiver Arbeitsplatz mit beachtlichen Sozialleistungen. Last but not least: ein unkonventionelles Arbeitsklima.

Falls Sie auf dieses Angebot gewartet haben und über entsprechende Qualifikationen verfügen, schicken Sie uns Ihre Kurzbewerbung, oder rufen Sie einfach Herrn Kreitschmann an: *0 40 / 2 82 21 84*

Regionalvertrieb Großrechner, Region Nord,
Am Maschpark 1, 3000 Hannover 1

Siemens AG

Der Einstieg in das Berufsleben

Die Jungheinrich Anlagen-Technik, eine Tochtergesellschaft eines großen deutschen Maschinenbauunternehmens mit Sitz in Hamburg, bietet jungen Ingenieuren einen attraktiven Einstieg in das Berufsleben. Die Zukunftsperspektiven sind ausgezeichnet: automatische logistische Systeme in Industrie und Handel gehören zu den stark expansiven Märkten; das Know-how und die Innovationsfreudigkeit des Unternehmens sind bei den Anwendern geschätzt. Wir bieten jungen Ingenieuren in unserem Projektierungsbereich für Montage-, Transport-, Lager- und Robotersysteme eine Anfangsposition als

PROJEKTINGENIEUR

Die Aufgabe
- Entwicklung und Projektierung von elektronischen Steuerungen
- *Ausarbeitung von Pflichtenheften*
- Durchführung, Programmierung und Inbetriebnahme von Steuerungssystemen
- Viel Lernbereitschaft für die Zukunft

Die Anforderungen
- Diplom-Ingenieur, Fachrichtung Elektronik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik *oder Informatik*
- Breites technisches Verständnis
- Einsatzbereitschaft und Lernwille

Das Angebot
- Ein sicheres Unternehmen in einem expansiven Markt
- *Gutes finanzielles Angebot*
- Beste Entwicklungsmöglichkeiten
- Attraktiver Standort

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 12.192 an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beratungsunternehmens

Mercuri Urval · Baumwall 7 · 2000 Hamburg 11 · Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

HEIZUNG – SANITÄR – KLIMA

Wir planen und bauen **technische Gebäudeausrüstungen**, wobei es sich um Projekte aller Größenordnungen handelt. Solide und zuverlässige Arbeit sowie hoher Standard unseres immer aktuell technischen Know-how verschaffen uns seit Generationen einen guten Namen.

Wir suchen unseren zukünftigen

Niederlassungsleiter – Bonn

der mit persönlichem Engagement und Format die Unternehmensziele vor Ort, den Ausbau unseres jüngsten Profit-Centers, realisiert.

Neben einem abgeschlossenen Ingenieurstudium in der Fachrichtung Heizung, Sanitär, Klima oder langjähriger Berufserfahrung in der Erstellung von haustechnischen Anlagen erwarten wir von ihm: „Biß" in der Akquisition, die Fähigkeiten, Kontakte zu Planungsbüros und Anwendern weiterzuführen *bzw. aufzubauen, ein Team von Mitarbeitern zu führen und zu motivieren sowie Umsatz- und* Kostenverantwortung übernehmen und handhaben zu können.

Die Aufgabe ermöglicht berufliche Selbstverwirklichung und gewährleistet großen Entfaltungsspielraum. Für weitere Informationen steht Ihnen die von uns beauftragte und zur Diskretion verpflichtete Beratungsgesellschaft bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns unter der nachfolgenden Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211 / 49 90 73

MSR-TECHNIK PROZESSLEITSYSTEME

ECKARDT – ein Arbeitsplatz mit Zukunft

Seit Jahrzehnten sind wir erfolgreich auf dem Gebiet der MSR-Technik tätig und weltbekannt als Hersteller von Geräten, Anlagen und Systemen für die Automatisierung verfahrenstechnischer Prozesse. Alles, was durch genaues Messen, Steuern, Regeln und Rechnen erreicht werden kann, bieten wir unseren Kunden, die den unterschiedlichsten Branchen angehören. In der ECKARDT-Gruppe arbeiten heute weltweit etwa 2000 Mitarbeiter.

Im Zuge der weiteren Verstärkung unseres Vertriebs suchen wir

PROJEKT-INGENIEURE

- **für die Angebots- und Projektbearbeitung** kompletter Meß- und Regelanlagen im Stammhaus in Stuttgart-Bad Cannstatt sowie für technische Verhandlungen mit Kunden im In- und Ausland. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich; einige Jahre Berufspraxis wären vorteilhaft.
- ***für die technische Planung im Außendienst.*** *Der Einsatz erfolgt direkt bei unseren* Kunden im gesamten Bundesgebiet und dauert jeweils mehrere Monate. Jung-Ingenieure haben die Möglichkeit, sich in ein interessantes Arbeitsgebiet einzuarbeiten, wertvolle Facherfahrungen zu sammeln und in der Praxis anzuwenden
- **für unser DIGITALES PROZESSLEITSYSTEM PLS 80.** Das Arbeitsgebiet umfaßt das Analysieren von Automatisierungsproblemen, Ausarbeiten von Angeboten, Projektleitung und Projektierung von Prozeßleitsystemen sowie Engineering von Regelungen und Steuerungen. Einige Jahre Berufserfahrung in der Meß-, Steuer- und Regelungstechnik sind erwünscht.

Ferner suchen wir **jüngere**

VERTRIEBS-INGENIEURE im Außendienst

Sitz Düsseldorf

Wenn Sie Kenntnisse der Meß-, Steuer- und Regelungstechnik besitzen und Interesse, technisches Können, Kontaktfähigkeit und berufliches Engagement mitbringen, sind Sie der richtige Mitarbeiter für unseren Vertrieb. Die Einweisung in die Besonderheiten dieser Tätigkeit erfolgt im Stammhaus in Stuttgart.

Wir stellen hohe Anforderungen an die Qualifikation und Zuverlässigkeit unserer Mitarbeiter. Dafür bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz mit gleitender Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines vorbildlich geführten Unternehmens (unter anderem beitragsfreie betriebliche Altersversorgung). Gute Mitarbeiter verdienen bei uns gut – ein Grundsatz fairer Partnerschaft.

Bitte senden Sie zur Vorbereitung auf ein persönliches Gespräch Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an unsere PERSONALLEITUNG · Postfach 50 03 47 · 7000 Stuttgart 50 (Bad Cannstatt) · Telefon (0711) 5 02-2 34



Unsere Unternehmen, bestehend aus den Firmen AVO und aso, vertreiben Gewürze, Gewürzmischungen und Hilfsstoffe an gewerbliche und industrielle Verarbeiter sowie an den Lebensmittelhandel.
Im Zuge unserer kontinuierlichen Expansion suchen wir zwei neue Mitarbeiter für den Bereich Vertrieb.



Verkaufsleiter – Nord

Ihre Gesprächspartner sind die Entscheider in den Handelszentralen und die Abteilungsleiter in den Fleischabteilungen.
Ihre Produkte: Unsere Gewürze und Gewürzmischungen zur Zubereitung von Fleischspezialitäten.



Verkaufsleiter – Nord

Ihre Gesprächspartner sind die Entscheider in den Handelszentralen und die Marktleiter der jeweiligen Vertriebsschienen.
Ihre Produkte: Unser komplettes Haushaltssortiment, bestehend aus Streuern, Flachbeuteln, Aromaschutzbeuteln und Cello-Beuteln.

(Wenn Sie zur ANUGA kommen, können Sie sich unsere Produkte ansehen. – Halle 11 EG, A/B, 20/21.)

Beide Positionen sind unmittelbar der Unternehmensleitung unterstellt. Wir sprechen Bewerber an, die in der Region Nord bereits über gute Kontakte verfügen oder erfolgreich aus der zweiten Linie starten. Sollten Sie im Augenblick national tätig sein und aus persönlichen Gründen bewußt eine regionale Aufgabe anstreben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte, senden Sie Ihre kompletten Unterlagen (handgeschriebenes Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild) an die Unternehmensleitung z. H. Herrn E. Göbel.

AVO-WERKE AUGUST BEISSE GMBH

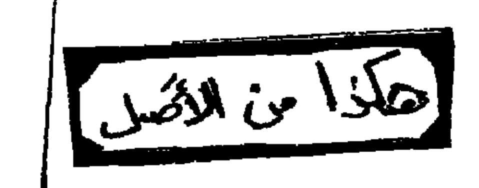
Postfach 11 67 – 4500 Osnabrück



In der WELT erscheinen am

26. Oktober

Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser Branche an oder suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus diesem Bereich? Dann sollte Ihre Stellenanzeige innerhalb dieser Sonderseiten nicht fehlen.
Anzeigenschluß ist am 23. Oktober 1985.
Sind Sie an einer Insertion interessiert? Wir informieren Sie gern. DIE WELT, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 3 47 43 91/4318.





Unternehmerisch denken – die Zukunft gestalten

Unser Auftraggeber ist eine renommierte, mittelgroße Versicherungsgruppe mit Sitz in einer attraktiven süddeutschen Großstadt. Das Unternehmen hat seine Chancen für Wachstum und Ertrag gut genutzt und verfügt über alle Voraussetzungen, um auf diesem Erfolgspfad zu bleiben. Der Bereich Lebensversicherung liegt in den Händen einer erfolgreichen Führungskraft, die das Unternehmen aus Altersgründen verlassen wird. Für diese Position wird der Nachfolger gesucht.

Vorstandsmitglied Lebensversicherung

Das Ressort umfaßt die Bereiche Mathematik, Antrag, Bestand, Leistung und Firmen. Es darf nicht mit Verwaltermentalität, sondern muß unternehmerisch geführt werden. Das bedeutet u. a. Gespür für den *Markt und seine Entwicklung*, Suchen und Durchsetzen von Neuerungen, Planen und konsequentes Verfolgen herausfordernder Ziele. Notwendig ist der kooperative Schulterschluß mit den anderen Ressorts, insbesondere mit dem Vertrieb.

Die Art Ihrer theoretischen Ausbildung ist von zweitrangiger Bedeutung. In erster Linie kommt es darauf an, daß Sie sich als Führungskraft bei einem erfolgreichen Lebensversicherer für Ihren weiteren Aufstieg und für die Übernahme einer höheren Verantwortung qualifiziert haben.

Senden Sie bitte Ihre *ausführlichen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer MA 398*, z. H. Herrn K.-D. Sänger oder Herrn H. Will, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich wird Ihre Kontaktaufnahme streng vertraulich behandelt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Unternehmerpersönlichkeit mit Einzelhandelserfahrung

Unser Auftraggeber ist ein alteingesessenes Unternehmen der Einrichtungsbranche, das in mehreren Städten Nordrhein-Westfalens Groß-Center unterhält. Der Umsatz liegt bei DM 200 Mio. Durch eine erfolgreiche Expansionsphase wurde die gute Marktposition weiter ausgebaut. Aus Gründen der Zukunftssicherung des *Unternehmens wurde eine neue Rechtsform gewählt*, die weiteres Wachstum zuläßt und einen wichtigen Bestandteil der langfristigen Unternehmenssicherung bildet. Der zweiköpfige Vorstand soll um einen fähigen Unternehmer verstärkt werden.

Vorstandsmitglied Schwerpunkt Verkauf

Die künftige Managementleistung wird über weitere Erfolge entscheiden. Deshalb wird ein Vollblut-*Unternehmer gesucht, der in der Lage ist, für alle Unternehmensbereiche neue Impulse zu geben. Er soll sich durch Kreativität und Gespür für die Marktentwicklung* auszeichnen und in der Lage sein, mit klaren Konzepten und Strategien die Vertriebspolitik des Hauses zu gestalten. Persönliches Format, Durchsetzungsfähigkeit und Weitblick sind Voraussetzungen für die erfolgreiche Vorstandsarbeit. Eine faire Partnerschaft mit den Arbeitnehmervertretern sollte Ihnen ein Anliegen sein. Die Struktur des Ressorts liegt noch nicht endgültig fest. Der Vertrieb wird einen Schwerpunkt bilden. Je nach bisheriger Erfahrung können auch weitere Bereiche wie Auftragsbearbeitung, Lagerwesen, Kundendienst, Versand und auch Zentralbereiche, wie z. B. Personal übernommen werden.

Spezielle Erfahrungen in der Einrichtungsbranche sind nicht unbedingt erforderlich. Eine erfolgreiche Führungstätigkeit im Einzelhandel ist erwünscht. Aber auch das ist nicht Bedingung. Die Hauptsache ist, daß Sie mit unternehmerischem Können und Engagement maßgeblichen Einfluß auf die künftige Entwicklung eines zukunftsorientierten Unternehmens nehmen.
Die Dotierung entspricht den hohen Anforderungen. Der Aufsichtsrat ist bereit, den erlösabhängigen Teil der Bezüge der künftigen Ertragsentwicklung des Unternehmens stark anzupassen.

Wir freuen uns darauf, Herren kennenzulernen, die sich zutrauen, eigenverantwortlich und in außergewöhnlich großer Selbständigkeit maßgeblich die bisherige Führungsarbeit zu verstärken. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer MA 400 möglichst mit einigen Angaben zum beruflichen Werdegang, an Herrn K.-D. Sänger oder Herrn H. Will, die auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Wir werden Ihre Kontaktaufnahme vertraulich behandeln und unseren Auftragnehmer nur mit Ihrer Zustimmung über Ihr Interesse informieren.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



PHILIPS

Wir gehören zu den Marktführern im Konsumgütergeschäft in Deutschland.

Wir vertreiben Produkte der Bereiche Unterhaltungselektronik, Lichttechnik und Haushaltsgeräte. *Mit zentralem Sitz in Hamburg sind* wir bundesweit durch eine weitgefächerte Verkaufsorganisation vertreten.

Zur Verstärkung des zentralen Führungsteams unseres Unternehmensbereiches Hausgeräte suchen wir den kreativen

Produktmanager

oder Nachwuchsproduktmanager

Ihre Aufgaben umfassen Absatzmarkt-Analysen, Umsetzung der Markterfordernisse in Produktideen und -gestaltung, Unterstützung des Vertriebs bei der Einführung *neuer Produkte, Sales Promotion* und eine permanente, wirksame Betrachtung des Wettbewerbs. Ferner werden Sie die verantwortliche Zusammenarbeit mit dem Produktmanagement der internationalen Zentrale in Eindhoven wahrnehmen.

Sie sollten möglichst den Konsumgütermarkt kennen, als Vertriebs- oder Produktmanager bereits tätig sein und ein hohes berufliches Engagement mitbringen. Wir bieten aber auch Hochschul- und Fachhochschulabsolventen eine Chance. Verhandlungssicheres Englisch ist unbedingte Voraussetzung.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Aufgabe interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Mönckebergstraße 7
2000 Hamburg 1
Personalwesen
Telefon 0 40 / 3 29 73 39
Herr Schoch

Philips GmbH
Unternehmensgruppe Konsumgüter

Prozeßrechnereinsatz im Systemengineering

Die **Jungheinrich Anlagen-Technik,** mit Sitz in Hamburg, ist die Tochtergesellschaft eines weltweit aktiven Maschinenbauunternehmens. Wir befassen uns mit der Projektierung und dem Bau von Montage-, Transport- und Lagersystemen sowie der Entwicklung von Systemen zur Steuerung und Verwaltung logistischer Vorgänge. Zum weiteren Ausbau unseres Projektierungsbereiches suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die

SYSTEMAUSLEGUNG UND -GESTALTUNG

DEC-Prozeßrechner

einen erfahrenen Ingenieur, der die Fähigkeit besitzt, selbständig einen ihm übertragenen Verantwortungsbereich zu bearbeiten.

Die Aufgabe
- Bestimmung der Software-Strukturen und Richtlinien im Bereich automatischer Materialfluß-, Montage- und Robotersysteme
- Kontakt zu externen Software-Häusern
- Beratung und Unterstützung der Projektleitungen in Fragen des System-Designs
- Pflege vorhandener Software

Die Anforderungen
- Akademische Ausbildung, Fachrichtung Informatik, Elektronik oder Nachrichtentechnik
- Projekterfahrung im Einsatz von Prozeßrechnern
- Erfahrungen mit DEC-Prozeßrechnern, deren Programmierung und Betriebssysteme

Das Angebot
- Ein sicherer Arbeitsplatz in einem stark expandierenden Markt
- Gute Unterstützung durch andere Bereiche
- Hohes Maß an Selbständigkeit
- Attraktives Einkommen

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 12.191 an das von uns beauftragte Beratungsunternehmen.

Mercuri Urval · Baumwall 7 · 2000 Hamburg 11 · Tel. 0 40 / 36 50 28

Mercuri Urval

Werbeassistent

Aufgaben
Entwicklung und Koordinierung der Werbemaßnahmen mit dem Ziel einer optimalen, aber wirtschaftlichen werblichen Ansprache unserer Kundenzielgruppen. Schwerpunkte sind:
- *Entwicklung der Werbekonzepte* und Maßnahmen für bestehende und neue Produkte
- Mediaselektion und -gestaltung
- Umsetzung und Kontrolle der Maßnahmen
- Mitarbeit an der Planung und Durchführung von Messen, Kongressen, Tagungen etc.
- Beratung und Unterstützung der Fachabteilungen

Voraussetzungen
Gute Allgemeinbildung
Werbewirtschaftliche Ausbildung als „Werbeassistent"
Mindestens 2jährige Erfahrung in der Werbeabteilung eines Industrieunternehmens
Möglichst englische Sprachkenntnisse
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale sind: Kreativität; Organisationstalent; Durchsetzungsvermögen; zielorientierter, systematischer Arbeitsstil

Unternehmen
Expansives Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit über 1000 Mitarbeitern
Hält mit seinem Know-how und seinen hochwertigen Produkten eine Spitzenposition in den Märkten
Innovativ, zukunftsorientiert
Sitz: Hamburg

Angebot
Sehr vielseitige, anspruchsvolle Aufgabenstellung
Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten mit großem Gestaltungsspielraum
Gute, leistungsgerechte Dotierung und sehr gute Sozialleistungen

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters unter Angabe der Kennziffer S 8627. Er leitet die Unterlagen unverzüglich an uns weiter und wird Sperrvermerke strikt beachten.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Marketing Trainee

Chance für Hochschulabsolventen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften

Aufgaben
Sie sollen bei uns zur Führungskraft im Marketing aufgebaut werden. Dafür sorgt kein standardisiertes Programm, sondern ein individuelles „Training-on-the-Job". Dabei vermitteln wir Ihnen alle Kenntnisse und Methoden, die zur Lösung Ihrer Aufgaben notwendig sind. Die Bewährung in der konkreten Aufgabe ist für uns die Voraussetzung für die Übertragung größerer Aufgaben. Ihre Leistungen sind das Entscheidungskriterium.

Voraussetzungen
Absolvierung eines Studiums der Wirtschaftswissenschaften mit überdurchschnittlichem Abschluß
Studienschwerpunkt Marketing
Gute, möglichst durch Auslandserfahrung abgesicherte englische Sprachkenntnisse
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: analytisches Denkvermögen, Initiative, Organisationstalent, Freude am Umgang mit anderen Menschen
Mobilität in der Bundesrepublik

Unternehmen
Selbständige Tochtergesellschaft eines internationalen Konzernunternehmens
Branche: chemisch-pharmazeutische Industrie
Entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige Spezialprodukte für den Einsatz in der Medizin
Hält in seinen Märkten eine Spitzenstellung
Standort: Großstadt

Angebot
Übernahme ständig wechselnder Aufgaben im Marketing
Ziel: Marketing-Karriere
Mitarbeit an zukunftsorientierten Aufgaben und Projekten
Gute persönliche Entwicklungsmöglichkeiten
Aufgabengerechte Dotierung, sehr gute Sozialleistungen
Start: 1. Januar 1986

Wir suchen Mitarbeiter, die das Potential für weiterführende Aufgaben mitbringen. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, mögl. Lichtbild) richten Sie bitte an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter Angabe der Kennziffer S 8628. Er leitet die Unterlagen unverzüglich an uns weiter und wird evtl. Sperrvermerke strikt beachten.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Dräger

Diplom-Ingenieur (TH/FH)

der Fachrichtung Elektrotechnik

Dräger arbeitet auf den Märkten der Zukunft.
Dräger gehört zu den weltweit führenden Herstellern auf den Zukunftsgebieten Medizin-, Sicherheits-, Gasmeß- und Tauchtechnik. Damit ergeben sich optimale Perspektiven für hohe Wachstums-Chancen sowie die Herausforderung, die Spitzenstellung nicht nur zu behaupten, sondern weiter auszubauen.

Überzeugen Sie uns mit Ihrem Können.
Für unsere Abteilung „Technischer Kundendienst Gasmeßtechnik" suchen wir eine/n jüngere/n Diplom-Ingenieur/in mit guten Elektronik-Kenntnissen.
Haben Sie bereits praktische Berufserfahrung? Besitzen Sie gute Kenntnisse der Analog-, Digital- und Mikroprozessortechnik? Verfügen Sie über gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift? Dann kommen Sie zu Dräger!

Nutzen Sie Ihre Entwicklungs-Chancen.
Zu Ihrem Aufgabengebiet gehört die Bearbeitung produkt-spezifischer Probleme, die Mitwirkung an der Gasmeßgeräte-Konzeption im Hinblick auf ihre Servicefreundlichkeit, die Unterstützung bei der technischen Service-Dokumentation sowie die Techniker- und Kundenausbildung. Wir bieten Ihnen in unserem 5.000 Mitarbeiter großen Unternehmen eine sehr interessante und gut dotierte Position, verbunden mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung.

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an.
Oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen:
Drägerwerk AG, Moislinger Allee 53–55,
2400 Lübeck 1, Telefon 04 51/8 82 26 40 (Herr Schult).

Dräger.
Technik für das Leben.

Entwicklungsingenieure

Wir entwickeln, projektieren, planen und fertigen Mittel- und Niederspannungsschaltanlagen.

Für die Entwicklung von Schaltanlagensystemen suchen wir Diplom-Ingenieure (TH), Fachrichtung Elektrotechnik.

Zum Aufgabengebiet gehören Grundlagenentwicklung, Entwurf und Dimensionierung modernster Schaltanlagensysteme und die Durchführung von Berechnungen, Versuchen und Entwicklungsprüfungen. Hochschulabsolventen bieten wir die Möglichkeit zur intensiven Einarbeitung.

Sollten Sie Interesse an dieser vielseitigen, selbständigen Tätigkeit haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte an die Personalabteilung der

BROWN, BOVERI & CIE
Aktiengesellschaft
Geschäftsbereich IL
Postfach 11 40
6802 Ladenburg

BBC
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

19 Fragen, die Ihr Leben verändern können.

Testen Sie sich selbst, ob Sie in unserem Außendienst gute Erfolgs-Chancen haben.

Der wissenschaftliche Selbst-Test:
- zusammen mit internationalem Institut erarbeitet
- bei vielen großen Unternehmen bereits bewährt
- basiert auf dem Leistungs-Profil unserer erfolgreichen Mitarbeiter
- bringt Aufschluß über Erfolgs-Chancen
- Teilnehmer werten den Test selbst aus

Vielleicht haben Sie das Zeug dazu, in unserem Außendienst Karriere zu machen – nur, Sie wissen es noch nicht! Aber darüber können Sie sich jetzt Klarheit verschaffen. Mit einem Test, den Sie selbst machen. Und auch selbst auswerten.
Wir sind ein großes Unternehmen der Versicherungsbranche mit 50 Geschäftsstellen im Bundesgebiet und West-Berlin. Neuen Mitarbeitern bieten wir eine fundierte Ausbildung und fachgerechte Einarbeitung. Auf unsere marktgerechten Angebote läßt sich eine sichere Zukunft aufbauen. Füllen Sie den Coupon noch heute aus. Sie erhalten umgehend unseren Testfragebogen. Vielleicht ist es Ihr erster Schritt in ein neues chancenreiches Berufsleben.

✂- WS

COUPON

Ja, bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich den Fragebogen für den Selbst-Test.

Name ____________
Vorname ____________
Straße ____________
PLZ/Ort ____________

NOVA Versicherungen
Kapstadtring 8 · 2000 Hamburg 60
040/63 73 61 54 unter dieser Nummer informiert Sie Herr Fink - von Frieling.

NOVA VERSICHERUNGEN



Als führender Hersteller von technisch hochwertigen Dichtelementen für den Maschinenbau und die chemische Industrie mit 1 250 Mitarbeitern bieten wir unser Programm auf den nationalen und internationalen Märkten an. Unser Erfolg basiert auf Kreativität, marktorientiertem Handeln sowie einer ständigen Fortentwicklung unserer Produkte.

Für die Fertigungsentwicklung im Bereich der **Kautschuk- und Kunststoffverarbeitung** suchen wir einen

Entwicklungs-Ingenieur

Dipl.-Ing. (FH/TH) Maschinenbau/Fertigungstechnik

Mit dem Ziel, gute Produkte wirtschaftlich zu fertigen, werden Sie in enger Zusammenarbeit mit der Produkt- und Werkstoffentwicklung weitgehend selbständig Entwicklungsarbeiten durchführen. Schwerpunkte Ihrer künftigen Aufgaben sind die:
- Überprüfung und Nutzung neuer Fertigungstechnologien.
- Anpassung bestehender Fertigungsprozesse an zukünftige Produktanforderungen.
- Optimierung von Fertigungsabläufen

Erfahrungen aus der Kautschuk- und Kunststoffverarbeitung wären vorteilhaft; aber auch qualifizierten Absolventen mit Kenntnissen aus dem Werkstoffbereich bieten wir eine reelle Chance.

Für die Entwicklung technisch hochwertiger **Gleitringdichtungen** suchen wir einen

Entwicklungs-Ingenieur

Dipl.-Ing. (FH/TH) Maschinenbau/Verfahrenstechnik

In einem jungen Team werden Sie nach einer gründlichen Einarbeitung weitgehend selbständig Entwicklungsaufgaben durchführen. Schwerpunkte Ihrer künftigen Aufgaben sind:
- methodische Entwicklung neuer Dichtelemente.
- Betreuung und Auswertung von Prüffeldversuchen.
- grundlegende Untersuchungen zum Funktionsverhalten von Bauteilen.

Erfahrungen aus den Bereichen Konstruktion und Entwicklung wären vorteilhaft; aber auch qualifizierten Absolventen mit Freude an kreativer und systematischer Arbeit bieten wir eine reelle Chance.

Wenn Sie die Voraussetzungen für eine dieser Positionen mitbringen, über englische Sprachkenntnisse verfügen und nicht älter als 35 sind, können wir Ihnen eine interessante Tätigkeit mit guten Entwicklungsmöglichkeiten bieten.
Richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches bzw. derzeitigen Gehalts und Ihres frühesten Eintrittstermines an unsere Personalabteilung.

MERKEL
... dichtungsweisend



Martin Merkel GmbH & Co KG
Postfach 93 02 80, 2102 Hamburg 93

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit aktiven französischen Konzerns. Wir haben rund 500 Mitarbeiter und sind Zulieferant für die elektrotechnische und chemische Industrie.

Für unser **Ingenieurbüro Hamburg** suchen wir für den **technischen Vertrieb unserer Kohlebürsten** einen

Außendienstmitarbeiter

Dipl.-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Elektrotechnik mit Kenntnissen im Elektromaschinenbau zur Beratung und Betreuung unserer Kunden im Verkaufsgebiet Norddeutschland.

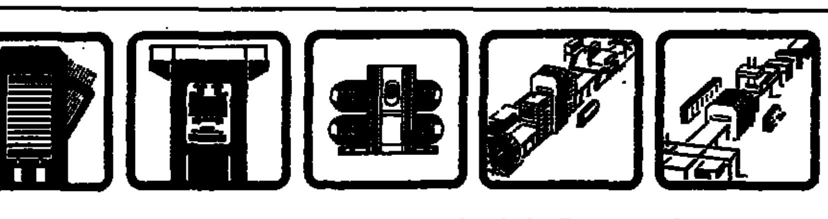
Wir bieten einem tüchtigen Mitarbeiter die Möglichkeit, nach gründlicher Einarbeitung einen interessanten und ausbaufähigen Verkaufsbezirk selbständig zu bearbeiten. Zur Ausübung der Tätigkeit wird ein neutraler Firmenwagen zur Verfügung gestellt, der auch privat genutzt werden kann.

Neben einem sicheren Arbeitsplatz bieten wir Ihnen eine gute, leistungsgerechte Bezahlung und alle sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens.

Ihre ausführliche Bewerbung mit Foto und Angabe Ihres Gehaltswunsches senden Sie bitte an unsere Personalabteilung. Ihr Gesprächspartner ist **Herr Krauser**, den Sie telefonisch unter **0 69 / 5 00 92 80** erreichen können.



DEUTSCHE CARBONE AG
Talstraße 112, 6000 Frankfurt/Main-Kalbach
Telefon 0 69 / 50 09-1



Wir liefern weltweit hydraulische Pressen, verkettete Pressenstraßen und Anlagen für die Spanplatten-, Kunststoff-, Gummi- und Metallindustrie.

Auf dem Sektor der Neuerstellung und Modernisierung von Spanplattenpressenstraßen operieren wir weltweit und werden unsere Marktstellung weiter ausbauen.

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt den

Verkaufsleiter Spanplattentechnik

Erforderlich sind:
- Kenntnisse der Spanplattenindustrie- und Technologie
- Reisebereitschaft weltweit
- fließende englische Sprachkenntnisse
- Qualität zur Führung eines versierten erstklassigen Ingenieurteams.

Randgebiete:
Verschiedenste Anlagen für die gesamte Holzindustrie.

Wir bieten
- Prokura nach Einarbeitung
- gutes gesichertes Einkommen
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- gepflegten Arbeitsplatz
- Werkskantine etc.

Wir erwarten
flexible Mitarbeit und persönliches Engagement für die gestellten Aufgaben.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Technische Direktion. Tel (0 72 62) 65 - 2 34



Maschinenfabrik
J. Dieffenbacher GmbH & Co.
Heilbronner Straße
7519 Eppingen
Tel. (0 72 62) 65-0 bzw. 65-234

DIEFFENBACHER

Hydraulikpressen – Pressanlagen

Jahrzehntelang verbindet man in der Industrie Farbspritzen mit dem Namen DeVilbiss. Die hohe Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte haben DeVilbiss zu einem weltweiten Marktführer werden lassen. Von der Spritzpistole bis zum Beschichtungsroboter – das ist die Welt von DeVilbiss.

Für das Verkaufsgebiet Hamburg/Schleswig-Holstein/Nord-Niedersachsen sucht unsere Niederlassung in Hannover-Langenhagen zum baldmöglichsten Eintritt einen ehrgeizigen

Verkäufer im Außendienst

Seine Aufgabe wird es sein, unsere Partner in ständigem Kontakt über unsere Produktpalette zu beraten, neue Anwendungsfälle zu erkennen und Problemlösungen zu erarbeiten. Der ideale Bewerber hat daher eine technische Ausbildung, bevorzugt Meister oder Techniker, und bereits Erfahrung als Verkäufer für Investitionsgüter.

Die Position erlaubt eine weitgehend selbständige Tätigkeit. Mit der Vergütung (Fixum/Provision/Spesen/privat nutzbarer Firmenwagen) werden Sie zufrieden sein.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

DeVilbiss GmbH
Justus-von-Liebig-Straße 31
6057 Dietzenbach
Tel. 0 60 74 / 4 03-1

Wir sind eine renommierte Bauunternehmung mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Unsere Ausführungsschwerpunkte liegen im Ingenieurbau, im Industriebau und im Schlüsselfertigbau.

Für unsere Tochtergesellschaft in Saudi-Arabien suchen wir einen jüngeren, einsatzfreudigen

Industriekaufmann

Wir bieten eine interessante, ausbaufähige Tätigkeit in unserem Zentralbüro in Jeddah, wobei schwerpunktmäßig an die verantwortliche Führung des EDV-Rechnungs- und Personalwesens gedacht ist. Kenntnisse der englischen Sprache setzen wir voraus.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung in 4600 Dortmund 1, Märkische Str. 249 (Tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 59)



WIEMER & TRACHTE

STELLENGESUCHE

Fachm. – Kfz-Branche
In leitend. Pos., strebt Veränderung innerh. d. Branche an. (Großr. HH).
Ang. unt. C 5911 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kreditfachmann
41 J., langjährige Erfahrung in allen Sparten des Kreditgeschäftes als Prokurist einer Großbank. Zielbewußt, belastbar, loyal, sucht im Großraum Hamburg/Kiel neuen Wirkungskreis. Angebote erb. unt. M 5919 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Welcher ältere, gutsituierte Herr/Dame wünscht
liebevolle Betreuung
seines/ihres Haushaltes? Hervorragende Kochkenntn. vorhanden. Ang. u. A 5909 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Autoleasing
Gebietsltr., 37 J., umfass. Kenntnisse im Leasinggeschäft, mit langj. Markterf. im Innen- u. Außendienst, sucht z. 1. 1. 86 verantwortungsvolle Aufgabe in leit. Stellung (Raum Norddeutschland).
Ang. unter D 5758 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Volljurist
35 J., vierjähr. Bankerfahrung, Englisch fließend, Spanisch, Französisch, derzeit bei internationaler amerikanischer Großbank in USA tätig, sucht per 1. 4. 86 neuen Wirkungskreis bei Bank oder Wirtschaftsunternehmen im Inland, gern auch verbunden mit Auslandsreisetätigkeit.
Ang. unter B 5910 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bankkaufmann
30 Jahre, 6 Semester BWL, 1 Jahr Frankreichaufenthalt, 1 Jahr Praktikum (Management) bei namhaftem Unternehmen in den USA, sucht aufbaufähige Stellung im In- u. Ausland.
Ang. unter G 5915 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Volkswirt/Bankkaufmann
44 Jahre, verh., umfassende Erfahrung in Revision, Organisation, Controlling, EDV-Kenntnisse u. techn. Verständnis, sucht branchenunabhängige Führungsposition, bevorzugt in kleineren Unternehmen/HH-Raum.
Angeb. u. Z 5930 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol.
Anfang 30, ungek., mehrjährige Erfahrung in verantwortl. Position auf den Gebieten: Controlling, Unternehmensbewertung, Planung, verhandlungssichere Englischkenntnisse, sucht anspruchsvolle neue Aufgabe im Großraum Hamburg.
Zuschr. erb. unt. S 5923 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Druckfachmann
Schweizer Degen, Druck, Satz, Repro, Kfm. 28 J., sucht Stellung als leitender Angestellter, auch engl.sprachiger Raum.
Zuschr. erb. unt. B 5976 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bürokauffrau
28 Jahre, sucht neuen Wirkungskreis (Großraum Hamburg) in Führungsposition.
Angeb. u. Y 5929 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Selbst. Tischlermeister
42 Jahre, m. langj. Erfahrung im Küchenhandel, suchte neue verantwortungsvolle Tätigkeit im nordd. Raum. Angebote unter W 5927 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Elektroniker
mit sehr guten Fachkenntnissen, technisch-wissenschaftlich orientiert, Bereitschaft, Neues zu erlernen, mit langjähr. Berufserfahrung in Analog-, Digital-, Leistungs- u. Mikroelektronik, Steuerungs- u. Regelungstechnik, Antriebstechnik etc., in ungekündigt. Stellung, sucht neue, interess. u. abwechslungsreiche Tätigkeit. Event. Gebietsvertretung, Service etc. Lagermöglichk. u. Reparaturwerkstatt können bei Bedarf gestellt werden.
Alter 37 J., verh., 1 Kind, wohnhaft im Raum Nordbayern, Nähe Würzburg.
Zuschr. erb. u. A 5755 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Programmierer
30 Jahre, vertraut mit IBM-34, Assembler, COBOL u. RPG II, z. Z. in der Ausbildung zum Org.-Progr., sucht zum 1. 1. 1986 oder früher Betätigungsfeld. Nicht ortsgebunden. Zuschr. erb. u. V 5926 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Extrusions-Fachmann
Maschinenbautechniker, 15 Jahre als Fertigungsleiter in der Extrusionstechnik tätig, sucht neues Aufgabengebiet.
Zuschr. erb. u. N 4820 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

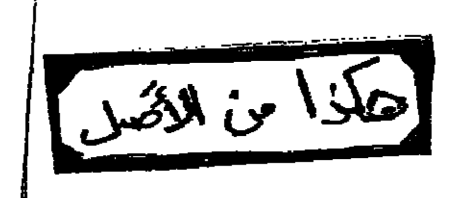
Perf. Housekeeper
(männl.), 44 J., exzellent versiert in Haus-, Wäsche- u. Garderobenpflege, Kochkenntn., Service u. pers. Dienste. Beste Referenzen, sucht Dauerstellung. Zuschr. erb. unter B 5932 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

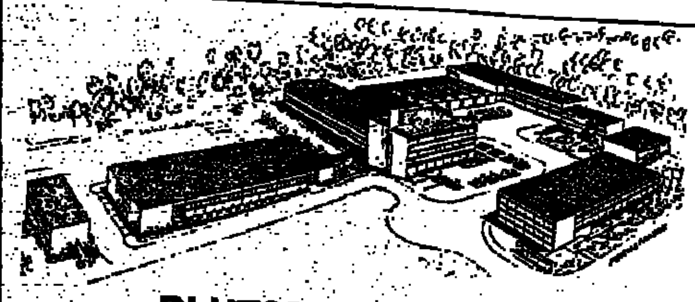
Jg. Industriekaufmann
mit Ausbildung als Former (in ungek. Stellung) sucht neuen Wirkungskreis zum 1. 1. 86 od. später. Vollbelastbar u. mit allen kfm. Aufgaben vertraut. Angeb. erb. u. C 5933 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Junger dynamischer Mann
sucht Tätigkeit als Chauffeur. Angebote unter X 5928 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bautechniker
36 J., 8 J. Auslandserf., sucht entspr. Auslandstätigkeit.
Ang. erb. unt. E 5913 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 und 24





BLUTSPENDEDIENST
der DRK-Landesverbände Nordrhein und Westfalen/Lippe
g. G. m. b. H.
Biochemische Abteilung

Stellenangebot:

Kontroll-Leiter
(§ 15 AMG)

Voraussetzungen:
Abgeschlossenes Hochschulstudium der Biologie, Chemie, Humanmedizin, Pharmazie oder Veterinärmedizin; Promotion.

Einschlägige praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Laboratoriumsanalytik werden ebenso vorausgesetzt wie Interesse an der modernen Datenverarbeitung, Flexibilität und die Fähigkeit zur praxisbezogenen Kooperation.

Stellenantritt:
Nach Vereinbarung.

Vergütung:
Entspr. BAT (ggf. Nebeneinkünfte)

Bewerbung:
schriftlich an

DRK-Blutspendedienst,
Feithstraße 180–186, Postfach 360
5800 Hagen 1

Wir sind ein überregional tätiges Dienstleistungsunternehmen mit einem breiten Angebotsspektrum und Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet.

Unsere „Produkte" heißen Gebäudereinigung, Krankenhausreinigung und -dienste, Schädlingsbekämpfung und Objektschutz.

Für eine unserer Niederlassungen suchen wir den branchenkundigen und praxiserfahrenen

Niederlassungsleiter

der sich sowohl durch kaufmännisches Wissen und Organisationstalent, als auch durch technisches Verständnis auszeichnet. Zu seinen Aufgaben gehören der Einsatz und die Führung der Mitarbeiter, die Kundenbetreuung, die Überwachung der durchzuführenden Dienstleistungen und die Optimierung der technischen Einsatzmittel. Dabei sind für ihn Mobilität, Einsatzfreude und Durchsetzungskraft selbstverständlich.

Die Position ist mit den notwendigen Kompetenzen sowie einer entsprechenden Dotierung mit Erfolgsbeteiligung ausgestattet. Ein neutraler Firmenwagen steht ebenfalls bereit.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle, vielseitige Aufgabe reizt, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter W 5751 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

NOSKE-KAESER
Klima · Kälte · Heizung · Sanitär · Rohrleitung · Feuerschutz

NOSKE-KAESER plant, entwickelt und baut Anlagen von hohem Qualitätsstandard für die Bereiche Klima, Kälte, Heizung, Sanitär, Rohrleitungen und Feuerschutz.

Unsere zukunftsweisende und umweltschützende Technologie hat uns Weltgeltung gebracht. Diesen positiven Weg wollen wir fortsetzen.

Wir suchen zwei junge, engagierte

Maschinenbau-Ingenieure
als Assistenten der Fachbereichsleiter der Montage und Fertigung

In der Montage unterstützen Sie den Fachbereichsleiter bei der Koordination und Überwachung der technischen Auftragsabwicklung.

In der Fertigung hat der Fachbereichsleiter den reibungslosen Produktionsablauf zu planen und sicherzustellen. Dabei sollen Sie ihm assistieren.

Für diese qualifizierten Tätigkeiten sollten Sie Ihre Ausbildung als Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau nachweisbar mit gutem Erfolg absolviert haben.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit Foto und Angabe Ihres Gehaltswunsches. Für erste Informationen steht Ihnen unser Herr Heeschen unter der Tel.-Nr. 040/854 42 51 gern zur Verfügung.

NOSKE-KAESER GmbH · Schnackenburgallee 47–51 · 2 Hamburg 54

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478

SIEMENS

Unternehmensbereich Nachrichten- und Sicherungstechnik

Siemens ist weltweit einer der bedeutendsten Hersteller von digitalen, rechnergesteuerten Vermittlungssystemen für nationale und internationale Kommunikationsnetze. Diese Netze sind die Nervenstränge der Wirtschaft und Verwaltung. Sie bestimmen die Funktionsfähigkeit der gesamten Volkswirtschaft und ihre Reaktionsschnelligkeit gegenüber der Wirtschaft.

Mit unseren öffentlichen Kommunikationsnetzen gehören wir zu den internationalen Marktführern.

Die dabei verwendete modernste Technologie ermöglicht die Integration von Sprache, Text und Daten in ein einheitliches digitales Netz (ISDN-Integrated Services Digital Network).

Die Impulse zum Handeln sind eine Herausforderung ersten Ranges und eine Chance, an zukunftsweisenden Projekten mitzuarbeiten.

Für die Planung, Projektierung und Realisierung solcher Netze im In- und Ausland suchen wir **Damen und Herren**, für die es reizvoll und interessant ist, sich an diesen Projekten fachlich und persönlich zu profilieren.

Für die Telekommunikationstechnik suchen wir erstklassige Vertriebsleute

Ihre Aufgaben:

- Planen und Projektieren von rechnergesteuerten digitalen Vermittlungssystemen.
- Technische und vertriebliche Verhandlungen mit unseren Kunden im In- und Ausland bei der Planung von Kommunikationsnetzen und deren Netzbausteinen.
- Erstellen von technischen Angeboten und Koordination bei Projekten unter Einsatz modernster EDV-Hilfsmittel.
- Erstellen und Durchsetzen von länderspezifischen Vertriebs- und Marketingkonzepten für die Einführung neuer Produkte.
- Enge Zusammenarbeit mit den Entwicklungsstellen bei der Konzeption neuer Produkte.

Was Sie mitbringen sollten:

Wir erwarten einen erfolgreichen Hoch- bzw. Fachhochschulabschluß in Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik.

Darüber hinaus bringen Sie die Bereitschaft zu gelegentlichen Reisen – auch ins Ausland – mit.

Wenn Sie schon einschlägige Berufserfahrung mitbringen, haben wir besonders anspruchsvolle Aufgaben für Sie.

Was Sie bei uns erwarten können:

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz, an dem Sie Ihr Wissen auf dem Gebiet der Telekommunikationstechnik ständig erweitern.

Bei Ihrem Einstieg lassen wir Sie nicht allein. Ein persönlicher Einarbeitungsplan gibt Ihnen den „roten Faden" vor und sorgt dafür, daß Sie schnell die Übersicht über Ziele, Aufgaben und Zusammenhänge gewinnen. Ein zusätzliches Programm gewährleistet eine zügige Einarbeitung in Ihr neues Aufgabengebiet.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Einkommen, gute soziale Leistungen und unsere Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung in München.

Unser Grundsatz, Führungskräfte überwiegend aus den „eigenen Reihen" zu gewinnen, eröffnet Ihnen vielfältige Entwicklungsperspektiven.

Wie wir ins Gespräch kommen:

Mehr als Sie hier lesen, sagt Ihnen ein persönliches Gespräch. Bereiten Sie es bitte durch die Einsendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen vor.

Geben Sie uns einen kurzen Überblick über Ihre Ausbildung und Interessenlage.

Schicken Sie bitte Ihre Bewerbung unter W 683 an unsere Zentrale Personalvermittlung München, Hofmannstr. 51, 8000 München 70.

Siemens AG

Diplom-Ingenieur

für Projektierung und Vertrieb von Dampfturbinen und Turbosätzen bis ca. 60 MW, die in verschiedenen Industriebranchen zur Energie- und Dampfversorgung zum Einsatz kommen.

Wir stellen uns für dieses vielfältige Arbeitsgebiet einen Projektführer vor, der nach angemessener Einarbeitungszeit selbständig Angebote ausarbeitet, Verhandlungen mit Kunden führt und Aufträge bis Garantieende abwickelt.

Wegen unserer weltweiten Aktivitäten sind englische Sprachkenntnisse unerläßlich.

Ebenso sind thermodynamische Grundkenntnisse erforderlich.

Absolventen und branchenfremde Interessenten werden wir innerhalb eines angemessenen, detaillierten Ausbildungsprogramms an diese verantwortungsvollen Aufgaben heranführen.

Einsatzort ist Berlin-Tegel.

Ihre Bewerbung bitten wir mit den üblichen Unterlagen an unser Personalbüro zu richten.

BROWN BOVERI GMBH & CO.
PLANUNGS KG
Postfach 47 02 63
1000 Berlin 47

BBC
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

Bei der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg mit dem Sitz der Hauptstelle in der Kreisstadt Ratzeburg ist infolge der Wahl des jetzigen Stelleninhabers zum Vorstandsvorsitzenden die Stelle eines

Vorstandsmitgliedes

in einem Dreier-Vorstand baldmöglichst zu besetzen.

Wir suchen
eine erfahrene, verantwortungsbewußte, kontakt- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit mit herausragenden Kenntnissen und Fähigkeiten in allen Bereichen des Sparkassen- und Kreditwesens. Das Schwergewicht seiner Aufgaben soll im Marktbereich liegen, eine entsprechende persönliche Neigung wird daher ebenso vorausgesetzt wie das Vorhandensein qualifizierter Erfahrungen in allen Sparten des Kreditgeschäftes.

Führungsqualitäten, unternehmerische Fähigkeiten sowie die Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit und kooperativen Führung von Mitarbeitern werden vorausgesetzt.

Von den Bewerbern wird der Nachweis über den erfolgreichen Besuch des Lehrinstituts für das kommunale Sparkassen- und Kreditwesen bzw. Hochschulabschluß oder vergleichbare Qualifikation gefordert.

Wir bieten
die Anstellung auf der Grundlage eines Dienstvertrages für die Dauer von fünf Jahren entsprechend den Bestimmungen des Sparkassengesetzes für das Land Schleswig-Holstein. Die Vergütung einschließlich einer Aufwandsentschädigung wird gemäß den Richtlinien über die Anstellungsbedingungen für Vorstandsmitglieder von Sparkassen in Schleswig-Holstein gezahlt.

Wir sind
eine Kreissparkasse mit einem Geschäftsvolumen von über 1 Milliarde DM, einem Kundeneinlagenbestand und einem Kreditvolumen von je rund 800 Millionen DM. In 33 Geschäftsstellen sind rund 320 Mitarbeiter tätig. Es besteht eine fortschrittliche EDV-Organisation mit einem umfassenden Kundendatenbanksystem und Online-Verbuchung in wesentlichen Geschäftsbereichen.

Der Kreis Herzogtum Lauenburg grenzt an die Großstädte Hamburg und Lübeck und hat mit seinen vielen Seen und Wäldern einen hervorragenden Freizeitwert. Weiterführende Schulen – Realschule und Gymnasium – sind in Ratzeburg vorhanden.

Ausführliche Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, tabellarischer Darstellung des beruflichen Werdeganges, Zeugnisabschriften und Angabe von Referenzen werden innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg, Herrn Landrat Kröpelin, 2418 Ratzeburg, Kreishaus, mit dem Vermerk „Persönlich – Bewerbung" erbeten. Voranfragen können an den Vorstandsvorsitzenden Sparkassendirektor Schröder, Telefon Nr. 0 45 41 / 1 42 00, oder an das Vorstandsmitglied Sparkassendirektor Kühl, Telefon Nr. 0 45 41 / 1 42 02, gerichtet werden.



KREISSPARKASSE HERZOGTUM LAUENBURG

MERCK

Als führendes Pharma-Unternehmen sind wir weltweit in den wichtigsten Indikationsmärkten vertreten. Unsere Präparate genießen Anerkennung bei Ärzten in Klinik und Praxis. Hohe Investitionen in unsere Forschung sind ein starkes *Argument für Aktualität unserer bewährten Präparate und bevorstehende* Neueinführungen.

Für die Information von niedergelassenen Ärzten über den medizinisch-wissenschaftlichen Hintergrund und über die Anwendung unserer Präparate suchen wir

Geprüfte Pharmareferenten oder Pharmaberater

die aufgrund ihres Status als Biologe, auch Lehrer für Biologie, Chemiker, auch Lehrer für Chemie, MTA, PTA, CTA oder BTA die Voraussetzungen erfüllen.

Wir ermöglichen auch dem branchenfremden Bewerber den Einstieg in einen zukunftsorientierten und sicheren Beruf über die

Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten

wenn er die folgenden gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt:

- Abitur, abgeschlossene Berufsausbildung im naturwissenschaftlichen, medizinischen oder kaufmännischen Bereich und eine mindestens einjährige, einschlägige Berufspraxis
- mittlere Reife, abgeschlossene Berufsausbildung im naturwissenschaftlichen, medizinischen oder kaufmännischen Bereich mit einer mindestens dreijährigen einschlägigen Berufspraxis
- mehrsemestriges Hochschulstudium im naturwissenschaftlichen Fachbereich ohne Abschluß.

Wir erwarten sicheres Auftreten, Überzeugungskraft, Eigeninitiative und Kontaktfreude sowie gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und neuerem Lichtbild zu bewerben. Nennen Sie uns dabei auch den frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung. Uns interessiert auch, ob Sie ortsgebunden sind oder auch die Bereitschaft besteht, einen *Ortswechsel* – ggf. *mit unserer Unterstützung* – vorzunehmen.

E. Merck, Personalabteilung E
Referat B
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1



Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigen-Organisation. Zur Erfüllung der umfangreichen Aufgaben auf dem Arbeitsgebiet des Kraftfahrwesens suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt für den Betrieb eines Kfz-Prüfstellennetzes im Königreich Saudi-Arabien erfahrene

System-Analytiker

für Aufbau und Betrieb eines EDV-gestützten Informationssystems für Management und Verwaltung.

Wartungstechniker

für die Prozeßrechner des weitgehend automatisierten Kfz-Prüfvorganges.

Der Arbeitseinsatz erfolgt in Saudi-Arabien. Neben der fachlichen Qualifikation sind gute Englischkenntnisse erforderlich.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf, *Lichtbild* und Angabe der Gehaltsvorstellungen erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 6.0 an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.
– Abteilung Personal- und Sozialwesen –
Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54



Unser Unternehmen ist als Tochtergesellschaft der Bayer AG in *Deutschland und vielen anderen Ländern bekannt für fortschrittliche* Technik und zuverlässige Qualität. Mit rund 3000 Mitarbeitern gehört es zu den führenden europäischen Firmen auf den Gebieten Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz sowie Fassadentechnik.

Sowohl für den süddeutschen als auch für den norddeutschen Raum mit Sitz in München und Hamburg suchen wir jeweils einen

Bereichsleiter Wärme

Im Rahmen der Unternehmensstrategie reicht das konkrete Aufgabenfeld von der Akquisition einschließlich der Kundenbetreuung über die Projektabwicklung bis hin zur Ergebnisverantwortung.

In jedem dieser Bereiche gehören rund 200 Mitarbeiter und ein zweistelliger Millionenbetrag zum Aufgabenbereich, den wir erfahrenen Männern aus der Praxis übertragen werden.

Wenn Sie diese unternehmerische Aufgabe reizt und Sie in der Lage sind, fachlich und menschlich diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu übernehmen, dann richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit den entsprechenden Unterlagen an die nachstehende Adresse.

Daß die Positionen entsprechend dotiert und mit den nötigen Vollmachten ausgestattet werden, ist ebenso selbstverständlich wie die Tatsache, daß wir Ihre Bewerbung schnell und diskret bearbeiten werden.



Rheinhold & Mahla
Hauptverwaltung
Rheinhold & Mahla GmbH
Gneisenaustraße 15
8000 München 50
Tel. (0 89) 14 99 81 43

Für den Aufbau unserer Werbeabteilung suchen wir den engagierten

Werbefachmann

Sie entwickeln selbständig Konzepte zur Verkaufsförderung und führen sie eigenverantwortlich mit den Abteilungen Produktentwicklung, Design, Graphik und Vertrieb durch.

Neben der Konzipierung von Produktinformationen sind Sie auch in der Lage, die Ausarbeitung und Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen vorzunehmen.

Sie sind ein qualifizierter Texter mit in der Industrie erworbenen Erfahrungen. Sie verfügen über Kreativität und Kooperationsbereitschaft. Kenntnisse auf dem medizinischen Sektor wären von Vorteil – englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Wir sind ein seit 25 Jahren bestehendes bedeutendes Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie für medizinische Geräte mit ca. 600 Mitarbeitern. Unsere Erzeugnisse, technisch und qualitativ von hohem Standard, sind *im europäischen Raum gut eingeführt.*



Medizinische Geräte GmbH & Co KG
Postfach 1220 – D-2432 Lensahn – Tel.: 04363/511

Vertragskaufmann Export

Als konzerngebundenes Unternehmen mit Sitz in NRW sind wir mit einem vielfältigen Erzeugnisprogramm auf dem Gebiet der Kraftwerkstechnik tätig. U. a. planen und errichten wir Dampferzeuger für Natur- und Zwangsdurchlauf mit Leistungen bis zu 850 MW. Wir beliefern die Märkte des In- und Auslandes.

Für die kaufmännische Bearbeitung großer Anlagenprojekte und Aufträge, speziell im Ausland, suchen wir einen

Diplom-Kaufmann/Betriebswirt

mit juristischen Kenntnissen im Vertragswesen oder einen

Juristen

mit entsprechender kaufmännischer Erfahrung
im internationalen Anlagengeschäft.

Die verhandlungssichere Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist eine unabdingbare Voraussetzung. Ihr Verständnis für wirtschaftliche und technische Zusammenhänge ist ebenso wichtig wie Ihre in beruflicher Praxis erworbene Fähigkeit zur überzeugenden Argumentation gegenüber Kunden und Konsorten. Wir erwarten ein sicheres Auftreten und ein hohes Engagement für die Sache.

Wenn Sie diese anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe reizt, schreiben Sie uns bitte über unseren Anzeigen-Service, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WVV 722

ANZEIGEN  ERVICE SACHTLEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243



STELLENGESUCHE



Diplom-Ökonom

38, langj. Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Controlling, Vertrieb und kfm. Leitung im Dienstleistungswesen sowie Organisation und Lohn- und Personalwesen im Krankenhauswesen, mit guten EDV-Kenntnissen (EDV-Org., CoBA, MS/DOS, MVS, Kommunikation); sucht entsprechende Tätigkeit.

Auskünfte erteilt: Frau Staedel
Fachvermittlungsdienst Bochum, Universitätsstraße 66
4630 Bochum 1, ☎ 0234/305-643, FS 825309

Diplom-Betriebswirt

35, gel. Industriekaufmann, Erfahrungen in Marketing/Vertrieb, Personalwesen, Organisation und Materialwirtschaft mit 1 J. Führungspraxis in kleinem Industrieunternehmen (200 Besch.), techn. Verständnis, Englisch gut; sucht Aufgabe als Geschäftsführer, Niederlassungsleiter (Profit-Center) oder Marketingleiter.

Auskünfte erteilt: Herr Lindner
Fachvermittlungsdienst Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16
2000 Hamburg 1, ☎ 040/248 44-24 23, FS 2163213

Dipl.Ing./Dipl.-Betr.

38 J. zielstrebig, kooperativ, dynamisch, stark in Organisation, Analyse und Konzeption mit Führungserfahrung, sucht anspruchsvolle und herausfordernde Aufgabe im technischen Management bzw. im verwandten Aufgabenbereich. Erfahrungen: im Versuch, in Entwicklung, in Qualitätssicherung von komplexen, elektronischen Systemen, als Produktingenieur von Halbleiterbauelementen, als Leiter von zentralen Service-Funktionen. Zuschriften erb. u. N 5920 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführer

Ind.-Kfm., Dipl.-Betriebsw., 49 Jahre, unternehmerisch geprägter Praktiker mit langj. Erfahrung im intern. Anlagengeschäft sowie Anlagenhandel, Auslandstätigkeiten, davon 3 Jahre USA, sucht jetzt oder später aus ungekündigter Stellung neue Herausforderung im Vertriebsbereich.
Standort: Rhein-Ruhr-Gebiet

Zuschriften erbeten unter P 5921 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dr.-Ing.

Forschung · Entwicklung · Konstruktion

Bereichsleiter Prok. in einem mittleren Investitionsgüterunternehmen, 40 J., verh.; bisheriger Werdegang: Forschung, techn. Berechn. (Program. EDV), Entwicklung, Konstruktion Sondermasch.- u. Anlagenbau, weltweite Inbetriebnahme, 10 J. Führungserf., akquisitionsorientiert, verhandlungssicher, gute Englischkenntn., ungek., sucht ausbaufähige neue Pos., auch im Ausland.

Ang. erb. unter F 5914 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmännische Leitung

Mitglied der Geschäftsleitung (Controlling, Finanzen, Verwaltung, Personal) eines mittelständischen Unternehmens mit Auslandsbeziehungen, erfahren in Bilanzen, Steuern und Versicherungen, gute Fremdsprachenkenntnisse, sucht entsprechende Aufgabe.

Ang. unt. Y 5753 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Diplom-Volkswirt, 42 J., langjährige, vertriebsnahe PR- und Werbepraxis mit Erfahrung auf dem Dienstleistungssektor und Investitionsgüterindustrie; Tätigkeitsschwerpunkte: Marktanalyse, Konzeption, Text, Corporate, Design; Englisch in Wort und Schrift, sucht neue Aufgabe als Leiter Öffentlichkeitsarbeit und/oder Marketing Services für technische Produkte oder im Dienstleistungssektor.
Kontaktaufnahme erbeten unter PF 48941 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Wo fehle ich?

Repräsentative 40jährige, belastbar, flexibel, fast perfekt in allen Sekretariatsarbeiten, seit Jahren selbständig tätige Immobilien-Kauffrau, möchte gegen entsprechende Honorierung für Führungspersönlichkeit rechte und auch linke Hand sein.
Zuschr. erb. u. A 5931 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Promovierter Architekt

Entwerfer und Bauleiter in freier Wirtschaft; Oberbaurat im öffentlichen Dienst, 36 J., sucht Perspektive.
Zuschr. erb. unt. T 5924 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bankkaufmann/-Fachwirt

30 Jahre, Kreditsachbearbeiter *für intern. tätige Bank*, Bereich KFR. Handelsfinanzierungen, Sprachen: Deutsch, Englisch, sucht neuen, interessanten Wirkungskreis im In- od. Ausland.
Ang. unter H 5762 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Führungskraft

47 J., verh., Prokurist in ungekündigter Stellung im Sanitär-Großhandel mit langjährigen Erfahrungen als Ein- u. Verkaufsleiter, mit Praxis in Geschäftsführung, Lagerwesen, Personalführung und Personalschulung, sucht neue Herausforderung in der Industrie oder im Handel, mögl. im nördl. Bereich Hamburg u. Umgebung bzw. Raum Lübeck. Angebote erbeten unter G 5761 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufm. Leiter – Krisenmanagement

langj. Erfahrungen in den Bereichen EDV, Organisation, Personalwesen, Rechnungswesen u. Bilanz sowie Revision, Steuern u. Vertragswesen, 50 J., verheiratet, sucht neuen Aufgabenbereich zum 1. 1. 86.
Zuschriften erb. unt. K 5917 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche als

Provisionsvertreter

(37 J.) seriöse Angebote für den Direktverkauf im Postleitzahlbereich um 48 Bielefeld.

Ang. an Manfred Timmermeister, Keplerweg 8, 4830 Gütersloh 1.

Vielseitiger 30jähriger

ungeb., sucht Dauerstellung als Kurier, Fahrer, Chauffeur oder Autoüberführer u. ä. im nationalen/internat. Bereich. Bin zuverlässig, verantwortungsbewußt und flexibel. Gute Umgangsformen. Sprache u. a. englisch und niederländisch.
Zuschriften erbeten unter E 5759 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgr. Führungskraft

mittl. Management, mit langjähriger Berufserf. in den Bereichen Vertriebsförderung, Verkaufsunterstützung u. -kontrolle, s. eine adäquate Tätigkeit bei einem anderen Kompositversicherer.
Ang. bitte unt. Z 5908 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenbau-Architekt

Raum Düsseldorf, 46 J., 15 J. im Außendienst, sucht neuen, interessanten Wirkungskreis.

Ang. unt. Z 5754 an WELT-Verl. Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Arzthelferin

30 J., mobil, m. Labor- u. Röntgenkenntn. sucht zum 1. 1. 86 neue oder gleichwert. Position. Angebote unt. L 5918 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Mittvierziger sucht

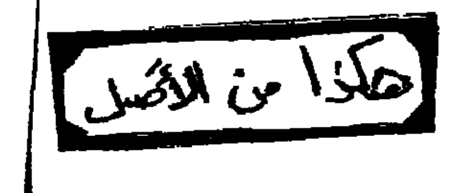
Stellung als Privatchauffeur

o. ä. Bin seit 20 Jahren Berufsfahrer, unfallfrei, unabhängig, zuverlässig, gesund.
Ang. unt. F 5760 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Frankreich

Geschäftsführer mit Schwerpunkt Vertrieb sucht neuen Wirkungskreis in einer Vertriebs- oder Produktionsfiliale in Frankreich.
Zuschr. erb. unt. V 5530 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 und 24



Zwei Zeitungen ein Immobilien-teil

Immobilien – Kapitalien – Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT

Nur noch 79 Tage haben Sie Zeit:

Retten Sie Ihr Geld vor dem Finanzamt!

Verehrte Leserinnen und Leser der „WELT" und „WELT am SONNTAG"!

Haben Sie schon einmal errechnet, wieviel Sie in Ihrem Berufsleben an Steuern aufbringen müssen? **Hier die Durchschnittszahlen:** Bei einem Jahreseinkommen von 60 000 DM sind es **ca. 700 000 DM.** Bei einem Einkommen von 100 000 DM belaufen sich die Steuern bereits auf **1,5 Mio. DM** und bei 150 000 DM auf **2,6 Millionen!** Bei einem Jahreseinkommen von 200 000 DM sind es schon **3,8 Mio.,** bei 300 000 DM **6,2 Mio.,** bei 500 000 DM sage und schreibe **11 Millionen DM!**

Was wir damit sagen wollen: Es ist allerhöchste Zeit, daß Sie endlich eine eigene Steuerspar-Konzeption entwickeln. Bauen Sie Ihr eigenes Steuersparmodell! **Denken Sie doch wenigstens einmal 5 Minuten darüber nach:** Vielleicht arbeiten Sie 10 oder 12 Stunden am Tag, mit Sicherheit aber schon ein halbes Jahr nur für das Finanzamt! **Warum denken Sie eigentlich dieses halbe Jahr nicht lieber darüber nach, wie Sie Steuern sparen können?** Aber doch wenigstens 10 Minuten jede Woche? Schließlich zählt jede gesparte Steuer-Mark doppelt! **Und denken Sie daran:** Nur noch 79 Tage haben Sie Zeit. Dann sagt das Finanzamt: „Nichts geht mehr!" Zumindest für 1985. **Also:** Sichern Sie sich ab sofort die wichtigsten **STEUERTIPS ZUM JAHRESENDE!** Ab sofort Woche für Woche im ‚steuertip'. Aktuell und griffig auf einen Nenner gebracht von einem hervorragenden Expertenteam.

Aber es geht noch um viel mehr:

- **30–40 Milliarden Mark Steuergelder werden jedes Jahr verschwendet.** Wollen Sie weiterhin zulassen, daß die Politiker so mit Ihrem sauer verdienten Geld umgehen?
- Um den dadurch entstandenen riesigen Schuldenberg abzubauen, schlagen **Betriebsprüfer** und **Steuerfahnder** immer rigoroser zu. **Dagegen müssen Sie sich zu wehren wissen!**
- **Allein bis 1986 wird es 71 Milliarden Mark heimliche Steuererhöhungen geben.** Bis 1988 sind es schon über 100 Milliarden Mark! Das stellte der Bund der Steuerzahler fest. Was nutzt Ihnen da eine „Steuerreform" von 20 Mrd. nach dem Motto „Linke Tasche – rechte Tasche"?
- **Millionen Steuerbescheide sind falsch!** Folge: Über 5 Milliarden Mark Steuern kassiert der Fiskus jedes Jahr ohne jede Rechtsgrundlage! **Deshalb:** Nutzen Sie **alle** Steuersparmöglichkeiten, Tips und **legalen Tricks voll** aus!
- Und noch etwas: **Konkret kann es viel produktiver sein, die Zeit zur Senkung von Steuern zu verwenden als für Umsatzsteigerungen.** Lassen sich nämlich bei einem Aufwand von X Stunden 100 000 DM Umsatz erzielen und dabei 20 000 DM Gewinn vor Steuern erwirtschaften, bleiben Ihnen nach Steuern allenfalls 10 000 DM. Lassen sich dagegen bei einem Aufwand von ebenfalls X Stunden 20 000 DM Steuern einsparen **(durch geschickte Beachtung unserer Steuertips),** dann bleiben Ihnen die vollen 20 000 DM.

steuertip
MUSTERPROZESS

Im Auftrag der ‚steuertip'-Redaktion führt ein bekannter Staatsrechtler einen Musterprozeß mit Verfassungsklage gegen den mit Wirkung vom 1. 1. 1983 neu eingeführten § 2a des Einkommensteuergesetzes, mit dem zwar ausländische Gewinne (z. B. aus Immobilien) versteuert werden müssen, andererseits aber Verluste nicht anerkannt werden. Das kann doch unmöglich mit den Grundsätzen unseres Steuerrechts und noch weniger mit dem Verfassungsrecht in Einklang gebracht werden.

Näheres über das bereits laufende Verfahren über die ‚steuertip'-Redaktion!



Das Expertenteam des ‚steuertip':

„Steuern sind eine staatliche Abgabe für Denkfaulheit!" Dieser Kalenderspruch ging uns „unter die Haut". Jeden Tag denken wir darüber nach, wie Sie Steuern sparen können.

Auf die Anregung kommt es an!

Sie haben sicher einen guten Steuerberater. Dennoch: **Rufen Sie ihn doch gleich Montag einmal an, und fragen Sie ihn, ob auch er bereits ‚steuertip' liest. Über 5000 Steuerberater haben ‚steuertip' bereits abonniert – zum allergrößten Vorteil ihrer Mandantschaft.** ‚steuertip' schafft die Grundlage für Ihr nächstes fruchtbares Gespräch mit Ihrem Steuerberater! Der Steuer-Dschungel wird immer dichter. **Den Steuerberater kann und will Ihnen ‚steuertip' nicht ersetzen. Aber Steuertips geben – Woche für Woche. Untermauert mit Kommentaren und vor allem Urteilen der höchsten deutschen Finanzgerichte** – und Geheimerlassen der Finanzverwaltung. Damit wird Woche für Woche ein Archiv angereichert, das weit und breit seinesgleichen sucht.

Zu Ihrem Vorteil: Denn alle Urteile stehen für Ihren Abruf bereit!

Diese Finanzakrobatik in „Do-it-yourself" ist kein Märchen und kein Wunder. Sie müssen nur wissen, wie man es **a) im Prinzip** und **b) im Detail** anfängt.

Steuerfachliteratur gibt es wie „Sand am Meer". Doch was nutzen Ihnen 100 Seiten bedrucktes Papier, wenn Sie hinterher genauso „schlau" sind wie zuvor?! **Über 100 Steuergesetze,** im Jahresdurchschnitt **300 Verordnungen,** etwa **11 000 Urteile** der Finanzgerichte und des Bundesfinanzhofes, **über 500 Finanzministererlasse,** ca. **1500 Einzelerlasse** der Länder-Finanzminister, dazu **ca. 800 Verfügungen** der Oberfinanzdirektionen sind von Ihnen zu beachten.

Lassen auch Sie sich zum unternehmerisch denkenden Steuerspar- und Geldanlage-Strategen ausbilden. Zögern Sie nicht länger! Rufen Sie mit untenstehendem Coupon den ‚steuertip' und mit ihm die **im Preis enthaltenen Supplements** ● „Geld + Kredit" ● „Recht, Privat + Betrieb" ● „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen" ● „Steuern Spezial" und ● „Steuerrecht aktuell" sofort ab! **Sie werden erstaunt sein, wieviel Hundert- oder gar Tausend-Mark-Scheine Sie vom „Finanzamts-Pfad" in die eigene Tasche „abzweigen" können! Dieser „Traum kann auch für Sie wahr werden, und zwar ab sofort.** Denn ‚steuertip' erfreut sich immer größerer Beliebtheit. **Weil sich immer mehr herumspricht, daß clevere Steuersparer hier wirklich die entscheidenden Informationen bekommen.** Im Klartext für die Praxis! Ganz abgesehen von den hervorragenden Geldanlage-Empfehlungen!

Der ‚steuertip' ist anzeigenfrei und unabhängig. Woche für Woche stellt er die geschäftlichen, fiskalischen und rechtlichen Entscheidungen des mittelständischen Unternehmers, des Freiberuflers und des leitenden Angestellten auf sichere Füße. Testen Sie ihn! Nutzen Sie alle Rechte – gerade bei der Steuer!

Weil sich immer mehr herumspricht, daß clevere Steuersparer und Geldanleger hier wirklich die entscheidenden Informationen bekommen!

Wollen Sie wissen . . .

- Was das „Bankgeheimnis" in Deutschland noch wert ist und wo es das **weltbeste Bankgeheimnis-Gesetz** gibt?
- **Wo Sie für Ihr Geld 10, 12, 16 Prozent Zinsen** bekommen und wie das **Währungsrisiko** einzuschätzen ist?
- **Weshalb es oft sinnvoller ist,** Kapitalanlagen mit Kredit zu finanzieren – **besonders in Zeiten hoher Steuer-Progression?**
- **Daß ‚steuertip'-Leser** sich schon seit Jahren die höchsten Zinsen sicherten und dabei auch noch **glänzende (steuerfreie) Währungsgewinne** machten!?
- Ab wann in Luxemburg **Mehrwertsteuer auf Gold** eingeführt werden soll und wo Sie dann noch steuerfrei kaufen können.

Wollen Sie wissen . . .

- Wann Sie Ihren **Steuerbescheid** unbedingt **durch Einspruch** offenhalten müssen, weil ein **Musterprozeß** anhängig ist, der vielleicht auch Sie betrifft?
- Was die Finanzverwaltung in sog. **„Geheim-Erlassen"** zu Ihrem Vorteil schreibt?
- **Weshalb es nie früh genug sein kann,** über die **Erbschaftssteuer** nachzudenken und ein **falsches Testament** das Vermögen kosten kann?
- **Worauf es bei der Einrichtung eines Arbeitszimmers ankommt** und ob die Finanzämter unangemeldete Hausbesuche machen?
- **Weshalb die stille Beteiligung** die meistgenutzte Unternehmensform darstellt und das eingesetzte Kapital **mit über 25 Prozent** verzinst werden kann?

Wollen Sie wissen . . .

- Weshalb die **Direktversicherung** auch für den mitarbeitenden Ehegatten ein **steuerliches Optimum darstellt?**
- Wie sich die neue Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs auf **Ihre Einliegerwohnung** auswirkt?
- **Ob und wann es sich noch lohnt,** in Immobilien zu investieren?
- **Worauf Sie bei Ihrer nächsten Auslands-Dienstreise achten müssen** und unter welchen Voraussetzungen das Finanzamt auch die Kosten für die mitreisende Ehefrau (Geschäftsfreundin) anerkennen muß?

Wollen Sie wissen . . .

- **Welche Rechte (aber auch Pflichten) die Betriebsprüfung** und **Steuerfahndung** hat und wogegen Sie sich wehren können?
- Mit welchen Ländern der deutsche Fiskus einen regen **steuerlichen Auskunftsverkehr** pflegt?
- **Weshalb ein Steuerzahler,** der vor dem Finanzamt „kuscht", **immer wieder das „Nachsehen" haben wird?**
- **Unter welchen Umständen** Sie als leitender Angestellter **150 Prozent der Reisekosten-Pauschalen** in Anspruch nehmen können?
- **Welchen „Rabatt"** ein Finanzamtsvorsteher in eine **Betriebsprüfung** einbringen kann?
- Wieso selbst die **Liege im Arbeitszimmer eines Lehrers** unschädlich ist und wann auch der **teuerste berufsbedingte Computer** von der Steuer abgesetzt werden kann?

Wollen Sie wissen . . .

- **Ab wann Sie Ihre Immobilien-Investitionen „drosseln"** sollten, weil die **„Keule"** der Gewerbesteuer droht?
- **Weshalb es oft sinnvoller sein kann,** eine ganze Woche über Geld nachzudenken, als dafür zu arbeiten?
- **Weshalb und wie** immer mehr Steuerzahler die Vorteile von Niedrigsteuerländer **(sog. Steueroasen) völlig legal** nutzen?
- **Daß Sie Unterhaltsaufwendungen** auch dann absetzen können, wenn sich der Empfänger weigert, dem **Realsplitting** zuzustimmen?
- Mit welcher Unternehmensform Sie sich günstiger stellen und was von einer **England- oder Irland-Limited** zu halten ist?
- Was bei der **Umsatzsteuer-Option** noch geht und welche **Vorteile Kleinunternehmer** genießen?
- Welche Vorteile die **„Steueroase" Berlin** bietet und weshalb dort die Wirtschaft floriert?
- Ob es sich überhaupt noch lohnt, ein **Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung** zu bauen?

Wollen Sie wissen . . .

- **Unter welchen Bedingungen Sie sich** gegen die Erhöhung des **Privatanteils beim Geschäfts-Pkw** mit Erfolg zur Wehr setzen können?
- **Wie Sie eine Geschäftsaufgabe optimal vorbereiten,** ob es sinnvoller ist, zu verkaufen oder zu verpachten?
- **Welche Freibeträge,** Freigrenzen etc. Ihnen bei der **Vermögensteuer** zustehen und daß es wegen der nächsten **Hauptfeststellung zum 1. 1. 1986** höchste Zeit ist, jetzt zu disponieren?
- **Wollen Sie ständig informiert sein** über die neuesten Hypotheken-Konditionen, die internationalen Zinssätze, **Neu-Emissionen,** Währungs-Strategien, **über Praktiker-Seminare mit namhaften Experten? Stellen Sie Ihre Dispositionen auf eine neue Grundlage! Mit ‚steuertip'** – Europas größtem Spezial-Informationsdienst, **im Klartext geschrieben** mit einer Fülle persönlicher Hintergrund-Informationen – **Nachrichten aus erster Hand!** Steuerlich abzugsfähig!

Übrigens: ‚steuertip' können Sie selbstverständlich als Steuerberatungskosten absetzen. Wenn Sie zu dieser Anzeige noch Fragen haben, rufen Sie **Telefon Düsseldorf (02 11) 66 60 11.**

Wir möchten Sie davon überzeugen, daß ‚steuertip' eine Anschaffung ist, die sich wirklich auszahlt! Bei Bestellung erhalten Sie die angekreuzten Tips kostenlos nachgeliefert. Einfach ausschneiden und mit Coupon einsenden!

- ☐ Lohnsteuerfreie Bezüge
- ☐ Entgeltlicher Nießbrauch
- ☐ Teilwertabschreibung
- ☐ Stille Beteiligung
- ☐ Betriebsprüfung
- ☐ Auslandsreisen
- ☐ Steuerfahndung
- ☐ Firmengründung
- ☐ Betriebsaufspaltung
- ☐ Direktversicherung
- ☐ Arbeitszimmer
- ☐ Steueroasen/Seminare
- ☐ Ehegatten-Arbeitsvertrag
- ☐ Altbaumodernisierung
- ☐ Autokauf-Modell
- ☐ Anonyme Bankkonten
- ☐ Quellensteuer
- ☐ Mietwert
- ☐ PKW-Leasing
- ☐ Bankgeheimnis
- ☐ Erbschaftsteuer-Vorteile
- ☐ Englische Limited
- ☐ GmbH-Gründung
- ☐ Existenzgründung
- ☐ Geschäftsführer-Vergütung
- ☐ Holding-Gesellschaft
- ☐ Komplettes Steuertip-Verzeichnis
- ☐ Nießbrauch-Erlaß
- ☐ Umsatzsteuer-Option
- ☐ Zwangsanleihe
- ☐ Reisekosten
- ☐ Neueste Hypotheken-Konditionen
- ☐ Geheimerlasse
- ☐ Warenlagerbewertung
- ☐ Lohnsteuer-Außenprüfung
- ☐ Nachfolge-Regelung
- ☐ Schweizer Lebensversicherung
- ☐ Kirchensteuer-Kappung

Exakt 1936 Steuertips erhielten unsere Leser 1984. Selbst wenn ein Leser im angenommenen Extremfall nur einen einzigen Steuertip in die Tat umgesetzt hat, so hat sich die Lektüre des ‚steuertips' für ihn gelohnt. **Durchschnittlich haben ‚steuertip'-Leser 1984 nämlich 8650 DM Steuern gespart – für monatlich 29,50 DM Abo-Gebühr.** Selbstverständlich auch noch steuerlich abzugsfähig!

Schon über 45000 Leser im In- und Ausland bestätigen uns: Das ist Steuerspar- und Geldanlage-Strategie!

„Ich bin seit einigen Monaten Abonnent Ihres Informationsblattes ‚Steuertip' und bin sehr positiv überrascht über die Fülle der darin enthaltenen Anregungen und Hilfen."
Dr. med. Ludwig D., Hamburg.

„Seit einiger Zeit bin ich begeisterte Abonnentin des ‚Steuertip' und somit fast zum Schrecken für meinen Steuerberater geworden."
Irmgard Sch., Nürnberg.

„Häufig werden wir von unseren Mitarbeitern gefragt, ob wir einen bestimmten Branchendienst empfehlen können. Nach kritischer Durchleuchtung zahlreicher Briefe können wir Ihnen den ‚Steuertip' besonders empfehlen."
Versicherungs-AG, Hamburg.

„Im Zuge einer Aufgabenbereinigung hatten wir den ‚Steuertip' versehentlich abbestellt. Das war ein Irrtum. Ihre Informationen sind zu wertvoll, um darauf verzichten zu können."

„Mit großer Aufmerksamkeit sind wir Abonnent Ihres ‚Steuertip'. Eine große Zahl wertvoller Hinweise haben wir Ihnen zu verdanken."
International Consult, New York.

„Speziell der ‚Steuertip' ist eine einmalige ‚Bombe'. In dieser Prägnanz gibt es nichts Vergleichbares auf dem Markt!"
Jürgen von B., Düsseldorf.

„Mit großem Interesse lese ich Ihren ‚Steuertip'. Ich darf offen gestehen, daß dieser Brief einer der interessantesten ist, die ich im Laufe meiner langjährigen Tätigkeit zu Gesicht bekommen habe."
Chefredakteur H. R., Bad Wörishofen.

„Nachdem ich in den Weihnachtstagen Gelegenheit hatte, mich etwas intensiver mit dem ‚Steuertip' zu befassen, habe ich ihn nun schätzen gelernt – späte Liebe!"
Reinhold M., Berlin.

„Gestatten Sie mir in diesem Zusammenhang, daß ich ein paar Anmerkungen zu Ihrem ‚Steuertip' mache. Punkt 1). Die beste Information, die in dieser Richtung auf dem Markt ist. Punkt 2). Sehr informativ und gut zu gebrauchen."
Lothar M., Kassel.

„Für selbständig Denkende in Steuersachen ist Ihre Zeitschrift hervorragend und überdies eine große Hilfe bei finanztechnischen Überlegungen."
Chefarzt Dr. Helmut S., Braunschweig.

„Ich lese seit langem mit großem Interesse Ihren ‚Steuertip'. Dazu muß ich sagen, daß ich durch Sie Denkanstöße erhalten habe, die ich sonst nirgendwo finden kann. Weiter so!"
Unternehmer Dr. Erhard S., Sylt.

„Ich habe heute zum erstenmal Ihren ‚Steuertip' erhalten und darf Ihnen mitteilen, daß ich endlich das gefunden habe, was ich schon lange gesucht habe. Ich will Sie meinen Bekannten weiterempfehlen. PS.: Ich bin Beamter."
Peter V., Wiesbaden.

„Ich möchte in diesem Zusammenhang einmal darauf hinweisen, daß ich bisher aus Ihren Veröffentlichungen sehr wertvolle Hinweise entnehmen konnte."
Steuerbevollmächtigter Dr. Karl M., Düsseldorf.

„Nach wie vor lese ich mit großem Interesse Ihren ‚Steuertip', den ich weiterhin für die beste Information auf diesem Gebiet halte."
Dr. H. R., Saarbrücken.

„Ich bin begeisterter Leser Ihrer wirklich guten ‚Steuertip'-Informationen. Allerorts wird um den heißen Brei herumgeredet. Bei Ihnen kommt die Information auf den Punkt."
Hans-Jörg D., Finanzierungen, Augsburg.

Sichern Sie sich ab sofort die wichtigsten Steuertips zum Jahresende!

COUPON Noch heute einsenden an: ‚markt intern'-Verlag, Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1, Tel. (02 11) 66 60 11, Tx. 8 587 732

Ja, senden Sie auch mir ab sofort den Steuer-, Rechts- und Finanzratgeber

steuertip

● aktuell ● kritisch ● unabhängig ● international ● anzeigenfrei

inkl. der Supplements ● steuertip „Geld + Kredit" ● steuertip „Recht, Privat + Betrieb" ● steuertip „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen" ● steuertip „Steuern Spezial" und ● steuertip „Steuerrecht aktuell" zum Preis von 29,50 DM inkl. MwSt. und Porto im Monat. Berechnung quartalsweise vorab. Kündigungsfrist 6 Wochen auf Kalenderquartal.

Name ______________________

Anschrift ______________________

Datum/Unterschrift ______________________

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absendedatum genügt) schriftlich zu widerrufen bei ‚markt intern', Grafenberger Allee 30, 4300 Düsseldorf 1

Unterschrift ______________ Datum ______________

W 12. 10.

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Herzlich willkommen! ...

In unserer Ferienwohnanlage in Höchenschwand ...

... wo der südliche Hochschwarzwald mit am schönsten ist, haben Sie jetzt die günstige Gelegenheit, Wohneigentum zu erwerben. Mit freier Sicht auf's Berner Alpenpanorama.

Das müssen Sie gesehen haben: Herrliche Eigentumswohnungen mit Gartenterrasse von ca. 51,6 bis 65,1 m² Wohnfläche.



Sonderberatung in Höchenschwand, Auf der Halde 8: Am Sonntag, von 11.00–16.00 Uhr. Ein Ausflug, der sich wirklich lohnt!

Das Haus Sonnenhalde steht auf einem Südhang. Ein weites Landschaftsschutzgebiet grenzt an. Und so unverbaubar wie die herrliche Aussicht, so wohltuend erholsam ist die Ruhe.

Sie können aber auch die ausführlichen Unterlagen anfordern, oder direkt mit uns einen persönlichen Besichtigungstermin vereinbaren.

Ein Preisbeispiel:
2½ Zimmer, mit ca. 51,6 m²,
DM 151.600,– zuzügl.
DM 16.900,– TG-Abstellplatz.
Gesamtpreis: DM 168.500,–.

Verbringen Sie doch einfach ein »Probe-Wochenende« in einer der bereits eingerichteten Wohnungen.

wüstenrot Städtebau
Hohenzollernstraße 12–14
7140 Ludwigsburg
Telefon (07141) 149-319

Bad Herrenalb, Gaistalstr. 52
Wohnen, wo andere Urlaub machen!
Wir bieten Ihnen in einer ruhigen Stadtrandlage (5 Min. zum Kurpark, 10 Min. zum Bahnhof), sehr schöne Ein-, Zwei- und *Dreizimmer-Eigentumswohnungen.*
Sie haben die Möglichkeit, Ihr zukünftiges Domizil zu besichtigen und den Endausbau Ihren Wünschen entsprechend zu beeinflussen.
Besichtigungen: 13. und 20. Oktober, jeweils von 10–16 Uhr.
Wohnbau Herrenalb GmbH
Albtal Massivhaus
Tel. 0 70 83 / 85 89

Kurort Bodenteich / Lüneburger Heide
Möchten Sie Ihren Lebensabend in ruhiger Lage auf dem Lande verbringen? Dann investieren Sie schon jetzt und kaufen Sie sich eine vermietete Eigentumswohnung im jüngsten Kurort der Bundesrepublik Deutschland. Bodenteich liegt nur ca. 90 km vom Grenzübergang Helmstedt entfernt.
Ich biete freibleibend an:
4 Wohnungen 85 m², 3 Zi., Kü., Ba., Balk., Parkplatz je 168 000,– DM
1 Mansarde 46 m², 2 Zim., Kochn., Ba., Parkplatz 78 000,– DM
Fordern Sie Unterlagen an über:
G. Gröhn, Gartenstr. 17, 3123 Bodenteich, Telefon 0 58 24 / 12 88

Alpenland-Wohnbau GmbH
Wohnen in den schönsten Feriengebieten Obb.



Kiefersfelden
bezugsfertig
1-Zi.-App., 33 m² 123 000,–
2-Zi.-Whg., 49 m² 144 000,–
2-Zi.-Whg., 49 m² 199 000,–
3-Zi.-Atel.-Whg., 85 m² 236 000,–
DHH, 176 m² Wfl. 430 000,–

Bergen/Hochfelln
DHH, NB, Südwesthanglage, bezugsfertig, 120 m² Wfl., aufgeteilt in 2 WE 420 000,–

Seebruck
Kl. Wohnanlage, im obb. Landhausstil, beste Bauweise, nur wenige Meter zum See
2 Zi., 63 m² 220 000,–
DHH, 125 m² Wfl. 380 000,–
3 Zi., DG, 85 m² 275 000,–
See- und Bergblick

Unterwössen
bezugsfertig
2-Zi.-Whg., 55 m² 173 000,–
2-Zi.-Whg., 65 m² 199 000,–
3-Zi.-Whg., 90 m² 290 000,–

Übersee/Chiemsee
2-Zi.-Whg., 55 m² 189 000,–
3-Zi.-Whg., 89 m² 260 000,–

b. Inzell
Baugrund, voll erschl. 700 m² 105 000,–

● Provisionsfrei da direkt vom Bauträger

8221 Bergen, Alpenweg 10, Tel. 0 86 62 / 81 10



SCHONACH
Ski-Langlauf im Winter
Romantisch verschneite Wälder und Täler. Idyllische Schwarzwald-Bauernhöfe vom glitzernden Schnee eingehüllt. Glasklare gesunde Luft. Und 60 km täglich frisch gespurte Loipen, die u. a. direkt vor Ihrer eigenen Urlaubswohnung beginnen.
Rustikal-komfortabel gebaut mit Blick auf das Skidorf SCHONACH. Von TREUVA, schon ab DM 109.500,-.
Eine Investition, die man nie bereut. Fordern Sie unseren umfangreichen farbigen Prospekt an.



TREUVA
6800 Mannheim
Tel. (0621) 106085

Insel Wangerooge
Energie-Steuerspar-Modell für Kapitalanleger und Eigennutzer.
7 komfortable Ferienwohnungen von 25 bis 30 m² ab DM 158 248 – vor Steuern

---

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald



Besichtigung nach Vereinbarung
Landschaftlich reizvolle Umgebung, ca. 700 m ü. M.
Wohnfläche v. 44–82 m²
Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an.
WIEGAND WOHNBAU
6940 Weinheim, Am Michelsgrund 33
Telefon 06201/63047

BODENSEE
Überlingen-Nußdorf
Gesch.- u. Wohnhaus
2-Zimm.-Whg., 50 m² 176000 DM
4-Zimm.-Whg., 105 m² 360000 DM
COPLAN-WEISS GmbH 7770 Überlingen
Obertorstr. 23 · Tel. 07551/5033

Nahbereich FREIBURG i. Br. – Denzlingen –
Hoher Wohn- und Freizeitwert, freie Aussicht.
Sehr großzügig gestaltete **EIGENTUMS-WOHNUNGEN**
überdurchschnittliche Bauqualität, im Neubau, Erstbezug, zu verkaufen.
Z. Beisp.:
3-Zi.-Dachterrassenwohnung. Wohnfläche 96,95 m², Terrasse rd. 70,00 m²
4-Zi.-Wohnung, oberste Etage mit großer Terrasse, Größe 107,85 m²
Besichtigung nach Vereinbarung.
Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an. Unsere Frau Haustein berät Sie gerne über Finanzierungsmöglichkeiten.
WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Schliersee/Obb.
Alterssitz mit Dauerwohnrecht
Großzüg. 2½-Zi.-Whg., ca. 100 m², in obb. Landhaus m. hübschem Gartenanteil, DM 130 000,–.
PBO, Neherstraße 5
8 München 80, Tel. 0 89 / 4 70 28 79

Kurstadt Mölln
Eigentumswohnungen
● Am Naturpark Lbg. Seen
● ca. 4000 m² Parkgrundstück
● bevorzugte Wohngegend
● sehr ruhige Waldlage
● hochwertige Ausstattung
● solide Bauqualität
● sichere Kapitalanlage
● ohne Maklerkosten

2-Zi.-Eigt.-Whg.,	64 m²	159 500,- DM
3-Zi.-Eigt.-Whg.,	90 m²	215 000,- DM
4-Zi.-Eigt.-Whg.,	140 m²	345 000,- DM

bezugsfertig Dez. 1985.
Gr. Sonnenbalk., Bad, Dusche, WC, kpl. Winkel-Einbauk., Keller, Gäste-WC, Pkw-Pl., z. T. off. Kamine (Ferienwohnung/Altersruhesitz).
Lothar Giletz (Bauträger)
2410 Mölln, Memeler Str. 24, (0 45 42) 51 10

FREIBURG i. Breisgau
Wohnen direkt am Gelände der Landesgartenschau 1986
Interessante 2- und 3-Zimmer
EIGENTUMSWOHNUNGEN
Neubau B 74 – gut durchdachte Grundrisse, ansprechende Ausstattung, zu verkaufen.
Zum Beispiel:
3-Zi.-EG-Wohnung mit großer Erdterrasse,
Wohnfläche 78,48 m²
Terrasse 30,80 m²
Kaufpreis DM 284 650,–
+ Garage DM 14 500,–
DM 299 150,–
Zum Beispiel:
2-Zi.-Wohnung, 53,66 m²
Kaufpreis DM 180 330,–
+ Garage DM 14 500,–
DM 194 830,–
Es stehen nur noch wenige 2- und 3-Zi.-Wohnungen zur Verfügung. Entscheiden Sie sich bald.
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an.
Unsere Frau Haustein wird Sie gerne beraten.
WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/82081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Hamburg-Eppendorf
Abendrothsweg/Kottwitzstr./Nissenstr., 3- bis 4½-Zi.-Whgen, in guten Lagen v. 130 626,- bis 360 000,-, Wfl. 66,5 m² bis 164 m², teils frei, teils verm.
Sanntag Immobilien, VDM
HH 1, Mönckebergstr. 18, 040/321566

Bad Breisig/Rhein
ETW, 85-m²-Terrassenhaus, Bestlage, unverbaub. Weitsicht, erstkl. Ausst., Bj. 1980, 2 Kfz-Stellpl., von Priv., nur DM 159 000,–.
Tel. 0 26 33 / 9 78 44 o. 98 41

Norderney
ETW in Komf.-Terr.-Wohnanlage (Lift, Schwimmbad, Sauna) 36–70 m², KP ab DM 193 000,– inkl. Einr. u. Möbl., keine zusätzl. Käuferprov.
GENO-Immobilien GmbH
44 Münster, Schorlemerstr. 11
Tel. 02 51 / 7 06 28 00 od
Immobilienservice VOLKSBANK NORDERNEY, Tel. 0 49 32 / 8 10 71

HAMBURG 60
Super-Lux.-Kft.-ETW im Landhausstil, 2 Zi., Kü., Bad, Südbalk., ca. 60 m², erstkl. Ausst., Schwimmbad, Sauna, Tischtennisraum, Tiefgarage m. Autowaschpl., Nähe U-Bahn, v./nur an Priv., Preis VS.
Tel. 0 40 / 6 90 22 66

Inzell (Nähe Salzburg)
Der 1. Käufer erhält die ETW seiner Wahl zum *Selbstkostenpreis!*
Preisgünst. 1- bis 3-Zi.-ETW in kl. Wohnanlage von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 86 65 / 3 68

Konstanz (Bodensee)
Eigentumswohnung nächst Seepromenade, gesuchte Lage, 4 Zimmer, mit Gartenteil.
Kaufkraft Vermögensverw.
Tel. 0 75 78 / 10 50



DER VERSTEIGERUNGSKALENDER

Beziehbare Eigentums- und Mietwohnungen
Südl. Schwarzwald
In Feldberg-Altglashütten-Lenzkirch, Ühlingen-Birkendorf, Häusern, 1–4 Zi., sehr günstig.
Einfamilienhaus in Feldberg-Falkau
Auskunft und Unterlagen:
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung – Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Tel. 0 77 43 / 3 78

Schweizer Grenze/Waldshut
2-Zi.-ETWs, ab 53 m² Wfl. in kl. Objekt in allerbester Lage – einmalige Gelegenheit, ab DM 115 000,–
Zuschr. u. R 2378 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

??? Wollen Sie sich nicht auch eine solide Immobilie kaufen, wenn der Mietertrag höher als der Darlehenszins ist? Bei guter Bonität können Sie dieses Renditehaus auch ohne Eigenkapital erwerben! Detaillierte Auskunft gibt Ihnen Herr Seßler bei Firma Immofinanz A. Kircher (RDM), Poststr. 28, 6900 Heidelberg, Tel. 0 62 21 / 1 08 46.

Ostseebad Dahme
– günstige Gelegenheit –
2-Zi.-ETW, 58 m², für Kapitalanleger od. Eigennutzer, komplett möbliert, günstige Finanzierung, Garage, DM 158 000,– direkt v. Eigentümer, Besichtigung n. tel. Vereinbarung.
VOBIG Volksbanken-Immobilien-Gesellschaft mbH
Telefon 0 40 / 36 23 15

Bad Neuenahr
Komfort-Eigentumswohnung dir. am Kurhaus/Casino, 2 Zimmer, Einbauküche, Diele, Bad, Gäste-WC, 77 m², Balkon, ruhige Südlage, Priv.-Verkauf 230 000,– VB.
Tel. 0 21 51 / 59 77 47

Boppard, Wohnanlage „Rheinpromenade", ETW. Herrl. Lage, dir. a. Rhein, exkl. Ausst., Wohnungsgr. zw. 51 u. 115 m², schon ab 130 000,– DM. Ideal als Altersruhesitz oder zur Kapitalanlage. Bezugsfertig voraussichtl. Ende 1986.
Volksbank Boppard e. G.
Immob., Tel. 0 67 42 / 46 51

Preisangebot
nur jetzt im Oktober
2-Zi.-Eigentumswhg., in Timmendorfer Strand, 56 m2, PKW-Stellpl., Schwimmbad/Sauna
Listen-Preis 155 000,– DM
Angebots-Preis 139 500,– DM
keine zusätzl. Maklerkosten.
Korth Immobilien RDM, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Psoriasis
52 m² Appartement im Hause der Psoriasis-Klinik in Bad Harzburg, VB 120 000,– DM.
Telefon ab Montag
(0 30) 4 95 88 72

Riviera-Eigentumswhg. Rustico
bei S. Remo/S. Lorenzo, stilvoll renoviert, mit Solarheizung, 85 m², 2 Zi., Kü., Bad + WC, Terrasse 22 m², 1 Abstellr., Dachraum 20 m², ausbaufähig, ganzjährig Saison, geeignet f. Time-Sharing, umständeh. von Priv. zu verk.
Angebote unter M 6007 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Luftkurort Waldkirchen im Bayerischen Wald
Bauherrengemeinschaft Apparthotel Gottinger Keller
Wer mit Steuern gewinnen will, sollte hier mitrechnen.
● 10% Investitionszulage
● MwSt.-Rückerstattung
● 40% Zonenrandabschreibung
● Bankverbürgte Mindestmietgarantie f. 5 Jahre, DM 15,40/m²/Monat
● Eigenkapital erst 1986 zur Zahlung fällig
● 4wöchige Eigennutzung
BBV-Baubetreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Marktplatz 15/Baronhof
8392 Waldkirchen
Tel. 0 85 81 / 14 22

Dachterrassen-Whg. München-Bogenhausen
3 Zi., Küche, Diele, Bad, Traum-Terrasse, 100 m², komplett bepflanzt, modern und repräsentativ, von bekanntem Innenarchitekten eingerichtet, hervorr. Süd-Lage, Sauna und Schwimmbad im Haus, sofort frei (von Privat). Kaufpreis einschl. Mobiliar, VB DM 650 000,–.
Tel. 91 69 21 oder 22 13 27

In wenigen Wochen: 40% an Berliner Anleger verkauft



BERLIN AM HEINRICH-LAEHR-PARK
Der Top-Standort für Ihre steuersparende Rendite-Immobilie
● Bestlage in B.-Zehlendorf
● 2½-Zi.-Wo. – DM 117.780,–
● gepflegte Parkwohn-Anlage
● Vollfinzg. m. Vermögens-Aufbau
● Zins- u. Vermietungs-Garantie b. 1992
● Abw. durch unabhäng. Treuhänder
Nutzen Sie jetzt noch die Vorteile der Berlin-Afa bis 10% p. a.



Bitte fordern Sie die nach IdW-Grundsätzen geprüften Angebotsunterlagen an.
DANZIGER & WEIBEZAHL
Buchtstraße 8 · 2000 Hamburg 76
Telefon 040/2 28 00 47
Solide ImmobilienAnlagen · mit Sicherheit

Region Alpsee / Immenstadt
ALLGÄU
Seriöses Wohnungsbau-Unternehmen bietet in ruhiger, sonniger Lage komfortable und preisgünstige
FERIENWOHNUNGEN
an! Ideal zur Eigennutzung und Vermietung. Nur wenige Min. zum Alpsee und Skilift ... Bitte Größe etc. angeben.
R + S WOHNBAU GMBH · 8970 Immenstadt, Gottesackerstr. 8 · ☎ 0 83 23 / 58..

Borkum
Ferienwohnungen, mit 10% Sonderabschreibung, nach § 82 i EStDV.
BAL, Pajekenweg 2
2800 Bremen, Tel. 04 21 / 25 04 58

Oberbayern – bei Rosenheim
4-Zi.-ETW, 96 m², Bergsicht, v. Priv. zu verk., 233 000,– DM, inkl. TG.
Tel. 0 80 31 / 9 44 74

Rosenheim/Obb.
Ferienwohng. – 2-Zi.-ETW
59 m², Neubau, Dachgesch., nur DM 217 000,– inkl. TG, bezugsfertig.
Fa. WOWOBAU
Wohnungsbaugesellschaft mbH
Lindenschmitstr. 37
8000 München 70
Tel. 0 89 / 7 29 61 10

Schliersee Oberbayern v. Priv.
65 m² ETW, Parterre, gr. Südterr., KFZ-Abstellpl., Gartenanteil, Nähe See u. Kurpark. DM 270 000,– zu verk.
Zuschr. u. Z 5864 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

St. Blasien – Schwarzwald, Ferien-App., möbl., Bad, Blk., Schwimmbad i. Hs., ab 54 500,-. Günstige Finanzierung!
BAU + BODEN, T. 0 71 81 / 6 61 11

St. Peter-Ording
2-Zi.-App., sehr gute Lage, Meeresbl., Südbalk., günstig zu verk.
Tel. 04 61 / 1 76 03

St. Andreasberg/Harz
2 ETW (1 und 2 Zi.).
Telefon 0 55 27 / 41 13

Südl. Schwarzwald
Kurort Lenzkirch, Grundstück 1800 m², Südlage, freist., 2½gesch. Haus mit Komfort-Eigentumswohnungen

1½ ZKB, Terr.	79 000 DM
2½ ZKB, Balk.	129 000 DM
3½ ZKB, Balk.	159 000 DM

Prospekte auf Anfr., Verkauf direkt vom Bauträger.
Investa Baubetreuungs-GmbH
T. (0 68 06) 4 86 76, (06 81) 6 79 71

Hamburg-Winterhude
Die ideale Stadtwohnung in guter Lage
5 Zi., Südbalkon, ca. 120 m², DM 369 000,–.
Tel. 0 40 / 5 22 71 84

Langeoog, komf.
Ferienwohnung
75 m², Bj. 1983, hochwertig kompl. eingerichtet, zu verkaufen. Preis VS.
Tel. 0 44 21 / 8 29 64

Maisonette in Garmisch
Gebirgsblick, Exklusivausstatt. 100 m² Wfl., KP 420 000,– DM.
IFB IMMOBILIEN FELLER
Murnau, T. 0 88 41 / 4 61 98

Moos/Radolfzell
direkt am Bodensee
absolut freie Seesicht, 119 m² Wohnfläche, 3½ Zi., exkl. ETW, in 4-Fam-Haus, mit eleganter Einbauküche, Sprossenfenster, Eichentüren, Fußbodenhzg. usw.
Inkl. Garage u. Pkw-Abstellpl. Preis auf Anfrage.
Komfort-Bau GmbH & Co.
Wohnbauunternehmen
Hafenstr. 7, 7761 Moos
Tel. 0 77 32 / 40 40

Notverkauf
Drei EW 90, 94, 114 m², Neubau, sehr schöne Lage im Zentrum von Bad Reichenhall zu verk. VB pro m² 3850,-, bei entspr. Bonität 100% Finanz.
Angeb. u. T 6056 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Anzeigenschlußtermin für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:

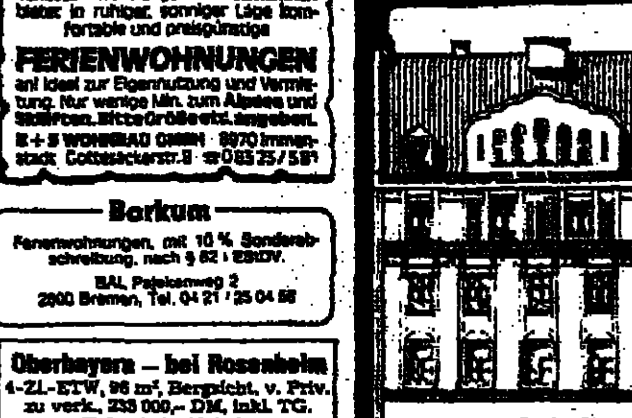
Donnerstag 10.00 Uhr

Bitte Aufträge und Druckvorlagen an:

DIE WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenexpedition
Postfach 100864
4300 Essen 1
Tel. (02054) 101-511, 512, 513
Telex: 8579104

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

MÜNCHEN-SCHWABING
Baudenkmal Amalienstr. 32



Altbausanierung im Denkmalschutz nach § 82i EStDV

Nur das Sanierungsmodell im Denkmalschutz bietet Ihnen diese hohen Steuervorteile

Volksbank Raiffeisenbank Leonberg eG

Münster – Innenstadt
Kreuzviertel
2 Minuten mit dem Fahrrad bis zum Dom. Werden Sie Bauherr einer Wohnung – Mindestgröße von 41 m². Als Anleger oder Selbstnutzer, mit allen gesetzlich möglichen Steuervorteilen.
– Festpreisgarantie –
Fordern Sie Gratisprospekte, oder rufen Sie mich an.
Dipl.-Kaufmann Manfred Herrmann
Grabenweg 13, 4784 Rüthen, Telefon 0 29 52 / 29 15

Juist

Neubau von exclusiven Ferienappartements auf der Nordseeinsel Juist



Unverbindliche Information durch:
WW-Grundstücksges. mbH, Am Dulshorn 10
2878 Wildeshausen, Tel. 0 44 31 / 29 66

Bad Reichenhall
Beethovenstraße



Eigentumswohnungen in herrlicher Hanglage mit unverbaubarer Aussicht nach Süden und Südwesten, 6 Wohneinheiten in der Beethovenstraße, 5 Gehminuten vom Kurpark entfernt, Größe 55–79 m² Wohnfl. 1a-Ausstattung wie Gas-Einzelheizung pro Wohneinheit, kpl. Küche, Kachelofen usw. Festpreis ab DM 348 983,-, bezugsfertig Nov. 1985, Besichtigung jederzeit möglich. Bitte, vereinbaren Sie telefonisch einen Besichtigungstermin an Ort und Stelle.
MAYR/MAYR Wohnungsbau
Am Sonnfeld 1, 8700 Würzburg 25
Telefon 09 31 / 2 76 68 und 2 76 69

Ihre Kapitalanlage *mit realem* Überschuß

50%-Ausruf

IMMOBILIEN Versteigerung
32 Eigentumswohnungen
von einem bankanerkannten und vereidigten Sachverständigen geschätzt, werden zu 50% **des Schätzpreises** bei der Auktion ausgerufen.

Wohnungen in Bielefeld, Hamburg, Kiel, Heidelberg und München

Die Kapitalanlage

Ausführliche, kostenlose Kataloge anfordern.

Abwicklung über das Notar-Treuhand-Konto

Versteigerung am Donnerstag, 24. Okt. 1985, 13.30 Uhr im Hotel RAMADA, *Ludwigshafen/Rhein, Pasadena Allee 4.*



Detaillierte Ablauf-Information über:
Telefon 0621 / 10901*-
6800 MANNHEIM, A 2, 8 (gegenüber dem Schloß), Telex 463603 ahaus d

---

GEBAU SÜD

Das gibt es nur hier in
Freiburg i. Br.
★ Park ★ See ★ Idylle ★ Bäume
★ Freizeitstimmung ★ Natur
... und alles direkt vor dem Fenster am begehrten Seepark im Gelände der Landesgartenschau 1986.
Wir bauen exklusiv für Sie zwei Häuser mit je zwölf
Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen
von 65,3 m² bis 92,2 m²
z. B. 3½ Zi., 92,2 m² mit 25 m² Dachterrasse
Ausführliche Beratung
jeden Sonntag von 15–17 Uhr
direkt an der Baustelle am See in Freiburg-Betzenhausen Schlippehof, Zufahrt über die Sundgauallee/Aschenbrennerstr.
GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg · Haslacher Str. 70 · Tel. 07 61 / 4 90 43 13 / 14

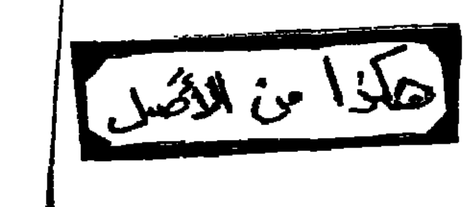
Bendzko (030) 8899-248
Immobilien RDM Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Studenteneltern

Bezugsfreie Eigentumswohnungen in allen Berliner Bezirken:

Bln-Wedding	1 Zi., 38 m² KP DM 53 900,-
Bln-Steglitz	1 Zi., 36 m² KP DM 59 500,-
Bln-Tempelhof	1 Zi., 39 m² KP DM 59 900,-
Bln-Steglitz	1 Zi., 39 m² KP DM 59 900,-
Bln-Schmargendorf	1 Zi., 35 m² KP DM 69 900,-

COUPON Ich interessiere mich für eine ......-Zimmer-Wohnung
Name
Adresse
Telefon
WELT/Wams 12/13. 10. 85





BUNDESVERBAND FÜR DEN FACHHANDEL FINANZDIENSTLEISTUNGEN
FiFa
Stromstraße 52 · 1000 Berlin 21

...QUALITÄT RUND UMS GELD

Der Bundesverband informiert:

FACHGERECHT · NEUTRAL · VERBRAUCHERORIENTIERT

Im Bundesverband Finanzdienstleistungs-Fachhandel haben sich unabhängige Fachberater zu einer starken Gemeinschaft zusammengeschlossen. Unabhängige heißt, daß unsere Mitglieder rechtlich und wirtschaftlich unabhängig von Banken, Versicherungsgesellschaften, Bausparkassen, Kapitalanlage-Anbietern usw. sind. Der Finanz-Fachhandel repräsentiert Qualität, Neutralität, Objektivität und Kompetenz.

Der Finanz-Fachhandel stellt das Bedürfnis des Verbrauchers in den Vordergrund und prüft regelmäßig Produkte aus dem Finanzdienstleistungsbereich. Dazu greift der Bundesverband auf Fachkompetenzen aus Wirtschaft, Wissenschaft und unabhängige Prüfungsgesellschaften zurück und bietet dem Verbraucher Transparenz und somit sachgerechte Entscheidungshilfen.

DAS PRÄSIDIUM

Der Verband empfiehlt:

Erwerb einer ausgewählten und vermieteten Eigentumswohnung in Berlin in Kombination mit Finanzierung und Lebensversicherung. Berlin ist eine ausgeprägte Mieterstadt. Durch die besondere Lage sind Grundstückspreise und Baukosten in Berlin vergleichsweise hoch. Daher wurden Neubauten in den letzten Jahrzehnten fast ausschließlich im öffentlich geförderten Wohnungsbau errichtet. Die damit subventionierten niedrigen Mieten haben die Nachfrage nach Eigentumswohnungen in der Vergangenheit gebremst und deren Preisniveau gedrückt. Hier ist eine grundlegende Änderung eingetreten.

Der Berliner Wohnungsmarkt läßt steigende Mieten und in der Folge auch steigende **Preise für Eigentumswohnungen erwarten.**

Der Bundesverband stellt fest:

Wer heute in ausgewählte Berliner Immobilien investiert, kann zu günstigen *Preisen kaufen, mit künftigen* Wertsteigerungen rechnen, mit niedrigen Zinsen finanzieren und Steuervorteile (insbesondere auch die Möglichkeit des § 15 Berlinförderungsgesetz) in Anspruch nehmen.

Der Produktausschuß des Bundesverbandes hat die Immobilienangebote der **WECON Gesellschaft für Unternehmensberatung und Finanzvermittlung mbH** mit Sitz in Berlin strukturell geprüft und kommt zu folgendem Ergebnis:

Das Produkt bietet:

- erstklassige Lagen in guten innerstädtischen Wohnvierteln Berlins
- voll vermietete Substanzwerte mit Wohnkomfort
- langfristig sichere Mieten mit hohem Steigerungspotential
- marktkonformer Gesamtaufwand
- Ausschöpfung aller legalen Steuervorteile durch Inanspruchnahme von Werbungskosten (einschl. Abschreibungen)
- bei Inanspruchnahme von Sonderabschreibungen nach § 15 Berlinförderungsgesetz sofortige Senkung der Steuerbelastung durch Eintragung eines Freibetrages auf der Lohnsteuerkarte oder Herabsetzung der Einkommensteuervorauszahlung möglich.

Verbandsempfehlung: Lassen Sie sich die Rentabilität des Immobilienangebotes und einen günstigen Finanzierungsvorschlag durch eine individuelle Computeranalyse errechnen.

Bitte einsenden an: Bundesverband FiFa, Stromstr. 52 · 1000 Berlin 21

VERBANDS-ANFRAGE

Ich bin an einer Mitgliedschaft interessiert.

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon W/WAMS 41/85

PRODUKT-ANFRAGE

Ich interessiere mich für eine Computeranalyse.

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon W/WAMS 41/85

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Bonn-1
Eigentumswohnung, ca. 150 m², Mozartstr., sehr ruh. u. schöne Wohnlage, citynah, besond. geeignet für Familie mit Kindern, maklerfrei von Privat.
Tel. 02 28 / 21 23 37 od. 02 28 / 63 55 16.

Eigentumswohnungen im Chiemgau
Bernau/Chiemsee
1-Zi.-App., 34 m², Stellplatz, Schwimmbad u. Sauna i. Haus, ruh., inkl. Möbl., DM 110 000,-.
2-Zi.-Whg., 72 m², Schwimmbad, evtl. m. Bootsgar., DM 180 000,-.
3-Zi.-Whg., 87 m², Stellplatz, kl. Dachterr., Seenähe, DM 230 000,-.
Prien/Chiemsee
1-Zi.-App., 34 m², Zentrum aber ruhig, inkl. schöner Möblierung, DM 125 000,-.
2-Zi.-Whg., 61 m², Seenähe, m. Schwimmbad u. Sauna, Stellplatz, Spitzenpreis DM 149 000,-.
Hackl & Günther Immobilien
8214 Bernau
Tel. 0 80 51 / 77 22 u. 77 98

ETW Garmisch
52 m² Wfl., sehr gute Lage, KP 270 000,– DM
IFB Immobilien Feller Murnau, Tel. 0 88 41 / 4 61 98

Fischerdorf Greetsiel
Urlaub in Komfort-Ferien-Wohnung (2–6 Pers.), Preise auf Anfrage.
Tel. 04 91 / 36 46. Herbstaktion.

Garmisch-Partenkirchen
repräs. ETW m. lux. Ausstatt. auf 100 m² Wfl. f. den auserwählten Genießer. DM 580 000,– (keine zusätzl. Käuferprov.).
Dipl.-Finanzwirt Immobilienwirt (Dipl.-VWA) Gerhard Walter Immobilien, Tel.: 0 89 / 84 62 57

Gelegenheit: **Oberstdorf:** 1-Zi.-ETW und 2-Zi.-ETW m. Balk. i. ruh. Lage, Bergsicht, I. A. zu verk. M. Brugger, Immobilien, 8972 Sonthofen, T. 0 83 21 / 8 49 50

Wyk auf Föhr
Appartements u. Bungalows ab DM 150 000,– in besten Lagen.
Info. anfordern.
Telefon 0 46 81 / 40 82

Harz-Altenau
Ferienappartement
42 m², für 4 Pers., zu verkaufen.
Tel. 0 41 02 / 6 61 25

1. **München/Neuhausen** 4-Zi.-Stadtwohnung, 105 m², sehr gut ausgestattet, gute Lage, U-Bahn-Nähe, gewerbl. nutzbar, 1 TG-Platz DM 395 000,–
2. **München/Bogenhausen** 2-Zi.-Wohng., 65 m², 8. OG, Westlage, toller Fernblick, gepfl. Wohnanlage, DM 255 000,–
3. **Starnberger See/Ostseite** sehr schöne 3-Zi.-Wohng., 105 m², 10 Min. zum See, Garage, DM 450 000,– VB

MC Immobilien, München, Wilhelm-Diess-Weg 13, 8 München 81, Tel. 0 89 / 93 53 14

EIGENTUMSWOHNUNGEN am Seepark in Freiburg i. Br.
– 28 ha Parkgelände, 10 ha See –
2- u. 3-Zi.-Wohnungen, ansprechende Grundrisse, sehr gute Ausstattung, im Neubau B 75/B76 zu verkaufen.
Z. Beisp.:
Elegante 3-Zi.-Penthousewohnung mit Wintergarten,
Wohnfläche 86,25 m²
Terrasse 86,20 m²
Kaufpreis: DM 396 780,–
+ Garage DM 14 500,–
DM 411 280,–
z. Beisp.:
3-Zi.-EG-Wohng. mit großzügiger Erdterrasse, Gesamtfl. 86,89 m²
Kaufpreis: DM 311 430,–
+ Garage DM 14 500,–
DM 325 930,–
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein wird Sie gerne beraten. Besichtigung einer Musterwohnung nach Vereinbarung.
WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 0761 / 62081-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

Bad Füssing/LK Passau
Komf. Doppeletage (1. Stock 60 m², DG 40 m²), Garage, Garten, Autostellpl., wegen Umzugs zu verk., DM 250 000,– insges. oder einzeln (DM 150 000,– bzw. DM 100 000,–), evtl. auch Vermietung (DM 900,– bzw. 500/400,– DM), E-Nachtspeicherhzg., zusätzl. Kamin, Bj. 81.
Anfragen an den Eigentümer:
H. Beck, Postfach 16 32
780 Freiburg, Tel. 07 61 / 3 68 53 86

Sylt (Hörnum), dir. am Strand, 2-Zi.-Whg. 58 m² im 1. OG m. Balk., f. 6 Pers., KP 210 000,– DM, Inventar ist gegen Abstand zu übernehmen, Tel. 0 51 32 / 62 70

Hamburg, v. Privat
stadtnah, repräs. 5-Zi.-Mais.-Whg., 153 m², 2 Bäd., 3 Balk., gepfl. kl. Anl. im Grünen, Sackgasse, DM 375 000,–.
Tel. 0 40 / 58 19 85 u. 5 27 56 60

Universitätsstadt PASSAU
Studenten-Appartements ab 89 000,- DM
Die sichere und rentable Kapitalanlage mit vernünftigen Steuervorteilen auch für den Durchschnittsverdiener:
- beste Wohnlage – aufwendige Bauweise – solide Ausstattung
- Mehrwertsteuererstattung ca. 12% des Kaufpreises
- 10 DM m² Wohnfläche und Monat Brutto-Kaltmiete 5 Jahre garantiert
- steuerlich anerkannte Werbungskosten
- große Mietnachfrage infolge steigender Studentenzahlen
- nur 10% Eigenkapital erforderlich.

Sie sehen, was Sie kaufen. Die Wohnanlage ist seit kurzem fertiggestellt und vermietet.
Rufen Sie sofort wegen Terminvereinbarung an – auch Sa./So. bis 16 Uhr.
CAPITAL CONTACT GmbH
8358 Vilshofen
Kapuzinerstraße 25
Telefon 0 85 41 / 2 01 53

Bodensee/Radolfzell
von Privat, ETW, 3½ Zi., Balk., 86 m², ruh. Lage, kurzfr. beziehb., DM 220 000,–, Garage DM 15 000,–.
Telefon 0 77 31 / 4 43 46

Südschwarzwald/St. Blasien
Appartement, 21 m², inkl. Inventar, Exklusivausstattung, Balkon, Südwestlage, Hallenbad, DM 85 000,–
Tel. 0 61 23 / 7 19 46

Westerland/Time-Sharing
10-Jahres-Verträge, notar. Lux.-Ferien-Whng., Kurzentrum 9. OG, 75 m², 3 Balk., Land-, Seeseite WZ, SZ, Kü., Bad, Keller, Autoplatz, Preis pro Woche
Jan.–März, Nov., Dez. DM 5600,–
April/Okt DM 8400,–
Mai–Sept. DM 12 600,–
Unterverm. u. Tausch möglich.
Zuschr. erb. u. P 5855 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Auf einem Traumgrundstück in
ASCHAU/N. Chiemsee
errichten wir in 2 Landhäusern je 5 herrl. 2- und 3-Zi.-ETW.
2-Zi.-ETW, 52 m², DM 195 000,–;
3-Zi.-Dach-Studio-ETW, 78 m², DM 298 000,–.
Auch für Kapitalanleger (Mietgar. DM 10,–/m² mtl., 5 Jahre).
Winkler + Kammerer Wohnbau GmbH
Viktor-Scheffel-Str. 8
8000 München 40
Telefon 0 89 / 34 45 61

Westerland/Sylt
Luxus-Ferienwohnung
Kurz. M-Block, 9. OG-Eckwhng., Süd-Ost, 3 Balk., Land- u. Meerblick, 75 m², WZ, Eßpl., Schlafzi., Küche, Bad, Flur, Keller, Autostellplatz z. Preis von 550 000,–, vollmöbliert.
Zuschr. erb. u. N 5854 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Baden-Baden
2-Zi.-Wohnung, Kü./Bad/Balk., 65 m², in sehr schönem Villen-Haus (5 WE), stadtnahe Waldlage, für 305 000,– DM von Privat zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. R 5988 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SYLT Westerland ETW's im Landhs. DM 3700,– je m² SCHLÜTER-Immob. Tel. 0 46 51 / 50 11

Wohnsitz im Park
120 m² ETW, 4 Zi., alle m. Balk., Sonne ganztägig, Garage, Keller, Wäschezentrum, Schwimmbad, Sauna, Tennispl., Hobbyräume, S-Bahn-nah, 20 Automin. b. Hamburg-City, Halstenbek, von/an Priv. DM 265 000,– VB.
Tel. 0 40 / 4 15 17 40 od. 0 41 01 / 4 24 78

VON PRIVAT
Ammersee/Dießen, 2 Zi., 65 m², HR, Garage, Giebelwohnung, Seenähe, DM 255 000,–.
Classen, München
Wilhelm-Dieß-Weg 13
8 München 81, Tel. 0 89 / 93 53 14

ZWANGSVERSTEIGERUNG

Mehrfamilienhaus in 5100 Aachen Zeppelinstr. 80

soll am Freitag, dem 29. 11. 85, um 9.00 Uhr, durch das **Amtsgericht Aachen,** Wilhelmstr. 26, IV. Etage, Zimmer Nr. 404, **öffentlich versteigert** werden.

Das dreigeschossige Mehrfamilienwohnhaus mit einem ebenfalls dreigeschossigen rückwärtigen Anbau wurde um 1920 erbaut und 1981/82 modernisiert. Das Gebäude besteht insgesamt aus 10 Wohneinheiten mit Wohnflächen zwischen 27 und 46 m² Größe.

Die Gesamtwohnfläche beträgt rund 378 m². Nach Schätzung des Gerichtssachverständigen ist eine Jahresrohmiete von ca. DM 49 080,– erzielbar.

Der Verkehrswert wurde vom Amtsgericht auf DM 530 000,– festgesetzt.

Kreditwürdigen Interessenten helfen wir auf Wunsch bei der Finanzierung des Steigpreises.

Anfragen an die das Verfahren betreibende Bank werden unter Telefon-Nr. 0 61 21 / 34 87 41 erbeten.

Zwangsversteigerung
Objekt in Quakenbrück, Drosselweg 1, Mehrfamilien-Wohnhaus, 9 WE, Bj. 1984, Verkehrswert DM 1 075 000,–.
Auskunft unter
Tel. 0 40 / 63 76 23 58 od. 63 76 22 53

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Renditeobjekte
laufend für Großanleger in guten Lauflagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwicklung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Mieterliste.
Immobilien Konert KG
8000 München 80, Wienerplatz
Telefon 0 89 / 4 48 22 80
5100 Aachen, Alexianergraben
Telefon 02 41 / 3 95 00

Privat
suche ich in Großstadtlagen in **Süddeutschland** eine größere Wohnanlage bis 6 Mio., ab 8 WE.
Telefon 0 51 21 / 8 48 00

Privatmann sucht Mehrfamilienhaus
ab Bj. 1960, bis DM 2 Mio. geg. Barzahlung.
Telefon 02 01 / 4 88 33



BAU- UND VERWALTUNGS-GESELLSCHAFT M.B.H.



– Vermögensgesellschaft –

Wir sind eine private Vermögensgesellschaft und suchen im gesamten Bundesgebiet in Städten mit mehr als 40000 Einwohnern
Geschäftshäuser
nur in 1a Lauflagen
(Fußgängerzone/Hauptgeschäftsstraße)
Auch, wenn es sich um
Sanierungs-Objekte
und
Abrißgrundstücke
handelt, bitten wir um Ihre Kontaktaufnahme.
Schreiben Sie uns bitte oder führen Sie ein erstes Kontaktgespräch mit unserer Frau Marquardt. Ihre Zuschrift wird schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg – Tel. 0 61 72 / 60 64
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8–13 und 14–17 Uhr

TOP-ANGEBOTE IN GESUCHTEN LAGEN MÜNCHENS

Stadtmitte – Nähe Sendlinger Tor/Viktualienmarkt.
Großzügige Dachterrassenwohnung im neurenovierten Altbau.
2-Zi., Kü., Bad, Terr., 87 m², **DM 445 000,–.**

UNI-KLINIKVIERTEL, Nähe Theresienwiese.
Ruhige, repräsentative Wohnlage. Für Eigennutzung oder als Kapitalanlage.
2-Zi., Kü., Bad, neu renoviert, 55 m²,
DM 269 000,–.
Mieteingänge im Objekt DM 15,– bis DM 17,– m²/monatlich netto.
In gleichere Lage, „STUDIO" ca. 25 bis 30 m², 1-Zi., Kü., Bad, teilweise Balkon, **DM 122 500,–.**

HARLACHING – Münchens grüne Lunge!
Ruhige Wohnlage, dicht am Forst, jedoch nur 10 Minuten per Verkehrsmittel zur Innenstadt. **Kleine villenartige Wohnanlage, Neubau.** Gut ausgestattet. Auch als Kapitalanlage günstig.
Sehr reizvolle 2-Zi.-Maisonette-Wohnung, Kü., Bad, Balk., 63 m²,
DM 310 000,–.
Wahlweise 2-Zi., mit Hobbyraum, Gartenanteil, 67 m²,
DM 335 000,–.

RIKA
Rika Gesellschaft für die Vermittlung und Verwertung von Immobilienkapitalanlagen mbH
Drygalski-Allee 33
8000 München 71
Tel. 089/7 85 42 61
Wir sind auch samstags für Besichtigungen oder Anfragen unter der Ruf-Nr. 0 89 / 7 85 42 61 erreichbar.

Renditeobjekte gesucht
Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:
M M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Vertrauliche Angebote von Eigentümern, Banken, Beratern und Maklern erbeten an:



MAAS® Unternehmensgruppe
Zentrale Nürnberg · Abt. Groß- u. Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. (09 11) 2 06 46 · Telex 6 26 500

Privatmann sucht für den Eigenbedarf
Geschäftshaus zu kaufen
auch sanierungsbedürftig, nur in 1a-Verkaufslage (Fußgängerzone), in Mittel- u. Großstädten der Bundesrepublik. Sofortige Barabwickl. selbstverständlich.
Zuschriften unter C 5207 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suche Immobilie, auch Ausland, bis 700 TDM i. Tausch gegen Segelyacht, 16 m, b. Barausgleich. T. 0 48 63 / 17 06 + 85 50.

Wir suchen:
Mehrfamilienhäuser jeder Größenordnung im Raum Düsseldorf
Wir bieten:
Kostenlose Wertschätzung
Optimale Konditionen
Diskrete Abwicklung
Sofortige Barzahlung
WOLFGANG KOCH
Immobilien GmbH
Schorlemerstrasse 70 · 4000 Düsseldorf 11
TEL. 0211/579087

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59 –

IMMOBILIEN RDM
Im Auftrage einer Bankengruppe suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
von 2 bis 50 Mio. pro Einzelobjekt bei sofortiger Barzahlung zu kaufen.
WALTER SCHMITZ
Gereonsplatz 23 · 4060 Viersen 1
Tel. 02162 · 31082

ANGEBOTE

Timmendorfer Strand
Einfam.-Hs., in ruh. Wohnlage, ca. 146 m² Wfl., 905 m² Grundst., ⅔ Keller, Garage, DM 360 000,–.
LBS Immobilien GmbH
Tel. 0 45 61 / 90 65 und 87 77

Karlsruhe (Pfinztal)
herrschaftliche Villa mit 15 000 m² Park
Kaufkraft Vermögensverw.
Tel. 0 75 78 / 10 50

Velbert
gepfl. Villa in ruhiger Lage, ca. 270 m² Wohnfläche, mit großer Terrasse, Stadtrand, Richtung Essen, Parkgrundstück, 2000 m² nicht einsehbar, mit altem Baumbestand. Zuschriften unter Y 6017 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat
39 Wohneinheiten, Bj. 72, guter Zustand, bereits in Wohnungseigentum aufgeteilt, DM 2690,–/m², in obb. Kreisstadt, verkehrsgünstig und ruhig gelegen, voll vermietet, gute Rendite. Angebote unter R 6054 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat
Einzelhs., Stadtrand Hamburg, 3½-Zi., 112 m² Wfl., 750 m² Grdst., Vollkeller, Doppelgarage, sehr ruhige Lage, DM 275 000,–. Tel. 0 41 07 / 75 76

Wetzlar/Lahn
Exkl. Landhaus mit Turm, traumhafter Panoramablick, beste Wohnlage, BAB-Anschl. Ffm./Dortmund, Areal 3820 m², Wfl. 350 m² + Nebenräume, 3 Bäder, alte Eichenbalkendecken, Sauna, ausbauf. Schwimmhalle, Innen- u. Außenkamin, beste Ausstattung, von Priv. zu verk., VB 1,0 Mill. DM.
Zuschriften unter Y 5863 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ÜBER 100 SEHR PREISWERTE RENDITEOBJEKTE
Angebotsauszug:
Sup. preiswerte Wohnanlage, Bj. 1900, Wfl. 4200 m², ME 235 000,– net., nur 2,45 Mio. – Bürohs. City HH, ME 1,4 Mio., 19 Mio. – Düsseldorf City, kl. Geschäftshs., 2,3 Mio. – Zentr. Kreisstadt, Hochhaus 62 WE, 1 Sup.-Markt, ME 440 000,– net., 4,95 Mio. Für alle weiteren Objekte bitte unseren neuen Katalog anford.!
PETER HOFFMANN IMMOBILIEN RDM
Bismarckstr. 38, 2000 Hamburg 20,
Tel. 0 40 / 4 91 25 35 u. 4 91 59 11

HH-Rissen/Wedel
Villenlage, 1800 m² Parkgrdst. m. kl. Teich, Architektenhs., Bj. 61 (steuerl. 2-Fam.-Hs.), 6 Zi., 175 m² ebenerd. Wfl. (Wohn-/Eßzi. m. Parkett, Kamin), 2 Terr., 2 Bäd., 1–2 Kü., Kell., Gar., DM 600 000,–.
HH-Immobilien · 0 40 / 50 20 78

Aussteiger verk.
denkmalgeschützte Renditeobjekte § 82, Wochen- u. Geschäftshäuser, Baugrundstücke, Gaststätten, Automaten, SB-Geschäft, GmbH, etc. Schätzwert ca. 2,7 Mio. Mieteinnahmen ca. 150 000,–, Automaten 60 000,–, v. Priv., evtl. auch einzeln 1,79 Mio. DM.
Tel. 0 51 30 / 47 47

Bad Harzburg Freist. Bungalow günstig aus Nachlaß
Bestlage, ruh. Villengebiet, ca. 1000 m² herrl. uneinsehbares Areal mit altem Baubestand, Walmdach, 4 Zi., ca. 105 m² Wohn./N.-Fl., NB 60, mod., gepflegt, viele Extras, Doppelgarage etc., sofort beziehbar, umständehalber von Privat ohne Makler, aus Nachlaßvermögen günstig, Festpreis 299 000,–. Besichtigung ausschließlich nur am Sonntag, dem 29. 9. 85, v. 14–16 Uhr in Bad Harzburg, Uhlenweg 1 oder Zuschr. unter B 6029 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EXCLUSIVES LANDHAUS IM LOISACHTAL
Nähe Beuerberg (BAB-Ausf. Seeshaupt). Grundstück 1044 m², Wfl. 180 m², wertvolle Innenausbauten, teilw. Marmorböden (Verdi Alpi), Innen- und Außenkamin, teilw. Strukturputz, schöne Schmiedeeisenarbeiten, außergew. Bleiverglasungen (griech. antik), Doppelgarage. Kaufpreis DM 950 000,–. Angebote unter E 6001 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GROSSRAUM HANNOVER
Luxusbungalow, ca. 400 m² Wohn- u. Nutzfläche, 5000 m² parkähnliches Grundstück, in exklusiver Wohnlage, zu verkaufen.
Das Haus und das Grundstück sind mit allem Komfort ausgestattet.
Verkaufspreis Verhandlungssache.
Angebote unter L 5984 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

HERRENSITZ
Traumhafte Alleinlage, 30 km nach Salzburg, 50 km zum Chiemsee, historisches Gebäude, Ursprung 1231, kompl. restauriertes Mühlenanwesen. 400 m² Wfl., 800 m² Nfl., Gästehaus, Reithalle, Reitplatz, Pferdeboxen u. Gästepferdestall, eig. Teich, Bachlauf, uralter Baumbestand, 50 000 m² arrond. Grundstück, davon 42 000 m² Pferdekoppeln, eig. Hubschrauberlandeplatz m. 3mal täglicher Verbindung nach München etc.
Gesamtverkaufspreis der Anlage 4,8 Mio. DM. Unterlagen erhalten Sie über den beauftragten Makler
Täuber + Reisch Immobilien GmbH
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 12/II, 8500 Nürnberg 1
Telefon 09 11 / 23 26 23 o. 23 23 66

Landhausvilla
mit 2 ELW, Garten- u. Hallenschwimmbad
oder wahlweise Büro m. 12 Arbeitsplätzen, Telex, TTX u. BTX, hochw. Marmor- u. Teppichböden. Textiltapeten. Viele wertv. Einbauten in Mahagoni. Mod. Haustechnik, 700 m² Wfl., 2780 m³, herrl. Park m. üppigem Bewuchs u. schönen Terrassen. 3400 m² Grund, davon 1000 m² als Bauplatz abtrennbar (à DM 250,–), 3 Garagen u. 15 Stellplätze. Eines der exkl. Objekte im schönen Remstal. 40 km östl. Stuttgart, Ortsrandlage m. herrl. Sicht über Ort u. Tal. Sämtl. Einrichtungen im Ort. Eilzugstation. S-Bahn 6 km. Waldorfschule 15 km. Alles in Top-Zustand. Sof. beziehbar. Herstellungskosten über DM 2,6 Mio. Wegen Todesfall zu 1,5 Mio. DM zu verk. (ohne den abtrennb. Bauplatz ergibt das einen m²-Preis v. DM 1785,–; je m³ DM 450,–)
Ausführl. Exposé m. Plänen und 9 Großfotos gegen Kostenanteil v. DM 30,– (zurück) von Rechtsanwalt C. G. von Plehwe, Erzberger Str. 5a, 7700 Singen, Tel. 0 77 31 / 6 63 11 abends und am Wochenende 0 77 34 / 17 31

Liebhaberobjekt
Kl. Landhaus, im Fachwerkstil, in schöner Wohnlage von Bad Kreuznach, m. Talblick (1254 m² gr. Bauplatz) und 3876 m² angrenz. Weinberg zu verkaufen. Tel. 06 71 / 2 87 71.
Zuschr. unter G 6069 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Altersruhesitz/Ferienhaus im Nordschwarzwald
Nähe Freudenstadt
Einfamilienhaus, Bj. 65, Grundstück 5,01 ar, 150 m² Wfl., ZH, Garage, 83 renoviert, mit z. T. wertvollen Einbauten, wie Balkendecken, Holzvertäfelung, bemalte Schwarzwaldstube, zu verkaufen. Preis VB DM 330 000,–.
Tel. 07 11 / 42 00 61 oder Zuschriften erbeten unter V 6036 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Amrum!
Einmalig schönes Grundstück, ca. 7000 m², mit altem Baumbestand, direkt am Wattenmeer, mit vielseitig nutzbarem Mehrfamilienhaus, auch als Gästehaus oder Pension geeignet – für DM 2,2 Mio. zu verkaufen.
Wirtschaftsberatung H. Brünnette
Dionysiusstr. 50, 4150 Krefeld,
Tel. 0 21 51 / 77 70 07

Bad Godesberg
Reihenendhaus in kl. ruh. Straße, Rheinnähe, Gart. u. Garage, ca. 100 m² Wfl., beste Innenausst., v. Eigentümer zu verk.
Preis DM 370 000,–
Zuschriften unter S 5857 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Großes Wohnhaus Bad Sachsa
Wohnfl. 600 m², Grundst. 850 m², Bauj. 1900, guter Baumbestand, moderne Heizungsanlage, z. Z. als *Heim genutzt, zum 1. 7. 86 zu verkaufen.* Gute Wohnlage (Hallen- und Freibad sowie Kurpark in der Nähe). Objekt ist viels. nutzbar. VK DM 270 000,–. Verkauf ist auch mit einem Grundst. v. rd. 2100 m² (an zwei Straßen liegend) möglich, VK DM 425 000,–, maklerfrei.
Willert, Ostertal,
3423 Bad Sachsa (T. 0 55 23 / 10 01)

Kassel (Zentrum)
Renditehs., 20 Whg. + 1 Supermarkt, Kaltm. DM 170 000,– zu verk., nur DM 1,7 Mio. (VB).
Kobbe-Immob., Bahnhofstr. 41, 3510 Hann.Münden, T. 0 55 41 / 40 07

KAPITALANLAGE
Mehrfamilienhaus
Grenze Essen/Gelsenkirchen, gute Wohnlage, Neubau März 85, *voll vermietet, 810* m² Wfl., 6 Garagen, 4 Stellpl., hervorragende Bauausführung, 5% Abschreibung, interessante Rendite, KP 1 440 000,– DM.
HELMKE und JOCKENHÖFER Immobilien-Gesellschaft RDM
Böckenhoffstr. 37
4250 Bottrop, Tel. 0 20 41 / 2 90 41

Hannover Citylage
Büro- u. Geschäftshaus, langfr. verm. Netto-ME: DM 187 900,–. KP DM 2,35 Mio.
Zuschriften unter U 5859 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hannover-Badenstedt
Wohnanlage mit 64 Wohneinheiten, zusammen ca. 4278,12 m² Wfl. Ideal für Anleger und Aufteiler, VP DM 5 380 000,–.
Schwaben Immobilien
0 71 31 / 8 93 94

Gelegenheit
Wohnhausneubau am Wald gelegen!
Nähe Nordsee i. R. Niebüll – Leck – Bredstedt, Neubau, 5 Zi., Kü., 2 Bäder, sehr gute Dämmung, für 189 000,– DM zu verkaufen.
Auskunft üb. 0 46 63 / 9 99

Universitätsstadt Ruhrgebiet Terrassen-Wohnungsanlage
140 Wohnungen, Wfl. 1308 m², 40 Garagen, 50 PKW-Abstellpl., Iso-Verglasung, Bj. 73, Fernheiz., Kostenmiete gesamt p. a. 1 105 250,– DM ohne Umlagen u. Hzg., Bewirtschaftungskosten ohne Mietausfallwagnis p. a. ca. 127 000,– DM.
Kaufpreis DM 10 850 000,– zzgl. 3,42% Provision.
Wagner Immobilien-Gesellschaft VDM, Dunisstr. 19, 5000 Köln 1, Sammelruf 02 21 / 13 60 67

BLUMENAUER IMMOBILIEN
Überregional und vielseitig durch zahlreiche Spezialabteilungen.
Los Angeles 001/213/258-0836 · Düsseldorf 0211/*452045 · Frankfurt 0 69 / *740111 · Hamburg 040/*2201461 · Bad Soden 06196/*25081 · München 089/*1298031

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Einmaliges, exklusives Schloß NÄHE PARIS

best. geeignet für gesellschaftliche Zwecke,

mit ca. 16 ha Grundstück, Parkanlage und Wald, Platz für Golfplatz, Landefläche für Kleinflugzeuge und Helikopter; Wirtschaftsgebäude, große Stallungen für 42 Pferde, Garage, 1-Familien-Haus für Verwalter, Innenräume neu renoviert, Dach neu gedeckt, DM 3,5 Mio.

Im Dreiländereck: Badenweiler - Bad Krozingen - Bad Bellingen

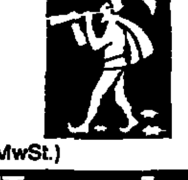
Hotel garni mit Privathaus

ca. 36 Betten, Lift, gemütliche Aufenthaltsräume, Liegewiese, ca. 1340 m² Grundstück, in herrl. ruhiger Lage, Nähe Kurzentrum. Schätzwert: DM 2,9 Mio., Kaufpreis: DM 1,49 Mio.



Immobilien Brutsche RDM
Mitglied des Internationalen Immobilienverbandes FIABCI
U. Kirschbäumlebuck 7, 7840 Müllheim/Baden
Telefon (07631) 22 49

Für Kapitalanleger
Hameln, Citylage
Erstklassiges Renditeobjekt
wertvolle Substanz, Neubau
gewerbliche Nutzung, solventer
Mieter, langfr. Mietvertrag
Jahresmiete 132 000,– DM (indexiert)
Kaufpr. DM 1 750 000,– (bei Optierung zur MwSt.)



Volksbank Hameln
Immobilien-Service, Tel. Mo.–Fr. (05151) 207233 oder 207276
3250 Hameln, Osterstraße 44/45

Patrizierhaus vor den Toren Hamburgs



Herrschaftlich wohnen am Nordrand der Lüneburger Heide. Der stattliche Wohnsitz liegt in einem historischen Stadtzentrum. Sie können hier nobel wohnen und außerdem zum Beispiel Gemälde sammeln, Antiquitäten aufstellen oder Hausmusik pflegen. Oder Sie empfangen Ihre Freunde und Gäste zwischen Barockfassade und gotischen Kellergewölbe.

Die Wohnebene umfaßt Empfangshalle, Kaminzimmer, Eßdiele, Küche, schöne Freisitz, Blumenhaus und Wasserspiele im Innenhof. Oben der Schlafbereich mit diversen Schlafräumen, Gästezimmer und echten Marmorbädern. Darüber ausgebautes Arbeitsstudio. Der Weinliebhaber freut sich über das kühle Kellergewölbe. Das Eingangsportal (siehe Bild), die zweite Wohnung, die eigene Unterfahrt und viele Details nach alter Kaufmannstradition sollten Sie sich ansehen. Die Bausubstanz ist stilgetreu restauriert und ohne Fehl und Tadel renoviert. Dafür können wir mit unserem Namen einstehen.

Das Besondere hat seinen Preis. DM 1,8 Mio Verhandlungsbasis. **Kontaktaufnahme über Stadtsparkasse 2120 Lüneburg, Postfach, Tel. 0 41 31 / 1 64 44**

Die Deutsche Bundesbahn verkauft gegen Höchstgebot in 7770 Überlingen am Bodensee das ehemalige

Wärterwohngebäude Wp 15 a,

Wiestorstr. 6 mit einem 872 qm großen Grundstück. Baujahr 1900, 11/2geschossig, 81 qm Wohnfläche, 514 ccm umbauter Raum. 5 Minuten Fußweg zum See.
Mindestgebot 300 000,– DM. Besichtigungstermin: am Freitag, dem 18. 10. 1985 von 10 – 15 Uhr. Nähere Auskünfte erteilt die Bundesbahn-Hochbaubahnmeisterei in 7700 Singen (Hohentw.), Telefon (0 77 31) 36-355.
DB Angebote bitte bis 8. November 1985 an die Bundesbahndirektion Karlsruhe 1, Lammstraße 19, 7500 Karlsruhe 1, unter Angabe des Aktenzeichens: 11 a R 6 Le/Überlingen.

Exklusives Landhaus mit unverbaubarem Panoramablick
in Hopfen am See, Allgäu, Grundstück: 1700 m², Wohnfläche 267,75 m², wertvolle Innenausbauten, Holzdecken, Marmorböden, Fußbodenheizung, Wärmepumpe, Innen- und Außenkamin, Doppelgarage, Preis: DM 1,8 Mio.
Pfründer Immobilien, Tel. 0 83 62 / 69 00, Höhenstr. 42, 8958 Hopfen am See

---

18 000-m²-Seegrundstück mit 60 m Ufer
am Großen Plöner See, eigener Bootssteg, reetged. Bootshaus mit Sauna. Weißes Landhaus in Hanglage mit Blick über den See, 130 m² Wfl., 5 Zi., 2 Terr., Kell., Gar., Grdst. m. Bachverlauf, in äußerst ruhiger Lage am Ende einer Sackgasse. Preis VHS.
HR-Immobilien, Tel. 0 40 / 50 20 78 oder 0 40 / 59 20 78

Landhaus auf Amrum Baujahr 82, 2 Wohnungen, 4000 m² Heide-/Waldgrundstück in bevorzugter Insellage, Süddorf/Westerheide, von Privat zu verkaufen
Zuschriften erb. u. B 5822 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ihre Hausmakler in Hamburg und Schleswig-Holstein

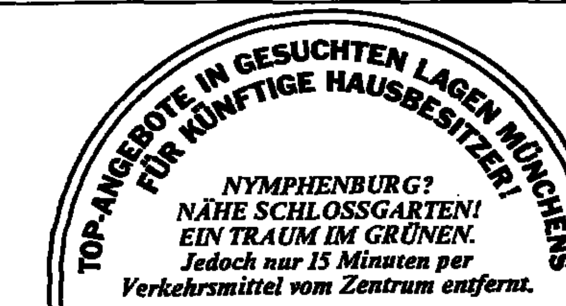


OTTO STÖBEN • KIEL Immobilien - Schülperbaum 31 ☎ 0431-676 081 — STÖBEN & Wittlinger Immobilien - HH 13, Parkallee 17 ☎ 040-449 597

Wohn- u. Geschäftshaus v. Privat
im Großr. München (Gewerbegebiet), Bj. 1977, Grundst. 1817 m², 530 m² Büro-, Fabrikations- u. Lagerräume, 4 Garagen, ZH u. Flüssiggas, mögl. Bebauung nicht genutzt, 200 m² Wohnfl., exkl. Ausstattg., frei n. Vereinb., Mieter evtl. vorh., viels. gewerbl. Nutzung (Büro, Werkstatt, Labor, EDV), KP VB.
Zuschr. unt. W 5883 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

TOP-ANGEBOTE IN GESUCHTEN LAGEN MÜNCHENS FÜR KÜNFTIGE HAUSBESITZER!

NYMPHENBURG? NÄHE SCHLOSSGARTEN! EIN TRAUM IM GRÜNEN. Jedoch nur 15 Minuten per Verkehrsmittel vom Zentrum entfernt.





3 exclusiv, der Lage entsprechend ausgesuchte, ausgestattete und geplante Walmdachhäuser. Zusammenhängend, jedoch individuell verschieden.

Mittelhaus ca.	185,90 m² Nutzfläche	DM 655 000,–
Mittelhaus ca.	199,92 m² Nutzfläche	DM 745 000,–
Super-Eckhaus	216,61 m² Nutzfläche	DM 849 000,–

inclusive Garage, Garten. Sofort beziehbar.
Ein Angebot für hohe Ansprüche.

RIKA Rika Immobilien GmbH, Drygalskiallee 33, 8000 München 71, Tel. 0 89 / 7 85 42 61 — bzw. Bautreuhand Bavariaring 44, 8 München 2, Tel. 0 89 / 7 25 70 31
Wir sind täglich, auch samstags und sonntags, für Besichtigungen oder Anfragen im Musterhaus Tannenweg 23 und Tannenweg 7 unter der Ruf-Nr. 0 89 / 8 11 41 61 (14–18 Uhr) erreichbar.

Ferienwohnungen **Bad Tölz/Lenggries**
Immobilienbesitz mit herrlichem Blick auf das Alpenpanorama – ein Ferienwohnsitz zu supergünstigen Preisen, um den man Sie beneiden wird.
Durch Vermietung an Urlaubsgäste erwirtschaftet die Wohnung Zins + Tilgung. Zusätzlich kostenlose Selbstnutzung für den Eigentümer.
Ferienappartements schon ab 112 300,- DM. Baufertigstellung Ende 1986. Provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauträger.
ISAR Wohnbau GmbH, Altheimer Eck 11, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 23 16 38

Odenwald
Traumhaus in unverbaubarer *Hanglage, sof. zu beziehen, 30 Automin.* Darmstadt, 45 Automin. Ffm., 1000 m² Grdst., 250 m² Wfl., mit eingeb. Schwimmbad u. Sauna, 3 Sonnenterr., in Südricht., Doppelgar. VB 650 000,-, von Priv.
Näheres unter ☎ 0 61 03 / 6 78 89, auch Sa./So.

Burgen und Schlösser
Herrenhäuser ... ab 5.000,– DM ...
H. Neuschwanstein, Lindenallee 7, 7348 Gruibingen

Düsseldorf-Angermund
in wunderschöner Waldrandlage, Komf.-1-Fam.-Haus mit Einliegerwhg., Neubau, bezugsfert., Grdstck. 800 m², Gesamtwfl. ca. 220 m², 3 Lux-Bäder, Fußbodenhzg., Keramikböden, Wohnbereich Eichenstiltüren, Schlafbereich weiße Schleiflacktüren, Innen- und Außenkamin, VB 850 000,– v. Priv. ohne Makler
Tel.-Anfragen ab Mo. 9 Uhr 02 01 / 47 20 27

IMMOBILIEN KÖNIG, 2280 Westerland, Wilhelmstr. 7 · RDM
SEIT 1962 IHR **SYLT-EXPERTE**
☎ 04651 / 50 35 + 50 36

Bonn-Hauptbahnhof
Büro-/Wohnhaus m. Anbau (Nfl. ca. 680 m², noch ausbaufähig), Hof mit 4 Garagen u. 6 PKW-Abstellplätzen, von Privat, DM 1,6 Mio., Exposé auf Anfrage.
Tel. 02 28 / 21 54 98

Bodensee – Salem
Landhausbungalow, verklinkert, in 2 Ebenen, 285 m², 9 Zi., 2 Einbauk., 3 Bäder, Nebenräume, Doppelgarage, beste Ausstattung, unverbaubare Panoramasicht auf 1550 m² parkähnlichem Grund, Bj. 1978, 665 000 DM, günstige Finanzierung.
Zuschr. erb. u. F 5430 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

BODENSEE Halbinsel Mettnau
1-Fam.-Hs., 2gesch., in 1000 m² Garten, von Priv. an Priv. wegen Auswanderung zu verkaufen. Freiwerdend nach Absprache. Preis VB.
Tel. 0 77 32 / 1 05 10

Bad Eilsen
Winkelvilla in absoluter, unverbaub. Toplage. 274 m² Wohnfl., lux. Ausstattung, große Raumaufteilung, gepfl. Grundstück. Ein repräs. Anwesen. KP DM 570 000,- v. Privat.
Tel. 0 57 22 / 8 53 98

Dr. Stange – Co RDM

- **Münster – Jugendstilhaus**, sehr gute Wohnl., nur 4 ETW, Pr. einer 4-Zi.-Wohng. bei 103 m² Wfl., kompl. renov. u. saniert DM 303 850,-, Tel. 02 51 / 2 05 85.
- **Göttingen – 1-Fam.-Haus** m. Einl.-Wohng., gute Wohnlg., nahe am Wald, 5 Zi., Kü., Bad/WC, 115 m² u. 2 Zi., Kü., Du./WC, 35 m², DM 425 000,-, Tel. 05 51 / 5 73 14.
- *Zentralverwaltung* 7500 Karlsruhe, Postf. 61 20, Tel. 07 21 / 55 19 91

Gelegenheit
Umgeb. Bauernhaus, gepfl. Zustand, in Peiting wegen Alters zu verk., gewerbl. nutzbar. VB 450 000,-.
Angeb. u. S 6055 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rottach-Egern
Neu erbautes Atelierhaus, bezugsfertig 1. 12. 85, VB 700 000,-, Sonderwünsche noch frei von Privat, Tel. 0 89 / 3 61 48 93

Einzigartige Lage an d. Flensburger Förde
ca. 6000 m² Grundst. mit alt. Reetdachhaus u. gr. Baumbestand.
Anfr. erb. u. K 6027 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Traumobjekte

Wo Norddeutschland am schönsten ist?
Klassizistisches Herrenhaus (König E. A. v. Hannover 1842) mit 15 000 m² Park Ostheide, 550 000,–
Wendland-Fachwerkhof d. Spitzenklasse in attraktivstem Rundlingsdorf 750 000,–
Deichgrafenhof m. 3 ha am Deich 300 000,– Naturpark Elbufer
Historischer Niedersachsenhof, kaum zu überbieten in Ambiente, 35 000 m² Flußufer etc. 1,6 Mio

Wo Süddeutschland am schönsten ist?
Komf.-Landhaus Südschwarzwald/Schweizer Grenze, 300 m² Wfl., 2450 m² Südhang/Ortsrand 780 000,–

Wo Südamerika am schönsten ist?
Penthouse in Rio de Janeiro, 260 m² Wfl., Privatpool, an Lagune Corcovado 550 000,–
500 m² Flußufer Parana, argentische Grenze, 120 ha bester Boden 120 000,–

Lodders Immobilien GmbH, Hauptstr. 43, 3138 Dannenberg/Prisser

---

Bremen Wohn-/Geschäftshaus
Aldi-Markt, Gaststätte, 15 Wohnungen, 12 Garagen, ME DM 152 000.- langfristige Verträge, KP DM 1,89 Mio.
Tel. 04 21 / 21 55 49 od. 17 05 11

Chiemgau Süd Marquartstein
Wegen Erbteilung verkauft Priv. oberbay. Landhaus, 200 m² Wfl., inkl. 2 Einliegerapp., 800 m² Grdstck. m. Baumbestand, geeig. als 1-Fam.-Haus, 2-Fam.-Haus, Privatinternat od. Pension, VB DM 650 000,-.
Telefon 0 86 41 / 83 29

Doppelhaus
(auch EFH mit 3 App.) in Nordseenähe, exkl. Lage, komf. Ausstattg., bes. günstig zu verkaufen.
Auskunft über 0 46 63 / 9 99

Suck & Möller

Das Traumhaus, das alles in sich hat
Exklusive Chance im Grünen: 3-Terrassen-Bungalow mit guter Adresse in Rosengarten-Ehestorf, direkt an der Stadtgrenze von Hamburg. Hamburger Telefonanschluß. Vielseitiger Zuschnitt! Unten: Büroetage, z. Zt. vermietet für DM 1235,–, vierteljährlich kündbar (geeignet z. B. für Ärzte, Architekten, Agenturen). Mitte: Selbständiger Wohntrakt mit vorgelagerter Spielterrasse. Oben: Belle Etage mit 60 m² Wohnzimmer, offenem Kamin, Schwimmhalle, Sauna. Nicht einsehbarer Garten mit großer Terrasse, unverbaubarer Panoramablick auf bewaldete „Schwarze Berge".
Insgesamt 377 m² Wohn- u. Nutzfläche, 2000 m² Grundstück, DM 750 000,–, durch Wohnortwechsel sofort frei.
RDM-Makler
HAMBURG 36 · NEUER WALL 10 · TEL. 040 / 34 45 31

BÜSUM, Renditeobjekte
6,8 bis 7fach, 2 Häuser mit jeweils acht 2-Zi.-Whgen., Kü., Du.-Bad, jährl. ME ca. 96 000,–, Nettorendite ca. 9,49% bzw. 9,78%. KP inkl. Inventar DM 650 000,– bzw. 670 000,–.
SCO Immobilien, Mathias-Claudius-Str. 105, 225 Husum, Tel. 0 48 41 / 70 25, *privat 0 46 71 / 43 16*

SYLT
Wir verk. aus pers. Gründen unser neues App.-Hs. mit 8× 2–3-Zi.-App., Schwimmbad, Sauna, Sol etc., 570 m² Wohn- u. Nutzfl. auf 1000 m² eingew. Grundst. Die Nordsee, Str. u. Kurv. sind nur 500 m entf. Ums. ca. 230–250 TDM, Schätzpr. 2,5 Mio., VP 2,1 Mio. Nur 600 TDM Eigengeld, notw. Haus kann mit 200 TDM *bankverbürgter Mietgar.* abgegeben werden, Privatverkauf.
Unterlagen unter H 5982 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

2 Zinshäuser Heide in Holstein
Nebeneinanderliegend, 8 Wohnungen, u. 7 Garagen, ruh., bevorz. Wohnlage, Bj. 60, Bestzustand. Kaltmiete p. a. 50 520,–/Restkaufpr. 582 000,–, zuzügl. Wohnrecht einer 75jähr. Dame, auch einzeln zu erwerben
TRUMM IMMOBILIEN VDM 040/601 41 00, 040/601 90 79

Seltenheit
21 500 m² Grundbesitz, eigen. See, Winkelbung., 156 m², Holzhalle, 250 m² u. Dopp.-Garage, Pferdehaltung mögl., ca. 17 km nördl. HH-Grenze, Preis 430 000 DM oder Gebot von Privat.
Telefon 0 41 02 / 4 23 51, ab Mo.

Ferienhaus – Ostsee
150 000,– DM VHB.
Zuschr. erb. u. R 6032 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Fischerdorf Greetsiel
Komfort-Doppelhäuser im Landhausstil, in Kürze bezugsfertig. Besichtigung nach Absprache.
Gerold W. Janssen Immobilien, An der Emsbrücke 60, 2950 Leer, Telefon 04 91 / 36 46

Für Sie verwendbar!?
In einmaliger Lage in der Wilstermarsch (40 Min. nördl. v. HH.) befindet sich auf einem ca. 6300 m² großen Grundstück mit altem Baumbestand ein Landhaus mit Nebengebäuden. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 390 m², nutzbar für private, freiberufliche, *gewerbliche od. landw. Zwecke.* Kaufpreis: 449 000,– DM. Bildinfo. a. Anfr. Zuschr. erb. unt. J 5995 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Garmisch
Gelegenheit
exklusives Landhaus
Traumlage, teilmöbl., 1,2 Mio, von Priv zu verkaufen.
Zuschriften erb. unter K 6071 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftshaus mit Komfortwohnung Essen-Kettwig
Am Rande des Gewerbe- und Naturschutzgebietes gelegen, gepflegter Zustand und modernste Bauweise, vielseitig und universell nutzbar, vom Eigentümer direkt wegen Dauerauslandsaufenthalt zu verkaufen. Wertgutachten 2,1 Mio., VK-Preis Verhandlungssache, Hypothekenübernahme 1,0 Mio. zu 7 Prozent möglich. Maklerangebote ebenfalls angenehm. Kurzbeschreibung: Grundstück = 45×40 m, 2 Etagen à 430 = 860 m² Wohn/Nutzfläche, aufgeteilt in: 180 m² Wohnung, 250 m² Büroetage, 430 m² Gewerbeetage, mit Schwimmbad, Sauna und allen Installationen für Saunabetrieb, 3 separate Eingänge, KSS-Verblendung, 4 Garagen, Bj. 74/75, Aufstockung einer zusätzlichen Etage möglich, freiwerdend zum 1. 1. 86.
Kontaktaufnahme zur Besichtigung Tel. 02 01 / 70 29 31

Norden/Norddeich (Nordsee)
Haus, ca. 95 m², m. Garage und Abstellraum, Bj. 79, zu verkaufen. Nur DM 135 000.-. Ideal für Rollstuhlfahrer, da alles Parterre.
Tel. 0 49 31 / 51 15

Repräs. Wohnhaus im Landhausstil
ca. 400 m² Wfl., gr. Garten, Parkplätze, geeignet für Sanatorium, Praxis oder Gastronomie, in Rechberg b. Schwab. Gmünd – staatl. anerk. Erholungsort – langfr. zu verm. od. zu verkaufen. Zuschr. u. 5850 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Renditeobjekt Bremen
Zur 14,5fachen Jahresmiete bieten wir ein Bürogebäude (Neubau) an. Die Fertigstellung erfolgt noch 1985. Das Gebäude ist langfr. an eine Bundesbehörde vermietet. Für den Erwerb sind alle Steuervorteile in diesem Jahr noch möglich.
Kaufpreis DM 9 100 000.–.
Zuschriften fordern Sie bitte unter E 6067 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Rendite-Wohnhaus
1000 Berlin 30 – Schöneberg, Altbau, 2400 m² Wohnfl., 18 Whg., umwandlungsfähig, wegen Erbauseinandersetzung zu verk.. Abgeschl.-Besch. vorh. v. Priv. Ang. unter D 6000 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Repr. Traumhaus
in Uelzen/Heide m. gepfl. Garten, Grundst. 1045 m², Wfl. ca. 200 m², m. Pool u. Sauna v. Priv. an Priv. Ang. unt. S 5901 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

RENDITEOBJEKT
Bonn, Wohn- u. Geschäftshaus, Miete p. a. 115 000,- netto langfristige Mietgarantie, Kaufpreis DM 1 589 000,–

Bonn, Appartement-Haus, 9 WE, zentral, 280 m² Wfl., 572 m² Altbau, 1980 kompl. renoviert, ME garantiert p. a. DM 68 Tsd. sofort steuerlich abzugsfähig ca. DM 120 000,-, hochwertig möbliert, Kaufpreis DM 950 000,-.
Tel. 02 28 / 36 34 33

Schwarzwald
Herrliches Grundstück, 30,89 ar, mit großzügiger Villa im Landhausstil, 446 m² Wohnfläche, Hallenschwimmbad, der Innenausbau kann noch gestaltet werden. Vorbergzone, verkehrsgünstige Lage im Dreiländereck zwischen Straßburg, Basel und Freiburg. Verkaufspreis DM 650 000,–, keine Maklerprovision.
Anfragen an: Volksbank-Raiffeisenbank eG, 7637 Ettenheim, Tel. 0 78 22 / 433-49 Herr Metzger

---

Südl. Nordsee, Nordseebad Borkum (Hochseeklima)
Einfamilienhaus
teilunterkellert, Bj. 64, Grundst. 400 m², 10 Gehmin. z. d. Stränden, 2 vollständ. einger. Wohnungen inkl. Ferns., Ölzentr.-Hzg., Erdgesch.: 48 m², 2 ZK, Toil., Du., Dachgesch.: 32 m², 2 Zi., Kochn., Toil., Du., Balk., 2 Terr., Autostellpl., Gerätehaus, Verkaufspr. 285 000,– DM.
Zuschr. erb. u. W 5993 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Nord-Ostsee-Kanal
AVERLAK, Kanalblick, direkt an Fähre Kudensee, sehr gepfl. Einf.-Hs. m. Einl.-Whg., rd. 170 m² Wfl., gr. Garage, alles modernisiert, Holzvertäf., beste Ausst., Bj. 1902, rd. 1650 m² Grdst., m. Obstbäumen, nur DM 125 000,–!!
KAVEN & STRASKE RDM-MAKLER, Tel. 0 41 06 / 6 85 85 + 6 85 87

Wohn- u. Geschäftshaus
Bj. 77, zentrale Lage in Kleinstadt, Nähe Hannover, Netto-ME DM 573 800,–. KP DM 7,2 Mio.
Zuschriften unter T 5858 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wohnanlage im Main-Kinzig-Kreis
mit 52 WE, auf 9000 m² großem Gelände, für 3,6 Mio. DM zu verkaufen. Auskunft durch Alleinbeauftragte
IVA Immobilien- u. Verm.Anl. GmbH, Tel. 0 61 81 / 5 50 22 - 2, 57 17 48

Wohnheim in Bochum-Querenburg
2- bis 5geschossig mit 100 Einbett-Zimmern, erweiterungsfähig durch internen Umbau, zuzüglich Sozialräume, ausreichende Pkw-Einstellplätze, z. T. in Parkdeck, zu verkaufen oder langfristig zu vermieten. Grundstücksgröße 4035 m², Wohn- und Nutzfläche 3079,36 m², Baujahr 1972, sehr gute Wohnlage, Grüngürtel, Nähe Universität, gute Verkehrsverbindungen.
Angebote unter N 6032 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WOHNANLAGE in Köln
Fünf 8-Fa.-Häuser, Bj. 63, in 1984 umfassend mod., u. a. Isolierverglasung, Gasetagenhzg., Fassadensanierung, gesamte Wfl. 3244 m², Grdst. ca. 6300 m², 20 Einzelgaragen. Öffentl. Mittel 1983 abgelöst. ME ca. 270 000,- DM netto.
KP DM 4,35 Mio.
Prov.-freier Verkauf durch Eigentümer.
Wohnungsbau-Agrippa, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 12 52 47 (ab Mo.).

Wohn- u. Geschäftshaus
in verkehrsgünstiger Lage in Ruhrgebietsstadt direkt an der B 1 gelegen, für großflächigen Einzelhandel, Lebensmittel, Baumarkt, Autohaus zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. Y 6039 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

2070 Ahrensburg v./an Privat
freist., vollunterkellertes 1-Fam.-Haus, 100 m² Wfl. (EG + ausgeb. Sattel-DG) m. freundl. Klinkerfassade auf 875 m² Grdstck in Villenlage. Einzug ab Nov. mögl., Preis DM 350 000,-.
Tel. abends 0 61 06 / 54 48, *tagsüb. 0 69 / 72 06 01*

Neckarelz
Wohnanlage mit 144 Wohneinheiten, zusammen ca. 7634,77 m² Wfl. Ideal für *Anleger und Aufteiler,* VP DM 4 920 000,– m² Preis, ca. DM 645,–/m².
Schwaben Immobilien 0 71 31 / 8 93 94

Älteres
2-Fam.-Wohnhaus
(total renoviert) mit Vor- u. Nutzgarten, Grundst. ca. 800 m², in Leer/Ostfriesld., Altstadtviertel, auch für Ärzte u. Anwälte geeignet, von Priv. zu verk.
Anfragen: 0 49 55 / 49 45, ab 17 Uhr

Berlin-Lichterfelde
Gepflegte Wohngegend, steuerbegünstigter Wohnungsbau, Baujahr 1974, Wohnfl. 507 m², 4 Zwei- u. 4 Dreizimmer-Wohnungen, alles gut geschnittene Wohneinheiten. Jahresmiete: ca. 100 000,- DM, KP: 1 000 000,- DM
Immo-Baufinanz GmbH/RDM, Durchwahl werktags: 0 30 / 4 30 09 40

Für Fachwerkhausliebhaber!
Außergewöhnl. schönes, stilvolles, rustikales Fachwerkhaus zwischen Bensberg u. Overath, ca. 20 km bis Köln, absolut ruhige Höhenlage, Grundst. 615 m², nicht einsehbarer Innenhof mit Schwimmbad, teils überdacht, herrl. Terrasse, Innen- u. Außenkamin, Bauj. 1976, innen u. außen sichtbares 200jähr. Eichenfachwerk, teils Inschriften, antike Türen, steuerl. 2-Fam.-Haus, integrierte Einliegerwohng., Wohnfl. insges. 185 m², Doppelgarage m. Speicher. DM 890 000,-. Ruth Pack, Immobilien RDM, Oberagger, 5226 Reichshof 21, T. 0 22 65/3 60 u. 4 36

Berlin 21-Tiergarten
11-Fam.-Hs., Bj. 73, v. Eigentümer.
T. 0 61 81 / 8 10 79 u. 0 61 81 / 25 93 74

Mehrfamilienhäuser – Kaufhäuser, Denkmalschutz, Großstadt, gewerbl. Generalmieter netto 190 000,– p.a. KP 8,9fach = 1,6 Mio. Schwaben-Immobilien 02 28 / 43 32 89

München-Nord
Exkl. DHH mit Einliegerwhg., auch f. gehob. Ansprüche, ca. 336 m² Wfl./Nfl., ca. 590 m² Grd., 2 Garag., Sauna, Fitneßr., Pool, Hobbyr., Bar, off. Kamin, hochwert. Ausstatt., ruh. Lage, ein ausgesprochen repräsentatives Schmuckstück.
DM 890 000,-.
R. Bigge RDM Immobilien, Telefon 0 89 / 22 22 81, Zweibrückenstr. 4, 8 München 2

Nähe Fallingbostel
Einfam.-Bungalow, Wfl. 135 m², DG ausbauf., auf 805 m² Grdst. m. altem Baumbest., 5 Bauplätze abteilb., Ges.-Ford. DM 350 000,–. RDM-Makler J. Hadamczyk, Tel. 0 40 / 58 58 88, ab Mo.

5-Fam.-Haus
Neubau, möbl., 270 m² Wfl., in Winterberg zu verkaufen.
Zuschriften unter U 6123 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mehrfamilienhaus v. Priv.
Hildesheim, Bj. 83, 14 WE (2× 7), ca. 1000 m² Wfl., NME DM ca. 100 000,–, vollverm., solide Mieter, komf. Ausstatt., Forderung DM 2,1 Mio.
Zuschriften unter K 5851 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Wir rufen zurück!

Norddeich
Preisw. Klinkerhäuser, dir. v. Bauträger, Wohn-/Nutzfl. 78 m² zu verk. Bitte Prospekt anfordern. Tel.: 0 44 51 / 64 77, Rolf Meineke, 2930 Varel, Tangerstr. 9

Nordsee/Greetsiel
Komf.-Landhs. (4 ETWs), Wohnungen d. Spitzenklasse, MwSt.-Erstattung, hohe Rendite, a. Wunsch Mietgarantie.
Gerold W. Janssen Immobilien, An der Emsbrücke 60, 2950 Leer, Tel. 04 91 / 36 46

Für Pferdeliebhaber!
Wohnhaus Nähe ... Min. zu allen Sport- u. Freizeiteinrichtungen sowie ... sehr schöne Lage, direkt an ... angrenzend, absolut ruhige Lage am Ende einer Sackgasse. Grundst. 8000 m², Stall mit 2–4 Boxen, Longierplatz, drain. Dressurplatz, hohe ... Koppeln mit Bachlauf, herrl. Möglichk. zum Wanderreiten. Wohnhaus mit ... Bausubstanz, ... Ausstattung, 120 m² Wohnfl., ... Nebenräume, große Garage für Pferdeanhänger u. 2 Pkw. DM 580 000,-. Ruth Pack, Immobilien RDM, Oberagger, 5226 Reichshof 21, Tel. 0 22 65 / 3 60 und 4 36

Salmsbach (Bodensee)
Winkelhaus, 5 Zi., Garage, 3 Stellpl., 800 m² Garten.
Angeb. unter C 5869 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

KAPITALANLAGE
Mehrere Mietobjekte in Frankfurt und Umgebung von DM 475 000,- bis DM 2,6 Mio. zu verkaufen.
Tel. 0 61 02 / 63 06, gew./Hausverw. Keine Maklerprovision.

Koblenz 1-Familien-Haus
Bj. 62 (Einliegerwhg. steuerl. anerkannt), Wfl. ca. 250 m², Nutzfl. ca. 130 m², leichte Renovierungsarbeiten erforderl., 1844 m² parkartiges Grundstück mit altem Baumbestand, unverbaubarer *Blick üb.* Rhein, 5 Automin. z. City. Verhandlungsbasis DM 785 000,- von Privat
Telefon 02 61 / 7 14 41

NB-Reihenhäuser
in Schiltach/Schwarzwald, 120 m² Wfl., ab 325 000,- DM, gute Ausstattung
IFB Immobilien Faller Mussen, T. 0 88 41 / 4 01 38

Weilheim
Ein-Fa.-Hs. mit ca. 500 m² Wfl./Nfl., ca. 11 000 m² Grd., südl. ausger. Alleinlage, Bergblick, auch f. Pferdehaltung bestens geeignet, nur DM 1,1 Mio. VB.
R. Bigge RDM Immobilien, Telefon 0 89 / 22 22 31, Zweibrückenstr. 4, 8 München 2

ALTENHEIME / RUHESITZE

Ihr Zuhause im Alter

beste Wohnqualität und zuverlässige Betreuung im neuerrichteten

Wohnstift „St. Mauritius"

in Tholey, Luftkurort im nördlichen Saarland

Sie wohnen in einer komfortablen 2-Zi.-Wohnung mit volleingerichteter Küche, mit Diele, Bad, Balkon oder Terrasse. Alle Wohnungen sind ebenerdig zu erreichen.

Der Pensionspreis DM 1.450,– mtl.

Für eine zweite Person erhöht sich der Preis nur um DM 390,–. Einlage eines zinslosen Darlehens von DM 9.000,– erforderlich.

* täglich warmes Mittagessen * wöchentliche Grundreinigung * Betreuung durch Fachärzte und qualifiziertes Personal * Inanspruchnahme aller Einrichtungen des Betreuungszentrums

Nehmen Sie bitte gleich die Heimleitung in Anspruch und fordern Sie Prospekte an. Sie werden umfassend beraten.

Caritas Heimstätte „Haus am See".
6697 Nohfelden/Neunkirchen · Tel. (0 68 52) 60 24

In einem Neubau und unter einem Dach mit unserem Alten-/Altenwohnheim, einschl. Pflege- und Diakoniestation bieten wir

3 modern ausgestattete altengerechte

Senioren-Appartements

zwischen 42 und 61 m² Wohnfläche

zur Miete an. Das Haus befindet sich in der Altstadt von Kempten, der Metropole des Ferienlandes Allgäu.

Die Wohnungen haben 2 Zimmer, Küche, Bad und Vorraum, sie sind vollständig abgeschlossen. Kaltmiete DM 300,– bis DM 465,– mtl. + Nebenkosten. Einlage eines zinslosen Darlehens von DM 12 000,– vorgesehen. Interessenten wenden sich bitte an:

Diakonisches Werk/Johannisverein Kempten e.V., St.-Mang-Platz 6, 8960 Kempten, Tel. 08 31 / 2 10 22



Senioren-Residenz Ottersberg
Das gemütliche, noble Haus an der Wümme
In einer reizvollen Landschaft bieten wir älteren Menschen mit besonderen Ansprüchen ein komfortables Zuhause in zwangloser Unabhängigkeit. Großzügige Appartements mit Balkon oder Terrasse. Gesellschaftsräume in gediegener Eleganz mit vollem Service. Die Kosten? Günstiger als Sie denken. Keine Bewohner-Darlehen! Informieren Sie sich, schauen Sie vorbei.
Reinhold und Johanne Vogel, Große Str. 1, 2802 Ottersberg, Tel. 04205/1479 u. 8988

Seniorenwohnheim mit Pflegestation im Herzen Münchens
vermietet Appartements an Senioren. 1- u. 2-Zi.-App., mit Bad und Kochnische ab DM 1300,– inkl. Frühstück und Mittagessen. Gemeinschaftsräume, schöner Garten.
Bitte fordern Sie Unterlagen an.
SRM GmbH, Grünwalder Str. 14a–d, 8000 München 90, Telefon 0 89 / 6 21 52 22

Wohnanlage in der Voreifel

Nur 6 Wohnungen, hervorrag. als Altersruhesitz geeignet, m. individueller Betreuung, v. Privat zu vermieten.
Lage: 50 km v. Köln u. Aachen, 7 Min. b. Bahnstation Köln–Trier, unmittelb. am Waldrand gelegen.
Größe u. Ausstattung: 90 bzw. 55 m², Wohn-, Schlaf-, Eßzi., Küche, WC m. Bad bzw. Dusche, unmöbl., überdurchschnittl. Ausst., jede Whg. m. Freiterr. u. Innengarten.
Sonstiges: Garagen, Haustiere erlaubt.
Bezugsfertig: 1. 11. 1985
Zuschriften u. P 5657 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SONSTIGES



Urlaub zum Nulltarif
Wie Sie Ihren Jahresurlaub bis zu 20mal mietfrei genießen können, weltweit. Gratisinformationen durch: VDG-GmbH ... ☎ (02 11) 58 81 08 + 37 91 07

VERMIETUNGEN

JASTORA GMBH · FERIEN-BERATUNG ☎ 0 21 02 / 2 21 75
Ferienwohnrecht auf 25 Jahre in einer Ferienwohnanlage 8998 Scheidegg/Allgäu
Komfortwohnung, 37,30 m²
Diele, Bad, Küche, Wohn-Schlafraum, Südbalkon mit Panoramablick auf die Alpen. Ausstattung: Komfortbad – Doppelbett, Clubgarnitur, Kleiderschrank, Sideboard, Fernsehen, Textiltapete, Velourteppich, echte Teppiche usw.
Mitbenutzungsrecht: Schwimmbad, Sauna
Ferienwohnrecht: ab 1. Woche ab 2736,– DM
Bitte fordern Sie Unterlagen an. Notarielle und grundbuchmäßige Absicherung. DE81480
Düsseldorfer Str. 27/29 · 4030 Ratingen 1

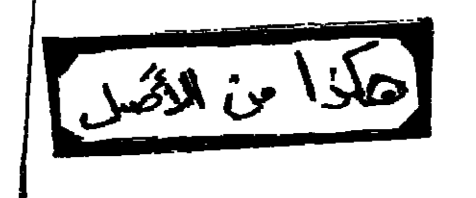
Romant. Ferienhaus
35 Min. v. Düsseldorf (Nh. Holland), großes Grundstück, Landschaftsschutzgeb., ganzjährig zu verm. Zuschr. erb. u. G 6025 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zweiter Wohnsitz
möbl., Schleiblick/Ostsee, Kaminhalle 80 m², 3 Zi., Schwimmhalle 75 m², 1800 m² Grundst. ohne Einblick, langfristig v. Privat zu vermieten. DM 1300,– Kaltmiete. Tel. 0 46 42 / 45 84

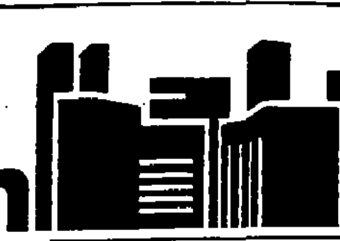
Kaarst 1 bei Düsseldorf
3-Zi.-Whg., 84 m², Kü., Diele, Bad, Gäste-WC, Parkett, 12 m Balk., provisionsfr., Miete DM 693,- + Nk DM 230,-. Telefon 0 21 01 / 6 14 68.

KETTWIG
Suche Nachmieter für sehr gut ausgest. 4½-R.-Whg., ca. 106 m² in guter Wohnlage. Gr. Wohnraum m. Südbalkon, 5 Min. Fußweg zum Waldgebiet u. z. d. Tennisanlagen. Miete DM 1070,– + Garage + NK ohne Maklergebühren. Telefon: 0 20 54 / 45 43

Vertrieb von Wohnanlagen!
Gut eingespielte Vertriebsgruppe – seit Jahren m. Erfolg im konvent. Verkauf v. Eigentumswohnungen tätig – hohe Mieterquoten – hat f. d. Jahresendgeschäft sowie f. d. Jahr 1986 noch Kapazitäten frei – auch Neubau-Projekte. Kurzfristige Terminvereinbarung! Zuschr. unter W 6015 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.







Gewerbe-Immobilien in Nordrhein-Westfalen

Anzeige

Gewerbeimmobilien in Nordrhein-Westfalen – eine Marktübersicht

Nordrhein-Westfalen ist mit alleine ca. 500 bis 600 Verkaufsfällen p. a. an unbebauten Liegenschaften das bevorzugte Ziel von Immobilien-Transaktionen im gewerblichen Bereich. Die Nachfrage nach gewerblich genutzten Immobilien rekrutiert sich in Nordrhein-Westfalen im wesentlichen aus drei Quellen: Nordrhein-Westfalen ist der Traditionsschwerpunkt der Montanindustrie und der nachgeordneten Industrien, z. B. des Maschinen- und Fahrzeugbaues und anderer Zweige der metallverarbeitenden Industrien.

2. An der in Europa einmaligen Bevölkerungskonzentration orientierten sich die Konsumgüterindustrien, deren Handel und Verteilung, Logistik und Kundendienst. Hand in Hand mit diesen beiden Quellen gehen erhebliche Dienstleistungsbereiche, nämlich die Verwaltungen der ansässigen Industrien, der Außenhandel, öffentliche und private Verwaltungen, Werbung, Ausbildung usw. Die örtlichen Hauptschwerpunkte in der Nachfrage nach gewerblich genutzten Industrien sind vor allem der Raum Düsseldorf als Sitz der Landesregierung mit den entsprechenden öffentlichen Verwaltungen, aber insbesondere als Verwaltungsschwerpunkt der in Nordrhein-Westfalen ansässigen Industrien, als Sitz bedeutender deutscher und internationaler Außenhandelsbetriebe und Organisationen, als Dienstleistungsstadt (fast zwei Drittel des in Düsseldorf erwirtschafteten Sozialproduktes stammt aus dem tertiären Wirtschaftsbereich) und nicht zuletzt als Einkaufsmetropole.

Der in seiner Dynamik und in seinem Volumen für Nordrhein-Westfalen überragende Raum Düsseldorf wird gefolgt vom Raum Köln/Bonn als Sitz der Bundesbehörden, der Versicherungen, zahlreicher Verbände, Lehranstalten usw. und den modernen Gewerbeansiedlungen südlich von Köln und im Raum Porz/Flughafen usw. Dritter regionaler Schwerpunkt ist das südliche Ruhrgebiet von Bochum bis Mülheim als Sitz der eigentlichen Montanindustrien.

Die Nachfrage nach gewerblichen Flächen gliedert sich entsprechend den oben kurz skizzierten Wirtschafts- und Bevölkerungsschwerpunkten mit dem eindeutigen Oberst-Zentrum im Raum Düsseldorf. Hier einige Angaben zum dortigen quantitativen Ausmaß der jährlichen Nachfrage nach gewerblichen Flächen: Etwa 400 000 bis 600 000 m² Grundstücksflächen für die Zwecke von Gewerbe und Industrie werden im Raum Düsseldorf jährlich umgesetzt. Hinzu treten etwa 60 000 m² Bürofläche auf Mietbasis (in den Jahren 1984 und 1985 hat sich die Zahl fast verdoppelt). Die Nachfrage nach Lager-, Ausstellungs- und Produktionsflächen auf Mietbasis liegt im Raum Düsseldorf bei etwa 40 000–50 000 m². Entsprechend der regen und konstanten Nachfrage liegt das Preisniveau Düsseldorfs erheblich über dem nordrhein-westfälischen Durchschnitt: Als Richtwert für den Erwerb von baureifem Land für die Zwecke von Industrie und Gewerbe können in Nordrhein-Westfalen DM 30,– bis DM 40,– je m² i. M. angenommen werden. In den strukturschwachen Gebieten des östlichen und nördlichen Ruhrgebietes, in den Gemeinden des Niederrheins mit Schwerpunkten bei Textil und Bergbau usw. liegen die Preise noch darunter. Aber bereits entlang der „Rheinschiene" klettern die Baulandpreise für Industrie und Gewerbe auf DM 80,– bis DM 90,– je m² und überschreiten in den Ballungsgebieten an der „Rheinschiene" DM 100,– je m², in Düsseldorf DM 150,– bis DM 200,– je m². Gut geschnittene Büroflächen sind im Schnitt überall in Nordrhein-Westfalen zwischen DM 9,– und DM 12,– je m² zu haben. Die durchschnittlichen Preise für moderne Büroflächen in Düsseldorf liegen zwischen DM 15,– und DM 20,– je m². Selbstverständlich gibt es überall Ausschläge nach oben für sehr gute bzw. besonders gute Produkte.

Lagerflächen sind in NRW im Bereich geringer bis mittlerer Qualität ab DM 3,– je m² mtl. überall zu haben, höhere Qualitäten liegen zwischen DM 5,– und DM 5,50 je m² mtl. In den Industrieparks des südlichen Ruhrgebietes und entlang der „Rheinschiene" liegen die entsprechenden Mietpreise darüber: bis zu etwa DM 6,50 je m². In Düsseldorf und seiner nächsten Umgebung müssen für entsprechend qualifizierte Produkte, insbesondere in den dort ganz besonders gut ausgeprägten Industrieparks ab DM 7,– bis DM 8,50 je m² ausgegeben werden. Hier ist bezeichnenderweise auch die Nachfrage am höchsten. Die mit den Gewerbe- und Lagerflächen verbundenen Büroflächen kosten ab DM 6,50 je m² in den NRW-Randgebieten und in den mittleren Ausstattungsqualitäten und klettern über die Durchschnittsgrenze von DM 10,– je m² auf bis zu DM 15,– je m² im engeren Raum um Düsseldorf.

Wie ist die heutige Situation in der Industrieansiedlung und welches sind die erkennbaren Perspektiven für NRW? Die veröffentlichte Meinung geht schlechter mit NRW um als die eigentlichen Bedarfsträger. Gerade in NRW gibt es schon seit längerer Zeit sehr gelungene, zum Teil sogar herausragende Beispiele moderner Wirtschaftsförderung durch gezielte Ansiedlungsmaßnahmen. Diese Maßnahmen haben bezeichnenderweise dort am besten gegriffen, wo Mischformen zwischen öffentlicher Dienstleistung und privater Initiative gefunden und gefördert wurden. Dies trifft insbesondere auf organisierte Ansiedlungen von Industrie- und Gewerbeparks zu, wie sie – z. T. schon seit geraumer Zeit – im Raum Unna, Bocholt, Mönchengladbach/Viersen existierten und wie sie in jüngerer Zeit z. B. in Haan, Hilden, Langenfeld und Neuss geplant und in die Tat umgesetzt wurden. Die modernsten Industrie- und Gewerbeparks befinden sich in Düsseldorf (Hansapark) und seiner links- und rechtsrheinischen Umgebung. Die Perspektiven von Nordrhein-Westfalen für die Ansiedlung und Entwicklung bestehender moderner Industrien sind keineswegs so schlecht wie allgemein beschrieben oder angenommen wird. Es kann als sicher gelten, daß die Landesregierung durchaus die Zeichen der Zeit erkannt hat und die notwendigen Werkzeuge in die Hand nehmen wird, damit Nordrhein-Westfalen den Anschluß an süddeutsche Entwicklungstendenzen wiedergewinnt.

Die Wege hierzu? Nordrhein-Westfalen hat eine ganze Reihe von Vorzügen, auf die es sich besinnen wird und um die herum moderne Wirtschaftsförderungs- und Ansiedlungskonzeptionen angeordnet werden können: Die Bevölkerungskonzentration in Verbindung mit der exzellenten Verkehrs- und Infrastruktur, der hohe praktische Ausbildungsstand, die außergewöhnlich hohe Dichte von öffentlichen und privaten Ausbildungseinrichtungen ermöglichen hier wie an keiner anderen Stelle regionale Schwerpunktbildungen.

Dr. Lutz Aengevelt

Gewerbe-Immobilien in Nordrhein-Westfalen

Gewerbegrundstücke

Neuss, Grdst. 1284 m², Halle 315 m², Büro ca. 90 m², bef. Hoffl. 979 m², Bj. 1983, guter Zustand, DM 600 000.- VB GR 1238
Mülheim-Heißen, ca. 9200 m², Front ca. 80 m², GRZ 0,8/GFZ 2,2, Autobahnen in dir. Nähe, DM 1 Mio. GR 1227
Ratingen-Lintorf, verkehrsg. Lage, ca. 7800 m², 3gesch., offene Bauw., GRZ: 0,8/ GFZ: 1,6, Gleisanschluß mögl., Anliegerbeitr. bez., Ford. DM 1,6 Mio. GR 1042
D.-Unterbilk, ca. 5188 m², Front ca. 95 m, Tiefe ca. 55 m, GRZ: 0,6/GFZ: 1,6/ 3gesch., offene Bauw., DM 1,6 Mio. GR 1158
D.-Flingern, 6400 m², Front 63,5 m, Tiefe 107,43 m, Gleisanschluß, Teilbebauung ca. 3000 m² Nfl., DM 2 Mio GR 1224
D.-Heerdt, Verkehrsg. Gewerbegeb., ca. 3200 m², 3gesch. Bauw., GRZ 0,7/GFZ 1,6, z. Z. m. Hotel bebaut, DM 2,3 Mio. GR 1215
Krefeld, zentr. Lage an der B 9, ca. 6000 m², Halle 1650 m², Büro 200 m², bef. Hoffl. ca. 3000 m², Bj. 1973, DM 2,5 Mio GR 1236

BLUMENAUER
Imm. Büroetage l. Haus Hilton Hotel, Düsseldorf, Telefon 45 20 45
VDM

Dortmund-Lütgendortmund

Hallenfläche 1500 m²

Ebenerdig, langfristig zu vermieten, Büro-/Sanitärräume vorhanden. Parkplätze ausreichend. Einzelhandelsgenehmigung (außer Food) liegt vor. Zufahrt B 1 unmittelbare Nähe.

Nähere Information: Tel. 0 20 41 / 6 48 42, Herr Berger

Ladenlokal in Mittelzentrum

Nähe Köln, Fußgängerzone, Größe 1180 m² inkl. Nebenflächen – provisionsfrei. Zuschriften unter V 6124 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

PRIVATCLUBS
bundesweit bekannte und umsatzstarke Clubs in NRW
zu verpachten / zu verkaufen. Preis VB
Immobilien Dekiert,
Tel. 02 31 / 52 75 02 – 3,
Hamburger Str. 65, 4600 Dortmund 1, Telex 8 227 265 id d

Optimales Freizeitanlagen-Grundstück
Bereich D-dorf, M-Gladbach, Krefeld Grdstck. ca. 40 000 m², ca. 4000 m² Bau-Nutzfl., mgl. Vorhandene Infrastruktur, Seelage, Reiten, Tennis, Schwimmen, Angeln, Wandern usw. KP nur DM 1,7 Mio.
Kempe Immobilien RDM Düsseldorf Achenbachstr. 23 Tel. 02 11 / 68 33 88

Renditeobjekt
Geschäftsetage in Euskirchen, Mieteinnahmen über DM 30 000,- für nur DM 298 000.- zu verk. Zuschr. unter V 5860 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Köln West-Kreuz
Dürener Str., Verkauf, Ausstellung, Handel etc., ca. 2000 m², Grdstck. ca. 9500 m², zu verm. oder zu verk. Tel.: 0 22 34 / 8 20 47

DETMOLD
LADEN IN DER FUSSGÄNGERZONE ZU VERM., 100 m².
Angeb. unt. E 6023 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Einkaufszentrum Neubau
1 Supermarkt, 5 Läden, 27 Wohn., Wohn-/Nutzfl. 2680 m² zzgl. 45 Tiefgaragenpl. in bester Citylage westlich von Köln, Nettomiete DM 532 000,-, KP DM 7,8 Mio.
ARTEX Immobilien
Tel. 02 11 / 49 51 01

Köln, Hohe Straße
Spitzenlage, Ladenlokal, 53 m², Bezug in Kürze.
Schriftliche Anfragen an:
Horst Sieber
Immobilien RDM, gegr. 1926
5000 Köln 41, Postf. 41 08 12

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Köln-West
Aachener Straße, Verkauf, Ausstellung, Lager ca. 10 000 m², Grdstck. ca. 8500 m², zu verm. od. zu verk.
Vom Eigentümer
Telefon 0 22 34 / 8 20 47

Ladenlokal
ca. 320 m² VK-Fläche plus ca. 240 m² Lager und Nebenfl. Fußgängerzone, beste Lauflage, rechtsrheinische Kreisstadt, zu vermieten.
Angeb. erb. u. B 5888 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokale Dortmunder City
Fußgängerzone, 40, 50, 100, 200 m², Miete DM 3000,–, 3500,–, 6000,–, 12 000,– + Nk, teilweise sofort frei.
IMMOBILIEN DEKIERT
Tel. 02 31 / 52 75 02 – 3

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Landwirtschaftlicher Hof

in besonders schöner Lage Oberbayerns, Gebäude für 1,3 Mio. DM modernisiert, wegen Todesfall unter Verkehrswert f. 3,5 Mio. DM zu verkaufen.

Telefon. Vorabinfo. Mo-Fr. ant. 0 81 41 / 50 81 - 82

Besitz bei München
40 ha, BP 60, hervorragende optimale Ackernutzung mit sämtlichen Feldfrüchten. Erstklassiger Betrieb mit hervorragenden Gebäuden und Erweiterungsmöglichkeiten
TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers
3400 Göttingen Rohnsweg 6

Gelegenheit!
Von Privat zu verk. ca. 31 ha ohne Gebäude im Oldenburger Land. Preisvorstellung nur DM 930 000.–
Zuschr. u. X 6126 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Moderne Gestütsanlage
50 ha vollarrondiert,
im nördl. Niedersachsen
zu verkaufen.
Alle Wohn- und Wirtschaftsgebäude im erstkl. Zustand, Reithalle u. Außenreitplatz je 60 × 20, bestes Weideland mit verletzungssicherer Einkoppelung und befestigten Wirtschaftswegen.
VB 2 500 000.-, auch auf Rentenbasis abzugeben.
Zuschr. u. N 5988 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schloßanwesen mit Eigenjagd

ca. 1 Autostunde v. Aachen (Belgien) sehr gepfl. Schloß a. d. 17. Jh., ca. 1200 m² Wohn- u. Nutzfläche, ca. 150 ha Park, Mischwald und Wiesen sowie ein kl. See. Rotreh u. Schwarzwild sowie Hasen vorhanden. Schloß und Jagd können sof. übernommen werden. K: DM 1 480 000,-.

HEMA Jülicher Str. 79 5180 Eschweiler Tel. 02403/26088

Nicht nur reden, sondern handeln
für die grüne Zukunft, biologisch-alternativen Anbau. Erwerben Sie
Miteigentum
an deutschen Bauernhöfen
ab DM 5,– pro m²
bei Grundbucheintragung und sehr guter Rendite.
Wir beraten Sie sach- und fachgerecht.
A. F. G.
Agrarfinanzierungs-Vermittlungsgesellschaft mbH
Am Sande 31 a, 2120 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 4 70 92 – 94
Alles aus einer Hand!
Verkauf – Finanzierung – Versicherung

DR. KAHLAU IMMOBILIEN
Gutshof
(1-312) 185 ha, Gutshaus, Alleinlage, voll arrond., 130 ha LN, m. Wasser- und Flußlauf auf 15 ha, sehr gute Gebäude, mit interessanter Eigenjagd.
☎ 0511/812044
IMMER IM DIENST

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Unternehmer verkauft aus Krankheitsgründen sein über 140 Jahren im Familienbesitz befindliches renommiertes

BAUUNTERNEHMEN FÜR HOCH-, TIEF- U. STAHLBETONBAU

als weit über die regionalen Grenzen hinaus geschätztes und anerkanntes Unternehmen im Raum Ludwigshafen.
Das vorhandene aus ca. 35 Mitarbeiter bestehendes bestens geschultes und eingearbeitetes Team soll mitübernommen werden.
Der Bauhof, ca. 5000 m², bebaut mit mass. Burogebäude, Garagen, Lagerhallen und Unterstellflächen ist vollkommen umfriedet und größtenteils befestigt. Umsatz ca. 2,8 Mill.
Das ganze Unternehmen kann käuflich erworben werden, es ist jedoch auch ein Kauf der beweglichen Einrichtung möglich und das Gelände mit Immobilien langfristig zu verpachten.
Zuschriften erbeten unter L 5896 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

MANTEL
HANDELSGESELLSCHAFT MBH
Einzel- und Großhandel mit Konsumgütern aller Art (Nonfood) mit 1,6 Mio. Verlustvortrag für 20% zu verkaufen.
Geeignet für Kaufhauskonzern/Discountkette etc.
100% Diskretion über Anwaltsbüro wird zugesichert
Zuschriften erbeten unt. B 6042 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Renditeobjekt
Mod. Wohnhs. (Neubau) mit alteingesessener gutgehender Fahrschule/Zweigstellen, alle Klassen, Jahresumsatz 1,8 Mio. DM, Rendite ca. 25% (Steigerung möglich) aus gesundheitlichen Gründen zu verk. oder zu verpachten. Fahrschulleiter/Fahrlehrer können übernommen werden, Preis DM 740 000,–, Kapitalnachweis erforderlich.
Zuschr. erb. u. P 6031 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Existenz i. erhols. bayer. Staatsbad
Kunsthandlung
i. Bestlage. Mischsortiment v. Kunst- u. Kunsthandwerk, gr. Kundenstamm, auch als Filiale geeignet, altershalber abzugeben.
Zuschr. erb. unter N 6074 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmensverkäufe – Fabrik, 660/2007 m², 20 Arbeitspl., 7 Vertreter, Umsatz ca. 1,8 Mio., Gewinn 300 000.–, Altersgründe: KP 1,4 Mio., Vollfinanzierung mögl. Eckardt-Immobilien 02 28 / 61 32 09

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben

---

GEWERBLICHE RÄUME

Hamburger Str. 125–131

direkt neben dem Einkaufszentrum Hamburger Straße

300 m² Verkaufs-/Ausstellungsflächen

– Vermietg. a. größerer Flächen bis 600 m² EG (vollunterkellert) mögl. –
U-Bahn-Station und Bus vor der Tür. Kundenparkplatz, Lkw-Anlieferungsmöglichkeit, großzügige Schaufensterfronten zur Hamburger Straße

Das Objekt wird neu dekoriert: Fußbodenbelag (Teppich oder PVC) nach Wahl des Mieters, ausreichende Leuchten in der abgeh. Decke vorhanden. Eingangsgestaltung nach Absprache – direkt vom Eigentümer –

Rufen Sie uns an, oder fordern Sie unsere Vermietungsaufgabe an – ab Montag, 8 Uhr



2 Hamburg 76
Hamburger Str. 131
Telefon 298 02 01
Postfach 761 109

Ca. 5000 m²

HALLENFLÄCHE in Wolfenbüttel

– gute Verkehrsanbindung zur Autobahn
– geeignet für Industriebetriebe oder als Lagerräume
– langfristig im Gewerbegebiet zu vermieten
– auch tätige Beteiligung kommt in Frage
– erforderliche Freiflächen können zur Verfügung gestellt werden.

Näheres erfahren Sie durch Telefonanruf. Wenden Sie sich bitte an Herrn Leßmann.



Kümper + Schwarze Baubetriebe GmbH
Adersheimer Straße 59–61 · 3340 Wolfenbüttel
Telefon: 0 53 31 / 49 11

Fertigungshalle

Möbel-/Holzbearbeitung, 2200 m² auf 2 Etagen, PLZ 75 auch teilbar, zu vermieten. Erstkontakt

Telefon So. 0 78 42 / 35 36, Mo.–Sa. 0 72 27 / 22 59

Supermarkt! nur 10,9fach!!

1a Mieter, Mietvertrag bis 1995, Lage Nordd. 412 000,– JM., Preis 4,5 Mio. DM, Courtage 4,56%

Büro A. Wegmann GmbH – Kapitalanlagen seit 1968
2806 Oyten, Hauptstraße 104, Telefon 0 42 07 / 8 58 Telex 2 45 845

Westerland, Sylt, Ladenlokal, Strandstr., in bester Lauflage, ab 1. 1. 86 zu vermieten. 38 m² Verkaufsfläche, 30 m² Lager, 11 m Schaufensterfront. Miete monatl. DM 3700,- + NK. Tel. 0 46 51 / 2 59 35 ab 20 Uhr

---

Spitzen-Kapital-Anlage
Einkaufs-Zentrum, noch zu bauen, Bereich Bayreuth, la Mieter, 15jähr. indiz. Mietvertr., ca. 8% Werbungskosten vom Gesamtaufwand, MwSt.-Rückerstattung, Kaltmiete DM 210 460,- p. A., KP DM 2 550 000,-.
Kempe Immobilien RDM, Düsseldorf Achenbachstr. 23, Tel. 02 11 / 68 33 88

Sie sind ein angesehenes Unternehmen. Ihre Büroräume sollten dann auch danach aussehen.

Wir planen, bauen & vermieten Büro- und Gewerbeobjekte im Bundesgebiet. Unterlagen zu den einzelnen Objekten senden wir für Sie bereit – Anruf genügt.

In Frankfurt/Main, Bürostadt Niederrad: „Lyoner Stern“ „Arabella Center“ In Bad Homburg v. d. H.: „Büropark“

Bayerische Hausbau
Lyoner Stern
Lyoner-/Ecke Hahnstraße 30 · 6000 Frankfurt/Main 71
Der Vermieter.
☎ 069/6666077

Stark als Partner – seit 30 Jahren.

Berlin-Wilmersdorf
Berliner Straße, 200 m² Ladenfläche, inkl. Büro u. Lager, zu vermieten, DM 4500,- Kaltmiete.
Rückfragen unter 0 30 / 8 51 30 44 / 45 od. 0 30 / 8 51 84 41.

Befahrbare Halle in Dreieich
(15 Min. v. Frankfurter Zentrum und vom Flughafen entfernt), Autobahnanschluß, 483 m², Büro 24 m², Nebenraum 25 m², getrennte Toiletten, Dusche, für DM 2 164,80 u. MwSt. kurzfristig, gegebenenfalls sofort zu vermieten.
Interessenten wenden sich bitte an Beate-Uhse-Läden GmbH & Co., Assistentin des Geschäftsführers, Britta Bohn-Dau,
Tel. 04 61 / 80 92 47, Postfach 29 55, 2390 Flensburg

Berlin-Wilmersdorf
Berliner Str., 200 m² Bürofl. zu vermiet., 4. OG, Vorderhaus, Fahrstuhl, DM 12,50 pro m² Kaltmiete, ebenso 800 m² zu vermiet., auch Gesamtfl. mit 1000 m² zu vermiet.
Rückfragen tel. unter
0 30 / 8 51 30 44 / 45 od. 0 30 / 8 51 84 41

Kfz-Betrieb
im Großraum von München aus Altersgründen zu verpachten bzw. Teilhaber gesucht. Erforderliches Mindestkapital in bar DM 500 000,-. Vertretung eines deutschen Fabrikates. 40 Beschäftigte. Neubau mit vielen Betriebsräumen.
Festes Verkaufsgebiet.
Zuschr. erb. unt. U 5903 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt, SB-Markt
Neubau, 1a Mieter, 8jähr. Mietvertr. mit Index und Option, Bereich Bayreuth, Kaltmiete DM 90 000,-, KP nur DM 945 000,-.
Kempe Immobilien RDM, Düsseldorf Achenbachstr. 23, Tel. 02 11 / 68 33 88

Laden in zentr. Lage von Gütersloh
gegenüber Brenningmeier, am zentr. Busbhf., ca. 230 m², 30 m Schaufensterfront, f. alle Branchen geeign. (auch Teilfl.), zu verm.
Zuschr. u. V 5662 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen
– in Städten ab 60.000 EW zu mieten oder zu kaufen
Ladenlokale und Geschäftshäuser
in Fußgängerzonen
ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr. 143-145
Tel. 0201/472092
Makler-Abtlg.

INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

Namhaftes Unternehmen sucht

GEWERBEFLÄCHEN

zwischen 500 + 1200 m² in Städten ab 10 000 Einwohnern zur Errichtung von Freizeitcentren.

Zuschr. erb. u. X 5994 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Verkäufer – Bauträger – Architekten
WIR SUCHEN BUNDESWEIT
gewerbliche Grundstücke
für SB-Märkte/Einkaufszentren
vorzugsweise mit pos. Bauvorbescheid oder genehmigt, auch gegen Abstandszahl.
GÖDERT VDM, 0 60 21 / 2 13 28
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 28

Deutsche Aktiengesellschaft
sucht
Gewerbegrundstücke ohne und mit Aufbauten, Wohn- oder Geschäftshäuser zu kaufen durch
Kempe Immobilien RDM, Düsseldorf Achenbachstr. 23, Tel. 02 11 / 68 33 88

Sportcenter im Großraum München – Oberbayern
(Squash, Tennis, Fitness)
von Privatanleger gesucht.
Es werden auch Angebote für Grundstücke, die für eine Bebauung obiger Art geeignet sind, erbeten.
Zuschr. erb. u. K 5983 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Anwesen für Privatklinik
im Raum Erlangen/Nürnberg mit mindestens 30 Zi. zzgl. geeigneter Zusatzflächen gesucht.
Zuschr. u. X 5906 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ANGEBOTE

3 SB-Märkte in Bayern, Rendite 8%, 15-Jahres-Verträge m. 1a Mietern, Fa. Zuschr. erb. u. A 6041 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zahnarztpraxis
Neugründung
modern eingerichtet – in Villenlage Berlin-Westend – zu verkaufen. VP 165 000,- DM.
A. Uhlig
0 30 / 8 83 31 38

Gewerbl. Immobilien
teils bis i. d. Jahr 2000 vermietet als Kapitalanlage zu verkaufen.
Rentax, Tel. 02 21 / 36 30 40

Sehr gut ausgelastete
VIERFELD-TENNISHALLE / Raum Stuttgart
m. Clubraum, großem Parkplatz, gepflegte Außenanlage, Gesamtgrundstücksgröße 49 Ar, ohne Abnahmeverpflichtungen aus Altersgründen zu verkaufen. Ohne Maklerprovison.
Angebote unter T 6122 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

FÜR KAPITALANLEGER
2 SB-MÄRKTE IN BESTEN LAGEN
– jeweils 15- bzw. 18-jährige Mietverträge mit Index und Option
– Finanzierung gesichert bei 20% Eigenkapital
– solide Steuervorteile
1. Stadtteil von Aachen, noch zu bauen, 1200 m², Miete: DM 219 600,– p. a.
Abgabepreis inkl. aller Kosten, netto: DM 2 745 000,–
2. Nähe Darmstadt, noch zu bauen, 900 m², Miete: DM 180 000,– p. a., Abgabepreis inkl. aller Kosten, netto:
3. Stadtteil von Herne, noch zu bauen, 1500 m², Miete: DM 297 000,– p. a., Abgabepreis inkl. aller Kosten, netto:
DM 3 712 500,–
TEKA GmbH
0 69-73 03 95 o. 0 21 71–4 80 06

---

15 000 m² Gewerbefläche
Autobahn-Abf. Löhne, zu verk. o. zu vermieten.
Telefon 0 57 31 / 87 66

SB-Märkte
langfristig fest vermietet an Rewe, Aldi, Tengelmann u. a. 7–9 % Mietertrag, ab ca. 1,5 Mill.
A. Diewald
(Wirtschaftsberatung/Immobilienvermittlung)
Gerolsteiner Str. 15
5568 Daun, Tel. 0 65 92 / 39 72

SB-Markt 11fach!!!
Lage Bremen/Oldenburg
Mietvertrag 15 Jahre, Miete nett.: DM 273 000,– p. a. – Neubau.
Hennig Immobilien, Oberneulander Landstr. 117 g, 2800 Bremen 33, Tel.: 04 21 / 25 37 17

SB-Markt
Renditeobjekt, 650 m² Verk.- u. Lagerfl., Raum Günzburg, Mieteinn. 100 000,- p. A., Kaufpr. 1,3 Mio., nur an Priv. zu verk., keine Maklerprov.
Angeb. u. U 6057 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Kapitalanlage.

Verkauf Wohn- und Geschäftshaus 3380 Goslar (Oker), Bahnhofstraße

An diesem attraktiven Standort im Stadtteilzentrum von Goslar besitzen wir ein modernes und repräsentatives Geschäftshaus mit einer Gesamtmietfläche von 1.286 qm.

Ihre Vorteile auf einen Blick:
- Architektonisch reizvolle Bauweise
- Hervorragende Verkehrsanbindung
- Mieter erster Bonität, Lebensmittelmarkt und Wohnungen
- Langfristige und indexierte Mietverträge
- Hohe Steuervorteile
- Fertigstellung – November 1984/Februar 1985
- Kaufpreis auf Anfrage (Renditebasis 7 %)

Sprechen Sie mit uns, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns.

GIG
Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon 069/568071

Dr. Lübke
Geschäftsbereich Großimmobilien
Stuttgart 0711/619961 Düsseldorf 0211/480027 München 089/269046

Karlsruhe, repräsentatives Gewerbeanwesen mit guter Verkehrsanbindung. Erstklassiger Bauzustand beste Ausstattung. Grundstück 11.498 m², Büro- und Verkaufsfläche 2230 m², Hallenfläche 3485 m², vielseitig nutzbar **DM 9 000 000,–**

Dr. Lübke GmbH Immobilien RDM Reinsburgstraße 8 7000 Stuttgart 1

Eine Kapitalanlage nach Maß.



Geschäfts- und Einkaufszentrum
2410 Mölln, Grambeker Weg

Hohe Rendite und Wirtschaftlichkeit sind das Wesentliche einer Kapitalanlage in gewerblichen Immobilien.
An diesem attraktiven Standort im Stadtzentrum von Mölln steht unser modernes und repräsentatives Geschäftszentrum mit einer Gesamtmietfläche von ca. 2400 qm.

Ihre Vorteile auf einen Blick
- Architektonisch reizvolle Bauweise
- Hervorragende Verkehrsanbindung
- Vermietungsstand – 100 %
- Mieter erster Bonität, wie Supermarkt, Verlag, Boutique etc.
- Langfristige und indexierte Mietverträge
- Hohe Steuervorteile
- Fertigstellung – August 1985
- Kaufpreis auf Anfrage

Gewerbliche Immobilien – Investition in Werte mit Zukunft.
Sprechen Sie mit uns, rufen Sie an, schreiben Sie uns.



Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon 069/568071

هكذا من الأصل

INDUSTRIE UND GEWERBE

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND



ROSCHE FINANZ

Padre Isles, Texas: Wohnen mit dem Boot vor der Haustür
Vollerschlossene Villengrundstücke in umweltgeschützter Insellage. An schiffbaren Bootskanälen inmitten zauberhafter Lagunenstadt. Am warmen Golf von Mexiko. Kein Bauzwang. Kaufentscheid erst nach Besichtigung in unserem Flugprogramm. Seit 1971 bewährtes Angebot. Treuhandabwicklung. Finanzierung möglich.
Stichwort: Grundstücke

Ihr zweites Bein in USA: Villa mit Bootsliegeplatz
Wir bieten Hilfestellung beim Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern auf den Spitzengrundstücken der Lagunenstadt Padre Isles. Zum Beispiel: 192 m² vollklimatisierte Wohnfläche (3 Schlafzimmer, 3 Bäder), voll Teppichboden, Kamin, begehbare Schränke. Luxus-Einbauküche. Bootssteg. $129.000 einschl. Grundstück. Vewaltung und Vermietung am Ort.
Stichwort: Häuser

Maisonette-Eigentumswohnung in kleiner Wohnanlage mit eigenem Bootsplatz
In der schönen Lage der Inselortschaft Padre Isles. Nur 1 Minute vom Country Club mit Golfplatz, Tennisplätzen und Restaurant. Pool. Massivbauweise, z. B. 107 m² Luxusausstattung $ 94.000. Anzahlung $ 20.000, Rest echte US-Finanzierung mit reiner Objekthaftung. Besichtigungsprogramm. Vermietung am Ort.
Stichwort: Luxuswohnung

Überdurchschnittliche Profite aus Direktbeteiligung an Landerschließung
Inmitten der Lagunenstadt Padre Isles hat deutsche Investorengemeinschaft eine Großparzelle zur eigenen Veredlung erworben. Behördliche Genehmigungen liegen vor. Neueste Entwicklung: Stadt macht sich die privaten Pläne zu eigen. Befristet die letzten Anteile im Angebot; Mindest-EK $ 42.500. Details auf Anfrage.
Stichwort: Landerschließung

Kostenlos unser praktisches Taschen-ABC über USA-Immobilien
Unsere Erfahrung seit 1971 mit US-Immobilien spiegelt sich in einer kleinen praktischen Broschüre mit Stichwörtern aus dem Bereich amerikanischer Immobilien: Tips, Tabellen, Tatsachen. Jeder Anfrage zu den Stichwörtern dieser Anzeige legen wir es bei. Sie können es aber auch einfach gesondert anfordern.
Stichwort: Taschen-ABC

Unsere Meinung:
Verehrter Investor,
jetzt fühlt sich wieder einmal alles dazu berufen, am Dollar herumzumäkeln. Dabei haben die „Fachleute" bisher immer bewiesen, wie falsch der Unsinn vom „richtigen" Kurs dieser Spitzenwährung ist. Sein Kurs kalkuliert sich nicht aus ökonomischen Modellen, sondern aus weltweitem Vertrauen aller Regionen in diese Währung. Das wird den Dollar auch künftig tragen.

Ihr Dieter J. Rosskamp,
Geschäftsführer

ROSCHE FINANZ GESELLSCHAFT FÜR INVESTITIONSBERATUNG MBH
KAISER-JOSEF-STR. 255, 7800 FREIBURG, TELEFON (07 61) 3 50 40, TELEX 7 721 410
GOETHEPLATZ 9, 6000 FRANKFURT (M) 1, TELEFON (0 69) 2 03 05, TELEX 4-14 371

FLORIDA, USA
Äußerst lukrative Beteiligung

an Bauprojekten im Gebiet Golf von Mexiko bietet führendes Unternehmen.

Whitewater Enterprises, Inc., P.O. Box 672 Inverness, Florida 32651, USA, Tel. USA (904) 344 4424

Cannes / Mougins

Luxus-Wohnungen in variablen Größen von 60–200 m²

Eckdaten:
- 13 000 m² Parkanlage
- Sauna/Barbecueplatz
- Tennisplatz mit Flutlicht
- Schwimmbad, 15 x 25 m
- Carports
- Blick direkt auf die Bucht von Cannes
- Hausmeisterbetreuung
- Motoryachtanteil

Preise ab DM 385 000,–, Teilfinanzierung möglich.
Anfragen richten Sie bitte an: BBS, Postfach 16, CH-8867 Niederurnen.

NIEDERLANDE



Notar J.C. Ritzen, wird in der ORANJERIE, Kloosterwandplein, NL-ROERMOND, Donnerstag den 24. Okt. 1985 - 17.00 h, versteigern: "SCHLOSS 't Huys Heysterum", mit Park und Wiesen, Gesamtfl. 56.535 m². Adresse: Weerd 6 in Linne, im Wassersportgeb. bei Roermond.

Info. und Besichtigung über Notar Ritzen, Cornelisstr. 2, NL-ROERMOND. Tel. 0031/4750.31228.

U.S.A.-IMMOBILIEN
Unser Wissen bringt Ihnen Gewinn

Um in den U.S.A. in Immobilien gewinnbringend zu investieren, müssen Sie mehr wissen als bei deutschen Immobilien-Anlagen. E. F. Hutton hat das Wissen. Denn E. F. Hutton ist in den U.S.A. eine der führenden Gesellschaften auch auf dem Immobiliensektor.

In den Jahren 1983 und 1984 betrug der Umsatz allein in diesem Geschäftsbereich über U.S. Dollar 1,0 Milliarden.

Fordern Sie deshalb unsere neue deutschsprachige 40-Seiten-Broschüre „Immobilien U.S.A." an (Schutzgebühr 5,– DM).

E. F. Hutton – Ihr Partner bei U.S.-Kapitalanlagen.

EF Hutton

E. F. Hutton & Company GmbH
Hamburg: Jungfernstieg 30, Tel. (040) 34 12 01
Frankfurt: Bockenheimer Landstraße 51–53, Tel. (069) 72 02 81
Düsseldorf: Bahnstraße 9, Tel. (02 11) 13 09 20
München: Maximiliansplatz 17, Tel. (089) 22 81 41

Ein Unternehmen der Firmengruppe The E. F. Hutton Group Inc. New York. Mitglied aller führenden U.S.-Wertpapier- und Rohstoffbörsen und der SIPC.

☐ Bitte schicken Sie mir Ihre Info-Broschüre ☐ Oder rufen Sie mich an.
Name: ____
Straße: ____
PLZ/Ort: ____
Telefon: ____
☐ Schutzgebühr von DM 5,- (Briefmarken oder Scheck) sind beigefügt.
I-WS-US-10-85

When E. F. Hutton talks, people listen.

Brokerhaus Muirpace

Wollen Sie an einem Geschäft teilnehmen, das bisher nur „Millionären" vorbehalten war? Fordern Sie unser kostenloses Informationsmaterial an.
Muirpace – Ihr Partner im internationalen Börsengeschäft.

Brokerhaus Muirpace
Niederkasseler Lohweg 8, 4000 Düsseldorf 11,
Tel. (02 11) 43 48 51, Telex 8 588 716, Telefax 59 14 69

CÔTE D'AZUR, Boulouris / St. Raphael

Großzügige provenzal. Villa auf rarem 5000-m²-Parkgrundstück mit wertvollen exotischen Pflanzen, ca. 800 m zum Meer. Wohn-/Eßbereich 120 m², 4 Schlafräume, 4 Bäder sowie Nebenräume. Das Gebäude wurde vor 3 Jahren mit hochwertigen deutschen Materialien exklusiv und außergewöhnlich ausgestattet. Ebenso wurde ein selbstreinigender Swimmingpool mit Gegenstromanlage und Liegefläche in Natursandstein errichtet. Außerdem ist eine separate großzügige Doppelgarage mit Nebenraum vorhanden. DM 1,35 Mio.
Telefon 02 11 / 6 79 94 99 oder 00 33 / 94 95 21 56

SCHWEIZ
WALLIS
Direkt vom Bauträger
WOHNUNGEN CHALETS
mit Ausländerbewilligung
CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 · CH-1950 SION
✆ 0041 27 / 23 34 95

Nähe St. Moritz
In einem Engadiner Dorf in einer schönen Anlage verkaufen wir ein
Studio
mit sep. kompl. Küche u. Bad. sowie Abstellraum. Zur Whg. gehört eine Gar. u. ein Keller, sowie Anteile am Hallenschwimmbad u. an d. Sauna. Festpreis 235 000,- sfr. (Ausländerbewilligung liegt vor). Finanzierung bis zu 60% des Kaufpreises.
Immobilien **Lueken** Makler
Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Telefon: 040-86 70 58/9

Frankreich
Nähe Le Mount St. Michel
Landhs. in der Normandie, ZH., 3 Schlafzi., Wfl. 170 m², gr. Wohnzi. m. Kamin, gr. Garten, Garage. DG, 80 m², ausbaufähig. Preis 350 000,- FF. Ab 4. 10. 85.
Tel. 02 21 / 50 16 77, 16–18 Uhr.

Wie Sie sich im Ruhestand Ihr eigenes kleines Unternehmen aufbauen
X Beispiele bringt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Mit genauer Start- und Aufbauanleitung. Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS541, 5300 Bonn 2

France, Bordeaux-Nähe
Acker-Weidebetrieb, 160 ha (60 ha Pacht), neue Gebäude für 220 St. GV, sof. frei, 935 000.- DM (mit gr. Herrenhaus u. Park, 1,35 Mio. DM). *Reizvolle Landschaft* (Charente). Bestes Klima.
S.A. Clery-Reaumur
31 rue Bergère, F-75009 Paris
Tel. 00 33 / 1 / 5 25 76 53

P.M.M. – INTER-AGRI
Höfe in Frankreich
AVEYRON: 18 ha Hobbyfarm 235 000,- / CHARENTE: 27 ha 220 000,- / 32 ha 235 000,- / 42 ha 300 000,- / 165 ha la-Betrieb 935 000,- / LIMOUSIN: 42 ha 300 000,- / 45 ha 335 000,- / 66 ha mit Herrenhaus 570 000,- / 70 ha 335 000,- / 80 ha 385 000,- / 93 ha 435 000,- / 65 ha 350 000,- / 175 ha m. neuen Gebäuden, 1,25 Mio. / 240 ha 1,6 Mio. / DORDOGNE: 33 ha 1,1 Mio. / VAR: 32 ha 335 000,- / 41 ha 535 000,- / 82 ha 535 000,- / 86 ha 715 000,- / Versch. Weingüter im VAR ab 2,5 Mio. / Kl. Dorf m. 65 ha 2,5 Mio. / Versch. Waldgüter ab 550 000,- / MAINE ET LOIRE: 51 ha 435 000,- / CÔTE d'AZUR: 105 ha – 3 Fermen – 1,85 Mio. / INDRE: 290 ha 3,3 Mio. / Ausführl. u. weitere Angebote anfordern. Alle Preise in DM zuzügl. 3,42% Courtage.
Menne-FIABCI, 1 Av. du Col. Bonnet, F-75016 Paris

Cannes – Californie
Elegante 2½-Zimmer-Wohnung, 70 m², 9. Etage, große Terrasse mit Meeresblick in ruhigem Park, Schwimmbad, Tennis, Golf, Driving Range, Preis: DM 495 000,–. Tel. Frankreich 0 33 93 42 00 22 (morgens)

Schweiz/Wallis
Chalet, Bj. 84, direkt am Skigebiet Verbier (über 80 *Lifte*) und Sommerskigebiet, 3 Zi., off. Kamin, Kü. kpl., Bad, 2 WC, Balkon, 215 000 sfr. inkl. 600 m² Grdst. Weitere Angebote, auch ETW's auf Anfrage.
D. Hiss, Schweizer Immobilien
Tel. 0 77 35 / 39 50

Südwest-Frankreich
Lacanau-Océan, Haus 64 m², Wohnz. m. Kamin, 3 Schlafz., Küche, Bad, WC, Hzg., ca. 1100 m², im Wald, nahe Strand, Tennis, Schwimmbad, Golfplatz. ff 480 000,- (= DM 160 000), Tel. (0 40) 81 22 77

allod — Allod-Verwaltungs AG, CH-7000 Chur, Rätusstrasse 22, Tel. 00 41 81 / 22 54 25 und 21 61 81

IN disentis IM BÜNDNEROBERLAND
moderne sonnige bezugsbereite Wohnungen in sehr ruhiger Lage
2-Zi.-Wohnungen ab sfr 171 500
3-Zi.-Wohnungen ab sfr 256 700
4-Zi.-Maisonnette-Wohnungen ab sfr 296 800
Maisonnette-Dachwohnungen mit viel Holz-Innenausbau, Hallenbad und Tennisplätze auf dem Areal der Überbauung, freier Verkauf, ohne Vermietungspflicht, auch an Ausländer, unverbindlich erhalten Sie auf Wunsch unsere Verkaufsunterlagen.

Malta
Wir, 60/63, haben auf dieser Sonneninsel an historischer Stelle 2 restaurierte Häuser. Durch Bürgschaft in Schwierigkeiten geraten, möchten wir hiervon 1 verkaufen (150 000,- DM), oder gegen ein Darlehen (80 000,- DM) abgeben. Der Besitz ist unbelastet. Ideal für Paare oder Alleinstehende, die Sonne u. Ruhe lieben und der Hektik entfliehen möchten. Evtl. wird auch Betreuung übernommen.
Zuschr. u. N 6052 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, od. Tel. 00 356 / 67 46 78 od. 67 41 67

Südfrankreich
Port Grimaud
gepflegtes Fischerhaus, 4 Schlafzimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, Diele (Einbauschränke), Küche (eingerichtet), Wohnzimmer (offener Kamin), Terrasse am Wasser, davor eigener Bootsliegeplatz, Vorgarten, Parkplatz, Gasheizung und Warmwasser, Südlage, Solarium, Preis DM 460 000,–.
Telefon 02 21 / 49 40 65

Südfrankreich
Wundersch. Getreidegut, Bewässerung mögl. 340 ha, sch. Residenz. Gr. Materiall. 3,8 Mio. DM.
DOLDI, 20 Place Wilson
F-31000 TOULOUSE

Lugano Castagnola
2½-Raum-ETW., 70 m², 1. OG, Seesicht, VKP sfr 370 000,– inkl. TG.
Contren GmbH Immo
Postfach 307, 7000 Stuttgart 1

RESIDENZ MARBACH SCHWEIZ
Chalet-Eigentumswohnung
(3½ Zimmer)
in einmaligem Wander- und Skigebiet, 1 Autostunde von Basel.
Auskunft unter
Tel.-Nr. 0041 33 22 48 88
(Bürozeit)

Zentral-Schweiz, Berner Oberland
Gelegenheit: 5½-Zi.-Chalet (3/84) auf ca. 700 m² Grund, gehob. Ausstattung, v. Privat 350 000,- sfr.
Zuschr. erb. u. V 5134 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Florida/Golfküste
2000 m² Baugrund, ab 2500 US $
Bungalows ab 32000 US $
16%ige Nettoanlagen, gewerbl. Objekte und Beteiligungen auf Anfrage.
SUN & COMFORT INC.
Schierghoferstraße 13
8220 Traunstein
☎ (0861) 4055

SCHWEIZ
Golf · Ski · Wasser · Heilbäder
Wohnungen, Chalets, Grundstücke in Bestlagen attraktiver Orte.
● Sihlsee ● Genfer See
● Fribourg ● Graubünden
● Wallis ● Berner Oberland
● Tessin ● Vierwaldst. See
Erholung + Kapitalanlage
Verlangen Sie bitte Unterlagen:
JURIM AG – SCHWEIZ Immobilien
D-8110 Seehausen, Schuchen 10
Telefon 0 88 41 / 88 66

SCHWEIZ
Disentis
unter Kennern ein Geheim-Tip. Ski-u. Wanderparadies im Bündner Oberland. 50 km Loipe. Skilift bis 3000 m. ü. d. M. Tenniszentrum (Davis-Cup) m. Halle.
2½- und 3½-Zi.-Whgn.
in 6-Familien-Haus zu verkaufen. Bezugsfertig. Südhang. Unverbaub. Panoramablick. Super-Bauausführ. m. vielen Extras. *Günstige Finanzierung. Direkt vom Ersteller.*
FINAGLOB AG · ZUG
D 7920 HEIDENHEIM
Th. Schaefer Str. 14
Tel. (07321) 5 25 10

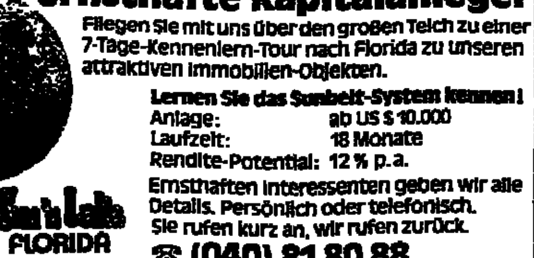
FLORIDA
Dem Regen und der Kälte entfliehen. Beste Kapitalanlage von Fort Lauderdale bis Palm Beach.
Wohnungen, Häuser, Wohngebäude (10–300 Wohnungen), Bürogebäude und Shopping Center. *Wasser und Strandlage erhältlich.*
Freier Service, keine Maklergebühr für Käufer.
Sie brauchen ein langfristiges Visum.
Wir helfen!
Deutschsprachige Makler, Anwälte, Verwalter.
Earthrise Realty Inc. Reg. Real Estate Broker 3297 E. Oakland Park Blvd. Fort Lauderdale 33308 Att. Renate 001-305-772 81 09

Ende Oktober 1985 fahre ich wieder zurück nach
AUSTRALIEN
Seien Sie mein Gast in Perth. Ich verkaufe wegen Erbteilung aus eigenem Vermögen zwei hochrentierliche und hochwertige
FARMEN
1. 973 ha Rinderzucht- und Getreidefarm A-$ 340 000,– mit 7,5 % Nettorendite 1986 + 7 % netto für 1985, Großraum Brisbane/Queensl.
2. 1300 ha Weizen- u. Schaffarm A-$ 416 000,– mit 4,8 % Nettorendite Großraum Perth W. A.

Ausreichend gute Niederschläge und Wasserversorgung über lange Jahre. Öffentliche Versorgungsleitungen vorhanden.
Beide Objekte sind fest verpachtet bis Ende 1986/Anfang 1987 mit jeweils ½jährlich im voraus fälligem Pachtzins. Pachtverlängerung möglich. Zu den Objekten gehören Wohnhäuser und Nebengebäude für Maschinen, Schafschur, Stallungen usw. Eigenverwaltungsfrei, da z. Z. Verwaltung durch deutschsprachigen Steuerberater in Perth erfolgt. Wechselkurs z. Z. Zt. 1. Austral. Dollar = 2,00 DM (sehr günstig). Videoband, Farbfotos und Unterlagen verfügbar.
Näheres über Objekte, Land und Leute vom Eigentümer.
Hans Mühlenhoff, Im Winkel 18, 4500 Osnabrück, Tel. 05 41 / 7 54 43

Bürogebäude Houston/Texas
(Galleria area), Bj. 1976, 5 Stockwerke, 51700 Sqst., 159 Parkpl., Belegung 93 %, Bruttomieteinnahmen 688 000 US-$ p. a., Verkaufspr. 4,5 Mio. US-$ (VB), 2-Mio.-US-$-Hypothek mit 9,375 % Zinsen p. a., nur 2,5 Mio. US-$ Eigenkap. erforderlich. Eigenkap.-Verzinsung 6,4 %.
Franz-Herbert Franke
2000 Hamburg 76
Heinrich-Hertz-Str. 77
Tel. 0 40 / 2 27 05 - 1 16
(Frau Bauer)

Anleger wollen hohe Renditen!
Dies ist ein Thema der September-Ausgabe im monatl. erscheinenden aktuellen Informationsbrief U.S.A. IMMOBILIEN-ANALYSE. Kostenloses Probeexemplar gegen Einsendung Ihrer Visitenkarte, und DM 1,90 in Briefmarken Portogeb.
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9
6380 Bad Homburg, T. 0 61 72-2 50 66



Das runde saftige Angebot für ernsthafte Kapitalanleger
Fliegen Sie mit uns über den großen Teich zu einer 7-Tage-Kennenlern-Tour nach Florida zu unseren attraktiven Immobilien-Objekten.
Lernen Sie das Sunbelt-System kennen!
Anlage: ab US $ 10.000
Laufzeit: 18 Monate
Rendite-Potential: 12 % p.a.
Ernsthaften Interessenten geben wir alle Details. Persönlich oder telefonisch. Sie rufen kurz an, wir rufen zurück.
☎ (040) 81 80 88
mentor 2000 Hamburg 56, Wedeler Landstraße 26
CH-1211 Genf 11, 8, Bd. Georges Favon

AMSTERDAM
9% Netto-Rendite
Anlageobjekt Wohnhaus, fest vermietet u. verwaltet, aus eigenem Besitz, mit Baugutachten u. Mietgarantie, jährl. gesetzl. Mieterhöhung, Netto-Mieten hfl. 14 434,-, Endpreis hfl. 159 965,-. Hypothek in BRD bis 80 % möglich!
Tel. 00 31 20 / 71 16 43
Allgoed Immobilien
Joh.-Verhulst-Str. 16
NL-1071 NC Amsterdam

PARAGUAY-INFORMATION
● Existenzgründung
● Aufenthaltsgenehmigung
● Immobilien und Industrie
● Farmaufbau und -verwaltung
● eigenes Büro in Asuncion
● günstige Besichtigungsflüge
GRUPO-CATALDI GMBH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40
Tel. 09 11 / 4 56 96, Telex 622 874

Lago Maggiore
Zu verkaufen: Terrassen-Bungalow, Wohnzimmer, 2 Doppel-Schlafzimmer, Küche, Bad, Strand-, Schwimmbad- und Tennisplatz-Anteil, schöne Lage, Preis DM 148 000. Weitere Objekte im Angebot. Informationen:
Imitalia
Via Dante 35, I-21016 Luino
Tel. 00 39 / 3 32 / 53 11 21

ANDORRA
Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA

2. Heimat
Tessinbau (Lago-Maggiore-Spezialist) bietet Appartements (ab DM 98 000), Villen, Bungalows und Grundstücke rund um den See. Fordern Sie Unterlagen mit diesem Coupon. Tel. 00 39/3 32/53 31 19
TESSINBAU I-21016 Luino
Via Bernardino Luini 34
Lago Maggiore

Nordsee-Insel Schiermonnikoog
Zu verkaufen:
Sehr schöner Ferienbungalow gr. Wohn-/Sitzzi., 3 Schlafzi., Küchen, Badezi., Terrasse, Garten von 500 m² und ZH. Baujahr 1973.
Ganzjährig als Ferienbungalow zu vermieten.
Bei 50% Belegung, über DM 20 000,– Mieteinnahme. Kaufpreis DM 198 000.
Schriftliche Information:
Herrn J. I. Uijterlinde
Havenstraat 5
NL-9989 BN Warffum
Tel. Info.: 00 31 / 56 21 / 13 24
Herrn Visser

Wallis
Studio à sfr 65 000,-, große 2½-Zi.-Whng. sfr 185 000,-. Tel. 00 41 / 27 / 38 38 18

TOSCANA
200 Landhäuser, Bauernhöfe und Rusticos – renoviert oder zum Ausbauen. Neuer Prospekt – DM 2,50 in Briefmarken od. 2 Int. Antwortscheine.
TOSCANA-IMMOBILIEN
Friedrich K. v. Pfeil
Strehlowweg 50, 2 Hamburg 52
Telefon 040 / 8 80 38 71
(mit Aebersold+Digenti, CH Zürich)

NEW YORK – DOUGLAS ELLIMAN
Seit 75 Jr. eine der angeseh. Immob.-Fa. in New York City u. Umgebg. Behilfl. b. Kauf, Verk./Vermietg. v. Apt., Häusern etc. Stabile Investition f. Firmen u. Privat.
BRUNI KOEHLER, DOUGLAS ELLIMAN-GIBBONS & IVES, 575 Madison Av., N.Y.C 10022, USA. In Deutschland zu erreichen vom 12.–31. 10. 85, Tel. 0 40 / 21 49 41

SCHWEIZ, Täsch-Zermatt/Wallis, 3½-Zi.-Wo. + NR + TG in Apart.-Anl., möbl. Eig.-Nutz. + Vermiet., sfr 351 T. zu verk. Zuschr. erb. u. M 5897 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Gardasee-Spezialist

2-Fam.-Haus RIVA	350 000,-
Renov. Rustico TENNO, 1400 m²	220 000,-
3 Zi. SAN FELICE, Uferig.	160 000,-
3 Zi. BARDOLINO, Pool	120 000,-
3 Zi. Neub. DTW'n MADERNO	135 000,-

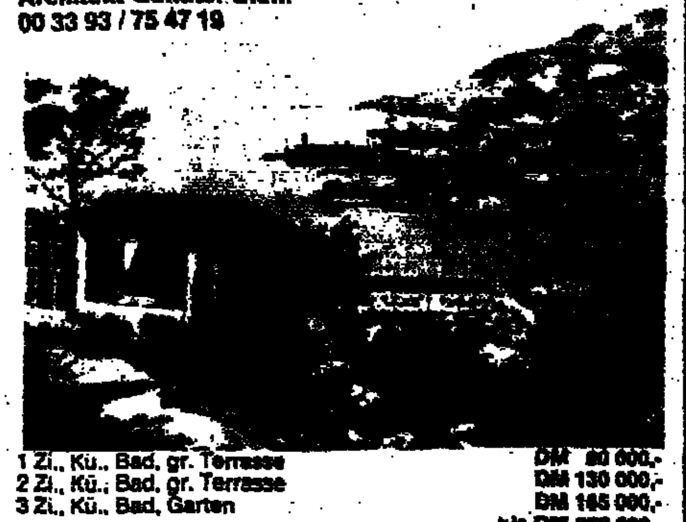
Weitere Obj. rund u. d. See auf Anfrage
Suche lfd. Obj. in Nord-Italien

Tessin – Schweiz
Gemütliche 3-Zi.-Luxuswohnung
Locarno-Südhang
Oberster Stock = Traumpanorama, sfr 432 000,–, u. a. CH-Top-Obj.
Baumer – Intern. Grundbesitz
74 Tübingen, Reutlinger Str. 7
Tel. 0 70 71 / 7 37 66 + 7 38 56

Lago Maggiore
Exklusive Seelage, auf einem Hochplateau am Westufer entstehen 7 individuell gestaltete Ferienhäuser im Landschaftsstil zwischen ca. 40 bis 90 m² Wohn-/Nutzfläche, ab DM 147 000,–.
GVG mbH, Tel. 09 11 / 64 78 67

USA
Jacksonville/Florida
Topmodernes Bürogebäude, erbaut 1983, hohe Bauqualität, an erstklassigem Standort – wo große Nachfrage nach Büroräumlichkeiten herrscht. Preis $ 1 300 000,-, Gebäudefläche 13 920 square feet (1293 m²) = $ 93,- pro sq. ft., Gesamtgrundstückfläche 5804 m². Attraktive Grünanlagen, an künstlichem See, in parkähnlicher Umgebung. Langfristig vermietet, hohe Rendite. Verwaltung durch CORIM-Niederlassung in Jacksonville.
CORIM
CORIM AG, Dufourstr. 65, CH-8008 Zollikon/Zürich, Tel. 00 41 / 1 / 3 91 71 22, Telex 57 890
Atlanta, Savannah, Jacksonville, Perry, Memphis
„... wenn's um US-Immobilien geht" – Wir beraten Sie bei Finanzierungen, Verwaltung, Steuer- und Rechtsfragen.

COTE D'AZUR – Nähe Cannes
NEUER BAUABSCHNITT
Les Mas de la Mer
Architekt Günther Stein
00 33 93 / 75 47 19



1 Zi., Kü., Bad, gr. Terrasse DM 90 000,-
2 Zi., Kü., Bad, gr. Terrasse DM 130 000,-
3 Zi., Kü., Bad, Garten DM 165 000,-
bis DM 250 000,-
(erforderliches Eigenkapital 20%)

Eine bewachte Wohnanlage im Stil der Provence mit eigenem Swimmingpool. Unverbaubarer Meeresblick, in unmittelbarer Nähe des Hafens u. d. Strandes. Golf u. Tennis. Eine sichere Kapitalanlage mit hoher Wertsteigerung u. außergew. Rendite (organisierte Vermietung).
Copra S.A.
Les Mas de la Mer
Bureau du Vente
F-06590 Théoule-Miramar

ESTANCIA-RANCH
600 ha, Paraguay-Ost. Betrieb mit Gebäude u. Maschinen. DM 1,1 Mio.
PARAGUAY-CHACO
4000 ha Land, auch teilbar, DM 200 Tsd., von Privat. Informationen:
Kittinger-Schall, Wendelsweg 73, 6000 Frankfurt/Main 70
Tel. 0 69 / 63 34 39.

Falls Sie am Ankauf, Verkauf oder Verwaltung von kanadischen Immobilien interessiert sind, bitte schreiben Sie uns.
Riwash – Enterprises Inc., Real Estate Brokers
535 Laird Blvd., Montreal/Mount Royal, Canada, H 3 R 1 Y 3.
Wir sind seit 1962 im deutsch-kanad. Immobiliengeschäft tätig. Beste deutsche u. kanadische Referenzen. Persönliche Kontaktaufnahme in Deutschland Mitte November möglich.

Geschäftsidee-Telefon: 0228/356183

An alle Immobilienberater und Anlagenberater
Vertriebspartner für Hotel-Appart. in Österreich gesucht. Äußerst attraktive Provisions-Regelung.
Rottaler Raiffeisen-Anlagenvermittlungs GmbH
Postfach 9, 8399 Rottalmünster, Tel. 0 85 33 / 5 55

APPARTEMENTHAUS
Salzkammergut, 5 Autominuten v. Attersee, absolute Traumlage, geeignet f. Sommer u. Winter, APPARTEMENTHAUS einschl. Einliegerwohnung, ca. 900 m² Wohnfläche. Luxuriöse Ausstattung, voll möbliert, einschl. Sauna, Schwimmbad etc., Baugenehmigung f. Reitstall vorhanden, Erstbezug Juli 85. Parkfläche mit Zierteich und Springbrunnenanlage ca. 2500 m². Bestens geeignet für Kapitalanlage, GmbH-Mantel vorhanden, für Soforterwerber keine Nebenkosten. VB 1,2 Mio. DM.
MAYR & CO. KG, A-5020 Salzburg, Rainerstraße 27
Telefon 00 43 / 6 62 / 79 650, 79 165.

KANADA
Deutschsprachige Beratung und Verwaltung vor Ort
Renditeobjekte, Farmen, Seegrundstücke, Apt.-Häuser
Angebot des Monats
Einkaufszentrum in Peterborough/Bridgenorth,
Gebäudefläche 2.693 m², Grundstück ca. 3 ha, voll klimatisiert,
150 Parkplätze, jährl. Nettoeinnahme can. $ 192.289.–. Rendite 10,8%.
Kaufpreis can-$ 1.775.000.–
und weitere interessante Angebote
CROSS-KAN, 82 Weber-Street-East, Kitchener, Ontario, Kanada
Rep. H. Ilgenfritz, Karolinenstraße 6, 8500 Nürnberg.
Tel. 0911 232323

VILLA in Schenna/Meran
Schönste unverbaubare, sonnige Hanglage mit Panorama-Blick. Grundstück 950 m², mit anschließendem 1900 m² großen Obsthang. Verkauf – Frühjahr 1986, mit kompletter Einrichtung.
Interessenten bitte unter C 5999 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ob Devisen, Edelmetalle oder sonstige Commodities



Die Märkte sind bei allen Brokern gleich!
Nur mit erfahrenen und leistungsfähigen Brokergesellschaften entsteht ein dauerhafter Erfolg!
Wir sind seit 15 Jahren im Markt, wir wissen wovon wir reden!
FUTURES-SERVICES
Wirsbergstr. 10
8700 Würzburg 1
Tel. 09 31 / 1 63 71 Fax. 12 560
BTX ON LINE. ★ 6 22 26 #

Wie hoch ist derzeit Ihre monatliche Belastung für Ihren Neubau bzw. Ihre Eigentumswohnung?

Damit Ihr Schornstein raucht

Umschuldung
Umbau - Neubau
Kaufpreisfinanzierung - Zertifikat

Festzins 5 Jahre

Zins	Auszahlung	Eff. Jahreszins
3,875 %	90,00 %	6,58 %
5,00 %	94,00 %	6,57 %
6,375 %	100,00 %	6,69 %

Festzins 10 Jahre

Zins	Auszahlung	Eff. Jahreszins
5,50 %	90,50 %	7,08 %
6,00 %	94,00 %	7,08 %
6,875 %	100,00 %	7,10 %

Festzins 3,875 %

Weitere Konditionen erhalten Sie auf Anfrage · Tel. 07 31 / 6 90 01

Norbert Stadlmayr
Finanzierungsvermittlung

